Digitized by Google

J. germ.
150 f

Sammlung

Digitized by Google

<36626002010018

<36626002010018

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Sammlung

der

Gesetze, Verordnungen und Ausschreiben

für das

Königreich Hannover,

vom Jahre 1853.

Min. d. Innern

Erster Band.

Heft 1—43.

Hannover,

gedruckt bei Carl Friedrich Kius.

1853.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Allgemeines

chronologisches Verzeichniß

der

Gesetze, Verordnungen, Ausschreiben u. s. w.

1853.

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.	Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Janr. 4.	Ministerium des Innern.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Köhrung der Zuchthengste.	Abth. 1. I.	1	1
— 4.	Consistorium zu Hannover.	Kirchen-Commissarien des Bezirks.	Ausschreiben, betreffend die Kirchen- und Schulvisitationen.	Abth. 3. I.	1	1
— 6.	Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.	Königreich.	Bekanntmachung über Verwendung von Schulversäumnißstrafen.	Abth. 1. I.	2	2
— 11.	Domainen-Cammer.	sämmtliche Königliche Ämter.	Ausschreiben, betreffend die Beitreibung der Domanialrückstände.	Abth. 2. I.	1	1
— 13.	Justiz-Ministerium.	Königreich.	Vorläufige Entscheidung eines über die Auslegung des Gesetzes vom 4ten Mai 1852, die Übergangsbestimmungen in das neue Proceßverfahren betreffend, entstandenen Zweifels.	Abth. 1. II.	3	3
— 14.	Ministerien des Königlichen Hauses und der Finanzen.	— —	Ausschreiben, betreffend die Verpflichtungen des Domanial-Forstpersonals bezüglich der Königlichen Jagden.	—	4	4

Digitized by Google

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.	Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Janr. 17.	Landdrostei Osnabrück.	Landdrostei-Bezirk.	Bekanntmachung, betreffend die Beerdigung von Kindern auf dem Lande im Fürstenthume Osnabrück.	Abth. 3. I.	2	8
— 24.	Justiz-Ministerium.	Königreich.	Bekanntmachung, enthaltend eine Zusatzbestimmung zu der Bekanntmachung vom 7ten September 1852, die Ausführung des Gesetzes über die Gerichtsverfassung betreffend.	Abth. 1. III.	5	7
— 29.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend Erleichterungen des Postverkehrs der von durchgehenden Posten berührten Ortschaften, in denen sich keine Postanstalten befinden.	—	6	8
Febr. 3.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Verleihung von Erfindungspatenten.	IV.	7	11
— 8.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend den Beitritt der Großherzoglich-Mecklenburg-Schwerinschen Regierung zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender.	—	8	12
— 13.	Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten und der Justiz.	— —	Bekanntmachung, betreffend den Geschäftsgang bei Legalisationen von Urkunden.	V.	9	13
— 14.	Ober-Schul-Collegium.	— —	Bekanntmachung wegen Ausführung der Königlichen Verordnung vom 22sten April 1831 über die Prüfung der Candidaten und Lehrer des höheren Schulfachs und über die Errichtung einer wissenschaftlichen Prüfungs-Commission in Göttingen.	XI.	15	39
— 16.	des Königs Majestät.	Herzogthümer Bremen und Verden.	Gesetz, betreffend die Führung von Dienstbüchern in den Herzogthümern Bremen und Verden.	Abth. 3. II.	3	9
— 19.	Ministerium des Innern.	Königreich.	Bekanntmachung über die Aufnahme von Gemüthskranken in die Heil- und Pflegeanstalt zu Hildesheim.	Abth. 1. XIII.	17	55
— 21.	des Königs Majestät.	— —	Gesetz, betreffend die Aufhebung des Freihafens zu Harburg und die Erhebung einer Nachsteuer im bisherigen Freihafenbezirke.	VI.	10	15
— 21.	— —	— —	Gesetz, betreffend die Änderungen des Tarifs der Eingangsabgaben ꝛc.	VII.	11	29

Digitized by Google

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.		Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Febr.	21.	General-Post-Directorium.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Portofreiheit der dienstlichen Correspondenz der Gerichte.	Abth. 2. II.	2	3
—	22.	General-Direction der indirecten Steuern.	— —	Bekanntmachung, betreffend das Verzeichniß der in und bei Harburg errichteten Grenz-Steuerämter nebst Anmeldeposten und die Wiederherstellung der öffentlichen unversteuerten Niederlage zu Harburg.	Abth. 1. VIII.	12	33
—	22.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend das bei Erhebung der Ein- und Ausgangsabgaben zu benutzende Waarenverzeichniß.	IX.	13	35
—	22.	General-Direction der indirecten Steuern.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Beschränkung der Ausnahmen von der Passirschein-Controle.	X.	14	37
—	23.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend den Plan der 121sten Hannoverschen Lotterie.	XIII.	18	69
—	28.	Landdrostei Hannover.	Direction der Entbindungsanstalt daselbst und sämmtliche Obrigkeiten des Landdrostei-Bezirks.	Ausschreiben, betreffend die in den öffentlichen Entbindungsanstalten Gebärenden.	Abth. 3. II.	4	11
—	28.	Landdrostei Hildesheim.	Obrigkeiten des Verwaltungs-Bezirks.	Ausschreiben, betreffend die jüdischen Synagogenbezirke.	—	5	12
März	1.	Finanz-Ministerium.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Ermäßigung der tarifmäßigen Eingangsabgabe für verschiedene Gegenstände zollvereinsländischen Ursprungs.	Abth. 1. XII.	16	51
—	2.	Domainen-Cammer.	sämmtliche Königliche Ämter.	Ausschreiben, betreffend die bei Überlieferung von Dienstwohnungen, Pacht- und Dienstgrundstücken der Angestellten zur Anwendung zu bringenden Grundsätze.	Abth. 2. III.	3	5
—	2	Landdrostei Hannover.	Residenzstadt Hannover, die Gemeindebezirke beider Vorstädte und die Gemeinde Linden.	Bekanntmachung, betreffend die Errichtung von Baucommissionen für die Residenzstadt Hannover, die Gemeindebezirke der beiden Vorstädte und die Gemeinde Linden.	Abth. 3. III.	6	17

Digitized by Google

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.		Erlassen von	für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
März	3.	des Königs Majestät.	Königreich.	Verordnung, betreffend den mit der Französischen Regierung zum Schutze des Eigenthums an Werken der Literatur und Kunst abgeschlossenen Vertrag.	Abth. 1. XIV.	19	71
—	8.	Landdrostei Lüneburg.	Landdrostei-Bezirk.	Bekanntmachung, betreffend das Sammeln und Aufkaufen von Lumpen für Papiermühlen der Grafschaften Hoya und Diepholz.	Abth. 3. III.	7	19
—	15.	Ministerium des Innern.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Arzneitaxe.	Abth. 1. XIV.	20	72
—	17.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend den Beitritt der Großherzoglich-Mecklenburg-Strelitzschen Regierung zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender.	—	21	77
—	17.	Ministerien der Finanzen und der Justiz.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Erhebung der Geldbußen in Polizeistrafsachen.	Abth. 2. IV.	4	13
—	21.	General-Post-Directorium.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Anlage eines Relais zu Himmelpforten und zu Otterndorf.	Abth. 1. XV.	22	79
—	26.	Landdrostei Lüneburg.	Obrigkeiten ihres Bezirks.	Ausschreiben, betreffend die jüdischen Synagogenbezirke.	Abth. 3. III.	8	20
—	29.	Landdrostei Stade.	— —	Ausschreiben, betreffend die jüdischen Synagogenbezirke.	—	9	20
—	29.	Landdrostei Lüneburg.	Landdrostei-Bezirk.	Bekanntmachung, betreffend das Verbot eigenmächtiger Vorrichtungen an öffentlichen, einer regelmäßigen Schauung unterworfenen Gewässern.	—	10	22
—	30.	des Königs Majestät.	Königreich.	Gesetz, betreffend die für verschiedene Gegenstände zollvereinsländischen Ursprungs zugestandenen Ermäßigungen und Befreiungen von der tarifmäßigen Eingangsabgabe.	Abth. 1. XVI.	23	81
—	30.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend die von den Zollvereinsstaaten zu Gunsten verschiedener Gegenstände steuervereinsländischen Ursprungs bewilligten Zollermäßigungen und Befreiungen.	XVII.	24	97

Digitized by Google

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.	Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
März 30.	des Königs Majestät.	dem Zollvereine angeschlossenen Landestheile.	Verordnung, betreffend die von den Zollvereinsstaaten zu Gunsten verschiedener Gegenstände steuervereinsländischen Ursprungs bewilligten Zollermäßigungen und Befreiungen und deren Anwendung in den dem Zollvereine angeschlossenen Landestheilen.	Abth. 3. III.	11	23
April 2.	— —	Königreich.	Verordnung, betreffend Änderungen der Verordnung über die Bildung der Amtsgerichte und unteren Verwaltungsbehörden.	Abth. 1. XVIII.	25	109
— 2.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Ergänzung der Bekanntmachung über die erste Prüfung in den Bausächern.	XIX.	26	113
— 6.	Ministerien des Innern und der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.	— —	Bekanntmachung, betreffend Abstellung von Kanzelkundmachungen.	—	27	115
— 6.	Landdrostei Stade.	Landdrostei-Bezirk.	Bekanntmachung, betreffend die Errichtung einer Steuermanns-Prüfungscommission für den Landdrosteibezirk Stade.	Abth. 3. IV.	12	25
— 9.	Finanz-Ministerium.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Erhebung und Verrechnung der Gebühren bei den Ämtern und Gerichten, auch die Beitreibung rückständiger Gebühren der Gerichte.	Abth. 2. V.	5	21
— 11.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Diäten der Angestellten bei den Ämtern.	Abth. 1. XXI.	29	119
— 12.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend das bei der Ausführung des Gesetzes vom 30sten v. M. wegen der für verschiedene Gegenstände zollvereinsländischen Ursprungs zugestandenen Ermäßigungen und Befreiungen von der tarifmäßigen Eingangsabgabe zu benutzende Waarenverzeichniß.	XX.	28	117
— 27.	Landdrostei Hannover.	Obrigkeiten ihres Verwaltungs-Bezirks.	Ausschreiben, betreffend die Ausstellung von Zeugnissen für solche Personen, welche zum Militairdienst angeworben zu werden wünschen.	Abth. 3. IV.	13	28

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.	Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
April 28.	Ministerien der Justiz und des Innern.	Königreich.	Ausschreiben, betreffend die Veröffentlichung und Aufbewahrung der Gesetze.	Abth. 2. VI.	6	25
Mai 2.	Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.	— —	Bekanntmachung, betreffend Erhöhung der Pensionen bei der Volksschullehrer-Wittwencasse zu Hannover.	Abth. 1. XXII.	31	123
— 9.	des Königs Majestät.	— —	Gesetz, betreffend die Wahlen der Abgeordneten des Standes der Rechtsgelehrten zur ersten Cammer der allgemeinen Ständeversammlung.	—	30	121
— 10.	— —	dem Zollvereine angeschlossenen Landestheile.	Königliches Patent, betreffend einige Abänderungen des in den dem Zollvereine angeschlossenen Hannoverschen Landestheilen geltenden Zolltarifs.	Abth. 3. V.	14	29
— 17.	— —	Königreich.	Verordnung, betreffend die Gebühren für Anstellung und Pensionirung der Staatsdiener.	Abth. 1. XXIII.	32	125
— 17.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Errichtung einer Paßbehörde zu Wischhafen.	—	33	126
— 17.	Ministerien der Finanzen, der Justiz und des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend das an die Stelle der Anzeigegebühr in Polizeistrafsachen getretene Strafdrittel und die nicht den Amtscassen gebührenden Strafgelder.	Abth. 2. VII.	7	27
— 23.	Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Ausdehnung der Volksschullehrer-Wittwencasse zu Hannover auf den ostfriesischen Theil der Diöcese Osnabrück.	Abth. 1. XXIV.	34	127
— 23.	Consistorium zu Otterndorf.	Consistorial-Bezirk.	Bekanntmachung, betreffend den Schulbesuch im Lande Hadeln.	Abth. 3. V.	16	40
— 24.	des Königs Majestät.	Ostfriesland.	Königlicher Erlaß über die ostfriesische Schullehrer-Witwen- und Waisencasse.	—	15	31
— 26.	Consistorium zu Stade.	Consistorial-Bezirk.	Bekanntmachung, betreffend die Veränderung der Kirchencommissions-Districte.	—	17	42
Jun. 7.	Landdrostei Lüneburg.	Obrigkeiten ihres Verwaltungs-Bezirks.	Ausschreiben, betreffend die jüdischen Synagogenbezirke.	VI.	19	86

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.		Erlassen von	für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Jun.	10.	Ministerium des Innern.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend das Zollgewicht.	Abth. 1. XXV.	35	129
—	12.	des Königs Majestät.	— —	Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in den einen Amtrichter persönlich betreffenden Rechtssachen.	XXVI.	36	131
—	12.	— —	Ostfriesland.	Deich- und Sielordnung für Ostfriesland.	Abth. 3. VI.	18	49
—	13.	Ministerien der Justiz und des Innern.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Vertretung behinderter Depositalbeamten.	Abth. 1. XXVI.	37	132
—	14.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend den Plan der 112ten Osnabrückschen Lotterie.	—	38	134
—	14.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend den Beitritt der freien Stadt Frankfurt zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender.	—	39	136
—	17.	Domainen-Cammer.	Königlichen Ämter.	Ausschreiben, betreffend die Verwendung von Strafdiensten zu Zwecken der Domanial-Verwaltung.	Abth. 2. VIII.	8	31
—	17.	Landdrostei Stade.	Obrigkeiten des Verwaltungs-Bezirks.	Ausschreiben, betreffend das Heid- und Moorbrennen.	Abth. 3. VI.	20	87
—	25.	Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Kirchen- und Schulverwaltung auf dem Harze.	Abth. 1. XXVII.	40	137
—	27.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Forterhebung der Steuern während der Zeit vom 1sten Julius 1853 bis dahin 1854.	—	41	138
—	27.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend den Beitritt der Königlich-Würtembergschen Regierung zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender.	—	42	138
—	27.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend den Deutsch-Österreichischen Postverein.	XXVIII.	43	139
—	29.	Landdrostei Stade.	Obrigkeiten und Polizeibehörden des Verwaltungs-Bezirks.	Ausschreiben, betreffend die Reisepässe nach Rußland.	Abth. 3. VI.	21	88

††

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.	Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Jul. 2.	Ministerium des Innern.	Königreich.	Bekanntmachung über die Schätzung von Gebäuden zur Aufnahme in Privatfeuerversicherungs-Anstalten.	Abth. 1. XXVIII.	44	140
— 5.	Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Abänderung einer Bestimmung der mit der Kaiserlich-Königlich-Österreichischen Regierung über eine wechselseitige Freizügigkeit in Ansehung der zum deutschen Bunde nicht gehörenden Kaiserlichen Staaten unterm 20sten Mai 1837 abgeschlossenen Vereinbarung.	XXIX.	47	146
— 11.	des Königs Majestät.	— —	Verordnung, betreffend die Anwendbarkeit der gesetzlichen Bestimmungen über Veräußerungsverpflichtung behuf Eisenbahnanlagen auf die von der Herzoglich-Braunschweigschen Regierung von Börßum nach Kreiensen durch das hiesige Königreich zu erbauende Eisenbahn.	—	45	143
— 11.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Richtung der von der Herzoglich-Braunschweigschen Regierung von Börßum nach Kreiensen zu erbauenden Eisenbahn innerhalb des hiesigen Königreichs.	—	46	145
— 11.	des Königs Majestät.	— —	Königliches Patent über die Publication des Bundesbeschlusses vom 12ten Junius 1845, das Standesverhältniß der Gräflichen Familie Bentinck betreffend.	XXX.	48	147
— 11.	— —	Stadt und Vorstadt Hannover.	Verordnung, betreffend den Handwerksbetrieb in der Vorstadt Hannover.	Abth. 3. VII.	22	89
— 14.	— —	Königreich.	Gesetz über Angaben für die Kirchenbücher.	Abth. 1. XXX.	49	148
— 14.	— —	Consistorial-Bezirk Osnabrück außer Lingen.	Königlicher Erlaß über die Predigerwitwencasse zu Osnabrück.	Abth. 3. VII.	23	93
— 15.	Justiz-Ministerium.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die unterm 4ten November v. J. und 13ten Januar d. J. publicirten Entscheidungen über die Auslegung des Gesetzes vom 4ten Mai 1852, die Übergangsbestimmungen in das neue Proceßverfahren betreffend.	Abth. 1. XXX.	50	150

Digitized by Google

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.		Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Jul.	20.	Landdrostei Osnabrück.	Landdrostei-Bezirk.	Bekanntmachung, betreffend die Gebührentaxe in Gemeinheitstheilungs- und Verkoppelungssachen für den Landdrosteibezirk.	Abth. 3. VII.	24	99
—	22.	Ministerium des Innern.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Fortführung des Baues der Westbahn.	Abth. 1. XXXI.	51	151
—	25.	des Königs Majestät.	— —	Patent, verschiedene mit Preußen, Schaumburg-Lippe, Oldenburg und den Staaten des Zollvereines abgeschlossene Verträge über Steuer- und Verkehrsverhältnisse.	XXXII.	52	153
—	25.	— —	— —	Patent, betreffend die Publication des zwischen den Zollvereinsstaaten verabredeten Zollcartels vom 11ten Mai 1833.	XXXIII.	53	237
Aug.	10.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Paßkarten.	XXXIV.	54	243
—	10.	des Königs Majestät.	dem Zollvereine angeschlossenen Landestheile.	Gesetz, betreffend den Steuersatz von inländischem Rübenzucker und die Eingangszollsätze vom ausländischen Zucker und Syrup, welche in den dem Zollvereine angeschlossenen Hannoverschen Landestheilen vom 1sten September 1853 an zu erheben sind.	Abth. 3. VIII.	25	117
—	11.	Ministerium des Innern.	Königreich.	Bekanntmachung wegen Prüfung der Thierärzte.	Abth. 1. XXXIV.	55	244
—	15.	des Königs Majestät.	— —	Patent, betreffend den Erlaß des Zollgesetzes und der Zollordnung.	XXXV.	56	247
—	15.	— —	— —	Gesetz, betreffend verschiedene Änderungen des Tarifs der Eingangsabgaben, so wie fernern Erleichterungen des Verkehrs zwischen den Steuervereins- und Zollvereinsstaaten.	XXXVII.	59	295
—	15	Landdrostei Stade.	Landdrostei-Bezirk.	Bekanntmachung, betreffend das Lumpensammeln in den Herzogthümern Bremen und Verden.	Abth. 3. VIII.	26	119
—	23.	Finanz-Ministerium.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend den Beitritt der Herzogthümer Modena und Parma, so wie des Fürstenthums Lichtenstein zu dem Preußisch-Österreichischen Handels- und Zollvertrage vom 19ten Februar 1853.	Abth. 1. XXXVI.	57	291
—	24.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend den Plan der 122sten Hannoverschen Lotterie.	—	58	292

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.	Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Sept. 6.	General-Direction der indirecten Steuern.	dem Zollvereine angeschlossenen Landestheile.	Bekanntmachung, betreffend Veränderungen, welche in dem Königreiche Würtemberg und in dem Großherzogthume Hessen bezüglich der Übergangsabgaben und Rückvergütungen eingetreten sind.	Abth. 3. IX.	27	121
— 9.	Ministerium des Innern.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend den Paßkartenverein.	Abth. 1. XXXVIII.	60	303
— 9.	Landdrostei Osnabrück.	Landdrostei-Bezirk.	Bekanntmachung, betreffend die Synagogengemeinden Buer und Badbergen.	Abth. 3. IX.	28	127
— 14.	Landdrostei Hildesheim.	— —	Bekanntmachung, betreffend das s. g. Stickensetzen beim Flößereibetriebe auf der Leine.	—	29	127
— 15.	General-Direction der indirecten Steuern.	dem Zollvereine angeschlossenen Landestheile.	Bekanntmachung, betreffend die Suspension der Eingangsabgaben vom Getreide, von Hülsenfrüchten, Mehl und anderen Mühlenfabricaten bis zum 31sten December d. J.	—	30	128
— 17.	— —	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Erleichterung des Verkehrs mit gebleichter und gefärbter Leinewand, so wie mit Talg und Stearin zwischen den Steuervereins- und Zollvereinsstaaten.	Abth. 1. XXXVIII.	61	304
— 17.	Ministerien des Kriegs und der Justiz.	sämmtliche Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte.	Ausschreiben, betreffend die der Hospital- und Militair-Unterstützungs-Casse durch das Edict vom 13ten December 1709 und die Königliche Declaration vom 15ten December 1825 überwiesenen fiscalischen Anfälle.	Abth. 2. IX.	9	33
— 18.	des Königs Majestät.	Königreich.	Provisorisches Gesetz, betreffend die Gebührentaxen für Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit.	Abth. 1. XL.	63	337
— 18.	— —	— —	Notariats-Ordnung.	XLII.	65	345
— 20.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend Änderungen des alphabetischen Waaren-Verzeichnisses zur Erhebung der Eingangs- rc. Abgaben.	XXXIX.	62	305
— 20.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Arzneitaxe.	XLI.	64	341

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.	Erlassen von	für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Sept. 29.	Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.	Consistorial-Bezirk Hannover.	Bekanntmachung, betreffend die Revision und jährliche Ablieferung der Kirchenbücher im Bezirke des Königlichen Consistoriums zu Hannover.	Abth. 3. IX.	31	128
— 29.	— —	Consistorial-Bezirk Stade.	Desgleichen im Bezirke des Königlichen Consistoriums zu Stade.	—	32	131
— 29.	— —	Ostfriesland.	Desgleichen im Bezirke des Königlichen Consistoriums zu Aurich.	—	33	133
— 29.	— —	Land Hadeln.	Desgleichen im Bezirke des Königlichen Consistoriums zu Otterndorf.	—	34	136
— 29.	— —	Grafschaft Bentheim.	Desgleichen im Bezirke des Königlichen Oberkirchenraths zu Nordhorn.	—	35	138
Oct. 7.	General-Direction der indirecten Steuern.	dem Zollvereine angeschlossenen Landestheile.	Bekanntmachung, betreffend die Übergangsstraßen für den Verkehr mit controle- und übergangssteuerpflichtigen Gegenständen im Königreiche Würtemberg.	X.	36	141
— 12.	des Königs Majestät.	Königreich.	Gesetz, betreffend Ergänzungen des Gesetzes über Zusammenlegung der Grundstücke.	Abth. 1. LXIII.	66	369
— 12.	— —	Land Hadeln.	Dienstbotenordnung für das Land Hadeln.	Abth. 3. X.	37	142
— 17.	Kriegs-Ministerium.	Königreich.	Ausschreiben, betreffend die der Hospital- und Militair-Unterstützungs-Casse überwiesenen fiscalischen Anfälle.	Abth. 2. X.	10	35
— 20.	Ministerium des Innern.	— —	Ausschreiben wegen Ausführung des Gesetzes vom 12ten October 1853, betreffend Ergänzungen des Gesetzes über die Zusammenlegung der Grundstücke.	—	11	36
— 24.	Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.	Bezirk des evangelischen Consistoriums zu Osnabrück.	Bekanntmachung, betreffend die Revision und jährliche Ablieferung der Kirchenbücher im Bezirke des Königlichen evangelischen Consistoriums zu Osnabrück.	Abth. 3. X.	38	143
— 31.	Landdrostei Hannover.	Obrigkeiten ihres Verwaltungs-Bezirks.	Ausschreiben, betreffend den Wohnrechtserwerb von Ausländern.	—	39	146
Nov. 3.	des Königs Majestät.	Königreich.	Patent, betreffend den vom 1sten Januar 1854 an in Kraft tretenden Vereins-Zolltarif.	Abth. 1. XLIV.	67	371

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.	Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Nov. 3.	des Königs Majestät.	Königreich.	Gesetz, betreffend die Besteuerung des inländischen Tabacksbaues.	Abth. 1. XLV.	68	373
— 3.	— —	— —	Patent, betreffend die für den Seeverkehr geltenden besonderen Bestimmungen des Zollgesetzes und der Zollordnung.	XLVI.	71	403
— 3.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Bewilligung von Remissionen an der Tabackssteuer.	XLV.	69	376
— 3.	— —	— —	Anweisung zur Ausführung des Gesetzes vom 3ten November 1853, betreffend die Steuer vom inländischen Taback.	—	70	392
— 3.	des Königs Majestät.	— —	Patent, betreffend das neben dem Zolleinigungs-Vertrage vom 4ten April 1853 getroffene Übereinkommen über die den Erbauern von Seeschiffen zu gewährenden Begünstigungen.	XLVIII.	73	409
— 4.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend die Form der von den Notaren zu führenden Register.	Abth. 2. XI.	12	39
— 8.	— —	— —	Gesetz, betreffend die Bestrafung von Übertretungen der in Österreich bestehenden Zoll- und Steuergesetze.	Abth. 1. XLIX.	74	421
— 9.	Domainen-Cammer.	Königlichen Ämter und Forstinspectionen.	Ausschreiben, betreffend Anrechnung des Pacht- oder Nutzwerthes von Dienstgrundstücken ꝛc. der Domanial-Forstbeamte.	Abth. 2. XII.	13	41
— 10.	Finanz-Ministerium.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die Annahme der Pistolen statt Courant bei den Königlichen Cassen.	Abth. 1. XLVII.	72	407
— 14.	Justiz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des §. 43 des Anwaltskammergesetzes vom 8ten November 1850.	L.	75	425
— 16.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend diejenigen Gegenstände, deren Einfuhr oder Ein- und Durchfuhr in dem allgemeinen Österreichischen Zollgebiete untersagt ist.	LIV.	82	463
— 19.	— —	— —	Bekanntmachung über das Verfahren bei der Legitimation des Sachverkehrs im Grenzbezirke.	LII.	77	429
— 19.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend die von inländischen Raffinerien beim erleichterten Bezuge von Rohzucker zu erfüllenden Bedingungen.	—	78	445

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.	Erlassen von	für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Nov. 19.	Finanz-Ministerium.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend den vereinigten Betrieb der Colonial- und Rübenzuckerfabrikation.	Abth. I. LII.	79	446
— 19.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend die Anweisung zur Behandlung der zu benachbarten fremden Märkten ausgehenden selbstverfertigten Waaren inländischer Handwerker, so wie derjenigen Waaren, welche Ausländer zu zollvereinsländischen Märkten bringen.	LIII.	80	449
— 19.	— —	— —	Bekanntmachung, enthaltend das Regulativ über Behandlung der auf Freipässe ein-, durch- oder ausgehenden Waaren.	—	81	460
— 21.	des Königs Majestät.	— —	Verordnung, betreffend die Wahrnehmung der Angelegenheiten des Königlichen Hauses.	LI.	76	427
— 23.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Einführung von gebrauchten Erbschaftsgegenständen gegen die allgemeine Eingangsabgabe.	LV.	83	465
— 23.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend den Deutsch-Österreichischen Postverein.	LVIII.	88	525
— 23.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend den Gewerbebetrieb zollvereinsländischer Unterthanen.	—	89	526
— 24.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend das Regulativ über die Behandlung der nach ausländischen Messen ausgeführten und von da wieder eingeführten inländischen Manufactur- und Fabrikwaaren.	LV.	84	466
— 25.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend die Anweisung zur Abfertigung von Waarensendungen, welche beim Transporte abwechselnd das In- und Ausland berühren.	LVI.	85	477
— 26.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend das Abfertigungsverfahren bei den Zollämtern.	—	86	492
— 27.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend das Regulativ über die Handhabung der Binnencontrole.	LVII.	87	509
— 29.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend die Erleichterung der Durchfuhr auf kurzen Straßen.	LIX.	90	527

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.		Erlassen von	Erlassen für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Nov.	29.	des Königs Majestät.	Königreich.	Gesetz über den Waffengebrauch der Grenzaufsichtsbeamten.	Abth. 1. LX.	91	531
—	29.	— —	— —	Patent, betreffend die zwischen den zum Zoll- und Handelsvereine verbundenen Staaten bestehende allgemeine Münzconvention und das zwischen denselben verabredete Münzcartel.	LXI.	92	535
—	29.	— —	— —	Gesetz, betreffend die Bestrafung der Verbrechen in Beziehung auf Münzen ꝛc. der mit Hannover durch Münzcartel verbundenen Staaten.	LXIII.	94	563
—	30.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend den Plan der 113ten Osnabrückschen Lotterie.	—	95	564
Dec.	1.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend den Beitritt der freien Stadt Hamburg zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender.	—	96	566
—	3.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend das bei der Ausfertigung und Erledigung der Begleitscheine zu beobachtende Verfahren.	LXII.	93	547
—	5.	des Königs Majestät.	— —	Königliche Proclamation, betreffend die Berufung einer neuen allgemeinen Ständeversammlung.	LXIV.	97	567
—	6.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend das Regulativ über die Controle des stehenden Handels im Grenzbezirke.	LXV.	98	569
—	8.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend das Regulativ über die Behandlung der mit den Staatsposten ein-, durch- und ausgehenden Waaren.	LXVI.	99	581
—	8.	Consistorium zu Stade.	Consistorial-Bezirk.	Ausschreiben, betreffend die Prüfung und Beaufsichtigung der Candidaten des Predigtamts.	Abth. 3. XI. XII.	40	147
—	8.	Ministerium des Innern.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend das Weg-, Fähr- und Brückengeld vom ausländischen Landfuhrwerke.	Abth. 1. LXVII.	101	594
—	8.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend den mit mehreren deutschen Regierungen abgeschlossenen Vertrag wegen Verpflegung erkrankter und Beerdigung verstorbener Angehörigen eines anderen contrahirenden Staates.	—	102	595

Digitized by Google

Datum der Gesetze u. s. w. 1853		Erlassen von	für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Dec.	9.	des Königs Majestät.	Königreich.	Gesetz, betreffend die Ermäßigung einzelner Portosätze.	Abth. 1. LXVII.	100	593
—	12.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend die vom 1sten Januar 1854 an in Wirksamkeit tretenden Zoll- und Steuerämter.	LXVIII.	103	597
—	12.	des Königs Majestät.	— —	Gesetz, betreffend die Verhinderung von Salz-Einschwärzungen in die benachbarten Vereinsstaaten.	LXIX.	104	613
—	12.	— —	— —	Gesetz, betreffend die Besteuerung des im Inlande erzeugten Rübenzuckers.	LXX.	105	619
—	12.	— —	— —	Zollstrafgesetz.	LXXII.	108	635
—	15.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Feststellung des Zollgrenzbezirks.	LXXI.	106	627
—	15.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend die für den Verkehr im Grenzbezirke bewilligten Erleichterungen.	—	107	632
—	15.	General-Post-Directorium.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Portofreiheit der Dienstcorrespondenz diesseitiger mit Königlich-Niederländischen Behörden.	Abth. 2. XIII.	14	43
—	15.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Verleihung von Erfindungspatenten.	Abth. 1. LXXIV.	110	667
—	15.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend das zur richtigen Anwendung des Vereins-Zolltarifs dienende amtliche Waarenverzeichniß.	LXXX.	119	731
—	16.	Landdrostei Hildesheim.	Landdrostei-Bezirk.	Bekanntmachung, betreffend die Concessionspflichtigkeit des Holzhandels in den Ämtern Westerhof, Northeim und Osterode, so wie in den Städten Northeim und Osterode.	Abth. 3. XI. XII.	41	149
—	19.	Finanz-Ministerium.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die im Salzgrenzbezirk fallenden Ortschaften.	Abth. 1. LXXIII.	109	643
—	20.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend das Regulativ über das Portofranco der Stadt Emden.	LXXIV.	111	670

+++

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.		Erlassen von	für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Dec.	20.	Ministerium des Innern.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend den Deutsch-Österreichischen Telegraphenverein.	Abth. 1. LXXXIV.	127	763
—	21.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend das allgemeine Regulativ über die Behandlung des Güter- und Effektentransports auf den Eisenbahnen in Bezug auf das Zollwesen und die dazu vereinbarten Zusatz-Bestimmungen.	LXXV.	112	675
—	22.	des Königs Majestät.	— —	Verordnung, betreffend die Befreiung der zollvereinsländischen und Österreichischen Handelsreisenden von der Gewerbesteuer.	LXXVI.	113	691
—	22	— —	— —	Gesetz, betreffend die Übergangsabgaben von den der inneren Besteuerung unterworfenen Gegenständen.	LXXVII.	114	695
—	22.	— —	— —	Gesetz, betreffend die Besteuerung der inländischen Branntweinfabrikation.	—	115	708
—	22.	— —	— —	Verordnung, betreffend die obere Verwaltung der Steuern und Zölle.	LXXVIII.	116	711
—	22.	— —	— —	Verordnung, betreffend den Wirkungskreis und die Bezirke der Steuer-Directionen.	—	117	713
—	22.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend das Regulativ wegen Erhebung und Controlirung der Übergangsabgaben für Wein und Traubenmost, Tabacksblätter und Tabacksfabrikate, für Bier, Branntwein und Malz.	LXXIX.	118	715
—	24.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend die Steuervergütung bei der Ausfuhr von inländischem Branntwein.	LXXXI.	120	733
—	24.	— —	— —	Bekanntmachung, betreffend die Veröffentlichung des allgemeinen Niederlage-Regulativs.	LXXXII.	121	739
—	28.	Ministerium des Innern.	— —	Bekanntmachung, betreffend den Beitritt der Landgräflich-Hessen-Homburgschen Regierung zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender.	LXXXIII.	124	761

Datum der Gesetze u. s. w. 1853.		Erlassen von	für	Gegenstand der Gesetze u. s. w.	Abtheilung und Heft	Fortlaufende Zahl	Seite
Dec.	29.	General-Direction der indirecten Steuern.	Königreich.	Bekanntmachung, betreffend die bei der Erhebung der Eingangsabgaben vom Syrup vom 1sten Januar 1854 an zur Anwendung kommenden Grundsätze.	Abth. 1. LXXXIII.	125	761
—	28.	Landdrostei Hannover.	Obrigkeiten ihres Verwaltungs-Bezirks.	Ausschreiben, betreffend die Aufstellung der Impflisten.	Abth. 3. XI. XII.	42	139
—	30.	des Königs Majestät.	Königreich.	Gesetz, betreffend die von dem gemeinsamen Zollverbande ausgeschlossen bleibenden Hannoverschen Landestheile.	Abth. 1. LXXXIII.	122	759
—	30.	Finanz-Ministerium.	— —	Bekanntmachung, betreffend den Ausschluß des Dorfes Aumund nebst Umgebung vom gemeinsamen Zollverbande.	—	123	760
—	30.	Ober-Steuer-Collegium.	— —	Bekanntmachung, betreffend die Einziehung von sechs Kreiscassen.	—	126	762

Sammlung

der

Gesetze, Verordnungen und Ausschreiben

für das

Königreich Hannover,

vom Jahre 1853.

Erste Abtheilung.

I. Abtheilung. № 1.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Köhrung der Zuchthengste; — die Verwendung von Schulversäumnißstrafen betreffend.

(1.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, die Köhrung der Zuchthengste betreffend. Hannover, den 4ten Januar 1853.

Zur weitern Ausführung der Verordnung vom 27sten April 1814 über das Halten von Zuchthengsten wird bestimmt:

Der nach §. 6 jener Verordnung ausgestellte Erlaubnißschein der Köhrungs-Commission ist nur in dem Bezirke gültig, für welchen die Commission angeordnet ist.

Dieses ist von der Commission in dem Scheine zu bemerken.

Auch steht es der Commission frei, die Gültigkeit der Scheine auf gewisse Theile ihres Bezirks zu beschränken.

Hannover, den 4ten Januar 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Frhr. v. Hammerstein.

(2.)

[Ausgegeben zu Hannover am 12ten Januar 1853.]

(2.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten über Verwendung von Schulversäumnißstrafen. Hannover, den 6ten Januar 1853.

Zur nähern Regelung des Bezuges und der Verwendung der polizeilichen Geldstrafen, welche wegen Pflichtwidrigkeiten der Eltern ꝛc. rücksichtlich des Schulbesuchs der Kinder erkannt werden, bestimmen Wir, im Einverständniß mit dem Königlichen Finanz-Ministerium:

§. 1.

Die bezeichneten Geldstrafen sollen, vorbehältlich etwaiger wohlerworbener Rechte Dritter, für Schulzwecke verwandt und zu dem Ende nach der Beitreibung den Schulvorständen oder, wo letztere nicht bestehen, den die Schulaufsicht führenden Geistlichen, deren Schule versäumt ist, ausgezahlt werden.

§. 2.

Die Schulvorstände, beziehungsweise Geistlichen haben die ihnen zugehenden Gelder zur Bestreitung der Schulbedürfnisse armer Kinder der Schulgemeinde nach eigenem Ermessen zu verwenden, soweit nicht eine Verwendung für andere Schulzwecke von der obern Schulbehörde angeordnet oder genehmigt wird.

§. 3.

Für die Superrevision der Vorgesetzten (§. 21 des Kirchenvorstandsgesetzes vom 14ten October 1848) genügt neben der Angabe der Einnahme eine Verrechnung der Ausgabe nach generellen Summen. Diese ist, wo sonstiges Schulvermögen, über welches jährlich Rechnung gelegt wird, vorhanden ist, als Theil der allgemeinen Rechnung zu behandeln; wo das nicht der Fall ist, für sich allein von den nächsten Vorgesetzten (Kirchen-Commissarien ꝛc.) jährlich zu superrevidiren.

Hannover, den 6ten Januar 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

v. Reiche.

I. Abtheilung. № 2.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Vorläufige Entscheidung des Königlichen Justiz-Ministeriums.
Ausschreiben, betreffend die Verpflichtungen des Domanialforstpersonals bezüglich der Königlichen Jagden.

(3.) Vorläufige Entscheidung eines über die Auslegung des Gesetzes vom 4ten Mai 1852, die Übergangsbestimmungen in das neue Proceßverfahren betreffend, entstandenen Zweifels. Hannover, den 13ten Januar 1853.

Die in den Gerichten darüber entstandenen Zweifel, welches Obergericht über die Rechtsmittel der weitern Vertheidigung gegen die von den vormaligen Justiz-Canzleien zu Bentheim und Haselünne in erster Instanz abgegebenen Straferkenntnisse zu erkennen habe, werden auf Grund der durch den §. 19 des Gesetzes vom 4ten Mai 1852, die Übergangsbestimmungen in das neue Proceßverfahren betreffend, Uns verliehenen Gewalt vorläufig dahin entschieden:

daß die Entscheidung über die bezeichneten Rechtsmittel dem Königlich- und Herzoglich-Arenbergschen Gesammt-Obergerichte zu Meppen zusteht.

Hannover, den 13ten Januar 1853.

Königlich-Hannoversches Justiz-Ministerium.

Windthorst.

(4.)

[Ausgegeben zu Hannover am 21sten Januar 1853.]

(4.) Ausschreiben der Königlichen Ministerien des Königlichen Hauses und der Finanzen, betreffend die Verpflichtungen des Domanial-Forstpersonals bezüglich der Königlichen Jagden. Hannover, den 14ten Januar 1853.

Zur Beseitigung von Zweifeln über die nach Aufhebung der Oberforstämter und nach Erlaß der Königlichen Verordnung vom 12ten Junius 1849, betreffend die Anstellung und Beförderung der Domanial-Forstbeamte, den letzteren bezüglich der Königlichen Jagden obliegenden Verpflichtungen, werden mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Majestät des Königs von dem Ministerium des Königlichen Hauses und dem Königlichen Finanz-Ministerium nachstehende Bestimmungen getroffen.

§. 1.

Die unter der Königlichen Domainen-Cammer stehenden Forstinspections-Chefs und die sämmtlichen den letzteren nachgesetzten Königlichen Forstbeamten behalten ihre bisherige Eigenschaft als Jagdbeamte, und sind als solche verpflichtet, das Interesse der Königlichen Jagden und Königlichen Jagdverwaltung innerhalb der ihnen zur Verwaltung resp. Beschützung anvertrauten Forsten und der sonst etwa überwiesenen Jagdbezirke neben ihren forstlichen Obliegenheiten mit wahrzunehmen.

Die Forstbeamten werden durch ihre Anstellung als solche zugleich und ohne Weiteres auch Jagdbeamte. Da sonach ihre Thätigkeit in Jagdangelegenheiten lediglich ein Ausfluß ihrer ihnen als Forstbeamten obliegenden Verpflichtungen ist, so bedarf es neben der Belegung mit dem Staatsdienereide einer besonderen Beeidigung rücksichtlich der Besorgung der Jagdangelegenheiten nicht.

§. 2.

An der dem Königlichen Ober-Jagddepartement ausschließlich zustehenden obersten Leitung der Königlichen Jagdangelegenheiten wird nichts geändert. Dem Königlichen Ober-Jagddepartement sind die Jagdinspectionen und diesen die unter ihnen stehenden Forstbeamte in Jagdsachen unmittelbar untergeordnet. Die Forstinspections-Chefs sind zugleich Chefs der Jagdinspectionen.

§. 3.

Das Königliche Ober-Jagddepartement verfügt über die Verwaltung der Königlichen Jagden, soweit solche nicht durch das demselben ausschließlich untergeordnete Königliche Jagdpersonal unmittelbar wahrgenommen wird, regelmäßig durch die Jagdinspectionen. In besonders dringenden und eiligen Fällen kann jedoch das Königliche Ober-Jagddepartement auch unmittelbar an das den Jagdinspectionen untergeordnete Personal verfügen. Von diesen Verfügungen wird jedoch gleichzeitig den betreffenden Jagdinspectionen Nachricht gegeben werden.

Die schriftlichen Verfügungen des Königlichen Ober=Jagddepartements ergehen von dem Ober=Jägermeister oder dessen Stellvertreter mit der Unterzeichnung:

»Königliches Ober=Jagddepartement«.

§. 4.

Die Jagdinspectionen haben die ihnen von dem Königlichen Ober=Jagddepartement in Jagdsachen zugehenden Anordnungen und Aufträge auszuführen, beziehungsweise deren Ausführung durch das ihnen untergebene Personal anzuordnen, und das letztere bei Verwaltung, beziehungsweise Beschützung der Königlichen Jagden zu leiten und zu beaufsichtigen.

Das den Jagdinspectionen untergebene Personal hat in Jagdsachen den Anordnungen sowohl der ersteren, als auch des Königlichen Ober=Jagddepartements (vergleiche §. 3) Folge zu leisten, die Verwaltung der ihm übertragenen Königlichen Jagden gegen Bezug der üblichen Vergütungen gebührend zu führen, und die Beschützung der Jagden, soweit solche durch die Königliche Jagdverwaltung betrieben werden, in ihren Revieren und bezüglichen Begängen und soweit ihnen mit Genehmigung der ihnen vorgesetzten Forstbeamten sonst etwa Jagdbezirke überwiesen sind, auch in diesen wahrzunehmen.

Es schließt diese Verpflichtung die vorschriftsmäßige Besorgung des Beschusses, die gewissenhafte Wahrnehmung der Rechnungsführung, der Wildschadensachen und der Wildfütterung, wenn ihnen dergleichen Geschäfte übertragen werden, mit ein.

§. 5.

Das Königliche Ober=Jagddepartement ist als vorgesetzte Behörde befugt, die Jagdinspections=Chefs und das denselben untergebene Personal zur Erfüllung der denselben dem Obigen nach in Jagdsachen obliegenden Verpflichtungen durch die geeigneten Mittel anzuhalten, und finden die Bestimmungen der §§. 53 und 54 des Staatsdienergesetzes vom 8ten Mai 1852 in den betreffenden Fällen analoge Anwendung.

§. 6.

Wenn der gleichzeitig als Forst= und als Jagd=Inspections=Chef fungirende Forstbeamte von den Maßregeln des Königlichen Ober=Jagddepartements Nachtheile für die Forstwirthschaft oder den Forstdienst besorgt, so hat er darüber zunächst an das Königliche Ober=Jagddepartement zu berichten, und insofern dann keine genügende Änderung der ergangenen Anordnung erfolgt, der Königlichen Domainen=Cammer behuf Ertheilung von Verwaltungs=Vorschriften Anzeige zu machen. In eiligen Fällen auch dieser Art sind aber die von dem Königlichen Ober=Jagddepartement innerhalb der Grenzen seiner Zuständigkeit ergangenen Befehle unverzüglich zu vollziehen und daneben unter thunlichster Sorge für das Forstinteresse die Bedenken gleichzeitig dem Königlichen Ober=Jagddepartement und der Königlichen Domainen=Cammer vorzutragen.

§. 7.

Das Verhältniß des Domanial-Forstpersonals zu der Königlichen Domainen-Cammer wird im Übrigen durch die obstehenden Vorschriften nicht geändert.

§. 8.

Vorstehende Bestimmungen beseitigen die widerstreitenden Vorschriften des Ausschreibens des Königlichen Ober-Jagddepartements vom 12ten Junius 1826 und sollen durch die erste Abtheilung der Gesetzsammlung verkündigt werden.

Hannover, den 14ten Januar 1853.

Die Königlichen Ministerien des Königlichen Hauses und der Finanzen.

Schele. Bacmeister.

I. Abtheilung. № 3.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Zusatzbestimmung zur Ausführungs-Bekanntmachung in Betreff des Gesetzes über die Gerichtsverfassung.
Bekanntmachung, betreffend den Postverkehr der von durchgehenden Posten berührten Ortschaften.

(5.) Bekanntmachung des Königlichen Justiz-Ministeriums, enthaltend eine Zusatzbestimmung zu der Bekanntmachung vom 7ten September 1852, die Ausführung des Gesetzes über die Gerichtsverfassung betreffend. Hannover, den 24sten Januar 1853.

Nachdem durch die Verordnung vom 28sten September 1852 aus dem Bezirke der Stadt Osnabrück ein besonderes Amtsgericht mit der Bezeichnung Amtsgericht Stadt Osnabrück gebildet worden ist, bestimmen Wir, unter theilweiser Abänderung und Erweiterung Unserer Bekanntmachung vom 7ten September 1852, zur Ausführung des §. 26 des Gesetzes über die Gerichtsverfassung vom 8ten November 1850:

daß in den einen bei dem Amtsgerichte Stadt Osnabrück angestellten Amtsrichter persönlich betreffenden Rechtssachen das Amtsgericht Osnabrück, und umgekehrt in den einen bei dem Amtsgerichte Osnabrück angestellten Amtsrichter persönlich betreffenden Rechtssachen das Amtsgericht Stadt Osnabrück eintritt.

Diese Bekanntmachung ist durch die erste Abtheilung der Gesetzsammlung zur öffentlichen Kunde zu bringen.

Hannover, den 24sten Januar 1853.

Königlich-Hannoversches Justiz-Ministerium.

Windthorst.

[Ausgegeben zu Hannover am 1sten Februar 1853.]

(6.) Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums, betreffend Erleichterungen des Postverkehrs der von durchgehenden Posten berührten Ortschaften, in denen sich keine Postanstalten befinden. Hannover, den 29sten Januar 1853.

Um den Postverkehr der von durchgehenden Posten berührten Ortschaften, in denen sich keine Postanstalten befinden, zu erleichtern, soll fortan gestattet sein, die Posten für Sendungen von und nach den bezeichneten Orten unter den nachstehenden Bedingungen zu benutzen.

§. 1.

Außer Briefen und Zeitungen können auch Päckereien und Gelder von und nach jenen Orten mittelst der durchgehenden Posten versendet werden, Päckereien und Gelder jedoch nur insoweit, als der Raum des Beförderungsbehältnisses (der Posttasche, §. 6) es gestattet.

§. 2.

Das Porto für Postsendungen von und nach den bezeichneten Orten beträgt:

a. bei Gegenständen, welche nicht weiter als bis zum nächsten Postorte beziehungsweise vom nächsten Postorte ab mittelst der Posten befördert werden:

für den einfachen Brief

6 Pfennige,

für einen schwereren Brief oder ein Packet, ohne Rücksicht auf Werthangabe,

1 Gutengroschen;

b. für Gegenstände, welche über den nächsten Postort hinaus bestimmt sind oder weiter herkommen, ist überhaupt nur das taxmäßige Porto von diesem Postorte ab oder bis an selbigen zu entrichten.

§. 3.

Für diejenigen Gegenstände, welche nicht weiter, als von den nächsten Postanstalten her, beziehungsweise nach denselben hin, mittelst der Posten befördert werden, wird von der Postverwaltung eine Garantie durchaus nicht geleistet. Für weiter herkommende und weiter hingehende Gegenstände leistet sie nur bis dahin und beziehungsweise von da an Gewähr, daß dieselben von der letzten Postanstalt wieder abgegeben, beziehungsweise bei der ersten Postanstalt angekommen sind.

Demzufolge werden die bei der letzten Postanstalt von weiterher eingegangenen Werthgegenstände erst dann mit der durchgehenden Post befördert, wenn über deren Empfang in Voraus auf dem erhaltenen Abforderungsscheine quittirt ist, und erhalten die Absender von weiterhin gehenden Werthgegenständen einen Aufgabeschein erst nach deren Ankunft bei dem nächsten Postbüreau.

Wie sonach die Beförderung der Werthgegenstände zwischen dem von der durchgehenden Post berührten Orte und der nächsten Postanstalt, hin und her, lediglich auf Gefahr des Absen-

ders, beziehungsweise des Empfängers erfolgt, so werden namentlich auch die Handlungen oder Unterlassungen der Briefsammler von der Postverwaltung nicht vertreten.

§. 4.

Die Gemeinden, von deren Eingesessenen die fragliche Benutzung der Posten gewünscht wird, haben auf ihre Kosten einen Briefsammler zu bestellen, welcher die mit den Posten abzuschickenden und angekommenen Gegenstände annimmt, beziehungsweise den Adressaten zustellt. Über die dafür zu gebende Vergütung haben sich die Gemeinden mit dem Briefsammler zu verständigen.

§ 5.

Der Briefsammler hat die Verpflichtung an der Poststraße die durchgehenden Posten zu erwarten, um die Posttasche, in welcher die Briefe und sonstigen Gegenstände zu befördern sind, von dem Postillon oder Schirrmeister zu empfangen und sie an dieselben abzugeben, so daß diese weder abzusteigen brauchen, noch sonst die Posten aufgehalten werden.

§. 6.

Die mit dem Ortsnamen zu bezeichnende verschließbare Posttasche, imgleichen ein vor dem Hause des Briefsammlers anzubringendes Schild mit der Bezeichnung: »Briefsammlung« ist von dem Briefsammler oder von der Gemeinde anzuschaffen, von denselben auch die Posttasche nebst Schlüsseln in brauchbarem Stande zu erhalten.

§. 7.

Über das Porto wird zwischen dem Briefsammler und dem nächsten Postbüreau ein von dem Erstern anzuschaffendes Contobuch gehalten. Der Betrag des contirten Portos ist monatlich und binnen 2 Tagen nach Monatsschluß zu berichtigen, unter Beifügung einer Contogebühr von 1 ggr vom Thaler Porto (mit Ausschluß der Postvorschüsse), mindestens aber von monatlich 4 ggr.

Die Gemeinde haftet für die richtige Bezahlung der contirten Beträge abseiten des Briefsammlers.

§. 8.

Es steht in der Wahl der Gemeinden, ob sie den Posttaschendienst mit den beiden nächstgelegenen Postbüreaus oder nur mit einem derselben unterhalten wollen.

§. 9.

Diejenigen Gemeinden, welche von der gedachten Einrichtung Gebrauch machen wollen, haben sich deshalb durch ihre Vorsteher mit dem Vorstande des nächstbelegenen Postbüreaus, nöthigenfalls unter Vermittelung der Königlichen Ämter, zu verständigen.

Die Gemeindevorsteher empfangen dabei einen Abdruck der gegenwärtigen Bekanntmachung, welche sie mit der Bescheinigung, daß sie mit dem Inhalte einverstanden sind, zurückzugeben haben.

§. 10.

Da der rasche Gang der Posten durch die Einrichtung des Posttaschendienstes nicht leiden darf, so wird es nicht in allen Fällen thunlich sein, die mittelst der Posttasche zu versendenden Gegenstände mit derselben Post, mit welcher sie angekommen sind, weiter zu befördern.

Insoweit dies nicht geschehen kann, werden die Gemeindevorsteher davon bei den mit den Postbeamten zu treffenden Verabredungen (§. 9) in Kenntniß gesetzt werden.

Hannover, den 29sten Januar 1853.

Königlich-Hannoversches Finanz-Ministerium.

Bacmeister.

I. Abtheilung. № 4.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Verleihung von Erfindungspatenten; — den Vertrag wegen Übernahme Auszuweisender betreffend.

(7.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, betreffend die Verleihung von Erfindungspatenten. Hannover, den 3ten Februar 1853.

Mit Bezugnahme auf den §. 278 der Gewerbeordnung vom 1sten August 1847 bringen Wir hiemit zur allgemeinen Kunde, daß die Verleihung oder Verlängerung von Erfindungspatenten künftig nicht durch die Gesetzsammlung, sondern durch die Hannoversche Zeitung bekannt gemacht werden wird.

Hannover, den 3ten Februar 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Frhr. v. Hammerstein.

(8.)

[Ausgegeben zu Hannover am 15ten Februar 1853.]

(8.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, betreffend den Beitritt der Großherzoglich-Mecklenburg-Schwerinschen Regierung zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender. Hannover, den 8ten Februar 1853.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen des unterzeichneten Ministeriums vom 5ten und 28sten April v. J. wird hiemit zur Nachachtung bekannt gemacht, daß nach erfolgter Beitritts-Erklärung der Regierung des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender die Bestimmungen desselben vom 1sten März d. J. an auch auf das gedachte Großherzogthum Anwendung finden.

Hannover, den 8ten Februar 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Frhr. v. Hammerstein.

I. Abtheilung. № 5.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachung, den Geschäftsgang bei Legalisationen von Urkunden betreffend.

(9.) Bekanntmachung der Königlichen Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten und der Justiz, den Geschäftsgang bei Legalisationen von Urkunden betreffend. Hannover, den 13ten Februar 1853.

Durch die veränderte Organisation der Gerichte ist eine Abänderung des in der Bekanntmachung vom 24sten April 1843, den Geschäftsgang bei der Legalisation von Urkunden betreffend, unter № VII. für die Legalisation der von Untergerichten ausgestellten oder beglaubigten Urkunden vorgeschriebenen Geschäftsganges erforderlich geworden, und bringen Wir deshalb die nachstehenden Anordnungen zur öffentlichen Kenntniß.

Die Beglaubigung der von den Amtsgerichten aufgenommenen oder beglaubigten Urkunden erfolgt zunächst durch die Staatsanwaltschaft des betreffenden Obergerichts.

Die von den Staatsanwaltschaften ausgestellten oder beglaubigten Urkunden werden von dem Königlichen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten legalisirt.

Auf gleiche Weise ist bei der Beglaubigung der Urkunden der Notare zu verfahren.

Die Urkunden der am Sitze des Obergerichts wohnhaften Notare werden von der betreffenden Staatsanwaltschaft unmittelbar beglaubigt; hinsichtlich der Urkunden der übrigen Notare bleibt es dem Ermessen der Staatsanwaltschaft überlassen, vorgängige Beglaubigung durch das Amtsgericht des Wohnorts des Notars zu verlangen.

Die übrigen Vorschriften der Bekanntmachung vom 24sten April 1843 bleiben unverändert.

[Ausgegeben zu Hannover am 16ten Februar 1853.]

Gegenwärtige Bekanntmachung soll in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufgenommen werden.

Hannover, den 13ten Februar 1853.

Die Königlichen Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten und der Justiz.

Schele. Windthorst.

I. Abtheilung. **№ 6.**

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Gesetz, betreffend die Aufhebung des Freihafens zu Harburg und die Erhebung einer Nachsteuer im bisherigen Freihafenbezirke.

(10.) Gesetz, betreffend die Aufhebung des Freihafens zu Harburg und die Erhebung einer Nachsteuer im bisherigen Freihafenbezirke. Hannover, den 21sten Februar 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Wir erlassen unter verfassungsmäßiger Zustimmung der allgemeinen Ständeversammlung des Königreichs, und soweit erforderlich im Einvernehmen mit den übrigen Staaten des Steuervereines, das gegenwärtige Gesetz:

§. 1.

Das Gesetz vom 10ten August 1848, die Errichtung eines Freihafens zu Harburg betreffend, tritt außer Kraft.

Mit dem Gesetze fallen auch alle in Ausführung und auf Grund desselben getroffenen Einrichtungen, Vorschriften und Verkehrs-Erleichterungen weg, soweit nicht ein Anderes ausdrücklich verfügt ist (§. 4). Namentlich hört auch das anstatt der indirecten Abgaben erhobene Steuerfixum auf.

[Ausgegeben zu Hannover am 22sten Februar 1853.]

§. 2.

Gleichzeitig wird der bisherige Freihafenbezirk in und bei Harburg dem Steuervereine wieder angeschlossen, und den in demselben geltenden Gesetzen über Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangsabgaben, über die Besteuerung der inländischen Bier- und Branntweinfabrikation und des Salzes, so wie den bestehenden Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangsverboten unterworfen.

Die während der Dauer der Freihafeneinrichtung erlassenen Gesetze über die Besteuerung der inländischen Branntweinfabrikation vom 9ten Februar 1849, und über die Erhöhung der Eingangsabgabe für Rohzucker zum inländischen Fabrikgebrauche vom 22sten Junius 1851, werden auf den bisherigen Freihafenbezirk mit dem Zeitpuncte seines Wiederanschlusses an den Steuerverein ausgedehnt.

In gleicher Maße gelangt im bisherigen Freihafenbezirke das Gesetz vom 8ten November 1850 über das gerichtliche Verfahren in Steuercontraventionssachen auch bei Contraventionen gegen die wegen der indirecten Steuern bestehenden Gesetze zur Anwendung.

§. 3.

Die vormalige Steuergrenze gegen die Elbe und gegen das Gebiet der freien Hansestadt Hamburg wird wiederhergestellt.

Über die an jener Grenze wieder errichteten Steuerämter und Anmeldeposten soll das Erforderliche veröffentlicht werden.

§. 4.

Die bisherige Steuergrenze zwischen dem Freihafenbezirke und dem Steuervereinsgebiete bleibt nur einstweilen behuf Sicherung der Nachsteuer bestehen (vergleiche §§. 7 und 21).

§. 5.

Ausfuhrbonificationen dürfen für Gegenstände, welche aus dem Steuervereinsgebiete in den bisherigen Freihafenbezirk am Tage der Verkündigung dieses Gesetzes oder später gelangen, nicht mehr bewilligt werden.

§. 6.

Waaren, welche nach dem Steuervereinstarife einer Ausgangsabgabe unterliegen, und beim Wiederanschlusse des Freihafenbezirks an den Steuerverein im erstern vorräthig sind, sollen binnen drei Monaten abgabenfrei nach dem Auslande geführt werden dürfen, sofern innerhalb der nächsten drei Tage nach Aufhebung des Freihafens bei dem Steueramte an der Niederlage zu Harburg eine Anzeige von ihrem Vorhandensein gemacht, und die Identität nach den Vorschriften der Steuerbehörde sicher gestellt wird.

§. 7.

Von den bei Verkündigung dieses Gesetzes im Bezirke des bisherigen Freihafengebiets befindlichen Waaren unterliegen die in der Anlage A. verzeichneten einer Nachsteuer, gleichviel ob der Inhaber ein Handel- und Gewerbetreibender ist oder nicht.

Anlage A.

Die übrigen, in der Anlage A. nicht verzeichneten, bei Verkündigung dieses Gesetzes im Bezirke des bisherigen Freihafengebiets schon befindlichen Waaren sind nachsteuerfrei.

§. 8.

Es leidet jedoch die Bestimmung, daß die in der Anlage A. verzeichneten Waaren zur Nachsteuer herangezogen werden sollen, die folgenden Ausnahmen und Beschränkungen:

1) Auch die in der Anlage A. verzeichneten Waaren sind von der Nachsteuer vorläufig und eventuell definitiv frei, wenn sie binnen einer hiezu erwirkten Frist
   a. in eine unversteuerte Niederlage oder
   b. in das Ausland geschafft, oder
   c. (unter Begleitschein oder versteuert) nach dem Steuervereinsgebiete versandt werden sollen,

   und in allen diesen Fällen einstweilen unter Steuerverschluß gestellt werden.

   Mit Ausnahme des Falles sub b. wird dann anstatt der Nachsteuer die volle Eingangsabgabe wie bei anderen aus unversteuerten Niederlagen entnommenen Gegenständen demnächst entrichtet. (Siehe № 6 des §. 11.)

2) Ferner bleiben die nach der Anlage A. an sich nachsteuerpflichtigen Waaren von der Nachsteuer befreit, wenn sie
   a. bei Errichtung des Freihafens im Bezirke desselben schon vorhanden gewesen, oder
   b. im Steuervereinsgebiete erzeugt, verfertigt oder versteuert,

   und in allen diesen Fällen unmittelbar aus demselben in den Freihafenbezirk gelangt, oder
   c. während der Dauer des Freihafens im Bezirke desselben zum Eingange nach dem Steuervereinsgebiete im Voraus versteuert worden sind.

   Von der unter 2 b. erwähnten Befreiung bleiben jedoch Branntwein, Salz, Tabacksfabrikate, Wein und Zucker ausgenommen.

3) Endlich sollen
   a. Leder,
   b. Leinen und Leinenwaaren, und
   c. Tabacksfabrikate, diese lediglich aus inländischen Blättern oder Stengeln nach den hiefür bisher angenommenen Unterscheidungsmerkmalen verfertigt,

   von der Nachsteuer befreit sein, sofern zeitig nachgewiesen wird, daß ihre Verfertigung im Freihafenbezirke Statt gefunden hat.

§. 9.

Von der Nachsteuer bleiben die eigenen Waarenvorräthe befreit, wenn die Gesammtmenge eines und desselben Inhabers

a. bei Wein einen Oxhoft,

b. bei Manufacturwaaren aller Arten (Positionen 2. c., 19. d. 4., 48. b., und 65. c. 1. und 2. des Eingangsabgabentarifs) zusammengenommen Funfzig Pfund, und

c. für jede der übrigen in der Anlage A. unter einer und derselben Rubrik aufgeführten Waaren Einhundert Pfund netto

nicht übersteigt.

Der Inhaber größerer Mengen hat keinen Anspruch auf Absatz der sonst von der Nachsteuer freigelassenen Quantitäten, und muß das Ganze ohne Abzug nachversteuern.

§. 10.

Die Nachsteuer besteht der Regel nach in den vollen Eingangsabgabensätzen des Steuervereinstarifs vom 7ten März 1845, und hinsichtlich des Rohzuckers zum inländischen Fabrikgebrauche in dem durch das Gesetz vom 22sten Junius 1851 festgestellten Satze.

§. 11.

Diese Regel leidet folgende Ausnahmen:

1) Wein in Flaschen ist nur nach dem Eingangsabgabensatze für Wein in Fässern nachzuversteuern, sofern zeitig nachgewiesen wird, daß derselbe in Fässern nach dem Freihafengebiete bezogen worden ist.

2) Sowohl für solchen Wein in Flaschen, als für Wein in Fässern soll ein Rabatt an dem vollen Betrage der gesetzlichen Eingangsabgabe in dem Falle bewilligt werden, wenn der nach dem 1sten Januar 1850 direct aus dem Weinlande bezogene Wein im Eigenthume und Gewahrsame einer nach den bestehenden Vorschriften rabattfähigen Weinhandlung sich befindet, und das Vorhandensein der sonstigen gesetzlichen Bedingungen der Rabattbewilligung nachgewiesen wird.

Ist hiernach der Anspruch auf Rabatt überhaupt begründet, so soll derselbe

für den seit dem 1sten Januar 1852 bezogenen Wein 25 Procent,

für den im Jahre 1851 bezogenen Wein $16\frac{2}{3}$ Procent,

für den im Jahre 1850 bezogenen Wein $8\frac{1}{3}$ Procent

der tarifmäßigen Eingangsabgabe betragen.

Für Bezüge, welche vor dem 1sten Januar 1850 gemacht worden, wird kein Rabatt bewilligt.

3) Der Eingangsabgabentarif findet bei der Nachversteuerung folgender Fabrikate keine Anwendung, sofern zeitig nachgewiesen wird, daß dieselben im Freihafenbezirke angefertigt worden:

a. Bei Baumwollenwaaren, Seiden- und Halbseidenwaaren, wie bei Wollenwaaren. Diese Gegenstände werden nur nach dem Eingangsabgabesatze für die dazu verwandten ausländischen Bestandtheile nachversteuert.

b. Bei gewöhnlichem Branntwein.

Derselbe wird nach der durch das Gesetz vom 9ten Februar 1849 festgestellten Bonificationsscala für die Ausfuhr nachversteuert.

c. Bei Tabacksfabrikaten.

Diese werden mit 1 ₰ 1 ℊℊ für netto 100 ℔ nachversteuert, insofern nicht die im §. 8 sub 3. c. getroffene Bestimmung Platz greift.

4) Die Nachsteuer für solchen Branntwein, welcher erweislich aus dem Steuervereine bezogen worden, wird, wie bei 3. b., nach der Bonificationsscala des Gesetzes vom 9ten Februar 1849 bemessen.

5) Die Nachsteuer für Salz beträgt 8 ℊℊ für 100 ℔ netto.

6) Der etwaige Anspruch auf die vorhin sub 2 und 3 (a. bis c.) erwähnten Abgabeermäßigungen erlischt, wenn die Waare in eine unversteuerte Niederlage gebracht wird.

In diesem Falle wird zwar nach §. 8 № 1 eine Nachsteuer nicht entrichtet; es muß aber bei dem demnächstigen Übergange der Waare in den freien Verkehr der volle Eingangsabgabesatz entrichtet werden.

§. 12.

Bei Berechnung der Nachsteuer für Waaren, welche beim Eingange nach Bruttogewicht verabgabt werden, bei der Revision aber unverpackt, oder in anderen als den für den Transport üblichen Behältern vorgefunden werden, ist der Tara-Unterschied zu veranschlagen und dem Befunde hinzuzusetzen.

Befinden sich brutto zu versteuernde Waaren in zum Transporte üblichen, aber nur noch theilweise angefüllten Behältern, so ist der zu veranschlagende Tara-Unterschied vom vorgefundenen Bruttogewichte abzusetzen.

§. 13.

Zur Entrichtung der Nachsteuer ist der Inhaber der Waare verpflichtet. Als solcher ist bei Waaren, welche im Bereiche der städtischen Niederlageanstalten oder der Eisenbahnverwaltung in Verwahrsam sich befinden, Derjenige zu betrachten, welchem die Verfügung über die Waare zusteht.

Die Waare haftet für die Nachsteuer nach Maßgabe des §. 11 des Gesetzes vom 7ten März 1845.

§. 14.

Der Inhaber nachsteuerpflichtiger Waare (vergleiche §. 13) hat diese, gleichviel ob er sie in seinen eigenen oder in fremden Räumen aufbewahrt, am Tage der Verkündigung dieses Gesetzes, oder während der beiden nächstfolgenden Tage, bei dem Steueramte an der Niederlage zu Harburg anzumelden.

Ausgenommen hiervon sind nur die eigenen Waaren des Nachsteuerpflichtigen, deren Gesammtbestände die im §. 9 angegebenen Mengen nicht übersteigen.

Waaren, woran einem Andern das Eigenthumsrecht zusteht, hat der Inhaber ohne Rücksicht auf deren Menge anzumelden.

Anzumelden sind auch alle diejenigen Waaren, für welche auf Grund des §. 8 eine Befreiung von der Nachsteuer beansprucht wird.

§. 15.

Anlage B. Die Anmeldung muß schriftlich nach dem unter B. beigefügten Muster, unter Ausfüllung der Spalten 1 bis 8, geschehen, vom Anmelder unterschrieben, und in zweifacher gleichlautender Ausfertigung übergeben werden.

Bei jedem einzelnen Posten ist zu bemerken, ob das Gewicht brutto oder netto angegeben ist.

§. 16.

Wer bei Verkündigung dieses Gesetzes einem Handel- oder Gewerbetreibenden bauliche Räume, welche nicht Bestandtheile oder Zubehör von dessen Wohnung sind, vermiethet, oder demselben deren Benutzung oder Mitbenutzung gestattet hat, ist verpflichtet, hiervon binnen der im §. 14 erwähnten Frist dem ebendaselbst bezeichneten Steueramte Anzeige zu machen.

§. 17.

Die Beträge der zu entrichtenden Nachsteuer sollen, nach vorgängiger Revision, von einer an Ort und Stelle niederzusetzenden Commission ermittelt und, vorbehältlich des Recurses an Unser Finanz-Ministerium, von der General-Direction der indirecten Steuern festgestellt werden.

§. 18.

Die Revisionen geschehen, unter Leitung der Commission, durch die von derselben hiezu angewiesenen Steuerbeamten.

Diesen sind die zur Nachsteuer angemeldeten Waarenvorräthe vorzuzeigen, und nicht allein die zu deren Aufbewahrung dienenden, sondern auch sämmtliche sonstige bauliche Räume nachzuweisen und auf Verlangen zu eröffnen, welche — wie Laden, Waarenkammern, Speicher, Keller, Schoppen, Schiffsräume — zur Aufnahme von Waaren benutzt zu werden pflegen.

Die Durchsuchung anderer als der vorerwähnten Räume ohne Zustimmung des Inhabers ist den revidirenden Steuerbeamten nur unter den im §. 25 des Gesetzes vom 7ten März 1845 angegebenen Beschränkungen gestattet.

Der Inhaber der Waare ist verpflichtet, die zu deren Revision erforderliche Hülfe sofort zu beschaffen, und die zur Verwiegung erforderlichen Geräthe und Behälter zur Verfügung zu stellen.

§. 19.

Waaren, welche nach Anlage A. der Nachsteuer unterliegen, dürfen bis zu beendigter Revision

1) nach Verkündigung dieses Gesetzes aus dem Hause, in welchem dieselben sich befinden, und
2) nach geschehener Anmeldung von dem in dieser bezeichneten Lagerraume

nicht ohne Gestattung der Commission entfernt werden.

Digitized by Google

Hievon ausgenommen sind

a. der gewöhnliche Kleinverkauf unter der Bedingung, daß jede verkaufte Menge einer an sich nachsteuerpflichtigen Waare vor Aushändigung derselben, abgesondert und unter Angabe des Käufers, vom Verkäufer in ein den revidirenden Steuerbeamten auf Verlangen vorzulegendes Verzeichniß eingetragen wird, und

b. der Verbrauch im Haushalte des Waareninhabers.

Auch ist die Commission befugt, Waarenbestände bis zu beendigter Revision unter Steuerverschluß zu stellen, und dadurch der einseitigen Verfügung des Inhabers einstweilen zu entziehen.

§. 20.

Ansprüche auf Befreiung von der Nachsteuer (§. 8 Nris. 1, 2, 3) oder auf Ermäßigung derselben (§. 11 Nris. 2, 3, 4) sind bei der Commission binnen der von ihr bezeichneten Frist durch die von ihr geforderten Nachweisungen zu begründen.

Die Commission ist berechtigt, die Einsicht der auf einen derartigen Anspruch bezüglichen Frachtbriefe, Facturen, Handelscorrespondenzen und Verbuchungen zu verlangen.

§. 21.

Die in der Anlage A. als nachsteuerpflichtig bezeichneten Waaren dürfen bis dahin, daß die Commission die Revisionen allgemein oder rücksichtlich der betreffenden Waarengattung für beendigt erklärt, und dies öffentlich bekannt gemacht haben wird, aus dem bisherigen Freihafenbezirke in das Steuervereinsgebiet nur unter Entrichtung der Eingangsabgabe oder unter Begleitscheincontrole hinübergeführt werden.

Diejenigen bei Verkündigung dieses Gesetzes im bisherigen Freihafenbezirke schon befindlich gewesenen Waaren, welche in der Anlage A. nicht verzeichnet sind, und daher der Nachsteuer nach §. 7 nicht unterliegen, können von gleichem Zeitpuncte an aus dem bisherigen Freihafenbezirke in das Steuervereinsgebiet abgabenfrei eingeführt werden.

Auch können von demselben Zeitpuncte an solche Waaren, welche tarifmäßig einer Ausgangsabgabe unterliegen, abgabenfrei aus dem Steuervereinsgebiete in den bisherigen Freihafenbezirk übergehen.

§. 22.

Übertretungen der in diesem Gesetze enthaltenen Vorschriften sind in dem für das Verfahren in Steuercontraventionssachen angeordneten Wege zur Untersuchung zu ziehen, und nach Maßgabe der im Gesetze vom 7ten März 1845 wegen Übertretungen der Eingangsabgabengesetze getroffenen Bestimmungen zu bestrafen.

Die Commission ist jedoch ermächtigt, nicht blos freiwillige Submissionen zum vollen Strafbetrage, sondern auch, vorbehältlich der Bestätigung Unserer General-Direction der indirecten Steuern, Erbietungen der Übertreter zu ermäßigten Strafen anzunehmen.

§. 23.

Die festgestellten Beträge der Nachsteuer sind, nachdem dieselben den Zahlungspflichtigen bekannt gemacht sein werden, binnen (8) acht Tagen an das Steueramt an der Niederlage in Harburg zu entrichten.

Für Beträge von mehr als zwanzig Thalern sollen angemessene Zahlungsfristen bewilligt werden, vorbehältlich der von der Steuerbehörde für größere Posten zu erfordernden Sicherheitsleistung.

Die Einziehung rückständiger Nachsteuerbeträge soll in dem für rückständige directe Steuern vorgeschriebenen Wege geschehen.

§. 24.

Es soll dieses Gesetz durch die erste Abtheilung der Gesetzsammlung verkündigt werden, und mit dem auf die Ausgabe des gegenwärtigen Gesetzblattes zunächst folgenden Tage in Kraft treten.

§. 25.

Mit der Ausführung desselben ist Unser Finanz-Ministerium beauftragt.

Gegeben Hannover, den 21sten Februar 1853.

(L. S.) **Georg Rex.**

Bacmeister.

Ich bezeuge hiedurch, daß vorstehendes Gesetz nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Hannover, den 21sten Februar 1853.

Bar,

Generalsecretair des Königlichen Finanz-Ministeriums.

Anlage A.

Verzeichniß

derjenigen Waaren, welche bei dem Wiederanschlusse des Harburger Freihafenbezirks an den Steuerverein der Nachsteuer unterliegen.

Abtheilung II. des Tarifs.

1.	Position	2. b. 1—4.	Baumwollengarn.
2.	»	2. c.	Baumwollenwaare.
3.	»	5. a—c.	Branntwein.
4.	»	8.	Caffee.
5.	»	11. b. 1.	Cacaobohnen.
6.	»	13. a 2.	Eisen, geschmiedetes und gewalztes;
		13. b. 1. 2.	Eisenblech, auch verzinntes;
		13. c.	Eisen- und Stahldraht;
		13. d. 1. 2. a. b. 3. 4.	Eisen- und Stahlwaare.
7.	»	19. d. 4.	Leinwand, gebleichte, gedruckte, gefärbte und sonst appretirte, desgleichen Zwillich, Drillich und Dammast, und alle andere Leinenwaare, so wie auch alle Gewebe aus Leinen und Baumwolle, Seide oder Wolle gemischt.
8.	»	21. b.	Corinthen, Mandeln, Rosinen.
9.	»	23. b.	Pfeffer und Piment.
10.	»	23. c.	Gewürze, feine.
11.	»	36.	Kurzewaaren, feine.
12.	»	37. a.	Leder.
13.	»	44.	Reis und Reismehl.
14.	»	46. a.	Kochsalz.
15.	»	48. b.	Seiden- und Halbseidenwaaren.

Abtheilung II. des Tarifs.

16.	Position	53. a.	Taback, rohe Blätter und Stengel;
		53. b.	Taback, fabricirter Rauch-, Schnupf- und Kautaback.
17.	"	55.	Thee.
18.	"	57. d. e. f.	Fayence, bemalte, bedruckte, vergoldete und versilberte, und Porcellan aller Art.
19.	"	63. a. b.	Wein.
20.	"	65. c. 1. und 2.	Wollenwaare.
21.	"	68. a. b. c.	Zucker und Syrup.

Anlage B.

Anmeldung

der von mir dem . . . .

nachzuversteuernden Waaren.

1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.	
№	Benennung der Waare.	Zahl und Benennung der Colli (bei verpackten Waaren.)	Gewicht oder Maß der einzelnen Colli oder Waarenposten.	Erklärung, ob die Angabe in Spalte 4. auf Verwiegung oder Vermessung oder nur auf ungefährem überschlage beruht.	Aufbewahrungsort			Von der angemelde wünsche ich unter verschluß gestellt zu	
					a.	b.	c.	a.	b.
					Gemeindebezirk.	Nummer des Hauses.	Baulicher Raum.	Zur Aufnahme in die unversteuerte Niederlage.	Zur Ausfuhr.

...ten Waare Steuer... ...sehen:	8. Beantragte			9. Revisionsbefund.				10. Ermittelter Nachsteuerbetrag.			11. Bemerkungen.
c.	a.	b.	c.	a.	b.		c.				
Zur Abfertigung nach dem Inlande.	Befreiung von der Nachsteuer für	Ermäßigung des Nachsteuerbetrages.	Auf Grund des Nachsteuergesetzes (Art. №)	Position.	Ctr	℔	laut Beilage №	ℳ	M	D	

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 7.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Gesetz, die Änderungen des Tarifs der Eingangsabgaben rc. betreffend.

(11.) Gesetz, die Änderungen des Tarifs der Eingangsabgaben rc. betreffend. Hannover, den 21sten Februar 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg rc. rc.

Im Einvernehmen mit der Großherzoglich-Oldenburgschen und mit der Fürstlich-Schaumburg-Lippeschen Regierung, so wie unter verfassungsmäßiger Zustimmung der allgemeinen Ständeversammlung des Königreichs erlassen Wir die nachstehenden gesetzlichen Vorschriften:

Artikel 1.

Vom ersten künftigen Monats März einschließlich an sollen in Unserem Königreiche, insoweit dasselbe dem Steuervereine angehört, die in den folgenden Artikeln festgestellten Abänderungen des dem Gesetze vom 7ten März 1845, die Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangsabgaben betreffend, als Anlage A. beigefügten Tarifs bis auf Weiteres in Anwendung kommen.

Artikel 2.

Von den Gegenständen, welche unter den in der Anlage A. des gegenwärtigen Gesetzes Anlage A.

[Ausgegeben zu Hannover am 22sten Februar 1853.]

beigefügten Verzeichnisse begriffen sind, ist die Eingangsabgabe nach den dabei bemerkten Sätzen zu erheben.

Artikel 3.

Anlage B. Von den in der Anlage B. des gegenwärtigen Gesetzes aufgeführten Gegenständen sind weder Eingangs- noch Ausgangsabgaben zu entrichten.

Artikel 4.

Von denjenigen anderen Gegenständen, für welche nach dem erwähnten Tarife vom 7ten März 1845 die Eingangsabgabe mehr beträgt, wie nach dem mit dem 1sten October 1851 in
Anlage C. Kraft getretenen, als Anlage C. hieneben abgedruckten Zollvereinstarife, ist die Eingangsabgabe nur nach den Sätzen des letztern zu erheben.

Artikel 5.

Von solchen Gegenständen, welche nach Artikel 3 dieses Gesetzes nicht allein von einer Ausgangsabgabe, sondern auch von einer Eingangsabgabe frei sind, ist auch eine Durchgangsabgabe nicht weiter zu entrichten.

Artikel 6.

Soweit die Erhebung der Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangsabgaben nach dem Gewichte erfolgt, ist fortan der Zollcentner von 100 Zollpfunden oder 106,904 Hannoverschen Pfunden ohne Zuschlag an Stelle des bisherigen Steuergewichts durchweg und ohne Rücksicht darauf, welcher Tarif zur Anwendung kommt, der alleinige Maßstab der Verabgabung.

Artikel 7.

Insoweit nicht vorstehend Abänderungen getroffen worden sind, behält es bei dem Gesetze vom 7ten März 1845, die Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangsabgaben betreffend, so wie bei dem zu demselben gehörigen Tarife, und bei den übrigen wegen dieser Abgaben bestehenden Bestimmungen sein Verbleiben.

Artikel 8.

Auch verbleibt es bei den Abgabe-Ermäßigungen und Befreiungen, welche durch die mit den Zollvereinsstaaten am 16ten October 1845 geschlossenen Verträge vereinbart sind.

Artikel 9.

Es ist dieses Gesetz in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufzunehmen.

Unser Finanz-Ministerium ist beauftragt, die zur Ausführung desselben erforderlichen Anordnungen zu treffen.

Gegeben Hannover, den 21sten Februar 1853.

(L. S.) **Georg Rex.**

Bacmeister.

Ich bezeuge hiedurch, daß vorstehendes Gesetz nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Hannover, den 21sten Februar 1853.

Bar,
Generalsecretair des Königlichen Finanz-Ministeriums.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 8.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachung, das Verzeichniß der in und bei Harburg errichteten Grenz-Steuerämter nebst Anmeldeposten und die Wiederherstellung der öffentlichen unversteuerten Niederlage zu Harburg betreffend.

(12.) Bekanntmachung der Königlichen General-Direction der indirecten Steuern, das Verzeichniß der in und bei Harburg errichteten Grenz-Steuerämter nebst Anmeldeposten und die Wiederherstellung der öffentlichen unversteuerten Niederlage zu Harburg betreffend. Hannover, den 22sten Februar 1853.

In Folge des Gesetzes vom gestrigen Tage, die Aufhebung des Freihafens zu Harburg und die Erhebung einer Nachsteuer im bisherigen Freihafenbezirke betreffend, bringen Wir hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß in dem zeitherigen Bezirke des Harburger Freihafens die in dem anliegenden Verzeichnisse aufgeführten Grenz-Steuerämter und Anmeldeposten errichtet worden sind und mit dem 23sten dieses Monats in Wirksamkeit treten werden.

Auch machen Wir bekannt, daß mit dem letzterwähnten Tage die öffentliche unversteuerte Niederlage in den städtischen Kaufhäusern zu Harburg wiederhergestellt werden wird.

Es ist diese Bekanntmachung in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufzunehmen.

Hannover, den 22sten Februar 1853.

Königliche General-Direction der indirecten Steuern.

Wangenheim.

[Ausgegeben zu Hannover am 22sten Februar 1853.]

Verzeichniß

der bei dem Wiederanschlusse des Harburger Freihafens an den Steuerverein in Wirksamkeit tretenden Grenz-Steuerämter und Anmeldeposten.

Grenz-Steueramt.	Classe.	Dazu gehörende Anmeldeposten.	Bezeichnung des Auslandes, gegen welches dasselbe errichtet ist.	Bemerkungen.
Neulander Fähre	II.	Auf dem Elbdeiche.	Elbe.	Der Anmeldeposten auf dem Elbdeiche besteht auch für die zur steuerlichen Abfertigung in Harburg bestimmten Gegenstände. Derselbe ist ermächtigt, das Gepäck der mit dem Omnibus über Wilhelmsburg eintreffenden Reisenden auf deren Verlangen zu revidiren und dafür die Eingangsabgabe zu erheben, insofern dieselbe im einzelnen Falle nicht mehr als 1 ℛ beträgt.
Harburg mit 3 Abfertigungsstellen:	I.	a. Auf dem Elbdeiche bei Neuland, vid. vorstehend.	Elbe.	
1) auf dem Bahnhofe	für Eisenbahngüter.	b. An der kleinen Schleuse.		
2) am Kaufhause	für Niederlagegüter.	c. An der großen Schleuse.		ad c. für die in die große Schleuse einlaufenden Schiffe und die am Elbufer gelandeten Waaren. Dieser Anmeldeposten hat für das Gepäck der Reisenden gleiche Befugnisse, wie der Anmeldeposten auf dem Elbdeiche.
3) am Canale	für die nicht unter 1 und 2 erwähnten Güter.			
Lauenbruch	* III.	. . . . .	Elbe.	* mit erweiterter Befugniß zur Erhebung der Eingangsabgabe, insofern dieselbe für die gesammte Ladung des Fahrzeuges nicht 5 ℛ übersteigt.
An der Buxtehuder Chaussee	III.	. . . . .	Hamburgsche Ortschaft Moorburg.	

I. Abtheilung. № 9.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachung, das bei Erhebung der Ein- und Ausgangsabgaben zu benutzende Waarenverzeichniß betreffend.

(13.) Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums, das bei Erhebung der Ein- und Ausgangsabgaben zu benutzende Waarenverzeichniß betreffend. Hannover, den 22sten Februar 1853.

Unter Bezugnahme auf den §. 12 des Gesetzes vom 7ten März 1845, die Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangsabgaben betreffend, bringen Wir das alphabetisch geordnete Waarenverzeichniß, welches in Gemäßheit des Gesetzes vom gestrigen Tage bei Erhebung und Entrichtung der Ein- und Ausgangsabgaben vom 1sten künftigen Monats März an zur Richtschnur zu dienen hat, hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Das am 12ten April 1845 bekannt gemachte Waarenverzeichniß nebst Nachträgen tritt vom genannten Tage an außer Kraft.

Es ist diese Bekanntmachung in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufzunehmen.

Hannover, den 22sten Februar 1853.

Königlich-Hannoversches Finanz-Ministerium.

Bacmeister.

[Ausgegeben zu Hannover am 23sten Februar 1853.]

Anlage A.

Verzeichniß

der

mit dem 1sten März 1853 in Kraft tretenden Erhöhungen der im Steuervereine bestehenden Eingangs-Abgabesätze unter Hinweisung auf die betreffenden Ordnungsnummern und Unterabtheilungen der zweiten Abtheilung des Zollvereins-Tarifs.

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensatz nach dem 14-Thlr.-Fuß beim Eingange. Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
2	**Baumwolle und Baumwollenwaaren.**				
	b. Baumwollengarn, ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen:				
	1) ungebleichtes ein- und zweidrähtiges und Watten	1 Centner	3	—	18 in Fässern und Kisten, 13 in Körben, 7 in Ballen.
	2) ungebleichtes drei- und mehrdrähtiges, imgleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte Garn	1 Centner	8	—	
	c. Baumwollene, desgleichen aus Baumwolle und Leinen, ohne Beimischung von Seide, Wolle und anderen Thierhaaren gefertigte Zeuge und Strumpfwaaren, Spitzen (Tüll), Posamentir-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren; auch dergleichen Zeug- und Strumpfwaaren mit Wolle gestickt oder brochirt; ferner Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden (Lahn) und Baumwolle oder Baumwolle und Leinen, außer Verbindung mit Seide, Wolle, Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Stahl und anderen Materialien .	1 Centner	50	—	18 in Fässern und Kisten, 7 in Ballen, jedoch nur bis zu 6 Centnern Brutto-Gewicht.
6	**Eisen und Stahl.**				
	a. Roheisen aller Art, altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag	1 Centner	—	10	
	b. Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit Ausnahme des façonnirten) in Stäben von $1/2$ Quadratzoll Preußisch im Querschnitt und darüber; desgl. Luppeneisen, Eisenbahnschienen, auch Roh- und Cementstahl, Guß- und raffinirter Stahl	1 Centner	1	15	10 in Fässern und Kisten, 6 in Körben, 4 in Ballen.
	c. Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit Ausnahme des façonnirten) in Stäben von weniger als $1/2$ Quadratzoll Preußisch im Querschnitt	1 Centner	2	15	

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensatz nach dem 14-Thlr.-Fuß beim Eingange. Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	d. Façonnirtes Eisen in Stäben; desgleichen Eisen, welches zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen (Kurbeln, Achsen und dergleichen) roh vorgeschmiedet ist, insofern dergleichen Bestandtheile einzeln einen Centner und darüber wiegen, auch Pflugschaareneisen, schwarzes Eisenblech, rohes Stahlblech, rohe (unpolirte) Eisen- und Stahlplatten; Anker, so wie Anker- und Schiffsketten . . .	1 Centner	3	—	10 in Fässern und Kisten, 6 in Körben, 4 in Ballen.
	e. Weißblech, gefirnißtes Eisenblech, polirtes Stahlblech, polirte Eisen- und Stahlplatten, Eisen- und Stahldraht	1 Centner	4	—	
	Anmerkung. Radkranzeisen zu Eisenbahnwagen wird nach Position d. verzollt.				
20	**Kurze Waaren, Quincaillerien 2c.**				
	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, aus feinen Metallgemischen; aus Metall, echt vergoldet oder versilbert, aus Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Corallen oder Steinen gefertigt oder mit edlen Metallen belegt; ferner Waaren aus vorgenannten Stoffen in Verbindung mit Alabaster, Bernstein, Elfenbein, Fischbein, Gips, Glas, Holz, Horn, Knochen, Kork, Lack, Leder, Marmor, Meerschaum, unedlen Metallen, Perlmutter, Schildpatt, unechten Steinen und dergl.; feine Galanterie- und Quincailleriewaaren (Herren- und Frauenschmuck, Toiletten- und s. g. Nippestischsachen u. s. w.) aus unedlen Metallen, jedoch fein gearbeitet und entweder mehr oder weniger vergoldet oder versilbert oder auch vernirt, oder in Verbindung mit Alabaster, Elfenbein, Email, Corallen, Lava, Perlmutter, Schildpatt, feinen Steinarten, unechten Steinen oder auch mit Schnitzarbeiten, Pasten, Cameen, Ornamenten in Metallguß und dergl.; feine Parfümerien, wie solche in kleinen				

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensatz nach dem 14-ℛ-Fuß beim Eingange. ℛ	Sgr	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	Gläsern, Kruken u. s. w. im Galanteriehandel und als Galanteriewaaren geführt werden; Taschenuhren, Stutz- und Wanduhren, letztere mit Ausnahme der hölzernen Hänguhren; Kronleuchter in Verbindung mit echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Gold- und Silberblatt (echt oder unecht); Nähnadeln, metallene Stricknadeln, metallene Häkelnadeln (ohne Griffe), gefaßte Brillen aller Art; feine lackirte Waaren von Metall oder Pappmasse (papier maché), feine bossirte Wachswaaren, Regen- und Sonnenschirme, Fächer, Blumen, zugerichtete Schmuckfedern, Wachsperlen, Perückenmacherarbeit u. s. w.; überhaupt alle zur Gattung der Kurzen, Quincaillerie- oder Galanteriewaaren gehörigen, unter den Nummern 2, 3, 4, 5, 6, 10, 12, 19, 21, 22, 27, 30, 31, 33, 35, 38, 40, 41, 42 und 43 der zweiten Abtheilung dieses Tarifs nicht mit inbegriffenen Gegenstände; imgleichen Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, welche mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Papier, Pappe oder Stahl verbunden sind, z. B. Tuch- oder Zeugmützen in Verbindung mit Leder, Knöpfe auf Holzformen, Klingelschnüre und dergl. mehr	1 Centner	50	*	20 in Fässern und Kisten, 13 in Körben, 9 in Ballen.

*) Waaren aus Gold oder Silber, feinen Metallgemischen, Metallbronce (echt vergoldet), echten Perlen, Corallen oder Steinen gefertigt, oder mit Gold oder Silber belegt; ferner Waaren aus vorgenannten Stoffen in Verbindung mit Alabaster, Bernstein, Elfenbein, Perlmutter, Schildpatt und unechten Steinen, feine Parfümerien, wie solche in kleinen Gläsern, Kruken u. s. w. im Galanteriehandel und als Galanteriewaaren geführt werden; Stutzuhren mit Ausnahme derer in hölzernen Gehäusen; Kronleuchter mit Bronce ꝛc. Gold oder Silberblatt, Fächer, künstliche Blumen und zugerichtete Schmuckfedern unterliegen bis auf weitere Bestimmung einem Eingangszolle von 100 ℛ pro Centner.

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensatz nach dem 14-Thlr-Fuß beim Eingange. Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
21	**Leder, Lederwaaren und ähnliche Fabrikate.**				
	a. Lohgare oder nur lohroth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder, Kalbleder, Sattlerleder, Stiefelschäfte, auch Juchten; imgleichen sämisch- und weißgares Leder, auch Pergament, Gummiplatten und mehr oder weniger gereinigte Guttapercha	1 Centner	6	—	16 in Fässern und Kisten, 13 in Körben, 6 in Ballen.
	b. Brüsseler und dänisches Handschuhleder, auch Corduan, Marokin, Saffian und alles gefärbte und lackirte Leder; desgl. Gummifäden außer Verbindung mit anderen Materialien	1 Centner	8	—	16 in Fässern und Kisten, 13 in Körben, 6 in Ballen.
	d. lederne Handschuhe	1 Centner	44	—	20 in Fässern und Kisten, 13 in Körben, 6 in Ballen.
22	**Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.**				
	a. rohes Garn				
	1) Maschinengespinnst	1 Centner	2	—	13 in Kisten, 6 in Ballen.
25	**Material- und Specerei- auch Conditorwaaren und andere Consumtibilien.**				
	a. Bier aller Art in Fässern, auch Meth in Fässern	1 Centner	2	15	11 in Überfässern.
	b. Branntwein aller Art, auch Arrack, Rum, Franzbranntwein und versetzte Branntweine, desgl. Hefe aller Art mit Ausnahme der Bier- und Weinhefe	1 Centner	8	—	24 in Kisten, 16 in Körben für Branntwein ꝛc. nur beim Eingange in Flaschen, 11 in Überfässern.
	d. Bier in Flaschen oder Kruken eingehend	1 Centner	8	—	24 in Kisten, 16 in Körben.

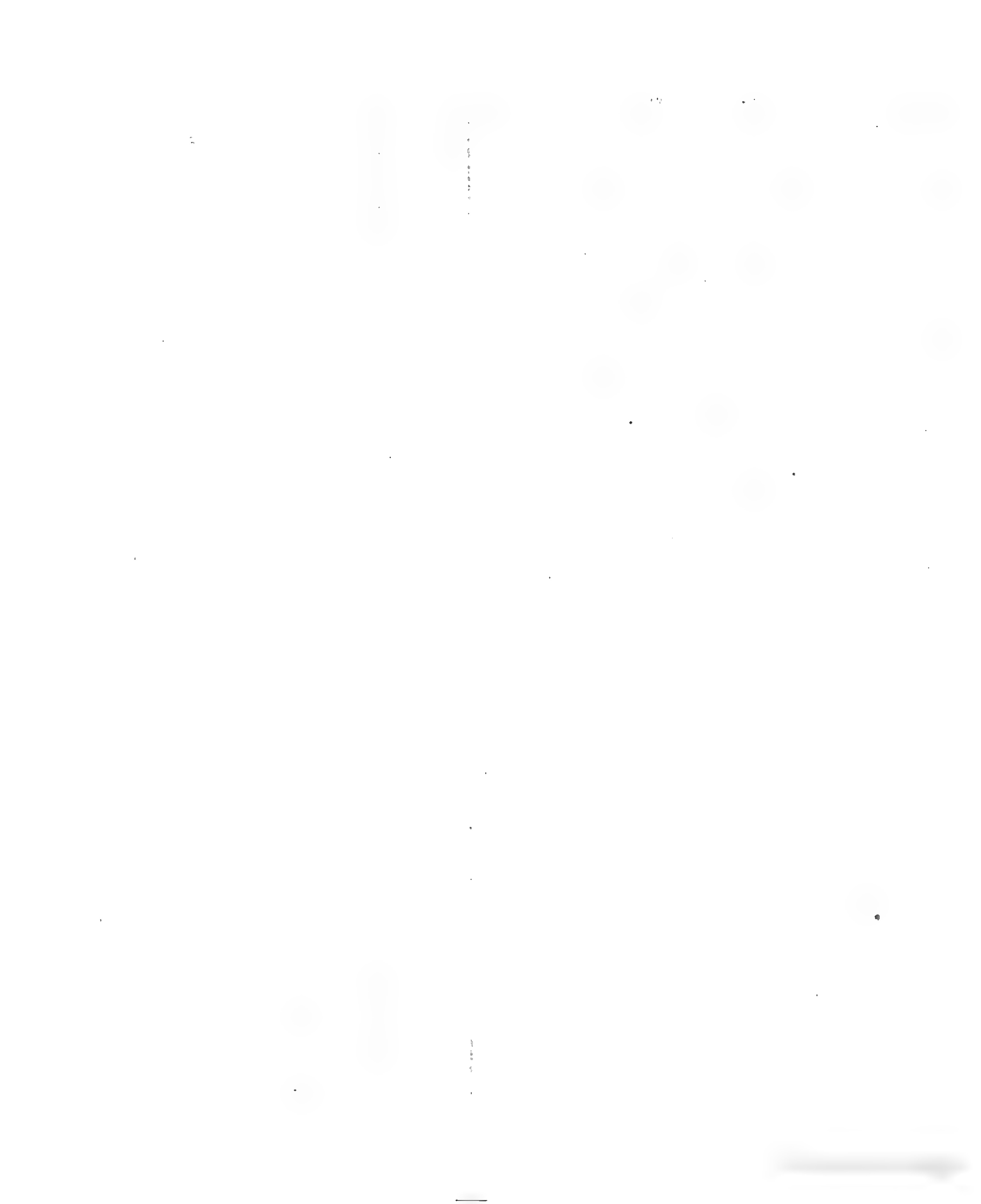
Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensatz nach dem 14-Thlr.-Fuß beim Eingange. Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	f. Wein und Most, auch Cider	1 Centner	6	—	24 in Kisten, 16 in Körben, nur beim Eingange in Flaschen, 11 in Überfässern.
	i. Früchte (Südfrüchte), auch Blätter:				
	β. Trockne und getrocknete Datteln, Feigen, Castanien, Corinthen, Mandeln, Pfirsichkerne, Rosinen, Lorbeerblätter, Pommeranzen, Pommeranzenschalen u. dgl. .	1 Centner	4	—	13 in Fässern, 16 in Kisten, 13 in Körben, 6 in Ballen.
	k. Gewürze, nämlich: Galgant, Ingber, Cardamomen, Cubeben, Muskatnüsse und -Blumen (Macis), Nelken, Pfeffer, Piement, Saffran, Sternanis, Vanille, Zimmt und Zimmt-Cassia, Zimmtblüthe	1 Centner	6	15	18 in Kisten, 16 in Fässern, 13 in Körben, 4 in Ballen.
	m. Caffee, roher, und Caffee-Surrogate, imgleichen Cacao in Bohnen und Cacaoschalen	1 Centner	5	—	13 in Fässern mit Dauben von Eichen- u. anderem harten Holze und in Kisten, 10 in anderen Fäss., 9 in Körben, 3 in Ballen oder Säcken.
	n. Gebrannter Caffee, imgleichen Cacaomasse, gemahlener Cacao, Chocolade und Chocolade-Surrogate	1 Centner	11	—	20 in Fässern und Kisten, 13 in Körben, 6 in Ballen.
	o. Käse aller Art	1 Centner	3	20	20 in Kisten von 1 Ct. u. darüber, 16 in Kisten unter 1 Centner, 11 in Fässern und Kübeln, 8 in Körben, 6 in Ballen.
	u. Syrup	1 Centner	2	—	11 in Fässern
	v. Taback:				
	1) Tabacksblätter, unbearbeitete und Stengel	1 Centner	4	—	12 in Fässern, Seronen und Canasterkörben, 9 in Körben, 4 in Ballen aller Art.
	2) Tabacksfabrikate:				
	α. Rauchtaback in Rollen, abgerollten oder entrippten Blättern, oder geschnitten,				

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensatz nach dem 14-Thlr-Fuß beim Eingange. Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	Carotten oder Stangen zu Schnupftaback, auch Tabacksmehl und Abfälle	1 Centner	11	—	16 in Fässern, 13 in Körben, 6 in Ballen.
	β. Cigarren und Schnupftaback	1 Centner	20	—	16 in Fässern, 13 in Körben, 6 in Ballen. Bei Cigarren außer der vorstehenden Tara für die äußere Umschließung noch 24 Pfd falls die Cigarren in kleinen Kisten, und 12 Pfd falls sie in Körbchen oder Pappkästchen verpackt sind.
	w. Thee	1 Centner	8	—	23 in Kisten.
	x. Zucker.				
	a. Brot- und Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weißer gestoßener Zucker	1 Centner	10	—	14 in Fässern mit Dauben von Eichen- u. anderem harten Holze, 10 in anderen Fäss., 13 in Kisten, 7 in Körben.
	b. Rohzucker und Farin (Zuckermehl)	1 Centner	8	—	13 in Fässern mit Dauben von Eichen- u. anderem harten Holze, 10 in anderen Fäss., 16 in Kisten von 8 Ct. u. darüber, 13 in Kisten unter 8 Centner, 10 in außereuropäischen Rohrgeflechten (Canassers, Cranjans), 7 in anderen Körben, 6 in Ballen.
	c. Rohzucker für inländische Siedereien zum Raffiniren unter den besonders vorzuschreibenden Bedingungen und Controlen	1 Centner	5	—	
30	**Seide und Seidenwaaren.**				
	a. Gefärbte, auch weißgemachte Seide und Floretseide:				
	1) Ungezwirnt	1 Centner	8	—	16 in Fässern und Kisten, 9 in Ballen.
	2) Gezwirnt; auch Zwirn aus roher Seide (Nähseide, Knopflochseide u. s. w.)	1 Centner	11	—	
	b. Seidene Zeug- und Strumpfwaaren, Tücher (Shawls), Blonden, Spitzen, Petinet, Flor				

Digitized by Google

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensatz nach dem 14-Thl.-Fuß beim Eingange. Thl.	Sgr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	(Gaze), Posamentir-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren, Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden und Seide, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl; ferner Gold- und Silberstoffe (echt oder unecht); Bänder ganz oder theilweise aus Seide; endlich obige Waaren aus Floretseide (bourre de soie) oder Seide und Floretseide	1 Centner	110	—	22 in Kisten, 13 in Ballen.
	c. Alle obige Waaren, in welchen außer Seide und Floretseide auch andere Spinnmaterialien: Wolle oder andere Thierhaare, Baumwolle, Leinen, einzeln oder verbunden enthalten sind, mit Ausschluß der Gold- und Silberstoffe, so wie der Bänder . . .	1 Centner	55	—	20 in Kisten, 11 in Ballen.
36	**Talg** (eingeschmolzenes Thierfett) und **Stearin.**	1 Centner	3	—	13 in Fässern und Kisten.
38	**Töpferthon** und **Töpferwaaren.**				
	c. Einfarbiges oder weißes Fayence oder Steingut, irdene Pfeifen	1 Centner	5	—	22 in Kisten, 13 in Körben.
	d. Bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes Fayence oder Steingut	1 Centner	10	—	
	e. Porzellan, weißes	1 Centner	10	—	
	f. Porzellan, farbiges und weißes mit farbigen Streifen, auch dergleichen mit Malerei oder Vergoldung	1 Centner	25	—	
	g. Fayence, Steingut und anderes Erdgeschirr, auch weißes Porzellan und Email in Verbindung mit unedlen Metallen	1 Centner	10	—	22 in Kisten, 13 in Körben.
	h. Dergleichen in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor und anderen feinen Metallgemischen, imgleichen alles übrige Porzellan in Verbindung mit edlen oder unedlen Metallen	1 Centner	50	—	

Ordnungs-Nummer.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensatz nach dem 14-Thl-Fuß beim Eingange. Thl	Sgr	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
41	**Wolle und Wollenwaaren.**				
	b. Weißes drei- oder mehrfach gezwirntes wollenes und Cameelgarn, auch Garn aus Wolle und Seide, desgl. alles gefärbte Garn .	1 Centner	8	—	16 in Fässern und Kisten, 6 in Ballen.
	c. Waaren aus Wolle (einschließlich anderer Thierhaare), allein oder in Verbindung mit anderen, nicht seidenen Spinnmaterialien gefertigt:				
	1) bedruckte Waaren aller Art, ungewalkte Waaren (ganz oder theilweise aus Kammgarn), wenn sie gemustert (d. h. façonnirt, gewebt, gestickt oder brochirt) sind; Umschlagetücher mit angenähten gemusterten Kanten; Posamentir-, Knopfmacher- und Stickereiwaaren, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl	1 Centner	50	—	20 in Kisten, 7 in Ballen, jedoch nur bis zu 6 Centnern Brutto-Gewicht.
	2) gewalkte unbedruckte Tuch-, Zeug- und Filzwaaren; Strumpfwaaren aller Art, so wie alle ungewalkte, ungemusterte Waaren	1 Centner	30	—	20 in Kisten, 7 in Ballen, jedoch nur bis zu 6 Centnern Brutto-Gewicht.
	3) Fußteppiche	1 Centner	20	—	



Anlage B.

Verzeichniß

der

Gegenstände, welche keiner Abgabe unterworfen sind.

Erste Abtheilung.

Gegenstände, welche gar keiner Abgabe unterworfen sind.

1) Bäume, Sträuche und Reben zum Verpflanzen, imgleichen lebende Gewächse in Töpfen oder Kübeln;
2) Bienenstöcke mit lebenden Bienen;
3) Branntweinspülig, Eisenrostwasser;
4) Dünger, thierischer; desgleichen andere Düngungsmittel, als: ausgelaugte Asche, Kalkäscher, Knochenschaum oder Zuckererde, Düngesalz, letzteres nur auf besondere Erlaubnißscheine und unter Controle der Verwendung;
5) Eier;
6) Erden und Erze, die nicht mit einem Zollsatze namentlich betroffen sind, als: Bolus, Bimsstein, Blutstein, Braunroth, Braunstein; gelbe, grüne, rothe Farbenerde; roher Flußspath in Stücken, roher Gips, gebrannter Gips und Kalk, rohe Kreide, Lehm, Mergel, Oker, Rothstein, Sand, Schmirgel, Schwerspath (in kristallisirten Stücken), gewöhnlicher Töpferthon und Pfeifenerde, Tripel, Umbra, Walkererde u. a.;
7) Erzeugnisse des Ackerbaues und der Viehzucht eines einzelnen, von der Zollgrenze durchschnittenen Landguts, dessen Wohn- oder Wirthschaftsgebäude innerhalb dieser Grenze belegen sind;
8) Fische, frische, und Krebse (Flußkrebse); desgleichen frische, unausgeschälte Muscheln;
9) Feldfrüchte und Getreide in Garben, wie dergleichen unmittelbar vom Felde eingeführt werden; Flachs und Hanf, geröstet oder ungeröstet, in Stengeln und Bunden; ferner Gras, Futterkräuter und Heu, auch Heusamen;
10) Gartengewächse, frische, als: Blumen, Gemüse und Krautarten, Kartoffeln und Rüben, eßbare Wurzeln &c., auch frische Krappwurzeln, imgleichen Feuerschwamm, roher; ungetrocknete Cichorien; Flechten, Moos und Erdnüsse (Erdpistazien);
11) Geflügel und kleines Wildprett aller Art;
12) Glasur- und Hafnererz (Alquifoux);
13) Gold und Silber, gemünzt, in Barren und Bruch, mit Ausschluß der fremden silberhaltigen Scheidemünze; auch Kupferasche;
14) Hausgeräthe und Effecten, gebrauchte, getragene Kleider und Wäsche, gebrauchte Fabrikgeräthschaften und gebrauchtes Handwerkszeug, von Anziehenden zur eigenen Benutzung; auch auf besondere Erlaubniß neue Kleider, Wäsche und Effecten, insofern sie Ausstattungsgegenstände von Ausländern sind, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen;

15) Holz: Brennholz beim Landtransporte, auch Reisig und Besen daraus, ferner Bau- und Nutzholz (einschließlich Flechtweiden), welches zu Lande verfahren wird und nicht nach einer Holzablage zum Verschiffen bestimmt ist;

Anmerkung. Dem Landtransporte wird das Verflößen in losen Stücken auf Floßkanälen und Floßbächen gleich geachtet.

16) Kleidungsstücke und Wäsche, welche Reisende, Fuhrleute und Schiffer zu ihrem Gebrauche, auch Handwerkszeug, welches reisende Handwerker, so wie Geräthe und Instrumente, welche reisende Künstler zur Ausübung ihres Berufs mit sich führen; imgleichen Musterkarten und Muster in Abschnitten oder Proben, die nur zum Gebrauch als solche geeignet sind; dann die Wagen der Reisenden; ferner die beim Eingange über die Grenze zum Personen- oder Waarentransporte dienenden und nur deshalb eingehenden Wagen und Wasserfahrzeuge, letztere mit Einschluß der darauf befindlichen gebrauchten Inventarienstücke, insofern die Schiffe Ausländern gehören, oder insofern inländische Schiffe die nämlichen oder gleichartige Inventarienstücke einführen, als sie beim Ausgange an Bord hatten; Reisegeräthe, auch Verzehrungsgegenstände zum Reiseverbrauch;

17) Kunstsachen, welche zu Kunstausstellungen oder für landesherrliche Kunstinstitute und Sammlungen, auch andere Gegenstände, welche für Bibliotheken und andere wissenschaftliche, besonders naturhistorische Sammlungen öffentlicher Anstalten eingehen;

18) Lohkuchen (ausgelaugte Lohe als Brennmaterial);

19) Milch;

20) Obst, frisches;

21) Papier, beschriebenes (Acten und Manuscripte);

22) Samen von Waldhölzern;

23) Schachtelhalm, Schilf- und Dachrohr;

24) Scheerwolle (Abfälle beim Tuchscheeren); Flockwolle (Abfälle von der Spinnerei); Tuchtrümmer (Abfälle von der Weberei), und die aus Lumpen gewonnene Zupfwolle (Shoddywolle);

25) Seidencocons;

26) Steine, alle behauene und unbehauene, Bruch-, Kalk-, Schiefer-, Ziegel- und Mauersteine; Mühlsteine ohne eiserne Reifen; grobe Schleif- und Wetzsteine; Tuffsteine und Traß;

27) Stroh, Spreu, Häckerling, Streulaub, Kleie;

28) Thiere, alle lebenden, für welche kein Tarifsatz ausgeworfen ist;

29) Torf und Braunkohlen, auch Steinkohlenasche;

30) Treber und Trester;

31) Weinstein.

Zweite Abtheilung.

Gegenstände, welche bei der Einfuhr oder bei der Ausfuhr einer Abgabe unterworfen sind.

Funfzehn Silbergroschen oder ein halber Thaler Preußisch, oder zwei und funfzig und ein halber Kreuzer im 24½ Guldenfuß vom Centner Brutto-Gewicht wird in der Regel bei dem Eingange, und weiter keine Abgabe bei dem Verbrauch im Lande, noch auch dann erhoben, wenn Waaren ausgeführt werden.

Ausnahmen hiervon treten bei allen Gegenständen ein, welche entweder nach dem Vorhergehenden (Erste Abtheilung) ganz frei, oder nach dem Folgenden namentlich:

a. einer geringern oder höhern Eingangsabgabe, als einem halben Thaler oder zwei und funfzig und einem halben Kreuzer vom Centner, unterworfen,

oder

b. bei der Ausfuhr mit einer Abgabe belegt sind.

Es sind dieses folgende Gegenstände, von welchen die beigesetzten Gefälle erhoben werden:

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel), beim Eingange. Thlr.	Eingange. Sgr. (Pf.)	Ausgange. Thlr.	Ausgange. Sgr. (Pf.)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange. Fl.	Eingange. Xr.	Ausgange. Fl.	Ausgange. Xr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
1	**Abfälle** von Glashütten, desgleichen Scherben und Bruch von Glas und Porcellan; von der Bleigewinnung (Bleigekrätz, Blei-Abzug oder Abstrich und Bleiasche), von der Gold- und Silberbearbeitung (Münzgrätze); von Seifensiedereien die Unterlauge; von Gerbereien das Leimleder; ferner Blut von geschlachtetem Vieh, sowohl flüssiges als eingetrocknetes; Thierflechsen, Abfälle und Theile von rohen Häuten und Fellen, abgenutzte alte Lederstücke, Hörner, Hornspitzen, Hornspäne, Klauen und Knochen, letztere mögen ganz oder zerkleinert sein	1 Centner	frei	—	—	15 (12*)	frei	—	—	52½	
	Anmerk. Knochen, seewärts von der Russischen bis zur Mecklenburgschen Grenze ausgehend, zollfrei.										
2	**Baumwolle und Baumwollenwaaren:**										
	a) Rohe Baumwolle	1 Centner	frei	—	—	5 (4)	frei	—	—	17½	
	b) Baumwollengarn, ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen:										
	1. ungebleichtes ein- und zweidrähtiges, und Watten	1 Centner	3	—	—	—	5	15	—	—	18 in Fäss. u. Kist. 13 in Körben. 7 in Ballen.
	2. ungebleichtes drei- und mehrdrähtiges, ingleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte Garn	1 Centner	8	—	—	—	14	—	—	—	
	c) Baumwollene, desgleichen aus Baumwolle und Leinen, ohne Beimischung von Seide, Wolle und anderen Thierhaaren gefertigte Zeuge und Strumpfwaaren, Spitzen (Tüll), Posamentir-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren; auch dergleichen Zeug- und Strumpfwaaren mit Wolle gestickt oder brochirt; ferner Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden (Lahn) und Baumwolle oder Baumwolle und Leinen, außer Verbindung mit Seide, Wolle, Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Stahl und anderen Materialien	1 Centner	50	—	—	—	87	30	—	—	18 in Fäss. u. Kist. 7 in Ballen.
3	**Blei:**										
	a) Rohes, in Blöcken, Mulden rc., auch										

*) Die unter den Silbergroschen stehenden Ziffern bezeichnen 24stel des Thalers.

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel), beim Eingange. Thlr.	Sgr (Gr)	beim Ausgange. Thlr.	Sgr (Gr)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange. Fl.	Kr.	beim Ausgange. Fl.	Kr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	alles, desgl. Blei-, Silber- und Gold-Glätte	1 Centner	—	7½ (6)	—	—	—	26¼	—	—	
	b) Grobe Bleiwaaren, als: Kessel, Röhren, Schrot, Platten u. s. w., auch gerolltes Blei	1 Centner	2	—	—	—	3	30	—	—	6 in Fäss. u. Kist.
	c) Feine Bleiwaaren, als: Spielzeug 2c. ganz oder theilweise aus Blei, auch dergleichen lackirte Waaren	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	20 in Fäss. u. Kist. 13 in Körben.
4	**Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren:**										
	a) Grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack	1 Centner	3	—	—	—	5	15	—	—	16 in Fäss. u. Kist. 6 in Ballen.
	b) Feine, in Verbindung mit anderen Materialien (mit Ausnahme von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Corallen oder Steinen), auch Siebböden aus Pferdehaaren	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	20 in Fäss. u. Kist.
5	**Droguerie- und Apotheker-, auch Farbewaaren:**										
	a) Chemische Fabrikate für den Medicinal- und Gewerbsgebrauch, auch Präparate, ätherische und andere Öle, Säuren, Salze, eingedickte Säfte; desgl. Maler-, Wasch-, Pastellfarben und Tusche, Farben- und Tuschkasten, feine Pinsel, Mundlack (Oblaten), Englisch-Pflaster, Siegellack u. s. w.; überhaupt die unter Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren gemeiniglich begriffenen Gegenstände, sofern sie nicht besonders ausgenommen sind	1 Centner	3	10 (8)	—	—	5	50	—	—	16 in Fäss. u. Kist. 9 in Körben. 6 in Ballen.
	Ausnahmen treten jedoch folgende ein, und zahlen weniger:										
	b) Alaun	1 Centner	1	10 (8)	—	—	2	20	—	—	11 in Fässern.
	c) Bleiweiß (Kremserweiß), rein oder versetzt, Chlorkalk	1 Centner	2	—	—	—	3	30	—	—	6 in Fässern.
	d) Eisenvitriol (grüner)	1 Centner	—	7½ (6)	—	—	—	26¼	—	—	
	e) Erzeugnisse, folgende rohe, des Mineral-, Thier- und Pflanzenreiches:										
	1. Krapp	1 Centner	—	2½ (2)	—	—	—	8¾	—	—	
	2. Aloe, Galläpfel, Harze aller Gattungen, europäische u. außereuropäische, roh										

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 42stel), beim Eingange. Thlr.	Sgr. (Kr.)	beim Ausgange. Thlr.	Sgr. (Kr.)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange. Fl.	Xr.	beim Ausgange. Fl.	Xr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	und gereinigt; Kreuzbeeren, Kurkume, Quercitron, Saflor; Salpeter, gereinigter und ungereinigter; salpetersaures Natron; Sumach, Schwefel, Terpentin, Waid und Wau	1 Centner	—	-	—	2½ (2)	—	—	—	8¾	
	3. Alcanna, Alkermes, Avignonbeeren, Berberisholz, Berberiswurzeln, Buchsbaum, Cedernholz, Korkholz, Pockholz; Catechu (japanische Erde); Citronensaft in Fässern; Cochenille, Derbyspath, Eckerdoppern (Knoppern), Elephanten- und andere Thierzähne, Färberginster; Färbe- und Gewerbewurzeln, nicht besonders genannte; Flohsamen, Fraueneis (Gipsspat); Gummi arabicum; Gummi elasticum in der ursprünglichen Form von Schuhen, Flaschen ꝛc.; Gummi senegal; Gutta percha, rohe ungereinigte; Hölzer, außereuropäische für Drechsler, Tischler u. s. w., in Blöcken und Bohlen; Hornplatten, Indigo, Kino; Knochenplatten, rohe blos geschnittene; Cokosnüsse, Lac dye; Meerschaum, roher; Muschelschalen, Orlean, Perlmutterschalen; Rohr, spanisches, ostindisches, marseiller; Pfefferrohr, Stuhlrohr; Salep; Schildkrötenschalen, rohe; Tragant, Wallfischbarden (rohes Fischbein)	1 Centner	—	—	—	5 (4)	—	—	—	17½	
	Anmerk. zu e. Die allgemeine Eingangs-Abgabe tragen: 1. rohe Erzeugnisse des Mineral-, Thier- und Pflanzenreichs zum Gewerbe- und Medizinal-Gebrauche, die nicht besonders höher oder niedriger besteuert sind; 2. ungereinigtes schwefelsaures Natron.										
	f) Farbehölzer:										
	1. in Blöcken	1 Centner	—	—	—	2½ (2)	—	—	—	8¾	
	2. gemahlen oder geraspelt	1 Centner	—	5 (4)	—	—		17½	—	—	
	g) Mennige, Schmalte, ungereinigte und gereinigte Soda (Mineral-Alkali), Kupfervitriol, gemischter Kupfer- und Eisenvitriol, weißer Vitriol, Wasserglas; Grünspan, raffinirter (destillirter, krystallisirter) oder gemahlener.	1 Centner	1	—	—	—	1	45	—	—	

Digitized by Google

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30tel und 24tel), beim Eingange. ℛ	Sgr (Pf)	beim Ausgange. ℛ	Sgr (Pf)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange. Fl.	Xr.	beim Ausgange. Fl.	Xr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	Anmerk. zu g. Mennige kann zur Weißglasfabrikation auf Erlaubnißscheine zu einem Viertheile der tarifmäßigen Eingangs-Abgabe eingeführt werden.										
	b) Mineralwasser, natürliches, in Flaschen und Krügen	1 Centner	—	7½ (6)	—	—	—	26¼	—	—	
	i) Pott- (Waid-)Asche; gemahlene Kreide	1 Centner	—	5 (4)	—	—	—	17½	—	—	
	k) Salzsäure und Schwefelsäure	1 Centner	1	10 (8)	—	—	2	20	—	—	23 in Kisten. 9 in Körben.
	l) Schwefelsaures und salzsaures Kali; alle Abfälle von der Fabrikation der Salpetersäure	1 Centner	—	5 (4)	—	—	—	17½	—	—	
	m) Terpentinöl (Kienöl)	1 Centner	—	10 (8)	—	—	—	35	—	—	
6	Eisen und Stahl:										
	a) Roheisen aller Art; altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag	1 Centner	—	10 (8)	—	7½ (6)	—	35	—	26¼	
	b) Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit Ausnahme des façonirten) in Stäben von ½ Quadratzoll Preußisch im Querschnitt und darüber; desgleichen Luppeneisen, Eisenbahnschienen, auch Roh- und Cementstahl, Guß- und raffinirter Stahl	1 Centner	1	15 (12)	—	—	2	37½	—	—	
	c) Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit Ausnahme des façonirten) in Stäben von weniger als ½ Quadratzoll Preußisch im Querschnitt	1 Centner	2	15 (12)	—	—	4	22½	—	—	
	d) Façonirtes Eisen in Stäben; desgleichen Eisen, welches zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen (Kurbeln, Achsen u. dergl.) roh vorgeschmiedet ist, in sofern dergleichen Bestandtheile einzeln einen Centner und darüber wiegen, auch Pflugschaareneisen; schwarzes Eisenblech, rohes Stahlblech, rohe (unpolirte) Eisen- und Stahlplatten; Anker, so wie Anker- und Schiffsketten	1 Centner	3	—	—	—	5	15	—	—	10 in Fäss. u. Kist. 6 in Körben. 4 in Ballen.
	e) Weißblech, gefirnißtes Eisenblech, polirtes Stahlblech, polirte Eisen- und Stahlplatten, Eisen- und Stahldraht . . .	1 Centner	4	—	—	—	7	—	—	—	
	Anmerk. 1. An den Zollgrenzen der Preußischen westlichen Provinzen, desgleichen von Baiern, Würtemberg, Baden, Kurhessen und Luxemburg sind die unter										

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel), beim Eingange. Thlr	Sgr (Gr)	beim Ausgange. Thlr	Sgr (Gr)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange. Fl.	Kr.	beim Ausgange. Fl.	Kr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	Pos. a. genannten Gegenstände beim Ausgange zollfrei.										
	Anmerk. 2. Von Rohstahl, seewärts von der Russischen Grenze bis zur Weichselmündung einschließlich eingehend, wird nur die allgemeine Eingangs-Abgabe erhoben.										
	„ 3. Gekuppertes Zaineisen kann in Baiern auf der Grenze von Hindelang bis zur Donau einschließlich zu dem Zollsatze von 1½ Rthlr (2 Fl. 37½ Kr.) pro Centner eingehen.										
	„ 4. Radkranzeisen zu Eisenbahnwagen wird nach Pos. d. verzollt.										
	h) Eisen- und Stahlwaaren:										
	1. Ganz grobe Gußwaaren in Öfen, Platten, Gittern rc.	1 Centner	1	—	—	—	1	45	—	—	
	2. Grobe, die aus geschmiedetem Eisen oder Eisenguß, aus Eisen und Stahl, Eisenblech, Stahl- und Eisendraht, auch in Verbindung mit Holz gefertigt; imgleichen Waaren dieser Art, die gefirnißt, verkupfert oder verzinnt, jedoch nicht polirt sind, als: Äxte, Degenklingen, Feilen, Hämmer, Hecheln, Haspeln, Holzschrauben, Caffeetrommeln und Mühlen, Ketten, (mit Ausschluß der Anker- und Schiffsketten), Maschinen von Eisen, Nägel, Pfannen, Plätteisen, Schaufeln, Schlösser, grobe Ringe (ohne Politur), Schraubstöcke, Sensen, Sicheln, Stemmeisen, Striegeln, Thurmuhren, Tuchmacher- und Schneiderscheeren, grobe Waagebalken, Zangen u. s. w. . . .	1 Centner	6	—	—	—	10	30	—	—	10 in Fäss. u. Kist. 6 in Körben. 4 in Ballen.
	3. Feine, sie mögen ganz aus feinem Eisenguß, polirtem Eisen oder Stahl, oder aus diesen Urstoffen in Verbindung mit Holz, Horn, Knochen, lohgarem Leder, Kupfer, Messing, Zinn (letzteres polirt) und anderen unedlen Metallen gefertigt sein, als: Gußwaaren (feine), Messer, Scheeren, Streichen, Schwertfegerarbeit u. s. w. (mit Ausschluß der Nähnadeln, metallenen Stricknadeln, metallenen Häkelnadeln ohne Griffe); lackirte Eisenwaaren; auch Gewehre aller Art . . .	1 Centner	10	—	—	—	17	30		—	13 in Fäss. u. Kist. 6 in Körben. 4 in Ballen.
7	Erze, nämlich: Eisen- und Stahlstein, Stu-										

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel), beim Eingange. Thlr.	Sgr (Kr)	Ausgange. Thlr.	Sgr (Kr)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange. Fl.	Kr.	Ausgange. Fl.	Kr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	fen, Wasserblei (Reißblei), Galmei, Kobalt	1 Centner	frei	—	—	5 (4)	frei	—	—	$17\frac{1}{2}$	
	Anmerk. An den Baierschen, Sächsischen, Württembergschen, Badischen und Luxemburgsch-Belgischen Grenzen, Eisenerz	—	frei	—	frei	—	frei	—	frei	—	
8	Flachs, Werg, Hanf, Heede	1 Centner	—	5 (4)	—	—	—	$17\frac{1}{2}$	—	—	
9	Getreide, Hülsenfrüchte, Sämereien, auch Beeren:										
	a) Getreide und Hülsenfrüchte, als: Weizen, Spelz oder Dinkel, Gerste (auch gemälzte), Hafer, Heidekorn oder Buchweizen, Rocken, Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen und Wicken	1 Schffl.	—	5 (4)	—	—	—	$17\frac{1}{2}$	—	—	
		1 Baier. Scheffel	—	20 (16)	—	—	1	10	—	—	
	Anmerk. 1. In Baiern an der Grenze von Berchtesgaden	1 Baier. Scheffel	—	—	—	—	—	24	—	—	
	Anmerk. 2. Auf der Sächsisch-Böhmischen Grenze geben die unter a genannten Getreidearten und Hülsenfrüchte beim Landtransporte zu folgenden ermäßigten Sätzen ein:										
	a) links der Elbe, diese ausgeschlossen:										
	1. Weizen, Spelz oder Dinkel	1 Dresdener Scheffel	—	2	—	—	—	—	—	—	
	2. Rocken, Gerste, Hafer, Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen, Heidekorn und Wicken	1 dito.	—	$\frac{1}{3}$	—	—	—	—	—	—	
	b) rechts der Elbe, diese ausgeschlossen:										
	1. Weizen, Spelz oder Dinkel	1 dito.	—	2	—	—	—	—	—	—	
	2. Rocken, Gerste, Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen und Wicken	1 dito.	—	1	—	—	—	—	—	—	
	3. Hafer und Heidekorn	1 dito.	—	$\frac{1}{3}$	—	—	—	—	—	—	
	Anmerk. 3. Hafer in Quantitäten unter einem Preußischen Scheffel oder beziehungsweise unter 2 Baierschen Metzen und andere Getreidearten, so wie Hülsenfrüchte unter einem halben Preußischen Scheffel oder unter 1 Baierschen Metzen frei.										
	b) Sämereien und Beeren:										
	1. Anis und Kümmel	1 Centner	1	—	—	—	1	45	—	—	
	2. Ölsaat, als: Hanfsaat, Leinsaat und Leindotter oder Dotter, Mohnsamen, Raps, Rübesaat	1 Centner	—	$1\frac{1}{4}$ (1)	—	—	—	$4\frac{3}{8}$	—	—	
	3. Kleesaat und alle nicht namentlich im Tarif genannten Sämereien; imgleichen Wachholderbeeren	1 Centner	—	5 (4)	—	—	—	$17\frac{1}{2}$	—	—	
	Anmerk. Ein Preußischer Scheffel Kleesaat wird mit Einschluß des Sackes zu 89 Pfund, ein Baier. Scheffel desgl. zu 360 Pfund gerechnet.										
10	Glas und Glaswaaren:										
	a) Grünes Hohlglas (Glasgeschirr)	1 Centner	1	—	—	—	1	45	—	—	

Digitized by Google

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel), beim Eingange: Thlr.	Eingange: Sgr. (Kr.)	Ausgange: Thlr.	Ausgange: Sgr. (Kr.)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange: Fl.	Eingange: Kr.	Ausgange: Fl.	Ausgange: Kr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	Anmerk. Bei der Verpackung werden zu 1 Centner veranschlagt 5½ Preußische, 6⅔ Altbaiersche oder 4½ Rheinbaiersche Kubikfuß.										
	b) Weißes Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes; imgleichen Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe (grün, halb- und ganz weiß)	1 Centner	3	—	—	—	5	15	—	—	23 in Fäss. u. Kist. 13 in Körben u. Gestellen.
	Anmerk. Vorgedachtes Hohlglas nur mit abgeschliffenen Stöpseln, Böden oder Rändern .	1 Centner	4	15 (12)	—	—	7	52½	—	—	
	c) Gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, gemustertes weißes Glas; auch Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen und Glasschmelz	1 Centner	6	—	—	—	10	30	—	—	23 in Fäss. u. Kist. 13 in Körben.
	d) Spiegelglas:										
	1. wenn das Stück nicht über 288 Preußische oder 333 Altbaiersche oder 255 Rheinbaiersche □Zoll mißt:										
	α) gegossenes, belegtes oder unbelegtes, aa) wenn das Stück nicht über 144 Preußische □Zoll mißt . . .	1 Centner	6	—	—	—	10	30	—	—	
	bb) wenn das Stück über 144 und bis 288 Preußische □Zoll mißt .	1 Centner	8	—	—	—	14	—	—	—	17 in Kisten.
	β) geblasenes, belegtes oder unbelegtes	1 Centner	3	—	—	—	5	15	—	—	
	2. belegtes und unbelegtes, gegossenes und geblasenes, wenn das Stück mißt: □Zoll Preuß. Altbaiersche Rheinbaiersche □Zoll.										
	über 288 bis 576 oder bis 666 oder 511	1 Stück	1	—	—	—	1	45	—	—	
	" 576 " 1000 " " 1156 " 886	1 Stück	3	—	—	—	5	15	—	—	
	" 1000 " 1400 " " 1618 " 1241	1 Stück	8	—	—	—	14	—	—	—	
	" 1400 " 1900 " " 2196 " 1684	1 Stück	20	—	—	—	35	—	—	—	
	" 1900 □Zoll Preußisch	1 Stück	30	—	—	—	52	30	—	—	
	Anmerk. Rohes ungeschliffenes Spiegelglas wird gegen die allgemeine Eingangs-Abgabe eingelassen.										
	e) Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas ohne Unterschied der Form, auch Glaswaaren in Verbindung mit unedlen Metallen und anderen, nicht zu den Gespinnsten gehörigen Urstoffen; desgl. Spiegel, deren Glastafeln nicht über 288 Preußische □Zoll das Stück messen .	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	20 in Fäss. u. Kist. 13 in Körben.
	Anmerk. Spiegel von größeren Dimensionen des										

Digitized by Google

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel) beim Eingange.		Ausgange.		nach dem 24½-Gulden-Fuß beim Eingange.		Ausgange.		Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht.
			Rthlr.	Sgr. (Gr.)	Rthlr.	Sgr. (Gr.)	Fl.	Kr.	Fl.	Kr.	Pfunde.
	Glases zählen, ohne Rücksicht auf die Rahmen, den Eingangs-Zoll nach obigen Stücksätzen für Spiegelglas, den Dimensionen des Glases gemäß; falls sich der Eingangs-Zoll danach aber geringer, als 10 Rthlr. oder 17 Fl. 30 Kr. vom Centner berechnet, diesen Satz.										
11	**Häute, Felle und Haare:**										
	a) Rohe (grüne, gesalzene, trockene) Häute und Felle zur Lederbereitung; rohe, behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle; rohe Pferdehaare	1 Centner	frei	—	1	20 (16)	frei	—	2	55	13 in Fäss. u. Kist. 6 in Ballen.
	b) Felle zur Pelzwerk- (Rauchwaaren-) Bereitung	1 Centner	—	20 (16)	—	—	1	10	—	—	
	c) Hasen- und Kaninchenfelle, rohe, und -Haare	1 Centner	frei	—	—	15 (12)	frei	—	—	52½	
	d) Haare von Rindvieh	1 Centner	frei	—	—	5 (4)	frei	—	—	17½	
12	**Holz, Holzwaaren** rc.										
	a) Brennholz beim Wassertransporte . .	1 Preuß. Klafter	—	2½ (2)	—	—	—	—	—	—	
		1 Baierisches Klftr.	—	—	—	—	—	8	—	—	
	b) Bau- und Nutzholz beim Wassertransporte, oder beim Landtransporte zur Verschiffungsablage:										
	1. Eichen-, Ulmen-, Eschen-, Ahorn-, Kirsch-, Birn-, Apfel-, Pflaumen-, Kornel- und Nußbaumholz . . .	1 Schiffslast (37½ Cent.) oder beim Flößen 75 Preuß. Kubik Fuß	1	—	—	—	1	45	—	—	
	2. Buchen-; auch Fichten-, Tannen-, Lerchen-, Pappeln-, Erlen-, und anderes weiches Holz; ferner Bandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden rc.	1 Schiffslast oder beim Flößen 90 Kubik-Fuß	—	10 (8)	—	—	—	35	—	—	
	3. Sägwaaren, Faßholz (Dauben) und alles andere vorgearbeitete Nutzholz:										
	α) aus den unter 1. genannten Holzarten	1 Schiffslast	1	10 (8)	—	—	2	20	—	—	
	β) aus den unter 2. genannten Holzarten	1 dito	—	20 (16)	—	—	1	10	—	—	
	Anmerk. 1. Holz in geschnittenen Fournieren ohne Unterschied des Ursprungs, sowohl beim Wasser- als beim Landtransporte	1 Centner	1	—	—	—	1	45	—	—	
	2) In den östlichen Provinzen des Preußischen Staates wird erhoben, für										
	aa) Blöcke oder Balken von hartem Holze . .	5 Stück	1	—	—	—					
	bb) Blöcke oder Balken von weichem Holze . .	25 dito	1	—	—	—					
	cc) Bohlen, Bretter, Latten, Faßholz (Dauben),										

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14 Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel) beim Eingange. Thlr.	Sgr. (Kr)	beim Ausgange. Thlr.	Sgr. (Kr)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange. Fl.	Xr.	beim Ausgange. Fl.	Xr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	Bandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden ꝛc.	1 Schiffslast	—	15 (12)	—	—					
	c) Holzborke oder Gerber-Lohe, desgleichen Holzkohlen	1 Centner	frei	—	—	2½ (2)	frei	—	—	8¾	
	d) Holzasche	1 Centner	frei	—	—	10 (8)	frei	—	—	35	
	e) Hölzerne Hausgeräthe (Meubles) und andere Tischler-, Drechsler- und Böttcherwaaren, welche gefärbt, gebeizt, lackirt, polirt, oder auch in einzelnen Theilen in Verbindung mit Eisen, Messing oder lohgarem Leder verarbeitet sind; auch gerissenes Fischbein	1 Centner	3	—	—	—	5	15	—	—	16 in Fäss. u. Kist. 6 in Ballen.
	f) Feine Holzwaaren (ausgelegte Arbeit), sogenannte Nürnberger Waaren aller Art, Spielzeug, feine Drechsler-, Schnitz- und Kammacherwaaren, auch Meerschaumarbeit, ferner dergleichen Waaren in Verbindung mit anderen Materialien (mit Ausschluß von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Corallen oder Steinen) imgleichen Holzbronce, hölzerne Hängeuhren, feine Korb- und Holzflechterarbeit ohne Unterschied, Fourniere mit eingelegter Arbeit und geschnittenes Fischbein, auch Blei- und Rothstifte	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	20 in Fäss. u. Kist. 13 in Körben. 9 in Ballen.
	g) Gepolsterte Meubles, wie grobe Sattlerwaaren.										
	h) Grobe Böttcherwaaren, gebrauchte	1 Centner	—	5 (4)	—	—	—	17½	—	—	
	Anmerk. zu e) und h): Grobe, rohe, ungefärbte Böttcher-, Drechsler-, Tischler- und bloß gehobelte Holzwaaren und Wagnerarbeiten, grobe Maschinen von Holz und grobe Korbflechterwaaren, tragen die allgemeine Eingangs-Abgabe.										
13	Hopfen	1 Centner	2	15 (12)	—	—	4	22½	—	—	
14	Instrumente, astronomische, chirurgische, mathematische, mechanische, musikalische, optische, physikalische, ohne Rücksicht auf die Materialien, aus denen sie gefertigt sind	1 Centner	6	—	—	—	10	30	—	—	23 in Fäss. u. Kist. 9 in Ballen.
15	Kalender,										
	a) die fürs Inland bestimmt sind, werden										

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel), beim Eingange. Thl.	Sgr (Gr)	beim Ausgange. Thl.	Sgr (Gr)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange. Fl.	Kr.	beim Ausgange. Fl.	Kr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	nach den der Stempelabgabe halber gegebenen besonderen Vorschriften behandelt;										
	b) die durchgeführt werden, tragen die Durchgangs-Abgabe. Der Wieder-Ausgang muß nachgewiesen werden.										
16	Kalk und Gips gebrannter. (Ist in die erste Abtheilung aufgenommen worden.)										
17	Karden oder Weberdisteln	1 Centner	frei	—	—	5 (4)	frei	—	—	17½	
18	Kleider, fertige neue; desgleichen getragene Kleider und getragene Leibwäsche, beide letztere, wenn sie zum Verkauf eingehen	1 Centner	110	—	—	—	192	30	—	—	20 in Kisten. 11 in Körben. 9 in Ballen.
19	Kupfer und Messing:										
	a) Geschmiedetes, gewalztes, gegossenes, zu Geschirren; auch Kupferschaalen, wie sie vom Hammer kommen, ferner Blech, Dachplatten, gewöhnlicher und plattirter Draht, desgleichen polirte, gewalzte, auch plattirte Tafeln und Bleche	1 Centner	6	—	—	—	10	30	—	—	13 in Fäss. u. Kist. 6 in Körben. 4 in Ballen.
	b) Waaren: Kessel, Pfannen und dergleichen; auch alle sonstigen Waaren aus Kupfer und Messing; Gelb- und Glockengießer-, Gürtler- und Nadlerwaaren, außer Verbindung mit edlen Metallen; imgleichen lackirte Kupfer- und Messingwaaren	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	13 in Fäss. u. Kist. 6 in Körben. 4 in Ballen.
	Anmerk. Von Roh- (Stück-) Messing, Roh- oder Schwarzkupfer, Gar- oder Rosettenkupfer, von altem Bruchkupfer oder Bruchmessing, desgl. von Kupfer- und Messingfeile, Glockengut, Kupfer- und anderen Scheidemünzen zum Einschmelzen (die Münzen auf besondere Erlaubnißscheine eingehend) wird die allgemeine Eingangs-Abgabe erhoben.										
20	Kurze Waaren, Quincaillerien rc.: Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, aus feinen Metallgemischen; aus Metall, echt vergoldet oder versilbert; aus Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Corallen oder Steinen gefertigt, oder mit edlen Metallen belegt; ferner Waaren aus vorgenannten Stoffen in										

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel), beim				Abgabensätze nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim				Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht.
			Eingange.		Ausgange.		Eingange.		Ausgange.		
			Rthl.	Sgr. (Pf.)	Rthl.	Sgr. (Pf.)	Fl.	Xr.	Fl.	Xr.	Pfunde.
	Verbindung mit Alabaster, Bernstein, Elfenbein, Fischbein, Gips, Glas, Holz, Horn, Knochen, Kork, Lack, Leder, Marmor, Meerschaum, unedlen Metallen, Perlmutter, Schildpatt, unechten Steinen u. dgl.; feine Galanterie- und Quincailleriewaaren (Herren- und Frauenschmuck, Toiletten- und sogenannte Nippestischsachen u. s. w.) aus unedlen Metallen, jedoch fein gearbeitet, und entweder mehr oder weniger vergoldet oder versilbert oder auch vernirt, oder in Verbindung mit Alabaster, Elfenbein, Email, Corallen, Lava, Perlmutter, Schildpatt, feinen Steinarten, unechten Steinen oder auch mit Schnitzarbeiten, Pasten, Kameen, Ornamenten in Metallguß u. dgl.; feine Parfümerien, wie solche in kleinen Gläsern, Krusen ꝛc. im Galanteriehandel und als Galanteriewaaren geführt werden; Taschenuhren, Stutz- und Wanduhren, letztere mit Ausnahme der hölzernen Hängeuhren; Kronleuchter in Verbindung mit echt vergoldetem oder versilbertem Metall; Gold- und Silberblatt (echt oder unecht); Nähnadeln, metallene Stricknadeln, metallene Häkelnadeln (ohne Griffe); gefaßte Brillen aller Art; feine lackirte Waaren von Metall oder Pappmasse (papier maché), feine bossirte Wachswaaren, Regen- und Sonnenschirme, Fächer, Blumen, zugerichtete Schmuckfedern, Wachsperlen, Perückenmacherarbeit u. s. w.; überhaupt alle zur Gattung der Kurzen-, Quincaillerie- oder Galanteriewaaren gehörigen, unter den Nummern 2. 3. 4. 5. 6. 10. 12. 19. 21. 22. 27. 30. 31. 33. 35. 38. 40. 41. 42. und 43. der zweiten Abtheilung dieses Tarifs nicht mit inbegriffenen Gegenstände; imgleichen Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, welche mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Papier, Pappe oder Stahl verbunden sind, z. B. Tuch- oder Zeugmützen in Verbindung mit Leder,										

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel) beim Eingange Rthlr.	Sgr. (Pf.)	beim Ausgange Rthlr.	Sgr. (Pf.)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange Fl.	Kr.	beim Ausgange Fl.	Kr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	Knöpfe auf Holzformen, Klingelschnüre u. dgl. mehr	1 Centner	50	— *)	—	—	87	30	—	—	20 in Fäss. u. Kist. 13 in Körben. 9 in Ballen.
21	Leder, Lederwaaren und ähnliche Fabrikate:										
	a) Lohgare oder nur lohroth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder, Kalbleder, Sattlerleder, Stiefelschäfte, auch Juchten; imgleichen sämisch- und weißgares Leder, auch Pergament, Gummiplatten und mehr oder weniger gereinigte Gutta-Percha	1 Centner	6	—	—	—	10	30	—	—	
	b) Brüsseler und Dänisches Handschuhleder, auch Corduan, Marokin, Saffian und alles gefärbte und lackirte Leder; desgl. Gummifäden außer Verbindung mit anderen Materialien	1 Centner	8	—	—	—	14	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	Anmerk. Halbgare Ziegen- und Schaffelle für inländische Saffian- und Lederfabrikanten werden unter Controle gegen die allgemeine Eingangs-Abgabe eingelassen.										
	c) Grobe Schuhmacher-, Sattler- und Täschnerwaaren aus Leder oder Gummi; Blasebälge, auch Wagen, woran Leder- oder Polsterarbeiten; desgleichen andere nicht lackirte Gummifabrikate außer Verbindung mit anderen Materialien. . .	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	16 in Fäss. u. Kist. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	d) Feine Lederwaaren von Korduan, Saffian, Marokin, Brüsseler und Dänischem Leder, von sämisch- und weißgarem Leder, von lackirtem Leder, lackirtem Gummi und Pergament; Sattel und Reitzeuge und Geschirre mit Schnallen und Ringen, ganz oder theilweise von feinen Metallen und Metallgemischen, Handschuhe von Leder und feine Schuhe aller Art	1 Centner	22	— **)	—	—	38	30	—	—	20 in Fäss. u. Kist. 13 in Körben. 6 in Ballen.

*) Es unterliegen Waaren aus Gold oder Silber, feinen Metallgemischen, Metallbronce (echt vergoldet), echten Perlen, Corallen oder Steinen gefertigt, oder mit Gold oder Silber belegt; ferner Waaren aus vorgenannten Stoffen in Verbindung mit Alabaster, Bernstein, Elfenbein, Perlmutter, Schildpatt und unechten Steinen; feine Parfümerien, wie solche in kleinen Gläsern, Kruken rc. im Galanteriehandel und als Galanteriewaaren geführt werden; Stutzuhren mit Ausnahme derer in hölzernen Gehäusen; Kronleuchter mit Bronce; Gold- oder Silberblatt; Fächer; künstliche Blumen und zugerichtete Schmuckfedern bis auf weitere Bestimmung einem Eingangs-Zolle von 100 Rthlr. (175 Fl.) pro Centner.

**) Es unterliegen lederne Handschuhe bis auf weitere Bestimmung einem Eingangs-Zolle von 44 Rthlr. (77 Fl.) pro Centner.

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel) beim Eingange. Thlr	Sgr (Gr)	beim Ausgange. Thlr	Sgr (Gr)	nach dem 24½-Gulden-Fuß beim Eingange. Fl.	Kr.	beim Ausgange. Fl.	Kr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
22	Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren:										
	a) Rohes Garn:										
	1. Maschinengespinnst	1 Centner	2	—	—	—	3	30	—	—	13 in Kisten. 6 in Ballen.
	2. Handgespinnst	1 Centner	—	5 (4)	—	—	—	17½	—	—	
	b) Gebleichtes, desgleichen blos abgekochtes oder gebükes (geäschertes) Garn, ferner gefärbtes Garn	1 Centner	3	—	—	—	5	15	—	—	13 in Kisten. 6 in Ballen.
	c) Zwirn	1 Centner	4	—	—	—	7	—	—	—	
	d) Graue Packleinwand und Segeltuch .	1 Centner	—	20 (16)	—	—	1	10	—	—	
	e) Rohe Leinwand, roher Zwillich und Drillich	1 Centner	4	—	—	—	7	—	—	—	13 in Kisten. 6 in Ballen.
	Ausnahme. Rohe, ungebleichte Leinwand geht frei ein:										
	aa. in Preußen; auf den Grenzlinien von Leobschütz bis Seidenberg in der Ober-Lausitz, von Heiligenstadt bis Nordhausen und von Herstelle bis Anholt, nach Bleichereien oder Leinwandmärkten;										
	bb. in Sachsen; auf der Grenzlinie von Ostritz bis Schandau, auf Erlaubnißscheine;										
	cc. in Kurhessen. auf Erlaubnißscheine nach Bleichereien oder Märkten.										
	f) Gebleichte, gefärbte, gedruckte oder in anderer Art zugerichtete, auch aus gebleichtem Garn gewebte Leinwand; gebleichter oder in anderer Art zugerichteter Zwillich und Drillich; rohes und gebleichtes, auch verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug, leinene Kittel, auch neue Leibwäsche	1 Centner	20	—	—	—	35	—	—	—	13 in Kisten. 9 in Körben. 6 in Ballen.
	g) Bänder, Batist, Borten, Fransen, Gaze, Kammertuch, gewebte Kanten, Schnüre, Strumpfwaaren, Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden und Leinen, jedoch außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl	1 Centner	30	—	—	—	52	30	—	—	18 in Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	h) Zwirnspitzen	1 Centner	60	—	—	—	105		—	—	23 in Kisten. 11 in Ballen.
23	Lichte, (Talg-, Wachs-, Wallrath- und Stearin-)	1 Centner	6	—	—	—	10	30	—	—	16 in Kisten.

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel) beim Eingange. Thlr	Sgr (Gr)	beim Ausgange. Thlr	Sgr (Gr)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange. Fl.	Kr.	beim Ausgange. Fl.	Kr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
24	Lumpen und andere Abfälle zur Papierfabrikation: leinene, baumwollene und wollene Lumpen, auch macerirte Lumpen (Halbzeug); Papierspäne, Makulatur (beschriebene und bedruckte), desgl. alte Fischernetze, altes Tauwerk und Stricke	1 Centner	frei	—	3	—	frei	—	5	15	
	Anmerk. Alte Fischernetze, altes Tauwerk und Stricke beim Ausgange über Preußische Seehäfen	1 Centner	frei	—	—	10 (8)	—	—	—	—	
25	Material- und Spezerei-, auch Conditorwaaren und andere Consumtibilien:										
	a) Bier aller Art in Fässern, auch Meth in Fässern	1 Centner	2	15 (12)	—	—	3	22½	—	—	11 in Ueberfässern.
	b) Branntwein aller Art, auch Arrack, Rum, Franzbranntwein und versetzte Branntweine, desgleichen Hefe aller Art, mit Ausnahme der Bier- und Weinhefe .	1 Centner	8	— *)	—	—	14	—	—	—	24 in Kisten, 16 in Körben, für Branntwein ꝛc. nur beim Eingange in Flaschen. 11 in Ueberfässern.
	c) Essig aller Art in Fässern	1 Centner	1	10 (8)	—	—	2	20	—	—	
	d) Bier und Essig, in Flaschen oder Kruken eingehend	1 Centner	8	—	—	—	14	—	—	—	25 in Kisten. 16 in Körben.
	e) Oel in Flaschen oder Kruken eingehend	1 Centner	8	—	—	—	14	—	—	—	
	f) Wein und Most, auch Cider	1 Centner	8	—	—	—	14	—	—	—	24 in Kisten, 16 in Körben, nur beim Eingange in Flaschen. 11 in Überfässern.
	g) Butter	1 Centner	3	20 (16)	—	—	6	25	—	—	16 in Fäss. u. Töpfen
	Anmerk. 1. Frische ungesalzene Butter auf der Linie von Lindau bis Hemmenhofen eingehend	1 Centner	—	—	—	—	1	45	—	—	
	2. Einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 3 Pfund werden zollfrei eingelassen, vorbehältlich der im Falle eines Mißbrauchs örtlich anzuordnenden Aufhebung oder Beschränkung dieser Begünstigung.										
	h) Fleisch, ausgeschlachtetes: frisches und zubereitetes; auch ungeschmolzenes Fett, Schinken, Speck, Würste; desgleichen großes Wild	1 Centner	2	—	—	—	3	30	—	—	16 in Fäss. u. Kist. 9 in Körben. 6 in Ballen.

*) Es unterliegt Franzbranntwein bis auf weitere Bestimmung einem Eingangs-Zolle von 16 Rthlr. (28 Fl.) pro Centner.

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel), beim Eingange. Thlr.	Sgr. (gGr.)	beim Ausgange. Thlr.	Sgr. (gGr.)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange. Fl.	Xr.	beim Ausgange. Fl.	Xr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	i) Früchte (Südfrüchte), auch Blätter:										
	α) Frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten u. dgl. Verlangt der Steuerpflichtige die Auszählung, so zahlt er für 100 Stück { 20 Sgr. / 16 gGr. } oder 1 Fl. 10 Xr. Im Falle der Auszählung bleiben verdorbene unversteuert, wenn sie in Gegenwart von Beamten weggeworfen werden.	1 Centner	2	—	—	—	3	30	—	—	20 in Fässern u. Kist. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	β) Trockene und getrocknete Datteln, Feigen, Kastanien, Corinthen, Mandeln, Pfirsichkerne, Rosinen, Lorbeerblätter, Pomeranzen, Pomeranzenschaalen und dergleichen	1 Centner	4	—	—	—	7	—	—	—	13 in Fässern. 16 in Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	k) Gewürze, nämlich: Galgant, Ingber, Cardamomen, Cubeben, Muskatnüsse und -Blumen (Macis), Nelken, Pfeffer, Piement, Saffran, Sternanis, Vanille, Zimmt- und Zimmt-Cassia, Zimmtblüthe	1 Centner	6	15 (12)	—	—	11	22½	—	—	18 in Kisten. 16 in Fässern. 13 in Körben. 4 in Ballen.
	l) Heringe	1 Tonne	1	—	—	—	1	45	—	—	
	m) Caffee, roher, und Caffee-Surrogate, imgleichen Cacao in Bohnen und Cacaoschaalen	1 Centner	6	15 (12)	—	—	11	22½	—	—	13 in Fäss. m. Dauben von Eichen u. andermhart. Holz und in Kisten. 10 in anderen Fäss. 9 in Körben. 3 in Ball. od. Säck.
	n) Gebrannter Caffee, imgleichen Cacaomasse, gemahlener Cacao, Chokolade und Chokolade-Surrogate	1 Centner	11				19	15		—	20 in Fässrn. u. Kist. 13 in Körben. 6 in Ballen
	o) Käse aller Art	1 Centner	3	20 (16)	—	—	6	25	—	—	20 in Kisten v. 1 Ctr. und darüber. 16 in Kist. unt. 1 Ct. 11 in Fässrn. u. Kb. 8 in Körben. 6 in Ballen.
	p) Confituren, Zuckerwerk, Kuchenwerk aller Art; mit Zucker, Essig, Oel oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen und dergleichen, eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene Früchte, Gewürze, Gemüse und andere Consumtibilien (Pilze, Trüffeln, Geflügel, Seethiere und dergl.); ferner Caviar, Sago und Surrogate dieser Artikel; Sardellen in Oel, Oliven, Kapern, Pasteten, zubereiteter										

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel), beim Eingange. ₰	Sgr (Pf)	beim Ausgange. ₰	Sgr (Pf)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange. Fl.	Xr.	beim Ausgange. Fl.	Xr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	Senf, Tafelbouillon, Saucen und andere ähnliche Gegenstände des feinern Tafelgenusses	1 Centner	11	—	—	—	19	15	—	—	20 in Fäss. u. Kist. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	q) Kraftmehl, worunter Nudeln, Puder, Stärke mit begriffen, desgleichen Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten, nämlich: geschrotene oder geschälte Körner, Graupen, Gries, Grütze, Mehl	1 Centner	2	—	—	—	3	30	—	—	13 in Fässern, Kist. und Körben. 6 in Ballen.
	Anmerk. 1. Gewöhnliches Rockenmehl (Schwarzmehl) bei dem Eingange zu Lande auf der sächsischen Grenzlinie gegen Böhmen	1 Centner	—	7½ (6)	—	—	—	—	—	—	
	2. Gewöhnliches Rockenbrot bei dem Eingange zu Lande auf derselben Grenzlinie	1 Centner	—	5 (4)	—	—	—	—	—	—	
	r) Muschel- oder Schaalthiere aus der See, als: Austern, Hummern, ausgeschälte Muscheln, Schildkröten und dergleichen	1 Centner	4	—	—	—	7	—	—	—	
	s) Reis:										
	1. geschälter	1 Centner	1	—	—	—	1	45	—	—	
	2. ungeschälter	1 Centner	—	20 (16)	—	—	1	10	—	—	
	t) Salz (Kochsalz, Steinsalz) ist einzuführen verboten; bei gestatteter Durchfuhr wird die Abgabe besonders bestimmt.										
	u) Syrup *)										
	v) Taback:										
	1. Tabacksblätter, unbearbeitete, und Stengel	1 Centner	5	15 (12)	—	—	9	37½	—	—	12 in Fäss., Seronen u. Kanasserkörb. 9 in Körben. 4 in Ball. aller Art.

*) Die Zollsätze für Zucker und Syrup sind bis zum 1. September 1853 durch die Verordnung vom 19. Juni 1850 bestimmt und betragen bis dahin vom

	Maßstab der Verzollung.	Eingangs-Abgabe. Thlr.	Sgr.	Fl.	Kr.	
1) Zucker:						
a) Brot- und Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weißer gestoßener Zucker	1 Centner.	10	—	17	30	14 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderm harten Holze. 10 in anderen Fässern. 13 in Kisten. 7 in Körben.
b) Rohzucker und Farin (Zuckermehl)	1 Centner.	8	—	14	—	13 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderm harten Holze. 10 in anderen Fässern. 16 in Kisten von 8 Ctr. u. darüber. 13 in Kisten unter 8 Centner. 10 in außereuropäischen Rohrgeflechten (Canassers, Cranjans). 7 in anderen Körben. 6 in Ballen.
c) Rohzucker für inländische Siedereien zum Raffiniren unter den besonders vorzuschreibenden Bedingungen und Controlen	1 Centner.	5	—	8	45	
2) Syrup	1 Centner.	4	—	7	—	11 in Fässern.

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 24stel und 30stel) beim Eingange.		beim Ausgange.		nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange.		beim Ausgange.		Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht.
			Thlr.	Sgr (gGr)	Thlr.	Sgr (gGr)	Fl.	Kr.	Fl.	Kr.	Pfunde.
	2. Tabacksfabrikate:										
	α) Rauchtaback in Rollen, abgerollten oder entrippten Blättern, oder geschnitten; Carotten oder Stangen zu Schnupftaback, auch Tabacksmehl und Abfälle	1 Centner	11	—	—	—	19	15	—	—	16 in Fässern. 13 in Körben. 6 in Ballen. Bei Cigarren außer der vorstehenden Tara für die äußere Umschließung noch 24 Pfund falls die Cigarren in kleinen Kisten, und 12 Pfund, falls sie in Körbchen oder Papkistchen verpackt sind.
	β) Cigarren und Schnupftaback	1 Centner	20	—	—	—	35	—	—	—	
	w) Thee	1 Centner	11	—	—	—	19	15	—	—	23 in Kisten.
	x) Zucker*)										
26	Oel, in Fässern eingehend	1 Centner	1	10 (8)	—	—	2	20	—	—	
	Anmerk. 1. Baumöl, in Fässern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Centner ein Pfund Terpentinöl zugesetzt werden	1 Centner	frei	—	—	5 (4)	frei	—	—	17½	
	2. Kokosnuß-, Palm-, Wallrath-Öl trägt die allgemeine Eingangs-Abgabe.										
	3. Sogenannte Ölkuchen, als Rückstände beim Ölschlagen aus Lein, Raps, Rübsamen u. s. w., imgleichen Mehl aus solchen Kuchen und Rückständen	1 Centner	—	1 (⅘)	—	—	—	3½	—	—	
27	Papier- und Pappwaaren:										
	a) Ungeleimtes ordinaires (grobes, graues und halbweißes) Druckpapier, auch grobes (weißes und gefärbtes) Packpapier und Pappdeckel	1 Centner	1	—	—	—	1	45	—	—	
	b) Geleimtes Papier; ungeleimtes feines; buntes (mit Ausnahme der unter c. genannten Papiergattungen); lithographirtes, bedrucktes oder liniirtes, zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen, Devisen u. s. w. vorgerichtetes Papier; ordinaire Bilderbogen, desgleichen Malerpappe	1 Centner	5	—	—	—	8	45	—	—	
	c) Gold- und Silberpapier; Papier mit Gold- und Silbermuster; durchgeschlagenes Papier; imgleichen Streifen von diesen Papiergattungen	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	16 in Kisten. 6 in Ballen.
	Anmerk. Vom grauen Lösch- und Packpapier wird die allgemeine Eingangs-Abgabe erhoben.										
	d) Papiertapeten	1 Centner	10	—**	—	—	17	30	—	—	16 in Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	e) Buchbinderarbeiten aus Papier und										

*) Siehe die Note der vorhergehenden Seite.

**) Es unterliegen Papiertapeten bis auf weitere Bestimmung einem Eingangs-Zolle von 20 Rthlr. (35 Fl.) pro Centner.

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel), beim Eingange. Thlr	Sgr (Gr)	Ausgange. Thlr	Sgr (Gr)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange. Fl.	Kr.	Ausgange. Fl.	Kr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	Pappe; grobe lackirte Waaren aus diesen Urstoffen, auch Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	16 in Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.
28	Pelzwerk (fertige Kürschnerarbeiten):										
	a) Ueberzogene Pelze, Mützen, Handschube; gefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze; und dergleichen	1 Centner	22	—	—	—	38	30	—	—	16 in Fässern. 20 in Kisten. 6 in Ballen.
	b) Fertige, nicht überzogene Schafpelze, desgleichen weiß gemachte und gefärbte, nicht gefütterte Angora- und Schaffelle; ungefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze	1 Centner	6	—	—	—	10	30	—	—	13 in Fäss. u. Kist. 6 in Ballen.
29	Schießpulver	1 Centner	2	—	—	—	3	30	—	—	13 in Fässern.
30	Seide und Seidenwaaren:										
	a) Gefärbte, auch weiß gemachte Seide und Florettseide:										
	1. ungezwirnt	1 Centner	8	—	—	—	14	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist. 9 in Ballen.
	2. gezwirnt; auch Zwirn aus roher Seide (Nähseide, Knopflochseide u. s. w.)	1 Centner	11	—	—	—	19	15	—	—	
	b) Seidene Zeug- und Strumpfwaaren, Tücher (Shawls), Blonden, Spitzen, Petinet, Flor (Gaze), Posamentir-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren, Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden und Seide, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl; ferner Gold- und Silberstoffe (echt oder unecht); Bänder, ganz oder theilweise aus Seide; endlich obige Waaren aus Florettseide (bourre de soie), oder Seide und Florettseide	1 Centner	110	—	—	—	192	30	—	—	22 in Kisten. 13 in Ballen.
	c) Alle obigen Waaren, in welchen außer Seide und Florettseide auch andere Spinnmaterialien: Wolle oder andere Thierhaare, Baumwolle, Leinen, einzeln oder verbunden, enthalten sind, mit Ausschluß der Gold- und Silberstoffe, so wie der Bänder	1 Centner	55	—	—	—	96	15	—	—	20 in Kisten. 11 in Ballen.
31	Seife:										
	a) Grüne, schwarze und andere Schmierseife	1 Centner	1	—	—	—	1	45	—	—	13 in Kisten. 6 in Ballen.
	b) Gemeine weiße	1 Centner	3	10 (8)	—	—	5	50	—	—	
	c) Feine in Täfelchen, Kugeln, Büchsen, Krügen, Töpfen u. s. w.	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	16 in Kisten.

№	Benennung der Gegenstände	Maßstab der Verzollung	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel), beim Eingange		beim Ausgange		Abgabensätze nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange		beim Ausgange		Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht.
			Thlr	Sgr (Gr)	Thlr	Sgr (Gr)	Fl.	Kr.	Fl.	Kr.	Pfunde.
32	Spielkarten von jeder Gestalt und Größe, insofern sie in einzelnen Vereinsstaaten zum Gebrauche im Lande eingeführt werden dürfen, und unter Berücksichtigung der besonderen Stempel- und Controle-vorschriften	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	
	Anmerk. Werden dergleichen zum Durchgange angemeldet, so wird die Durchgangsabgabe erhoben.										
33	Steine:										
	a) Mühlsteine mit eisernen Reifen . . .	1 Stück	3	—	—	—	5	15	—	—	
	b) Waaren aus Alabaster, Marmor und Speckstein; ferner geschliffene echte und unechte Steine, Perlen und Corallen ohne Fassung	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	16 in Fäss. u. Kist.
	Anmerk. Große Marmorarbeiten (Statuen, Büsten u. dgl.), Flintensteine, feine Schleif- und Wetzsteine, auch Waaren aus Serpentinstein zahlen die allgemeine Eingangs-Abgabe.										
34	Steinkohlen	1 Centner	—	1¼ (1)	—	—	—	4⅜	—	—	
	Anmerk. 1. An der Preußischen Seegrenze und auf der Elbe, desgleichen auf besondere Erlaubnißscheine auf der Weser oder Werra eingehend	1 Centner	—	⅓ (4/15)	—	—	—	—	—	—	
	2. An der Badischen Grenze oberhalb Kehl, desgl. an der Würtembergschen Grenze und an der Bayerschen Grenze rechts des Rheins eingehend	1 Centner	—	—	—	—		1			
35	Stroh-, Rohr- und Bastwaaren:										
	a) Matten und Fußdecken von Bast, Stroh und Schilf, ordinaire:										
	1. ungefärbt	1 Centner	—	5 (4)	—	—	—	17½	—	—	
	2. gefärbt	1 Centner	3	—	—	—	5	15	—	—	16 in Fäss. u. Kist. 6 in Ball.
	b) Stroh- und Bastgeflechte, Decken von ungespaltenem Stroh, Span- und Rohrhüte ohne Garnitur	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	20 in Kisten.
	c) Bast- und Strohhüte ohne Unterschied .	1 Centner	50	—	—	—	87	30	—	—	9 in Ballen.
36	Talg (eingeschmolzenes Thierfett) und Stearin	1 Centner	3	—	—	—	5	15	—	—	13 in Fäss. u. Kist.
37	Theer (Mineraltheer und anderer), Daggert, Pech	1 Centner	—	5 (4)	—	—	—	17½	—	—	
38	Töpferthon und Töpferwaaren:										
	a) Töpferthon für Porzellanfabriken (Porzellanerde)	1 Centner	frei	—	—	15 (12)	frei	—	—	52½	

Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel) beim Eingange Thlr.	Sgr. (Gr.)	beim Ausgange Thlr.	Sgr. (Gr.)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange Fl.	Kr.	beim Ausgange Fl.	Kr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	Anmerk. An der Bayerschen Grenze bei Passau ist Porzellanerde auch beim Ausgange frei.										
	b) Gemeine Töpferwaaren, Fliesen, Schmelztiegel	1 Centner	—	10 (8)	—	—	—	35	—	—	
	c) Einfarbiges oder weißes Fayence oder Steingut, irdene Pfeifen	1 Centner	5	—	—	—	8	45	—	—	
	d) Bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes Fayence oder Steingut	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	22 in Kisten. 13 in Körben.
	e) Porzellan, weißes	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	
	f) Porzellan, farbiges, und weißes mit farbigen Streifen, auch dergleichen mit Malerei oder Vergoldung	1 Centner	25	—	—	—	43	45	—	—	22 in Kisten. 13 in Körben.
	g) Fayence, Steingut und anderes Erdgeschirr, auch weißes Porzellan und Email in Verbindung mit unedlen Metallen	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	22 Kisten. 13 in Körben.
	h) Dergleichen in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor und anderen feinen Metallgemischen, imgleichen alles übrige Porzellan in Verbindung mit edlen oder unedlen Metallen	1 Centner	50	—	—	—	87	30	—	—	
39	Vieh:										
	a) Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel	1 Stück	1	10 (8)	—	—	2	20	—	—	
	b) Rindvieh:										
	1. Ochsen und Zuchtstiere	1 Stück	5	—	—	—	8	45	—	—	
	2. Kühe	1 Stück	3	—	—	—	5	15	—	—	
	3. Jungvieh	1 Stück	2	—	—	—	3	30	—	—	
	4. Kälber	1 Stück	—	5 (4)	—	—	—	17½	—	—	
	c) Schweine:										
	1. gemästete	1 Stück	1	—	—	—	1	45	—	—	
	2. magere	1 Stück	—	20 (16)	—	—	1	10	—	—	
	3. Spanferkel	1 Stück	—	5 (4)	—	—	—	17½	—	—	
	d) Hammel	1 Stück	—	15 (12)	—	—	—	52½	—	—	
	e) Anderes Schafvieh und Ziegen	1 Stück	—	5 (4)	—	—	—	17½	—	—	
	Anmerk. 1. Pferde und andere vorgenannte Thiere sind zollfrei, wenn aus dem Gebrauche, der von ihnen beim Eingange gemacht wird, überzeugend hervorgeht, daß sie als Zug- oder Lastthiere zum Angespann eines Reise- oder Frachtwagens gehören, oder zum Waarentragen dienen, oder die Pferde von Reisenden zu ihrem Fortkommen geritten werden müssen. Fohlen, welche der Mutter folgen, gehen frei ein.										

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel), beim Eingange. Thlr	Sgr (Kr)	beim Ausgange. Thlr	Sgr (Kr)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange. Fl.	Kr.	beim Ausgange. Fl.	Kr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	Anmerk. 2. Auf der Grenzlinie von Oberwiesenthal in Sachsen bis Schusterinsel in Baden werden zu folgenden ermäßigten Sätzen eingelassen:										
	a) magere Ochsen	1 Stück	1	10 (8)	—	—	2	20	—	—	
	b) Zuchtstiere und Kühe . . .	1 Stück	1	—	—	—	1	45	—	—	
	c) Jungvieh	1 Stück	—	20 (16)	—	—	1	10	—	—	
40	**Wachsleinwand, Wachsmousselin, Wachstaft:**										
	a) Grobe unbedruckte Wachsleinwand . .	1 Centner	2	—	—	—	3	30	—	—	13 in Kisten. 9 in Körben. 6 in Ballen.
	b) Alle anderen Gattungen, imgleichen Wachsmousselin und Malertuch . . .	1 Centner	5	—	—	—	8	45	—	—	
	c) Wachstaft	1 Centner	11	—	—	—	19	15	—	—	
41	**Wolle und Wollenwaaren:**										
	a) Schafwolle, rohe und gekämmte . . .	1 Centner	frei	—	2	—	frei	—	3	30	
	b) weißes drei- oder mehrfach gezwirntes wollenes und Kameelgarn, auch Garn aus Wolle und Seide; desgleichen alles gefärbte Garn	1 Centner	8	—	—	—	14	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist. 6 in Ballen.
	c) Waaren aus Wolle (einschließlich anderer Thierhaare) allein oder in Verbindung mit anderen, nicht seidenen Spinnmaterialien gefertigt:										
	1. bedruckte Waaren aller Art; ungewalkte Waaren (ganz oder theilweis aus Kammgarn), wenn sie gemustert (d. h. façonnirt, gewebt, gestickt oder brochirt) sind; Umschlagetücher mit ungenähten gemusterten Kanten; Posamentir-, Knopfmacher- und Stickereiwaaren, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl	1 Centner	50	—	—	—	87	30	—	—	20 in Kisten. 7 in Ballen.
	2. gewalkte unbedruckte Tuch-, Zeug- und Filzwaaren; Strumpfwaaren aller Art; so wie alle ungewalkte ungemusterte Waaren	1 Centner	30	—	—	—	52	30	—		
	3. Fußteppiche	1 Centner	20	—	—	—	35	—	—	—	
	Anmerk. 1. Gerberwolle kann von Gewerbtreibenden, welche die Felle gebrauchen, auf besondere Erlaubniß und unter Controle gegen den Zollsatz von ½ Rthlr. (52½ Kr.) ausgeführt werden.										
	2. Einfaches und doublirtes ungefärbtes Wollengarn, so wie Öltücher aus										

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 14-Thaler-Fuß (mit der Eintheilung des Thalers in 30stel und 24stel), beim Eingange. ℛ	Sgr (Ggr)	beim Ausgange. ℛ	Sgr (Ggr)	nach dem 24½-Gulden-Fuß, beim Eingange. Fl.	Xr.	beim Ausgange. Fl.	Xr.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht. Pfunde.
	Roßhaaren, imgleichen ganz grobe Gewebe aus Kälberhaaren und Werg zahlen die allgemeine Eingangs-Abgabe.										
42	Zink und Zinkwaaren:										
	a) Roher Zink	1 Centner	2	—	—	—	3	30	—	—	10 in Fäss. u. Kist. 6 in Körben.
	Anmerk. An der Grenze gegen Tyrol	1 Centner	1	—	—	—	1	45	—	—	
	b) Bleche und grobe Zinkwaaren	1 Centner	3	10 (8)	—	—	5	50	—	—	10 in Fäss. u. Kist. 6 in Körben.
	c) Feine, auch lackirte Zinkwaaren	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	20 in Fäss. u. Kist. 13 in Körben.
43	Zinn und Zinnwaaren:										
	a) Grobe Zinnwaaren, als: Schüsseln, Teller, Kessel und andere Gefäße, Röhren und Platten	1 Centner	2	—	—	—	3	30	—	—	10 in Fäss. u. Kist. 6 in Körben.
	b) Andere feine, auch lackirte Zinnwaaren, Spielzeug und dergleichen	1 Centner	10	—	—	—	17	30	—	—	20 in Fäss. u. Kist. 13 in Körben
	Anmerk. Von Zinn in Blöcken, Stangen u. s. w. und altem Zinn wird die allgemeine Eingangs-Abgabe erhoben.										

P. M. Die 3te, 4te und 5te Abtheilung des Zolltarifs, welche sich nicht auf die Eingangs-Abgaben beziehen, sind weggelassen.

Alphabetisches
Waaren-Verzeichniß
zur Erhebung
der Eingangs- und Ausgangs-Abgaben
nach Maßgabe des Gesetzes vom 21sten Februar 1853.

Bemerkungen.

1) Die in diesem Verzeichnisse in Bezug genommenen Tarife sind:
   a. der Zollvereinstarif vom Jahre 1851 (Anlage C. zum Gesetze vom 21sten Februar 1853);
   b. der Steuervereinstarif vom 7ten März 1845.
2) Der bei Verabgabungen nach Gewicht anzuwendende Maßstab ist der Zoll-Centner von 100 Zoll-Pfunden oder 50 Kilogrammen.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange fl.	Abgabesätze beim Eingange kr.	Abgabesätze beim Ausgange fl.	Abgabesätze beim Ausgange kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
A.										
Aale, s. Fische.										
Aalhäute	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Abbildungen von Vögeln mittelst aufgeklebter Federn	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Abelmosch (Bisamkörner)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Abfall von Blaufarbewerken, von der Fabrikation der Pottasche und der Salpetersäure, von Seifensiedereien, von der Tuchscheererei (Scheerwolle), von der Tuchweberei (Tuchtrümmer), von der Fabrikation des Vitriolöls (der Schwefelsäure), von der Wollspinnerei (Flockwolle)	—	—	I.	1.	frei.					
" von Getreide (Kleie)	I.	27.	—	—	frei.					
" von der Bleigewinnung (Bleigekrätz, Bleiabzug oder Abstrich und Bleiasche), von der Gold- und Silberbearbeitung (Münzgrätze), von Porzellan (Scherben und Bruch), von rohen Häuten und Fellen	II.	1.	—	—	frei.					
" von Salzsiedereien und Glashütten, desgleichen Glasscherben, Glasbruch und Glasgalle	—	—	II.	1. a.	Centner	—	—	—	2	
" von Thieren, als Beine, Hörner, Flechsen, Klauen	—	—	II.	1. b.	"	—	—	—	4	
" von Horn (Hornspäne)	—	—	II.	1. c.	"	—	—	—	4	
" Knochen	—	—	II.	1. d.	Pferdelast	—	—	—	6	
" von Gerbereien (Leimleder)	—	—	II.	1. e.	Centner	—	—	—	8	
" " Fischbein (Schabsel zu Polstern) / " " Twist	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Abfall von Papier (Papierschnitzeln, Papierspäne) . . .	—	—	II.	38. a.	Centner	—	—	1	1	
" " roher und ungefärbter Seide	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
" " der Seidenweberei . .	II.	30. a. 1.	—	—	"	8	—	—	—	16 in Fäss. u. Kst., 9 in Ball.
" andere als freie oder besonders tarifirte	—	—	II.	69	"	—	6	—	—	
Abgüsse von Münzen, geschnittenen Steinen 2c.:										
in Gips, s. Gipswaare.										
in Schwefel	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
" zu Pfeifen, s. Tabackspfeifen-Abgüsse.										
Absatzhölzer	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
Absynth (Wermuth-Extract) . .	II.	25. b.	—	—	Pferdelast / Centner	6 / 8	— / —	— / —	— / —	24 in Kist., 16 in Kb. beim Eingange in Flaschen. 11 in Überfässern.
Abziehsteine (Schleifsteine), s. Steine.										
Acacien-Saft	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kb., 5 in Ball.
Achat und Waaren daraus, wie Speckstein und Specksteinwaaren.										
Achiar, s. Asia.										
Achsen, eiserne, auch dergl. mit Büchsen von Gußeisen und Schrauben von Messing .	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
" , hölzerne, mit und ohne Eisenbeschlag	II.	12. Anm. 1. c. u. b.	II.	62. a.	"	—	12	—	—	
Ackerdoppen (Eckerdoppern, Valonene)	II	5. e. 3.	—	—	frei.					
Ackergeräth, eisernes	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
" , hölzernes, mit und ohne Eisenbeschlag .	II.	12. Anm. 1. c. u. b.	II.	62. a.	"	—	12	—	—	
Ackerwagenleitern	—	—	II.	62. a.	"	—	12	—	—	
Acten (beschriebenes Papier) . .	—	—	I.	39.	frei.					
Adamsäpfel	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Aderlaßeisen (Schnepper) . . .	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Adlerholz, roh	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Adragant, s. Tragant.										
Äolodikon / Äolsharfen }	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	Desgleichen.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Äpfel, s. Obst.										
Äpfelwein	II.	25. f.	—	—	Centner	6	—	—	—	24 in Kist., 16 in Kbn. beim Eingange in Flaschen. 11 in Überfässern.
Äromel (Manna)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Äther (Naphta)	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kb., 6 in Ball.
Ätherische Öle, zum Medicinalgebrauche, ohne nähere Bezeichnung	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kb., 6 in Ball.
Ätzkali	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Ätz-Reservage (Fabrikmaterial), s. die als solche dienenden Säuren, Säfte ꝛc.										
Ätzstein	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Äxte	—	—	II.	13. d. 2. a.	"	2	2	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Affenfelle	II.	11. b.	—	—	"	—	16	—	—	
Agat, s. Achat.										
Aglstein, s. Bernstein.										
Ahlen der Schuhmacher, Buchbinder, Riemer ꝛc. (mit und ohne Heft)	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fässern u. Kisten, 6 in Körben, 4 in Ballen.
Ahlenhefte, ord. hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
" , gebeizte, gefärbte, polirte	—	—	II.	28. g. 2.	"	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 7 in Ball.
Ahornholz, s. Holz.										
Ahornzucker, s. Zucker.										
Akajouholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Alabaster, roh	I.	26.	—	—	"					
Alabasterwaare	—	—	II.	52. c.	Centner	6	6	—	—	14 in Kist. u. Fäss.
S. übrigens Kurze Waaren.										
Alantwurzel	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Alaun	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Alaunleder	II.	21. a.	—	—	"	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Körb., 6 in Ball.
Albumine (getrocknetes Eiweiß)	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Alcanna	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Ale, s. Bier.										
Alizariwurzeln, s. Krapp und Krappwurzeln.										
Alkali, Mineral-, s. Soda.										
Alkalien ohne nähere Bezeichnung	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Alkermes (Kermeskörner)	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Alkohol (Weingeist)	II.	25. b.	—	—	Centner	8	—	—	—	24 in Kist., 16 in Kbn. beim Eingange in Flaschen. 11 in Überfässern.
Alkoholometer	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Allerheiligenholz, s. Farbehölzer.										
Allermannsharnischwurzel	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Almandin, s. Steine, echte.										
Almey (Augennichts)	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Aloë	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Aloë- (Manilla-) Hanf	II.	8.	—	—	Centner	—	4	—	—	
" " Band (Geflechte) davon, s. Strohgeflechte.										
Aloëholz	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Alquifour (Hafnererz)	I.	12.	I.	19.	frei.					
Alumen ustum (gebrannter Alaun)	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Amaranthholz in Blöcken u. Bohlen	II	5. e. 3.	—	—	frei.					
Ambosse, gegossene	—	—	II.	13. d. 1.	Centner	—	18	—	—	
" geschmiedete	—	—	II.	13. d. 2. a.	"	2	2	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kb., 4 in Ball.
Ambra	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Ameiseneier, frische	—	—	I.	2.	frei.					
" getrocknete	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Amelmehl, s. Amidam.										
Amethyst, s. Steine, echte.										
Amianth (Asbest)	II	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Amidam (Stärke)	II.	25. q.	—	—	"	2	—	—	—	13 in Fäss., Kst. u. Körben, 6 in Ball.
Amiens (Wollenzeug), s. Zeugwaaren.										
Amomum (Piment)	II.	25. h.	—	—	"	6	12	—	—	18 in Kisten, 16 in Fässern, 13 in Körb., 4 in Ball.
Ammoniak	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
" -Gummi	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Ananas, s. Obst.										
Anchovis, s. Fische.										
Anchovisbutter	—	—	II.	10.	Centner	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 in Bl.
Angelhaken, ordinaire	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
" feine	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb.
Angelika (Engelwurz)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Angeln (Fenster-, Thür-) von Eisen	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
" " " " Messing, Kupfer	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kst. 7 in Kb., 4 in Ball.
Angelstöcke, s. Stöcke.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Angolaholz, s. Farbehölzer.										
Angorafelle, weiß gemachte und gefärbte, nicht gefütterte	II.	28. h.	—	—	Centner	6	—	—	—	13 in Fss. u. Kst., 6 in Ball.
Angorahaare	—	—	II.	25. a. 3.	"	—	4	—	—	
Anguilotti (See-Aale), s. Fische.										
Angusturarinde	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Animeharz	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Anis	—	—	II.	23. a.	Centner	—	18	—	—	
S. übrigens Sternanis.										
Anisöl	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Anker und Ankerketten	II.	6. d.	—	—	"	3	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
Anisholz, Anilholz, in Blöcken und Bohlen	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Ankertaue, s. Seilerwaare.										
Antiken, für öffentliche Kunstsammlungen	—	—	I.	12.	frei.					
" andere, nach den Stoffen.										
Antimonialblei	II.	3. a.	—	—	Centner	—	6	—	—	
Antimonium	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Apfelbaumholz, s. Holz.										
Apfelsinen, s. Südfrüchte.										
Apothekergläser, s. Glas.										
Apothekerwaare, rohe, ohne nähere Bezeichnung	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
" , zubereitete	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 in Kst. u. Fss., 10 in Kb. 5 in Ball.
Aprikosen, s. Obst.										
Aquamarin, s. Steine, echte.										
Aquavit	II.	25. b.	—	—	"	8	—	—	—	24 in Kist., 16 in Körben beim Eingange in Flaschen. 11 in Überfässern.
Aräometer	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Aranati (unreife getrocknete Pomeranzen)	II.	25. i. β.	—	—	"	4	—	—	—	13 in Fäss., 16 in Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Arancini (kleine unreife candirte Pomeranzen)	—	—	II.	21. c.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Arcanum duplicatum (Doppelsalz)	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Arcot (rohes Messing)	II.	19. Anm.	—	—	"	—	12	—	—	
Argentan (Neusilber), unverarbeitetes, in Stangen oder Bruch	II.	A. E. A.								

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Argentan in Blechen	II.	19. a.	—	—	Centner	6	—	—	—	13 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
" Draht	II.	19. a.	—	—	"	6	—	—	—	13 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
" Waaren	II.	19. b.	—	—	"	10	—	—	—	13 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
(S. übrigens Kurze Waaren.)										
Argenthaché, s. Argentan.										
Argenthachéwaaren, s. Argentanwaaren.										
Armbänder, Armspangen, s. Kurze Waaren.										
Armenische Erde	I.	6.	—	—	frei.					
Arrak	II.	25. b.	—	—	Centner	8	—	—	—	24 in Kist., 16 in Kb., beim Eingange in Flaschen. 11 in Überfässern.
Aronswurzel	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Arrow-Root (indianisches Pfeilwurzelmehl)	—	—	II.	11. a	"	—	18	—	—	
Arsenik / Arsenikglas, weißes, gelbes, rothes	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Artificial Leather, s. Zeugwaaren.										
Artischocken, s. Gartengewächse.										
Arznei	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Asant, stinkender (Asa foetida) / " , wohlriechender	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Asbest	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Asbestkleider, als Rettungsrüstung	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Aschblei (Wismuth)	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Asche, ausgelaugte Holzasche, auch Asche von Braun- und Steinkohlen und Torf, nicht ausgelaugte Strohasche, desgleichen ausgelaugte Kalkasche oder Aschenerde (Kalkäscher)	—	—	I.	3. u. 31.	frei.					
" , Holzasche, nicht ausgelaugte	—	—	II.	28. a.	Centner	—	—	—	8	
" , Pott-, Perl-, Waid- / " , Stein- (Pottasche)	—	—	II.	13.	"	—	2	—	2	
Asia (Achiar), eingemachte Früchte	—	—	II.	21. c.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb.
Aspalathholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Asphalt (Judenpech), natürlicher oder künstlicher	—	—	II.	26.	Centner	—	4	—	—	
Asphaltstein, roh und gemahlen	I.	26.	I.	46.	frei.					
Asphaltarbeiten, geformte, Ornamente u. dergl.	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ß	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ß	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Asphaltfilz und Asphaltplatten, auch solche aus Asphalt, Abfällen von der Seilfabrikation, aufgedrehten Seilen und Sand bereitet	II.	37.	—	—	Centner	—	4	—	—	
Asphaltnaphtha	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Astrachan	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
Astrolabien / Astronomische Instrumente	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Atlas, s. Zeugwaaren.										
Atlasholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Auerhühner, s. Geflügel.										
Augennichts (Almey)	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Augenschirme von Pergament und Draht	—	—	II.	37. c.	„	12	12	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb., 6 in Ball.
Augenstein (weißer Vitriol)	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Auripigment	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Austern, die auf inländischen Schiffen direct aus See eingehen	—	—	I.	21.	frei.					
„ , andere frische	—	—	II.	17. b.	Centner	1	1	—	—	
„ , eingemachte	II.	25. r.	—	—	„	4	—	—	—	
Austerschalen	—	—	I.	38.	frei.					
Austernschalenpulver	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Automate, wie Spielwerke (Musiken).										
Avanturin, s. Steine, echte.										
Avignon-Beeren und -Körner	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Axungiae (Fette zum Arzneigebrauche)	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Azors (Wollenzeuge), s. wollene ꝛc. Waaren.										
Azur- oder Lasurstein und Waaren daraus, wie Speckstein und Specksteinwaaren.										
B.										
Bablach (Bubulah, eine Schotenfrucht zur Färberei)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ß	Eingange ℳ	Ausgange ß	Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Backobst (getrocknetes Obst)	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Backrädchen	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Backsteine	I.	26.	—	—	frei.					
Backtröge	—	—	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	
					Pferdelast	6	—	—	—	
Bäckerwaare, gewöhnliche, in Quantitäten, die im Gesammtgewichte unter 6 ℔ betragen	—	—	I.	9.	frei.					
„ , dergleichen in größeren Quantitäten	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Backwerk, feines	—	—	II.	10.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb., 5 in Ball.
Badeschwämme	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Badewannen, wie Waaren aus dem Material, woraus sie gefertigt sind.										
Badian (Sternanis)	II.	25. k.	—	—	„	6	12	—	—	18 in Kist., 16 in Fäss., 13 in Kbn., 4 in Ball.
Badinen, s. Stöcke.										
Bälge, s. Häute und Felle.										
„ von Vögeln, s. Vogelhäute.										
Bälle (Spielzeug)	—	—	II.	37. b.	„	6	6	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb., 6 in Ball.
Bärenfelle	II.	11. h.	—	—	„	—	16	—	—	
Bärlappsaamen (Semen Lycopodii)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Bärme, s. Hefe.										
Bässe	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Bäume, Reben und Stauden zum Verpflanzen	—	—	I.	10.	frei.					
Baftas, s. Zeugwaaren.										
Bajonette, grobe, unpolirte	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 in Bl.
„ , feine, polirte	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 4 i. Bl.
Baldrian	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Balgen, Wasch-, s. Böttcherwaare.										
Balken, s. Holz.										
Balsame, natürliche	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
„ , künstliche	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Bambusrohr	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Bambusstöcke, s. Stöcke.										
Band, s. Zeugwaaren.										

Gegenstände	Des Zolltarifs Abtheilung	Des Zolltarifs Position	Des Steuertarifs Abtheilung	Des Steuertarifs Position	Maßstab der Verabgabung	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Band, ganz grobes ungebleichtes aus Leinen oder Hanfwerg	II.	22. d.	—	—	Centner	—	16	—	—	
" , aus Stroh und von Manilla- (Aloë-) Hanf, s. Strohgeflechte.										
" , Korbbänder, wie Seilerwaare.										
Bandames, s. Zeugwaaren.										
Bandeisen, s. Eisen.										
Bandhaken	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Bandholz, Bandstöcke (zugerichtete) s. Holz.										
Bandmesser	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	Desgleichen.
Bandmühlen, s. Maschinen.										
Baranken	II.	11. b.	—	—	"	—	16	—	—	
Barbiermesser, s. Messer.										
Barchent, s. Zeugwaaren.										
" , auf einer oder beiden Seiten lackirt . . .	II.	10. b.	—	—	"	5	—	—	—	13 in Kst., 9 in Kb., 6 in Ball.
Barilla (rohe Soda), s. Soda.										
Barometer	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Barrège, s. Zeugwaaren.										
Barren (Gold-, Silber-) . .	—	—	I.	26.	frei.					
Barten, Wallfisch- (rohes Fischbein)	II.	5. e. 3.	I.	21.	frei.					
Bartwachs (Stangenpomade), s. Kurze Waaren (Parfümerie).										
Baryt (Schwererde)	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Basalt, s. Steine.										
Basin, s. Zeugwaaren.										
Baßgeigen	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Bast (Baumrinde) zum Flechten von Matten	II.	35. a. 1.	—	—	"	—	4	—	—	
" , feiner zu anderen Geflechten	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Baste (Gewebe aus roher Seide)	II.	30. b.	—	—	"	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ballen.
Bastern (brauner Farin), s. Zucker.										
Bastgeflechte, s. Strohwaaren.										
Basthüte, s. Hüte.										
Bastmatten, Fußdecken und Seile, s. Matten.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ︀	Abgabesätze beim Eingange ℳ︀	Abgabesätze beim Ausgange ℛ︀	Abgabesätze beim Ausgange ℳ︀	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Bastwaaren, andere, in Verbindung mit Seide, Baumwolle ꝛc.	II.	20.	—	—	Centner	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
Batavia { Batist { s. Zeugwaaren.										
Batisttücher, leinene	—	—	II.	19. d. 4.	"	12	12	—	—	20 i. Kst., 14 i. Kb., 10 i. Ball.
" " mit Baumwollenstickerei	II.	2. c.	—	—	"	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogewicht.
Bauholz, s. Holz.										
Baummarderfelle	II.	11. b.	—	—	"	—	16	—	—	
Baumöl, in Fässern eingehend	—	—	II.	39. c. 1.	"	1	1	—	—	
" , " " " , wenn bei der Abfertigung auf den Centner ein Pfund Terpentinöl zugesetzt werden	II.	26. Anm. 1.	—	—	frei.					
" , in Flaschen oder Krügen von mindestens einem Ctr. Bruttogewicht	II.	26.	—	—	Centner	1	8	—	—	
" , in kleineren Flaschen oder Krügen	—	—	II.	39. c. 2.	"	3	3	—	—	22 in Kist., 14 in Kbn.
Baumwachs	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Baumwoll-Abfälle (Abgänge)	II.	2. a.	—	—	frei.					
Baumwolle, ungekämmte (rohe)	II.	2. a.	—	—	frei.					
" , gekämmte	—	—	II.	2. a.	Centner	—	12	—	—	
Baumwollen-Garn, ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen, ungebleichtes ein- und zweidrähtiges	II.	2. b. 1.	—	—	"	3	—	—	—	18 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 7 in Ballen.
" , ungebleichtes, drei- u. mehrdrähtiges, imgleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte Garn	II.	2. b. 2.	—	—	"	8	—	—	—	
Baumwollene, desgl. aus Baumwolle und Leinen, ohne Beimischung von Seide, Wolle und anderen Thierhaaren gefertigte Zeuge und Strumpfwaaren, Spitzen (Tüll), Posamentir-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren;										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ƒ	Abgabesätze beim Eingange kr	Abgabesätze beim Ausgange ƒ	Abgabesätze beim Ausgange kr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
auch dergleichen Zeug- und Strumpfwaaren mit Wolle gestickt oder brochirt; ferner Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden (Lahn) und Baumwolle, oder Baumwolle und Leinen, außer Verbindung mit Seide, Wolle, Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Stahl und andern Materialien . (Übrigens s. Zeug- und Kurze Waaren).	II.	2. c.	—	—	Centner	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogewicht.
Anmerk. Brochirte Zeuge sind diejenigen, welchen, mittelst eines zweiten besonderen Einschlages, Muster eingewebt sind.										
Baumwolle-Streichen	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Bausteine, s. Steine.										
Baysalz, s. Seesalz.										
Bdellium	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Bechurimbohnen (Fabae buchari)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Beeren, frische	—	—	I.	4. u. 22.	frei.					
„ , Kreuzbeeren	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
„ , Wachholderbeeren, trockene	II.	9. b. 3.	—	—	Centner	—	4	—	—	
„ , andere getrocknete, zum Gewerbegebrauche . . .	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
„ , dergl. zum medicinischen Gebrauche	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , eingekochte	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , mit Branntwein, Essig, Gewürz, Wein, Zucker eingemachte, candirte .	—	—	II.	21. c.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
„ , sonstige eingemachte . .	—	—	II.	21. b.	„	2	2	—	—	
Beiderwänd (Warp), s. Zeugwaar.										
Beile	—	—	II.	13. d. 2. a.	„	2	2	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Beine von Thieren	—	—	II.	1. b.	„	—	—	—	4	
Beinlingswolle	II.	41. a.	II.	65. a.	„	—	—	—	2	
Beinschwarz	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Beinwaaren (Waaren aus Knochen)	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb., 8 in Ball.
„ in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . .	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20i. Kst. u. Fss., 13i. Kb., 9i. Bl.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Beinwaaren, rohe, blos geschnittene Platten	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Beißbeere (spanischer Pfeffer) } Belladonna }	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Benzoëharz	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Benzoësäure	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Berberisholz } Berberiswurzeln }	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Bergames (ein Tapetengewebe aus gemischten Materialien), nach Maßgabe der Materialien.										
Bergamotöl	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Bergblau } Berggelb } Berggrün }	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Bergflachs (Asbest)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Bergkrystall, s. Steine, echte.										
Bergöl (Steinöl)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Bergpech	—	—	II.	26.	„	—	4	—	—	
Bergroth (Farbenerde)	I.	6.	—	—	frei.					
Bergtheer	—	—	II.	26.	Centner	—	4	—	—	
Bergwachs (schwarzes Steinöl)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Berill, s. Steine, echte.										
Berkan, s. Zeugwaaren.										
Berlinerblau	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Berlinerroth	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Berloquen, s. Kurze Waaren.										
Bernstein, roher	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Bernsteinfirniß } Bernsteinöl } Bernsteinsalz, flüchtiges } Bernsteinsäure }	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Bernsteinstaub (=Gruß)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Bernsteinwaaren	II.	12. f.	—	—	Centner	10	—	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 13 in Kb., 9 in Ball.
„ , in Verbindung mit edlem Metall ꝛc.	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	
Bertramwurzel	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Beschläge, grobe eiserne	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht Pfunde.
Beschläge, feine eiserne, auch in Verbindung mit anderen unedlen Metallen	—	—	II.	13. d. 3.	Centner	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb.
„ , messingene	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ , von edlem Metall, imgl. vergoldete oder plattirte, s. Kurze Waaren.										
Besen aus Reisig und Heide	—	—	I.	10.	frei.					
„ „ Borsten und Haaren, grobe, desgl. aus Reisstroh	II.	1. a.	—	—	Centner	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball
„ dergl. feine, so wie aus Reisstroh, deren Griff mit Leder oder Zeugstoff überzogen ist	—	—	II.	6.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
„ aus geschälten Ruthen	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
Bestecke, s. Etuis.										
Beter, s. Rosenkränze.										
Betten (ausgefüllte Federbetten)	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Bettfedern	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Bettsäcke, lederne	II.	21. c.	—	—	„	10	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Bettschirme, s. Meublen.										
Bettstellen, hölzerne, s. Meublen.										
„ , aus Gußeisen	—	—	II.	13. d. 1.	„	—	18	—	—	
„ , aus geschmiedetem Eisen	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
Bettzeug, leinenes	—	—	II.	19. d. 1.	„	12	12	—	—	20 in Kist., 14 in Kb., 10 i. Bl.
„ , aus anderen Stoffen, nach diesen, s. daher Zeugwaaren.										
Beutel, — nach den Stoffen.										
Beuteltuch, s. Zeugwaaren.										
Beutlerwaaren	—	—	II.	37. c.	„	12	12	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb., 6 in Ball.
Bezetten	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Bezoar	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Biber (Wollenzeug), s. Wollene Waaren.										
Biberfelle	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
Bibergeil (Castoreum)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Biberhaare	—	—	II.	25. a. 3.	„	—	4	—	—	
Bibertins (Beaverteens), s. Zeugwaaren.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Ngr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Ngr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Bickbeeren, s. Beeren.										
Bienenerde (Bienenkeule, Bienenrad, Abfall von der Wachsbereitung)	II.	1.	—	—	frei.					
Bienenkörbe oder Bienenstöcke mit lebenden Bienen . .	—	—	I.	5.	frei.					
" oder Bienenstöcke, leere	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
" " " mit dem Bienenwerke, worin die Bienen getödtet .	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	"	—	12	—	—	
Bier aller Art in Fässern . .	II.	25. a.	—	—	"	2	12	—	—	11 in Überfässern.
" " " " Flaschen oder Krügen . .	II.	25. d.	—	—	"	8	—	—	—	24 in Kist., 16 in Körb.
Bieressig, in Fässern oder Flaschen	—	—	II.	15.	"	1	1	—	—	22 in Kist., 14 in Körb., beim Eing. in Flaschen.
Bierhefe	—	—	I.	29.	frei.					
Bierkrüge mit Deckel von Zinn, nach den Stoffen, woraus erstere bestehen.										
Bijouterie-Waaren, s. Kurze Waaren.										
Bilder, gemalte (Gemälde) ohne Rahmen	—	—	I.	13.	frei.					
", in Kupfer gestochene, lithographirte und gezeichnete (ohne Rahmen) . . .	II.	A. C. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
", auf Gewebe gedruckte, s. Zeugwaaren.										
", in Rahmen, s. Rahmen.										
", aus gepreßter thierischer Gallerte	—	—	II.	28. g. 4.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb., 8 in Ball.
", kleine Heiligen- oder Andachtsbilder (Fabrikwaare aus Glas und Holz) .	—	—	II.	24. c.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Bilderbogen, ganz oder zerschnitten: ordinaire, gedruckte, lithographirte, illuminirte . .	—	—	II.	12. b.	"	1	1	—	—	
" mit Gold- oder Silberblatt belegte, auch lackirte . .	—	—	II.	40. e.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb., 8 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange gℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange gℛ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Bildhauer-, Bildschnitzer- und Formerarbeit:										
aus Eisen	—	—	II.	13. d. 3.	Centner	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb.
„ Gips	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
„ Holz, Holzmasse, Knochen	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
„ Elfenbein	II.	12. f.	—	—	„	10	—	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
„ Kupfer und Messing . .	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
„ Sandstein	—	—	II.	52. a.	Pferdelast	—	3	—	—	
					Schiffslast	—	10	—	—	
ganz oder theilweise aus feinem Metall 2c., s. Kurze Waaren.										
aus Asphalt	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
aus Steinpappe oder ähnlichen Stoffen	—	—	II.	40. e. 52. c.	„	6	6	—	—	siehe die betr. Tarifpos.
aus Alabaster und aus Marmor im kleinen Maßstabe . .	—	—	II.	52. c.	„	6	6	—	—	14 in Kist. u. Fäss.
große Marmorarbeiten als: Büsten, Statuen, geschliffene polirte Platten und dergl. .	—	—	II.	52. c. Ausn.	„	—	12	—	—	
aus Töpferthon	—	—	II.	57. a.	„	—	12	—	—	
aus Fayence und Steingut, s. Fayence.										
aus Porzellan, s. Porzellan.										
Billards	—	—	II.	28. g. 3.	„	1	4	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 7 in Ball.
Billardkugeln aus Knochen . .	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
„ „ Elfenbein . .	II.	12. f.	—	—	„	10	—	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
Billardqueus, blos gehobelte . .	II.	12. Anm. z. c. u. h.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , gebeizte, polirte .	—	—	II.	28. g. 2.	„	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 7 in Ball.
„ mit ausgelegter Arbeit	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb., 8 in Ball.
Bimaasholz, s. Farbehölzer.										
Bimsstein	I.	6.	—	—	frei.					
Bindfaden aus Flachs oder Hanf, s. Seilerwaare.										
„ , aus Baumwolle 2c. (Cordel, Schnüre 2c. genannt) nach dem Material, s. Zeugwaare.										
Binsen	—	—	I.	43.	frei.					
Binsenmatten, s. Matten.										
Birkenborke	—	—	II.	28. b.	Centner	—	—	—	3	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Birkenöl } Birkentheer }	—	—	II.	26.	Centner	—	1	—	—	
Birkensamen	I.	22.	—	—	frei.					
Birkenwasser, frisches ungegohrnes	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
" , gegohrnes	II.	25. f.	—	—	"	6	—	—	—	24 in Kist. 16 in Kb. beim Eing. in Flaschen. 11 in Überfässern.
Birkhühner, s. Geflügel.										
Birnen, s. Obst.										
Birnen-Most, -Wein	II.	25. f.	—	—	"	6	—	—	—	Desgleichen.
Birnbaumholz, s. Holz.										
Birnsaft, ohne Zucker oder Gewürz eingekocht	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
" , mit Zucker oder Gewürz eingekocht	—	—	II.	21. c.	"	6	6	—	—	20 in Kst. u. Fäss., 14 in Kb.
Bisam } Bisamkörner }	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	"	—	12	—	—	
Bischoff-Extract (-Essenz)	—	—	II.	5. c.	"	6	6	—	—	Flaschen: 22 in Kist., 14 in Kb.
Biscuit (Backwerk)	—	—	II.	10.	"	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. Bl.
" (unglasirte Porzellanwaaren)	II.	38. c.	—	—	"	10	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kb.
Bister (Malerfarbe) } Bittererde }	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Bitterholz	II.	5. Anm. 1. zu c	—	—	"	—	12	—	—	
Bittersalz	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Bitterwasser, s. Mineralwasser.										
Blackfischbein (ossa sepiae)	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	"	—	12	—	—	
Blankscheite, s. Planchetten.										
Blasebälge, große, zum Gewerbegebrauche (für Schmiede etc.)	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
					Pferdelast	6	—	—	—	
" , kleine ordinaire	—	—	II.	28. g. 2.	Centner	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 7 in Ball.
" , alle andere	—	—	II.	28. g. 1.	"	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. Bl.
Blasen, kupferne	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
" von Thieren	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Blasengrün	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Blaseröhre, hölzerne, grobe gewöhnliche	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
" , " , gebeizte, gefärbte, lackirte	—	—	II.	28. g. 2.	"	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 7 in Ball.
" , andere (für Metallarbeiter)	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 6 in Kbn., 4 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Blatternholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Blätter zum Färben und Gerben	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
» zum medicinischen Gebrauche	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	»	—	12	—	—	12 in Fäss., Seronen u. Canasterkörben, 9 in Körb., 4 in Ball. aller Art.
Blättertabak	II.	25. v. 1.	—	—	»	4	—	—	—	
Blattgold und Blattsilber, echtes u. unechtes, s. Kurze Waaren										
Blaufarbe (Blausel)	—	—	II.	11. a.	»	—	18	—	—	
Blauholz, s. Farbehölzer.										
» -Extract	II.	A. E. A.	—	—	»	—	12	—	—	
Blausäure (Eisen-Kali)	—	—	II.	11. b. 1.	»	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Blausel, s. Blaufarbe.										
Blech, schwarzes Eisenblech	II.	6. d.	—	—	»	3	—	—	—	
» , gefirnißtes »	II.	6. e.	—	—	»	4	—	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 6 in Kb., 4 in Ball.
» , Weißblech	II.	6. e.	—	—	»	4	—	—	—	
» , Gold-, Silber- und Platina-Blech, s. Kurze Waaren.										
» , Kupfer- und Messingblech, gewöhnliches	—	—	II.	35. a. 2.	»	1	12	—	—	
» , desgl. polirte, auch plattirte Tafeln und Bleche	II.	19. a.	—	—	»	6	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Ball.
» , Neusilberblech, Argentanblech	II.	19. a.	—	—	»	6	—			
» , Stahlblech, rohes	II.	6. d.	—	—	»	3	—	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 6 in Kb., 4 in Ball.
» , » , polirtes	II.	6. e.	—	—	»	4	—	—	—	
» , Zinkblech	—	—	II.	67. a.	»	—	18	—	—	
Blechwaaren von Eisenblech	II.	6. f. 2.	—	—	»	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
» von Kupfer u. Messing	—	—	II.	35. b. 1.	»	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kist., 7 in Kb., 4 in Ball.
» , lackirte, s. lackirte Waaren.										
» mit Silberbelegung, s. Kurze Waaren.										
Blei, rohes, in Blöcken, Mulden ꝛc. } » , altes }	II.	3. a.	—	—	»	—	6	—	—	
» , gewalztes und Bleiplatten	—	—	II.	4. a.	»	1	1	—	—	
» , Abstrichsblei	II.	1.	—	—	frei.					
» , Antimonial- und Hartblei	II.	3. a.	—	—	Centner	—	6	—	—	
Bleiasche	II.	1.	—	—	frei.					
Blei, chromsaures, salpetersaures ꝛc. } Bleichpulver (Chlorkalk) } Bleichsäure }	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Bleierde, Bleierz, Bleiglanz . . .	I.	6.	I.	19.	frei.					
Bleiessig	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. B.
Bleifedern und Bleistifte . . .	—	—	II.	11. b. 2.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb. 5 in Ball.
Bleigelb (Massicot)	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Bleiglätte	II.	3. a.	—	—	"	—	6	—	—	
Bleipflaster	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Bleiplatten	—	—	II.	4. a.	"	1	1	—	—	
Bleischrot	—	—	II.	4. b.	"	1	12	—	—	
Bleiwaaren, Gewichte, Kessel, Kugeln, Röhren, Hagel, Schrot	—	—	II.	4. b.	"	1	12	—	—	
" , alle übrige . . .	—	—	II.	4. c.	"	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
Bleiweiß (wozu auch Kremserweiß, Perlweiß und Schieferweiß gehört)	—	—	II.	4. b.	"	1	12	—	—	
" , mit Öl oder Firniß versetzt	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Bleizucker (Sacharum saturni) .	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Bleizüge (Werkzeuge zum Ziehen des Fensterbleies)	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Ball.
Blöcke, s. Blei, Holz und Zinn.										
Blonden	II.	30. b.	—	—	"	110	—	—	—	22 in Kisten, 13 in Ballen.
Blumen, frische und getrocknete, nicht besonders tarifirte .	—	—	I.	6.	frei.					
" , getrocknete zum Gewerbegebrauche	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
" , desgl. zum Medicinalgebrauche	II.	5. Anm. 1. z. c.	—	—	"	—	12	—	—	
" , künstliche, so wie sonstige Bestandtheile zu künstlichen Blumen, ohne Rücksicht auf das Material, s. Kurze Waaren. (S. übrigens Beeren u. Früchte.)										
Blumenzwiebeln	—	—	II.	45.	"	—	1	—	—	
Blut von geschlachtetem Vieh, flüssiges oder eingetrocknetes .	—	—	I.	7.	frei.					
Blutegel	—	—	I.	47.	"					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Blutholz, s. Farbehölzer.										
Blutsalz	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Blutstein	—	—	I.	19.	frei.					
Bobbinets, s. Zeugwaaren.										
Bockshornsamen (foenum graecum) . . .	II.	9. b. 3.	—	—	Centner	—	4	—	—	
„ , gemahlen . .	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Böhmische Steine, unechte, (Glasflüsse zur Nachahmung echter Steine) s. Steine, unechte										
„ , echte, s. Steine, echte.										
Böttcherwaare, grobe, gebrauchte .	II.	12. h.	—	—	„	—	4	—	—	
„ , „ , andere . .	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
					Pferdelast	6	—	—	—	
„ , gefärbte, gebeizte, lackirte oder polirte	—	—	II.	28. g. 2.	Centner	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 7 in Ball.
Bohlen, s. Holz.										
Bohnen, s. Gartengewächse.										
„ , trockene, s. Hülsenfrüchte.										
„ , Toncabohnen . . . . } „ , Bechurimbohnen . . . }	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Bohrer, grobe	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ , feine	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
Bohrgestelle, hölzerne, ordinaire .	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ , gebeizte, gefärbte, polirte	—	—	II.	28. g. 2.	„	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 7 in Ball.
„ , eiserne grobe . . .	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ , „ feine . . .	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
Bollen (Zwiebeln)	—	—	I.	24.	frei.					
Boltjes (Zuckerbällchen)	—	—	II.	10.	Centner	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb., 5 in Ball.
Bolus	I.	6.	—	—	frei.					
Bolzen-Eisen, s. Eisen.										
Bombassine, aus Wolle u. Seide, s. Zeugwaaren.										
Bonbonnieren in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter rc., s. Kurze Waaren.										
„ , andere	—	—	II.	40. e.	Centner	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb. 8 in Ball.

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Rt	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Rt	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Bonbons	—	—	II.	10.	Centner	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb., 5 in Ball.
Bonnets, s. Zeugwaaren.										
Boote, Schiffs-, s. Schiffe.										
Borax und Boraxsäure	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Borke, s. Holzborke.										
Borsten, Schweine-, rohe gereinigte und ungereinigte	—	—	II.	25. a. 2.	„	—	4	—	12	
Borten von Papier	—	—	II.	40. d.	„	6	6	—	—	18 in Kist., 14 in Kb., 10 in Ballen.
„ aus Stroh, s. Stroh- rc. Waaren.										
„ (Posamentirarbeiten), s. Zeugwaaren.										
Bouillontafeln	—	—	II.	10.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb., 5 in Ball.
Bourre de Soie (Floretseide), s. Seide.										
Bouteillen, s. Glas.										
Boy, s. Zeugwaaren.										
Branntweine aller Art, auch versetzte, imgl. Franzbranntwein	II.	25. b.	—	—	„	8	—	—	—	24 in Kisten 16 in Körben beim Eing. in Flaschen, 11 in Überfässern.
Branntweinsblasen und Helme	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fss., 7 in Kb., 4 in Ball.
Branntweinspülig	—	—	I.	8.	frei.					
Brasilienholz, s. Farbehölzer.										
Bratenwender und Bratspieße	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 in Kist. u. Fss. 6 in Kb., 4 in Ball.
Bratpfannen, irdene	II.	38. b.	—	—	„	—	8	—	—	
„ , eiserne	—	—	II.	13. d. 2. b.	„	4	4	—	—	10 in Kist. u. Fss. 7 in Kb., 4 in Ball.
Bratroste von Gußeisen	—	—	II.	13. d. 1.	„	—	18	—	—	
„ „ geschmiedetem Eisen	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Kst u. Fss. 6 i. Kb., 4 i. B.
Bratschen	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Kist. u. Fss., 9 in Ball.
Braunkohlen	—	—	I.	34.	frei.					
Braunroth	I.	6.	—	—	frei.					
Braunschweigergrün	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Braunstein	I.	6.	—	—	frei.					
Brechnuß (Krähenaugen)	II.	5. Anm. 1 zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Brechweinstein	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Bremerblau, Bremergrün	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Bremerfluren	I.	26.	—	—	frei.					
Brenngläser, ungefaßte	II.	10. c.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Kist. u. Fss., 13 in Kb.
„ , gefaßte, wie Brillen										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Brennholz	—	—	I.	40.	frei.					
Brennstahl (Cementstahl)	II.	6. b.	—	—	Centner	1	12	—	—	10 in Kist. u. Fss., 6 in Kb., 4 in Ball.
Bretter von europ. Holze, s. Holz.										
» von außereuropäischem Holze, nicht über 2 Zoll Rheinländisch dick, gehobelt und ungehobelt	—	—	II.	69.	»	—	6	—	—	
Bricken (Neunaugen) s. Fische.										
Briefcouverts	—	—	II.	40. e.	»	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. B.
Brieftaschen, lederne	—	—	II.	37. c.	»	12	12	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb., 6 in Ball.
» in Verbindung mit edlem Metall rc., s. Kurze Waaren.										
» , andere	—	—	II.	40. e.	»	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. B.
Brillanten, s. Steine, echte.										
Brillen, gefaßte aller Art, s. Kurze Waaren.										
Brillengläser, ungefaßte weiße	II.	10. c.	—	—	»	6	—	—	—	23 in Kist. u. Fss., 13 in Kb.
» , farbige	—	—	II.	24. c.	»	6	6	—	—	25 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
Britannia-Metall	II.	A. E. A.	—	—	»	—	12	—	—	
» » Waaren	—	—	II.	35 b. 1.	»	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
Brocat (Gold- und Silberstoff)	II.	30. b.	—	—	»	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
Brot und derartiges Backwerk in Quantitäten, die im Gesammtgewichte unter 6 ℔ betragen	—	—	I.	9.	frei.					
» in größeren Quantitäten	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Brotzucker	II.	25. x. a.	—	—	»	10	—	—	—	14 in Fss. mit Dauben von Eichen- u. anderm harten Holze. 10 in anderen Fässern, 13 in Kisten, 7 in Körben.
Broihan, s. Bier.										
Bronce (Metallcomposition), wie Kupfer und Messing.										
Holzbronce	—	—	II.	28. g. 4.	»	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. B.
Broncepulver	—	—	II.	11. b. 1.	»	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Broncewaaren aus Holzbronce	—	—	II.	28. g. 4.	»	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. B.
» » Metall, ordinaire	—	—	II.	35. b. 1.	»	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fss., 7 in Kb., 4 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Eingange Sgr	Ausgange Thlr	Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Broncewaaren aus Metall, andere, s. Kurze Waaren.										
Bruchbänder, Bruchbandagen	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist. 9 in Ball.
Brucheisen, altes	II.	6. a.	II.	13. a. 1.	"	—	8	—	4	
Bruchglas	—	—	II.	1. a.	"	fr	ei	—	2	
Bruchkupfer u. Bruchmessing	—	—	I.	36.	frei.					
Bruchsteine, s. Steine.										
Bruchzinn	II.	43. Anm.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Bruchzucker	II.	25. x. a.	—	—	"	10	—	—	—	14 in Fss. mit Dauben von Eichen- u. anderm harten Holze, 10 in anderen Fässern, 13 " Kisten, 7 " Körben.
Brummeisen (Maultrommeln)	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
Brummkreisel	—	—	II.	28. g. 4.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb., 8 in Ball.
Brunnenröhren, hölzerne, s. Holz.										
" , andere, s. Röhren.										
Brustkuchen	—	—	II.	10.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb., 5 in Ball.
Brustnadeln (Tuchnadeln), s. Kurze Waaren.										
Brustthee	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Bubulah (Bablah)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Buchbinderarbeiten aus Papier u. Pappe	—	—	II.	10. e.	Centner	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb., 8 in Ball.
" , feine, in Verbindung mit edlem Metall ꝛc.	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 9. i. B.
Buchbinderscheiben	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
Buchbinderspäne von Holz, s. Span.										
Buchdruckerlettern, neue	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
" , in ihrer Form nicht mehr brauchbare, welche für Schriftgießer zum Umschmelzen eingehen und deren Verwendung zu diesem Zwecke nachgewiesen wird	—	—	I.	10.	frei.					
Buchdruckerschwärze	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Buchenholz, s. Holz.										
Buchenkerne, Bucheckern	I.	22.	—	—	frei.					
Buchöl, s. Öl, alles andere.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ß	Abgabesätze beim Eingange M	Abgabesätze beim Ausgange ß	Abgabesätze beim Ausgange M	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Buchsbaumholz	II.	5. c. 3.	—	—	frei.					
Buchweizen oder Heidekorn . .	—	—	II.	22. a. 3.	Himten	—	1⅓	—	—	
Bücher, gedruckte:										
ungebundene, geheftete, brochirte, auch alte gebundene: wenn sie mit der Post eingehen. . . .	—	—	I.	13.	frei.					
„ „ nicht mit der Post eingehen . . .	—	—	II.	12. a.	Centner	—	2	—	—	
neue gebundene oder cartonirte	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , beschriebene	I.	21.	I.	39.	frei.					
„ , andere	—	—	II.	40. e.	Centner	6	6	—	—	20 i. Kist. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. B.
Büchsen (Feuergewehre) . . .	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
Bückinge	—	—	II.	17. a. Ausn. 1.	„	—	8	—	—	
Büffelhäute (rohe, trockene, gesalzene)	—	—	II.	27.	„	—	—	1	1	
Bügel zu Arbeits- und Geldbeuteln, von Eisen	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
„ , desgl. von Messing . .	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fss., 7 in Kb., 4 in Ball.
„ , „ „ edlem Metall, plattirte und vergoldete, s. Kurze Waare.										
Bügeleisen, eiserne	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ , kupferne rc. . . .	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. B.
Bürstenbinderwaare, grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack	II.	4. a.	—	—	„	3	—	—	—	16 in Kist u. Fss., 6 in Ball.
„ , feine, in Verbindung mit anderen Materialien (mit Ausnahme von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen).	—	—	II.	6.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
„ , feine andere, in Verbindung mit edlem Metall rc.	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. K., 9 i. B.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ₰	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Büsten, s. Bildhauerarbeit.										
Bugspriete, s. Holz, Bauholz.										
Bunzen (Stahlstempel) ohne Politur	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i B.
„ , polirte	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss. 14 in Kb.
Busch	—	—	I.	10.	frei.					
Butte, s. Fische.										
Butter, die in einzelnen Stücken eingeht, welche zusammen nicht mehr wie 5 ℔ betragen	—	—	I.	11.	frei.					
„ , dergl. in größeren Quantitäten, und alle eingeschlagene	—	—	II.	7.	Centner	1	1	—	—	
C.										
(Was sich unter diesem Buchstaben nicht findet, ist unter K. zu suchen.)										
Cabriolets, s. Wagen.										
Cacao in Bohnen	II.	25. m.	—	—	„	5	—	—	—	13 in Fss. mit Dauben von Eichen- u. anderm harten Holze und in Kisten. 10 in anderen Fässern, 9 in Körben, 3 in Ballen oder Säcken.
„ gemahlener	II.	25. n.	—	—	„	11	—	—	—	20 in Fss. u. Kist, 13 in Kb., 6 in Ball.
Cacaobutter (Cacaoöl)	—	—	II.	39. c. 1.	„	1	1	—	—	
„ zum Fabrikgebrauche	—	—	II.	39. c. 1. Anm.	„	—	12	—	—	
Cacaomasse	II.	25. n.	—	—	„	11	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B.
Cacaoschalen	II.	25. m.	—	—	„	5	—	—	—	wie bei Cacao in Bohnen
Cachemir, s. Zeugwaaren.										
Cachou (Catechu, japanische Erde)	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Cadeöl	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Cadmium	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Cadmiumpräparate	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	Desgleichen.
Caffee, roher und Caffeesurrogate	II.	25. m.	—	—	„	5	—	—	—	13 in Fss. mit Dauben von Eichen- u. anderm harten Holze und in Kisten, 10 in anderen Fässern, 9 in Körben, 3 in Ballen oder Säcken.
„ , gebrannter	II.	25. n.	—	—	„	11	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B.
Caffeebrenner	—	—	II.	13. d. 2. b.	„	4	1	—	—	10 in Fss. u. Kist., 7 in Kb., 4 in Ball

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Caffee-Essenz	—	—	II.	10.	Centner	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 5. i. B.
Caffeemühlen, Caffeetrommeln . .	—	—	II.	13. d. 2. b.	"	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
Caffeemaschinen, s. Blechwaaren.										
Cailloutis (Soda in Stücken), s. Soda.										
Cajeputöl	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Calamintstein (Galmei) s. Erze.										
Calcothar (Caput mortuum) .	—	—	I.	1.	frei.					
Calender. — Wo deren Einfuhr nicht verboten ist, wie Bücher, gedruckte.										
Caliaturholz (Sandelholz, rothes), s. Farbehölzer.										
Callicoes (gedruckte baumwollene Waaren)	II.	2. c.	—	—	Centner	50	—	—	—	18 in Fss. u. Kst. 7 in Ballen, jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
Calomel	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. B.
Calquirpapier, Oelpapier . . .	—	—	II.	40. c.	"	3	3	—	—	
Cambrai (Kammertuch) leinenes .	—	—	II.	19. d. 4.	"	12	12	—	—	20 in Kist., 14 in Kb., 10 in B.
" von Baumwolle . . . } Cambrik (ein weißes glattes Baumwollengewebe) . . . . }	II.	2. c.	—	—	"	50	—	—	—	18 in Fss. u. Kst., 7 in Ballen, jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
Cameen, s. Steine.										
Camera lucida, Camera obscura	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ballen.
Camillenblumen, s. Kräuter.										
Camine von Gußeisen	—	—	II.	13. d. 1.	"	—	18	—	—	
" " geschmiedetem Eisen	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
" , marmorne	—	—	II.	52. c. Ausn.	"	—	12	—	—	
Campecheholz, s. Farbehölzer.										
Campher, roher	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	"	—	12	—	—	
" , gereinigter	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Camphin (von allen Fetttheilen gereinigtes Terpentinöl) . .	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Canariensamen	—	—	II.	45.	"	—	4	—	—	
Canarienvögel	—	—	I.	47.	frei.					
Candirte Sachen	—	—	II.	10. u. 21. c.	Centner	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Candis, s. Zucker.										
Caneel (Zimmt)	II.	25. h.	—	—	"	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. K., 4 i. B.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thl.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thl.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Canetillen, s. Tressenw.										
Canthariden	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	1	—	—	
Cantoons, s. Zeugwaaren.										
Caoutchouc (Federharz), s. Gummielasticum.										
Capell-Asche	II.	1.	—	—	frei.					
Capellen (Geräth bei chemischen Arbeiten)	II.	38. b.	—	—	Centner	—	8	—	—	
Caput mortuum (Todtenkopf, Calcothar)	—	—	I.	1.	frei.					
Carabiner und Carabinerhaken	—	—	II.	13. d. 3.	Centner	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kben.
Caraffen, s. Glas.										
Carbolein (ein aus Steinkohlen, Torf, Theer u. dergl. künstlich bereitetes Brennmaterial)	—	—	II.	33. a.	Pferdelast	—	3	—	—	
					Schiffslast	—	10	—	—	
Carcassen (Draht mit Seide übersponnen)	II.	20.	—	—	Centner	50	—	—	—	20 in Fss. und Kisten. 13 in Körben. 9 in Ballen.
Carcassenbänder von Papier, mit baumwollenem Garn übersponnen	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	
Cardamomen	II.	25. k	—	—	„	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. K., 9 i. B.
Carillons, s. Spielwerke.										
Cariolen, s. Wagen.										
Carmeliterwasser	II.	25. b.	—	—	„	8	—	—	—	24 in Kst., 16 in Kb. beim Eing. in Flasch., 11 in Überfässern.
Carmin	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	16 in Fss. u. Kst., 9 in Kb., 6 in B.
Carminlack	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Carmoisinlack	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Carneol, s. Steine, echte.										
Caroba (Johannisbrod)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Carotten zu Schnupftaback	II.	25. v. 2. α.	—	—	„	11	—	—	—	16 in Fss., 13 in Kb., 6 in Ball
Cascarille	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Caséogomme (Käsestoffgummi)	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Casimir, s. Zeugwaaren.										
Cassavemehl	—	—	II.	22. h. 2.	„	1	1	—	—	14 in Kist. u. Fss., 5 in Ballen
Casselergelb	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Casserolen, gegossene eis.	—	—	II.	13. d. 1.	„	—	18	—	—	
„ , geschmiedete eis.	—	—	II.	13. d. 2. b.	„	4	4	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. B.

d*

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Zolltarifs		Des Steuertarifs		Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim				Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht
	Abtheilung.	Position.	Abtheilung.	Position.		Eingange		Ausgange		
						Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Pfunde.
Casserolen, kupf. und messingene	—	—	II.	35. b. 1.	Centner	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. B.
„ , silberne und plattirte, s. Kurze Waaren.										
Cassia (Zimmt)	II.	25. k.	—	—	„	6	12	—	—	18 in Kist., 16 in Fss., 13 in Kb., 4 in B.
„ (cassia vera, Zimmtholz)	II.	25. k.	—	—	„	6	12	—	—	
„ , Rohr-Cassia (cassia fistula)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Cassinets, s. Zeugwaaren.										
Cassonade (Zuckermehl, sowohl aus rohem braunen als auch raffinirtem, aber wieder zerschlagenen oder zerstampften Zucker bestehend), s. Zucker.										
Castor (Biberhaar)	—	—	II.	25. a. 3.	„	—	4	—	—	
Castoreum (Bibergeil)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Castorhüte, s. Hüte.										
Castoröl	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Castorstrümpfe, s. Zeugw.										
Catechu (Cachou)	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
„ , Neu- (Extract aus gerbestoffhaltigen Vegetabilien)	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Cauris (eine Art Schneckenschalen)	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Cautchouc (Coutchouc), s. Gummi-elasticum.										
Cayennepfeffer	II.	25. k.	—	—	Centner	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. K., 4 i. B.
„ , pulverisirt, in Gläsern, zum Tafelgenuß	—	—	II.	10.	„	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. K., 5 i. B.
Cedernholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Cedratfrüchte (Paradiesäpfel)	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
„ , eingemachte	—	—	II.	21. c.	„	6	6	—	—	20 in Kst. u. Fss., 14 in Kb.
Cedroöl	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. K., 5 i. B.
Celloe (Violoncelloe)	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Kst. u. Fss., 9 in Ball.
Cement, roher oder gerösteter gemahlener Stein (Tuffstein, Traß, rohes Material)	I.	26.	—	—	frei.					
„ , mit Harzen und anderen Materialien präparirter Mastix-Cement	II.	37.	—	—	Centner	—	4	—	—	
Cementkupfer	II.	19. Anm.	—	—	„	—	12	—	—	
Cementstahl	II.	6. b.	—	—	„	1	12	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht Pfunde.
Chabraken, s. Zeugwaaren.										
Chagrin (Leder)	II.	21. b.	—	—	Centner	8	—	—	—	16 i. Fſſ. u. Kſt., 13 i. Kb., 6 i. B.
„ (Fischhaut)	5.	Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12			
Chaisen, s. Wagen.										
Chalcedon, s. Steine echte.										
Chalons, s. Zeugwaaren.										
Champignons, frische	—	—	I.	22.	frei.					
„ , getrocknete . . .	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
„ , eingemachte . . .	—	—	II.	21. c.	„	6	6	—	—	20 in Kſt. u. Fſſ., 14 in Kb.
Charniere, s. Gewinde.										
Charpie (gezupfte Leinwand) .	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Charten, Land-, s. Drucksachen.										
Chatoullen, in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
„ , andere	—	—	II.	28. g. 1.	„	6	6	—	—	20 i. Kſt. u. Fſſ., 14 i. Kb., 8 i. B.
Chemische Fabrikate für den Medicinal- und Gewerbegebrauch, soweit sie nicht namentlich ausgenommen sind . . .	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Chemische Feuerzeuge, in Verbindung mit edlen Metallen .	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fſſ. u. Kſt., 13 i. Kb., 9 i. B.
„ , andere	—	—	II.	11. b. 2.	„	6	6	—	—	20 i. Fſſ. u. Kſt., 14 i. Kb., 5 i. B.
Chenille	II.	30. b.	—	—	„	110	—	—	—	22 in Kisten, 13 in Ballen.
„ , seidene, auf Draht . .	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fſſ. u. Kſt., 13 i. Kb., 9 i. B.
„ , „ , auf leinene oder baumwollene Fäden gesponnen .	II.	30. b.	—	—	„	110	—	—	—	22 in Kisten, 13 in Ballen.
Chili-Salpeter	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
China (Fieberrinde)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Chinchilla	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
Chinin, Chininsalze	—	—	II.	11. a.	„	—	18		—	
Chinicidin oder Chiniodin (Chinaharz)	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Chirurgische Instrumente . . .	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fſſ. u. Kist., 9 in Ballen
Chlorkalk . . . . } Chlorwasser . . . . }	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Chokolade und Chokoladen-Surrogate	II.	25. n.	—	—	„	11	—	—	—	20 i. Fſſ. u. Kſt., 13 in Kb., 6 i. B.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Chromerz	I.	6.	I.	19.	frei.					
Chromgelb Chromgrün	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	15 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. B.
Chromoxyd Chromroth (chromsaures Blei) Chromsaures Kali	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Chrysolith, Chrysopras, s. Steine, echte.										
Cibeben (Rosinen)	II.	25. i. β.	—	—	„	4	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. K., 13 i. Kb., 6 i. B.
Cichorienwurzeln, rohe, grüne	—	—	I.	22.	frei.					
„ , getrocknete, gedörrte	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Cichorien, gebrannte, pulverisirte (Cichorienpulver)	II.	25. m.	—	—	„	5	—	—	—	13 i. Fss. m. Dauben v. Eichen- u. and. hart Holze u. i. Kist. 10 in anderen Fässern. 9 in Körben. 3 in Ballen oder Säcken.
Cider	II.	25. f.	—	—	„	6	—	—	—	24 in Kist., 16 in Kben. beim Eing. in Flaschen. 11 in Überfässern.
Cideressig, in Fässern und Flaschen	—	—	II.	15.	„	1	1	—	—	Beim Eingange in Flaschen: 22 in Kist., 14 in Kben.
Cigarren	II.	25. v. 2. β.	—	—	„	20	—	—	—	Für die äußere Umschließung: 16 i. Fss., 13 i. Kb., 6 i. B. außerdem noch 24 für kleine Kisten. 12 f. Kbch. od. Pappkästch.
Cigarren-Abfall	II.	25. v. 2. α.	—	—	„	11	—	—	—	16 in Fss., 13 in Kb., 6 in Ball.
Cinchonin, Cinchoninsalze	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Circassia und Circassienne, s. Wollenzeugwaaren.										
Circulaire, gedruckte oder lithographirte, ausgefüllte	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , dergl. andere	—	—	II.	12. c.	„	3	3	—	—	
Cirkel, s. Zirkel.										
Citronat (Succade)	—	—	II.	10.	„	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. B.
Citronen, frische	—	—	II.	21. a.	„	1	1	—	—	
„ , eingemachte	—	—	II.	21. c.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kben.
„ , blos in Salz gepökelte	II.	25. i. β.	—	—	„	4	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. K., 6 i. B.
Citronenöl Citronensäure	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	15 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Citronensaft, in Fässern	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Citronensaft, in Krügen oder Flaschen	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Citronenschalen, getrocknete	II.	25. i. β.	—	—	"	4	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. K., 6 i. B.
" , eingemachte (Citronat, Succade)	—	—	II.	10.	"	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. B.
Clarinetten	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Kst. u. Fss., 9 in Ballen.
Claves (Bestandtheile zu Claviaturen)	—	—	II.	28. g. 2.	"	2	2	—	—	18 in Kst. u. Fss., 7 in Ballen.
Clavierdraht, s. Draht.										
Claviere	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Kst. u. Fss., 9 in Ballen.
Clincant oder Clinquant (unechtes Rauschgold, Knittergold)	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Coaks (entschwefelte Steinkohlen)	—	—	II.	33. a.	Pferdelast	—	3	—	—	
					Schiffslast	—	10	—	—	
Coating, s. Zeugwaaren.										
Cochenille, echte und unechte	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
" , präparirte, in Teigform	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Cocons	I.	25.	—	—	frei.					
Cockelskörner	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Cölestin (natürl. Strontian)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Cöllnischwasser (Eau de Cologne), s. Parfümerien.										
Cognac	II.	25. b.	—	—	"	8	—	—	—	24 in Kist., 16 in Kb. beim Eing. in Flaschen. 11 in Überfässern.
Colcothar (Caput mortuum)	—	—	I.	1.	frei.					
Colombinenlack	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Colophonium	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Coloquinten	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Commoden, s. Meubles.										
Conchylien, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	—	—	I.	12.	frei.					
" , als Handelsartikel (mit Ausnahme der Austern)	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Conditorwaare } Conserven (eine Art Kräuterzucker) } Consommé (Gallerte von Knochen und Fleisch) }	—	—	II.	10.	Centner	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb., 5 in Ball

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange fl.	Abgabesätze beim Eingange kr.	Abgabesätze beim Ausgange fl.	Abgabesätze beim Ausgange kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Consumtibilien zum jedesmaligen Reiseverbrauche . . . . . Beim Eingange, zum Behufe einer generellen Revision, dem Steueramte mündlich zu melden.	—	—	I.	32.	frei.					
Copaiva-Balsam . . . . . }	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Copal (Gummiharz) . . . . }										
Copallack (Gummilack)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Copirmaschinen	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Cordons, s. Zeugwaaren und Tressenwaaren.										
Cords, s. Zeugwaaren.										
Corduan	II.	21. b.	—	—	„	8	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Corduanwaaren, mit Ausnahme der zu den Kurze Waaren gehörenden	—	—	II.	37. c.	„	12	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Coriander	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Corinthen	II.	25. i. β.	—	—	„	4	—	—	—	13 in Fäss., 16 in Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Corsets, s. Schnürleiber.										
Covent, s. Bier.										
Coutchouc (Cautschouc), s. Gummi-elasticum.										
Cravatten, s. Zeugwaaren.										
Creas (Lederleinen)	—	—	II.	19. d. 4.	„	12	12	—	—	14 in Kist., 10 in Kb., 7 in Bl.
Cremor tartari (Weinsteinrahm)	I.	31.	—	—	frei.					
Crepinen } s. Zeugwaaren.										
Crepon, Crepe }										
Cristal tartari	I.	31.	—	—	frei.					
Crocus (Safran)	II.	25. k.	—	—	Centner	6	12	—	—	18 in Kist., 16 in Fäss., 13 in Kb., 4 in Ball.
„ crocus martis (ein Putz- und Polirpulver) . . .	I.	6.	—	—	frei.					
Cubeben	II.	25. k.	—	—	Centner	6	12	—	—	Desgleichen.
Cucummern, s. Gartengewächse.										
Cudbear (Persio)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	24 in Kist., 16 in Kb., beim Eing. in Flaschen. 11 in Überfässern.
Cüraſſao	II.	25. h.	—	—	„	8	—	—	—	
Cüraſſao-Äpfel und Schalen . .	II.	25. i. β.	—	—	„	4	—	—	—	13 in Fäss., 16 in Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Cumin (römischer Kümmel) . .	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Curcume oder Turmerik . . .	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Cyder	II.	25. f.	—	—	Centner	6	—	—	—	24 in Kist., 16 in Kb. beim Eing. in Flaschen. 11 in Überfässern.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ︎	Abgabesätze beim Eingange ℳ︎	Abgabesätze beim Ausgange ℛ︎	Abgabesätze beim Ausgange ℳ︎	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
D.										
Dachpfannen, Dachziegel	I.	26.	—	—	frei.					
Dachplatten } Dachrinnen } nach dem Material.										
Dachrohr	—	—	I.	43.	frei.					
Dachöfelle.	II.	11. b.	—	—	Centner	—	16	—	—	
Dachspäne, s. Holz, Nutzholz.										
Dachziegel	I.	26.	—	—	frei.					
Därme	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Daggert (Birkentheer)	—	—	II.	26.	„	—	4	—	—	
Daguerrotypapparate	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Daguerrotypbilder auf Kupferplatten	II.	19. a.	—	—	„	6	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Damarharz	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Damast, leinener	—	—	II.	19. d. 4.	Centner	12	12	—	—	14 in Kist., 10 in Kb., 7 in Bl.
„ von anderen Stoffen, s. Zeugwaaren.										
Damenbretter, hölzerne, gefärbte, lackirte ꝛc. . . .	II.	12. c.	—	—	„	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
„ feine (ausgelegte Arbeit)	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	} 20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
„ von Pappe . .	—	—	II.	40. e.	„	6	6	—	—	
Damenfächer, s. Kurzewaaren.										
Dampfkessel	—	—	II.	13. d. 2. b.	„	1	1	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Dampfmaschinen, s. Maschinen.										
Darmsaiten	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , mit Draht besponnene	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
„ , mit Seide . . .	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
Datteln	II.	25. i. 3.	—	—	„	1	—	—	—	13 in Fäss., 16 in Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Dauben (Faßholz), s. Holz.										
Daunen	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Decken, von sämischgarem oder lohgarem Leder	II.	21. a.	—	—	„	6	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
„ von Pelz, gefütterte . .	—	—	II.	11. c.	„	12	12	—	—	20 in Kist., 5 in Ball.
„ „ „ , ungefütterte .	II.	28. b.	—	—	„	6	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.

e

Gegenstände	Des Zolltarifs Abtheilung	Des Zolltarifs Position	Des Steuertarifs Abtheilung	Des Steuertarifs Position	Maßstab der Verabgabung	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Decken (Fußdecken), aus Stroh, Schilf, Bast, Binsen und feinen Baumwurzeln, ordinaire: ungefärbte	II.	35. a. 1.	—	—	Centner	—	4	—	—	
„ , gefärbte	II.	35. a. 2.	—	—	„	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
„ , noch feinere, spartericähnliche	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
„ (Fußdecken), aus Binsengeflecht oder groben Baumwurzeln in Verbindung mit Bindfaden aus Hanf und mit Werg	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
„ (Fußdecken), ganz grobe aus Kälber- oder Hundehaaren und Werg	II.	41. Anm. 2.	—	—	„	—	12	—	—	
„ (Fußdecken, Fußteppiche), aus Wolle oder anderen Thierhaaren, allein oder in Verbindung mit anderen nicht seidenen Spinnmaterialien	II.	41. c. 3.	—	—	„	20	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
„ (Pferdedecken), aus Tuchenden geflochten	II.	41. c. 2.	—	—	„	30	—	—	—	
„ (Tischdecken), aus ungespaltenem Stroh, Bastplatten	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
„ , aus Wachstuch	II.	40. b.	—	—	„	5	—	—	—	13 in Kist., 9 in Kb., 6 in Ball.
„ , baumwollene, seidene, s. Zeugwaaren.										
Decocte	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Degen, fertige und Degengefäße	—	—	II.	13 d 3 / 35. b. 1.	„	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
„ , in Verbindung mit edlem Metall, s. Kurzewaaren.										
Degengehänge oder Kuppeln, grobe	—	—	II.	37. b.	„	6	6	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 6 in Ball.
„ , von sämisch- oder weißgarem Leder, Corduan, Saffian ꝛc.	—	—	II.	37. c.	„	12	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 6 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Degengehänge, mit Gold oder Silber belegte, s. Kurzewaaren.										
Degenklingen ohne Politur . .	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
„ , feine, polirte . .	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb.
Degenscheiden, eis., ohne Politur .	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
„ , „ , feine polirte .	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb.
„ , von Messing . .	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
„ , „ lohgarem Leder	II.	21. c.	—	—	„	10	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
„ , in Verbindung mit edlem Metall, s. Kurzewaaren.										
Degras (ein Öl zur Lederbereitung)	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Deichseln, ohne Eisenbeschlag . .	—	—	II.	62. a.	„	—	12	—	—	
„ , mit „ . .	—	—	II.	62. b.	„	—	18	—	—	
Demantpulver	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Derbyspath (kohlensaurer Baryt) .	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Dermter- (Deventer-) Kuchen .	—	—	II.	22. b. 3.	Centner	2	2	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 5 in Ball.
Destillirgeräthe, kupferne . . .	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ , andere, — siehe die Stoffe.										
Devisen (Conditorwaare) . . .	—	—	II.	10.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 5 in Ball.
„ von Papier	—	—	II.	12. c.	„	3	3	—	—	
Dextein	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Diamanten, s. Steine, echte.										
Dielen, s. Holz, Bauholz.										
Diesbacher Blau (Berlinerblau) .	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Digestivsalz	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Dillsamen.	II.	9. b. 3.	—	—	„	—	4	—	—	
Dimitty, s. Zeugwaaren.										
Dinkel oder Spelz, s. Getreide.										
Dinte und Dintepulver . . .	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Dividivi (Schoten zum Gerben und Färben)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Dochte, gewebte, gewichste und ungewichste, aus Baumwolle, auch mit Leinen vermischt .	II.	2. c.	—	—	Centner	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball. jedoch nur bis zu 6 Centner Bruttogewicht.
„ , ungewebte, baumwollene .	II.	2. b. 2.	—	—	„	8	—	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 7 i. Bl.

Gegenstände.	Des Zolltarifs		Des Steuertarifs		Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim				Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht.
	Abtheilung.	Position.	Abtheilung.	Position.		Eingange		Ausgange		
						fl.	kr.	fl.	kr.	Pfunde.
Dochte, leinene	—	—	II.	19. d. 4.	Centner	12	12	—	—	14 in Kist., 10 in Kb., 7 in Ball.
„ , halbseidene	II.	30. c.	—	—	„	55	—	—	—	20 in Kist., 11 in Ball.
Docken, s. Puppen.										
Dotter (Leindotter)	II.	9. b. 2.	—	—	„	—	1	—	—	
Dolche, s. Degen.										
Dominospiele	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
Doppelsalz	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Dornschlag	—	—	I.	15.	frei.					
Dorsch, s. Fische.										
Dosen, ord., rohe, hölzerne . .	—	—	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	
„ , ganz oder theilweise aus edlem Metall, feinen Metallgemischen, aus echt vergoldetem oder versilbertem Metall, aus Schildpatt, Perlmutter ꝛc.; desgl. aus unedlem Metall, jedoch fein gearbeitet und entweder mehr oder weniger vergoldet oder versilbert oder auch vernirt oder in Verbindung mit Alabaster ꝛc., auch fein lackirte, s. Kurzewaaren.										
„ , alle anderen	—	—	II.	13. d. 3. 28. g. 4. 10. e. ꝛc.	„	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Dosse, s. Hanf.										
Drachenblut	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Drap d'argent (Silberstoff) . . .	II.	30. b.	—	—	Centner	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
„ d'or (Goldstoff)	II.	30 b.	—	—						
Draß, s. Degras.										
Draht aus Blei	—	—	II.	4. c.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
„ , Eisen- und Stahldraht, auch verkupferter	II.	6. e.	—	—	„	4	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
„ , mit Papier überzogen . .	—	—	II.	13. d. 3. 35. a. 3. β.	„	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
„ , Kupfer- und Messingdraht, roher	—	—	II.	35. a. 3. α.	„	2	2	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Draht, dergl. plattirter, auch leonischer	II.	19. a.	—	—	Centner	6	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
„ , besponnener leonischer oder unechter	—	—	II.	35.a.3.β.	„	6	6	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ , Gold- und Silberdraht, echter, imgl. Platinadraht, s. Kurzewaaren.										
„ , mit Seide übersponnen (Carcassen), s. Kurzewaaren.										
Drahtband (Verbindung von Draht mit Gespinnst), s. Kurzewaaren.										
Drahtbürsten für Metallarbeiter, von Eisendraht	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i.Fss.u.Kst., 6 i.Kb., 4 i.B.
Drahtbürsten, von Messingdraht .	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i.Kst.u.Fss., 7 i.Kb., 4 i.B.
Drahtpuppen	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	23 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb., 8 in Ball
Drahtriete (Weberriete), s. Drahtwaaren.										
Drahtsaiten (Clavierdraht), s. Draht.										
Drahtseile . . . . } Drahtwaaren von Eisen- und Stahldrath, grobe . . }	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
„ von edlem Metall oder damit in Verbindung, s. Kurzewaaren.										
„ , alle übrigen . .	—	—	II.	13. d. 3. / 35. b. 1.		6	6	—	—	[illegible]
Drechsler- oder Drehbänke, Drehstühle, hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
Drechslerholz, außereurop., s. Hölzer.										
Drechslerwaaren, grobe, rohe, ungefärbte	II.	12. Anm. 1. c. u. b.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , gefärbte, gebeizte, gefirnißte, lackirte, polirte, auch die in einzelnen Theilen mit Eisen, Messing, oder										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℔	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℔	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
lohgarem Leder verbunden sind . . .	II	12. c.	—	—	Centner	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
Drechslerwaaren, feine, auch die mit anderen Materialien (edle Metalle, feine Metallgemische, echt vergoldetes oder versilbertes Metall, echte Steine, Korallen, Perlen, Perlmutter und Schildpatt ausgenommen) in Verbindung sind, desgl. Spielzeug . . .	—	—	II.	28. g. 4.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
" , ganz oder theilweise aus Perlmutter, Schildpatt oder in Verbindung mit edlen Metallen rc., s. Kurzewaaren.										
Drehbänke, hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
					Pferdelast	6	—	—	—	
Drehorgeln	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
" , kleine, als Spielzeug	—	—	II.	28. g. 4.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
Dreidel (ein Werkzeug zum Reinigen der Schiffe)	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Drell, s. Drillich.										
Dreschflegel	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
Drill, s. Zeugwaaren.										
Drillich, s. Leinwand.										
Drögsel	II.	27. Anm.	—	—	"	—	12	—	—	
Droguerieware, rohe, ohne nähere Bezeichnung	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Druckformen aus Blei und Spießglanz	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
" , hölzerne	II.	12. c.	—	—	"	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
Druckkleister (ein Gummi-Surrogat aus Stärke)	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Druckpapier, ungeleimtes graues .	—	—	II.	40. a.	Centner	—	18	—	—	
" , " halbweißes	II.	27. a.	—	—	"	1	—	—	—	
" , anderes	—	—	II.	40. c.	"	3	3	—	—	
Drucksachen: ungebundene, geheftete, brochirte Bücher, Musikalien und Landcharten, auch dergleichen alte gebundene:										
wenn solche mit der Post eingeführt werden . .	—	—	I.	13	frei.					
wenn sie nicht mit der Post eingehen . . .	—	—	II.	12. a.	Centner	—	2	—	—	
" , neue gebundene oder cartonirte Bücher, Musikalien und Landcharten, Kupfer- und Stahlstiche, lithographirte Bilder, Musterblätter und Holzschnitte	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
" , alle gedruckte, gestochene und lithographirte Formulare, Etiquetten und dergleichen	—	—	II.	12. c.	"	3	3	—	—	
Drusenasche (Weinhefenasche) . .	—	—	II.	13.	"	—	2	—	2	
Dünger, animalischer, vegetabilischer	—	—	I.	14.	frei.					
Düngesalz (bei der Einfuhr auf besondere Erlaubnißscheine) .	—	—	I.	15.	frei.					
Duffel (Tüffel), s. Wollene Waaren.										
Dunen (Eiderdunen)	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Dur (gebrannter Gips) . . .	I.	6.	—	—	frei.					
E.										
Eau de Cologne, Eau de Lavande und andere ähnliche wohlriechende Wasser, s. Parfümerien.										
Eau de Javelle	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ₰	Abgabesätze beim Eingange Ngr	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange Ngr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Ebenholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Ebereschen, frische	—	—	I.	22.	frei.					
Ecaille (Schildkrötenplatte)	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
„ Waaren	II.	20.	—	—	Centner	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
Ecerdoppern	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Edelsteine, s. Steine, echte.										
Effecten, gebrauchte von Einziehenden zum eigenen Gebrauche	—	—	I.	28.	frei.					
„ , welche Reisende, Fuhrleute und Schiffer zu ihrem eigenen Gebrauche mit sich führen	—	—	I.	32.	frei.					
„ , reisender Künstler (Geräthe, Instrumente, Schaugegenstände) zur Ausübung ihres Berufes	I.	16.	—	—	frei.					
Eggen mit und ohne Eisenbeschlag	II.	12. Anm. 3 c u. h.	II.	62. a.	Centner	—	12	—	—	
Eibenholz, s. Holz, Bau- und Nutz-										
Eichelcaffee	II.	25. m.	—	—	„	5	—	—	—	13 in Fäss. mit Dauben von Eichen- und anderm harten Holze u. in Kist. 10 in andern Fässern. 9 in Körben. 3 in Ballen oder Säcken.
Eicheln	I.	22.	—	—	frei.					
Eichelnkelche wie Ackerdoppen	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Eichenborke, auch Lohe	—	—	II.	28. b.	Centner	—	—	—	3	
Eichenholz, s. Holz.										
Eichenholz-Extract	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Eichhörnchenfelle	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
Eiderdunen (Bettfedern)	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Eier	—	—	I.	16.	frei.					
Eiergrütze	—	—	II.	22. b. 2.	Centner	1	1	—	—	14 in Kist. u. Fäss., 5 in Ball.
Eimer von Holz, s. Böttcherwaare.										
„ „ Leder	—	—	II.	37. b.	„	6	6	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
„ „ Hanf, s. Seilerwaare.										
„ „ Eisenblech	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
„ „ Kupfer und Messing	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Eimerhaken von Eisen	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
„ „ Messing	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Eingeweide, frische von geschlachtetem Vieh: Därme, s. diesen Artikel. Lunge, Leber, Zunge und dergl. wie Fleisch.										
Eisen, als: Roheisen aller Art .	II.	6. a.	—	—	Centner	—	8	—	—	
" , altes Brucheisen und alle in ihrer Form nicht mehr brauchbare Eisen- und Stahlwaare	II.	6. a.	II.	13. a. 1.	"	—	8	—	4	
" , Eisenfeile, Hammerschlag .	II.	6. a.	—	—	"	—	8	—	—	
" , geschmiedetes und gewalztes (mit Ausnahme des façonnirten), in Stäben von 1/2 Quadratzoll Rheinländisch im Querschnitt und darüber; desgl. Luppeneisen, Eisenbahnschienen, auch Roh- und Cementstahl, Guß- und raffinirter Stahl	II.	6. b.	—	—	"	1	12	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Anm. Flacheisen in Stäben über 7 Zoll Rheinländisch breit wird wie geschmiedete Eisenplatten verzollt. Runder Stahl (Rundstahl) von weniger als 2 Linien Rheinländisch im Durchmesser ist als Stahldraht zu betrachten.										
Eisen, geschmiedetes und gewalztes (mit Ausnahme des façonnirten) in Stäben von weniger als 1/2 Quadratzoll Rheinländisch im Querschnitt	II.	6. c.	—	—	"	2	12	—	—	
" , façonnirtes, in Stäben (mit Ausschluß der Eisenbahnschienen)	II.	6. d.	—	—	"	3	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist. 6 in Körben. 4 in Ball.
" , zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen (Kurbeln, Achsen und dergl.) roh vorgeschmiedetes, insofern deren Bestandtheile einzeln einen Centner und darüber wiegen	II.	6. d.	—	—	"	3	—	—	—	

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ₰	Abgabesätze beim Eingange Ngr	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange Ngr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Eisen, schwefelsaures	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
» , salpetersaures, salzsaures u. andere Eisenpräparate . .	—	—	II.	11 b. 1.	»	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kist., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Eisenbahnschienen	II.	6. b.	—	—	»	1	12	—	—	
Eisenbeize, s. Eisenrostwasser.										
Eisenblech, schwarzes	II.	6. d.	—	—	»	3	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball
» , weißes (Weißblech) » , gefirnißtes . . . Eisendraht und Triebstahl . .	II.	6. e.	—	—	»	4	—	—	—	
Eisenerz oder Eisenstein . .	—	—	I.	19.	frei.					
Eisenfeile	II.	6. a.	—	—	Centner	—	8	—	—	
Eisenplatten, gegossene	—	—	II.	13. d. 1.	»	—	18	—	—	
» , geschmiedete oder gewalzte, rohe (unpolirte)	II.	6. d.	—	—	»	3	—	—	—	Desgleichen.
» , dergl. polirte . .	II.	6. e.	—	—	»	4	—	—	—	
Eisenrostwasser (Rückstand von der Eisenblech-Fabrikation) . .	I.	3.	—	—	frei.					
Eisensaffran (ein Putz- und Polirmittel)	I.	6.	—	—	frei.					
Eisenvitriol	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Eisen- und Stahlwaare:										
grobe Gußwaare, als:										
Gitter, Kessel, Öfen, Pfannen, Platten, Röhren 2c. .	—	—	II.	13. d. 1.	»	—	18	—	—	
nachbenannte Gegenstände aus geschmiedetem oder gewalztem Eisen, aus Eisen, Stahl und Eisenblech, sowohl aus diesen Materialien allein, als auch in Verbindung mit Holz und zwar:										
Äxte, Ambosse, Beile, Forken, Ketten, excl. der Anker- und Schiffsketten, Sensen, Sicheln, Spaden- und grobe Waagebalken	—	—	II.	13. d. 2. a.	»	2	2	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Caffee-Mühlen und Trommeln, Feilen, Futtermesser, Hacken, Hämmer, Harken,										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange 𝔐	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange 𝔐	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Eisen und Stahlwaaren:										
Hecheln, Kessel, Nägel, einschließlich der gußeisernen, Pfannen, Sägen, Schaufeln, Schraubstöcke, Stemmeisen, Striegel, Schneider- u. Tuchmacherscheeren und Zangen .	—	—	II.	13. d. 2. b.	Centner	4	4	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Anker-, so wie Anker- und Schiffsketten	II.	6. d.	—	—	"	3	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
" , andere: grobe aus geschmiedetem Eisen oder Eisenguß, aus Eisen u. Stahl, Eisenblech, Stahl- u. Eisendraht, auch in Verbindung mit Holz gefertigt; imgl. Waaren dieser Art, die gefirnißt, verkupfert oder verzinnt, jedoch nicht polirt sind	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
" , feine, sie mögen ganz aus feinem Eisenguß, polirtem Eisen oder Stahl, (mit Ausschluß der Näh- und Stricknadeln, so wie der Häckelnadeln ohne Griffe) oder aus diesen Urstoffen in Verbindung mit Holz, Horn, Knochen, lohgarem Leder, Kupfer, Messing, Zinn (letzteres polirt) und anderen unedlen Metallen gefertigt sein; imgleichen lackirte und vernirte Eisenwaaren	—	—	II.	13. d 3.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb.
" , in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc., mit Ausnahme der Gewehre	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
Elastisches Harz und Waaren daraus, s. Gummielasticum u. Gummielasticum-Waaren.										
Electrisirmaschinen	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange fl	Abgabesätze beim Eingange kr	Abgabesätze beim Ausgange fl	Abgabesätze beim Ausgange kr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Elemi (Gummiharz)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Elendshäute, rohe	—	—	II.	27.	Centner	—	—	1	1	
Elephantenzähne	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Elfenbein, rohe blos geschnittene Platten und gebranntes (Elfenbeinschwarz)	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Elfenbeinwaaren, in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurzewaaren.										
„ , andere	II.	12. f.	—	—	„	10	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
Elipeöl, wie Palmöl.										
Emaille	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
„ -Waaren, s. Fayence, auch Kurzewaaren.										
Englischblau	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Englisch-Pflaster	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	Desgleichen.
Englischroth	I.	6.	—	—	frei.					
Enten, s. Geflügel.										
Enzianwurzeln	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Epsomsalz (Bittersalz)	—	—	II.	11. a.	„	—	15	—	—	
Erbsen, grüne	—	—	I.	21.	frei.					
„ , trockene	—	—	II.	22. a. 4.	Himten	—	1	—	—	
„ , eingemachte	—	—	II.	21. c.	Centner	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
Erdäpfel	—	—	I.	22.	frei.					
Erdbeeren	—	—	I.	21.	frei.					
Erdbeerensaft	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kb., 5 in Ball.
Erdbirnen	I.	10.	—	—	frei.					
Erde, japanische	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Erden, die nicht besonders genannt sind	I.	6.	I.	18.	frei.					
Erdflachs	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Erdharze	—	—	II.	26.	„	—	4	—	—	
Erdkugeln (Globen)	II.	11.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Erdmandeln, frische	—	—	I.	24.	frei.					
„ , getrocknete	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
„ , gebrannte, pulverisirte	II.	25. m.	—	—	„	5	—	—	—	13 in Fäss. mit Dauben von Eichen- u. anderm harten Holze u. in Kisten.
Erdnüsse (Erdpistazien)	I.	10.	—	—	frei.					10 in anderen Fäss. 9 in Körben.
Erdpech, Erdpechkitt	—	—	II.	26.	Centner	—	4	—	—	3 in Ball. od. Säcken.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange fl.	Abgabesätze beim Eingange kr.	Abgabesätze beim Ausgange fl.	Abgabesätze beim Ausgange kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Erdschwämme, s. Schwämme.										
Erdwerk, s. die besonderen Benennungen.										
Erlenholz, s. Holz.										
Erze, rohe, die nicht besonders tarifirt sind	—	—	I.	19.	frei.					
" , andere, nämlich: Galmei, Graphit (Reißblei) Eisenschwärze (Töpferblei), Kobalt, Ofenbruch, zinkischer, Pottloth (Wasserblei), Stufen (Erz-)	II.	7.	—	—	frei.					
Eschel (blaue Kobaltfarbe) . .	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Eschenholz, s. Holz.										
Esel, s. Vieh.										
Eselshäute, rohe, grüne, trockene, gesalzene	—	—	II.	27.	"	—	—	1	1	
Esparsette-Samen	—	—	II.	15.	"	—	1	—	—	
Essenzen zum Arzneigebrauche . .	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	
" zur Verbreitung von Wohlgeruch, wie Parfümerien.										18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kb., 5 in Ball.
" , Caffee-Essenz . . .	—	—	II.	10.	"	6	6	—	—	
Essig in Fässern und Flaschen mit Ausnahme von Holzessig .	—	—	II.	15.	"	1	1	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 5 in Ball.
Essigäther	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	Flaschen: 22 in Kst., 14 in Kb.
Etamin (Stamin, Tamis, ein leichtes wollenes Zeug), s. Zeugwaaren.										18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kb., 5 in Ball.
Etiquetten, gedruckte, gestochene, lithographirte . . .	—	—	II.	12. c.	"	3	3	—	—	
" , ausgeschlagene für Zeugwaaren rc. . . .	—	—	II.	10. c.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
Etuis, — nach den Stoffen.										

Anm. Etuis, welche in Toiletten oder s. g. Necessaires bestehen, sind mit den in denselben enthaltenen Gegenständen in steuerlicher Beziehung als ein Ganzes zu betrachten und daher nach ihrem Gesammtinhalte, ohne Gestattung der Trennung des eigentlichen Etuis von den Einlagen, zur Verzollung zu ziehen. Gehen

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ß	Abgabesätze beim Eingange M	Abgabesätze beim Ausgange ß	Abgabesätze beim Ausgange M	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
solche Etuis noch in besonderen Umschließungen ein, deren Zweck ist, die Etuis selbst dauernd vor Beschädigung zu schützen, so unterliegen die Umschließungen mit den Etuis und deren Einlagen dem für das Ganze anwendbaren Zollsatze.										
Euphorbium	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Extracte zum Arzneigebrauche . .	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
„ zu Bischof und Punsch .	—	—	II.	5. c.	„	6	6	—	—	Flaschen: 22 in Kist., 14 in Kb.

F.

Fabrikate, chemische für den Medicinal- und Gewerbegebrauch, ohne nähere Bezeichnung .	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
„ , Mühlenfabrikate, s. diese.										
Fabrikgeräthschaften, gebrauchte, von Anziehenden zur eignen Benutzung	I.	14.	—	—	frei.					
Fackeln aus Pech	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
„ „ Wachs	—	—	II.	60. b.	„	3	3	—	—	10 in Kist.
Fadennudeln	II.	25. q.	—	—	„	2	—	—	—	13 in Fss., Kst. u. Kb., 6 in Bl.
Fächer	II.	20.	—	—	„	100	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
Fächser (Schößlinge von Bäumen und Reben)	—	—	I.	40.	frei.					
Fälbel (Felbel), s. Zeugwaaren.										
Färberbaum (Sumach)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Färberflechten	I.	10.	—	—	frei.					
Färberginster (Genista tinctoria)	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Färberlack	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Färberröthe	II.	5. e. 1.	—	—	Centner	—	2	—	—	
Fässer, s. Böttcherwaaren.										
Fagotte	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Fahlleder	II.	21. a	—	—	„	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Fallen, s. Mausefallen.										
Falzbeine von Holz, s. Holzwaar.										
„ „ Knochen, s. Beinw.										
„ „ Elfenbein, s. Elfenbeinwaaren.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Fantasieseide, s. Seide.										
Farbenbeeren / Farbeblätter } ohne näh. Bezchg.	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Farbenerden, gelbe, grüne, rothe	I.	6.	—	—	frei.					
„ , andere, s. die besonderen Benennungen.										
Farbehölzer, in Blöcken	II.	5. f. 1.	—	—	frei.					
„ , gemahlen od. geraspelt	II.	5. f. 2.	—	—	Centner	—	4	—	—	
Farbeholz-Extracte	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Farbeläppchen (Bezetten)	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Farbekästchen (Pastell- und Tuschfarben in Kästchen)										
a. wenn die Farben und Tusche in gewöhnlichen Kästchen eingebracht werden, so daß erstere die Hauptsache ausmachen	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
b. in feiner gearbeiteten Kästchen, die im Vergleich mit den darin enthaltenen Farben und Tuschen als die Hauptsache anzusehen sind	—	—	II.	11. b. 2.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 13 in Kbn., 5 in Ball.
Farbekräuter, ohne nähere Bezchg.	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Farben, Maler-, Wasch- und Mineral-, ohne näh. Bezchg.	—	—	II.	11. a.	„		18	—	—	
„ , Ölfarben	—	—	II.	11. b. 1	„	2	2		—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
„ , Muschelfarben	II.	5. a.	—	—		3	8		—	16 in Fäss. u. Kist. 9 in Kbn. 6 in Ball
„ , Miniatur-, Pastellfarben und Tusche in Blasen, Gläsern, Täfelchen, Kästchen	II.	5. a.	—	—		3	8	—		
Farbenstifte, (Pastellstifte)	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	
Farbentäfelchen	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—		
Farbereiber aus Marmor und anderen derartigen Steinen	—	—	II.	52. e.	„	6	6	-	-	14 in Kist. u. Fäss.
Farbewurzeln	—	—	II.	69.	„	—	6	—		
Farin (Zuckermehl), s. Zucker.										
Farrenkraut und Farrenkrautwurzeln, trockne	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	-	12		—	
Fasanen, s. Geflügel.										
Faschinen, s. Holz.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Faßbänder, hölzerne, s. Holz.										
„ , eiserne	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Faßbinderwaare, s. Böttcherwaare.										
Faßdauben (Faßstäbe, Faßholz), s. Holz, Nutzholz.										
Faßhähne, hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ , zinnerne	II.	43. a.	—	—	„	2	—	—	—	
„ , andere	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn.
Fayence oder Steingut, einfarbiges oder weißes	II.	38. c.	—	—	„	5	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ , bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes, auch mit Schrift oder in ähnlicher einfacher Weise verziertes	II.	38. d.	—	—	„	10	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kbn.
„ und anderes Erdgeschirr, auch Email, in Verbindung mit unedlen Metallen . (S. übrigens Kurze Waaren.)	II.	38. g.	—	—	„	10	—	—	—	Desgleichen.
„ , desgl. in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor und anderen feinen Metallgemischen . . .	II.	38. h.	—	—	„	50	—	—	—	Desgleichen.
Fayence-Erde	—	—	I.	18.	frei.					
Federalaun (Federweiß) . . .	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Federbälle, s. Bälle.										
Federbesen	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	
Federbetten	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Federblumen (Schmuckfedern), zugerichtete	II.	20.	—	—	„	100	—	—	—	
„ , rohe	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Federbüsche	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	Desgleichen.
Federhaken, s. Haken.										
Federharz, s. Gummielasticum.										
Federmesser, s. Messer.										
Federmuffen	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	Desgleichen
Federn von Stahl oder Eisen:										
a. feine, für Uhrmacher (Uhrfe-										

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
dern) desgl. die sogenannten Perückenfedern	—	—	II.	13. d. 3.	Centner	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
b. alle übrige, namentlich Wagenfedern	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Federn, Bettfedern und Daunen, auch Schreibfedern . . .	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
(Federspulen, Federkiele) übrigens s. Schreibfedern.										
Federn zum Putz, als: Paradies-, Reiher-, Strauß- und dergl. s. Federblumen.										
Federvieh	—	—	I.	47.	frei.					
Federweiß	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Feh (Fehwamme, Fehsäcke) . .	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
Fehschwänze, rohe										
Feigen, frische	II.	25. i. α.	—	—	„	2	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
„ , trockne, auch geröstete . .	II.	25. i. β.	—	—	„	4	—	—	—	13 i. Fäss., 16 i. Kist., 13 i. Kb., 6 in Ball.
Feigwurzel	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Feilen	—	—	II.	13. d. 2. b.	„	1	4	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Felbel, s. Zeugwaaren.										
Felbelhüte, s. Hüte.										
Feldbinden, s. Zeugwaaren und Tressenwaaren.										
Feldfrüchte, in Garben, wie solche unmittelbar vom Felde eingeführt werden	—	—	I.	25.	frei.					
Feldspath	I.	6.	—	—	„					
Felgenholz, vom Stellmacher noch nicht bearbeitet, s. Holz, Nutzholz.										
Felgen (zugerichtete)	—	—	II.	62. a.	Centner	—	12	—	—	
Felle, rohe, (grüne, gesalzene, trockene) Häute und Felle zur Lederbereitung . . .	—	—	II.	27.	„	—	—	1	1	
„ rohe, Abfälle und Theile davon	II.	1.	—	—	frei.					
„ zur Pelzwerk- (Rauchwaaren-) Bereitung	II.	11. b.	—	—	Centner	—	16	—	—	
(S. auch Pelzwerk.)										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Felle, Hasenfelle, rohe	II.	11. c.	—	—	frei.					
„ , Kaninchenfelle, rohe	II.	11. c.	—	—	„					
„ , Kaninchenfelle, halb- und ganzgare	II.	11. b.	—	—	Centner	—	16	—	—	
„ , Katzenfelle	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
„ , behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle, rohe	—	—	II.	27.	„	—	—	1	1	
„ , behaarte, halb- und ganzgare	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
„ , unbehaarte, halbgare Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	II.	21. a.	—	—	„	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
„ , dergl. für inländische Saffian- und Leder-Fabrikanten unter Controle eingehend	II.	21. Anm.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , Angora- und Schaffelle, weiß gemachte und gefärbte, nicht gefütterte	II.	28. b.	—	—	„	6	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
„ , Seehunds- und Seekalbfelle, s. diese. (Übrigens s. Leder.)										
Felleisen, lederne	—	—	II.	37. b.	„	6	6	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
Fenchel	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Fenchelholz, in ganzen Stücken	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
„ , sonstiges	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Fensterbeschläge, s. Beschläge										

Anm. a. Rohe Felle sind nur solche, welche entweder im frischen Zustande unmittelbar, oder nach vorhergegangener Einreibung mit in Wasser aufgelöstem Kochsalze, getrocknet worden sind, ohne Gerbung oder andere mechanische Bearbeitung erfahren zu haben. In diesem Zustande sind die Felle hornartig und, gegen das Licht gehalten, durchscheinend.

b. Halbgare Felle sind die durch bloßes Einreiben mit Kleie, Sand, Gips, geschmeidig gemachten, denen aber durch den Schlichtmond die Haut- und Fasertheile noch nicht abgenommen worden, so daß besonders dieser Zustand der Fleischseite als bezeichnend anzusehen ist.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Fensterblei	—	—	II.	4. a.	Centner	1	1	—	—	
Fensterglas (Tafelglas) ungeschliffenes, ohne Unterschied der Farbe	—	—	II.	24. b.	„	2	2	—	—	25 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Fensterrahmen, nicht bemalte, mit oder ohne Glas .	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ , bemalte, mit oder ohne Glas . . .	—	—	II.	28. g. 2.	„	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 7 in Ball.
Fensterrouleaux, papierne	—	—	II.	40. d.	„	6	6	—	—	18 i. Kist., 14 i. Kb., 10 i. Bl.
„ „ mit Bandeinfassung	II.	27. e.	—	—	„	10	—	—	—	16 i. Kist., 13 i. Kb., 6 i. Ball.
„ andere nach den Stoffen.										
Fernambuck, s. Farbeholz.										
Ferkel, unter 1/2 Jahr.	—	—	II.	59. g.	Stück	—	4	—	—	
„ , Säugeferkel bei der Mutter	—	—	II.	59. Anm.	frei.					
Ferngläser, Fernröhre, größere zu technischem Gebrauche	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
„ , kleine (Theater- oder Operngucker), s. Kurze Waaren.										
Fersen (Rinder)	—	—	II.	59. e.	Stück	1	—	—	—	
Fett, ungeschmolzenes	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
S. übrigens Fisch-, Robben- und Seehundsspeck.										
„ , eingeschmolzenes von Rind- und Schafvieh (Talg), desgl. von Schweinen und Gänsen (Schmalz)	II.	36.	—	—	„	3	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist.
Fette zum Arzneigebrauche (Axungiae) und zum Gewerbegebrauche, excl. der besonders tarifirten	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Feuerbecken, nach dem Material, aus dem sie gefertigt sind.										
Feuerschaufeln, eiserne	—	—	II.	13. d. 2. b.	„	1	4	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ , andere nach dem Material, aus dem sie gefertigt sind.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange fl.	Abgabesätze beim Eingange kr.	Abgabesätze beim Ausgange fl.	Abgabesätze beim Ausgange kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Feuerschwämme, roh, wie sie von den Bäumen kommen, oder blos geklopft und vom Holze gereiniget	I.	10.	—	—	frei.					
„ , zubereitete (gebeizte): in Quantitäten, die im Gesammtgewichte nicht mehr als 5 ℔ betragen	—	—	I.	20.	„					
in größeren Quantitäten	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Feuerspritzen, s. Maschinen										
Feuerstahle, mit Ausnahme der zu den Kurze Waaren gehörenden:										
eiserne grobe	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
„ feine polirte	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
Feuersteine, rohe	—	—	I.	16.	frei.					
„ , geschliffene, geschnittene (Flintensteine)	II.	33. Anm.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Feuerstoven und Feuerstülpen, nach dem Material, aus dem sie gefertigt sind.										
Feuerwerke	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Feuerzangen, eiserne	—	—	II.	13. d. 2. b.	„	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
„ , andere, nach dem Material, aus dem sie gefertigt sind.										
Feuerzeuge, chemische, s. Chemische Feuerzeuge.										
„ , eiserne, grobe	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Fichtenharz	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Fichtenholz, s. Holz.										
Fichtenrinde, rohe	—	—	I.	40.	„					
„ , gemahlen	—	—	II.	28. b.	Centner	—	—	—	3	
Fichtensamen	I.	22.	—	—	frei.					
Fidelbogen (Violinbogen)	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in. Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Fieberrinde	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Figuren, s. Bildhauerarbeit.										
Filigrain, s. Drahtwaaren.										
Filoselle (Floretseide), s. Seide.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ₰	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Filtrirmaschinen (Caffee-Maschinen)	—	—	II.	13. d. 3. 35. b. 1.	Centner	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Filzwaaren, s. Wollene Waaren.										
Fingerhüte, Fingerringe:										
ganz oder theilweise von edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
von Elfenbein	II.	12. f.	—	—	„	10	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
andere	—	—	II.	13. d. 3. 28. g. 4. 35. b. 1.	„	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Firniß (verdickte Öle zum Gewerbegebrauche)	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Fischangeln, s. Angelhaken.										
Fischbarten } s. Barten.										
Fischbein, rohes } s. Barten.										
„ , anderes	—	—	II.	18. a.	„	—	18	—	—	
„ -Abfall (Schabsel zu Polstern	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Fischbeinhüte, ohne Garnitur . .	II.	35. b.	—	—	„	10	—	—	—	20 in Kist., 9 in Ball.
„ , mit „ . .	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Fischbeinstäbe, auch mit Papier überzogene	—	—	II.	18. b.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Fischbeinwaare, mit Ausnahme der zur Kurze Waare gehörenden	—	—	II.	18. b.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Fische, Fluß- und See-:										
alle frische nicht eingesalzene	—	—	I.	21.	frei.					
gesalzene, getrocknete, geräucherte, marinirte, abgekochte (abgesottene), letztere in Schachteln verpackt . .	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Ausnahmen:										
1. in Gläsern, Büchsen und dergl. marinirte, eingemachte oder auch blos eingedämpfte	—	—	II.	17. a.	„	—	18	—	—	
2. Sardellen in Öl	—	—	II.	17. a.	„	—	18	—	—	
3. Häringe eingepöckelte:										
die mit inländischen Buisen eingeführt werden . . .	—	—	I.	21.	frei.					
alle übrigen	II.	25. l.	—	—	1 Tonne	1	—	—	—	
					in anderer Verpackung: Centner	—	8	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Eingange Sgr	Ausgange Thlr	Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Fische										
4. Bückinge und Sprott . .	—	—	II.	17. Ausn. k.	Centner	—	8	—	—	
Fischhäute	II.	5. Anm. 1. zu a.	—	—	"	—	12	—	—	
Fischkörner (Cockelskörner) . .	II.	5. Anm. 1. zu a.	—	—	"	—	12	—	—	
Fischleim	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Fischnetze, s. Netze.										
Fischreusen	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
Fischrogen	—	—	II.	10.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Fischspeck, welcher auf inländischen Schiffen direct aus See eingeführt wird . . .	—	—	I.	21.	frei.					
" , anderer	—	—	II.	56. a.	Centner	—	12	—	—	
Fischthran	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Fisetholz, s. Farbehölzer.										
Flacheisen, s. Eisen.										
Flachs in Stengeln und Bunden, geröstet oder ungeröstet .	I.	9.	—	—	frei.					
" , anderer	—	—	II.	19. a. 1.	Centner	—	—	—	4	
Flachsbrechen	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
Flachsgarn, s. Leinengarn.										
Flacons, s. Glas.										
Flageoletts	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Flaggentuch, Flanell } s. Zeugwaaren.										
Flaschen, gläserne, s. Glas.										
" von grobem Eisenblech .	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
" aus edlen Metallen, s. Kurze Waaren.										
" aus Zinn, s. Zinnwaare.										
" alle übrigen	—	—	II.	13. d. 3. / 35. b. 1.	"	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Flaschenkeller, ordinaire	—	—	II.	28. g. 2.	"	2	2	—	—	18 in Kst. u. Fäss., 7 in Ball.
" in Verbindung mit edlem Metall ꝛc.	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 i. Fß. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
" alle übrigen	—	—	II.	28. g. 4.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Flaschenzüge	II.	12. Anm. z. a. u. b.	—	—	"	—	12	—	—	
Flechsen, Thierflechsen	—	—	II.	1. b.	"	—	—	—	4	
Flechten (zum Arznei- und Gewerbegebrauche)	I.	10.	—	—	frei.					
Flechtweiden, s. Holz.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Fleckkugeln, s. Seife.										
Fleckwasser	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Fleisch, frisches, ausgeschlachtetes, gekochtes, geräuchertes, gesalzenes oder sonst zubereitetes, auch Schinken, Speck, Würste	II.	25. h.	—	—	„	2	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. Bl.
Fleischerstähle	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Fliederbeeren, s. Beeren.										
Fliederblumen, trockne	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Fliedermus (eingekochte Fliederbeeren)	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Fliegenstein	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Fliesen, aus Thon gebrannt . .	II.	38. h.	—	—	„	—	8	—	—	
„ „ Marmor, s. Platten.										
„ „ anderem Stein, s. Steine.										
Flinten, in Verbindung mit edlem Metall rc.	II.	6. f. 3.	—	—	„	10	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
„ , andere	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Flintenkrätzer	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 6 in Kb., 4 in Ball.
Flintenläufe, grobe unpolirte . .	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	
„ , polirte, damascirte .	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Flintenschäfte, rohe	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ , gebeizte, gefärbte, lackirte	—	—	II.	28. g. 2	„	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 7 in Ball.
„ mit ausgelegter Arbeit	II.	12. f.	—	—	„	10	—	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
Flintenschlösser	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Flintensteine	II.	33. Anm.	—	—	„	—	12	—	—	
Flintglas, s. Glas.										
Flittergold, Flittersilber, s. Kurze Waaren.										
Flittern, echte und unechte, s. Kurze Waaren.										
Flocken, Flockseide (Abfallseide zu Watten) von roher Seide	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
„ von gefärbter Seide . .	II.	30. a. 1.	—	—	„	8	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Flockwolle (Abfälle beim Scheeren und Rauhen der wollenen Zeuge)	—	—	I.	1.	frei.					

Gegenstände	Des Zolltarifs Abtheilung	Des Zolltarifs Position	Des Steuertarifs Abtheilung	Des Steuertarifs Position	Maßstab der Verabgabung	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Flockwolle (Ausschuß beim Sortiren der Schafwolle, auch ausgekämmte Wolle)	II.	41. a.	II.	65. a.	Centner	—	—	—	2	
Flöhsamen	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Flöße, s. Holz.										
Flöten	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Flor, s. Zeugwaaren.										
Florence (eine Art leichten Taffts)	II.	30. b.	—	—	"	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
Florentinerlack (Kugellack)	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Floretseide, s. Seide.										
Floretseidene Zeuge, s. Zeugwaaren.										
Floßgeräthschaften zum Behuf der Fahrt, mit Einschluß der Bretter zum Schutze der Reisenden und der Waaren	I.	16.	—	—	frei.					
Flügel (Pianoforte)	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Fluren, s. Fliesen.										
Flußspath, roher, in Stücken	I.	6.	—	—	frei.					
" , gemahlener	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
" bearbeiteter, auch in Verbindung mit unedlem Metall	—	—	II.	52. c.	"	6	6	—	—	14 in Kist. u. Fäss.
" bearbeiteter, in Verbindung mit edlem Metall rc.	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Foenum graecum (Bockshornsamen, Siebenzeiten)	II.	9. b. 3.	—	—	"	—	4	—	—	
" , gemahlen	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Fohlen unter 1 Jahr	—	—	II.	59. b.	Stück	—	12	—	—	
" , säugende, welche der Mutter folgen	—	—	II.	59. Anm.	frei.					
Folie, s. Blattgold u. Blattsilber.										
Forken	—	—	II.	13. d 2. a.	Centner	2	2	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Formerarbeit, s. Bildhauer-Arbeit.										
Formulare, gedruckte, gestochene u. lithographirte	—	—	II.	12. c.	"	3	3	—	—	
Fortepianos	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Fossilien, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissen-										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thl.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thl.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
schaftlichen Zwecken eingehen	—	—	I.	12.	frei.					
Fossilien, als Handelsartikel . .	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Foulards, s. Zeugwaaren.										
Fourniere, geschnittene, von Holz ohne Unterschied des Ursprungs	II.	12. b. Anm. 1.	—	—	»	1	—	—	—	
» mit eingelegter Arbeit .	—	—	II.	28. e.	»	1	1	—	—	
» aus künstlicher Masse .	II.	21. a.	—	—	»	6	—	—	—	16 l. Fäss. u. Kst., 13 l. Kb., 6 l. Bl.
Fournierleisten, gepreßte . . .	—	—	II.	28. g. 1.	»	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn, 5 in Ball.
Frankfurterschwarz (Kupferdruckerschwärze)	II.	A. E. A.	—	—	»	—	12	—	—	
Fransen, s. Zeugwaaren und Tressenwaaren.										
Franzbranntwein	II.	25. b.	—	—	»	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kisten. 16 in Körben.
Franzosenholz (Pockholz) . . .	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Fraueneis, Frauenglas	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
» , verarbeitet zu Scheiben	—	—	II.	52. e.	Centner	6	6	—	—	14 in Fäss. u. Kist.
Fries und Friesdecken, s. Wollenwaaren.										
Frischlinge, s. Wildprett.										
Frischstahl, wie Rohstahl . . .	II.	6. b.	—	—	»	1	12	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn, 4 in Ball.
Früchte, s. Beeren, Obst, Südfrüchte, Gartengewächse, Feldfrüchte.										
Fruchtwein	II.	25. f.	—	—	»	6	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kst., 16 in Kbn
Fuchsbälge, rohe und gegerbte .	II.	11. b.	—	—	»	—	16	—	—	
Fuchseisen	II.	6. f. 2.	—	—	»	6	—	—	—	10 l. Fss. u. Kst., 6 l. Kb., 4 l. B.
Füllen, s. Fohlen.										
Füllkellen, s. Kellen.										
Fußdecken, s. Decken.										
Fußsäcke nach den Stoffen.										
Fustelholz, s. Farbehölzer.										
Futterale, in Verbindung mit edlen Metallen, s. Kurze Waaren.										
» , lederne, feine . . .	—	—	II.	37. c.	»	12	12	—	—	20 l. Fss. u. Kst., 14 l. Kb., 6 l. B.
» , alle anderen	—	—	II.	37. b. 40. e. 61. b.	»	6	6	—	—	siehe die Tarifpositionen.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Futterblöcke	—	—	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	
Futterklingen	—	—	II.	13. d. 2. b.	"	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
Futterkräuter	—	—	I.	27.	frei.					
Futtermesser	—	—	II.	13. d. 2. b.	Centner	4	4	—	—	Desgleichen.
Futterschwingen	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
Futterzeuge, s. Zeugwaaren.										
G.										
Gabeln, Heu- und Mist- (Forken)	—	—	II.	13. d. 2. a.	"	2	2	—	—	Desgleichen.
" , Ofen- und andere grobe Gabeln von Eisen oder Stahl, ohne Politur	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
" , feine eiserne (Tischgabeln), außer Verbindung mit edlen Metallen rc.	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 13 in Kb.
" , hölzerne, wie Löffel.										
" , ganz oder theilweise von edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Gänse, s. Geflügel.										
Gänsebrüste	II.	25. h.	—	—	"	2	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. B.
Gänsekiele	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Gäscht, s. Hefe.										
Gagat (schwarzer Bernstein, Pechkohle) ein mineralischer, den Steinkohlen ähnlicher Körper — wie Speckstein.										
Galangä-Wurzeln (Galgant)	II.	25. k.	—	—	"	6	12	—	—	16 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. K., 4 i. B.
Galanteriewaaren, s. Kurze Waaren.										
Galbanum	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Galetten, Galettseide, s. Seide.										
Galgant	II.	25. k.	—	—	Centner	6	12	—	—	16 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. K., 4 i. B.
Galipot	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Galitzenstein (weißer Vitriol)	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Galläpfel	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
" -Extract	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Gallerte zum Gewerbegebrauche (Leim rc.)	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange 𝔐	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange 𝔐	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Gallerte zum Genuß	—	—	II.	10.	Centner	6	6	—	—	20 i.Kst.u.Fss., 14 i.Kb., 5 i.B.
Gallertschöne	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Gallus, s. Galläpfel.										
Galmei (Calamintstein, Cadmie), s. Erze.										
Galonen (Gold- und Silberborten), s. Tressenwaaren.										
Gamaschen, s. Zeugwaaren.										
Gambia (Gummi)	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Garancine (ein Farbestoff) . . .	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Gardinenringe, eiserne nicht polirte	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
" , eis., polirte und alle anderen	—	—	II.	13. d. 3. rc.	"	6	6	—	—	siehe die Tarifpositionen.
Garkupfer	II.	19. Anm.	—	—	"	—	12	—	—	
Garn, baumwollenes, ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen, ungebleichtes ein- und zweidrähtiges .	II.	2. b. 1.	—	—	"	3	—	—	—	18 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 7 in Ballen.
" , baumwollenes, ungebleichtes drei- und mehrdrähtiges, imgleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte Garn	II.	2. b. 2.	—	—	"	8	—	—	—	
" , Leinen- und Hanf-:										
Maschinengespinnst, rohes	II.	22. a. 1.	—	—	"	2	—	—	—	13 in Kist., 6 in Ball.
anderes rohes	—	—	I.	23.	frei.					
gebleichtes, gefärbtes . .	—	—	II.	19. c.	Centner	1	1	—	—	20 i.Kst.u.Fss., 10 i.Kb., 7 i.B.
gezwirntes (Zwirn) . .	II.	22. c.	—	—	"	4	—	—	—	13 in Kist, 6 in Ball.
wollenes und Kameelgarn, auch Garn aus Wolle u. Seide:										
ungefärbtes, einfaches und doublirtes	II.	41. Anm. 2.	—	—	"	—	12	—	—	
weißes (alles naturfarbene) drei- oder mehrfach gezwirntes, desgl. alles gefärbte	II.	41. b.	—	—	"	8	—	—	—	16 in Fss. u. Kist., 6 in Ball.
" von Kuhhaaren, von Ziegenhaar, s. Garn, wollenes.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ︀	Eingange Sgr	Ausgange ℛ︀	Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Gartenbrausen, s. Blechwaaren.										
Gartenfrüchte, s. Gartengewächse.										
Gartengewächse, frische	—	—	I.	24.	frei.					
» , getrocknete:										
Hagebutten	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Thymian	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	»	—	12	—	—	
sonstige, excl. Getreide u. Hülsenfrüchte . . .	—	—	II.	69.	»	—	6	—	—	
» , mit Branntwein, Essig, Gewürz, Wein, Zucker eingemachte, candirte . . .	—	—	II.	21. c.	»	6	6	—	—	20 in Kst. u. Fss., 14 in Kb.
» , sonstige eingemachte, einschließlich der in Flaschen, Büchsen und dergl. eingesalzenen	—	—	II.	21. b.	»	2	2	—	—	
» , blos gesalzene in anderen Gefäßen.	—	—	II.	69.	»	—	6	—	—	
Gaze, s. Zeugwaaren.										
» , mit Kleister gesteifte, seidene	II.	30. c.	—	—	»	55	—	—	—	20 in Kisten, 11 in Ballen.
Gebisse (Pferdegebisse), grobe . .	II.	6. f. 2.	—	—	»	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
» von Argentan (Argenthaché)	II.	19. b.	—	—	»	10	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
» in Verbindung mit edlem Metall	II.	20.	—	—	»	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 8 i. B.
» alle übrigen	—	—	II.	13. d. 3. / 35. b. 1.	»	6	6	—	—	siehe die Tarifpositionen.
Gedecke (Tischzeug) von Leinen .	—	—	II.	19. d. 4.	»	12	12	—	—	20 in Kst., 14 in Kb., 10. in B.
» von Baumwolle oder aus Leinen mit Baumwolle gemischt	II.	2. c.	—	—	»	50	—	—	—	18 in Fss. u. Kst., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
Geflechte, Stroh-, Rohr- und Bast-, s. Strohwaaren.										
Geflügel	—	—	I.	47.	frei.					
» , gefülltes (farcirtes) oder in Gläsern, Büchsen und dergl. eingemachtes, eingedämpftes oder auch eingesalzenes	—	—	II.	10.	Centner	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. B.
Geigen	II.	14.	—	—	»	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ß	Abgabesätze beim Eingange M	Abgabesätze beim Ausgange ß	Abgabesätze beim Ausgange M	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Geigen, kleine als Spielzeug für Kinder	—	—	II.	28. g. 4.	Centner	6	6	—	—	20 i. Fß. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
Geigenharz (Colophonium) . . .	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Gekrätz (Bleigekrätz, Münzgekrätz, Zinngekrätz)	II.	1.	—	—	frei.					
Gelatine (Gallertschöne) . . .	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Gelbbeeren (Avignonbeeren) . .	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Gelbgießerarbeit	—	—	II.	35. b. 1.	Centner	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fß., 7 i. Kb., 4 i. B.
Gelbholz, s. Farbehölzer.										
Gelbwurzel (Curcume)	II.	5. e. 2	—	—	frei.					
Geld . . . . s. übrigens Münzen.	—	—	I.	26. .	frei.					
Geldbeutel, Geldbörsen, lederne .	—	—	II.	37. c.	Centner	12	12	—	—	20 i. Kst. u. Fß., 14 i. Kb., 6 i. B.
» , baumwollene . . .	II.	2. c.	—	—	»	50	—	—	—	18 in Kst. u. Fß., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
» , seidene	II.	30. b.	—	—	»	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ballen.
» , baumwollene, seidene, in Verbindung mit Bronce, Eisen, Messing, Stahl ꝛc.	II.	20.	—	—	»	50	—	—	—	20 i. Fß. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Geldkasten, eiserne	II.	6. f. 2.	—	—	»	6	—	—	—	10 i. Fß. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Geléés (Gallerte), s. Gallerte.										
» mit Zucker	—	—	II.	10.	»	6	6	—	—	20 i. Fß. u. Kst., 14 i. Kb., 5 i. B.
Gemälde, ohne Rahmen . . .	—	—	I.	13.	frei.					
» mit Rahmen, auch dergl. mit Uhrwerken, wenn letztere als Nebensache zu betrachten	II.	A. E. A.	—	—	Centner		12	—	—	
» , lackirte auf Metall, s. lackirte Waaren.										
» , auf Porzellan, s. Porzellan.										
Gemäße, hölzerne, beschlagene und unbeschlagene	II.	12. Anm. zu c. u. h.	II.	28. g. 1.	»	—	12	—	—	
» , andere, nach dem Material, woraus sie gefertigt sind.										
Gemmen, s. Steine, echte und unechte.										
Gemsenkugeln (deutsche Bezoarsteine)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	»	—	12	—	—	
Gemshörner	—	—	II.	1. b.	»	—	—	—	4	
Gemüse, s. Gartengewächse.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℬ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℬ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Genever	II.	25. b.	—	—	Centner	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kisten, 16 in Kb.
Gentianwurzel	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	„	—	12	—	—	
Georginenknollen, wie Blumenzwiebeln.										
Geräthe, welche reisende Künstler zur Ausübung ihres Berufs mit sich führen	—	—	I.	32.	frei.					
Gerberlohe, s. Lohe.										
Gerberwolle	II.	41. a.	II.	65. a.	Centner	—	—	—	2	
Gerbestahl	II.	6. b.	—	—	„	1	12	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. B.
Gerste	—	—	II.	22. a. 3.	Himten	—	1⅓	—	—	
Gerstenmalz	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Gerstenzucker	—	—	II.	10.	„	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. B.
Geschirr, s. Webergeschirr, Pferdegeschirr.										
„ , kupfernes, messingenes ꝛc. Küchengeschirr, nach dem Material.										
Geschmeide, s. Kurze Waaren.										
Gespinnste aus Metallfäden (Lahn), in Verbindung mit anderen Materialien, wie Tressenwaaren.										
Getränke, gegohrene, aus Obst	II.	25. f.	—	—	„	6	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kisten, 16 in Kb.
„ , künstlich bereitete, nicht namentlich genannte	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Getreide und Hülsenfrüchte:										
Weizen, Spelz, gedörrter Rocken, auch rohe Hirse	—	—	II.	22. a. 1.	Himten	—	2⅓	—	—	
Bohnen und ungedörrter Rocken	—	—	II.	22. a. 2.	„	—	2	—	—	
Buchweizen und Gerste	—	—	II.	22. a 3.	„	—	1⅓	—	—	
Erbsen, Linsen, Hafer u. Wicken	—	—	II.	22. a. 4.	„	—	1	—	—	
Mengkorn, — nach dem Satze, welchem die am höchsten belegte Fruchtart der Mischung unterworfen ist.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange gg	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange gg	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Getreide in Stroh	—	—	I.	25.	frei.					
" und Hülsenfrüchte der vorstehenden Art in Quantitäten von nicht über 2 Himten im Ganzen.	—	—	I.	25.	frei.					
Vorbehältlich der Befugniß der Steuer-Administration, diese Freiheit da zu sistiren, wo die Eingangs-Abgabe für größere Quantitäten dadurch umgangen wird, daß diese in einzelnen (getrennten) Transporten von nicht über 2 Himten gleichzeitig, oder bald aufeinander eingeführt werden.										
" , gebranntes	II.	25. m.	—	—	Centner	5	—	—	—	13 in Fss. mit Dauben von Eichen- u. anderm harten Holze und in Kisten. 10 in anderen Fässern. 9 in Körben. 3 in Ballen oder Säcken.
Gewächse, frische	—	—	I.	24.	frei.					
" , lebende, in Töpfen oder Kübeln	—	—	I.	40.	frei.					
Gewebe, s. Zeugwaaren.										
Gewehre, mit edlen Metallen rc. verziert	II.	6. f. 3.	—	—	Centner	10	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
" , andere	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb.
Gewehrläufe, grobe, unpolirte . .	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
" , polirte, damascirte .	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb.
Gewehrpröpfe aus rohen Kuhhaaren rc.	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Gewehrschlösser, s. Schlösser.										
Gewichte von Gußeisen . . .	—	—	II.	13. d. 1.	"	—	18	—	—	
" bleierne	—	—	II.	4. b.	"	1	12	—	—	
" kupferne und messingene	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. B.
Gewinde, eiserne, grobe . . .	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb. 4 i. B.
" , " , feine. . . .	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb.
" , messingene u. kupferne .	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
" aus edlen Metallen rc. s. Kurze Waaren.										
Gewürze, nämlich: Galgant, Ingber, Cardamomen, Cubeben, Muscatnüsse und Muscatblu-										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ₰	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
men (Macis), Nelken, Pfeffer, Piement, Saffran, Sternanis, Vanille, Zimmt, Zimmtcassia und Zimmtblüthe . .	II.	25. k.	—	—	Centner	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. Fſſ., 13 i. K., 9 i. B.
Gewürze, eingemachte	—	—	II.	10.	„	6	6	—	—	20 i. Kſt. u. Fſſ., 14 i. Kb. 5 i. B.
Gichtpapier, sogenanntes . . .	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Gingham, s. Zeugwaaren.										
Ginster (Farbeginster)	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Gips, roher und gebrannter . .	I.	6.	—	—	frei.					
Gipssteinwaaren, s. Alabasterw.										
Gipswaaren	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
„ zu Kunstausstellungen oder für öffentliche Kunstsammlungen eingehend . . .	—	—	I.	12.	frei.					
„ , Abgüsse zu wissenschaftlichen Zwecken und Modelle für Künstler	—	—	II.	32. e. Anm.	Centner	—	6	—	—	
„ , Abgüsse, die für wissenschaftliche Zwecke von einziehenden Künstlern nicht zum Verkaufe, sondern zum eigenen Gebrauche mitgebracht werden	—	—	I.	28.	frei.					
Gitter von Gußeisen	—	—	II.	13. d. 1.	Centner	—	18	—	—	
„ , geschmiedete eiserne . .	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fſſ. u. Kſt., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ , messingene u. kupferne . .	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fſſ. u. Kſt., 7 i. Kb., 4 i. B.
Gläser, astronomische und optische	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fſſ. u. Kiſt., 9 in Ballen.
„ , Brenngläser, Brillengläser, s. unter B.										
Glätte (Blei-, Silber-, Gold-) .	II.	3. u.	—	—	„	—	6	—	—	
Glanzleinen	—	—	II.	19. d. 4.	„	12	12	—	—	14 in Kiſt., 10 in Kb., 7 in B.
Glas und Glaswaaren:										
„ , grünes Hohlglas (Glasgeschirr)	—	—	II.	24. a.	„	—	16	—	—	
					Pferdelast.	8	—	—	—	
„ , weißes Hohlglas, ungeschliffen, oder mit abgeschliffenem Boden und Rande, auch Tafelglas ohne Unterschied der Farbe . . .	—	—	II.	24. b.	Centner	2	2	—	—	25 in Kiſt. u. Fſſ., 14 in Kb.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thl	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thl	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Glas, Uhrgläser, geschliffene . .	II.	10. b. Anm.	—	—	Centner	4	12	—	—	23 in Kist. u. Fss., 13 in Kb.
» , gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, gemustertes weißes Glas; auch Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen und Glasschmelz .	II.	10. e.	—	—	»	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 13 in Kb.
» , durch Malerei oder Vergoldung verziertes, auch gegossenes	—	—	II.	24. e.	»	6	6	—	—	25 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
» , Spiegelglas, belegtes oder unbelegtes, mit Ausnahme des rohen ungeschliffenen: geblasenes, bis 288 ☐Zoll Rheinländ. incl.	II.	10. d. 1. β	—	—	»	3	—	—	—	17 in Kisten.
» , über 288 ☐Zoll Rheinländ. . .	—	—	II.	24. d.	»	6	6	—	—	18 in Kisten.
gegossenes: wenn das Stück nicht über 144 Rheinländ. ☐Zoll mißt	II.	10. d. 1. α.	—	—	»	6	—	—	—	17 in Kisten.
wenn das Stück über 144 Rheinländ. ☐Zoll mißt .	—	—	II.	24. d.	»	6	6	—	—	18 in Kisten.
» , Spiegelglas, rohes ungeschliffenes	II.	10. d. Anm.	—	—	»	—	12	—	—	
» , Glaswaare in Verbindung mit anderen Stoffen, edle Metalle ꝛc. ausgenommen, .	—	—	II.	24. e.	»	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc.	II.	20.	—	—	»	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Glasbehänge zu Kronleuchtern ohne Ösen	II.	10. e.	—	—	»	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 13 in Kb.
mit Ösen . . . . } Glasbilder . . . . }	—	—	II.	24. e.	»	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
Glaserkitt	II.	A. E. A.	—	—	»	—	12	—	—	
Glasflüsse, s. Steine, unechte.										
» , gefaßte, s. Steinwaaren.										
Glasgalle	—	—	II.	1. a.	»	—	—	—	2	
Glasgemälde.	—	—	II.	24. e.	»	6	6	—	—	Desgleichen.
Glasgeschirr, s. Glas.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Glasgespinnste	II.	10. c.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 13 in Kb.
Glasglanz (Streuglanz)	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Glashütten-Abfälle	—	—	II.	1. a.	"	—	—	—	2	
Glasknöpfe, s. Knöpfe.										
Glaskopf (Eisenerz)	—	—	I.	19.	frei.					
Glaskorallen, s. Glasperlen.										
Glaskristallwaare, s. Glaswaare.										
Glaskruken, mit farbiger Schrift, Schilde rc.	—	—	II.	24. c.	Centner	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb.
Glaspasten	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Glaspech (Colophonium)	II.	5. c. 2.	—	—	frei.					
Glasperlen, Glaskorallen, Glasgranaten	II.	10. c.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 13 in Kb.
" , mit anderen Stoffen verbunden, s. Glasw.										
Glasröhren und Glasstengelchen, weiße und farbige, zur Perlenbereitung und Kunstglasbläserei	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Glasschaum; Glasscherben, Glasbruch	—	—	II.	1. a.	"	—	—	—	2	
Glasschmelz	II.	10. c.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 13 in Kb.
Glassteine, s. Steine, unechte.										
Glastropfen (Glasthränen)	II.	10. c.	—	—	"	6	—	—	—	Desgleichen.
Glasurerz	I.	12.	I.	19.	frei.					
Glaswaaren, s. Glas.										
Glaubersalz	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Gliederpuppen, s. Puppen.										
Globen (Erd- und Himmelskugeln)	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ballen.
Glocken, eiserne Thurmglocken	—	—	II.	13. d. 1.	"	—	18	—	—	
" , gläserne, s. Glas, Hohlglas										
" , messingene	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb. 4 i. B.
" , plattirte und silberne, s. Kurze Waaren.										
Glockengießerwaaren	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
Glockengut, Glockenspeise	II.	19. Anm.	—	—	"	—	12	—	—	
Gobelins, s. Tapeten.										
Gold, unverarbeitet, ungeprägt; " , gemünzt	—	—	I.	26.	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab des Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Gold, salzsaures und andere Goldpräparate	—	—	II.	11. b 1.	Centner	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kist., 10 i. Kb., 5 i. B.
Goldblatt, s. Blattgold.										
Goldblech, s. Kurze Waaren.										
Goldgespinnst, s. Tressenw.										
Goldglätte	II.	3. a.	—	—	"	—	6	—	—	
Goldpapier	—	—	II.	40. c.	"	3	3	—	—	
Goldpurpur	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Goldschaum, s. Blattgold.										
Goldschlägerformen Goldschlägerhäute	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Goldstoff, echt oder unecht	II.	30. b.	—	—	"	110	.	—	—	22 in Kist., 13 in Ballen.
Goldtressen, s. Tressenw.										
Goldwaagen	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
Gold- und goldbelegte Waaren, s. Kurze Waaren.										
Goldwasser	II.	25. b.	—	—	"	8	—	—	—	11 in Ueberfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Körben.
Golgas (farbig gedrucktes Wollenzeug), s. Wollene Waaren.										
Grabowken, s. Steine.										
Grabscheite	—	—	II.	13. d. 2. a.	"	2	2	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. B.
Grabsteine von Marmor (übrigens s. Steine.)	—	—	II.	52. c. Ausn.	"	—	12	—	—	
Grabstichel	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. B.
Gräze, s. Gekrätz.										
Granalien	II.	6. a.	—	—	"	—	8	—	—	
Granaten (Südfrüchte), s. Südfrüchte.										
" (Steine) echte, s. Steine, echte.										
" " unechte (von Glas)	II.	10. c.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 13 in Kb.
Granatilholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Granatschalen	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Granit, s. Steine.										
" , geschliffener, wie Marmor, Speckstein.										
Grapen von Gußeisen	—	—	II.	13. d. 1.	"	—	18	—	—	

i*

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Grapen von geschmied. Eisen	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Graphit (Reißblei, Eisenschwärze, Töpferblei), s. Erze.										
Gras und sonstige Futterkräuter	—	—	I.	27.	frei.					
Grasgeflechte, ord. ungefärbte	II.	35. a. 1.	—	—	Centner	—	4	—	—	
„ , gefärbte	II.	35. a. 2.	—	—	„	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
Grauerz, s. Chromerz.										
Graupen	—	—	II.	22. b. 2.	„	1	1	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 5 in Ball.
Grauwerk, s. Pelzwerk.										
Grezeseide, s. Seide.										
Griesen (Residuum des ausgeschmolzenen Talgs) und Griesenkuchen	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Gries, Griesmehl	—	—	II.	22. b. 2.	„	1	1	—	—	Desgleichen.
Griffel von Horn, s. Beinwaaren.										
„ „ Messing	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ „ Schiefer (Schieferstifte)	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Gros de Tours, Gros de Pologne ꝛc., s. Zeugwaaren.										
Grünkorn	—	—	II.	69.	„	·	6	—	—	
Grünspan, raffinirter (destillirter, krystallisirter) oder gemahlener	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
„ , roher (in Broden oder Kugeln)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Grütze	—	—	II.	22. b. 2.	„	1	1	—	—	14 in Kist. u. Fäss., 5 in Ball.
Guajakharz	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Guajakholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Guano	—	—	I.	11.	frei.					
Guckkasten	—	—	II.	28. g. 1.	Centner	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
Guineakörner	II.	25. k.	—	—	„	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. K., 4 i. B.
Guitarren	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Gummi, zum Arznei- oder Gewerbegebrauche, nicht besonders genannte	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Gummielasticum in der ursprünglichen Form von Schuhen, Flaschen ꝛc.	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
„ , aufgelösetes, in blecher-										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
nen Büchsen oder kleinen Doppelfässern	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Gummielasticum-Fäden (gezogener Cautchouc) außer Verbindung mit anderen Materialien . . .	II.	21. b.	—	—	„	8	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
„ „ , in Verbindung mit anderen Materialien .	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
Gummielasticum-Platten . . .	II.	21. a.	—	—	„	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
„ -Waaren, grobe, nicht lackirte, außer Verbindung mit anderen Materialien . . .	II.	21. c.	—	—	„	10	—	—	—	Desgleichen.
„ , „ , lackirte	—	—	II.	37. c.	„	12	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
„ , „ , in Verbindung mit anderm Materialien .	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
S. übrigens Schuhe.										
Gummi gutti . . . . }	II.	5. c. 2.	—	—	frei.					
Gummiharze . . . . }										
Gummilack	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Gurken, s. Gartengewächse.										
Gurte aus Flachs und Hanf, s. Seilerwaare.										
„ „ Leder, s. Lederwaare.										
„ „ Baumwolle &c., s. Zeugwaaren.										
Gürtel, lederne	—	—	II.	37. c.	„	12	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
„ , seidene, s. Zeugwaaren.										
Gürtlerwaaren	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ , feine, s. Kurze Waaren.										
Gußeisen in Gänsen u. Masseln .	II.	6. a.	—	—	„	—	8	—	—	
Gußerz (Gußmessing, Stückmessing)	II.	19. Anm.	—	—	„	—	12	—	—	
Gußstahl	II.	6. b.	—	—	„	1	12		—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Gußwaaren aus Eisen, grobe, als: Kessel, Öfen, Platten, Pfannen, Röhren &c. .	—	—	II.	13. d. 1.	„	—	18		—	
„ , aus Eisen, feine, s. Eisenwaare.										
„ aus Kupfer und Messing	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs		Des Steuertarifs		Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim				Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht.
	Abtheilung.	Position.	Abtheilung.	Position.		Eingange		Ausgange		
						Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Pfunde.
Gutta-Percha, rohe ungereinigte	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
" " , mehr oder weniger gereinigt	II.	21. a.	—	—	Centner	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
" " -Waaren, die geschmiert oder gewichset werden	—	—	II.	37. b.	"	6	6	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
" " " , andere, s. Gummielasticum-Waaren.										
H.										
Haararbeit, als:										
Haartuch, s. Wollene Waaren.										
Perückenmacherarbeit	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Haare, Pferdehaare, rohe	II.	11. a.	II.	25. a. 1.	"	—	—	—	12	
" , Schweineborsten, "	—	—	II.	25. a. 2.	"	—	1	—	12	
" von Rindvieh	II.	11. d.	—	—	frei.					
" , Hasenhaare / " , Kaninchenhaare	II.	11. c.	—	—	frei.					
" , gesottene u. gefärbte, auch blos gehechelte	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
" , alle übrigen, rohen	—	—	II.	25. a. 3.	"	—	1		—	
Außerdem s. Locken.										
Haarfärbungsmittel, wie Parfümerien.										
Haarnadeln, s. Nadeln.										
Haaröl, s. Parfümerien.										
Haarpinsel, s. Pinsel.										
Haarpuder	II.	25. q.	—	—	"	2	—	—	—	13 in Fss., Kst., u. Kb., 6 in B.
Haarsalz (Bittersalz)	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Haarseide, gefärbte, s. Seide.										
Haarsiebe, s. Siebmacherwaare.										
Haarsohlen	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Haartuch, s. Wollene Waaren.										
Haarwickel	—	—	II.	37. c.	"	12	12	—	—	20 in Kist. u. Fäss. 14 in Kbn., 6 in Ball.
Hackemesser, s. Messerschmiedewaaren.										
Hacken	—	—	II.	13. d. 2. b.	"	4	4	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Häckerling (Häcksel)	—	—	I.	27.	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℬ	Abgabesätze beim Eingange 𝔐	Abgabesätze beim Ausgange ℬ	Abgabesätze beim Ausgange 𝔐	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Häckselmesser	—	—	II.	13. d. 2. b.	Centner	4	4	—	—	10 i.Kst.u.Fss., 7 i.Kb., 4 i.Bl.
Häftel von Eisendraht	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
„ „ Messingdraht	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ „ plattirtem Gold- oder Silberdraht, s. Kurze Waaren										
Hähne (Faßhähne), hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ , kupferne, messingene rc.	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i.Kst.u.Fss., 7 i.Kb., 4 i.Bl.
„ , zinnerne	II.	13. a.	—	—	„	2	—	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 6 in Kbn.
Hämmer, eiserne	—	—	II.	13. d. 2. b.	„	4	4	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ , in Verbindung mit edlem Metall rc.	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Hänge und Griffe, wie Beschläge.										
Hängeuhren, hölzerne	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Häute, s. Felle und Leder.										
Hafer, s. Getreide.										
Hafergrütze	—	—	II.	22. b. 2.	„	1	1	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 5 in Ball.
Hafnererz (Alquifoux)	I.	12.	I.	19.	frei.					
Haften und Schlingen, s. Häftel.										
Hagebutten, s. Gartengewächse.										
Hagel (Schrot)	—	—	II.	4. b.	Centner	1	12	—		
Haide	—	—	I.	27.	frei.					
Haircord, s. Baumwollene Zeuge.										
Hacken, eiserne, grobe	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 i.Fss.u.Kst., 6 i.Kb., 4 i.Bl.
„ , „ , feine, polirte	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
„ , messingene	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ von edlem Metall, plattirt rc., s. Kurze Waaren.										
Halbbaumwollene, halbleinene, halbseidene, halbwollene Waaren, s. Zeugwaaren.										
Halfter aus Hanf oder Flachs, s. Seilerwaare.										
„ , gewöhnliche von Leder	—	—	II.	37. b.	„	6	6	—	—	18 i.Kist.u.Fss., 14 i.Kb., 6 i.Bl.
Halfterketten	—	—	II.	13. d. 2. a.	„	2	2	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Halsbinden (Cravatten), Halstücher, Hamans, } s. Zeugwaaren.										
Hammel	—	—	II.	59. g.	Stück	—	4	—	—	
Hammelfelle, s. Felle, Schaffelle.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Hammerschlag	II.	6. a.	—	—	Centner	—	8	—	—	
Hamsterfelle	II.	11. b.	—	—	"	—	16	—	—	
Handmühlen, s. Maschinen.										
Handschriften (Manuscripte)	—	—	I.	39.	frei.					
Handschuhe, lederne, ingl. mit gestricktem wollenen oder baumwollenen Futter	II.	21. d.	—	—	Centner	14	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
" , lederne mit seidenen Armtheilen und Stickereien (worunter die Steppnäthe indeß nicht verstanden werden dürfen)	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
" , baumwollene ꝛc., s. Zeugwaaren.										
" , seidene mit Metallknöpfen	II.	30. b.	—	—	"	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
" von Pelzwerk	—	—	II.	41. c.	"	12	12	—	—	20 in Kist., 5 in Ball.
" " Roßhaaren, zum Pferdeputzen	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
" zum Frottiren, aus grobem baumwollenen Zeuge mit Roßhaaren besetzt	—	—	II.	6.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Handschuhleder, Brüsseler und Dänisches	II.	21. b.	—	—	"	8	—	—	—	16 in Kist. u. Fäss., 13 in Kbn., 6 in Ball.
" , zu Handschuhen zugeschnitten, wie Handschuhe, lederne.										
Handtücherzeug, leinenes, ungebleicht und ungefärbt	—	—	II.	19. d. 2.	"	1	1	—	—	14 i. Kist., 10 in Kbn., 7 i. Bl.
" , leinenes, gebleicht, gefärbt oder sonst appretirt	—	—	II.	19. d. 4.	"	12	12	—	—	Desgleichen.
" aus anderen Stoffen, nach diesen, s. daher Zeugwaaren.										
Handwerkszeug, gebrauchtes, von Einziehenden zur eigenen Benutzung	—	—	I.	28.	frei.					
" , welches reisende Hand-										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange fl.	Abgabesätze beim Eingange kr.	Abgabesätze beim Ausgange fl.	Abgabesätze beim Ausgange kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
werker zur Ausübung ihres Berufs mit sich führen	—	—	I.	32.	frei.					
Hanf	—	—	II.	19. a. 1.	Centner	—	—	—	4	
„ in Stengeln und Bunden, geröstet oder ungeröstet . .	I.	9.	—	—	frei.					
Hanfgarn, s. Leinengarn.										
Hanföl, in Fässern	—	—	II.	39. c. 1.	Centner	1	1	—	—	
Anmerk. Für Hanföl zum Fabrikgebrauche wird, unter Beobachtung besonderer Controle-Maßregeln, die Eingangs-Abgabe bis auf 12 kr ermäßigt.										
Hanföl in Flaschen oder Krügen von mindestens einem Ctr. Bruttogewicht	II.	26.	—	—	„	1	8	—	—	
„ , in kleineren Flaschen oder Krügen	—	—	II.	39. c. 2.	„	3	3	—		22 in Kisten u. 14 in Kbn.
Hanfsamen	II.	9. b. 2.	—	—			1	—	—	
(S. übrigens Feldfrüchte.)										
Harbins, s. Zeugwaaren.										
Harfen	II.	14.	—	—	„	6		—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball
Harfensiebe, hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ , eiserne	II.	6. f. 2	—	—	„	6	—		—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball
Harken, hölzerne	—	—	II.	28. g. 1	„		12	—	—	
„ , eiserne	—	—	II.	13. d. 2. f.	„	1	1		—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 3 in Ball
Harmonikas, kleine portative, von Holz, auch in Verbindung mit anderen Materialien (außer Gold rc.) von Messing u. dergl.	—		II.	28. g. 1	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
„ , „ , in Verbindung mit edlen Metallen . .	II.	20	—	—		50	—	—	—	20 i. Fß. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
„ , große, in Klavierform rc.	II.	14.	—	—	„	6		—		23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Harmonikastöcke, s. Stöcke.										
Hartblei	II.	3 a.	—	—		—	6	—	—	
Harze aller Gattung, europäische und außereuropäische, roh und gereinigt	II.	5 e. 2.	—	—	frei.					
(S. übrigens Jalapaharz, Chinoidin und Gummiharze.)										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Harzöl	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Haselhühner, s. Geflügel.										
Haselnüsse, frische, noch in der Schale	—	—	I.	22.	frei.					
» , trockne	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Hasen	—	—	I.	47.	frei.					
Hasenfelle, rohe	II.	11. c.	—	—	frei.					
» , halb und ganz gare	II.	11. b.	—	—	Centner	—	16	—	—	
Hasenhaare	II.	11. c.	—	—	frei.					
Haspel, hölzerne, grobe, rohe ungefärbte	II.	12. Anm. z. c. u. b.	—	—	Centner	—	12	—	—	
» , hölzerne, polirte, gefärbte, gebeizte ꝛc.	II.	12. c.	—	—	»	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
» , in Verbindung mit edlen Metallen	II.	20.	—	—	»	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
» , von Eisen, Messing, s. Eisen-, Messingwaaren.										
Haspen	II.	6. f. 2.	—	—	»	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Haubendraht, s. Carcassen.										
Hausen (Störe), s. Fische.										
Hausenblase	II.	A. E. A.	—	—	»		12	—	—	
Hausgeräth, hölzernes, s. Meublen.										
» , gebrauchtes von Einziehenden zur eigenen Benutzung	—	—	I.	28.	frei.					
Hautbois (Oboen)	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Hautelisse, s. Zeugwaaren.										
Hautpulver, s. Pulver.										
Hebewinden	II.	6. f. 2.	—	—	»	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
Hecheln aus Eisen	—	—	II.	13. d. 2. b.	»	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
» » Messing	—	—	II.	35. b. 1.	»	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Hechte, s. Fische.										
Heckenscheeren	II.	6. f. 2.	—	—	»	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Heede (Werg)	—	—	II.	19. a. 2.	»	—	—	—	8	
Heerde von Gußeisen	—	—	II.	13. d. 1.	»	—	18	—		
Hefe, Bierhefe	—	—	I.	29.	frei.					
» , Weinhefe, s. diese.										
» , alle andere	II.	25. h.	—	—	Centner	8	—	—	—	11 in Überfässern.
Hefte zu Meisseln, Ahlen, Pfriemen, Stemmeisen u. dergl.: rohe	—	—	II.	28. g. 1.	»	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ₰	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Hefte, gebeizte, polirte, gefärbte rc. von edlen Metallen und Perlmutter, s. Kurze Waaren	—	—	II.	28. g. 2.	Centner	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 7 in Ball.
Heidekorn (Buchweizen)	—	—	II.	22. a. 3.	Himten	—	$1\frac{1}{3}$	—	—	
Heidelbeeren, s. Beeren.										
Heliotrop, s. Steine, echte.										
Hemden, s. Wäsche.										
Hemmschuhe, hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	
» , eiserne gegossene	—	—	II.	13. d. 1.	»	—	18	—	—	
» , » geschmiedete	II.	6. f. 2.	—	—	»	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Körb., 4 in Ball.
Hepatica sulphuris (Schwefelleber)	—	—	II.	11. a	»	—	18	—	—	
Heringe, frische und alle eingepökelte, die mit inländischen Buisen eingeführt werden	—	—	I.	21.	frei.					
» , alle übrigen	II.	25 l.	—	—	1 Tonne	1	—	—	—	
					in anderer Verpackung: Centner	—	8	—	—	
Hermelin	II.	11. b.	—	—	»	—	16	—	—	
Hespen s. Haspen.										
Heu	—	—	I.	27.	frei.					
Heugabeln	—	—	II.	13. d. 2. a.	Centner	2	2	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Körb., 4 in Ball.
Heusamen	I.	9.	—	—	frei.					
Hexenmehl (Semen Lycopodii)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Hifthörner	II.	14.	—	—	»	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball
Himbeeren, s. Beeren.										
Himbeerensaft	—	—	II.	11. b. 1.	»	2	2	—	—	18 i. Fäss. u. Kist., 10 i. Kb., 5 i. B.
Himmelskugeln (Globen)	II.	14.	—	—	»	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball
Hippen (Gartenmesser) s. Messer.										
Hirschbrunst	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	»	—	12	—	—	
Hirsche, nicht zerlegt	—	—	II.	64. a.	Stück	—	8	—	—	
» , zerlegt	II.	25. h.	—	—	Centner	2	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Körb., 6 in Ball.
Hirschfänger, s. Degen.										
Hirschgeweihe	—	—	II.	1. b.	»	—	—	—	4	
Hirschhäute, rohe, grune, gesalzene, trockne	—	—	II.	27.	»	—	—	1	1	
Hirschhorn, geraspeltes	II.	A. E. A.	—	—	»	—	12	—	—	
Hirschhornöl	—	—	II.	11. a.	»	—	18	—	—	
Hirschhornsalz	—	—	II.	11. a.	»	—	18	—	—	
Hirschhornschwarz	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	»	—	12	—	—	

k*

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Gr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Gr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Hirschhornspiritus	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Hirschtalg, Hirschunschlitt	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Hirse, rohe	—	—	II.	22. a. 1.	Himten	—	2⅓	—	—	
" , abgeschälte, gestampfte	—	—	II.	22. b. 1.	Centner	—	12	—	—	
Hobelbänke } Hobelgestelle }	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
Hobeleisen	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Hobelspäne	—	—	I.	40.	frei.					
Höhenmesser	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Höllenstein	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Hölzer zum Arzneigebrauche	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	"	—	12	—	—	
" außereuropäische für Drechsler, Tischler u. s. w. in Blöcken und Bohlen	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
" " in Brettern, s. Bretter.										
" , Farbehölzer, in Blöcken	II.	5. f. 1.	—	—	frei.					
" , " gemahlen oder geraspelt	II.	5. f. 2.	—	—	Centner	—	1	—	—	
Hörner von Thieren	—	—	II.	1. b.	"	—	—	—	1	
" , musikalische	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Hohlglas, s. Glas.										
Hollunder ꝛc., s. Fliederbeeren, Fliederblumen, Fliedermus.										
Holz, Brennholz, Besen aus Reisig, Busch, Flecht- und Korbweiden oder Ruthen, Zaun und Schlagtpfähle	—	—	I.	10.	frei.					
" , Bau- und Nutzholz von europ. Holzarten, welches zu Lande verfahren wird und nicht nach einer Holzablage zum Verschiffen bestimmt ist	I.	15.	—	—	frei.					
" , Bau- und Nutzholz von europäischen Holzarten beim Wassertransporte oder beim Landtransporte zur Verschiffungsablage:										
nicht gezimmertes und nicht										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ß	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ß	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht Pfunde.
Holz										
zugerichtetes; einschließlich der Balken, Sparren und Stangen	—	—	II.	28. c.	Pferdelast	—	2	—	—	
					Schiffslast	—	$6\frac{2}{3}$	—	—	
gezimmertes und zugerichtetes; einschließlich der Bohlen, Bretter (Dielen, rauhe und glatte) Latten und des Faßholzes (Dauben)	—	—	II.	28. d.	Pferdelast	—	4	—	—	
					Schiffslast	—	$13\frac{1}{3}$	—	—	
Span (Buchbinder-, Preß-, Schuster- u. Schwertfeger-)	II.	12. b. 3. β.	—	—	Schiffslast	—	16	—	—	
" in geschnittenen Fournieren ohne Unterschied des Ursprungs, sowohl beim Wasser- als beim Landtransporte, excl. Holzadern und Parquets zur Belegung von Fußböden	II.	12. b. Anm. 1.	—	—	Centner	1	—	—	—	
Holzadern	—	—	II.	28. e.	"	1	1	—		
Holzasche, ausgelaugte	—	—	I.	3.	frei.					
" , nicht ausgelaugte	—	—	II.	28. a.	Centner	—	—	—	8	
Holzborke von Eichen und Birken	—	—	II.	28. b.	"	—	—	—	3	
" , andere	—	—	I.	40.	frei.					
" , gemahlen oder gestampft, s. Lohe										
Holzbronce	—	—	II.	28. g. 4.	Centner	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Körb., 8 in Ball.
Holzessig	—	—	II.	15. Ausn.	"	—	6	—	—	
Holzflechterarbeit, s. Korbflechterwaaren.										
Holzkohlen	—	—	II.	33. b.	"	—	—	—	2	
" , pulverisirte	—	—	II.	69.	"	—	6	—		
Holzpantoffeln, deren Obertheil aus Leder, welches nicht geschmiert oder gewichset wird, besteht	—	—	II.	37. c.	"	12	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Körb., 6 in Ball
" , deren Obertheil aus neuem Leder, welches geschmiert oder gewichset wird, besteht	—	—	II.	37. b.	"	6	6	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 14 in Körb., 6 in Ball

Gegenstände.	Des Zolltarifs		Des Steuertarifs		Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim				Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht
	Abtheilung.	Position.	Abtheilung.	Position.		Eingange		Ausgange		
						Thlr	Sgr	Thlr	Sgr	Pfunde.
Holzpantoffeln, ganz aus Holz oder deren Obertheil aus Leder von abgenutzten Stiefeln oder Schuhen besteht .	—	—	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	
Holzsamen ohne nähere Bezeichnung	I.	22.	—	—	frei.					
Holzsäure, wie Holzessig.										
Holzschnitte (Holzschnittabdrücke) . (S. übrigens Bilderbogen.)	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Holzschrauben, eiserne	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
" , hölzerne	II.	12 Anm. z. e. u. h	—	—	"	—	12	—	—	
Holzschuhe, grobe	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
" , feine, lackirte mit Leder besetzte und gefütterte	—	—	II.	28 g. 2.	"	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball.
Holzuhren	—	—	II.	28 g. 4.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Holzwaaren:										
Rademacher-, Stellmacher- und Wagner-Arbeit . . .	II.	12. Anm. z. e. u. h.	—	—	"	—	12	—	—	
Dergl. mit Eisenbeschlag:										
Deichseln	—	—	II.	62. b.	"	—	18	—	—	
Wagen und Schlitten:										
zum landwirthschaftlichen Betriebe . . .	II.	12. Anm. z. e. u. h.	—	—	"	—	12	—	—	
andere	—	—	II.	62. b.	"	—	18	—	—	
dergl. mit Leder oder Polsterarbeit	—	—	II.	62. c.	"	2	2	—	—	
grobe Böttcherwaaren, gebrauchte	II.	12. h.	—	—	"	—	4	—	—	
andere grobe Holzwaare, die von Faßbindern, Böttchern ꝛc. angefertigt wird, grobe Drechsler- Korb- und Spielwaaren, auch grobe Siebwaare aus ungeschältem Holze	II.	12. Anm. z. e. u. h.	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
andere Siebmacherwaare, grobe gebeizte, lackirte, polirte, angemalte Holzwaaren (mit	II.	1. a	—	—	"	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ₰	Abgabesätze beim Eingange M	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange M	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Ausschluß des Spielzeugs u. der Drechslerwaaren) als: Meublen, Hausgeräth und dergl. (nicht gepolstert) .	—	—	II.	28. g. 2.	Centner	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball
Drechslerwaaren, welche gefärbt, gebeizt, lackirt, polirt oder auch in einzelnen Theilen mit Eisen, Messing oder lohgarem Leder verbunden sind	II.	12. e.	—	—	„	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
Meublen, gepolsterte mit Bronce und derartigen Verzierungen	—	—	II.	28. g. 3.	„	4	4	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball
Holzwaare in Verbindung mit edlen Metallen rc. . .	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 13 in Kbn., 9 in Ball.
alle sonstige Holz-, Knochen-, Korb- und Siebwaaren, desgl. sogenannte Nürnbergerwaare aller Art, Holzbronce und Holzuhren . .	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Honduraſholz (Campecheholz), s. Farbehölzer.										
Honig	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Honigkuchen	—	—	II.	22. b. 3.	„	2	2	—	—	14 in Kist. u. Fäss., 5 in Ball
Hopfen, grün und unverpackt . .	—	—	I.	30.	frei.					
„ , sonst	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Hornabfall (Hornspäne) . . .	—	—	II.	1. c.	„	—	—	—	4	
Hornleim	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—		
Hornmasse, künstliche	II.	21. a	—	—	„	6	—	—	—	16 in Kist. u. Fäss., 13 in Kbn., 6 in Ball
„ , „ , daraus gefertigte Waaren	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball
Hornplatten	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
„ , gepreßte (mit Mustern oder polirt)	—	—	II.	28. g. 4.	Centner	6	6	—	—	Desgleichen.
Hornspäne	—	—	II.	1. c.	„	—	—	—	4	
Hornspitzen, rohe	—	—	II.	1. b.	„	—	—	—	4	
„ (Pfeifenspitzen) . . .	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	Desgleichen
Hornwaaren, s. Beinwaaren.										
Hosen, s. Kleider und Tricot-Anzugsstücke.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thl.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thl.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Hosen, lederne	—	—	II.	37. c.	Centner	12	12	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn. 6 in Ball.
Hosenträger, ganz grobe, aus Gurtband mit gelohetem Leder oder anderen ganz groben Stoffen . .	II.	21. c.	—	—	„	10	—	—	—	16 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
„ , feine lederne . . .	—	—	II.	37. c.	„	12	12	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
„ , gestickte, gestrickte oder aus Zeug gefertigte, in Verbindung mit Leder oder Metall 2c. .	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
„ , ohne solche Verbindung, s. Zeugwaaren.										
Hühner, s. Geflügel.										
Hülsenfrüchte, s. Getreide.										
Hüte aus Bast oder Stroh, grobe	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
„ , dergl., feine	—	—	II.	36.	„	16	16	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
„ , Span-, Rohr- ohne Garnitur, grobe.	—		II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
feine.	II.	35. b.	—	—	„	10		—	—	20 in Kist., 9 in Ball.
„ , Fischbein-, ohne Garnitur .	II.	35. b.	—	—	„	10	—	—	—	
„ , Papier-, desgl.	—	—	II.	40. c.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
„ , garnirte Span-, Rohr-, Fischbein- und Papierhüte . .	II.	20.	—	—	„	50	—	—		20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
„ , von Filz aus Wolle oder Haaren, staffirte oder unstaffirte										
„ , dergleichen garnirte: a. die nur mit einem baumwollenem oder leinenem Futter versehenen . .	II.	11. c. 2.	—	—	„	30	—	—		20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
b. außerdem inwendig mit Leder besetzt	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
„ , Seidenhüte für Herren, mit oder ohne Lederbesatz . .	II.	30. c	—	—	„	55	—	—	—	20 in Kist., 11 in Ball.
„ , andere von Seide, Baumwolle 2c., s. Zeugwaaren.										
„ , dergl. in Verbindung mit Draht, Fischbein, Strohgeflechten und anderen, nicht										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Eingange Sgr.	Ausgange Thlr.	Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
zu den Spinnmaterialien gehörenden Stoffen	II.	20.	—	—	Centner	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Hüttennichts	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Hüttenrauch	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Hufeisen, gegossene oder geschmiedete	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Hummer	—	—	II.	17. b.	"	1	1	—	—	
Hundebrote, bereitet aus den Abfällen in Talglichter-Fabriken und Fettschmelzereien	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Hutfedern zum Putz, s. Federblumen.										
Hutmacherarbeit, s. Hüte.										
Hutzucker	II.	25. x. a.	—	—	"	10	—	—	—	14 in Fäss. mit Dauben von Eichen und anderm harten Holze. 10 in anderen Fäss. 13 in Kist. 7 in Kbn.
Hyacinth, s. Steine, echte.										
Hyalithglas, s. Glas.										
Hydrocarbüre (Steinkohlentheeröl)	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Hydrometer, Hygrometer	II.	11.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
J.										
Jacarandaholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Jagdgarne, Jagdnetze, s. Netze.										
Jagdtaschen aller Art	—	—	II.	37. c. ꝛc.	Centner	12	12	—	—	siehe die betreff. Tarifpos.
Jalapaharz	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Jalapawurzel	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Japanische Erde (Cachou)	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Jasminöl, s. Parfümerien.										
Jaspis, wie Speckstein.										
Ignatiusbohnen	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Iltisfelle	II.	11. b.	—	—	"	—	16	—	—	
Indianische Pfeilwurzel, s. Pfeilwurzel.										
Indianische Vogelnester	—	—	II.	10.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Indiennes (Kattun), s. Zeugwaaren.										
Indigo	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Indigoteig (Indigolösung, Indigokarmin)	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Ingwer	II.	25. k.	—	—	"	6	12	—	—	16 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. K., 4 i. B.
" , eingemachter	—	—	II.	10.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Gr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Gr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Ingwer, deutscher (Aronowurzel) .	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
„ , gelber (Curcume) . . .	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Ingwerbier, s. Bier.										
Insecten, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	—	—	I.	12.	frei.					
„ , ohne nähere Bezeichnung, als Handelsartikel . .	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Instrumente, astronomische, chirurgische, mathematische, mechanische, musikalische, optische, physikalische, ohne Rücksicht auf die Materialien, aus denen sie gefertigt sind . .	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
„ , gebrauchte für Kunst und Wissenschaft, von Einziehenden in das Königreich zum eigenen Gebrauche . .	—	—	I.	28.	frei.					
„ , welche reisende Künstler zur Ausübung ihres Berufs mit sich führen	—	—	I.	32.	frei.					
Intaglios (vertieftgeschnittene Steine), s. Steine, echte und unechte.										
Inventarienstücke der Schiffe, gebrauchte, sofern sie zur ferneren eigenen Benutzung bestimmt sind und so lange sie für den Gebrauch der Schiffe verwendet werden . . .	—	—	I.	32.	frei.					
Joche zum Anspannen des Rindviehs	—	—	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	
Jod (Jodine)	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Krn., 5 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Johannisbeeren, s. Beeren.										
Johannisbrot (Caroba) }	II.	5. Anm. 1. zu o.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Ipecacuanha }										
Irdene Pfeifen	II.	38. c.	—	—	"	5	—	—	—	22 in Kisten, 13 in Körben.
Irdenzeug, s. Töpferwaare.										
Isländisches Moos	I.	10.	—	—	frei.					
Juchten	II.	21. a.	—	—	Centner	6	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B.
Judenäpfel	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Judenpalmen	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Judenpech (Asphalt)	—	—	II.	26.	"	—	4	—	—	
Jute (Fäden der ostindischen Kohlmußpflanze)	II.	8.	—	—	"	—	4	—	—	
" Line (Gespinnst daraus)	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Juwelen, s. Steine, echte.										
K.										
(Man sehe unter C. was hier nicht zu finden ist.)										
Kabeltaue, s. Seilerwaare.										
Kabliau, s. Fische.										
Kacheln	II.	38. b.	—	—	"	—	8	—	—	
Kähne (Schiffsboote), neue	—	—	II.	28. f. 1. γ.	Stück	2	—	—	—	
" , alte	—	—	II.	28. f. 2. γ.	"	1	—	—	—	
Kälber unter 1 Jahr	—	—	II.	59. g.	"	—	4	—	—	
Kälberblasen	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Kälberfelle, rohe, grüne, trockne, gesalzene	—	—	II.	27.	"	—	—	1	1	
" , halb und ganz gare behaarte	II.	11. b.	—	—	"	—	16	—	—	
" , andere — wie Leder.										
Kälberhaare	II.	11. d.	—	—	frei.					
Kälbermagen, getrocknete, Material zur Käsebereitung	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Kämme, Woll- und Weber- von Rohr oder Schilf	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
" , s. Bein-, Eisen-, Holz-, Messing- u. Kurze Waaren										
Kämmlinge (Wollpflocken, ausgekämmte Wolle)	II.	41. a.	II.	65. a.	"	—	—	—	2	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Käse aller Art	II.	25. o.	—	—	Centner	3	16	—	—	20 in Kist. v. 1 Ctr. u. darüb. 16 in Kist. unter 1 Ctr. 11 in Fässern und Kübeln. 8 in Körben. 6 in Ballen.
Kästchen, nach dem Material woraus sie gefertigt sind.										
Kaff, (Stroh, Spreu) } Kaisergrün (Schweinfurter Grün) }	—	—	I.	27.	frei.					
Kaiserroth	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Kalbleder, s. Leder.										
„ , blos geschwärztes	II.	21. a.	—	—	„	6	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B.
Kaleidoskope, s. Glaswaaren.										
Kali, schwefelsaures und salzsaures	II.	5. l.	—	—	„	—	4	—	—	
„ , salpetersaures, s. Salpeter.										
„ , in Verbindung mit anderen Säuren (blausaures, chromsaures ꝛc.)	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Kalium	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Kalk, gebrannter	I.	6.	—	—	frei.					
„ , salzsaurer	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
„ , Wiener, s. Wiener Kalk.										
Kalkäscher	—	—	I.	31.	frei.					
Kalkblau	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Kalksteine	—	—	I.	46.	frei.					
Kalmank, } s. Zeugwaaren. Kalmuck, }										
Kalmus, frisch	—	—	I.	22.	frei.					
„ , eingemacht, candirt	—	—	II.	21. c.	Centner	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 19 in Kb.
Kalmuswurzeln, getrocknete	II.	5; Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Kalydor	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. B.
Kameelgarn, s. Wollengarn.										
Kameelhaare	—	—	II.	25. a. 3.	„	—	4	—	—	
Kameelhaarene Waaren, s. Wollenw.										
Kammertuch, s. Cambrai.										
Kammlot, s. Zeugwaaren.										
Kammacherwaaren, s. Beinwaaren.										
Kammwolle (gekämmte Wolle)	II.	41. a.	—	—	frei.					
Kanaster	II.	25. v. 2. α.	—	—	Centner	11	—	—	—	16 in Fss., 13 in Kb., 6 in Ball.
Kanefas, s. Marly.										
Kaninchen	—	—	I.	47.	frei.					
Kaninchenfelle, rohe	II.	11. c.	—	—	frei.					
„ , halb und ganz gare	II.	11. b.	—	—	Centner	—	16	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange fl.	Abgabesätze beim Eingange kr.	Abgabesätze beim Ausgange fl.	Abgabesätze beim Ausgange kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Kaninchenhaare	II.	11. r.	—	—	frei.	—	—	—	—	
Kannen, ganz oder theilweise aus edlem Metall, „ , plattirte } s. Kurze Waaren.										
„ , aus Gußeisen	—	—	II.	13. d. 1.	Centner	—	18	—	—	
„ , andere nach dem Material										
Kanonen, eiserne	—	—	II.	13. d. 1.	„	—	18	—	—	
„ , andere metallene	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
Kanten, aus Leinen gewebte, „ , geklöppelte } siehe übrigens Treffenwaaren.	—	—	II.	19. d. 1.	„	12	12	—	—	20 in Kist., 14 in Kb., 10 in B.
Kaolin (Porzellanerde)	—	—	I.	18.	frei.					
Kapern (eingemachte)	—	—	II.	21. c.	Centner	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
Kappen, nach den Stoffen, s. also Filz-, Fischbein-, Holz-, Stroh-, Zeug-, Kurze ꝛc. Waaren, übrigens s. Mützen.										
Kappenschirme, nach Maßgabe des Materials.										
Kardätschen für Weber	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ , Pferdebürsten	II.	1. a.	—	—	„	3	—	—	—	16 in Kist. u. Fss., 6 in Ballen.
Karden (Weberdisteln)	—	—	I.	40.	frei.					
Karfunkel, s. Steine, echte.										
Karlsbadersalz	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. B.
Karren, beschlagene und unbeschlagene	II.	12. Anm. z. c. u. d.	—	—	„		12	—	—	
Karten, s. Spielkarten und Drucksachen.										
Kartenpapier	—	—	II.	10. c.	„	3	3	—	—	
Kartoffeln	—	—	I.	22.	frei.					
„ -Gries, -Reis, -Sago	—	—	II.	22. b. 2.	Centner	1	1	—	—	14 in Kist. u. Fss., 5 in Ballen.
„ -Mehl, „ -Nudeln }	II.	25. q.	—	—	„	2	—	—	—	13 in Kist., Fss. u. Kb., 6 in B.
„ -Syrup	II.	25. u.	—	—	„	2	—	-	—	11 in Fässern.
„ -Zucker, s. Rohzucker.										
Kastanien, genießbare	II.	25. i. β.	—	—	„	1	—	-	—	13 in Fss., 16 in Kist., 13 in Kb. 6 in Ballen.
„ , wilde, ungenießbare	—	—	I.	22.	frei.					
„ , Extract:										
von genießbaren Kastanien	—	—	II.	10.	Centner	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. B.
„ wilden ungenießbaren Kastanien	—	—	II.	69.	„	—	6	-	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Kastanienholzextract	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Kasten, hölzerne, rohe	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
" , " , gebeizte, gefärbte, lackirte . . .	—	—	II.	28. g. 2.	"	2	2	—	—	15 in Fss. u. Kst., 7 in Ballen.
" , eiserne	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
" , Farb- und Tuschkasten, s. diese.										
" , in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc. s. Kurze Waaren.										
" , alle übrigen	—	—	II.	28. g. 4. / 40. e. ꝛc.	"	6	6	—	—	siehe die Stoffe.
Kattune, s. Zeugwaaren.										
Katzenaugen, s. Steine, echte.										
Katzenfelle	II.	11. b.	—	—	"	—	16	—	—	
Kaviar und Kaviarsurrogate . .	—	—	II.	10.	"	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. B.
Kegelspiele, s. Drechslerwaaren.										
Kellen, hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
" , eiserne	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kist., 6 i. Kb., 4 i. B.
" , messingene und kupferne .	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
" , silberne, mit und ohne Vergoldung, s. Kurze Waaren.										
Kelp (Pottasche)	—	—	II.	43.	"	—	2	—	2	
Kermeskörner	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Kermes, mineralischer	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Kessel, bleierne	—	—	II.	4. b.	"	1	12	—	—	
" , eiserne, gegossene . .	—	—	II.	13. d. 1.	"	—	18	—	—	
" , " , geschmiedete . .	—	—	II.	13. d. 2. b.	"	1	4	—	—	10 i. Kist. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. B.
" , kupferne und messingene .	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	Desgleichen.
" , zinnerne	II.	43. a.	—	—	"	2	—	—	—	10 in Fss. u. Kist., 6 in Kb.
" aus edlem Metall oder feinem Metallgemisch, s. Kurze Waaren.										
Ketten, Anker und Schiffsketten .	II.	6. d.	—	—	"	3	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
" , andere eiserne	—	—	II.	13. d. 2. a.	"	2	2	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
" von Messing	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	Desgleichen.
" aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen fein gearbeitet ꝛc., s. Kurze Waaren (Herren- und Frauenschmuck.)										
Kienäpfel (Kieferzapfen) . . .	—	—	I.	22.	frei.					
Kienöl	II.	5. m.	—	—	Centner	—	8	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Ngr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Ngr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Kienruß (Kienrauch) } Kienrußbutten }	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Kiepen, grobe	II.	12. Anm. z. c. u. b.	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
" , feine	—	—	II.	28. g. 4.	"	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
Kinderschiebkarren aus gewöhnlichem weißen Holze, mit und ohne Eisenbeschlag	II.	12. Anm. z. c. u. b.	II.	62. a.	"	—	12	—	—	
Kinderspielzeug, s. g. Nürnbergerwaare aller Art	—	—	II.	28. g. 4.	"	6	6	—	—	Desgleichen.
" , gebrauchtes, von Einziehenden in das Königreich zum eigenen Gebrauche	—	—	I.	28.	frei.					
Kinderwagen aus gewöhnlichem weißen Holze, — wie dergl. Kinderschiebkarren.										
Kino	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Kirschen, s. Obst.										
Kirschbaumholz, s. Holz.										
Kirschlorbeerwasser	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. B.
Kirschmus, s. Mus.										
Kirschsaft, s. Säfte.										
Kirschwasser	II.	25. b.	—	—	"	8	—	—	—	} 11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kisten, 16 in Körben
Kirschwein	II.	25. f.	—	—	"	6	—	—	—	
Kissen, gepolsterte, nicht zu eingehenden Meublen oder Wagen gehörig, nach den Stoffen und Bestandtheilen des Überzuges, siehe übrigens auch Luftbetten (Luftkissen).										
Kisten, hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
siehe übrigens Kasten.										
Kittai, s. Zeugwaaren.										
Kittel, leinene	—	—	II.	19. d. 4.	"	12	12	—	—	20 i. Kst., 14 i. Kb., 10 i. B.
" von anderen Stoffen, s. Zeugwaaren.										
Klammern von Holz	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
Klammern von Eisen	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Klauen von Thieren	—	—	II.	1. b.	Centner	—	—	—	4	
Klauenfett	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Klebwachs (Wachskitt)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Klee	—	—	I.	27.	frei.					
Kleesamen	—	—	II.	45.	Centner	—	1	—	—	
Kleesalz	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. B.
Kleidungsstücke, fertige, neue und zum Verkauf eingehende alte, sowie abgepaßte oder gestickte, welche in ungefertigten Stücken eingehen, zahlen den Zoll des dazu verwendeten Zeuges, s. also Zeugwaaren.										
" , getragene, nicht zum Handel oder Verkauf eingehende	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
" und Wäsche, welche Reisende, Fuhrleute u. Schiffer zu ihrem eigenen Gebrauche mit sich führen	—	—	I.	32.	frei.					
" und Wäsche von Einziehenden zum eigenen Gebrauche	—	—	I.	28.	frei.					
Kleie	I.	27.	—	—	frei.					
Klempnerarbeiten, s. Blechwaaren.										
Kletzenbrot, s. Brot.										
Klingeln (Schellen) von Eisen	—	—	II.	13. d. 3.	Centner	6	6	—	—	20 in Kst. u. Fss., 14 in Kb.
" , Viehschellen, aus Eisenblech zusammengelöthet	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. B.
" von Metall	—	—	II	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. B.
" " edlen Metallen oder feinem Metallgemisch, s. Kurze Waaren.										
Klingelschnüre (s. übrigens Zeugwaaren.)	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Klingen, Futterklingen	—	—	II.	13. d. 2. b.	"	4	4	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. B.
" , andere, s. Messerschmiedewaaren.										
Klinker, s. Steine.										
Klippfisch, s. Fische.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℱ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℱ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Kloben (Flaschenzüge)	II.	12. Anm. zu e. u. h.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Klystirspritzen	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fff. u. Kst., 9 in B.
Knallgold, Knallsilber, Knallquecksilber	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Fff. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Knallkugeln	—	—	II.	24. e.	„	6	6	—	—	20 in Fff. u. Kst., 14 in Kb.
Kneife, s. Messer.										
Kneipeisen, s. Eisen.										
Knicker oder Knippkugeln von Marmor oder ähnlichem Stein	II.	33. Anm.	—	—	„	—	12	—	—	
„ gebranntem Thon . .	II.	38. b.	—	—	„	—	8	—	—	
Knistergold	—	—	II.	35. b. 1.	Centner	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fff., 7 i. Kb. 4 i. B.
Knochen	—	—	II.	1. d.	Pferdelast	—	—	—	6	
„ , rohe, blos geschnittene Platten	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Knochenfett	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Knochenmehl	—	—	I.	1.	frei.					
Knochenschaum	—	—	I.	33.	frei.					
Knochenschwarz (Knochenkohlen) .	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Knochenwaaren, s. Beinw.										
Knöpfe von Perlmutter, edlem Metall rc., s. Kurze Waaren.										
„ , gesponnene, auf Holz-, Bein-, Horn-, Leder- oder Metallformen	II.	20.	—	—	Centner	50	—	—	—	20 i. Fff. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
„ von Holz (Knopfformen) .	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ „ Glas ohne Oesen .	II.	10. c.	—	—	„	6	—	—	—	23 i. Fff. u. Kst., 13 i. Kb.
„ „ Porzellan, weißem und farbigem	II.	38. f.	—	—	„	25	—	—	—	22 in Kst., 13 in Kb.
„ , alle übrigen	—	—	II.	1. c. rc.	„	6	6	—	—	siehe die Stoffe
Knopfmacherwaaren, s. Zeugw.										
Knoppern	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
„ -Extract, „ -Mehl	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Kobalt (Kobolt), s. Erze.										
Kobaltblau (Schmalte), Kobaltgrün	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Kobaltspeise	I.	6.	I.	19.	frei.					
Kober, gewöhnliche	II.	12. Anm. zu e. u. h.	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ƒ	Abgabesätze beim Eingange kr	Abgabesätze beim Ausgange ƒ	Abgabesätze beim Ausgange kr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Kober (Damenkober), aus Pappe und Leder, auch in Verbindung mit unedlen Metallen	—	—	II.	40. c.	Centner	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb., 8 in Ball
" , (dergl.) ganz aus Leder bestehende	—	—	II.	37. c.	"	12	12	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb., 6 in Ball.
" , in Verbindung mit edlem Metall	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
Kochsalz	—	—	II.	46. a.	verboten.					
Königsblau Königsgelb Königsgrün	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Königsholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Königsrauch (Räucherpulver), s. Pulver.										
Königsroth Königswasser	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Körnerlack	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Koffer, rohe hölzerne, auch hölzerne bemalte, sogenannte Meßkoffer	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
" , andere hölzerne, ohne Leder- oder Fell-Beschlag	—	—	II.	28. g. 2.	"	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 7 in Ball
" , mit Leder oder Fell beschlagen	—	—	II.	37. b.	"	6	6	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb., 6 in Ball.
Kohlen, Braun- und Torf-	—	—	I.	31.	frei.					
" , Holz-	—	—	II.	33. b.	Centner	—	—	—	2	
" , Stein-, Coaks (entschwefelte Steinkohlen)	—	—	II.	33. a.	Pferdelast Schiffslast	— —	3 10	— —	— —	
" , geschnittene zum Zeichnen	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kb., 5 in Ball.
" , thierische Kohle Kohlenschwarz	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Kokosnußöl	II.	26. Anm. 2.	—	—	"	—	12	—	—	
Kokosbutter und Kokosnußöl in Flaschen und Krügen	—	—	II.	39. c. 2.	"	3	3	—	—	22 in Kist., 14 in Kbn.
" , parfümirte, s. Parfümerien.										
Kokosnüsse Kokosnußschaalen	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Kokosstricke	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Kompasse	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Konfitüren	—	—	II.	10.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Kopfzeuge (Frauenputz), s. Zeugwaaren.										
Korallen, echte, rohe	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
" , echte, geschliffene ohne Fassung	II.	33. b.	—	—	"	10	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist.
" , gefaßte oder mit anderen Materialien verbundene, s. Kurze Waaren.										
" von Glas, s. Glasperlen.										
Korallenmoos	I.	10.	—	—	frei.					
Korbflechterwaaren, grobe	II.	12. Anm. z. c. u. h.	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	
" , feine	—	—	II.	28. g. 4.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
" , feine in Verbindung mit etwas Leder oder Zeug	II.	12. f.	—	—	"	10	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Korbweiden oder Ruthen	—	—	I.	40.	frei.					
Korkflothen (abgerundete Stücken Korkholz, durch welche Fischnetze auf dem Wasser gehalten werden)	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Korkholz	II.	5. c. 3.	—	—	frei.					
Korkplatten, Korkscheiben / Korkschwarz	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Korksohlen	—	—	II.	28. g. 4.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Korkstöpsel, gewöhnliche	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
" , mit Beschlägen von Eisenblech ꝛc.	—	—	II.	28. g. 4.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
" , mit plattirten Beschlägen ꝛc.	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Korkzieher, s. Pfropfenzieher.										
Korn, s. Getreide.										
Kornelbaumholz, s. Holz.										
Kornfeger, hölzerne	II.	13. Anm. z. c. u. h.	—	—	"	—	12	—	—	
" , eiserne	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Kornschaufeln, hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
					Pferdelast	6	—	—	—	
" , eiserne	—	—	II.	13. d. 2. h.	Centner	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Kostwurzel, Costus dulcis, weißer Zimmt	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Kotzen, s. Wollene Waaren.										
Krabben	—	—	I.	21.	frei.					
Krackmandeln	II.	25. i. β.	—	—	Centner	4	—	—	—	13 in Fff., 16 in Kst., 13 in K., 6 in Ball.
Krähenaugen	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Krätze, s. Gekrätz.										
Kräuter, Futterkräuter	—	—	I.	27.	frei.					
" , frische Gartenkräuter. .	—	—	I.	21.	frei.					
" zum Gewerbegebrauche, ohne nähere Bezeichnung	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
" desgl. zum Medicinalgebrauche	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
" , getrocknete, welche nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	—	—	I.	12.	frei.					
Kräuteröl (Haaröl), s. Parfümerien.										
Kräutertabak	II.	5. a.	—	—	Centner	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Kräuterthee	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Kraftmehl (Stärke).	II.	25. q.	—	—	"	2	—	—	—	13 in Fäss. Kist u. Kb., 6 in Bl.
Krampen	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	
Krapp	II.	5. e. 1.	—	—	"	—	2	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Krapplack, Krapprosa	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Krappwurzeln, getrocknete . . .	II.	5. e. 1.	—	—	"	—	2	—	—	
" , frische	I.	10.	—	—	frei.					
Kratzbürsten, s. Drahtbürsten.										
Kratzen (Wollkratzen) und Kratzenbeschläge	—	—	II.	13. d. 3.	Centner	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Krauseisen, s. Eisen.										
Krebsaugen	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Krebse, Flußkrebse, frische . . .	—	—	I.	21.	frei.					
" , Seekrebse (Hummer) . .	—	—	II.	17. b.	Centner	1	1	—	—	
Kreide, rohe (weiße, schwarze oder rothe Farbenerde) . .	I.	6.	I.	35.	frei.					
" , geschlemmte, gemahlene .	II.	5. i.	—	—	Centner	—	1	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thl	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thl	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Kreide, geschnittene, weiße und schwarze, zum Zeichnen, imgl. geformte oder Compositionskreide	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Kreidenglas, s. Glas.										
Kreisel (Brummkreisel)	—	—	II.	28. g. 1.	»	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Kremserweiß	—	—	II.	4. b.	»	1	12	—	—	
» , mit Öl oder Firniß versetzt } Kreosot }	—	—	II.	11. b. 1.	»	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss. 10 in Kbn., 5 in Ball
Kreuzbeeren	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Krippen, steinerne	I.	26.	—	—	frei.					
» , hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	
					Pferdelast	6	—	—	—	
» aus Gußeisen	—	—	II.	13. d. 1.	Centner	—	18	—	—	
» » geschmiedetem Eisen	II.	6. f. 2.	—	—	»	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Kristall (Bergkristall), s. Steine, echte.										
Kristallglas, s. Glas.										
Kronleuchter, in Verbindung mit echt vergoldetem oder versilbertem Metall, s. Kurze Waaren.										
» , andere	—	—	II.	21. e. ꝛc.	»	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Kronglas, s. Glas.										
Kronrasch, Kron-Serge, s. Zeugwaaren.										
Kronsbeeren, s. Beeren.										
Kropf- oder Roßpulver, ein Heilmittel für Pferde	—	—	II.	11. b. 1.	»	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Krüge, Kruken, s. Töpferwaaren, Fayence, Steingut und Porzellan.										
Kuchen und Kuchenwerk	—	—	II.	10.	»	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Kühe	—	—	II.	59. d.	Stück	1	12	—	—	
Kümmel	—	—	II.	23. a.	Centner	—	18	—	—	
» , römischer und Schwarzkümmel	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—		—	12	—	—	
Kümmelöl	—	—	II.	11. b. 1.	»	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kbn. 5 in Ball.
Kürschnerarbeiten, s. Pelzwerk.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ︀	Abgabesätze beim Eingange 𝔐	Abgabesätze beim Ausgange ℛ︀	Abgabesätze beim Ausgange 𝔐	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Kufen, hölzerne, s. Böttcherwaaren.										
Kugelformen, s. Eisenwaare.										
Kugellack	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Kugeln aus Eisen	—	—	II.	13. d. 1.	„	—	18	—	—	
„ „ Blei	—	—	II.	4. b.	„	1	12	—	—	
„ von Messing und Kupfer	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ „ Holz (Kegelkugeln) .	II.	12. Anm. z. c. u. h.	—	—	„	—	12	—	—	
„ aus Knochen	—	—	II.	28. g. 1.	„	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
„ „ Elfenbein	II.	12. f.	—	—	„	10	—	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 13 in Kbn., 9 in Ball.
„ von Glas, s. Glas.										
Kuhhaare	II.	11. d.	—	—	frei.					
Kuhhäute (rohe, grüne, trockne, gesalzene)	—	—	II.	27.	Centner	—	—	1	1	
Kummte, s. Pferdegeschirre.										
Kunstsachen zu Kunstausstellungen oder für öffentliche Kunstsammlungen, auch andere Gegenstände, welche für Bibliotheken und andere wissenschaftliche, besonders naturhistorische Sammlungen öffentlicher Anstalten eingehen	I.	17.	I.	12.	frei.					
Kupfer: Roh- oder Schwarzkupfer, Gar- oder Rosettenkupfer, Kupfermünzen zum Einschmelzen	II.	19. Anm.	—	—	Centner	—	12	—	—	
„ , geschmiedetes, gewalztes, geschlagenes und gegossenes Kupfer und Messing, auch Kupfer- und Messingblech, gewöhnliches	—	—	II.	35. a. 2.	„	1	12	—	—	
„ , gebranntes	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , schwefelsaures (Kupfervitriol)	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Kupferabfall von neuem Kupfer .	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Kupferasche	I.	13.	—	—	frei.					
Kupferblech, versilbertes oder plattirtes	II.	19. a.	—	—	Centner	6	—	—	—	13 in Fss. u. Kst., 8 in Kb., 4 in Bl.
Kupfer- u. Messingdraht, roher .	—	—	II.	35. a. 3. α.	„	2	2	—	—	10 in Kst. u. Fss., 7 in Kb., 4 in Bl.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Kupfer- u. Messingdraht, plattirter	II.	19. a.	—	—	Centner	6	—	—	—	13 in Kst. u. Fss., 6 in Kb., 4 in Bl.
" " , besponnener, leonischer oder unechter	—	—	II.	35. a. 3. β.	"	6	6	—	—	14 in Kst. u. Fss., 7 in Kb., 4 in Bl.
Kupferdruckerpressen, s. Maschinen.										
Kupferdruckerschwärze	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Kupfererz, s. Kupferlasur.										
Kupfer- und Messingfeile	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Kupferfolie	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
" versilbert oder versilbert und gefärbt, s. Kurze Waaren.										
Kupferkalk	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Kupferlasur (Kupfererz)	I.	6.	I.	19.	frei.					
Kupferplatten, gestochene, als Kunstwerke eingehend	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
" , versilberte, zu Lichtbildern	II.	19. a.	—	—	"	6	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Kln., 4 in Ball.
Kupferschalen	II.	19. a.	—	—	"	6	—	—	—	
Kupferstiche (s. übrigens Bilderbogen).	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Kupfervitriol	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Kupferwaaren, gewöhnliche	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kln. 4 in Ball.
" in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
Kupfer- und Messingwaare, alte, in ihrer Form nicht mehr brauchbare	—	—	I.	36.	frei.					
Kupferwasser	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Kupferzündhütchen	—	—	II.	11. b. 2.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kln 5 in Ball.
Kurze Waaren (Quincaillerien ꝛc.) als:										
a. Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, feinen Metallgemischen; aus Metall, echt vergoldet oder versilbert; aus Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen gefertigt, oder mit edlen Metallen belegt;										
b. Waaren aus vorgenannten Stoffen in Verbindung mit										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℔	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℔	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Alabaster, Bernstein, Elfenbein, Fischbein, Gips, Glas, Holz, Horn, Knochen, Kork, Lack, Leder, Marmor, Meerschaum, unedlen Metallen, Perlmutter, Schildpatt, unechten Steinen und dergl.;										
c. feine Galanterie- und Quincaillerie-Waaren (Herren- u. Frauenschmuck, Toiletten- und sogenannte Nippestisch-Sachen u. s. w.) aus unedlen Metallen, jedoch fein gearbeitet u. entweder mehr oder weniger vergoldet oder versilbert, oder auch vernirt, oder in Verbindung mit Alabaster, Elfenbein, Email, Korallen, Lava, Perlmutter, Schildpatt, feinen Steinarten, unechten Steinen oder auch mit Schnitzarbeiten, Pasten, Kameen, Ornamenten in Metallguß und dergl.										
Anmerkung. 1) Unter Herren- und Frauenschmuck sind Ketten, Ringe, feine Schnallen und derartige Gegenstände begriffen. 2) Die hier aufgeführten vernirten Waaren sind solche, welche mit einem, edle Metalltheile enthaltenden Firniß überzogen sind.										
d. feine Parfümerien, wie solche in kleinen Gläsern, Kruken ꝛc. im Galanteriehandel und als Galanteriewaaren geführt werden;										
e. Taschenuhren, Stutz- und Wanduhren, letztere mit Ausschluß der hölzernen Hängeuhren; Kronleuchter in Verbindung mit echt vergoldetem										

Gegenstände.	Des Zolltarifs: Abtheilung.	Des Zolltarifs: Position.	Des Steuertarifs: Abtheilung.	Des Steuertarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ₰	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
oder versilbertem Metall; Gold- und Silberblatt (echt oder unecht); Nähnadeln, metallene Stricknadeln, metallene Häkelnadeln (ohne Griffe); gefaßte Brillen aller Art; f. feine lackirte Waaren von Metall- oder Pappmasse (papier maché), feine bossirte Wachswaaren, Regen- und Sonnenschirme, Fächer, Blumen, zugerichtete Schmuckfedern, Wachsperlen, Perückenmacherarbeit ꝛc.; überhaupt alle zur Gattung der Kurzen-, Quincaillerie- oder Galanteriewaaren gehörige, nicht anderwärts aufgeführte Gegenstände; g. Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, welche mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Papier, Pappe oder Stahl verbunden sind	II.	20.	—	—	Centner	50*)	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.

*) Waaren aus Gold oder Silber, feinen Metallgemischen, Metallbronce (echt vergoldet), echten Perlen, Korallen oder Steinen gefertigt, oder mit Gold oder Silber belegt; ferner Waaren aus vorgenannten Stoffen in Verbindung mit Alabaster, Bernstein, Elfenbein, Perlmutter, Schildpatt und unechten Steinen; feine Parfümerien, wie solche in kleinen Gläsern, Kruken ꝛc. im Galanteriehandel und als Galanteriewaaren geführt werden; Stutzuhren mit Ausnahme derer in hölzernen Gehäusen; Kronleuchter mit Bronce; Gold- oder Silberblatt; Fächer; künstliche Blumen und zugerichtete Schmuckfedern unterliegen bis auf weitere Bestimmung einem Eingangszolle von 100 ₰ pro Centner.

Kutschen, s. Wagen.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Gr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Gr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
L.										
Laberdan, auf inländischen Schiffen eingeführt	—	—	I.	21.	frei.					
" , andere, s. Fische.										
Labradorstein, s. Steine, echte.										
Lac dye, Lac lac	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Lac sulphuris (Schwefelmilch)	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Lachs, s. Fische.										
Lack in Körnern, Stangen, Platten (rohes Material) aus dem Thier- oder Pflanzenreiche	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
" Siegel-	II.	5. a.	—	—	"	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Lackfarben, Lackfirniß	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Lackirtes Leder	II.	21. b.	—	—	"	8	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Lackirte und vernirte Waaren, nämlich:										
Blei-, Eisen-, Kupfer- u. Messingwaaren, grobe aus Papier und Pappe	—	—	II.	4. c. ꝛc.	"	6	6	—	—	siehe die Stoffe.
Holzwaaren, s. Holzwaaren.										
Leder- und Pergamentwaaren	—	—	II.	37. c.	"	12	12	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
feine, von Metall oder Pappmasse (papier maché), auch lackirte und vernirte Waaren aller Art in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
Wollenwaaren, s. Zeug und Tuchwaaren.										
Zinnwaaren	—	—	II.	66. b.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Lackmus	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Lackschwarz für Buchdrucker (gebrannter Kienruß in Tafeln)	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Lactucarium (eingetrockneter Saft der Salatpflanzen)	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Ladanum	II.	5. c. 2.	—	—	frei.					
Lämmer von Schafen und Ziegen	—	—	II.	59. b.	Stück	—	½	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange fl.	Abgabesätze beim Eingange kr.	Abgabesätze beim Ausgange fl.	Abgabesätze beim Ausgange kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht Pfunde.
Lämmer, Säugelämmer bei der Mutter	—	—	II.	59. Anm.	frei.					
Lämmerfelle, s. Felle.										
Lahn (Gold- und Silberdraht), s. Draht.										
Lahnband, s. Tressenwaaren.										
Lakritzensaft und -Kuchen . . .	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 i. Fß. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Lampen von Eisenblech . . .	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 in Fß. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Bl.
„ aus edlen Metallen rc., s. Kurze Waaren.										
„ aus Zinn, s. Zinnwaaren.										
„ , sonstige	—	—	II.	13. d. 3; 35. b. 1.	„	6	6	—	—	siehe die Stoffe.
Lampreten, s. Fische.										
Landcharten, s. Drucksachen.										
Languetten (Bänder), s. Zeugwaaren.										
Lanzetten	II.	11.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Lapis causticus (Ätzstein) . .	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
„ infernalis (Höllenstein) .	—	—								
Lardöl, wie Öl, alles andere.										
Larven aus Papier oder Pappmasse, auch in Verbindung mit Wachs	—	—	II.	40. e. rc.	„	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
„ aus Zeugwaaren und Wachs oder Pappe	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
„ blos aus Wachs										
Lastings, s. Zeugwaaren.										
Lasurstein und Waaren daraus, wie Speckstein und Specksteinwaaren.										
Laternen mit Holzgestell . . (Übrigens s. Lampen.)	II.	12. e.	—	—	„	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
„ , magische	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Laternenhorn, s. Hornplatten.										
Latten, s. Holz.										
Lattun (Messingblech)	—	—	II.	35. a. 2.	„	1	12	—	—	
Laugensalze, die nicht besonders genannt sind	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Lauten	II.	11.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Lavawaaren, feine, in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc., s. Kurze Waaren.										
„ , andere	—	—	II.	52. c.	Centner	6	6	—	—	14 in Fäss. u. Kist.
Lavendel, s. Blumen.										
Lavendelöl, Lavendelwasser, s. Parfümerien.										
Leber von Vieh	II.	25. h.	—	—	„	2	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Lecceröl, s. Öl, alles andere.										
Leder: lohgare oder nur lohroth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder, Kalbleder, Sattlerleder, Stiefelschäfte, auch Juchten; imgl. sämisch- und weißgares Leder	II.	21. a.	—	—	„	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
„ , Brüsseler und dänisches Handschuhleder; auch Corduan, Marokin, Saffian und alles gefärbte und lackirte Leder	II.	21. b.	—	—	„	8	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
s. übrigens Felle.										
Lederabfälle (Leimleder)	—	—	II.	1. e.	„	—	—	—	8	
Lederleim	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Lederleinen (Creas)	—	—	II.	19. d. 4.	„	12	12	—	—	13 in Kst., 10 in Kb., 7 in Bl.
Lederpappe, s. Preßpappe.										
Lederstücke, abgenutzte alte	II.	1.	—	—	frei.					
Lederwaare:										
die geschmiert oder gewichset wird, auch Gummi-Bälle und Schuhe	—	—	II.	37. b.	Centner	6	6	—	—	18 in Fäss. u. Kist.; 14 in Kbn., 6 in Ball.
andere:										
grobe Sattler- und Täschnerwaaren aus Leder, auch nicht lackirte grobe Gummielasticum-Waaren	II.	21. c.	—	—	„	10	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
Handschuhe von Leder	II.	21. d.	—	—	„	14	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
sonstige Leder- und Gummi ꝛc. Waaren:										
außer Verbindung mit edlen Metallen ꝛc.	—	—	II.	37. c.	„	12	12	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 6 i. Bl.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
in Verbindung mit solchen, — wie Kurze Waaren. ausgenommen: feine Sattel- und Reitzeuge und Geschirre mit Schnallen und Ringen, ganz oder theilweise von feinen Metallen und Metallgemischen	—	—	II.	36.	Centner	16	16	—	—	20i.Fſſ.u.Kſt., 14i.Kb., 8i.Bl.
Lederzucker (Reglisse)	II.	5. a.	—	—	"	3	8	—	—	16 in Fäſſ. u. Kiſt., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Lehm	—	—	I.	18.	frei.					
Lehmsteine (Lehmpatzen), gebrannte und ungebrannte	I.	26.	I.	46.	frei.					
Leibwäsche, s. Wäsche.										
Leichensteine, s. Grabsteine.										
Leim (Fisch-, Horn-, Leder-) . .	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Leimgallerte (durch Salzsäure decalcinirte Knochen) . . .	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Leimknochen, wie Leimgallerte.										
Leimleder	—	—	II.	1. e.	"	—	—	—	5	
Leindotter	II.	9. b. 2.	—	—	"	—	1	—	—	
Leinen-Dochte	—	—	II.	19. d. 4.	"	12	12	—	—	14i. Kiſt., 10i. Kbn., 7 i. Ball.
Leinen-Dochtgarn	—	—	II.	19. c.	"	1	1	—	—	20 in Kiſt. u. Fäſſ., 10 in Kbn., 7 in Ball.
Leinengarn, rohes, auch dergl. Hanfgarn:										
1. Maschinengespinnst . .	II.	22. a. 1.	—	—	"	2	—	—	—	13 in Kiſt., 6 in Ball.
2. Handgespinnst	—	—	I.	23.	frei.					
Leinengarn, gebleichtes, gefärbtes	—	—	II.	19. c.	Centner	1	1	—	—	20 i.Kſt.u.Fſſ.,10 i.Kb.,7 i.Bl.
" , gezwirntes (Zwirn)	II.	22. c.	—	—	"	1	—	—	—	13 in Kiſt., 6 in Ball.
Leinewand, Packleinen, (Sackleinen) Segeltuch, graues .	—	—	II.	19. d. 1.	"	—	1	—	—	
" , Segeltuch, weißes .	II.	22. d.	—	—	"	—	16	—	—	
" , andere ungebleicht und ungefärbt, auch ungebleichter Zwillich und Drillich	—	—	II.	19. d. 2.	"	1	1	—	—	14 i. Kſt., 10 in Kb., 7 i. Ball.
" , gebleichte, gedruckte, gefärbte und sonst appretirte, dergl. Zwillich und Drillich, auch Dammast	—	—	II.	19. d. 1.	"	12	12	—		Desgleichen.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Leinewand, alte (Lumpen) . .	—	—	II.	38. b.	Centner	—	—	3	3	
„ , Wachsleinewand, s. diese.										
„ , Deckleinewand, geölte, getheerte	II.	10. a.	—	—	„	2	—	—	—	13 in Kist. u. Fäss. 9 in Kbn., 6 in Ball.
Leinenwaare in Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl .	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
„ , andere	—	—	II.	19. d. 4.	„	12	12	—	—	20 in Kst., 14 in Kb., 10 in Bl.
Leinkuchen . . . . } Leinmehl, Leinkuchenmehl . . }	II.	26. Anm. 3.	—	—	„	—	$\frac{5}{6}$	—	—	
Leinöl, s. Öl, alles andere.										
Leinsamen	II.	9. b. 2.	—	—	„	—	1	—	—	
Leinsatkuchen	II.	26. Anm. 3.	—	—	„	—	$\frac{5}{6}$	—	—	
Leistengarn, s. Wollengarn.										
Leiterbäume, s. Holz.										
Leitern	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
					Pferdelast	6	—	—	—	
Leiterwagen, beschlagene . . .	II.	12. Anm. z. c. u. d.	—	—	Centner	—	12	—	—	
„ , unbeschlagene . . .	—	—	II.	62. a.	„	—	12	—	—	
					Pferdelast	6	—	—	—	
Leonische Tressen, s. Tressenwaaren.										
Leopardenfelle	II.	11. b.	—	—	Centner	—	16	—	—	
Lerchen, s. Geflügel.										
Lerchenholz, s. Holz.										
Lerchenschwamm	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	„	—	12	—	—	
Lettern, s. Buchdruckerlettern.										
Letternholz	II.	5. c. 3.	—	—	frei.					
Leuchter, ganz oder theilweise aus edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
„ , gemeine irdene . . .	II.	38. b.	—	—	Centner	—	8	—	—	
„ aus Porzellan ꝛc., s. die betreffenden Artikel.										
„ , hölzerne, rohe, grobe Arbeit	II.	12. Anm. z. c. u. d.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , „ , gebeizte, gefärbte, lackirte, polirte	II.	12. c.	—	—	„	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
„ , eiserne, grobe, unpolirte, auch solche von Eisendraht und Holz	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
„ , andere . . .	—	—	II.	13. d. 3. ꝛc.	„	6	6	—	—	siehe die betr. Tarifpos.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Rt	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Rt	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Lewantin (ein geköpertes Seidengewebe)	II.	30. b.	—	—	Centner	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
Leyern	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Lichenen, s. Flechten.										
Lichtdämpfer, ganz oder theilweise aus edlem Metall ꝛc. s. Kurze Waaren.										
" , andere	—	—	II.	13. d. 3. / 35. b. 1.	"	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Lichte, Stearin-, Wachs- u. Wallrath-	—	—	II.	60. b.	"	3	3	—	—	10 in Kist.
" , Talg-	—	—	II.	54. b.	"	2	2	—	—	10 in Kist.
Lichtformen von Holz	II.	12 Anm. 1. c. u. h.	—	—	"	—	12	—	—	
" " Eisenblech . .	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
" , gläserne, s. Glas.										
" , zinnerne	II.	43. a.	—	—	"	2	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn.
Lichtputzen, Lichtscheeren: eiserne grobe . . .	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
aus edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
, andere	—	—	II.	13. d. 3. / 35. b. 1.	"	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Lichtschirme, in Verbindung mit edlen Metallen, Perlmutter ꝛc. s. Kurze Waaren.										
" , andere, nach Maßgabe der Materialien										
Limonaden-Essenz	—	—	II.	5. c.	"	6	6	—	—	Flaschen: 22 in Kist., 14 in Kb.
" -Pulver	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kb., 5 in Ball.
" -Wasser (limonade gazeuse)	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	
Limonen, s. Südfrüchte.										
Limonensaft	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	Desgleichen.
Limonenschalen	II.	25. i. β	—	—	"	1	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B.
Lineale, hölzerne	—	—	II.	28. g. 2.	"	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball.
" , metallene	—	—	II.	13. d. 3. / 35. b. 1.	"	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Linienfedern (Reißfedern) . .	—	—	II.	30.	"	6	6	—	—	25 in Fäss. u. Kist., 10 in Ball.
Linon aus Flachs oder Hanf . .	—	—	II.	19. d. 1.	"	12	12	—	—	20 in Kst., 14 in Kb., 10 in Bl.
" " Baumwolle oder aus Leinen und Baumwolle . .	II.	2. c.	—	—	"	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball, jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogewicht.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℬ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℬ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Linsen, s. Getreide und Hülsenfrüchte.										
Lippitz, s. Meth.										
Liqueure	II.	25. b.	—	—	Centner	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kisten. 16 in Körben.
Lischken (Kober)	II.	12. Anm. z. e. u. h.	—	—	"	—	12	—	—	
Lithographien (s. übrigens Bilderbogen.)	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Lithographirsteine, rohe und geschliffene	I.	26.	—	—	frei.					
" , gravirte oder bezeichnete	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Lithographirtes Papier zu Formularen, Etiquetten und dergl.	—	—	II.	12. c.	"	3	3	—	—	
Litzen, s. Zeugwaaren.										
Locken, Haar- und Seidenlocken	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
" , Haare, ausgekochte, sortirte und in Lockenform gelegte	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Löffel, ordinaire rohe hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
" , blecherne	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
" , aus edlem Metall, auch plattirte oder vergoldete, s. Kurze Waaren.										
" , alle anderen	—	—	II.	28. g. 4. 66. h. ꝛc.	"	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Löschmaschinen, s. Maschinen.										
Löschpapier, graues (s. übrigens Papier.)	II.	27. Anm.	—	—	"	—	12	—	—	
Löwenfelle	II.	11. b.	—	—	"	—	16	—	—	
Lohe	—	—	II.	28. b.	"	—	—	—	3	
Loheextract	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Lohkuchen (ausgelaugte Lohe)	—	—	I.	1.	frei.					
Lorbeerblätter, frische und getrocknete	II.	25. i. β.	—	—	Centner	4	—	—	—	
Lorbeeren	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	13 in Fss., 16 in Kst., 13 in K., 6 in Ball.
Lorbeeröl	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Lorgnetten, wie Brillen.										
Lottospiele	—	—	II.	28. g. 4.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Luchsfelle	II.	11. b.	—	—	"	—	16	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Lüstres, s. Glaswaaren und Zeugwaaren.										
Luftballons, nach ihren Stoffen.										
Luftbetten (Luftkissen) von Leder	—	—	II.	37. c.	Centner	12	12	—	—	20i.Fff.u.Kft., 14i.Kb., 6i.Bl.
„ „ von Zeugwaaren	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20i.Fff.u.Kft., 13i.Kb., 9i.Bl.
Luftpumpen	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäff. u. Kist., 9 in Ball.
Lumpen: leinene, baumwollene, mit Wolle gemischte und wollene, auch macerirte Lumpen (Halbzeug)	—	—	II.	38. b.	„	—	—	3	3	
Lumpenzucker, s. Zucker.										
Lunten	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Lupen (Vergrößerungsgläser)	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäff. u. Kist., 9 in Ball.
Luppeneisen	II.	6. b.	—	—	„	1	12	—	—	10 in Fäff. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Luzerne (Samen)	—	—	II.	45.	„	—	4	—	—	

M.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Maaße (Schneider- rc. Maaße), ohne Kapseln, — nach den Stoffen, woraus sie bestehen.										
„ , in Verbindung mit Kapseln	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäff. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Maaßstäbe, ordinaire rohe hölz.	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ , alle andere	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäff. u. Kist., 9 in Ball.
Macassaröl, s. Parfümerien.										
Maccaroni (Nudeln)	II.	25. q.	—	—	„	2	—	—	—	13 in Fff., Kft. u. Kb., 6 in Bl
Macis	II.	25. k.	—	—	„	6	12	—	—	18i.Kft.,16i.Fff.,13i.K.,4i.B.
Madrastücher	II.	2. c.	—	—	„	50	—		—	18i.Fff.u.Kft.,7i.B.,jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogewicht.
Mäusefallen, hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ , eiserne und hölzerne in Verbindung mit Eisen	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i.Fff.u.Kft., 6 i.Kb., 4 i.Bl.
„ , andere	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fäff. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Magen von Vieh, frische, zum Genusse	II.	25. h.	—	—	„	2	—	—	—	16 in Fäff. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
„ getrocknete, Material zur Käsebereitung	II.	5 Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Magnesia	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	

Gegenstände	Des Zolltarifs Abtheilung	Des Zolltarifs Position	Des Steuertarifs Abtheilung	Des Steuertarifs Position	Maßstab der Verabgabung	Abgabesätze beim Eingange ℱ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℱ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Magnet, Magnetstein	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Magnetarmaturen, Magnetstäbe	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Mahagoniholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Mahlwerk, s. Mühlenfabricate.										
Maillechort, s. Argentan.										
Maillechortwaaren, s. Argentanwaaren.										
Majolika, s. Fayence.										
Mais (türkischer Weizen)	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Maiwürmer	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Makintosh-Stoffe	II.	11. c. 1.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Kst., 7 i. Bl., jedoch nur bis zu 6 Ctr Bruttogewicht.
Makrelen, s. Fische.										
Makronen (Zuckerwerk)	—	—	II.	10.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Makulatur, beschriebene und bedruckte	—	—	II.	38. a.	„	—	—	1	1	
Malachit, wie Speckstein.										
Malachitgrün	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Maledivische Nüsse	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Malerfarben, ohne nähere Bezeichnung	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Malerkitt	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Malerlack	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Malermetall (Malergold)	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. B.
Malerpappe (Zeichnenpapier)	—	—	II.	40. c.	„	3	3	—	—	
Malerpinsel, feine	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	16 i. Kst. u. Fss., 9 i. Kb., 6 i. B.
„ , grobe	II.	4. a.	—	—	„	3	—	—	—	16 in Kst. u. Fss., 6 in Ball.
Malertuch	II.	10. b.	—	—	„	5	—	—	—	13 in Kst., 9 in Kb., 6 in Ball.
Malz	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Malzessig, in Fässern und Flaschen	—	—	II.	15.	„	1	1	—	—	Flaschen: 22 in Kst., 14 in Kb.
Manchester (baumwollenes sammtartiges Gewebe)	II.	2. c.	—	—	„	50	—	—	—	18 in Fss. u. Kst., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
Mandelkleie, Mandelkuchen (Abgänge von Mandeln, aus welchen Öl gepreßt worden)	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Mandeln	II.	25. i. β.	—	—	„	4	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. K., 6 i. B.
„ überzuckerte	—	—	II.	21. c.	„	6	6	—	—	20 in Kst. u. Fss., 14 in Kb.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht Pfunde.
Mandelöl	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. B.
Mangan, Manganoxyd (Braunstein)	I.	6.	—	—	frei.					
Mangeln (Zeugrollen)	—	—	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	11 in Überfässern.
Manheimer Wasser	II.	25. b.	—	—	„	8	—	—	—	Beim Eingange in Flaschen.
Manilla- (Aloë-) Hanf	II.	8.	—	—	„	—	4	—	—	24 in Kisten. 16 in Körben.
„ -Band (Geflechte) davon, s. Strohgeflechte.										
Maniok (Cassavemehl)	—	—	II.	22. b. 2.	„	1	1	—	—	14 in Kst u. Fss., 5 in Ball
Manna	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Mannagrütze, s. Schwadengrütze.										
Manschetten, s. Zeugwaaren.										
Mantelsäcke, lederne	II.	21. c.	—	—	„	10	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B.
„ , tuchene mit Leder ꝛc. besetzt	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Manuscripte (Handschriften)	—	—	I.	39.	frei.					
Marabuts (Schmuckfedern), s. Kurze Waaren.										
Marcelline	II.	30. b.	—	—	Centner	110	—	—	—	22 in Kisten, 13 in Ballen.
Marcipan	—	—	II.	10.	„	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. B.
Marderfallen, s. Mäusefallen.										
Marderfelle	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
Marienglas, s. Fraueneis.										
Markasit (Wißmuth)	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Markasitkies	—	—	I.	19.	frei.					
Marken, s. Spielmarken.										
Marly, aus rohem flächsenen oder hanfenen Gespinnst	II.	22. d.	—	—	Centner	—	16	—	—	
„ aus halb oder ganz gebleichtem Gespinnst dieser Art	—	—	II.	19 d. 4.	„	12	12	—	—	20 in Kst., 14 in Kb., 10 in B.
„ aus anderm Gespinnst, s. Zeugwaaren.										
Marmelade	—	—	II.	10.	„	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. B.
Marmeln, s. Knicker.										
Marmor, roher	I.	26.	—	—	frei.					
„ , große Marmorarbeiten, als: Büsten, Statuen, geschliffene polirte Platten und dergl.	—	—	II.	52. c. Ausn.	Centner	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Marmor, kleinere Marmorarbeiten	—	—	II.	52. c.	Centner	6	6	—	—	14 in Kst. u. Fss.
" -Waaren in Verbindung mit feinen Metallen ꝛc.	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Marokin und Waaren daraus, s. Leder und Lederwaaren.										
Maronen	II.	25. i. β.	—	—	"	1	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. K., 6 i. B.
Martinsholz, s. Farbehölzer.										
Maschinengarn, rohes Leinen- und Hanf-	II.	22. a. 1.	—	—	"	2	—	—	—	13 in Kisten, 6 in Ballen.
Maschinen und Maschinentheile, die nicht zu den namentlich aufgeführten Instrumenten gehören:										
von Holz	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
von Gußeisen	—	—	II.	13. d. 1.	"	—	18	—	—	
" geschmiedetem Eisen, grobe	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
" " " , feine	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb.
grobe Maschinentheile (Kurbeln und dergl.) von Eisen, roh vorgeschmiedet, insofern dergl. Bestandtheile einzeln einen Centner und darüber wiegen	II.	6. d.	—	—	"	3	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
von Kupfer oder Messing .	—	—	II.	35. h. 1.	"	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
Maschinen u. Maschinentheile, welche aus verschiedenen Stoffen bestehen, sind — falls sich die einzelnen Bestandtheile nach dem Gewichte nicht zuverlässig abschätzen oder sonst ausmitteln lassen — dem Tarifsatze zu unterziehen, mit welchem das Fabrikat aus dem Material betroffen ist, wovon sich dem Gewichte nach am meisten an der Maschine befindet.										
Masken, s. Larven.										
Masseln (Roheisen)	II.	6. a.	—	—	"	—	8	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Massicot (Bleigelb)	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Masten, s. Holz.										
Mastix (Harz)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Mastixholz	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Matapolams (Shirtings), s. Zeugwaaren.										
Materialwaaren, s. die versch. Gegenstände.										
Mathematische Instrumente	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.
Matratzen aller Art	—	—	II.	16. b.	"	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 7 i. B.
Matrizen, nach dem Material, woraus sie gefertigt sind.										
Matten von Bast, Rohr, Stroh, Schilf, Binsen und feinen Baumwurzeln, ordinaire:										
ungefärbte	II.	35. a. 1.	—	—	"	—	4	—	—	
gefärbte	II.	35. a. 2.	—	—	"	3	—	—	—	16 in Fss. u. Kst., 6 in Ball.
" , noch feinere, sparterieähnliche	—	—	II.	28. g. 4.	"	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
Mauerkellen	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Mauersteine, s. Steine.										
Maulesel, Maulthiere, s. Vieh.										
Maultrommeln	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb.
Maulwurfsfallen, s. Mäusefallen.										
Maulwurfsfelle	II.	11. b.	—	—	"	—	16	—	—	
Mazes (jüdisches Osterbrot)	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Mecca-Balsam	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Mechanische Instrumente	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball.
Medaillen	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Medaillons, falls sie nicht nach den Stoffen einem geringern Tarifsatze zu unterziehen sind, wie Kurze Waaren.										
Medicinwaaren (zubereitete Apothekerwaaren) ohne nähere Bezeichnung	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Meerrettig	—	—	I.	21.	frei.					
Meersalz, s. Seesalz.										
Meerschaum, roher	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Rt	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Rt	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Meerschaum, verarbeiteter	—	—	II.	28. g. 4.	Centner	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 9 i. B.
„ , in Verbindung mit edlem Metall	II.	20.	—	—	„	30	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B
Meerschweine	—	—	I.	47.	frei.					
Meerzwiebeln	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Mehl	—	—	II.	22. h. 2.	„	1	1	—	—	14 in Fss. u. Kist., 5 in Ball.
Meißel, grobe	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B
„ , feine	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb
Meißelhefte, ord. hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ , gebeizte, gefärbte, polirte	—	—	II.	28. g. 2.	„	2	2	—	—	18 in Fss. u. Kist., 7 in Ball.
Melasse (Syrup)	II.	25. u.	—	—	„	2	—	—	—	11 in Fässern.
Melis	II.	25. x. a.	—	—	„	10	—	—	—	14 in Fss. mit Dauben von Eichen- u. anderm harten Holze. 10 in anderen Fässern. 13 in Kisten, 7 in Körben
Melilote (Steinkleeblumen), s. Blumen.										
Melilotenklee (Samen)	—	—	II.	45.	„	—	4	—	—	
Melisse, s. Kräuter.										
Melissengeist	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B
Melonen, s. Obst.										
Mennige	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
„ zur Weißglasfabrikation auf Erlaubnißscheine	II.	5. g. Anm.	—	—	„	—	6	—	—	
Menschenhaare	—	—	II.	25. a. 3.	„	—	4	—	—	
Mercurius (Quecksilber)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Mergel	—	—	I.	18.	frei.					
Merino, s. Zeugwaaren.										
Messer in Häcksel- oder Futterladen	—	—	II.	13. d. 2. b.	Centner	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
„ , grobe, zum Handwerksgebrauche	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B
„ , feine, als: Tisch-, Taschenmesser ꝛc., außer Verbindung edler Metalle ꝛc.	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb.
„ , in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc. s. Kurze Waaren.										
Messerschmiedewaaren, grobe	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ , feine	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Rt	Abgabesätze beim Eingange Gr	Abgabesätze beim Ausgange Rt	Abgabesätze beim Ausgange Gr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Messerschmiedewaaren in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc., s. Kurze Waaren.										
Messing, Roh- (Stück-) Messing	II.	19. Anm.	—	—	Centner	—	12	—	—	
„ , altes Bruchmessing	—	—	I.	36.	frei.					
„ , geschmiedetes, gewalztes, geschlagenes u. gegossenes	—	—	II.	35. a. 2.	Centner	1	12	—	—	
„ -Blech, s. Blech.										
„ -Draht, roher	—	—	II.	35. a. 3. α.	„	2	2	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
„ „ , leonischer u. plattirter	II.	19. a.	—	—	„	6	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ „ , besponnener leonischer oder unechter	—	—	II.	35. a. 3. β.	„	6	6	—	—	14 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
„ -Feile	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Messingwaare, roh gegossene, zur weitern Verarbeitung	II.	19. a.	—	—	„	6	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ , andere gewöhnliche	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—		10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
„ in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
„ , alle in ihrer Form nicht mehr brauchbare	—	—	I.	36.	frei.					
Meßketten	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball.
Meßkoffer, hölzerne, ohne Leder- oder Fellbeschlag	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
Metallabfall, ohne nähere Bezeichnung	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Metallasche, ohne nähere Bezeichnung	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Meth in Fässern	II.	25. a.	—	—	„	2	12	—	—	11 in Überfässern.
„ „ Flaschen oder Krucken	II.	25. d.			„	8	—	—	—	24 in Kisten, 16 in Körben
Metzen, hölzerne (beschlagene und unbeschlagene)	II.	12 [illegible]	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
Meublen, hölzerne, grobe, rohe ungefärbte	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12		—	
					Pferdelast	6	—	—	—	
„ , gefärbte, gebeizte, lackirte, ungepolstert	—	—	II.	28. g. 2.	Centner	2	2	—	—	18 in Fss. u. Kist., 7 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Gr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Gr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Meublen, gepolsterte mit Bronce und derartigen Verzierungen	—	—	II.	28. g. 3.	Centner	4	4	—	—	18 in Fss. u. Kist. 7 in Ball.
„ , in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc.	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
„ , gebrauchte von Einziehenden zum eigenen Gebrauche	—	—	I.	28.	frei.					
Mikroskope	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball.
Milch	—	—	I.	37.	frei.					
Milchglas (weißes ungeschliffenes Glas)	—	—	II.	24. b.	Centner	2	2	—	—	25 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
Milchzucker	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Mineral-Alkali, s. Soda.										
Mineralblau	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	Desgleichen.
Mineralfarben, ohne nähere Bezeichnung	—	—								
Mineralgelb	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Mineralgrün	—	—								
Mineralien, rohe, zum Medicinal- u. Gewerbegebrauche, nicht besonders genannte	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
„ , die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen (s. übrigens Stufen.)	—	—	I.	12.	frei.					
Mineralkitt Mineraltheer	—	—	II.	26.	Centner	—	4	—	—	
Mineralwasser, natürliches in Flaschen oder Krügen	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
„ , künstliches	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Miniaturfarben, auch in Blasen, Gläsern, Tafeln	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. B.
Minium, s. Mennige.										
Mirabellen } s. Obst.										
Mispeln } s. Obst.										
Mist	—	—	I.	14.	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange fl.	Abgabesätze beim Eingange kr.	Abgabesätze beim Ausgange fl.	Abgabesätze beim Ausgange kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Mistforken, Mistgabeln (Misthaken)	—	—	II.	13. d. 2. a.	Centner	2	2	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
Mixpickels	—	—	II.	21. c.	„	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb.
Modelle, welche von einziehenden Künstlern nicht zum Verkauf, sondern zum eigenen Gebrauche mitgebracht werden	—	—	I.	28.	frei.					
„ von Gips, s. Gipswaaren .										
„ , andere, wie Maschinen.										
Möhren (Mohrrüben, frische) . .	—	—	I.	22.	frei.					
„ , getrocknete	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	13 in Fäss. mit Dauben von Eichen- u. a. hartem Holze u. in Kist., 10 in anderen Fässern, 9 in Körben, 3 in Ball. oder Säcken.
„ , gebrannte, pulverisirte .	II.	25. m.	—	—	„	5	—	—	—	
Mörser, eiserne	—	—	II.	13. d. 1.	„	—	18	—	—	
„ , messingene	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ von Serpentinstein . . .	—	—	II.	52. Ausn.	„	—	12	—	—	
„ , andere, nach Maßgabe des Materials.										
Mohairstoff (Barttuch) s. Wollene Waaren.										
Mohnöl, s. Öl, alles andere.										
Mohnsamen	II.	9. b. 2.	—	—	„	—	1	—	—	
Mohrrübensaft, eingekochter, s. Säfte.										
Molden oder Mulden	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
					Pferdelast	6	—	—	—	
Moletten, s. Maschinen und Maschinentheile.										
Moll } s. Zeugwaaren.										
Molton } s. Zeugwaaren.										
Moluckisches Holz	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Monumente, s. Bildhauerarbeit.										
Moor, Moir, Moiree, s. Zeugwaaren.										
Moos aller Art	I.	10.	I.	27.	frei.					
Morcheln, s. Pilze.										
Mordants (Beizmittel), s. die als solche dienenden Säuren, Säfte ꝛc.										
Moreas, s. Seidenzeugwaare.										
Morsellen	—	—	II.	10.	Centner	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. Bl.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Mosaikwaaren in Holz	II.	12. f.	—	—	Centner	10	—	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
„ aus unechten Steinen	II.	33. b.	—	—	„	10	—	—	—	16 in Kist. u. Fäss.
„ in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter, echten Steinen, s. Kurze Waaren.										
Moschus	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Moscovade, s. Zucker.										
Most, frisch oder eingekocht (Traubensyrup)	II.	25. f.	—	—	„	6	—	—	—	11 in überfässern. Beim Eing. in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Kb.
Mostrich (mit Most, Gewürzen oder anderen Ingredienzien zubereiteter Senf) . . .	—	—	II.	23. c.	„	3	3	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 5 in Ball.
Mostrichpulver, s. Senfpulver.										
Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten:										
Hirse, abgeschälte, gestampfte	—	—	II.	22. b. 1.	„	—	12	—	—	
Mehl und sonstiges Mahlwerk als Graupen, Grütze ꝛc.	—	—	II.	22. b. 2.	„	1	1	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 5 in Ball.
Mühlsteine ohne eiserne Reifen .	I.	26.	—	—	frei.					
„ mit eisernen Reifen .	—	—	II.	52. a.	Pferdelast	—	3	—	—	
Münzen, Gold- und Silber- mit					Schiffslast	—	16	—	—	
Ausschluß der Schaumünzen	—	—	I.	26.	frei.					
„ , Scheidemünze zum Einschmelzen auf besondere Erlaubniß	II.	19. Anm.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Münzgrätze (Münzgekrätz) . .	II.	1.	—	—	frei.					
Mützen, aus verschiedenen Zeugwaaren und Materialien gearbeitete Herrenmützen . .	II.	20.	—	—	Centner	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
„ , aus Gespinnst gewirkte, s. Zeugwaaren.										
„ , lederne	—	—	II.	37. c.	„	12	12	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 6 i. Bl.
„ aus Rauchwerk . . .	—	—	II.	41. c.	„	12	12	—	—	20 in Kist., 5 in Ball.
Muffen von Federn . . .	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
„ „ Pelz	—	—	II.	41. c.	„	12	12	—	—	20 in Kist., 5 in Ball.
„ „ Seide, auch in Verbindung mit anderen Zeugwaaren	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Mulden, s. Blei.										
Mull, s. Zeugwaaren.										
Mumien, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	—	—	I.	12.	frei.					
„ als Handelsartikel . . .	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Mumme, s. Bier.										
Mundharmonikas, s. Harmonikas, kleine.										
Mundleim	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Mundstücke zu Tabackspfeifen:										
„ von Bernstein, Elfenbein .	II.	12. f.	—	—	„	10	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
„ , in Verbindung mit edlem Metall rc., s. Kurze Waaren.										
„ , andere	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
„ zu musikalischen Instrumenten	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Munjeet (ostindischer Krapp) . .	II.	5. o. 1.	—	—	„	—	2	—	—	
Muränen, s. Fische.										
Murmelfelle	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
Murmeln (Marmeln), s. Knicker.										
Mus (blos eingekochtes Obst) .	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Muscatbalsam	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Muscatblumen, -blüthe, -nüsse .	II.	25. k.	—	—	„	6	12	—	—	18 in Kst., 16 in Fss., 13 in Kb., 9 in Ball.
Muscatnußöl (Muscatbutter), s. Muscatbalsam.										
Muscatöl, ätherisches	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Muschelfarben	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Muscheln, frische unausgeschälte .	I.	8.	—	—	frei.					
„ , ausgeschälte, auch marinirte oder eingemachte .	II.	25. r.	—	—	Centner	4	—	—	—	
Muschelschalen (Muschelschille) .	II.	5. e. 3.	I.	38.	frei.					
Muschelkalk	I.	6.	—	—	frei.					
Muschelgold . . . . } Muschelsilber . . . . }	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kb., 5 in Ball.
Muschelseide (Seide der Steckmuschel)	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Muschelthiere, frische eßbare, andere als Austern und Hummer	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Muschelwaaren in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
„ , andere	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
Musikalien, s. Druckschriften.										
Musikalische Instrumente	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Musikdosen, s. Spielwerke.										
Mussivgold / Mussivsilber	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kb., 5 in Ball.
Musselin, s. Zeugwaaren.										
„ , Wachsmusselin	II.	10. b.	—	—	„	5	—	—	—	13 in Kist., 9 in Kb., 6 in Ball.
Musterblätter (Vorbilder zum Sticken ꝛc.)	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , mit Linien zu solchen Mustern vorgedrucktes Papier	—	—	II.	12. b.	„	1	1	—	—	
„ von Pappe für Jaquard-Maschinen	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Musterkarten mit Mustern, welche einen Werth haben und für sich gebraucht werden können, — nach dem für die Waare bestimmten Satze.										
„ und Muster in Abschnitten, die zu keinem andern Gebrauche geeignet sind	—	—	I.	11.	frei.					
„ , andere	—	—	II.	10. e.	Centner	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
Mutterlauge von Salzsiedereien	—	—	II.	1. a.	„	—	—	—	2	
„ „ Seifensiedereien	—	—	I.	1.	frei.					
Mutternelken (Samen vom Nelkenbaum)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Mutterzimmt	II.	25. k.	—	—	„	6	12	—	—	18 in Kist., 16 in Fss., 13 in Kb., 4 in Ball.
Myrobalanen	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Myrrhen	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
N.										
Nachtigallen	—	—	I.	17.	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Nachtlichte aus Baumwolle, Wachs und Kork	—	—	II.	28. g. 4.	Centner	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
Nachtsäcke, s. Reisesäcke.										
Nadelbüchsen, nach den Materialien, woraus sie gefertigt sind.										
Nadeln, Näh- und metallene Stricknadeln, metallene Häkelnadeln (ohne Griffe)	II.	20.	—	—	»	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
» , ganz oder theilweise von edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
» , Haarnadeln von Schildpatt	II.	20.	—	—	»	50	—	—	—	Desgleichen.
» , Spicknadeln, eiserne	II.	6. f. 2.	—	—	»	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
» , alle übrigen	—	—	II.	13. d. 3. 28. g. 4. 35. h. 1.	»	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Nadlerwaaren, sofern sie nicht nach den Bestandtheilen und der Beschaffenheit höher zu classificiren sind		—	II.	13. d. 3. 35. h. 1.	»	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Nägel, eiserne, gegossene und geschmiedete	—	—	II.	13. d. 2. b.	»	4	4	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
» , kupferne, messingene und eiserne mit messingenen Köpfen	—		II.	35. h. 1.	»	6	6	—	—	Desgleichen.
» , verzinnte ohne Politur	II.	6. f. 2.	—	—	»	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in B[illegible]
» von Zink	II.	42. b.	—	—	»	3	8	—	—	10 in Fäss. u. Kist., [illegible]
» , vergoldete oder versilberte, s. Kurze Waaren										
Nägelein	II.	25. k.	—	—	»	6	12	—	—	15 in Kist., 16 in Fss., 13 in Kb., 7 in Ball.
Nähkästchen, Nähkörbe, nach den Materialien, woraus sie gefertigt sind.										
Nähnadeln	II.	20.	—	—	»	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
Nähringe, s. Fingerhute.										
Nähseide	II.	30. a. 2.	—	—	»	11	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Nanking	II.	2. c.	—	—	»	50	—	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 7 i. Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogew.
Naphta, natürliche	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	»	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Naphtha, in den Officinen bereitete	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kb., 5 in Ball.
Natrium	—	—	II.	11. a.	„	—	18		—	
Natrum (Natron), s. Soda.										
„ , salpetersaures (Chili-Salpeter)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Naturalien zu wissenschaftlichen Sammlungen	—	—	I.	12.	frei.					
Neapelgelb	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Nelken (Gewürznägelein)	II.	25. k.	—	—	„	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. F., 13 i. Kb., 4 i. B.
Nelkenöl	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Nelkenpfeffer	II.	25. k.	—	—	„	6	12	—	—	18 in Kst., 16 in Fss., 13 in Kb., 4 in Ball.
Nelkenrinde / Nelkenstengel }	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , gepulverte	II.	25. k.	—	—	„	6	12	—	—	Desgleichen.
Nerzfelle	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
Nesselgarn, s. Baumwollengarn.										
Nesseltuch	II.	2. c.	—	—	„	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Centner Brutto-Gewicht.
Nesteln, s. Schnüre.										
Netze, Fischer-, Vogel- und Jagd-, von ungebleichtem Flachs- und Hanfgarn, auch Pferdenetze, sowohl von ungebleichtem als von gefärbtem Hanf- und Flachsgarn	—	—	II.	30.	„	1	1	—	—	
„ von gebleichtem Flachs- und Hanfgarn	—	—	II.	19. d. 4.	„	12	12	—	—	20 i. Kst., 14 i. Kb., 10 i. Ball.
„ von Baumwollengarn	II.	2. c.	—	—	„	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Centner Brutto-Gewicht.
„ von Seide	II.	30. h.	—	—	„	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
„ alte Fischernetze	—	—	II.	19. a. 1.	„	—	—	—	1	
Neublau	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kb., 5 in Ball.
Neujahrswünsche	—	—	II.	12. b.	„	1	1	—	—	
Neunaugen, s. Fische.										
Neuroth	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Neusilber in Stangen oder Bruch	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
„ in Blechen	II.	19. a.	—	—	„	6	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Neusilberwaaren, s. Argentanwaaren.										
Neuwiedergrün	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Nichts (Hüttennichts)	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Nickel-Metall	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Nickeloxyd, Nickelschwamm	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Nießwurz	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Nikaraguaholz, s. Farbehölzer.										
Nitrum (Salpeter)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Nivellirwaagen	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Noten, s. Drucksachen.										
Nudeln	II.	25. q.	—	—	"	2	—	—	—	13 in Fss., Kst. u. Kb., 6 in Bl.
Nürnberger Lebkuchen	—	—	II.	10.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist, 14 in Kbn., 5 in Ball.
Nürnberger Waaren, sogenannte aller Art		—	II.	28. g. 1.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
Nüsse, s. die verschiedenen Arten.										
Nußbaumholz, s. Holz.										
Nußöl, s. Öl, alles andere.										
Nutzholz, s. Holz.										

O.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Oblaten aus Mehl	—	—	II.	22. b. 3.	"	2	2	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 5 in Ball.
" aus anderen Materialien	—	—	II.	10. c.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn, 8 in Ball.
Obsidian, s. Steine, echte.										
Obst, frisches	—	—	I.	22.	frei.					
" , gebackenes, getrocknetes; " , eingekochtes (Obstmus)	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
" , eingemachtes mit Branntwein, Essig, Gewürz, Wein, Zucker und candirtes	—	—	II.	21. c.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
" , sonstiges eingemachtes	—	—	II.	21. b.	"	2	2	—	—	
Obstwein	II.	25. f.	—	—	"	6	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Kbn.
Ochsen	—	—	II.	59. c.	Stück	2	12	—	—	
Ochsenhäute, rohe	—	—	II.	27.	Centner	—	—	1	1	
Ochsenzungen	II.	25. h.	—	—	"	2	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Öfen, thönerne	II.	38. b.	—	—	"	—	8	—	—	
" , eiserne, gegossene	—	—	II.	13. d. 1.	"	—	18	—	—	
" , geschmiedete oder aus Eisenblech	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Öldraß (Degras, Tekran)	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Öle, ätherische, zum Medicinalgebrauche, ohne nähere Bezeichnung	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
„, wohlriechende, s. Parfümerien.										
„, sogenanntes Stand- oder Kunstöl	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	Desgleichen.
„, alles andere, sofern es nicht namentlich genannt ist:										
in Fässern	—	—	II.	39. c. 1.	„	1	1	—	—	
in Flaschen oder Krügen von mindestens einem Centner Brutto-Gewicht	II.	26.	—	—	„	1	8	—	—	
in kleineren Flaschen oder Krügen	—	—	II.	39. c. 2.	„	3	3	—	—	22 in Kist., 14 in Kbn.
Anmerk. Gemische von Öl, flüssigem Thierfett, Thran oder anderen ölartigen Substanzen unterliegen dem Abgabesatze desjenigen Bestandtheils, welcher der überwiegende ist; falls aber das quantitative Verhältniß der einzelnen Bestandtheile nicht zu ermitteln ist, dem Abgabesatze für Öl in Fässern.										
Ölfarben	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Ölkuchen und Mehl hieraus	II.	26. Anm. 3.	—	—	„	—	$\frac{5}{6}$	—	—	
Ölpapier	—	—	II.	40. c.	„	3	3	—	—	
Ölsaat, als: Hanfsaat, Leinsaat und Leindotter oder Doder, Mohnsamen, Raps, Rübsaat (s. übrigens Feldfrüchte).	II.	9. b. 2.	—	—	„	—	1	—	—	
Ölsäure, Ölstoff in Fässern	—	—	II.	39. c. 1.	„	1	1	—	—	
„ , „ zum Fabrikgebrauche	—	—	II.	39. c. 1. Anm.	„	—	12	—	—	
Ölseife, s. Seife.										
Ölsteine (feine Schleifsteine)	—	—	II.	52. c. Ausn.	„	—	12	—	—	
Öltücher aus Roßhaar	II.	41. Anm. 2.	—	—	„	—	12	—	—	
„ (ein grobes sehr starkes wollenes Gewebe)	II.	41. c. 2.	—	—	„	30	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogew.
Ofenbruch, zinkischer, s. Erze.										
Ofenlack	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Ofenschirmgestelle, nach Maßgabe des Materials.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Ohrgehänge aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen fein gearbeitete 2c. s. Kurze Waaren (Herren- und Frauenschmuck).										
Oker	I.	6.	—	—	frei.					
Okras (Pottasche)	—	—	II.	43.	Centner	—	2	—	2	
Oléine, s. Ölstoff.										
Olibanum (Gummiharz)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Oliven, eingemachte	—	—	II.	21. c.	Centner	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Olivenöl, s. Baumöl.										
Onyx, Opal } s. Steine, echte.										
Operment	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Operngläser, wie Brillen.										
Opium	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Opodeldoc	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Opoponax (Gummiharz)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Optische Instrumente	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Orangen und Orangenschalen, s. Südfrüchte.										
Orangenblätter, trockne; Orangenblüthen, gesalzen oder trocken	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Orangenblüthen-Essenz, s. Essenzen.										
„ -Öl, „ -Wasser } s. Parfümerien.										
Organdis (Organtin, Nesseltuch)	II.	2. c.	—	—	„	50	—	—	—	18 i. Fss. u. Kst. 7 i. Bl., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogew.
Organsin (Kettseide), s. Seide.										
Orgeln	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
„ , kleine, als Spielzeug	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
Orgelpfeifen, bleierne	II.	3. b.	—	—	„	2	—	—	—	6 in Fäss. u. Kist.
„ , hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ , zinnerne	II.	13. a.	—	—	„	2	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn.
„ von Neusilber	II.	19. b.	—	—	„	10	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
„ , silberne, s. Kurze Waaren.										
Orlean	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Orseille, rohe Flechten, s. Flechten.										
„ als Teig (in welchem die rohen Flechten noch zu erkennen)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Ortolane, s. Geflügel.										
Osemund, s. Eisen.										
Ossa sepiae (Blackfischbein) .	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Otterfelle	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
Orhoftstäbe, s. Holz, Bau- und Nutzholz.										
P.										
Packfong, wie Argentan.										
Packleinen (graues)	—	—	II.	19. d. 1.	„	—	1	—	—	
Packpapier, s. Papier.										
Pätschen (Kahnruder)	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
Pagament (Gold- u. Silberbarren mit Kupfer vermischt) . .	—	—	I.	26.	frei.					
Palatinen (Pelzkragen, Halspelze)	—	—	II.	11. c.	Centner	12	12	—	—	20 in Kist., 5 in Ball.
Palmholz (Palmiraholz) . . .	II.	5. c. 3.	—	—	frei.					
Palmöl, in Fässern	II.	26. Anm. 2.	—	—	Centner	—	12	—	—	
— in Flaschen und Krügen.	—	—	II.	39. c. 2.	„	3	3	—	—	22 in Kist., 14 in Kbn.
Panicum (ital. Hirse), s. Hirse.										
Pantherfelle	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
Pantinen (hölzerne Schuhe) . .	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
Pantoffelholz	II.	5. c. 3.	—	—	frei.					
Pantoffeln, s. Schuhe u. Schuhmacherwaaren.										
Papageien	—	—	I.	47.	frei.					
Papelines, s. Zeugwaaren.										
Papier, beschriebenes (Acten und sonstige Manuscripte) .	—	—	I.	39.	frei.					
„ , beschriebenes und bedrucktes (Makulatur) . . .	—	—	II.	38. a.	Centner	—	—	1	1	
„ , graues Lösch- und Packpapier	II.	27. Anm.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , ungeleimtes graues Druckpapier, auch Pappe . .	—	—	II.	40. a.	„	—	18	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange fl	Abgabesätze beim Eingange kr	Abgabesätze beim Ausgange fl	Abgabesätze beim Ausgange kr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Papier, ungeleimtes halbweißes Druckpapier . . . . " , weißes und gefärbtes Packpapier, grobes, Preßspäne und Preßblätter . . . " , in Lohe gefärbtes, wie zu Tabacksumschlägen gebraucht wird . . . . " , Wachspapier	II.	27. a.	—	—	Centner	1	—	—	—	
" , weißes u. gefärbtes Packpapier, feines . . .	—	—	II.	40. b.	"	1	1	—	—	
" , Gichtpapier . . . " , Glaspapier . . . . " , Radirpapier . . . . " , Sandpapier (Polirmittel) " , Schieferpapier, Tafelpapier " , Schmirgelpapier (Polirmittel) . . . . . . " , Zunderpapier . . .	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
" , mit Linien bedrucktes zu Musterblättern	—	—	II.	12. b.	"	1	1	—	—	
" , alle anderen Papiergattungen, auch gepreßte Papiere	—	—	II.	40. c.	"	3	3	—	—	
Papierdraht (Draht mit Papier überzogen)	—	—	II.	13. d. 3. 35. b. 1.	"	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Papiermaché-Masse	—	—	II.	40. a.	"	—	18	—	—	
" -Tafeln, lackirte . .	—	—	II.	40. c.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
" -Waaren, s. Lackirte Waaren.										
Papiermasse, trockne (Ganzzeug), welche durch bloßes Einweichen und Auflösen im Wasser unmittelbar zur Papierfabrikation zu verwenden ist . .	—	—	II.	40. a.	"	—	18	—	—	
" , trockne, macerirte Lumpen (Halbzeug), wie Lumpen.										
Papierschnitzeln, Papierspäne . .	—	—	II.	38. a.	"	—	—	1	1	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Gr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Gr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Papierstreifen (Streifen von Gold- und Silberpapier, Papier mit Gold- oder Silbermuster u. durchgeschlagenem Papier) .	—	—	II.	40. c.	Centner	3	3	—	—	
Papiertapeten	—	—	II.	40. d.	"	6	6	—	—	18 in Kst., 14 in Kb., 10 in Bl.
Anm. Als Papiertapeten wird alles bedruckte Papier in Rollen behandelt.										
Pappdeckel (Pappe)	—	—	II.	40. a.	"	—	18	—	—	
" aus zusammengeleimten Papierbogen, wie das dazu verwendete Papier.										
Pappelholz, s. Holz.										
Papp- und Papierwaaren . .	—	—	II.	40. e.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
" " " in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor, echten Steinen und Perlen	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
" " " in Verbindung mit anderen Materialien, auch Stickereien	—	—	II.	40. e.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Paradiesäpfel	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Paradiesholz	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Paradieskörner (Guineakörner) .	II.	25. k.	—	—	"	6	12	—	—	18 in Kst., 16 in Fss., 13 in K., 4 in Ball.
Paradiesfedern, s. Federblumen.										
Parapluies und Parasols . . .	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Parelle, s. Orseille.										
Parfümerien, feine, s. Kurze Waaren.										
Anm. Als feine Parfümerien sind solche zu betrachten, welche in kleinen Gläsern, Büchsen etc., deren Inhalt nicht über ¼ Quartier Hannoversche beträgt, im Galanteriehandel u. als Galanteriewaare geführt werden.										
" , alle übrigen und solche, die in anderen oder größeren Umschließungen eingehen . .	II.	5. a.	—	—	"	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
ausgenommen: Lavendelöl, Riechessig, Riechwasser, Rosenblätterwasser, Rosenessenz (Rosenöl), Spiköl	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
" , feine, Schminkweiß (Spanischweiß), Wismuthweiß .	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Pariserblau	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Pariserroth	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Parmesankäse	II.	25. o.	—	—	„	3	16	—	—	20 in Kist. v. 1 Ctr. und darüber, 16 in Kst. unter 1 Ctr., 11 in Fäss. u. Kübeln, 8 in Körben, 6 in Ballen.
Parquets zur Belegung von Fußböden	—	—	II.	28. e.	„	1	1	—	—	
Passefinband	II.	30. b.	—	—	„	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
Pastel (Waid)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Pastellfarben und Tusche in Blasen, Gläsern oder Täfelchen; Pastellstifte	II.	5. a.	—	—	Centner	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Pasten (Abdrücke antiker geschnittener Steine)	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
„ in Verbindung mit edlen Metallen rc., s. Kurze Waaren.										
„ in Verbindung mit unedlen Metallen, s. Glaswaaren.										
Pasteten	—	—	II.	10.	„	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 5 i. Bl.
Pastillen, orientalische, wohlriechende	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Patinen (Holzschuhe)	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
Patricen, nach dem Material woraus sie gefertigt sind.										
Patronen, gefüllte	II.	29.	—	—	„	2	—	—	—	13 in Fäss.
Pauken	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Pech	—	—	II.	26.	„	—	1	—	—	
Pechblende	I.	6.	—	—	frei.					
Pechfackeln	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Pechsatz	—	—	II.	26.	„	—	1	—	—	
Peitschen, grobe lederne	—	—	II.	37. h.	„	6	6	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
„ mit Stielen ohne Zuthat von Leder oder Darmsaiten oder Draht	—	—	II.	18. b. 28. g. 4.	„	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
„ in Verbindung mit edlem Metall rc., s. Kurze Waaren.										
„ , sonstige	II.	21. c.	—	—	„	10	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Peitschenstöcke, wie Stöcke.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Pekins (Seidenzeug), s. Zeugwaaren.										
Pelade (Gerberwolle) . .	II.	41. a.	II.	65. a.	Centner	—	—	—	2	
Pelzwerk und Kürschnerwaaren:										
unbearbeitete Kaninchen- und Hasenfelle	II.	41. c.	—	—	frei.					
weiß gemachte und gefärbte nicht gefütterte Angora- und Schaffelle, ungefütterte Decken und nicht überzogene Schafpelze .	II.	28. b.	—	—	Centner	6	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
alle übrigen Felle zur Pelzwerkbereitung	II.	41. b.	—	—	„	—	16	—	—	
überzogene Schafpelze . .	—	—	II.	41. b.	„	6	6	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
Kürschnerarbeit, Rauchwaaren, sofern nicht der Tarifsatz für Kurze Waaren anzuwenden ist	—	—	II.	41. c.	„	12	12	—	—	20 in Kist., 5 in Ball.
Pendülen, s. Kurze Waaren.										
Pergament	II.	21. a.	—	—	„	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Pergamentwaaren, mit Ausnahme der zu den Kurzen Waaren gehörenden	—	—	II.	37. c.	„	12	12	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 in Kb., 6 in Bl.
Perkals (baumwollenes Gewebe) .	II.	2. c.	—	—	„	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogewicht.
Perlasche	—	—	II.	43.	„	—	2	—	2	
Perlen, echte, ohne Fassung . .	II.	33. b.	—	—	„	10	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist.
„ , echte, gefaßte, oder mit anderen Materialien verbundene, s. Kurze Waaren.										
„ , Glas-, s. Glasperlen.										
„ , Wachsperlen . . .	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
„ aus edlem Metall oder vergoldet, auch Gold- und Silberperlen (Strick- oder Stickperlen) aller Art, echt oder unecht, s. Kurze Waaren.										
„ aus Stahl	—	—	II	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
„ „ gebranntem Thon, einfarbige oder weiße .	II.	38. c.	—	—	„	5	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kbn.
„ „ gebranntem Thon vergoldet oder versilbert	II.	38. d.	—	—	„	10	—	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Perlgerste, Perlgraupen	—	—	II.	22. b. 2.	Centner	1	1	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 5 in Ball.
Perlhühner, s. Geflügel.										
Perlmutterschalen	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Perlmutterwaaren	II.	20.	—	—	Centner	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Perlweiß, s. Bleiweiß.										
Perpetuel, s. Zeugwaaren.										
Persianroth, wie Farbenerde.										
Persio, auch flüssiger ohne Zuthat anderer Materialien	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Perspective, größere zu technischem Gebrauche	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	24 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
„ , kleine (Theater- oder Operngucker), wie Brillen										
Peruanische Rinde	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Perückenfedern, d. h. aus Stahlblech geschnittene Federn zum Befestigen der Perücken	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
Perückenmacherarbeit	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Petinet, s. Zeugwaaren.										
„ , gestreifter, seidener	II.	30. c.	—	—	„	55	—	—	—	24 in Kist., 11 in Ball.
Petrefacten, s. Versteinerungen.										
Petschafte von Eisen, Messing	—	—	II.	13. d. 3. / 35. b. 1.	„	6	6	—	—	siehe die Tarifsps.
„ ganz oder theilweise von edlem Metall, echtem Stein 2c., s. Kurze Waaren.										
Petschierwachs (wie Siegellack)	II.	5. a.	—	—	„	3	8			16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Pfähle, Zaun- und Schlagt-			I.	40.	frei.					
Pfannen, gemeine thönerne	II.	38. b.	—	—	Centner	—	8			
„ , eiserne, gegossene	—	—	II.	13. d. 1.	„		18	—	—	
„ , „ , geschmiedete	—	—	II.	13. d. 2. b.	„	1	1		—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ , kupferne und messingene	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6			10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Pfauen	—	—	I.	17.	frei.					
Pfeffer	II.	25. k.		—	Centner	6	12			18 in Kist., 16 in Fss., 13 in K., 4 in Ball.
„ , langer und spanischer	II.	5. Anm. 1. zu e.		—	„	—	12			
„ , dergl. gemahlen	II.	25. k.	—	—	„	6	12			Desgleichen.
Pfefferkuchen und Pfeffernüsse	—	—	II.	22. b. 3	„	2	2	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 5 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Pfeffermühlen	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Pfeffermünzkraut, s. Kräuter.										
Pfeffermünzkuchen, s. Conditorwaaren.										
Pfefferrohr	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Pfefferschoten, spanische	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Pfeifen (musikal. Instrumente)	II.	14.	—	—	»	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
» als Spielzeug, s. Drechslerwaaren.										
» Tabacks-, s. Tabackspfeifen.										
» dergl. irdene	II.	38. c.	—	—	»	5	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kbn.
Pfeifenerde	—	—	I.	18.	frei.					
Pfeifenköpfe und Abgüsse, s. Tabackspfeifenabgüsse und Tabackspfeifenköpfe.										
Pfeilwurzeln, rohe	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
» , Stärkemehl daraus, Arrow-Root	—	—	II.	11. a.	»	—	18	—	—	
Pferde, s. Vieh.										
Pferdedecken, s. Decken.										
Pferdegebisse, s. Gebisse.										
Pferdegeschirr, s. Sattel- und Reitzeuge.										
Pferdehaare, s. Haare.										
Pferdehaarnes Zeug (Gewebe aus Pferdehaaren und Leinen oder Baumwolle zu Meubelüberzügen ꝛc.), s. Wollene Waaren.										
Pferdehaarnes Zeug mit Seide verbunden	II.	30. c.	—	—	»	55	—	—	—	20 in Kist., 11 in Ball.
s. übrigens Öltücher aus Roßhaaren.										
Pferdehäute, rohe, grüne, trockne, gesalzene	—	—	II.	27.	»	—	—	1	1	
Pferdenetze, s. Netze.										
Pfirsiche, s. Obst.										
Pfirsichkerne	II.	25. i. β.	—	—	»	4	—	—	—	13 in Fss., 16 in Kst., 13 in K., 6 in Ball.
Pflanzen, frische zum Verpflanzen	—	—	I.	40.	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ₰	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Pflanzen, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken (Herbarien) eingehen	—	—	I.	12.	frei.					
„ , getrocknete, welche nicht namentlich aufgeführt sind: zum Gewerbegebrauche	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
„ Medicinalgebrauche	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—		—	12	—	—	
Pflaster, englisches	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	16 i. Fß. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. B.
„ , anderes pharmaceutisches	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Fß. u. Kst., 10 i. Kb. 5 i. B.
Pflastersteine, s. Steine.										
Pflaumen, s. Obst.										
Pflaumenbaumholz, s. Holz.										
Pflaumenmus, s. Mus.										
Pflüge von geschmiedetem Eisen	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fß. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ , hölzerne (beschlagene und unbeschlagene)	II.	[illegible]	II.	62. a.	„	—	12	—	—	
Pflugeisen, gegossene	—	—	II.	13. d. 1.	„	—	18	—	—	
„ , geschmiedete	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	Dieselben.
Pflugschareneisen	II.	6. d.	—	—	„	3	—	—	—	10 i. Fß. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Pfosten, s. Holz, Nutzholz.										
Pfriemen	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fß. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Pfriemenhefte, hölzerne, rohe	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ , gebeizte ꝛc.	—	—	II.	28. g. 2.	„	2	2	—	—	18 in Fß. u. Kst., 7 in Ballen
Pfropfen, s. Korkstöpsel.										
Pfropfenzieher	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fß. u. Kst., 14 in Kb.
„ in Verbindung mit edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Phosphor und Phosphorsäure	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Fß. u. Kst., 10 in Kb., [illegible]
Physharmonikas in Klavierform	II.	11.	—	—	„	6	—	—	—	2[illegible] in Fß. u. Kist., 9 in Ballen
„ , kleine, s. Harmonikas.										
Physikalische Instrumente	II.	11.	—	—	„	6	—	—	—	Dieselben
Pickles	—	—	II.	21. c.	„	6	6	—	—	20 in Fß. u. Kst., 14 in Kb.
Pillen	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Fß. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Pilze, frische	—	—	I.	22.	frei.					
„ , getrocknete	II.	A. E. R.	—	—	Centner	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ₰	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Pilze, eingemachte	—	—	II.	21. c.	Centner	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Körb.
Piment	II.	25. k.	—	—	"	6	12	—	—	18 in Kist., 16 in Fss., 13 in Kb., 4 in Ballen.
Pinienkerne (Zirbelnüsse)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Pinamarinaseide	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Pinsel, grobe	II.	1. a.	—	—	"	3	—	—	—	16 in Fss. u. Kist, 6 in Ballen.
" , feine	II.	5. a.	—	—	"	3	8	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. B.
Pipenstäbe (Faßholz), s. Holz, Nutzholz.										
Piqué	II.	2. c.	—	—	"	50	—	—	—	18 in Fss. u. Kst., 7 in B., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
Pisangs / Pistazien } s. Südfrüchte.										
Pistolen in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc.	II.	6. f. 3.	—	—	"	10	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
" , sonstige	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Körb.
Pistolenhalfter, grobe	—	—	II.	37. b.	"	6	6	—	—	18 i. Fss. u. Kist., 14 i. Kb., 6 i. B.
" , feine	II.	21. c.	—	—	"	10	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B.
Pistolenläufe, s. Flintenläufe.										
Pistolenschäfte, s. Flintenschäfte.										
Pistolenschlösser	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Körb.
Plätteisen von geschmiedetem Eisen / " " gegossenem Eisen	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kist., 6 i. Kb., 4 i. B.
" , messingene	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kist., 7 i. Kb., 4 i. B.
Plaids, Plaidings, s. Zeugwaaren.										
Planchetten, hölzerne, s. Holzwaaren.										
" von Fischbein	—	—	II.	18. b.	"	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
" metallene, mit oder ohne Lederüberzug	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Körb.
Planken, s. Holz, Bau-										
Platina, unverarbeitet, ungeprägt	—	—	I.	26.	frei.					
Platinablech / Platinadraht	II.	20.	—	—	Centner	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Platinaschwamm	II.	5. a.	—	—	"	3	8	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. B.
Platinawaaren	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Platten, beinerne, s. Beinwaaren.										
" aus Blei	—	—	II.	1. a.	"	1	1	—	—	
" " Gußeisen	—	—	II.	13. d. 1.	"	—	18	—	—	
" " geschmiedetem oder gewalztem Eisen oder Stahl, rohe (unpolirte)	II.	6. d.	—	—	"	3	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Platten aus geschmiedetem oder gewalztem Eisen oder Stahl, polirte . .	II.	6. e.	—	—	Centner	4	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ von Marmor, rohe . .	I.	26.	—	—	frei.					
„ „ „ , geschliffene, polirte, s. Steinwaaren.										
„ aus Messing und Kupfer .	—	—	II.	35. a. 2.	Centner	1	12	—	—	
„ dergl. polirte und plattirte	II.	19. a.	—	—	„	6	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ dergl. versilberte zur Herstellung von Lichtbildern	II.	19. a.	—	—	„	6	—	—	—	Desgleichen.
„ aus Sandstein . . .	I.	26.	—	—	frei.					
„ „ Thon	II.	38. b.	—	—	Centner	—	5	—	—	
„ „ Zink	—	—	II.	67. a.	„	—	18	—	—	
„ „ Zinn	II.	43. a.	—	—	„	2	—	—	—	10 in Fss. u. Kist., 6 in Körb
„ , gestochene Kupfer-, Stahl- und Zinnplatten, als Kunstwerke eingehend . . .	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , hölzerne (zu Holzstichen und Druckformen) . . (übrigens s. Druckformen.)	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Plattirte Waaren, s. Kurze Waaren										
Plattlack, s. Schelllack.										
Plümagen, s. Kurze Waaren.										
Plüsch, s. Zeugwaaren.										
Pockholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Pöckelfleisch	II.	25. h.	—	—	Centner	2	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. B.
Pöcklinge, s. Fische.										
Points, s. Spitzen.										
Polirstähle	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Körb
Polirstein	I.	6.	—	—	frei.					
Polixanderholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Pomade, s. Parfümerien.										
Pommeranzen, s. Südfrüchte.										
Pommeranzenblüthen, gesalzen oder trocken	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Pommeranzen-Essenz, s. Essenzen.										
Pommeranzenblüthen-Essenz, siehe Essenzen.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Pommeranzenblüthen-Öl, s. Parfümerien.										
Pommeranzenblüthen-Wasser, s. Parfümerien.										
Pommeranzen-Öl	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	15 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Pommeranzenschalen, trockne und in Salzwasser gelegte .	II.	25. i. β.	—	—	„	1	—	—	—	13 in Fässern. 16 in Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.
„ , candirte und in Syrup eingelegte	—	—	II.	21. c.	„	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 13 in Kb.
Pompelmusen, s. Südfrüchte.										
Porphir, wie Marmor.										
Porter, s. Bier.										
Portorico, in Rollen und geschnitten	II.	25. v. 2. α.	—	—	„	11	—	—	—	16 in Fss., 13 in Kb., 6 in Ball.
Porzellan, weißes	II.	38. e.	—	—	„	10	—	—	—	22 in Kisten, 13 in Körben.
„ , farbiges und weißes mit farbigen Streifen, auch dergl. mit Malerei oder Vergoldung, so wie mit Schrift oder in ähnlicher einfacher Weise verziertes	II.	38. f.	—	—	„	25	—	—	—	Desgleichen.
„ , weißes und Email in Verbindung mit unedlem Metall	II.	38. g.	—	—	„	10	—	—	—	Desgleichen.
„ , weißes und Email in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor und anderen feinen Metallgemischen, imgl. alles andere Porzellan in Verbindung mit edlen oder unedlen Metallen . .	II.	38. h.	—	—	„	50	—	—	—	Desgleichen.

Anmerk. Porzellan unterscheidet sich von anderen Töpferwaaren dadurch:

1) daß es an dünnen Stellen, so wie an den Kanten des Bruchs das Licht durchscheinen läßt;
2) daß die Glasur durchsichtig ist und eine glänzende Oberfläche hat;
3) daß der Bruch ein verglasetes Ansehen hat und an der Zunge nicht anhängt.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Porzellanerde	—	—	I.	18.	frei.					
Porzellanknöpfe, s. Knöpfe.										
Porzellan-Scherben und -Bruch	II.	1.	—	—	frei.					
Posamentirwaaren, s. Zeugwaaren.										
Posaunen	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ballen.
Pott (künstliche Glasurmasse)	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Pottasche	—	—	II.	43.	"	—	2	—	2	
Pottaschen-Abfälle (Rückstände bei der Pottaschen-Siederei)	—	—	I.	1.	frei.					
Potti (zum Spiegelpoliren)	I.	6.	—	—	frei.					
Pottloth (Bleiglätte)	II.	3. a.	—	—	Centner	—	6	—	—	
" (Wasserblei), s. Erze.										
Präparate, anatomische und naturhistorische	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
" , chemische, ohne nähere Bezeichnung	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
" , pharmaceutische, ohne nähere Bezeichnung	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Preiscourante, Preisverzeichnisse, ausgefüllte	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
" , lithographirtes oder bedrucktes Papier zu solchen	—	—	II.	12. c.	"	3	3	—	—	
Preißelbeeren, s. Beeren.										
Pressen, s. Maschinen.										
Preßhefe	II.	25. b.	—	—	"	8	—	—	—	11 in Ueberfässern.
Preßpappe aus Papiermasse	II.	27. a.	—	—	"	1	—	—	—	
" , theilweise aus thierischen und anderen Stoffen (Lederpappe)	—	—	II.	40. c.	"	3	3	—	—	
Preßspäne (von Papiermasse)	II.	27. a.	—	—	"	1	—	—	—	
" " Holz, s. Span.										
Preußischblau	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Printers (unbedruckte Kattune), s. Zeugwaaren.										
Prinzmetall, wie Kupfer und Messing.										
" -Waaren, s. Kupferwaaren.										
Prisenbänder (Leinenband)	—	—	II.	19. d. 4.	"	12	12	—	—	20 in Kist., 14 in Kb., 10 in B.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Gr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Gr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Proben, Waaren-, die in Briefpaqueten eingehen	—	—	I.	41.	frei.					
Probirsteine	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Producte des Ackerbaues, der Viehzucht und der Forstwirthschaft, welche Landeseinwohner von ihren Grundbesitzungen, die von der Landesgrenze durchschnitten werden, beziehen	—	—	I.	12.	frei.					
Provenceröl, s. Öl, alles andere.										
Provinzholz	II.	5. c. 3.	—	—	frei.					
Prünellen, s. Obst.										
Puder	II.	25. q.	—	—	Centner	2	—	—	—	13 in Fss., Kist. u. Kb., 6 in B.
Puderquäste von Gespinnsten in Verbindung mit anderen Materialien	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Pulver, medicinische	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
„ , Räucher-, Zahn- und Haut-	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. B.
„ dergl. in kleinen Gläsern, Büchsen, Schachteln 2c., s. Parfümerien.										
„ , Schieß-	—	—	II.	47.	„	1	12	—	—	
„ , Roß- oder Kropfpulver, ein Heilmittel für Pferde	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Pulverflaschen und Pulverhörner, in Verbindung mit edlem Metall 2c., s. Kurze Waaren.										
„ , andere	—	—	II.	13. d. 3. 28. g. 4. 35. b. 1.	„	6	6	—	—	siehe die Tarifpositionen.
Pumpernickel, s. Brot.										
Punsch	II.	25. b.	—	—	„	8	—	—	—	11 in Ueberfässern. Beim Eingang in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Körb.
Punschextract	—	—	II.	5. c.	„	6	6	—	—	Flaschen: 22 in Kst., 14 in Kb.
Puppen, bestehend aus Leder oder Holz, in Verbindung mit Seiden- u. Baumwollen- 2c. Zeug	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
„ und Puppentheile von Holz	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℊℊ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℊℊ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Puppenköpfe von Pappmasse	—	—	II.	40. e.	Centner	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
" " Holz	—	—	II.	28. g. 1.	"	6	6	—	—	
" " Wachs	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
Putzfedern, s. Federblumen.										
Putzkästchen, s. Etuis.										
Putzsteine, s. Scheuerziegel.										
Putzwaaren, gehäkelte, gestickte, s. Zeugwaaren.										
" , andere, nach den Stoffen.										
Puzzolan, s. Steine.										
Q.										
Quadersteine, s. Steine, Bruch- ꝛc.										
Quadranten	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Quadrateisen, s. Eisen.										
Quarz, s. Steine.										
Quassiaholz, Quassiarinde, Quecksilber	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Quecksilberoxyd, Quecksilberpräparate	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Quercitron	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Querle (Quirle)	—	—	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	
Quilting (Piqué)	II.	2. e.	—	—	"	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogewicht.
Quincaillerien, s. Kurze Waaren.										
Quitten, s. Obst.										
Quittensamen	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
R.										
Racahout des Arabes	—	—	II.	10.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Raketen (Feuerwerk)	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Radehauen, mit und ohne Holzstiel	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Rademacherarbeit, s. Holzwaaren.										
Radfelgen, s. Felgen.										
Radirnadeln	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
Radirpapier	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Radix galangae (Galgantwurzel)	II.	25. k.	—	—	"	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. Kb., 4 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Radix rhei (Rhabarber)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
» salep, salap (Salep) . .	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Radkranzeisen zu Eisenbahnwagen	II.	6. d.	—	—	Centner	3	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Radschienen (fertige Radreifen, Radbeschläge)	II.	6. f. 2.	—	—	»	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Räder, Pflug-, Karren-, Wagen-, mit und ohne Eisenbeschlag	II.	12. Anm. 1. c. u. b.	II.	62. a.	»	—	12	—	—	
Räderwerk, s. Maschinen.										
Räucherblätter . . . . } Räucherkerzen . . . . }	II.	5. a.	—	—	»	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Räucherpulver, s. Pulver.										
Räucherspiritus, s. Parfümerien.										
Raffinade	II.	25. x. a.	—	—	»	10	—	—	—	14 in Fäss. mit Dauben von Eichen- u. a. hartem Holze. 10 in anderen Fäss. 13 in Kist. 7 in Kbn.
Rahm (fette Milch)	—	—	I.	37.	frei.					
» (Kienruß)	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Rahmen von Holz oder Metall, mit u. ohne Vergoldung, (Bronze):										
a. wenn sie zur Einfassung der vom Auslande eingehenden Gemälde dienen	II.	A. E. A.	—	—	»	—	12	—	—	
b. wenn sie allein eingehen:										
hölzerne, lackirte . . .	—	—	II.	28. g. 2.	»	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball.
von Holzbronze oder ausgelegt	—	—	II.	28. g. 4.	»	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. K., 8 i. Bl.
» Messing	—	—	II.	35. b. 1.	»	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
» edlem Metall rc., s. Kurze Waaren.										
» Asphalt, Hanf rc., s. Asphaltarbeiten.										
Übrigens s. Fenster- und Spiegel-Rahmen.										
Rappé	II.	25. v. 2. β.	—	—	»	20	—	—	—	16 in Fäss., 13 in Kbn., 6 in Bl.
Rappiere	II.	6. f. 2.	—	—	»	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Rappsamen (Raps)	II.	9. b. 2.	—	—	»	—	1	—	—	
Rapsöl, s. Öl, alles andere.										
Raquets zum Ballspiel . . .	—	—	II.	28. g. 4.	»	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Rasirmesser, s. Messer.										
Raspeln	—	—	II.	13. d. 2. b.	»	4	4	—	—	10 i. Fäss. u. Kist., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Ratafia (Liqueur)	II.	25. b.	—	—	»	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Kbn.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thl	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thl	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Ratin, s. Zeugwaaren.										
Rattenfallen, s. Mäusefallen.										
Rauchtaback, s. Tabacksfabrikate.										
Rauchwaaren (verarbeitetes Pelzwerk) ohne nähere Bezeichnung	—	—	II.	41. c.	Centner	12	12	—	—	20 in Kist., 6 in Ball.
Rauchwerk (nicht verarbeitetes Pelzwerk) ohne nähere Bezeichnung	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
Rauschgelb	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Rauschgold, Rauschsilber, unechtes	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Raventuch (graues)	—	—	II.	19. d. 1.	„	—	1	—	—	
„ (weißes)	—	—	II.	19. d. 2.	„	1	1	—	—	14 in Kist., 10 in Kb., 7 in Bl.
Realgar (Arsenik)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Reben zum Verpflanzen . . .	—	—	I.	40.	frei.					
Rebenschwarz	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Rebhühner, s. Geflügel.										
Rechen, s. Harken.										
Rechenpfennige von Messing oder Kupfer	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ , andere, nach ihrem Stoffe.										
Rechenstifte	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Rechentafeln	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
Rechnungen, lithographirtes oder bedrucktes Papier zu Rechnungen	—	—	II.	12. c.	„	3	3	—	—	
Reckeisen, s. Eisen.										
Regen- und Sonnenschirme . .	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Regen- und Sonnenschirmgestelle und deren Bestandtheile, hölzerne, lackirte, polirte, mit Eisen- oder Messingblech beschlagene	II.	12. e.	—	—	„	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
Regen- und Sonnenschirmgestelle, mit Elfenbein-, Fischbein- oder Knochenarbeit	—	—	II.	28. g. 1.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Regen- und Sonnenschirmgestelle, eiserne, gefirnißte, mit einem lackähnlichen Anstrich versehene	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fäss. u. Kist., 6 i. Kbn., 4 i. Bl.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab des Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thl	Abgabesätze beim Eingange Gr	Abgabesätze beim Ausgange Thl	Abgabesätze beim Ausgange Gr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Regen- und Sonnenschirmgestelle, messingene	—	—	II.	35. b. 1.	Centner	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Regen- und Sonnenschirmgestelle, plattirte oder vergoldete, s. Kurze Waaren.										
Reglisse (Lederzucker)	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Regulus antimonii	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Rehe, s. Wildprett.										
Rehhaare	—	—	II.	25. a. 3.	„	—	4	—	—	
Rehfelle, rohe	—	—	II.	27.	„	—	—	1	1	
„ , halb und ganz gare, behaarte	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
Reibeisen, eiserne	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Bl.
„ , messingene	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Reibeschalen aus Serpentinstein .	—	—	II.	52. c. Auōn.	„	—	12	—	—	
Reife, hölzerne, s. Holz, Bau- und Nutzholz, zugerichtetes.										
„ , eiserne	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Bl.
„ , kupferne und messingene .	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Reifeneisen, s. Eisen.										
Reifholz, s. Holz, Bau- und Nutzholz, nicht zugerichtetes.										
Reiherfedern, s. Schmuckfedern.										
Reis, geschälter	II.	25. s. 1.	—	—	„	1	—	—	—	
„ , ungeschälter	II.	25. s. 2.	—	—	„	—	16	—	—	
Reisbesen, s. Besen.										
Reismehl	—	—	II.	44.	„	1	1	—	—	14 in Fäss., 5 in Ball.
Reisstroh	—	—	I.	27.	frei.					
Reiswurzeln, wie Reisstroh.										
Reisegeräthe der Reisenden ꝛc., s. Effecten.										
Reisesäcke, Reisetaschen und Nachtsäcke aus wollenem Fußteppichzeug und ähnlichen Geweben, in Verbindung mit Eisen, Messing und Leder .	II.	21. c.	—	—	Centner	10	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Reisig und Reisigbesen	—	—	I.	40.	frei.					
Reißblei (Graphit), s. Erze.										
Reißfedern von Stahl, auch in Verbindung mit Messing .	—	—	II.	30.	Centner	6	6	—	—	25 in Fäss. u. Kist., 10 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Reißzeuge	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Reit (Spanisch Rohr), s. Rohr.										
Reitzeuge, s. Sattel- und Reitzeuge.										
Rennthierfelle, rohe	—	—	II.	27.	"	—	—	1	1	
Rennthierzungen, s. Zungen.										
Resonanzholz	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Revalenta arabica	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Rhabarber	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	"	—	12	—	—	
Rhodiserholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Ribs, s. Zeugwaaren.										
Ricinusöl	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Riechessig, s. Parfümerien.										
Riechsalze	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Riechwasser, s. Parfümerien.										
Riegel, eiserne	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Bl.
" , messingene	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Riemerwaaren, s. Sattlerwaaren.										
Riete, s. Weberblätter.										
Rinden zum Arzneigebrauche, ohne nähere Bezeichnung	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	"	—	12	—	—	
" zum Gewerbegebrauche, desgl.	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
" , Eichen- und Birken-, in Stücken oder gemahlen (Lohe)	—	—	II.	28. b.	"	—	—	—	3	
" , Holz-, andere in Stücken	—	—	I.	40.	frei.					
" , " " , " gemahlen	—	—	II.	28. b.	Centner	—	—	—	3	
Rinder (Fersen)	—	—	II.	59. e.	Stück	1	—	—	—	
Rindsblasen	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Rindshäute (rohe, grüne, gesalzene, trockne)	—	—	II.	27.	"	—	—	1	1	
Rindszungen	II.	25. h.	—	—	"	2	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Rindviehhaare	II.	11. d.	—	—	frei.					
Ringe, eiserne grobe, auch verzinnte, aber nicht polirte	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
" , eiserne, feine polirte, auch dergl. verzinnte	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
" , messingene und kupferne	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
" aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen fein										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
gearbeitete ꝛc., s. Kurze Waaren (Herren- u. Frauenschmuck).										
Robbenfelle, s. Seehundsfelle.										
Robbenspeck, wie Fischspeck.										
Rocken, s. Getreide.										
Rockenbrot, s. Brot.										
Rockenmehl	—	—	II.	22. b. 2.	Centner	1	1	—	—	13 in Fäss. u. Kist., 5 in Ball.
Rocou (Orleans)	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Röhren, bleierne	—	—	II.	4. b.	Centner	1	12	—	—	
„ , eiserne gegossene . . .	—	—	II.	13. d. 1.	„	—	18	—	—	
„ von Eisenblech . . .	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Bl.
„ , kupferne und messingene .	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ von Thon	II.	38. b.	—	—	„	—	8	—	—	
„ „ Zink	—	—	II.	67. a.	„	—	18	—	—	
„ „ Zinn	II.	43. a.	—	—	„	2	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn.
Röthe	II.	5. e. 1.	—	—	„	—	2	—	—	
Röthel, s. Rothstein.										
Roheisen aller Art	II.	6. a.	—	—	„	—	8	—	—	
Rohkupfer und Rohmessing . .	II.	19. Anm.	—	—	„	—	12	—	—	
Rohstahl	II.	6. b.	—	—	„	1	12	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 3 in Ball.
Rohzucker, s. Zucker.										
Rohr (gemeines), Dach- (Schilf) und Weber-	—	—	I.	43.	frei.					
„ , spanisches, ostindisches, Marseiller	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Rohrcassia (cassia fistula) . .	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Rohrhüte, s. Hüte.										
Rohrmatten, s. Matten.										
Rohrstöcke, s. Stöcke.										
Rollbäume	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
Rollen, nach den Stoffen.										
Rollentaback	II.	25. v. 2. a.	—	—	„	11	—	—	—	16 in Fss., 13 in Kb., 6 in Ball.
Rondelette, s. Seide.										
Rosenblätter, getrocknet oder in Salz	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Rosenblätterwasser, s. Parfümerien.										
Rosenessenz (Rosenöl), s. Parfümerien.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Rosenholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Rosenkränze in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. s. Kurze Waaren.										
„ , andere	—	—	II.	28. g. 4. / 24. e.	Centner	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Rosenöl, s. Parfümerien.										
Rosetten zu Beschlägen, von edlem Metall ꝛc. s. Kurze Waaren.										
„ , andere, nach ihren Stoffen.										
„ (Diamanten), s. Steine, echte.										
Rosettenkupfer (Garkupfer) . .	II.	19. Anm.	—	—	„	—	12	—	—	
Rosinen	II.	25. i. β.	—	—	„	4	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. K., 6 i. B. 11 in Überfässern.
Rosinenstengel	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Rosoglio	II.	25. b.	—	—	„	8	—	—	—	Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kisten, 16 in Körben.
Roßhaare, s. Haare.										
Roßhaargeflechte	II.	35. b.	—	—	„	10	—	—	—	20 in Kist., 9 in Ball.
Roßhaarnes Zeug, s. Öltücher, Siebböden, Unterziehkleider u. Zeugwaaren.										
Roßpulver, s. Pulver.										
Roß- (Pferde-) Schwefel, s. Schwefel.										
Roste von Gußeisen	—	—	II.	13. d. 1.	„	—	18	—	—	
„ aus geschmiedetem Eisen .	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
Rostrale . . . . }	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Rothgießerarbeit . . . . . . }										
Rothholz, s. Farbehölzer.										
Rothkalk (Abfall von der Essigfabrikation)	I.	6.	—	—	frei.					
Rothschär, s. Fische.										
Rothschmiedearbeiten, s. Kupferwaaren.										
Rothstein (Röthel), rothe Kreide .	I.	6.	—	—	frei.					
Rothsteinfedern, Rothstifte . .	—	—	II.	11. b. 2.	Centner	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb., 5 in Ball.
Rouge (Schminke), s. Parfümerien.										
Rouleaux, s. Fensterrouleaux.										
Rubin, s. Steine, echte.										
Rubinglas, s. Glasflüsse.										
Ruder	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
Rüben, frische	—	—	I.	22.	frei.					
„ , getrocknete und gedörrte .	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Eingange Sgr.	Ausgange Thlr.	Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Rüben, gebrannte, pulverisirte	II.	25. m.	—	—	Centner	5	—	—	—	13 in Fäss. mit Dauben von Eichen- u. a. hartem Holze und in Kist., 10 in anderen Fäss., 9 in Körben, 3 in Ball. oder Säcken.
Rüböl, s. Öl, alles andere.										
Rübsamen	II.	9. b. 2.	—	—	»	—	1	—	—	
Rum	II.	25. b.	—	—	»	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eing. in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Kb.
Rundeisen, s. Eisen.										
Runder Stahl (in rund geschmiedeten schwarzen Stäben)	II.	6. b.	—	—	»	1	12	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Anmerk. Runder Stahl von weniger als zwei Linien Rheinländisch im Durchmesser ist als Stahldraht zu betrachten.										
Rundstahl (rund gezogener blanker Stahldraht)	II.	6. e.	—	—	»	4	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Runkelrüben, s. Rüben.										
Runkelrübensaft, eingekochter, s. Säfte.										
Runkelrübenzucker, s. Zucker.										
Ruß und Rußbutten	—	—	II.	69.	»	—	6	—	—	
Russisches Glas, roh (Glimmer)	—	—	II.	69.	»	—	6	—	—	
» » verarbeitet zu Scheiben rc.	—	—	II.	52. c.	»	6	6	—	—	14 in Kist. u. Fäss.
Ruthen (Korbweiden)	—	—	I.	40.	frei.					
S.										
Saamen (Semina), zum Apothekergebrauche	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
» von Waldhölzern	I.	22.	—	—	frei.					
» , Gartensämereien und andere nicht namentlich genannte	—	—	II.	45.	»	—	4	—	—	
» Ölsaat, als: Hanfsaat, Leinsaat u. Leindotter oder Dotter, Mohnsamen, Raps, Rübesaat	II.	9. b. 2.	—	—	»	—	1	—	—	
Sacharometer	II.	14.	—	—	»	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Sacharum Saturni (Bleizucker)	—	—	II.	11. a.	»	—	18	—	—	
Sackleinen, graues	—	—	II.	19. d. 1.	»	—	4	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Sackpfeifen	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Säbel, fertige / Säbelgefäße } s. Degen.										
Säbelgehänge oder -Kuppeln, s. Degengehänge.										
Säbelklingen, s. Degenklingen.										
Säbelscheiden, s. Degenscheiden.										
Säcke, nach ihrem Stoff.										
Säcklerwaaren	—	—	II.	37. c.	»	12	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 6 in Ball.
Säfte, eingedickte zum Medicinalgebrauche	—	—	II.	11. b. 1.	»	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kb., 5 in Ball.
» zum Genuß, aus Obst, Mohrrüben, Runkelrüben, ohne Zuckerzusatz eingekocht	II.	A. E. A.	—	—	»	—	12	—	—	
mit Zucker eingekocht	—	—	II.	21. c.	»	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
Sägen	—	—	II.	13. d. 2. b.	»	4	4	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Sägengestelle, hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	»	—	12	—	—	
Sägespäne	—	—	I.	14.	frei.					
Sämereien, s. Saamen.										
Sättel, s. Sattel- und Reitzeuge.										
Säulen aus Sandstein, s. Steine.										
» » Marmor, s. Steinwaaren.										
Säuren, Schwefelsäure	—	—	II.	11. a. Ausn.	Centner	—	12	—	—	
» zum Medicinal- oder Gewerbegebrauche, insofern sie nicht namentlich ausgenommen sind	—	—	II.	11. a.	»	—	18	—	—	
Saffian und Saffianwaaren, s. Leder und Lederwaaren										
Safflor (Farbekraut)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
» (Kobaltblau, Schmalte)	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Saffran	II.	25. k.	—	—	»	6	12	—	—	18 i. Kist., 16 i. Fäss., 13 i. Kb., 4 in Ball.
Saftblau, Saftgrün, Saftfarben	—	—	II.	11. a.	»	—	18	—	—	
Sagapen (Gummiharz)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Sagathis, s. Zeugwaaren.										
Sago und Sagosurrogate / Sagokleie / Sagostaub	—	—	II.	22. b. 2.	Centner	1	1	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 5 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Saiten, seidene	II.	30. b.	—	—	Centner	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
" , " mit Draht übersponnen	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
(S. übrigens Darmsaiten und Draht).										
Salami	II.	25. h.	—	—	"	2	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Salat	—	—	I.	24.	frei.					
Salben	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kb., 5 in Ball.
Salep oder Salap	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Salm (Lachs), s. Fische.										
Salmiak	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Salmiakgeist	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	Desgleichen.
Salpeter	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Salpetersäure	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Salz (Kochsalz, Steinsalz)	—	—	II.	46. a.	verboten.					
" , Seesalz, Baysalz: wenn die Einfuhr zum Gewerbe- und Medicinalgebrauche auf Erlaubnißscheine geschieht	—	—	II.	46. b. 1.	Centner	—	2	—	—	
sonst	—	—	II.	46. b. 2.	verboten.					
" , Düngesalz, auf Erlaubnißscheine	—	—	I.	15.	frei.					
Salze zum Medicinal- und Gewerbegebrauche, insofern sie nicht namentlich ausgenommen sind	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Salzfässer, nach den Stoffen.										
Salzgurken, s. Gartengewächse.										
Salzsäure	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Salzsieder-Mutterlauge	—	—	II.	1. a.	"	—	—	—	2	
Sammt, s. Zeugwaaren.										
Sand, gewöhnlicher	—	—	I.	18.	frei.					
" , gefärbter	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Sandarach (Wachholderbeerharz)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
" (Auripigment)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Sandelholz, weißes und gelbes	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
" , rothes, s. Farbehölzer.										
Sandix (Bleigelb)	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Eingange Sgr	Ausgange Thlr	Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Sandpapier (ein Polirmittel) . .	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Sandstein, s. Steine.										
Sand- und Wasseruhren (Stundengläser), s. Glaswaaren.										
Sanitätsgeschirr, s. Fayance und Eisenwaaren.										
Sanspeine, s. Zeugwaaren.										
Sapanholz, s. Farbehölzer.										
Saphir, s. Steine, echte.										
Sardellen, s. Fische.										
Sardellenbutter	—	—	II.	10.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist. 14 in Kbn., 5 in Ball.
Sardonix, s. Steine, echte.										
Sarsche oder Serge } s. Zeugwaaren.										
Sarsenet } s. Zeugwaaren.										
Sassafrasholz, in ganzen Stücken	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
" , sonstiges . . }	II.	6. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Sassaparillenwurzel . . . }										
Satin	II.	30. b.	—	—	"	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ballen.
Satinet (atlasartiges Baumwollengewebe) . .	II.	2. c.	—	—	"	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogewicht.
Sattelbäume	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
Sattel- und Reitzeuge und Geschirre, feine, mit Schnallen und Ringen, ganz oder theilweise von feinen Metallen und Metallgemischen	—	—	II.	36.	"	16	16	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
Sattel- und Reitzeuge und Geschirre, andere, s. Sattlerwaaren.										
Sattlerleder	II.	21. a.	—	—	"	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Sattlerwaare, die geschmiert oder gewichset wird . . .	—	—	II.	37. b.	"	6	6	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 6 i. Bl.
" , andere, grobe . . .	II.	21. c.	—	—	"	10	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
" , feine, außer Verbindung mit edlen Metallen rc.	—	—	II.	37. c.	"	12	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 6 in Ball.
" in Verbindung mit solchen, excl. feiner Sattel- und Reitzeuge und Geschirre, s. Kurze Waaren.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Saucen	—	—	II.	10.	Centner	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Sauerampfer	—	—	I.	24.	frei.					
Sauerkleesäure	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kb., 5 in Ball.
Sauerkohl	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Sauerwasser (Theergalle)	—	—	II.	26.	„	—	4	—	—	
Scamonium	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Schaffelle, s. Felle.										
Schaffüße	—	—	II.	1. b.	Centner	—	—	—	4	
Schafbilten	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
					Pferdelast	6	—	—	—	
Schafpelze, fertige:										
überzogene	—	—	II.	41. b.	Centner	6	6	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 5 in Ball.
nicht überzogene	II.	28. b.	—	—	„	6	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
Schafvieh, Hämmel	—	—	II.	59. g.	Stück	—	4	—	—	
„ , anderes	—	—	II.	59. h.	„	—	½	—	—	
„ , Säugelämmer bei der Mutter	—	—	II.	59. Anm.	frei.					
Schafwolle, s. Wolle.										
Schalen, nach ihren Stoffen.										
Schalthiere aus der See, s. Austern, Hummer, Muscheln ꝛc.										
Schabin (Abfall von der Metallschlägerei zur Bereitung der Broncefarben)	II.	1.	—	—	frei.					
Schabracken, s. Zeugwaaren.										
Schachbretter, s. Holzwaaren.										
Schachspiele in Verbindung mit edlem Metall ꝛc.	II.	20.	—	—	Centner	50	—	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
„ , andere	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
Schachtelhalm	—	—	I.	43.	frei.					
Schachteln, hölzerne, rohe u. dergl. bemalte	—	—	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	
„ , feine	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	Desgleichen.
„ von Pappe	—	—	II.	40. e.	„	6	6	—	—	Desgleichen.
Schachtelsaft	—	—	II.	10.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 5 in Ball.
Schachwitz, — wie Zwillich.										
Schäferhaken	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Schärpen, s. Zeugwaaren.										
Scharlachbeeren (Farbestoff enthaltende Insecten)	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Scharte (Färbescharte)	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Schattenspiele	—	—	II.	{ 28. g. 1. / 40. e. }	"	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Schatullen in Verbindung mit edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Schaufeln, hölzerne, mit oder ohne Eisenbeschlag . . .	II.	12. Anm. z. e. u. h.	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
" , eiserne	—	—	II.	13. d. 2. b.	"	4	4	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Schaumünzen	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Scheeren: Schneider- und Tuchmacher-	—	—	II.	13. d. 2. b.	"	4	4	—	—	Desgleichen.
" von edlem Metall oder damit in Verbindung s. Kurze Waaren.										
" , andere	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
Scheerwolle (Abfall beim Tuchscheeren)	—	—	I.	1.	frei.					
" , gemahlene	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Scheffel, hölzerne, auch dergl. mit Eisenbeschlag	II.	12. Anm. z. e. u. h.	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
" , kupferne, messingene . .	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Scheidemünzen, s. Münzen.										
Scheidewasser	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Schellack, ungebleichter . . .	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	"	—	12	—	—	
" , gebleichter	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
" in Alkohol aufgelöset .	II.	5. a.	—	—	"	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kb., 6 in Ball.
Schellen, s. Klingeln.										
Schemel, s. Holzwaaren.										
Scherting	II.	2. c.	—	—	"	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball, jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogewicht
Scheuerziegel	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Schiebkarren, mit und ohne Eisenbeschlag	II.	12. Anm. z. e. u. h.	II.	62. a.	"	—	12	—	—	
Schiefer, s. Steine.										
Schieferpapier und Tafeln daraus	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Schieferstifte.	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Schiefertafeln	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
Schieferweiß, s. Bleiweiß.										
Schienen (Eisenbahnschienen) . .	II.	6. b.	—	—	"	1	12	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Rt	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Rt	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schier, s. Schleier.										
Schießgewehre, s. Gewehre.										
Schießpulver	—	—	II.	47.	Centner	1	12	—	—	
Schiffe:										
neue:										
aufgetakelte, segelfertige	—	—	II.	28. f. 1. α.	die Last der Tragbarkeit	8	—	—	—	
Rümpfe	—	—	II.	28. f. 1. β.	desgl.	4	—	—	—	
Schiffsboote	—	—	II.	28. f. 1. γ.	Stück	2	—	—	—	
alte:										
aufgetakelte, segelfertige	—	—	II.	28. f. 2. α.	die Last der Tragbarkeit	4	—	—	—	
Rümpfe	—	—	II.	28. f. 2. β.	desgl.	2	—	—	—	
Schiffsboote	—	—	II.	28. f. 2. γ.	Stück	1	—	—	—	
" , im Inlande gebauete, welche in das Eigenthum eines Ausländers übergegangen, nachmals aber wieder zum Gebrauche für das Inland eingeführt werden, auf Erlaubniß der obersten Steuerbehörde	—	—	I.	44.	frei.					
Schiffsanker	II.	6. d.	—	—	Centner	3	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Schiffsblatt (geschlagenes, gewalztes Kupfer)	—	—	II.	35. a. 2.	"	1	12	—	—	
Schiffsgeräthschaften, s. Inventarienstücke der Schiffe.										
Schiffsketten	II.	6. d.	—	—	"	3	—	-	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Schiffsklammern	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Schiffszwieback	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Schildereien, s. Gemälde.										
Schildkröten aus der See	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Schildkrötenschalen (Schildpatt), rohe	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Schildkrötensuppe	—	—	II.	10.	Centner	6	6	—	—	29 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 5 i. Bl.
Schildpattwaaren	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Schilf	—	—	I.	43.	frei.					
Schilfmatten, s. Matten.										
Schilfwaaren, andere als Matten	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange fl.	Abgabesätze beim Eingange kr.	Abgabesätze beim Ausgange fl.	Abgabesätze beim Ausgange kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schindeln, s. Holz, Nutzholz.										
Schinken	II.	25. h.	—	—	Centner	2	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Schippen, s. Schaufeln.										
Schirme, Regen- und Sonnen- .	II.	20.			"	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Schlacken von Erzen	—	—	I.	19.	frei.					
Schläuche, elastische, zu Tabackspfeifen	II.	20.	—	—	Centner	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
" , Spritzenschläuche von Leder . . . . . ⎫ " , dergl. von Hanf in Verbindung mit Leder und Messing . . . ⎭	—	—	II.	37. b.	"	6	6	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 6 in Ball.
" , dergl. von Hanf, s. Seilerwaaren.										
Schlagt- und Zaunpfähle . . .	—	—	I.	40.	frei.					
Schleben, s. Obst.										
Schleier, leinene	—	—	II.	19. d. 4.	Centner	12	12	—	—	20 i. Kst., 14 i. Kb., 10 i. Ball.
" , andere, s. Zeugwaaren.										
Schleifsteine, s. Steine.										
Schleißen, s. Holz, Nutzholz.										
Schlempe	—	—	I.	8.	frei.					
Schliff (Abfall beim Schleifen grober Eisenwaaren) . . .	II.	1.	—	—	frei.					
Schlingen, s. Häftel										
Schlitten, blos von Holz . . .	—	—	II.	62. a.	Centner	—	12	—	—	
					Pferdelast	6	—	—	—	
" , dergl. mit Eisenbeschlag	—	—	II.	62. b.	Centner	—	18	—		
" zum landwirthschaftlichen Betriebe mit und ohne Eisenbeschlag	II.	12. Anm. z. e. u. b.	—	—	"	—	12	—		
" mit Leder- oder Polsterarbeit.	—	—	II.	62. c.	"	2	2	—	—	
Schlittschuhe . . . . ⎫ Schlösser, eiserne, grobe . . ⎭	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
" , " , feine polirte .	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
" , messingene	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
" , in Verbindung mit edlem Metall, s. Kurze Waaren.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange fl	Abgabesätze beim Eingange kr	Abgabesätze beim Ausgange fl	Abgabesätze beim Ausgange kr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schlössereisen, s. Eisen.										
Schmaasen	II.	14. b.	—	—	Centner	—	16	—	—	
Schmack (Sumach)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Schmalte	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Schmalthiere, nicht zerlegt	—	—	II.	64. a.	Stück	—	8	—	—	
„ , zerlegt	II.	25. h.	—	—	Centner	2	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 in Bl.
Schmalz (eingeschmolzenes Fett von Schweinen und Gänsen)	II.	36.	—	—	„	3	—	—	—	13 in Fss. u. Kist.
Schmalzbutter, s. Butter.										
Schmeer (eingeschmolzenes Thierfett)	II.	36.	—	—	„	3	—	—	—	Desgleichen.
„ (Wagen-)	—	—	II.	26.	„	—	4	—	—	
Schmelz (Glasschmelz)	II.	10. c.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 13 in Kb.
Schmelzlöffel, s. Schmelztiegel)										
Schmelzlumpen, s. Zucker.										
Schmelztiegel, irdene	II.	38. b.	—	—	„	—	8	—	—	
„ , eiserne, gegossene	—	—	II.	13. d. 1.	„	—	18	—	—	
„ , „ , geschmiedete	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Ball.
„ , von Silber u. Platina, s. Kurze Waaren.										
Schmerlen, s. Fische.										
Schmiedearbeiten, s. Eisenwaaren.										
Schmiedezunder (Hammerschlag)	II.	6. a.	—	—	„	—	8	—	—	
Schmierseife, s. Seife										
Schminke, s. Parfümerien.										
Schminkläppchen	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Schminkweiß (Spanischweiß), s. Schminke.										
Schmirgel, roher und gemahlener	I.	6.	I.	19.	frei.					
Schmirgelpapier, Schmirgeltuch	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Schmuckfedern, s. Federblumen.										
Schmuckkästchen in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc., s. Kurze Waaren.										
Schnallen, eiserne, ganz grobe, zu Pferdegeschirren und dergl.	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ , eiserne, alle übrigen	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
„ , messingene	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	13 in Fss. u. Kist., 7 in Kb., 4 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Gr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Gr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schnallen aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen fein gearbeitete rc., s. Kurze Waaren (Herren- und Frauenschmuck).										
Schnallenbügel, Schnallenschnappen, s. Schnallen										
Schnecken (Seeschnecken), frische eßbare	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
„ , (Landschnecken)	—	—	I.	47.	frei.					
Schneeberger Schnupfpulver	II.	5. a.	—	—	Centner	3	8	—	—	16 in Fſſ. u. Kiſt., 9 in Kb., 6 in Ball.
Schneideladen	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
					Pferdelaſt	6	—	—	—	
Schneidemesser in Häcksel- und Futterladen	—	—	II.	13. d. 2. b.	Centner	4	4	—	—	10 in Fſſ. u. Kiſt., 7 in Kb., 4 in Ball.
Schneidermaße, s. Maße.										
Schneiderscheeren, s. Scheeren.										
Schneidezeuge zu Holz und Eisen	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fſſ. u. Kiſt., 14 in Kb.
Schnelloth (Material zum Löthen)	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Schnellschützen (Weberwerkzeuge), hölzerne, grobe	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ , „ , feine, auch beschlagene	—	—	II.	28. g. 2.	„	2	2	—	—	18 in Fſſ. u. Kiſt, 7 in Ball.
„ von Eisen	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fſſ. u. Kſt., 6 i. Kb., 4 i. B.
Schnellwaagen, s. Waagen.										
Schnepel, s. Fische.										
Schnepfen, s. Geflügel.										
Schnepper (Aderlaßeisen)	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fſſ. u. Kiſt., 9 in Ball.
Schnitzer	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fſſ. u. Kſt., 6 i. Kb., 4 i. B.
Schnitzwaaren, s. Drechslerwaaren.										
Schnitzwerk, s. Bildhauerarbeit.										
Schnüre, s. Zeugwaaren.										
Schnürleiber, fertige, neue	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fſſ. u. Kſt., 13 i. K., 9 i. B.
Schnürlöchermaschinen Schnürnadeln	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fſſ. u. Kiſt., 14 in Kb.
Schnupftaback	II.	25. v. 2. β.	—	—	„	20	—	—	—	16 i. Fſſ., 13 i. Kb., 6 i. B.
„ , Schneeberger	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	16 in Fſſ. u. Kiſt., 9 in Kb., 6 in Ball.
Schnupftücher, s. Zeugwaaren.										
Schönroth (Braunroth)	I.	6.	—	—	frei.					

Gegenstände	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schollen, s. Fische.										
Schottische Fluren, s. Steine.										
Schränke, s. Meublen.										
Schrauben, eiserne, grobe . . .	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ , „ , feine polirte .	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
„ , messingene	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kist., 7 in Kb., 4 in Ball.
„ , hölzerne	II.	12. Anm. zu e. u. h.	—	—	„	—	12	—	—	
„ von edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
Schraubenkluppen, s. Maschinen.										
Schraubenschlüssel . . . . . Schraubenzieher	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Schraubstöcke	—	—	II.	13. d. 2. b.	„	4	4	—	—	10 in Fss. u. Kist., 7 in Kb., 4 in Ball.
Schreibbücher, s. Buchbinderarbeit.										
Schreibfedern (Federspulen) . .	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , stählerne	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
„ aus Metallcomposition	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kist., 7 in Kb., 4 in Ball.
„ „ edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Schreibpapier, s. Papier.										
Schreibpulte, s. Meublen.										
Schreibtafeln, s. Brieftaschen.										
Schreibzeuge in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
„ , gläserne, s. Glaswaaren.										
„ , andere, s. d. Urstoffe.										
Schreinerarbeit, s. Meublen.										
Schröpfeisen	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball.
Schröpfköpfe von Glas . . .	—	—	II.	24. b.	„	2	2	—	—	25 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
„ andere.	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.
Schrot von Getreide	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
„ (Bleischrot)	—	—	II.	4. b.	„	1	12	—	—	
Schrotbeutel von lohgarem Leder, in Verbindung mit Eisen und Messing	II.	21. c.	—	—	„	10	—	—	—	16 in Fss. u. Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Schrott (Abfall von Eisen) .	II.	6. a.	II.	13. a. 1.	„	—	8	—	4	
Schrubber	II.	4. a.	—	—	„	3	—	—	—	16 in Fss. u. Kist., 6 in Ball.
Schürzen, fertige, s. Zeugwaaren.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ₰	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schüsseln, wie Teller.										
Schüsser, s. Knicker.										
Schüttgelb	—	—	II.	11.a.	Centner	—	18	—	—	
Schützen (Weberschützen), s. Schnellschützen.										
Schuhblätter von gelohetem und weißgarem Leder	II.	21.a.	—	—	"	6	—	—	—	16 in Fss. u. Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Schuhe und Schuhmacherwaaren von Holz, s. Holzschuhe.										
lederne, die geschmiert oder gewichset werden	—	—	II.	37.b.	"	6	6	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 6 i. B.
" , andere	—	—	II.	37.c.	"	12	12	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 6 i. B.
von Pelz	—	—	II.	41.c.	"	12	12	—	—	20 in Kist., 5 in Ball.
aus Tuchecken oder Tuchleisten, ohne Verbindung mit Leder	II.	41.c.2.	—	—	"	30	—	—	—	20 in Kst., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
von Gummi elasticum in der ursprünglichen Form	II.	5.e.3.	—	—	frei.					
andere aus Gummi elasticum	—	—	II.	37.b.	Centner	6	6	—	—	18 in Fss. u. Kist., 14 in Kb., 6 in Ball.
aus anderen Materialien ohne Verbindung mit Leder, wie Waaren aus dem gleichen Stoffe.										
Schuh- und Stiefelwichse	—	—	II.	11.a.	"	—	18	—	—	
Schuhstifte, eiserne	—	—	II.	13.d.2.b.	"	1	1	—	—	10 in Fss. u. Kist., 7 in Kb., 4 in Ball.
Schuppen (Felle von Waschbaren)	II.	11.b.	—	—	"	—	16	—	—	
Schusterleisten	—	—	II.	28.g.1.	"	—	12	—	—	
Schusterspäne, s. Nutzholz.										
Schusterzwicken	—	—	II.	13.d.2.b.	"	4	4	—	—	Desgleichen.
Schwadengrütze, rohe	—	—	II.	45.	"	—	4	—	—	
" , gestampfte	—	—	II.	22.b.2.	"	1	1	—	—	14 in Kist. u. Fss., 5 in Ball.
Schwämme, eßbare, s. Pilze.										
" Feuerschwämme, s. unter F.										
" Waschschwämme }										
Schwärmer }	II.	A.E.A.	—	—	"	—	12	—	—	
Schwärze (Buchdruckerschwärze) }										
Schwanenboi, s. Zeugwaaren.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schwanenhälse zu Chaisen . .	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
» (chirurg. Instrumente)	II.	14.	—	—	»	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball.
Schwanenfelle	II.	11. b.	—	—	»	—	16	—	—	
» fertige Waaren daraus	—	—	II.	41. c.	»	12	12	—	—	20 in Kisten, 5 in Ballen.
Schwanenkiele	II.	A. E. A.	—	—	»	—	12	—	—	
Schwarzkupfer	II.	19. Anm.	—	—	»	—	12	—	—	
Schwedischgrün (Mineralgrün) .	—	—	II.	11. a.	»	—	18	—	—	
Schwefel	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Schwefelabgüsse	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Schwefeläther	—	—	II.	11. b. 1.	»	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Schwefelblumen oder -Blüthen .	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Schwefelfaden, Schwefelhölzer:										
in Quantitäten bis 5 ℔ .	—	—	I.	45.	frei.					
» größeren Quantitäten .	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Schwefelkies, roher	—	—	I.	19.	frei.					
Schwefelleber . . . . } Schwefelmilch . . . . }	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Schwefelpasten	II.	A. E. A.	—	—	»	—	12	—	—	
Schwefelsäure	—	—	II.	11. a. Ausn.	»	—	12	—	—	
Schwefelschnitten (Weineinschlag) } Schwefeltuch . . . . }	—	—	II.	11. a.	»	—	18	—	—	
Schweine, excl. Ferken . . .	—	—	II.	59. f.	Stück	—	12	—	—	
» , Ferken unter ½ Jahr	—	—	II.	59. g.	»	—	4	—	—	
» , Säugeferken bei der Mutter	—	—	II.	59. Anm.	frei.					
» , wilde, s. Wildprett.										
Schweineblasen	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Schweineborsten, rohe gereinigte u. ungereinigte	—	—	II.	25. a. 2.	»	—	4	—	12	
Schweinehäute, rohe	—	—	II.	27.	»	—	—	1	1	
» , andere, wie Leder.										
Schwerdtfegerarbeit in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
» , andere	—	—	II.	13. d. 3.	»	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
Schwerdtfegerspäne, s. Holz, Nutz-										
Schwererde	—	—	II.	11. a.	»	—	18	—	—	
Schwerspath, roher (in Stücken) .	—	—	I.	46.	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schwerspath, gepochter, gemahlener und zu Farbe bereiteter	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
„ , mit Bleiweiß versetzt	—	—	II.	4. b.	„	1	12	—	—	
Schwindelkörner (Cubeben)	II.	25. k.	—	—	„	6	12	—	—	19 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. K., 11 B.
Schwingen	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
Secretaire, s. Meublen.										
Seegras oder Tang	—	—	II.	25. a. 3.	„	—	4	—	—	
Seehunds- u. Seekalbfelle, rohe	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
„ „ „ , zubereitete	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
Seehundsspeck, wie Fischspeck.										
Seekrebse, s. Hummer.										
Seemuscheln, s. Muscheln und Austern.										
Seesalz, wenn die Einfuhr zum Gewerbe- oder Medicinalgebrauche, auf den Grund von Erlaubnißscheinen, geschieht	—	—	II.	46 b. 1.	„	—	2	—	—	
„ , sonst	—	—	II.	46. b. 2.	verboten.					
Seeschnecken, Seethiere } frische eßbare	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
„ in Gläsern, Büchsen und dergl. eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene	—	—	II.	10.	„	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb. 5 in Ball.
Seezungen, s. Fische.										
Segel, wie das Material.										
Segelgarn (Bindfaden), s. diesen Artikel.										
Segeltuch, graues	—	—	II.	19. d. 1.	„	—	4	—	—	
„ , weißes	II.	22. d.	—	—	„	—	16	—	—	
Seide, rohe ungefärbte (Greze, Organsin und Trame), auch rohe Floretseide, ferner die s. g. Fantasieseide, insofern solche nicht der Operation des Weißmachens besonders unterlegen hat	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Seide, gefärbte, auch weiß gemachte Seide und Floretseide:										
ungezwirnt	II.	30. a. 1.	—	—	Centner	8	—	—	—	16 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.
gezwirnt, auch Zwirn aus roher Seide oder Floretseide (Nähseide, Knopflochseide u. s. w.)	II.	30. a. 2.	—	—	»	11	—	—	—	16 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.
» , mit Gold- oder Silberfäden gedrehte	II.	30. b.	—	—	»	110	—	—	—	22 in Kisten., 13 in Ball.
Anm. 1. Als Zwirn aus roher Seide (Nähseide, Knopflochseide) sind alle aus mehreren gedrehten Fäden zusammengezwirnte Sorten zu verabgaben, welche nicht als Organsin (Kettseide) oder Trame (Einschlagseide) erkannt werden. Sogenannte Rondelette kann, nach dem Grade der Drehung und nach der Stärke, rohe Seide oder Zwirn aus roher Seide sein. Weiß gemachte ist die von Seidefärbern in Seifenwasser gekochte Seide jeder Art, welche sich, wie gefärbte Seide, weich anfühlen läßt.										
Seiden-Cocons	I.	25.	—	—	frei.					
Seidene Zeug- und Strumpfwaaren, Tücher (Shawls), Blonden, Spitzen, Petinet, Flor (Gaze), Posamentir-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren, Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden und Seide, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl; ferner Gold- und Silberstoffe (echt oder unecht); Bänder, ganz oder theilweise aus Seide; endlich obige Waaren aus Floretseide (bourre de soie) oder Seide und Floretseide	II.	30. b.	—	—	Centner	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ballen.
» » , die vorgenannten Waaren, in welchen, außer Seide										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ︀	Abgabesätze beim Eingange ℊ︀	Abgabesätze beim Ausgange ℛ︀	Abgabesätze beim Ausgange ℊ︀	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Noch Seidene Zeuge u. Strumpfw.: und Floretseide, auch andere Spinnmaterialien: Wolle oder andere Thierhaare, Baumwolle, Leinen, Glas (Glasgespinnst), einzeln oder verbunden enthalten sind, mit Ausschluß der Gold- und Silberstoffe, so wie der Bänder	II.	30. c.	—	—	Centner	55	—	—	—	20 in Kist., 11 in Ball.
„ „, beiderlei obige Waaren in Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing u. Stahl	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn. 9 in Ball.
Seiden-Abfall, s. Abfall.										
Seidengrund, schwarzer (ein Extract aus gerbestoffhaltigen Vegetabilien)	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Seidenhasen	—	—	I.	47.	frei.					
Seidenhasenfelle, s. Kaninchenfelle.										
Seidenhasenhaare	II.	11. c.	—	—	frei.					
Seife, grüne, schwarze und andere Schmierseife	II.	31 a.	—	—	Centner	1	—	—	—	
„, gemeine weiße, auch andere ordinaire	—	—	II.	49. b.	„	2	2	—	—	10 in Kist., 5 in Ball.
„, feine, in Täfelchen, Kugeln, Töpfen, Büchsen, Krügen ꝛc., auch wenn solche parfümirt ist		—	II.	49. c.	„	6	6	—	—	20 in Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Seifenkraut	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	„	—	12	—	—	
Seifenpulver	—	—	II.	49. c.	„	6	6	—	—	20 in Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Seifensiederfluß Seifensiedermutterlauge	—	—	I.	1.	frei.					
Seifenspiritus	—	—	II.	11. b. 1	Centner	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kist., 10 i. Kb., 5 i. B.
„, parfümirter	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. Bl.
Seilerwaaren, neue	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
„, alte, in ihrer Form noch brauchbare	II.	A. E. A.	II.	50.	„	—	12	—	4	
„, alte, in ihrer Form nicht mehr brauchbare, beim Eingange, nachdem sie in Stücke										

Gegenstände.	Des Zolltarifs		Des Steuertarifs		Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim				Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht.
	Abtheilung.	Position.	Abtheilung.	Position.		Eingange		Ausgange		
						Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Pfunde.
von etwa 3 Fuß Länge zerhauen oder zerschnitten worden (S. übrigens Bastseile und Netze.)	—	—	II.	19. a. 1.	Centner	—	—	—	4	
Selenite (ein Haarfärbungsmittel), s. Parfümerien.										
Semilor	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Semilorwaaren (Waaren aus einer Metallmischung von Kupfer und Zinn, echt vergoldet), s. Kurze Waaren.										
Semmeln, s. Brot.										
Senfmühlen, nach den Materialien aus welchen sie construirt sind, wenn diese aber nicht von einander getrennt werden können, — nach dem prävalirenden Material.										
Senfpulver, zum Tafelgenuß zubereitet, in Blasen, Flaschen und Krügen .	—	—	II.	23. c.	"	3	3	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 5 i. Bl.
" oder gemahlener Senf, in anderer Verpackung	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Senfsaat	—	—	II.	45.	"	—	4	—	—	
Sennesblätter	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Sensen	—	—	II.	13. d. 2. a.	"	2	2	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Sensenbäume . . . . . . } Sensenstreicher, Sensenhölzer . }	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
Sepia	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Serge, s. Zeugwaaren.										
Serpentinstein, s. Steine.										
Serpentinsteinwaaren mit Ausnahme der zu den Kurzen Waaren gehörenden	II.	33. Anm.	II.	52. c. Ausn.	"	—	12	—	—	
Servietten, s. Tischzeug.										
Sesamsamen	II.	9. b. 2.	—	—	"	—	1	—	—	
Shawls } Shirtings } s. Zeugwaaren.										
Shoddywolle, s. Zupfwolle.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Siamoisen } Sibirienne } s. Zeugwaaren.										
Sicheln	—	—	II.	13. d. 2. a.	Centner	2	2	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
Siderolithwaaren	II.	38. c.	—	—	"	5	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kb.
Siebböden von Eisendraht	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
" " Pferdehaaren	II.	4. b.	—	—	"	10	—	—	—	20 in Fss. und Kisten.
" " Messing	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
" " Holz, s. Spangeflechte.										
Siebmacherwaaren, grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack	II.	4. a.	—	—	"	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
" , feine, in Verbindung mit anderen Materialien, (jedoch mit Ausnahme von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildplatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen)	—	—	II.	28. g. 4.	"	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
" , feine andere, in Verbindung mit edlem Metall rc. (S. übrigens Harfensiebe.)	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
Siebenzeiten, s. Bockshornsamen.										
Siebränder	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
Siegelerde	I.	6.	—	—	frei.					
Siegellack } Siegelwachs (Petschierwachs) }	II.	5. a.	—	—	Centner	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Silber, gemünzt, in Barren und Bruch, mit Ausschluß der fremden silberhaltigen Scheidemünze	—	—	I.	26.	frei.					
" , salpetersaures (Höllenstein)	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18		—	
Silberblatt, s. Blattsilber.										
Silberblech, s. kurze Waare.										
Silbergespinnst, s. Tressenwaare.										
Silberglätte	II.	3. a.	—	—	"	—	6	—	—	
Silbergrätze (Silbergekrätz)	II.	1.	—	—	frei.					
Silberpapier	—	—	II.	40. c.	Centner	3	3	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Silberschaum, s. Blattsilber.										
Silberstoffe, echte oder unechte .	II.	30. b.	—	—	Centner	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
Silberwaaren, desgl. mit Silber belegte oder versilberte Waaren, s. Kurze Waaren.										
Smaragd, s. Steine, echte.										
Socken, wollene 2c., ohne Verbindung mit Leder, unterliegen dem Abgabesatze für das Zeug, aus welchem sie bestehen. S. alle Zeugwaaren.										
Soda (Soude), gereinigte (Mineral-Alkali)	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
„ , ungereinigte (Mineral-Alkali)	—	—	II.	43.	„	—	2	—	2	
„ , doppeltkohlensaure . .	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Sodawasser, s. Mineralwasser, künstliches.										
Sohlen, zugeschnittene, lederne .	II.	21. a.	—	—	„	6	—	—	—	16 i. Fss. u. Kist., 13 i. Kb., 6 i. B.
„ von Kork	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
„ „ gesottenen Pferdehaaren	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
„ „ Filz	II.	41. c. 2.	—	—	„	30	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogew.
Sohlleder	II.	21. a.	—	—	„	6	—	—	—	16 in Kist. u. Fäss., 13 in Kb., 6 in Ball.
Soja (indischer Saft zur Würzung der Speisen)	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Sonnenblumensamen	II.	9. b. 2.	—	—	„	—	1	—	—	
Sonnenringe	—	—	II.	13. d. 3.; 35. b. 1.	„	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Sonnenschirme	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	29 i. Fss u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
Sonnenschirmgestelle und deren Bestandtheile, s. Regen- und Sonnenschirmgestelle 2c.										
Sonnenuhren (als Nürnberger-Waare)	—	—	II.	13. d. 3. / 35. b. 1. / 28. g. 4.	„	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Sophas, s. Meublen.										
Span, (Buchbinder-, Preß-, Schuster- und Schwerdtfeger- 2c.), s. Holz, Bau- und Nutz-, zugerichtetes.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Span (Brennspäne)	—	—	I.	40.	frei.					
„ (Preßspäne von Pappe)	II.	27. a.	—	—	Centner	1	—	—	—	
Spanferkel	—	—	II.	59. g.	Stück	—	4	—	—	
Spangeflechte zu Siebböden, Hüten, Tischdecken rc.	—	—	II.	28. g. 2	Centner	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 7 in Ball.
„ in Verbindung mit Zeugwaaren	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
Spangrün	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Spanhüte, s. Hüte.										
Spaniol	II.	25. v. 2. β.	—	—	„	20	—	—	—	16 in Fäss., 13 in Kb., 6 in Bl.
Spanische Fliegen	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Spanischer Pfeffer, s. Pfeffer.										
Spanisches Rohr, s. Rohr.										
Spanischer Saft (Lakrizensaft)	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Spanischweiß, s. Schminke.										
Spargel, s. Gartengewächse.										
Sparren, s. Holz, Bau-.										
Sparterie (mit seidenen oder anderen Fäden durchzogene oder mit Seide oder anderen Fäden durchwirkte Stroh-, Span- oder Roßhaargeflechte)	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
Spaten, hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ eiserne	—	—	II.	13. d. 2. a.	„	2	2	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Spazierstöcke, s. Stöcke.										
Specereiwaaren, s. die einzelnen Gegenstände.										
Speck, Fischspeck, s. dieses.										
„ anderes	II.	25. h.	—	—	„	2	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. Bl.
Specköl, s. Öl, alles andere.										
Speckstein, roher, s. Steine.										
„ -Waaren auch in Verbindung mit unedlem Metall	—	—	II.	52. c.	„	6	6	—	—	14 in Fäss. u. Kist.
„ -Waaren in Verbindung mit edlem Metall	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
Speichen	—	—	II.	62. a.	„	—	12	—	—	
					Pferdelast	6	—	—	—	
Spelz (Dinkel)	—	—	II.	22. a. 1.	Himten	—	2⅓	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℱ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℱ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Spermaceti	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	Centner	—	12	—	—	
» Lichte	—	—	II.	60. b.	»	3	3	—	—	10 in Kisten.
Sperrhörner, s. Amboße.										
Spiauter, s. Zink.										
Spicknadeln, s. Nadeln.										
Spiegel aller Art	—	—	II.	24. e.	»	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
Spiegelfolie, s. Zinnfolie.										
Spiegelglas, s. Glas.										
Spiegelrahmen, wie Meublen.										
Spieker (Nägel)	—	—	II.	13. d. 2. b.	»	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
Spielbälle	—	—	II.	37. b.	»	6	6	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
Spieldosen, s. Spielwerke.										
Spielkarten	—	—	II.	51.	—	verbo	ten.			
Spielmarken, von Perlmutter, vergoldete &c., s. Kurze Waaren.										
» , andere, nach den Urstoffen.										
Spielmarkenkästchen, nach dem Material woraus sie gefertigt sind.										
Spielwerke (Musiken) in Holz oder Horn gefaßt	—	—	II.	28. g. 4.	Centner	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
» in Blech, auch lackirt oder bemalt	—	—	II.	13. d. 3.	»	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb.
(S. übrigens auch lackirte (Waaren).										
» in Verbindung mit edlem Metall &c., s. Kurze Waaren.										
Spielzeug von Blei	—	—	II.	4. c.	»	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
» » Holz, s. Holzwaaren.										
» » Zeugstoffen, s. Zeugwaaren.										
» » Zinn	—	—	II.	66. b.	»	6	6	—	—	Desgleichen.
» ganz oder theilweise aus edlem Metall, Perlmutter &c. bestehend, s. Kurze Waaren.										
Spieren (Masten), s. Holz.										
Spießer, nicht zerlegt	—	—	II.	64. a.	Stück	—	8	—	—	
» , zerlegt	II.	25. h.	—	—	Centner	2	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Spießglanzerz	—	—	I.	19.	frei.					
Spießglanz- (Antimon-) Metall (Antimonium crudum) / " " König (Regulus antimonii)	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Spiköl, s. Parfümerien.										
Spindeln (Spillen), hölzerne . . .	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
" (Spillen), eiserne aller Art, auch mit kleinen messingenen Reifen . . .	II.	6 f. 2.	—	—	"	6	.	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
" , als Maschinentheile, nach dem Hauptstoffe.										
Spinden, s. Meublen.										
Spinnräder, s. Drechslerwaaren.										
Spiritus (Alkohol)	II.	25. b.	—	—	"	8	—	—	—	11 in Ueberfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Körben.
Spitzen aus Leinen (Zwirnspitzen)	—	—	II.	19. d. 4.	"	12	12	—	—	20 in Kist., 14 in Kb., 10 i. Bl.
" , andere, s. Zeugwaaren, Tressenwaaren.										
Spitzengrund, s. Bobbinets oder Tüll.										
Spitzhauen, mit und ohne Holzstiel	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
Splittholz, s. Holz.										
Spornen, eiserne, grobe . . .	II.	6 f. 2	—	—	"	6	—	—	—	Desgleichen.
" " , feine polirte .	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
" von Argentan	II.	19. b.	—	—	"	10	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
" aus anderen unedlen Metallen	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
" , plattirte, echt vergoldete oder versilberte oder von edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Spreu	—	—	I.	27.	frei.					
Springfedern	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb. 4 i. B.
Springgläser	II.	10. c.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 13 in Kb.
Sprit	II.	25. b.	—	—	"	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eing. in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Körb.
Spritzen (Wundspritzen) . . .	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
" , andere kleine	—	—	II.	28. g. 1. rc.	"	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
" , Feuerspritzen, s. Maschinen.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Spritzenschläuche, s. Schläuche.										
Sprott, s. Fische.										
Spülig (Branntweinspülig) . .	—	—	I.	8.	frei.					
Spulen, blecherne	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
» , Federspulen, Federkiele .	II.	A. E. A.	—	—	»	—	12	—	—	
» , hölzerne, imgl. von Rohr zugerichtet	II.	12 Anm. z. e. u. h.	II.	28. g. 1.	»	—	12	—	—	
Stabeisen, s. Eisen.										
Stabholz, s. Holz, Nutzholz.										
Stäbchen, hölzerne, zu Zündhölzern zugerichtete, ohne Zündstoff . .	—	—	II.	28. g. 1.	»	—	12	—	—	
Stärke	II.	25. q.	—	—	»	2	—	—	—	13 in Fss., Kst. u. Kb., 6 in B.
» , geröstete (Druckkleister) .	II.	A. E. A.	—	—	»	—	12	—	—	
Stahl: Roh- und Cement-, Guß- und raffinirter Stahl, Frischstahl, gestreckter Stahl (Stahl in Stangen), runder Stahl	II.	6. b.	—	—	»	1	12	—	—	
Stahlblech, rohes	II.	6. d.	—	—	»	3	—	—	—	10 in Fässern und Kisten, 6 in Körben, 4 in Ballen.
» , polirtes . . . . }	II.	6. e.	—	—	»	4	—	—	—	
Stahldraht . . . . }										
Stahlfedern, elastische, s. Federn von Stahl.										
» zum Schreiben . . .	—	—	II.	13. d. 3.	»	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
Stahlkuchen	II.	6. a.	—	—	»	—	8	—	—	
Stahlperlen	—	—	II.	13. d. 3.	»	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
Stahlplatten, rohe, unpolirte . .	II.	6. d.	—	—	»	3	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball
» , polirte	II.	6. e.	—	—	»	4	—	—	—	
Stahlsteine	—	—	I.	19.	frei.					
Stahlstiche	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Stahlwaare, s. Eisen- und Stahlw.										
Stammbücher, s. Buchbinderarbeit.										
Stangen, s. Holz.										
Staniol, s. Zinnfolie.										
Statuen, s. Bildhauerarbeit.										
Stauden zum Verpflanzen . . .	—	—	I.	40.	frei.					
Stearin	II.	36.	—	—	Centner	3	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist.
Stearinlichte	—	—	II.	60. b.	»	3	3	—	—	10 in Kisten.
Steckmuschelseide	II.	A. E. A.	—	—	»	—	12	—	—	
Stecknadeln, s. Nadeln.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Steife	II.	25. q.	—	—	Centner	2	—	—	—	13 in Fss., Kst. u. Kb., 6 in Bl.
Steifleinewand	—	—	II.	19. d. 4.	„	12	12	—	—	14 i. Kist., 10 in Kbn., 7 i. Bl.
Steifpetinet, s. Petinet.										
Steigbügel, eiserne, grobe	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ , „ , feine, polirte	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
„ von Argentan	II.	19. b.	—	—	„	10	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
„ aus anderen unedlen Metallen	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
„ plattirte oder von edlen Metallen, s. Kurze Waaren.										
Steinabdrücke, s. Lithographien.										
Steinasche	—	—	II.	13.	„	—	2	—	2	
Steinbutte, s. Fische.										
Steine zum Arzneigebrauche	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
„ , Flintensteine, feine Schleif- und Wetzsteine, auch künstliche Wetzsteine	II.	33. Anm.	II.	52. c. Anm.		—	12	—	—	
„ , Lithographirsteine, s. unter L.										
„ , echte (Edel- und Halbedelsteine) und unechte (Glasflüsse ꝛc. zur Nachahmung von Edelsteinen):										
a. rohe excl. der nachbenannten	II.	5. Anm. 1. u. e.	—			—	12	—	—	
Avanturin, Bergkrystall, Labradorstein, Obsidian und Turmalin	—	—	II.	69.			6	—	—	
b. geschliffen ohne Fassung: echt	II.	33. b.	—	—	„	10	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist.
unechte	—	—	II.	24. c.	„	6	6	—	—	25 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
c. in Verbindung mit anderen Stoffen, s. Steinwaaren.										
„ , alle behauene und unbehauene, Bruch-, Kalk-, Schiefer-, Ziegel-, Back- und Mauersteine; Mühlsteine ohne eiserne Reifen; grobe Schleif- und Wetzsteine, Tuffsteine und Traß; imgl.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℱ	Abgabesätze beim Eingange M	Abgabesätze beim Ausgange ℱ	Abgabesätze beim Ausgange M	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
roher Alabaster, Marmor und Speckstein	I.	26.	I.	46.	frei.					
Steine, Pflasterkiesel	—	—	—	—	—	—	—	verbo	ten.	
Steinflachs (Asbest)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Steingut, s. Fayence.										
Steinkitt, s. Cement.										
Steinkleeblumen (Melilote), s. Blumen.										
Steinkohlen	—	—	II.	33. a	Pferdelast	—	3	—	—	
					Schiffslast	—	10	—	—	
Steinkohlenasche	—	—	I.	3.	frei.					
Steinkohlentheer	—	—	II.	26.	Centner	—	4	—	—	
Steinkohlentheeröl	—	—	II.	11. a.	〃	—	18	—	—	
Steinöl (Bergöl)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	〃	—	12	—	—	
Steinpapier, Steinpappe . . .	—	—	II.	40. a.	〃	—	18	—	—	
Steinpappmasse-Waaren . . .	—	—	II.	40. c.	〃	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Steinsalz	—	—	II.	46. a.	—	verbo	ten.			
Steinschüsser, s. Knicker.										
Steinwaaren aus Serpentinstein .	II.	33. Anm.	II.	52 c. Ausn.	Centner	—	12	—	—	
〃 , große Marmorarbeiten (Büsten, geschliffene polirte Platten, Statuen u. dergl.) .	—	—	II.	52. c. Ausn.	〃	—	12	—	—	
〃 , kleinere Marmorarbeiten, Waaren aus Alabaster oder Speckstein	—	—	II.	52. c.	〃	6	6	—	—	14 in Fäss. u. Kist.
〃 , geschliffene unechte Steine (Glasflüsse rc. zur Nachahmung von Edelsteinen) in Verbindung mit unedlen Metallen, nicht fein gearbeitet	—	—	II.	24. e.	〃	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
〃 , Alabaster-, Marmor- u. Specksteinwaaren in Verbindung mit feinen Metallen, Perlmutter, echten Perlen rc., s. Kurze Waaren.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange fl.	Abgabesätze beim Eingange kr.	Abgabesätze beim Ausgange fl.	Abgabesätze beim Ausgange kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Steinwaaren, geschliffene echte Steine (Edel- und Halb-Edelsteine) in Verbindung mit anderen Stoffen, s. Kurze Waaren.										
„ , geschliffene unechte Steine in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc., auch solche in Verbindung mit unedlen Metallen, jedoch fein gearbeitet, s. Kurze Waaren.										
Stellmacherarbeit, s. Holzwaaren.										
Stemmeisen	—	—	II.	13. d. 2. b.	Centner	1	1	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Stemmeisenhefte, ord. hölzerne .	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ „ , gebeizte, gefärbte, polirte . . .	—	—	II.	28. g. 2.	„	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball.
Stereotypen, wie Buchdruckerlettern.										
Sternanis	II.	25. k.	—	—	„	6	12	—	—	18 in Kist., 16 in Fäss., 13 in Kb., 4 in Ball.
Stibium (Spiesglanz)	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Stickereien, s. Zeugwaaren.										
Stickseide, s. Seide.										
Stiefel, s. Schuhe und Schuhmacherwaaren.										
Stiefelklappen	II.	21. a.	—	—	„	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Stiefelknechte, Stiefelblöcke, s. Holzwaaren.										
Stiefelschäfte	II.	21. a.	—	—	„	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Stiefelwichse	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Stieffel (Amidam)	II.	25. q.	—	—	„	2	—	—	—	13 in Fäss., Kist. u. Kb., 6 in Ballen.
Stiere, Zuchtstiere	—	—	II.	59. c.	Stück	2	12	—	—	
„ , Jungvieh, s. Rinder.										
Stilette, s. Degen.										
Stimmgabeln, Stimmhämmer . .	—	—	II.	13. d. 3.	Centner	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
Stockfisch, s. Fische.										
Stockinet, s. Zeugwaaren.										
Stockknöpfe, ganz von edlem Metall oder damit in Verbindung, s. Kurze Waaren.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ₰	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Stocknöpfe, andere, nach Maßgabe der Materialien.										
Stöcke, rohe hölzerne und dergl. von Rohr	II.	12 Anm. z. e. u. h.	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	
» , hölzerne, gebeizte, gefirnißte, lackirte, polirte, ohne oder mit Eisen- oder Messingbeschlag	—	—	II.	28. g. 2.	»	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball.
» , bearbeitete, von Rohr, Fischbein ꝛc., ohne oder mit Eisen- oder Messingbeschlag	—	—	II.	{18. b. / 28. g. 4.}	»	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
» in Verbindung mit edlem Metall, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter oder echten Steinen	II.	20.	—	—	»	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
» , Weichselstöcke für Drechsler, gebohrt oder ungebohrt	—	—	II.	69.	»	—	6	—	—	
Stöhre, s. Fische.										
Stöpsel, s. die Materialien, woraus solche gefertigt sind.										
Storax	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Storchschnäbel	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ballen.
Stormonds, s. Zeugwaaren.										
Sträcken (zum Wetzen dienende von Holz ꝛc. gefertigte Werkzeuge)	—	—	II.	28. g. 1.	»	—	12	—	—	
Stränge, s. Seilerwaare.										
Sträuche, frische, zum Verpflanzen	—	—	I.	40.	frei.					
Stramin, s. Marly.										
Straminpapier, s. Papier.										
Strankketten (zum Ballspiel)	—	—	II.	28. g. 4.	Centner	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
Straß (Glassteine), s. Steine, unechte.										
Strauchnüsse, brasilianische	II.	A. E. A.	—	—	»	—	12	—	—	
Straußfedern, s. Federblumen.										
Streichen und Streichenbeschläge	—	—	II.	13. d. 3.	»	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Ktn.
Streichriemen	—	—	II.	37. c.	»	12	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 15 in Ktn., 6 in Ball.
Streu (Spreu)	—	—	I.	27.	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Streublau, Streuglanz, Streuglas, Streugold und Streusilber	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Streulaub	—	—	I.	27.	frei.					
Streusand, s. Sand und Streublau.										
Streuzucker, s. Cassonade u. Farin.										
Stricke, s. Seilerwaaren.										
Strickgarn, s. Baumwollen-, Wollengarn ꝛc.										
Strickkörbchen, nach ihrer Beschaffenheit, wie Korbflechterwaare, Holzwaare ꝛc.										
Stricknadeln, s. Nadeln.										
Strickseide, s. Seide.										
Striegeln	—	—	II.	13. d. 2. b.	Centner	1	1	—	—	10 in Fss. u. Kist., 7 in Kb. 4 in Ball.
Stroh	—	—	I.	27.	frei.					
Strohabschnitte und -Ähren, natürliche, zu Putzarbeiten	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Strohasche, nicht ausgelaugte	—	—	I.	3.	frei.					
„ , eine durch ausgelaugte und weiter verarbeitete Asche von Stroh gewonnene Pottasche	—	—	II.	13.	Centner	—	2	—	2	
Strohgespinnste, s. Strohgeflechte.										
Strohmesser (Futterklingen)	—	—	II.	13. d. 2. b.	„	1	1	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kb. 4 in Ball.
Stroh-, Rohr- und Bastwaaren, als:										
Kappen ausschließlich aus Bast, Rohr und Stroh	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
Matten und Fußdecken von Bast, Stroh ꝛc., s. Matten und Decken.										
Decken aus ungespaltenem Stroh	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
Span- und Rohrhüte, s. Hüte.										
Geflechte (Bänder) von Manilla- (Aloë-) Hanf, wie Stroh-Geflechte.										
Stroh- und Bastgeflechte: grobe, zur ferneren Verarbeitung	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Stroh-, Rohr- u. Bastwaaren, als:										
Stroh- u. Bastgeflechte:										
feine, zur ferneren Verarbeitung	—	—	II.	28. g. 2.	Centner	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball.
Stroh- ꝛc. Geflechte, mit seidenen oder anderen Fäden oder auch mit Roßhaaren durchzogen oder durchwirkt (Sparterie)	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Bast- und Strohhüte, s. Hüte.										
Strohwaaren in Verbindung mit edlem Metall ꝛc. . . .	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	Desgleichen.
Strontian, natürlicher, s. Cölestin.										
Strontiansalz	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Strümpfe, baumwollene, seidene ꝛc. s. Zeugwaaren.										
" , lederne	—	—	II.	37. c.	"	12	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
Strumpfwaaren, s. Zeugwaaren.										
Strumpfwirkerstühle, s. Maschinen.										
Stubben (Kohlenstubben) . . .	—	—	II.	33. b.	"	—	—	—	2	
Stückmessing	II.	19. Anm.	—	—	"	—	12	—	—	
Stühle, s. Meublen.										
Stufen, Erz-, s. Erze.										
Stuhlrohr, ungespaltenes . . .	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
" , gespaltenes	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Stuhlwaaren, s. Zeugwaaren.										
Stummwein, wie Wein.										
Stundengläser, s. Glaswaaren.										
Sturzblech (Eisenblech) . . .	II.	6. d.	—	—	"	3	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i B.
Stutzuhren, s. Kurze Waaren.										
Succade	—	—	II.	10.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 5 in Ball.
Südfrüchte und Blätter:										
frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pommeranzen . .	—	—	II.	21. a.	"	1	1	—	—	
frische Granaten und Feigen	II.	25. i. α	—	—	"	2	—	—	—	20 in Fss. u. Kist, 13 in Kb., 6 in Ball.
trockne und getrocknete:										
Datteln, Feigen, Kastanien, Korinthen, Mandeln, Pfirsichkerne, Rosinen, Weinbeeren, Lorbeerblätter,										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Rthl.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Rthl.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Pommeranzen, Pommeranzenschalen und dergleichen	II.	25. i. β.	—	—	Centner	1	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. K., 6 i. B.
alle mit Branntwein, Essig, Gewürz, Wein, Zucker eingemachte, candirte . . .	—	—	II.	21. c.	„	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb.
sonstige eingemachte . . .	—	—	II.	21. b.	„	2	2	—	—	
Sülze	II.	25. h.	—	—	„	2	—	—	—	16 in Fss. u. Kst., 9 in Kb., 6 in B.
Süßholz	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Süßholzsaft (Lakritzensaft) . . .	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Kst. u. Fss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Sumach oder Schmack	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Swandowns, s. Zeugwaaren.										
Sylvester (unechte Cochenille), s. Cochenille.										
Syrup (von der Fabrikation des Zuckers)	II.	25. u.	—	—	Centner	2	—	—	—	11 in Fässern.
(S. übrigens Säfte und Traubensyrup.)										
T.										
Tabacksbeutel, nach ihren Stoffen.										
Tabacksblätter, unbearbeitete, auch in Puppen und Stengeln .	II.	25. v. 1.	—	—	„	1	—	—	—	12 in Fäss., Seronen u. Canasterkörben, 9 in Körb., 4 in Ball. aller Art.
Tabacksblei	—	—	II.	1. a.	„	1	1	—	—	
Tabacksdosen, s. Dosen.										
Tabacksfabrikate, als:										
Rauchtaback in Rollen, abgerollten oder entrippten Blättern oder geschnitten, auch eingesalzene, saucirte oder einer sonstigen Bearbeitung unterworfene Tabacksblätter; Carotten oder Stangen zu Schnupftaback; auch Tabacksmehl und Abfälle . . .	II.	25. v. 2. α	—	—	„	11	—	—	—	16 in Fss., 13 in Kb., 6 in Ball.
Cigarren und Schnupftaback	II.	25. v. 2. β	—	—	„	20	—	—	—	Desgleichen. Bei Cigarren außer der vorstehenden Tara für die äußere Umschließung, noch 24 Pfund falls die Cigarren in kleinen Kisten und 12 Pfund falls sie in Körbchen oder Papplästchen verpackt sind.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Tabackspfeifen, irdene	II.	38. c.	—	—	Centner	5	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kbn.
" und Tabackspfeifenröhre von Holz ꝛc., s. Drechslerwaaren.										
Tabackspfeifen-Abgüsse, irdene .	II.	38. c.	—	—	"	5	—	—	—	Desgleichen.
" " zinnerne .	—	—	II.	66. b.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
" " von edlem Metall, vergoldet oder plattirt, s. Kurze Waaren. (Übrigens s. lackirte Waaren, Fayence, Porzellan.)										
Tabackspfeifenbeschläge und -Ketten:										
von edlem Metall, vergoldet oder plattirt, s. Kurze Waaren.										
von Argentan	II.	19. b.	—	—	"	10	—	—	—	13 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. B.
andere	—	—	II.	13. d. 3. / 35. b. 1.	"	6	6	—	—	siehe die Tarifpositionen.
Tabackspfeifenköpfe:										
irdene, einfarbige oder weiße	II.	38. c.	—	—	"	5	—	—	—	22 in Kisten, 13 in Körben.
irdene, bemalte, bedruckte, vergoldete, oder versilberte .	II.	38. d.	—	—	"	10	—	—	—	Desgleichen.
von Holz oder Meerschaum .	—	—	II.	28. g. 1.	"	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
dergl. mit Beschlägen von edlem Metall, auch vergoldeten oder plattirten . . .	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 in Fss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
(Übrigens s. Fayence, Porzellan.)										
Tabacksreiber, s. Maschinen.										
Tabeln (Kober)	II.	12. Anm. zu e. u. h.	—	—	"	—	12	—	—	
Tacamahac	II.	5. c. 2.	—	—	frei.					
Täschnerwaaren, s. Sattler- und Riemerwaaren.										
Tafelbouillon	—	—	II.	10.	Centner	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb., 5 in Ball.
Tafelglas (Fenster- und Spiegelglas), s. Glas.										
Tafellack	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	"	—	12	—	—	
Tafeln, Schiefer-, Rechentafeln .	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
" , Lithographieplatten von Stein, s. Lithographirsteine.										
" von Pergament . . .	—	—	II.	37. c.	"	12	12	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb., 6 in Ball.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Tafeln von Schieferpapier	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
„ , gewalzte Kupfer- u. Messing-	—	—	II.	35. a. 2.	„	1	12	—	—	
„ von Kupfer- und Messing, polirte und plattirte, s. Platten und Bleche.										
Tafft	II.	30. b.	—	—	„	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
„ , Wachstafft	—	—	II.	61. b.	„	6	6	—	—	14 in Kist., 10 in Kb., 5 in Bll.
Talg (eingeschmolzenes Fett von Rind- und Schafvieh)	II.	36.	—	—	„	3	—	—	—	13 in Fss. u. Kist.
Talglichte	—	—	II.	54. b	„	2	2	—	—	10 in Kisten.
Talk, Talkerde	I.	6.	—	—	frei.					
Taluppen in Stücken	II.	11. b.	—	—	Centner	—	16	—	—	
„ , zusammengenähete	II.	28. b.	—	—	„	6	—	—	—	13 in Fss. u. Kist., 6 in Ball.
Tamarinden, Tamarindenmark	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	„	—	12	—	—	
Tannin (Extract aus gerbestoffhaltigen Vegetabilien	II.	A. E. A.	—	—		—	12	—	—	
Tamis, s. Zeugwaaren.										
Tang	—	—	II.	25. a. 3.	„	—	1	—	—	
Tannenholz, s. Holz.										
Tannenzapfen	—		I.	22.	frei.					
Tapeten, papierne	—		II.	40. d	Centner	6	6	—	—	18 in Kst., 14 in Kb., 10 in B.
„ , gewebte, s. Decken.										
„ , gemalte auf einen gewebten Grundstoff, nach dem letzteren.										
Tapetenleisten aus Steinpappe oder ähnlichen Stoffen, s. Bildhauerarbeit.										
Tapioca (Cassave)	—	—	II.	22. b. 2.		1	1	—	—	14 in Fss. u. Kist., 5 in Ball
Tarras, s. Cement.										
Taschen (Strick- und Arbeitsbeutel), s. Zeugwaaren.										
„ in Verbindung mit anderen Materialien	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball
„ von Leder, s. Lederwaaren.										
„ aus Wachstuch oder Wachsmousselin	II.	40. b.	—	—	„	5	—	—	—	13 in Kst., 9 in Kb., 6 in Ball.
Taschenkrebse, s. Seekrabben.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Taschentücher, s. Zeugwaaren.										
Taschenuhren, s. Kurze Waaren.										
Tauben, s. Geflügel.										
Tauwerk, s. Seilerwaaren.										
Taxusholz, s. Holz.										
Teftik (feines Ziegenhaar) als Material	—	—	II.	25. a. 3.	Centner	—	4	—	—	
Teftikgewebe (asiatisches Zeug aus feinen Ziegenhaaren), s. Zeugwaaren.										
Tekran (Degras)	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Telescope	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.
Teller, rohe hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	—	
" , hölzerne, gebeizte, gefärbte, lackirte	—	—	II.	28. g. 2.	"	2	2	—	—	18 in Fss. u. Kst., 7 in Ball.
" von Eisenblech	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 i. B.
" " Zinn	II.	43. a.	—	—	"	2	—	—	—	10 in Fss. u. Kist., 6 in Kb.
" gemeine, thönerne . . .	II.	38. b.	—	—	"	—	8	—	—	
" von edlem Metall und plattirte, s. Kurze Waaren. (Übrigens s. Fayence, Glas, Porzellan, lackirte Waaren.)										
Tellurien (astronomische Instrumente)	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball.
Teppiche (Fußteppiche) und Teppichzeug (Teppiche im Stück) aus Wolle, einschließlich anderer Thierhaare, allein oder in Verbindung mit anderen nicht seidenen Spinnmaterialien . (Übrigens s. Decken.)	II.	41. c. 3.	—	—	"	20	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
Terpentin	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Terpentinöl	II.	5. m.	—	—	Centner	—	8	—	—	
" von allen Fetttheilen gereinigtes, s. Camphin.										
Terracotta-Waaren (Wedgewood), s. Fayence.										
Terra da Siena, ungebrannte .	I.	6.	—	—	frei.					
" " " , gebrannte . .	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ₰	Abgabesätze beim Eingange Kr	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange Kr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Terralithwaaren	II.	38. c.	—	—	Centner	5	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kb.
Terra japonica (Catechu)	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
» sigillata	I.	6.	—	—	frei.					
Terzerole, s. Pistolen.										
Teufelsdreck (Asa foetida)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Theatergucker, wie Brillen.										
Thee	II.	25. w.	—	—	Centner	8	—	—	—	23 in Kisten.
» , Kräuterthee	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	»	—	12	—	—	
Theebretter, nach Maßgabe des Materials.										
Themaschinen von polirtem Eisenblech	—	—	II.	13. d. 3.	»	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
» von Kupfer oder Messing	—	—	II.	35. b. 1.	»	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
» von Zinn	—	—	II.	66. b.	»	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
» ganz oder theilweise von edlem Metall oder damit plattirt, s. Kurze Waaren. (s. übrigens lackirte und vernirte Waaren.)										
Theer (Mineraltheer und anderer)	—	—	II.	26.	»	—	4	—	—	
Theerbutten	—	—	II.	28. g. 1.	»	—	12	—	—	
Theerextract	—	—	II.	11. a.	»	—	18	—	—	
Theergalle (Theerwasser)	—	—	II.	26.	»	—	1	—	—	
Theilscheiben	II.	14.	—	—	»	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball.
Theriak	—	—	II.	11. b. 1.	»	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Thermometer	II.	14.	—	—	»	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ball
Thibet, s. Zeugwaaren.										
Thiere, ausgestopfte, welche nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	—	—	I.	12.	frei.					
» , ausgestopfte, als Handelsartikel	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
» , in Spiritus gesetzte » , alle, für welche eine Abgabe nicht bestimmt ist, s. auch Vieh.	—	—	I.	17.	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Thierblasen	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Thierfett, eingeschmolzenes (Talg und Schmalz)	II.	36.	—	—	„	3	—	—	—	13 in Fss. u. Kist.
Thierflechsen	—	—	II.	1. b.	„	—	—	—	4	
Thon	—	—	I.	18.	frei.					
Thonerde, essigsaure, salpetersaure ꝛc.	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Thonpfeifen	II.	38. c.	—	—	„	5	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kb.
Thonsteine, ungebrannte	—	—	I.	46.	frei.					
„ , gebrannte	I.	26.	—	—	frei.					
Thran	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Thürenbeschläge, s. Beschläge.										
Thürglocken, s. Glocken.										
Thurmglocken von Gußeisen	—	—	II.	13. d. 1.	„	—	18	—	—	
„ , andere metallene	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
Thurmuhren	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Thus	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Thymian, s. Gartengewächse.										
Tiegel, aus Thon gebrannte	II.	38. b.	—	—	Centner	—	8	—	—	
„ , eiserne, gegossene	—	—	II.	13. d. 1.	„	—	18	—	—	
„ , „ , geschmiedete	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	Desgleichen.
von Platina, überhaupt von edlem Metall, auch plattirte, s. Kurze Waaren. (s. übrigens Fayence, Porzellan.)										
Tigerdecken, s. Decken.										
Tigerfelle	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
Tinkal (Borax)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Tinkturen zum Arzneigebrauche	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
„ in kleinen Gläsern, Büchsen ꝛc., wie solche im Galanteriehandel und als Galanteriewaare geführt werden, s. Kurze Waaren.										
Tinte und Tintepulver	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Tischblätter aus Sandstein	I.	26.	—	—	frei.					
„ „ Marmor	—	—	II.	52. e. Ausn.	Centner	—	12	—	—	
Tischdecken, s. Decken.										
Tischgedecke (zugerichtete), leinene	—	—	II.	19. d. 1.	„	12	12	—	—	20 in Kst., 14 in Kb., 10 in B.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Tischgedecke aus anderen Stoffen, nach diesen, s. daher Zeugwaaren.										
Tischglocken, s. Glocken.										
Tischlerhölzer, außereuropäische, in Blöcken und Bohlen .	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
„ , in Brettern, s. Bretter.										
Tischlerwaaren, s. Holzwaaren.										
Tischzeug, leinenes, s. Leinewand und Leinenwaare.										
„ , aus anderen Stoffen, nach diesen, s. daher Zeugwaaren.										
„ , neues fertig genähetes von Einziehenden zur eigenen Benutzung . . .	—	—	I.	28.	frei.					
Todtenkopf (Caput mortuum) .	—	—	I.	1.	frei.					
Töpfe, irdene gemeine	II.	38 b.	—	—	Centner	—	8	—	—	
„ , eiserne, gegossene . . .	—	—	II.	13. d. 1.	„	—	15	—	—	
„ von Eisenblech	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ , kupferne und messingene .	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb. 4 i. B.
„ , silberne und plattirte, s. Kurze Waaren.										
„ von Serpentinstein . . .	—	—	II.	52. c. Ausn.	„	—	12	—	—	
„ von Zinn. . . . . . . (Übrigens s. Fayence, Porzellan.)	II.	43. a.	—	—	„	2	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb.
Töpferblei, s. Graphit.										
Töpfererde (Töpferthon) . . .	—	—	I.	18.	frei.					
Töpferwaaren, gemeine . . . . (Die übrigen zu den Töpferwaaren zu zählenden Fabrikate siehe unter ihren besonderen Benennungen.)	II.	38. b.	—	—	Centner	—	8	—	—	
Toilinet, s. Zeugwaaren.										
Tomback, s. Kupfer.										
Tombackwaaren	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
„ , fein gearbeitet, mehr oder weniger vergoldet oder										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
versilbert ꝛc., s. Kurze Waaren.										
Toncabohnen	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Tonnen, s. Böttcherwaaren.										
Tonnenbände, hölzerne, s. Holz.										
„ , eiserne	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Tonnenstäbe, s. Holz										
Topas, s. Steine, echte.										
Torf	I.	29.	—	—						
Torfasche	—	—	I.	3.	frei.					
Torfkohlen	—	—	I.	31.						
Tornister	II.	21. c.	—	—	Centner	10	—	—	—	16 in Fss. u. Kst., 13 in Kb., 6 in Ball.
Tors-Seide, s. Seide.										
Tragant (Gummi)	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Tragbänder, s. Gürtel und Hosenträger.										
„ , (Korbbänder) wie Seilerwaaren.										
Tragbahren	—	—	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	
Trame (Einschlagseide), s. Seide.										
Transporteurs	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball
Traß, s. Cement.										
Trauben, s. Weinbeeren.										
Traubensyrop, s. Most.										
Trauben- od. Stummwein, wie Wein.										
Treber, Trester	—	—	I.	8.	frei.					
Trensen, eiserne, grobe	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ , „ , polirte	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
„ von Argentan	II.	19. b.	—	—	„	10	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ aus anderen unedlen Metallen	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
„ , plattirte, echt vergoldete oder versilberte oder von edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Tressenwaaren aus Metallfäden (Lahn):										
1) außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder,										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Messing, Papier, Pappe, Stahl, aber in Verbindung mit										
a. Baumwollengespinnst . .	II.	2. c.	—	—	Centner	50	—	—	—	18 i. Fss., u. Kst., 7 i. B., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Br.-Gew.
b. Leinengespinnst	—	—	II.	12.	„	12	12	—	—	20 in Kst., 10 in Ball.
c. Baumwolle u. Leinen zusammen	II.	2. c.	—	—	„	50	—	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 7 i. B., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Br.-Gew.
d. Wollengespinnst.	II.	41. c. 1.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Kst., 7 in Ball.
e. Seide oder Floretseide oder mit beiden oder mit noch anderen Spinnmaterialien zusammen	II.	30. b.	—	—	„	110	—	—	—	22 in Kst., 13 in Ball.
2) in Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Papier, Pappe und Stahl und mit allen vorgenannten Gespinnsten	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Trichter von Eisenblech	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ „ Kupfer- u. Messingblech	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
„ „ Filz, s. Wollene Waaren.										
Tricot, s. Zeugwaaren.										
Tricot-Anzugsstücke, fertige, an welchen die Schneiderarbeit als Nebensache zu betrachten, s. Zeug- und Strumpfwaaren.										
Triebstahl	II.	6. e.	—	—	„	4	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Tripel	I.	6.	—	—	frei.					
Tröge, hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	
„ aus Sandstein, s. Steine.					Pferdelast	6	—	—	—	
Trommeln	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ball
„ als Kinderspielzeug . .	—	—	II.	28. g. 1.	„	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
Trompeten	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.
„ als Kinderspielzeug . .	—	—	II.	28. g. 1.	„	6	6	—	—	20 i. Fss u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
Tropfruß, präparirter (Malerfarbe)	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Trübwein (Weintrüb)	II.	25. f.	—	—	„	6	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eing. in Flaschen: 24 in Kisten, 16 in Körben
Trüffeln, frische	—	—	I.	22.	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange fl	Abgabesätze beim Eingange kr	Abgabesätze beim Ausgange fl	Abgabesätze beim Ausgange kr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Trüffeln, getrocknete	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
„ , mit Essig, Öl oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen und dergl. eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene . .	—	—	II.	21. c.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
Truthühner, s. Geflügel.										
Tubben, Wasch-, s. Böttcherwaare.										
Tubus	II.	11.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ballen.
Tuchecken, Tuchleisten	—	—	II.	65. c. Ausn.	„	—	6	—	—	
Tuchmacherscheeren	—	—	II.	13. d. 2. b.	„	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
Tuchtrümmer (Abfälle bei der Tuchweberei)	—	—	I.	1.	frei.					
Tuchwaaren, wollene, auch lackirtes Tuch	I.	11. c. 2.	—	—	Centner	30	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ct. Bruttogew
Tücher, s. Zeugwaaren.										
Tüffel (ein Wollengewebe), s. Wollene Waaren.										
Tüll, s. Zeugwaaren.										
Türkis, s. Steine, echte.										
Türkischer Weizen	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Tuff, s. Cement.										
Turmalin, s. Steine, echte.										
Turmerik (Curcume)	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Turnesol-Läppchen (Bezetten) . .	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Tusche	II.	5. a.	—	—	„	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Tuschkasten, s. Farbekästchen.										
Twist, s. Baumwollengarn.										
Typen, s. Buchdruckerlettern.										
Tyriak (ein rother Farbestoff) . .	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
U.										
Überzüge aus Wachstuch oder Wachsmousselin	II.	10. b.	—	—	„	5	—	—	—	13 in Kist., 9 in Kb., 6 in Ball.
Uhlen (Handuhlen, Handbesen aus Borsten):										
grobe	II.	4. a.	—	—	„	3	—	—	—	16 in Fss. u. Kst., 6 in Ballen
feine	—	—	II.	6.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ₰	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Uhren, hölzerne, auch solche deren Werk zum Theil aus Metall besteht	—	—	II.	28. g. 4.	Centner	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8. i. B
„ , Taschen-, Stutz- und Wanduhren, s. Kurze Waaren.										
„ , Thurmuhren	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
„ , als Nebensache in Gemälden	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
„ , Sanduhren (Stundengläser), s. Glaswaaren.										
„ , Sonnenuhren, s. unter S.										
Uhrfedern . . . . Uhrfourniturer mit Ausnahme der zu den Kurzen Waaren gehörenden: von Eisen . .	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn
„ „ Messing .	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl
Uhrgehäuse, ord. hölzerne . . .	—	—	II.	28. g. 2.	„	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball.
„ , feine „	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
„ , ganz oder theilweise von edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
„ aus anderen Stoffen, s. das betreffende Material und Waaren daraus.										
Uhrgläser, ungeschliffene . . .	—	—	II.	24. b.	„	2	2	—	—	25 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
„ , geschliffene	II.	10. b. Anm.	—	—	„	4	12	—	—	23 in Fss. u. Kist., 13 in Kb.
Uhrketten und Uhrschlüssel, s. Ketten.										
Uhrmacheröl	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. K., 5 i. B.
Uhrmacherwerkzeuge, grobe . . .	II.	6. f. 2.	—	—	„	6		—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. K., 4 i. B.
„ , feine . . . Uhrwerke	—	—	II.	13. d. 3. 35. b. 1.	„	6	6	—	—	siehe die betr. Tarifpos.
Uhrzifferblätter, hölzerne lackirte .	—	—	II.	28. g. 2.	„	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball.
„ , goldene, silberne, vergoldete, versilberte oder plattirte, s. Kurze Waaren.										
„ , messingene	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
„ von Email	II.	38. g.	—	—	„	10	—	—	—	22 in Kisten, 13 in Kbn
Ukrainer	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Ulmenholz, s. Holz.										
Ultramarin, künstlicher, s. Kobaltblau.										
Ultramarin	II.	5. a.	—	—	Centner	3	8	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. B.
Umbra	I.	6.	—	—	frei.					
Umschlagetücher, s. Zeugwaaren.										
Unschlitt, s. Fett.										
Unterlauge von Seifensiedereien .	—	—	I.	1.	frei.					
Unterziehkleider, welche gewaschen werden können, s. Wäsche.										
„ , lederne	—	—	II.	37 c.	Centner	12	12	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 in Kb., 6 i. B.
„ , roßhaarene und andere	—	—	II.	65. c. 1. rc.	„	12	12	—	—	20 in Kist., 10 in Ballen.
Urnen, nach den Stoffen.										
V.										
Valeriana (Baldrian)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Valonea (Ackerdoppe)	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Vanille	II.	25. k.	—	—	Centner	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. K., 4 i. B.
„ Essenz, s. Essenzen.										
Varec, s. Soda.										
Vasen, nach den Stoffen.										
Vegetabilien, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	—	—	I.	12.	frei.					
Veilchenholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Veilchenwurzeln	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Velpel, s. Zeugwaaren.										
Velvelhüte, s. Hüte.										
Velveret, Velvet, Velveteen, s. Zeugwaaren.										
Vermicelli (Nudeln)	II.	25. q.	—	—	„	2	—	—	—	13 in Fss., Kst. u. Kb., 6 i. Bl.
Vermillon (Zinnober)	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Vernirte Waaren, s. lackirte Waaren.										
Versteinerungen, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	—	—	I.	12.	frei.					

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ß	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ß	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Versteinerungen, als Handelsartikel	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Verzehrungsgegenstände der Reisenden zum Reiseverbrauch . .	—	—	I.	32.	frei.					
Vieh:										
Pferde, Maulesel, Maulthiere	II.	39. a.	—	—	Stück	1	8	—	—	
Füllen unter 1 Jahr alt, u. Esel	—	—	II.	59. b.	"	—	12	—	—	
Anm. Die mit Sattel und Zeug versehenen Pferde, welche von Reisenden zu ihrem Fortkommen geritten werden, so wie überhaupt alle vorstehend genannten Thiere, aus deren Gebrauche beim Eingange aus dem Auslande die Überzeugung gewonnen wird, daß solche wirklich als Zug- oder Lastthiere zum Angespann eines Reise- oder Frachtwagens gehören, oder zum Waarentransport dienen, sind steuerfrei. Wenn jedoch das hier erwähnte fremde Zug- oder Lastvieh von einem Inländer vor dem Eingange erworben ist, oder nach dem Eingange erworben wird, so ist davon von dem Führer sofort die Eingangs-Abgabe zu entrichten	—	—	I.	47.						
Ochsen	—	—	II.	59. c.	"	2	12	—	—	
Kühe	—	—	II.	59. d.	"	1	12	—	—	
Rinder (Fersen)	—	—	II.	59. e.	"	1	—	—	—	
Schweine, mit Ausschluß der Ferken	—	—	II.	59. f.	"	—	12	—	—	
Ferken unter $1/2$ Jahr, Kälber unter 1 Jahr und Hammel .	—	—	II.	59. g.	"	—	4	—	—	
anderes Schafvieh und Ziegen	—	—	II.	59. h.	"	—	$\frac{1}{2}$	—	—	
Säugevieh aller Art bei der Mutter	—	—	II.	59. Anm.	frei.					
" , Schlachtvieh, im getödteten Zustande, d. h. noch mit der Haut und den Eingeweiden versehen, wie Fleisch.										
Viehschrot	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Vigognewolle	—	—	II.	25. a. 3.	"	—	4	—	—	
Violetholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Violinen und Violinbogen . . .	II.	14.	—	—	Centner	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
" als Kinderspielzeug . .	—	—	II.	28. g. 4.	"	6	6	—	—	20 i. Fäss. u. Kist., 14 i. Kö., 8 i. B.
Violoncellos	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Visetholz, s. Farbehölzer.										
Visitenkarten	—	—	II.	40. e.	"	6	6	—	—	20 i. Kist. u. Fäss., 14 i. Kö., 8 i. B.
Vitriol aller Art	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
Vitriolerde	I.	6.	—	—	frei.					
Vitriolöl (Schwefelsäure) . . .	—	—	II.	11 a. Anm.	Centner	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht Pfunde.
Vitsbohnen, frische	—	—	I.	22.	frei.					
„ , trockne	—	—	II.	22. a. 2.	Himten	—	2	—	—	
Vögel, ausgestopfte, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	—	—	I.	12.	frei.					
„ , dergl. als Handelsartikel	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
„ , lebende	—	—	I.	47.	frei.					
„ , eingelegte zum Verspeisen	—	—	II.	10.	Centner	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 5 i. B.
Vogelbauer, ord. rohe hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ von Messingdraht	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 in Bl.
„ „ grobem Eisendraht	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Bl.
„ „ feinem polirten Eisendraht	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
„ „ angestrichenem oder auch von rohem Holze, letzteres mit Draht durchzogen	II.	12. e.	—	—	„	3	—	—	—	16 in Fss. u. Kist., 6 in Ballen.
Vogelhäute, mit Ausnahme der Schwanenfelle, s. Vögel, ausgestopfte.										
Vogelleim	II.	A. E. A.	—	—	„	—	12	—	—	
Vogelorgeln	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
Vorlagen (Recipienten), nach den Materialien, wie andere Gefäße.										
W.										
Waagen, Brückenwaagen; „ , eiserne, grobe	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
„ , „ , feine, auch dergl. Goldwaagen	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
„ , kupferne und messingene	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Waagebalken, eis., grobe, gegossene	—	—	II.	13. d. 1.	„	—	18	—	—	
„ , „ , „ , geschmiedete	—	—	II.	13. d. 2. a.	„	2	2	—	—	Desgleichen.
„ , „ , feine, geschmiedete	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ß	Eingange M	Ausgange ß	Ausgange M	Zur Tara wird vergüiet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Waageschalen, hölzerne, unbeschlagene, mit Strängen	—	—	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	
„ , eiserne, auch hölzerne mit Ketten und mit Eisen beschlagene	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
„ , kupferne und messingene	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Körb., 4 in Ball.
Wachholderbeeren	II.	9. b. 3.	—	—	„	—	4	—	—	
Wachholderharz	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Wachholdermus	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Wachholderöl Wachholdersaft	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fass., 10 in Kb., 5 in Ball.
Wachs	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	„	—	12	—	—	
Wachs, schwarzes	—	—	II.	60. a.	„	—	18	—	—	
Wachskerzen, Wachslichte, Wachsstöcke, Wachsfackeln	—	—	II.	60. b.	„	3	3	—	—	10 in Kisten.
Wachskitt (Klebwachs)	II.	5. Anm. 1. zu c.	—	—	„	—	12	—	—	
Wachsleinewand, grobe unbedruckte	II.	40. a.	—	—	„	2	—	—	—	13 in Kst., 9 in Kb., 6 in Ball.
„ , alle anderen Gattungen Wachsmousselin „ -Waaren (Taschen u. Beutel)	II.	40. b.	—	—	„	5	—	—	—	Desgleichen.
„ in Verbindung mit Zeugwaaren	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
Wachspapier	II.	27. a.	—	—	„	1	—	—	—	
Wachsperlen	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Wachstafft	—	—	II.	61. b.	„	6	6	—	—	14 in Kist., 10 in Kb., 5 in Bl.
Wachswaaren, feine bossirte: Wachsfiguren, Wachsköpfe, Wachslarven rc.	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Wäsche, Leibwäsche, neue, von gewöhnlicher Leinewand	—	—	II.	19. d. 1.	„	12	12	—	—	20 in Kst., 14 in Kb., 10 in B.
„ „ „ , aus anderen Stoffen (dahin gehören Unterziehkleider, Strümpfe, Nachtmützen, Schnupftücher, Hemden rc.) nach dem Stoffe, aus welchem dieselbe gefertigt ist, s. daher Zeugwaaren.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Gr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Gr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Wäsche, Leibwäsche, neue, insofern sie Ausstattungs-Gegenstand von Ausländern ist, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen, auf besondere Erlaubniß	I.	14.	—	—	frei.					
» » , getragene, wenn solche zum Verkauf eingeht . .	—	—	II.	19. d. 4.	Centner	12	12	—	—	20 in Kist., 14 in Kb., 10 in B.
» » » , welche Anziehende zur eigenen Benutzung einbringen	—	—	I.	28.	frei.					
» , welche Reisende, Fuhrleute und Schiffer zu ihrem eigenem Gebrauche mit sich führen	—	—	I.	32.	frei.					
(Übrigens s. Bettzeug, Handtücherzeug, Reisegeräthe, Tischzeug.)										
Waffelkucheneisen	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Waffenschmiedearbeiten, s. Eisenwaaren.										
Wagen, blos von Holz . . .	—	—	II.	62. a.	»	—	12	—	—	
					Pferdelast	6	—	—	—	
» , dergl. mit Eisenbeschlag .	—	—	II.	62. b.	Centner	—	18	—	—	
» zum landwirthschaftlichen Betrieb, mit oder ohne Eisenbeschlag	II.	12. Anm. j. e. u. h.	—	—	»	—	12	—	—	
» mit Leder oder Polsterarbeit	—	—	II.	62. c.	»	2	2	—	—	
» der Reisenden, so wie jene zum Personen- oder Waaren-Transport, insofern sie nicht in das Eigenthum eines Inländers übergehen	—	—	I.	32.	frei.					
Wagenfedern	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Wagenschmeer	—	—	II.	26.	»	—	4	—	—	
Wagenwinden	II.	6. f. 2.	—	—	»	6	—	—	—	Desgleichen.
Wagner-Arbeit, s. Holzwaaren.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange 𝔐	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange 𝔐	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Waid	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Waidasche	—	—	II.	43.	Centner	—	2	—	2	
Waldhaar, s. g. (zum Polstern von Matratzen ꝛc.) wie Moos.										
Waldhörner	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Waldholzsamen	I.	22.	—	—	frei.					
Walkererde	—	—	I.	18.	frei.					
Wallfischbarten	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Wallnüsse, frische in der Schale .	—	—	I.	22.	frei.					
„ , trockne	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
„ , eingemachte	—	—	II.	21. c.	„	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 13 in Kön.
Wallrath	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
„ -Lichte	—	—	II.	60. b.	„	3	3	—	—	10 in Kisten.
Wallrathöl in Fässern	II.	26. Anm. 2.	—	—	„	—	12	—	—	
„ „ Flaschen	—	—	II.	56. b.	„	—	18	—	—	
Wallroßzähne	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Walzen, s. Maschinen.										
Wanduhren, mit Ausnahme der hölzernen Hängeuhren, s. Kurze Waaren.										
Warp (Zeug von Wolle mit Leinen gemischt), s. Wollene Waaren.										
Waschbärfelle	II.	11. b.	—	—	Centner	—	16	—	—	
Waschbalgen, Waschtubben, s. Böttcherwaaren.										
Waschbecken, nach dem Material woraus sie gefertigt sind.										
Waschblau (Neublau)	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	1[illegible] in Fäss. u. Kist., 10 in Ko., 5 in Bl.
Wascheisen	II.	6. a.	—	—	„	—	8	—	—	
Waschfarben ohne nähere Bezeichnung	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—		
Waschtröge	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
					Pferdelast	6	—	—	—	
Wasser: Mineralwasser, s. dieses.										
„ , wohlriechende, s. Parfümerien.										
Wasserblei	II.	7.	I.	19.	frei.					
Wasserfahrzeuge zum Waaren- und Personen-Transport, sofern										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
sie nicht in das Eigenthum eines Inländers übergehen	—	—	I.	32.	frei.					
Wasserglas	—	—	II.	11. a.	Centner	—	18	—	—	
Wasserspritzen, s. Maschinen.										
Wasserwaagen	II.	14.	—	—	"	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Watten, baumwollene	II.	2. b. 4.	—	—	"	3	—	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 7 i. Bl.
" , seidene	II.	30. a. 1.	—	—	"	8	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
" aus Wolle oder anderen Thierhaaren } " von Heede }	II.	A. E. A.	—	—	"	—	12	—	—	
Wau	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Weberblätter von Stahl	II.	6. f. 2.	—	—	Centner	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
" " Messing	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
" " Rohr oder Schilf	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
" in hölzernen Rahmen, s. Maschinentheile.										
Weberdisteln	—	—	I.	40.	frei.					
Webergeschirr	—	—	II.	28. g. 1.	Centner	—	12	—	—	
Weberkämme, s. Kämme.										
Weberrohr	—	—	I.	43.	frei.					
Weberschiffchen, s. Schnellschützen.										
Weberspulen, s. Spulen.										
Weberstühle, s. Maschinen.										
Wedgewoodwaaren, s. Fayence.										
Weft (baumwollenes Einschlaggarn), s. Baumwollengarn.										
Weichselstöcke, s. Stöcke.										
Weihrauch	II.	5. e. 2.	—	—	frei.					
Wein, Most und Fruchtwein	II.	25. f.	—	—	Centner	6	—	—	—	{ 11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen 24 in Kist., 16 in Kiben.
Weinbeeren, frische	—	—	I.	22.	frei.					
" , getrocknete	II.	25. i. 3.	—	—	Centner	4	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. K., 6 i. B.
Weincouleur	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Weindruf	II.	25. f.	—	—	"	6	—	—	—	{ 11 in Überfässern. Beim Eing. in Flaschen. 24 in Kist., 16 in Kb.
Weineinschlag (Schwefellappen)	—	—	II.	11. a.	"	—	18	—	—	
Weinessig, s. Essig.										
Weingeist	II.	25. b.	—	—	"	8	—	—	—	Desgleichen.
Weinhefe, trockne oder teigartige	—	—	II.	69.	"	—	6	—	—	
" , flüssige (Weintrüb)	II.	25. f.	—	—	"	6	—	—	—	Desgleichen.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Weinhefe, gebrannte (Drusenasche)	—	—	II.	13.	Centner	—	2	—	2	
Weinschöne, wie Gallertschöne.										
Weinstein, gereinigter und ungereinigter	I.	31.	—	—	frei.					
Weinsteinsäure . . . . } Weinsteinsalz . . . . }	—	—	II.	11. b 1.	Centner	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Weintrauben, s. Weinbeeren.										
Weintrüb, Weintrub, Weintruff (flüssige Weinhefe im Gegensatz zur trocknen) . . .	II.	25. f.	—	—	„	6	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eing. in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Kb.
Weißblech	II.	6. e.	—	—	„	4	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Weißgold, s. Platina.										
Weißkupferwaaren, s. Argentanwaaren.										
Weizen, s. Getreide.										
„ -Malz	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Welleneisen, s. Eisen.										
Werg (Heede)	—	—	II.	19. a. 2.	„	—	—	—	8	
„ aus aufgelöseten alten Schiffstauen gewonnen	—	—	II.	19. a. 2.	„	—	—	—	8	
„ alte Seilerwaaren, s. Seilerwaaren.										
Werkzeuge, eiserne, nicht besonders genannte:										
grobe	II.	6. f 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
feine	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
Wermuth-Extract, -Geist . .	II.	25. b.	—	—	„	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eing. in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Kb.
Wettergläser . . . . } Wettermännchen (Hygrometer) }	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ballen
Wetzsteine, auch künstliche, s. Steine.										
Wichse, (Schuh- und Stiefelwichse)	—	—	II.	11. a.	„		18	—	—	
Wicken, s. Getreide.										
Wiegemesser, s. Messerschmiedewaaren.										
Wiegen, s. Holzwaaren.										
Wiener Kalk	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Wieselfelle	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ₰	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht Pfunde.
Wild, lebendes	—	—	I.	47.	frei.					
Wildprett, als: Hirsche, Rehe, Schweine, nicht zerlegt . .	—	—	II.	64. a.	Stück	—	8	—	—	
zerlegt	II.	25. h.	—	—	Centner	2	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. B.
Wildschuren (Pelzwerk) . . .	—	—	II.	41. c.	"	12	12	—	—	20 in Kist., 5 in Ball.
Windbüchsen, wie Gewehre.										
Windenmacherarbeiten, s. Eisenwaaren.										
Winkeleisen, Winkelhaken:										
eiserne, grobe	II.	6. f. 2.	—	—	"	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
" , feine	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
von Messing	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Wismuth, s. Markasit.										
Wismuthweiß, s. Schminke.										
Wohlgeruchwaaren, s. Parfümerien.										
Woilock, s. Zeugwaaren.										
Wolfshäute	II.	11. b.	—	—	"	—	16	—	—	
Wolle, (rohe Schafwolle) . . .	II.	41. a.	II.	65. a.	"	—	—	—	2	
" , gekämmte	II.	41. a.	—	—	frei.					
Wollflocken (Kämmlinge) . . .	II.	41. a.	II.	65. a.	Centner	—	—	—	2	
(Übrigens s. Baum-, Flock-, Gerber-, Scheer- und Zupfwolle.)										
Wollen- und Kameelgarn, auch Garn aus Wolle und Seide:										
ungefärbtes, einfaches und doublirtes	II.	11. Anm. 2.	—	—	"	—	12	—	—	
weißes (alles naturfarbene) drei- oder mehrfach gezwirntes, desgl. alles gefärbte . . .	II.	11. b.	—	—	"	8	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
Wollene Waaren:										
a. aus Wolle (einschließlich anderer Thierhaare) allein oder in Verbindung mit anderen nicht seidenen Spinnmaterialien gefertigt:										
1) bedruckte Waaren aller Art, ungewalkte Waaren (ganz oder theilweise aus Kamm-										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
garn), wenn sie gemustert (d. h. façonnirt gewebt, gestickt oder brochirt) sind; Umschlagetücher mit angenäheten gemusterten Kanten; Posamentir-, Knopfmacher- und Stickereiwaaren, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl	II.	41. c. 1.	—	—	Centner	50	—	—	—	20 in Kisten, 7 in Ballen, jedoch nur bis zu 6 Centner Brutto-Gewicht.

Anmerkungen:

1) Waaren, in welchen das Vorhandensein von Kammgarn unzweifelhaft erkennbar ist, werden, dafern sie gemustert sind, jedenfalls zu Pos. 41 c. 1 gerechnet.

2) Wenn das Vorhandensein von Kammgarn in den Waaren mit Sicherheit nicht erkannt werden kann, bestimmt sich deren Classification danach, ob sie gewalkt oder ungewalkt sind.

3) Waaren, welche keine vollständige Walke erhalten haben, sonach auf der Oberfläche nicht verfilzt erscheinen, werden zu den ungewalkten gerechnet und gehören demnach, falls sie gemustert sind, zu Pos. 41 c. 1.

4) Durch Färben zwei- oder mehrfarbig dargestellte Waaren (z. B. ombrirte Waaren) werden den bedruckten gleich geachtet.

5) Façonnirt gewebte Zeuge sind solche, auf deren Oberfläche ein durch regelmäßige Verschlingung der Kett- und Einschlagfäden gebildetes Muster erscheint. Blos geköperte, moirirte oder mit eingepreßtem Dessin versehene Zeuge, so wie Zeuge, welche aus Garn von verschiedenen Farben gestreift oder karirt gewebt sind, gehören deshalb nicht zu den façonnirt gewebten.

Brochirte Zeuge sind diejenigen, welchen mittelst eines zweiten besondern Einschlages Muster eingewebt sind.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Rthlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Rthlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
2) gewalkte unbedruckte Tuch-, Zeug- und Filzwaaren; Strumpfwaaren aller Art, so wie alle ungewalkte ungemusterte Waaren	II.	41. c. 2.	—	—	Centner	30	—	—	—	
3) Fußteppiche	II.	41. c. 3.	—	—	„	20	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
b. Alle obige Waaren in Verbindung mit Seide	II.	30. c.	—	—	„	55	—	—	—	20 in Kist., 11 in Ball.
c. — in Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 i. Fß. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
d. Ganz grobe Gewebe aus Kälber- oder Hundehaaren und Werg	II.	41. Anm. 2.	—	—	„	—	12	—	—	
Wollkratzen und Kratzenbeschläge	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fß. u. Kist., 14 in Kb.
Wolltrümmer	—	—	I.	1.	frei.					
Würfel von Knochen, Holz	—	—	II.	28. g. 4.	Centner	6	6	—	—	20 i. Fäss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
„ „ Elfenbein	II.	12. f.	—	—	„	10	—	—	—	20 i. Fß. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
„ „ Perlmutter	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
„ andere, nach dem Material.										
Würfelbecher, desgl.										
Würste	II.	25. h.	—	—	„	2	—	—	—	16 i. Fß. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. Bl.
Wurmmoos, s. Flechten.										
Wurmsamen	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Wurzeln zum Arzneigebrauche, ohne nähere Bezeichnung	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
„ zum Färben und Gerben, ohne nähere Bezeichnung	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
„ , eßbare, s. Gartengewächse.										
Z.										
Zähne, Thierzähne zum Gewerbegebrauche	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
„ , andere natürliche	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
„ , künstliche zum Einsetzen	II.	20.	—	—	„	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
Zäume, s. Riemerwaare.										
Zaffra (Schmalte)	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Zahlpfennige von Messing oder Kupfer	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fß. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℔	Abgabesätze beim Eingange ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℔	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Zahlpfennige, andere, nach dem Material woraus sie gefertigt sind.										
Zahnbürsten in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc., s. Kurze Waaren.										
„ , andere	—	—	II.	6.	Centner	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kben.
Zahnpulver, s. Pulver.										
Zahnstocher in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
„ , andere nach den Stoffen.										
Zahntincturen, s. Tincturen.										
Zaineisen, s. Eisen.										
Zangen, eiserne	—	—	II.	13. d. 2. b.	„	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
„ , chirurgische	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ballen.
„ , andere nach Maßgabe des Materials.										
Zapfen, (Faßhähne) hölzerne . .	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ , kupferne, messingene . .	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
„ , zinnerne	II.	13. a.	—	—	„	2	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn.
Zauberlaternen	—	—	II.	28. g. 4.	„	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
Zaumstangen, eiserne, grobe . .	II.	6. f. 2.	—	—	„	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kist., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
„ , „ , feine, polirte	—	—	II.	13. d. 3.	„	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist. 14 in Kb.
„ von Argentan .	II.	19. b.	—	—	„	10	—	—	—	13 in Kst., 6 in Kb., 4 in Ball.
„ aus anderen unedlen Metallen . . .	—	—	II.	35. b. 1.	„	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
„ , plattirte, echt vergoldete oder versilberte oder von edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Zaun- und Schlagtpfähle . . .	—	—	I.	40.	frei.					
Zebrahäute	II.	11. b.	—	—	Centner	—	16	—	—	
Zeichenkohle (Holzkohle) . . . } Zeichenschiefer . . . . . . }	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Zeichnungen, s. Gemälde.										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Zeugdecken, mit Baumwolle ꝛc. wattirt, s. Zeugwaaren.										
Zeugmangeln oder Zeugrollen, s. Maschinen.										
Zeug-, Strumpf-, Posamentir-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren:										
1) außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Papier, Pappe, Stahl:										
a. aus Baumwolle	II.	2. c.	—	—	Centner	50	—	—	—	18 i. Fäss. u. Kst., 7 i. Ball., jedoch nur bis zu 6 Ct. Bruttogew.
b. leinene	—	—	II.	19. d. 4. 12.	〃	12	12	—	—	siehe die Tarifpos.
c. aus Baumwolle und Leinen verbunden	II.	2. c.	—	—	〃	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogewicht.
d. baumwollene, auch dergl. mit Leinen gemischte Zeuge und Strumpfwaaren, mit Wolle gestickt oder brochirt	II.	2. c.	—	—	〃	50	—	—	—	Desgleichen.
e. aus Seide oder Floretseide, aus Seide und Floretseide; ingl. Gold- und Silberstoffe (echt oder unecht), Bänder, ganz oder theilweise aus Seide . . .	II.	30. b.	—	—	〃	110	—	—	—	22 in Kisten, 13 in Ballen.
f. aus ebengenannten Stoffen (mit Ausschluß der Gold- und Silberstoffe, so wie der Bänder) in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien (einschließlich Glasgespinnst)	II.	30. c.	—	—	〃	55	—	—	—	20 in Kist., 11 in Ball.
g. aus Wolle (einschließlich anderer Thierhaare) allein oder in Verbindung mit anderen nicht seidenen Spinnmaterialien und zwar:										
aa. bedruckte Waaren aller Art; ungewalkte Waa-										

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
ren (ganz oder theilweise aus Kammgarn) wenn sie gemustert (d. h. façonnirt, gewebt, gestickt oder brochirt) sind; Umschlagetücher mit angenäheten gemusterten Kanten	II.	41. c. 1.	—	—	Centner	50	—	—	—	20 in Kisten., 7 in Ballen., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
bb. gewalkte unbedruckte Tuch-, Zeug- und Filzwaaren; Strumpfwaaren aller Art; so wie alle ungewalkte ungemusterte Waaren . .	II.	41. c. 2.	—	—	"	30	—	—	—	Desgleichen.
cc. Öltücher aus Roßhaaren	II.	41. Anm. 2.	—	—	"	—	12	—	—	
dd. ganz grobe Gewebe aus Kälber- oder Hundehaaren und Werg . . .	II.	41. Anm. 2.	—	—	"	—	12	—	—	
ee. Siebböden aus Pferdehaaren	II.	4. b.	—	—	"	10	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist.
ff. Teppiche, s. Decken.										
h. aus Metallfäden und anderen Gespinnsten, s. Tressenwaaren.										
Anm. Façonnirt gewebte Zeuge sind solche, auf deren Oberfläche ein durch regelmäßige Verschlingung der Kett- und Einschlagfäden gebildetes Muster erscheint. Blos geköperte, moirirte oder mit eingepreßtem Dessein versehene Zeuge, so wie Zeuge, welche aus Garn von verschiedenen Farben gestreift oder karrirt gewebt sind, gehören deshalb nicht zu den façonnirt gewebten. Brochirte Zeuge sind diejenigen, welchen mittelst eines zweiten besonderen Einschlages Muster eingewebt sind.										
2) In Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Papier, Pappe, Stahl: aus allen vorgenannten Gespinnsten	II.	20.	—	—	"	50	—	—	—	20 i. Fäss. u. Kist., 13 i. Kb., 9 i. Bl.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Zibet	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	Centner	—	12	—	—	
Ziegel, s. Steine.										
Ziegelerde	—	—	I.	18.	frei.					
Ziegelöl	—	—	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	—	—	18 Fss. u. Kist., 10 i. Kb., 5 i. B.
Ziegelsteinmehl	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Ziegen, s. Vieh.										
Ziegenfelle, s. Felle.										
Ziegenhaare	—	—	II.	25. a. 3.	„	—	4	—	—	
Zifferblätter, s. Uhrzifferblätter.										
Zimmerholz, s. Holz, Bau-.										
Zimmt, Zimmt-Cassia, Zimmt-Blüthe und Mutterzimmt	II.	25. k.	—	—	„	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. K., 4 i. B.
„ , weißer (canella alba oder costus dulcis, eine rohe Rinde zum Arzneigebrauch)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Zimmtholz (cassia vera) . . .	II.	25. k.	—	—	„	6	12	—	—	Desgleichen.
Zink, roher	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
„ , verarbeitet in Bleche, Platten, Röhren	—	—	II.	67. a.	„	—	18	—	—	
Zinkblende, Zinkerz, s. Galmei.										
Zinkblumen	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Zinkischer Ofenbruch, s. Erze.										
Zinkkalk	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Zinkvitriol	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Zinkwaaren, grobe	II.	42. h.	—	—	„	3	8	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 i. Kb.,
„ , feine, auch lackirte und vernirte	—	—	II.	67. b.	„	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb.
„ in Verbindung mit edlem Metall 2c., s. Kurze Waaren.										
Zinn in Blöcken, Stangen 2c., auch altes Zinn	II.	43. Anm.	—	—	„	—	12	—	—	
Zinnasche	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Zinnbeize (salzsaures Zinn, Zinnsolution, Lösung des Zinns in Salzsäure)	—	—	II.	69.	„	—	6	—	—	
Zinnfolie	—	—	II.	66. a.	„	1	1	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr.	Abgabesätze beim Eingange Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Zinnfolie, versilbert oder versilbert und gefärbt, s. Kurze Waaren.										
Zinngekrätz	II.	1.	—	—	frei.					
Zinnober / Zinnpulver	—	—	II.	11. b. 1.	„	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 6 i. B.
Zinnsatz	—	—	II.	11. a.	„	—	18	—	—	
Zinnwaaren, grobe, als: Schüsseln, Teller, Kessel und andere Gefäße, Röhren und Platten	II.	43. a.	—	—	„	2	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn.
„ , feine, auch lackirte, Spielzeug und dergl.	—	—	II.	66. b.	„	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kben.
„ , plattirte ꝛc., s. Kurze Waaren.										
„ , alte, in ihrer Form nicht mehr brauchbare	II.	43. Anm.	—	—	„	—	12	—	—	
Zirbelnüsse (Pinienkerne)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Zirkel, grobe hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ , andere	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Zittwersamen (Wurmsamen)	II.	5. Anm. 1. zu e.	—	—	„	—	12	—	—	
Zitz	II.	2. c.	—	—	„	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogewicht.
Zobelfelle	II.	11. b.	—	—	„	—	16	—	—	
Zollstäbe, ord. rohe hölzerne	—	—	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	—	
„ , andere	II.	14.	—	—	„	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Zuchtstiere, s. Stiere.										
Zucker, Brot- und Hut-, Candis-, Bruch- oder Lumpen- und weißer gestoßener Zucker	II.	25. x. a.	—	—	„	10	—	—	—	14 in Fss. mit Dauben von Eichen u. anderm harten Holz., 10 in anderen Fässern, 13 in Kisten, 7 in Körben
„ , Rohzucker und Farin (Zuckermehl)	II.	25. x. b.	—	—	„	8	—	—	—	13 in Fss. mit Dauben von Eichen- u. anderm harten Holze, 10 in anderen Fässern, 16 in Kist. v. 8 Ctr. und darüber, 13 in Kist. unter 8 Ctr., 10 in außereurop. Rohrgeflechten, (Canassers, Cranjans.), 7 in anderen Körben, 6 in Ballen.
„ , Rohzucker für inländische Siedereien zum Raffiniren unter den besonders vorzuschreibenden Bedingungen und Controlen	II.	25. x. c.	—	—	„	5	—	—	—	

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange ℛ︀	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange ℛ︀	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Zuckerdosen, plattirte, goldene, silberne 2c., s. Kurze Waaren.										
" , andere nach den Stoffen.										
Zuckererde	—	—	I.	33.	frei.					
Zuckerformen und Töpfe, irdene	II.	38. b.	—	—	Centner	—	8	—	—	
Zuckerkistenholz	II.	5. e. 3.	—	—	frei.					
Zuckermehl	II.	25. x. b.	—	—	Centner	8	—	—	—	13 in Fss. mit Dauben von Eichen- u. anderm hart. Holze, 10 in anderen Fässern, 16 in Kst. v. 8 Ctr. u. darüber, 13 in Kist. unter 8 Ctr., 10 i. außereurop. Rohrgeflechten (Canassers, Craojans), 7 in anderen Körben, 6 in Ballen.
Zuckerschneiden	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
Zuckerwerk	—	—	II.	10.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 5 in Ball.
Zündgläschen, s. Chemische Feuerzeuge.										
Zündhölzer, chemische (s. übrigens Schwefelhölzer)	II.	5. a.	—	—	"	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kst., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Zündhütchen	—	—	II.	11. b. 2.	"	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 5 in Ball.
Zündmaschinen, s. Chemische Feuerzeuge.										
Zündpillen (Knallsilber)	—	—	II.	11. b. 1.	"	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Zugschäfte	II.	21. a.	—	—	"	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Zunder in Quantitäten, die im Gesammtgewichte nicht mehr als 5 ℔ betragen	—	—	I.	20.	frei.					
" in größeren Quantitäten	—	—	II.	69.	Centner	—	6	—	—	
Zunderbüchsen, eiserne	—	—	II.	13. d. 3.	"	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
" , messingene	—	—	II.	35. b. 1.	"	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. B.
" , andere, nach Maßgabe des Materials.										
Zungen, s. Fleisch.										
Zupfwolle, aus Lumpen gewonnen	I.	24.	—	—	frei.					
Zwecken, — wie Nägel.										
Zwetschen, s. Obst.										
Zwieback, Schiffs-, gewöhnlicher	II.	A. E. A.	—	—	Centner	—	12	—	—	
" , Fleisch- / " , anderer	—	—	II.	22. b. 3.	"	2	2	—	—	14 in Kist. u. Fass, 5 in Bal.

Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Des Steuertarifs Abtheilung.	Des Steuertarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange Thlr	Abgabesätze beim Eingange Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Abgabesätze beim Ausgange Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht Pfunde.
Zwiebeln, s. Gartengewächse.										
» , Blumenzwiebeln . . .	—	—	II.	45.	Centner	—	1	—	—	
Zwillich, leinener:										
roher ungebleichter . . .	—	—	II.	19. d. 2.	»	1	1	—	—	14 in Kist., 10 in Kb., 7 in Bl.
gebleichter, gedruckter, gefärbter und sonst appretirter .	—	—	II.	19. d. 4.	»	12	12	—	—	Desgleichen.
» , baumwollener und halbbaumwollener, s. Zeugwaaren.										
Zwirn, baumwollener	II.	2. b. 2.	—	—	»	8	—	—	—	18 i. Fss. u. Kist., 13 i. Kb., 7 i. B.
» , leinener	II.	22. c.	—	—	»	4	—	—	—	13 in Kist., 6 in Ball.
» aus Seide oder Floretseide	II.	30. a. 2.	—	—	»	11	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
» , wollener	II.	41. b.	—	—	»	8	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
Zwirnspitzen	—	—	II.	19. d. 4.	»	12	12	—	—	20 in Kist., 14 in Kb., 10 in B.
Zwischengold, s. Blattgold.										
Zwistengarn, s. Wollengarn.										

Berichtigungen.

Pag. X. Statt »Bandameos« lies »Bandanoes«

» XV. Bei Bienenerde nicht »Bienenrad« sondern »Bienenrab«

» XXXII. Statt »Cudummern« lies »Cucummern«

» XXXIV. Bei »Decken, baumwollene, seidene« ist hinzuzufügen »2c.«

» XXXV. Statt »Dertein« lies »Dextrin«

» LIX. Bei Garn, baumwollenes, ist im zweiten Satze hinzuzufügen: »ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen«

Alphabetisches
Waaren-Verzeichniß
zur Erhebung
der Eingangs- und Ausgangs-Abgaben
nach Maßgabe der Gesetze vom 21sten Februar und 30sten März 1853.

Bemerkungen.

1) Die in diesem Verzeichnisse in Bezug genommenen Tarife sind:
   a. der Zollvereinstarif vom Jahre 1851 (Anlage C. zum Gesetze vom 21sten Februar 1853);
   b. der Steuervereinstarif vom 7ten März 1845.
2) Die Positionen des Zollvereinstarifs sind mit einem * bezeichnet.
3) Der bei Verabgabungen nach Gewicht anzuwendende Maßstab ist der Zoll-Centner von 100 Zoll-Pfunden oder 50 Kilogrammen.
4) Hinsichtlich der beim Eingange aus dem Zollvereine eintretenden Befreiungen und Ermäßigungen finden die Bestimmungen im §. 4 des Gesetzes vom 30sten März 1853 Anwendung.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Rthlr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Rthlr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Rthlr.	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
A.										
Aale, s. Fische.										
Aalhäute	II.	*5.Anm.1.z.e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Abbildungen von Vögeln mittelst aufgeklebter Federn	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Abelmosch (Bisamkörner) . . .	II.	*5.Anm.1.z.e.	"	—	12	—	12	—	—	
Abfall von Blaufarbewerken, von der Fabrikation der Pottasche und der Salpetersäure, von Seifensiedereien, von der Tuchscheererei (Scheerwolle), von der Tuchweberei (Tuchtrümmer), von der Fabrikation des Vitriolöls (der Schwefelsäure), von der Wollspinnerei (Flockwolle) . . .	I.	1.	frei.							
— von Getreide (Kleie) . . .	I.	*27.	frei.							
— von der Bleigewinnung (Bleigekrätz, Bleiabzug oder Abstrich und Bleiasche), von der Gold- und Silberbearbeitung (Münzgrätze), von Porzellan (Scherben und Bruch), von rohen Häuten und Fellen	II.	*1.	frei.							
— von Salzsiedereien und Glashütten, desgleichen Glasscherben, Glasbruch und Glasgalle . .	II.	1. a.	Centner	—	—	—	—	—	2	
— von Thieren, als: Beine, Hörner, Flechsen, Klauen . . .	II.	1. b.	"	—	—	—	—	—	4	
— von Horn (Hornspäne) . .	II.	1. c.	"	—	—	—	—	—	4	
—, Knochen	II.	1. d.	Pferdelast	—	—	—	—	—	6	
— von Gerbereien (Leimleder) .	II.	1. e.	Centner	—	—	—	—	—	8	
— von Fischbein (Schabsel zu Polstern)	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
— von Twist										
— von Papier (Papierschnitzeln, Papierspäne)	II.	38. a.	"	—	—	—	—	1	1	
— von roher und ungefärbter Seide	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ß	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ß	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange ß	Abgabesätze beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Abfall von der Seidenweberei . .	II.	*30. a. 1.	Centner	fr	ei	8	—	—	—	16 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Abfälle, andere als freie oder besonders tarifirte	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Abgüsse von Münzen, geschnittenen Steinen rc.										
in Gips, s. Gipswaare.										
in Schwefel	II.	*A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
— zu Pfeifen, s. Tabackspfeifen-Abgüsse.										
Absatzhölzer	II.	28. g. 1.	„	fr	ei	—	12	—	—	
			Pferdelast	fr	ei	6	—	—	—	
Absynth (Wermuth-Extract) . .	II.	*25. b.	Centner	8	—	8	—	—	—	24 in Kist., 16 in Kb. beim Eingange in Flaschen. 11 in Überfässern.
Abziehsteine (Schleifsteine), s. Steine.										
Acacien-Saft	II.	11. b. 1.	„	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. und Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Achat und Waaren daraus, wie Speckstein und Specksteinwaaren.										
Achiar, s. Asia.										
Achsen, eiserne, auch dergl. mit Büchsen von Gußeisen und Schrauben von Messing . . .	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
— , hölzerne, mit und ohne Eisenbeschlag	II.	62. a. *12. Anm. zu e. u. h.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Ackerdoppen (Eckerdoppern, Valoneae)	II.	*5. e. 3.	frei.							
Ackergeräth, eisernes	II.	*6. f. 2.	Centner	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
— , hölzernes, mit und ohne Eisenbeschlag	II.	62. a. *12. Anm. zu e. u. h.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Ackerwagenleitern	II.	62. a.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Acten (beschriebenes Papier) . .	I.	39.	frei.							
Adamsäpfel	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Aderlaßeisen (Schnepper) . . .	II.	*14.	„	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Adlerholz, roh	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Adragant, s. Tragant.										
Äolodikon, Äolsharfen	II.	*14.	„	6	—	6	—	—	—	Desgleichen.
Äpfel, s. Obst.										
Äpfelwein	II.	*25. f.	„	1	—	6	—	—	—	24 in Kist., 16 in Kbn. beim Eingange in Flaschen. 11 in Überfässern.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Äromel (Manna)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Äther (Naphta) . . . . Ätherische Öle, zum Medicinalgebrauche, ohne nähere Bezeichnung	II.	11. b. 1.	„	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 6 in Ball.
Ätzkali	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Ätz-Reservage (Fabrikmaterial), s. die als solche dienenden Säuren, Säfte ꝛc.										
Ätzstein	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Ärte	II.	13. d. 2. a.	„	fr	ei	2	2	—	—	10 in Kist. und Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Affenfelle	II.	*11. b.	„	—	16	—	16	—	—	
Agat, s. Achat.										
Agtstein, s. Bernstein.										
Ahlen der Schuhmacher, Buchbinder, Riemer ꝛc. (mit und ohne Heft)	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fässern und Kisten, 6 in Körben, 4 in Ballen.
Ahlenhefte, ord. hölzerne . . .	II.	28. g. 1.	„	fr	ei	—	12	—	—	
— , gebeizte, gefärbte, polirte .	II.	28. g. 2.	„	1	—	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 7 in Ball.
Ahornholz, s. Holz.										
Ahornzucker, s. Zucker.										
Akajouholz	II.	*5. e. 3.	frei.							
Alabaster, roh	I.	*26.	frei.							
Alabasterwaare . . . . S. übrigens Kurze Waaren.	II.	52. c.	Centner	6	6	6	6	—	—	14 in Kist. und Fäss.
Alantwurzel	II.	*5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
Alaun	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Alaunleder	II.	*21. a.	„	3	—	6	—	—	—	16 in Fäss. und Kist., 13 in Körb., 6 in Ball.
Albumine (getrocknetes Eiweiß) .	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Alcanna	II.	*5. e. 3.	frei.							
Ale, s. Bier.										
Alizariwurzeln, s. Krapp und Krappwurzeln.										
Alkali, Mineral-, s. Soda.										
Alkalien ohne nähere Bezeichnung	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Alkermes (Kermeskörner) . . .	II.	*5. e. 3.	frei.							
Alkohol (Weingeist)	II.	*25. b.	Centner	8	—	8	—	—	—	24 in Kist., 16 in Kbn. beim Eingange in Flaschen. 11 in Überfässern:
Alkoholometer	II.	*14.	„	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	ℳ	aus dem übrigen Auslande ₰	ℳ	beim Ausgange ₰	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Allerheiligenholz, s. Farbehölzer.										
Allermannsharnischwurzel . . .	II.	*5.Anm.1.z.e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Almandin, s. Steine, echte.										
Almey (Augennichts)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Aloë	II.	*5. e. 2.	frei.							
Aloë- (Manilla-) Hanf . . .	II.	*8.	Centner	—	4	—	4	—	—	
— — Band (Geflechte) davon, s. Strohgeflechte.										
Aloëholz	II.	*5.Anm.1.z.e.	"	—	12	—	12	—	—	
Alquifour (Hafnererz)	I.	19. *12.	frei.							
Alumen ustum (gebrannter Alaun)	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Amaranthholz in Blöcken u. Bohlen	II.	*5. e. 3.	frei.							
Ambosse, gegossene	II.	13. d. 1.	Centner	fr	ei	—	18	—	—	
—, geschmiedete	II.	13. d. 2. a.	"	fr	ei	2	2	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Ambra	II.	*5.Anm.1.z.e.	"	—	12	—	12	—	—	
Ameiseneier, frische	I.	2.	frei.							
—, getrocknete	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Amelmehl, s. Amidam.										
Amethyst, s. Steine, echte.										
Amianth (Asbest)	II.	*5.Anm.1.z.e.	"	—	12	—	12	—	—	
Amidam (Stärke)	II.	*25. q.	"	fr	ei	2	—	—	—	13 in Fäss., Kist. und Körben, 6 in Ball.
Amiens (Wollenzeug), s. Zeugwaaren.										
Amomum (Piment)	II.	*25. k.	"	6	12	6	12	—	—	18 in Kisten, 16 in Fässern, 13 in Körben, 4 in Ballen.
Ammoniak	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
— -Gummi	II.	*5. e. 2.	frei.							
Ananas, s. Obst.										
Anchovis, s. Fische.										
Anchovisbutter	II.	10.	Centner	6	6	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. Bl.
Angelhaken, ordinaire	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
—, feine	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb.
Angelika (Engelwurz)	II.	*5.Anm.1.z.e.	"	—	12	—	12	—	—	
Angeln (Fenster-, Thür-) von Eisen	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— — — von Messing, Kupfer	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 in Ball.
Angelstöcke, s. Stöcke.										
Angolaholz, s. Farbehölzer.										
Angorafelle, weiß gemachte und gefärbte, nicht gefütterte . . .	II.	*28. b.	"	6	—	6	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	gr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℛ	gr	beim Ausgange ℛ	gr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Angorahaare	II.	25. u. 3.	Centner	—	4	—	4	—	—	
Anguilotti (See-Aale), s. Fische.										
Angusturarinde	II.	*5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
Animeharz	II.	*5. e. 2.	frei.							
Anis	II.	23. a.	Centner	fr	ei	—	18	—	—	
S. übrigens Sternanis.										
Anisöl	II.	11. b. 1.	„	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Anker und Ankerketten	II.	*6. d.	„	fr	ei	3	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 in Bl.
Anisholz, Anilholz, in Blöcken und Bohlen	II.	*5. e. 3.	frei.							
Ankertaue, s. Seilerwaare.										
Antiken, für öffentliche Kunstsammlungen	I.	12.	frei.							
— , andere, nach den Stoffen.										
Antimonialblei	II.	*3. a.	Centner	fr	ei	—	6	—	—	
Antimonium	II.	*A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
Apfelbaumholz, s. Holz.										
Apfelsinen, s. Südfrüchte.										
Apothekergläser, s. Glas.										
Apothekerwaare, rohe, ohne nähere Bezeichnung	II.	*5. Anm 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
— , zubereitete	II.	11. b. 1.	„	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Aprikosen, s. Obst.										
Aquamarin, s. Steine, echte.										
Aquavit	II.	*25. b.	„	8	—	8	—	—	—	24 in Kist., 16 in Körben beim Eingange in Flaschen. 11 in Überfässern.
Aräometer	II.	*14.	„	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Aranati (unreife getrocknete Pomeranzen)	II.	*25. i. ß.	„	4	—	4	—	—	—	13 in Fäss., 16 in Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Arancini (kleine unreife candirte Pomeranzen)	II.	21. c.	„	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Arcanum duplicatum (Doppelsalz)	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Arcot (rohes Messing)	II.	*19. Anm.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Argentan (Neusilber), unverarbeitetes, in Stangen oder Bruch	II.	*A. E. A.	„	fr	ei	—	12	—	—	
— in Blechen	II.	*19. a.	„	fr	ei	6	—	—	—	13 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— -Draht	II.	*19. a.	„	fr	ei	6	—	—	—	13 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. Bl.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Argentan-Waaren	II.	*19. b.	Centner	3	—	10	—	—	–	13 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
(S. übrigens Kurze Waaren.)										
Argenthaché, s. Argentan.										
Argenthachéwaaren, s. Argentanwaaren.										
Armbänder, Armspangen, s. Kurze Waaren.										
Armenische Erde	I.	*6.	frei.							
Arrak	II.	*25. b.	Centner	8	—	8	—	—	—	24 in Kist., 16 in Kbn., beim Eingange in Flaschen; 11 in Überfässern
Aronswurzel	II.	*5. Anm. 1. z. c.	»	—	12	—	12	—	–	
Arrow-Root (indianisches Pfeilwurzelmehl)	II.	11. a.	»	—	18	—	18	—	—	
Arsenik . . . . / Arsenikglas, weißes, gelbes, rothes	II.	*5 Anm. 1. z. c.	»	—	12	—	12	—	—	
Artificial Leather, s. Zeugwaaren.										
Artischocken, s. Gartengewächse.										
Arznei	II.	11. b. 1.	»	2	2	2	2	—	–	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kbn., 6 in Ball.
Asant, stinkender (Asa foetida) / —, wohlriechender	II.	*5. e. 2.	frei.							
Asbest	II.	*5. Anm. 1. z. c.	Centner	—	12	—	12	—	–	
Asbestkleider, als Rettungsrüstung	II.	69.	»	—	6	—	6	—	—	
Aschblei (Wismuth)	II.	69.	»	—	6	—	6	—	—	
Asche, ausgelaugte Holzasche, auch Asche von Braun- und Steinkohlen und Torf, nicht ausgelaugte Strohasche, desgleichen ausgelaugte Kalkasche oder Aschenerde (Kalkäscher) . . .	I.	3. u. 31.	frei.							
—, Holzasche, nicht ausgelaugte	II.	28. a.	Centner	—	—	—	—	—	8	
—, Pott-, Perl-, Waid- . . / —, Stein- (Pottasche) . . .	II.	43.	»	—	2	—	2	—	2	
Asia (Achiar), eingemachte Früchte	II.	21. c.	»	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Aspalatholz	II.	*5. e. 3.	frei.							
Asphalt (Judenpech), natürlicher oder künstlicher	II.	26.	Centner	frei		—	4	—	—	
Asphaltstein, roh und gemahlen .	I.	46. / *26.	frei.							
Asphaltarbeiten, geformte, Ornamente u. dergl.	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Asphaltfilz und Asphaltplatten, auch solche aus Asphalt, Abfällen von der Seilfabrikation, aufgedrehten Seilen und Sand bereitet	II.	*37.	Centner	fr	ei	—	4	—	—	
Asphaltnaphtha	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Astrachan	II.	*11. b.	„	—	16	—	16	—	—	
Astrolabien . . . . / Astronomische Instrumente . . .	II.	*14.	„	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Atlas, s. Zeugwaaren.										
Atlasholz	II.	*5. e. 3.	frei.							
Auerhühner, s. Geflügel.										
Augennichts (Almey)	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Augenschirme von Pergament und Draht	II.	37. c.	„	10	—	12	12	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
Augenstein (weißer Vitriol) . .	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Auripigment	II.	*5.Anm.1.z.c.	„	—	12	—	12	—	—	
Austern, die auf inländischen Schiffen direct aus See eingehen . .	I.	21.	frei.							
— , andere frische	II.	17. b.	Centner	1	1	1	1	—	—	
— , eingemachte	II.	*25. r.	„	4	—	4	—	—	—	
Austernschalen	I.	38.	frei.							
Austernschalenpulver	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Automate, wie Spielwerke (Musiken).										
Avanturin, s. Steine, echte.										
Avignon-Beeren und -Körner .	II.	*5. e. 3.	frei.							
Axungiao (Fette zum Arzneigebrauche)	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Azors (Wollenzeuge), s. wollene rc. Waaren.										
Azur- oder Lasurstein und Waaren daraus, wie Speckstein und Specksteinwaaren.										
B.										
Bablach (Bubulah, eine Schotenfrucht zur Färberei)	II.	*5. e. 2.	frei.							

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℛ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Backobst (getrocknetes Obst) . .	II.	* A. E. A.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Backrädchen	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 in Kist. und Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Backsteine	I.	* 26.	frei.							
Backtröge	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
			Pferdelast	fr	ei	6	—	—	—	
Bäckerwaare, gewöhnliche, in Quantitäten, die im Gesammtgewichte unter 6 ℔ betragen . . .	I.	9.	frei.							
—, dergleichen in größeren Quantitäten	II.	* A. E. A.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Backwerk, feines	II.	10.	„	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Badeschwämme	II.	* A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
Badewannen, wie Waaren aus dem Material, woraus sie gefertigt sind.										
Badian (Sternanis)	II.	* 25. k.	„	6	12	6	12	—	—	18 in Kist., 16 in Fäss., 13 in Kbn., 4 in Ball.
Badinen, s. Stöcke.										
Bälge, s. Häute und Felle.										
— von Vögeln, s. Vogelhäute.										
Bälle (Spielzeug)	II.	37. b.	„	6	—	6	6	—	—	18 in Kist. und Fäss., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Bärenfelle	II.	* 11. b.	„	—	16	—	16	—	—	
Bärlappsaamen (Semen Lycopodii)	II.	* 5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
Bärme, s. Hefe.										
Bässe	II.	* 14.	„	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Bäume, Reben und Stauden zum Verpflanzen	I.	10.	frei.							
Baftas, s. Zeugwaaren.										
Bajonette, grobe, unpolirte . .	II.	* 6. f. 2.	Centner	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Bl.
—, feine, polirte	II.	13. d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kst., 14 in Kb., 4 i. Bl.
Baldrian	II.	* 5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
Balgen, Wasch-, s. Böttcherwaare.										
Balken, s. Holz.										
Balsame, natürliche	II.	* 5. e. 2.	frei.							
—, künstliche	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Bambusrohr	II.	* 5. e. 3.	frei.							
Bambusstöcke, s. Stöcke.										
Band, s. Zeugwaaren.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Band, ganz grobes ungebleichtes aus Leinen oder Hanfwerg	II.	*22. d.	Centner	fr	ei	—	16	—	—	
—, aus Stroh und von Manilla- (Aloë-) Hanf, s. Strohgeflechte.										
—, Korbbänder, wie Seilerwaare.										
Bandanoes, s. Zeugwaaren.										
Bandeisen, s. Eisen.										
Bandhaken	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Bandholz, Bandstöcke (zugerichtete) s. Holz.										
Bandmesser	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	Desgleichen.
Bandmühlen, s. Maschinen.										
Baranken	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Barbiermesser, s. Messer.										
Barchent, s. Zeugwaaren.										
—, auf einer oder beiden Seiten lackirt	II.	*40. b.	"	3	—	5	—	—	—	13 in Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Barilla (rohe Soda), s. Soda.										
Barometer	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Barrège, s. Zeugwaaren.										
Barren (Gold-, Silber-)	I.	26.	frei.							
Barten, Wallfisch- (rohes Fischbein)	I. II.	21. *5. e. 3.	frei.							
Bartwachs (Stangenpomade), s. Kurze Waaren (Parfümerie).										
Baryt (Schwererde)	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Basalt, s. Steine.										
Basin, s. Zeugwaaren.										
Baßgeigen	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Bast (Baumrinde) zum Flechten von Matten	II.	*35. a. 1.	"	fr	ei	—	4	—	—	
—, feiner zu anderen Geflechten	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Baste (Gewebe aus roher Seide)	II.	*30. b.	"	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ballen.
Bastern (brauner Farin), s. Zucker.										
Bastgeflechte, s. Strohwaaren.										
Basthüte, s. Hüte.										
Bastmatten, Fußdecken und Seile, s. Matten.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Bastwaaren, andere, in Verbindung mit Seide, Baumwolle 2c.	II.	*20.	Centner	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Batavia } Batist } s. Zeugwaaren.										
Batisttücher, leinene	II.	19. d. 4.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist., 14 in Kb., 10 in Ball.
— —, mit Baumwollenstickerei	II.	*2. c.	"	10	—	50	—	—	—	18 in Fäss. und Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogewicht.
Bauholz, s. Holz.										
Baummarderfelle	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Baumöl, in Fässern eingehend	II.	39. c. 1.	"	1	1	1	1	—	—	
— — — —, wenn bei der Abfertigung auf den Centner ein Pfund Terpentinöl zugesetzt worden	II.	*26. Anm. 1.	frei.							
—, in Flaschen oder Krügen von mindestens einem Ctr. Bruttogewicht	II.	*26.	Centner	1	8	1	8	—	—	
—, in kleineren Flaschen oder Krügen	II.	39. c. 2.	"	3	3	3	3	—	—	22 in Kist., 14 in Kbn.
Baumwachs	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Baumwoll-Abfälle (Abgänge)	II.	*2. a.	frei.							
Baumwolle, ungekämmte (rohe)	II.	*2. a.	frei.							
—, gekämmte	II.	2. a.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Baumwollen-Garn, ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen, ungebleichtes ein- und zweidrähtiges	II.	*2. b. 1.	"	fr	ei	3	—	—	—	18 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 7 in Ballen.
—, ungebleichtes, drei- u. mehrdrähtiges, imgleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte Garn	II.	*2. b. 2.	"	fr	ei	8	—	—	—	
Baumwollene, desgl. aus Baumwolle und Leinen, ohne Beimischung von Seide, Wolle und anderen Thierhaaren gefertigte Zeuge und Strumpfwaaren, Spitzen (Tüll), Posamentir-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren; auch dergl. Zeug- und Strumpfwaaren										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
mit Wolle gestickt oder brochirt; ferner Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden (Lahn) und Baumwolle, oder Baumwolle und Leinen, außer Verbindung mit Seide, Wolle, Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Stahl und anderen Materialien (Übrigens s. Zeug- und Kurze Waaren). Anmerk. Brochirte Zeuge sind diejenigen, welchen, mittelst eines zweiten besonderen Einschlages, Muster eingewebt sind.	II.	*2. c.	Centner	10	—	50	—	—	—	18 in Fäss. und Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogewicht.
Baumwolle-Streichen	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn.
Bausteine, s. Steine.										
Baysalz, s. Seesalz.										
Bdellium	II.	*5. e. 2.	frei.							
Bechurimbohnen (Fabae buchari)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Beeren, frische	I.	4. u. 22.	frei.							
— , Kreuzbeeren	II.	*5. e. 2.	frei.							
— , Wachholderbeeren, trockene .	II.	*9. b. 3.	Centner	fr	ei	—	4	—	—	
— , andere getrocknete, zum Gewerbegebrauche	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
— , dergl. zum medicinischen Gebrauche	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
— , eingekochte	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
— , mit Branntwein, Essig, Gewürz, Wein, Zucker eingemachte, candirte	II.	21. c.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn.
— , sonstige eingemachte . .	II.	21. b.	"	2	2	2	2	—	—	
Beiderwand (Warp), s. Zeugwaar.										
Beile	II.	13. d. 2. a.	"	fr	ei	2	2	—	—	10 in Kist. und Fäss., 7 in Kbn. 4 in Ball.
Beine von Thieren	II.	1. b.	"	—	—	—	—	—	4	
Beinlingswolle	II.	65. a. / *41. a.	"	—	—	—	—	—	2	
Beinschwarz	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Beinwaaren (Waaren aus Knochen)	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball.
— in Verbindung mit edlem Metall rc.	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 9 i. Bl.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Beinwaaren, rohe, blos geschnittene Platten	II.	*5. e. 3.	frei.							
Beißbeere (spanischer Pfeffer) . } Belladonna . . . . }	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Benzoëharz	II.	*5. e. 2.	frei.							
Benzoësäure	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Berberisholz . . . . } Berberiswurzeln . . . . . . }	II.	*5. e. 3.	frei.							
Bergames (ein Tapetengewebe aus gemischten Materialien), nach Maßgabe der Materialien.										
Bergamotöl	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Bergblau } Berggelb } . . . . Berggrün }	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Bergflachs (Asbest)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Bergkrystall, s. Steine, echte.										
Bergöl (Steinöl)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Bergpech	II.	26.	"	fr	ei	—	4	—	—	
Bergroth (Farbenerde)	I.	*6.	frei.							
Bergtheer	II.	26.	Centner	fr	ei	—	4	—	—	
Bergwachs (schwarzes Steinöl) .	II.	*5 Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Berill, s. Steine, echte.										
Berkan, s. Zeugwaaren.										
Berlinerblau	II.	11 b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Berlinerroth	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Berloquen, s. Kurze Waaren.										
Bernstein, roher	II.	*5. e. 2.	frei.							
Bernsteinfirniß . . . . . . } Bernsteinöl . . . . } Bernsteinsalz, flüchtiges . . . } Bernsteinsäure . . . . . . }	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Bernsteinstaub (-Gruß)	II.	*5. e. 2.	frei.							
Bernsteinwaaren	II.	*12. f.	Centner	3	—	10	—	—	—	{ 20 in Kist. und Fäss., 13 in Kbn., 9 in Ball.
— , in Verbindung mit edlem Metall ꝛc.	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	}
Bertramwurzel	II.	*5 Anm 1. z e.	"	—	12	—	12	—	—	
Beschläge, grobe eiserne	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Beschläge, feine eiserne, auch in Verbindung mit anderen unedlen Metallen	II.	13. d. 3.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn.
— , messingene	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. und Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— von edlem Metall, imgl. vergoldete oder plattirte, s. Kurze Waaren.										
Besen aus Reisig und Heide	I.	40.	frei.							
— aus Borsten und Haaren, grobe, desgl. aus Reisstroh	II.	*4. a.	Centner	fr	ei	3	—	—	—	16 in Fäss. und Kist., 6 in Ball.
— dergl. feine, so wie aus Reisstroh, deren Griff mit Leder oder Zeugstoff überzogen ist	II.	6.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn.
— aus geschälten Ruthen	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Bestecke, s. Etuis.										
Beter, s. Rosenkränze.										
Betten (ausgefüllte Federbetten)	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Bettfedern	II.	*A. E. A.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Bettsäcke, lederne	II.	*21. c.	"	6	—	10	—	—	—	16 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Bettschirme, s. Meublen.										
Bettstellen, hölzerne, s. Meublen.										
— aus Gußeisen	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	
— aus geschmiedetem Eisen	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Bl.
Bettzeug, leinenes	II.	19. d. 4.	"	8	—	12	12	—	—	20 in Kist., 14 in Kbn., 10 in Ball.
— aus anderen Stoffen, nach diesen, s. daher Zeugwaaren.										
Beutel, — nach den Stoffen.										
Beuteltuch, s. Zeugwaaren.										
Beutlerwaaren	II.	37. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
Bezetten	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Bezoar	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Biber (Wollenzeug), s. Wollene Waaren.										
Biberfelle	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Bibergeil (Castoreum)	II.	*5. Anm. 1 z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Biberhaare	II.	25. a. 3.	"	—	4	—	4	—	—	
Bibertins (Beaverteens), s. Zeugwaaren.										
Bickbeeren, s. Beeren.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℬ	ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℬ	ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℬ	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Bienenerde (Bienenkeule, Bienenrab, Abfall von der Wachsbereitung)	II.	*1.	frei.							
Bienenkörbe oder Bienenstöcke mit lebenden Bienen	I.	5.	frei.							
— — —, gebrauchte . . .	II.	69.	Centner	fr	ei	—	6	—	—	
— — —, andere	II.	69.	»	—	6	—	6	—	—	
— — — mit dem Bienenwerke, worin die Bienen getödtet . .	II.	*5.Anm.1.z.e.	»	fr	ei	—	12	—	—	
Bier aller Art in Fässern . . .	II.	*25 a.	»	—	6	2	12	—	—	11 in Überfässern.
— — — — Flaschen oder Krügen	II.	*25. d.	»	8	—	8	—	—	—	24 in Kist., 16 in Körb.
Bieressig, s. Essig.										
Bierhefe	I.	29.	frei.							
Bierkrüge mit Deckel von Zinn, nach den Stoffen, woraus erstere bestehen.										
Bijouterie-Waaren, s. Kurze Waaren.										
Bilder, gemalte (Gemälde) ohne Rahmen	I.	13.	frei.							
—, in Kupfer gestochene, lithographirte und gezeichnete (ohne Rahmen)	II.	*A. E. A.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
—, auf Gewebe gedruckte, s. Zeugwaaren.										
— in Rahmen, s. Rahmen.										
— aus gepreßter thierischer Gallerte	II.	28. g. 4.	»	4	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball.
—, kleine Heiligen- oder Andachtsbilder (Fabrikwaare aus Glas und Holz)	II.	24. e.	»	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn.
Bilderbogen, ganz oder zerschnitten: ordinaire, gedruckte, lithographirte, illuminirte	II.	12. b.	»	1	1	1	1	—	—	
mit Gold- oder Silberblatt belegte, auch lackirte	II.	40. e.	»	2	12	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Bildhauer-, Bildschnitzer- und Formerarbeit:										
aus Eisen	II.	13 d. 3.	»	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn.

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Bildhauer-, Bildschnitzer- und Formerarbeit:										
aus Gips	II.	* A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
aus Holz, Holzmasse, Knochen	II.	28. g. 4	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kst. u. Fss., 14 in Kb., 8 in Bl.
aus Elfenbein	II.	* 12. f.	"	3	—	10	—	—	—	20 in Kst. u. Fss., 13 in Kb., 9 in Bl.
aus Kupfer und Messing . .	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Kst. u. Fss., 7 in Kb., 4 in Bl.
aus Sandstein	II.	52. a.	Pferdelast	—	3	—	3	—	—	
			Schiffslast	—	10	—	10	—	—	
ganz oder theilweise aus feinem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
aus Asphalt	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
aus Steinpappe oder ähnlichen Stoffen	II.	40. e. 52. c.	"	4	—	6	6	—	—	siehe die betr. Tarifpos.
aus Alabaster und aus Mormor im kleinen Maßstabe . . .	II.	52. c.	"	6	6	6	6	—	—	14 in Kist. und Fäss.
große Marmorarbeiten, als: Büsten, Statuen, geschliffene polirte Platten und dergl. .	II.	52. c. Ausn.	"	—	12	—	12	—	—	
aus Töpferthon	II.	57. a.	"	—	12	—	12	—	—	
aus Fayence und Steingut, s. Fayence.										
aus Porzellan, s. Porzellan.										
Billards	II.	28. g. 3.	"	4	4	4	4	—	—	18 in Kist. und Fäss., 7 in Ball.
Billardkugeln aus Knochen . .	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kst. u. Fss., 14 in Kb., 8 in Bl.
— aus Elfenbein	II.	* 12. f.	"	3	—	10	—	—	—	20 in Kst. u. Fss., 13 in Kb., 9 in Bl.
Billardqueues, blos gehobelte . .	II.	* 12. Anm. zu e. u. h.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— , gebeizte, polirte	II.	28. g. 2.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 7 in Ball.
— mit ausgelegter Arbeit . .	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Bimaasholz, s. Farbehölzer.										
Bimsstein	I.	* 6.	frei.							
Bindfaden aus Flachs oder Hanf, s. Seilerwaare.										
— aus Baumwolle ꝛc. (Cordel, Schnüre ꝛc. genannt) nach dem Material, s. Zeugwaare.										
Binsen	I.	43.	frei.							
Binsenmatten, s. Matten.										
Birkenborke	II.	28. b.	Centner	—	—	—	—	—	3	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	Sgr	beim Eingange aus dem übrigen Auslande ₰	Sgr	beim Ausgange ₰	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Birkenöl } Birkentheer }	II.	26.	Centner	fr	ei	—	4	—	—	
Birkensamen	I.	*22.	frei.							
Birkenwasser, frisches ungegohrnes	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
— , gegohrnes	II.	*25. f.	„	1	—	6	—	—	—	24 in Kist., 16 in Körb. beim Eing. in Flaschen. 11 in Überfässern.
Birkhühner, s. Geflügel.										
Birnen, s. Obst.										
Birnen-Most, -Wein	II.	*25. f.	„	1	—	6	—	—	—	Desgleichen.
Birnbaumholz, s. Holz.										
Birnsaft, ohne Zucker oder Gewürz eingekocht	II.	*A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
— , mit Zucker oder Gewürz eingekocht	II.	21. c.	„	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
Bisam . . . . } Bisamkörner . . . . }	II.	*5.Anm.1.z.e.	„	—	12	—	12	—	—	Flaschen:
Bischoff-Extract (-Essenz) . . .	II.	5. c.	„	6	6	6	6	—	—	22 in Kist., 14 in Kb.
Biscuit (Backwerk)	II.	10.	„	6	6	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. B.
— (unglasirte Porzellanwaaren)	II.	*38. e.	„	6	—	10	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kb.
Bister (Malerfarbe) . . . . } Bittererde . . . . }	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Bitterholz	II.	*5.Anm.1.z.e.	„	—	12	—	12	—	—	
Bittersalz	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Bitterwasser, s. Mineralwasser.										
Blackfischbein (ossa sepiae) . .	II.	*5.Anm.1.z.e.	„	—	12	—	12	—	—	
Blankscheite, s. Planchetten.										
Blasebälge, große, zum Gewerbegebrauche (für Schmiede rc.) .	II.	28. g. 1.	„	—	12	—	12	—	—	
			Pferdelast	6	—	6	—	—	—	
— , kleine ordinaire	II.	28. g. 2.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 7 in Ball.
— , alle andere	II.	28. g. 4.	„	6	—	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. B.
Blasen, kupferne	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kb., 4 in Ball.
— von Thieren	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Blasengrün	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Blaseröhre, hölzerne, grobe gewöhnliche	II.	28. g. 1.	„	fr	ei	—	12	—	—	
— , hölzerne, gebeizte, gefärbte, lackirte	II.	28. g. 2.	„	1	—	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 7 in Ball.
— , andere (für Metallarbeiter) .	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 6 in Kb., 4 in Ball.
Blatternholz	II.	*5. e. 3.	frei.							

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℛ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℳ	beim Ausgange ℛ	beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Blätter zum Färben und Gerben	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
— zum medicinischen Gebrauche	II.	*5.Anm.1.z.e.	"	—	12	—	12	—	—	
Blättertaback	II.	*25. v. 1.	"	—	16	4	—	—	—	12 in Fäss., Seronen u. Canasterkörben, 9 in Körb., 4 in Ball. aller Art.
Blattgold und Blattsilber, echtes und unechtes, s. Kurze Waaren.										
Blaufarbe (Blausel)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Blauholz, s. Farbehölzer.										
— -Extract	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Blausäure (Eisen-Kali)	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Blausel, s. Blaufarbe.										
Blech, schwarzes Eisenblech	II.	*6. d.	"	fr	ei	3	—	—	—	10 in Kist. u. Fss., 6 in Kb., 4 in Ball.
— , gefirnißtes Eisenblech	II.	*6. e.	"	fr	ei	4	—	—	—	
— , Weißblech	II.	*6. e.	"	fr	ei	4	—	—	—	
— , Gold-, Silber- und Platina-Blech, s. Kurze Waaren.										
— , Kupfer- und Messingblech, gewöhnliches	II.	35. a. 2.	"	fr	ei	1	12	—	—	
— , desgl. polirte, auch plattirte Tafeln und Bleche	II.	*19. a.	"	fr	ei	6	—	—	—	13 in Fss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Ball.
— , Neusilberblech, Argentanblech	II.	*19. a.	"	fr	ei	6	—	—	—	
— , Stahlblech, rohes	II.	*6. d.	"	fr	ei	3	—	—	—	10 in Kist. u. Fss., 6 in Kb., 4 in Ball.
— , Stahlblech, polirtes	II.	*6. e.	"	fr	ei	4	—	—	—	
— , Zinkblech	II.	67. a.	"	—	8	—	18	—	—	
Blechwaaren von Eisenblech	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kist., 6 i. Kb., 4 i. B.
— von Kupfer und Messing	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kb., 4 in Ball.
— , lackirte, s. lackirte Waaren.										
— mit Silberbelegung, s. Kurze Waaren.										
Blei, rohes, in Blöcken, Mulden etc.	II.	*3. a.	"	fr	ei	—	6	—	—	
— , altes										
— , gewalztes und Bleiplatten	II.	4. a.	"	fr	ei	1	1	—	—	
— , Abstrichblei	II.	*1.	frei.							
— , Antimonial- und Hartblei	II.	*3. a.	Centner	fr	ei	—	6	—	—	
Bleiasche	II.	*1.	frei.							
Blei, chromsaures, salpetersaures etc.										
Bleichpulver (Chlorkalk)	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Bleichsäure										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Bleierde, Bleierz, Bleiglanz . .	I.	19. *6.	frei.							
Bleiessig	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. B.
Bleifedern und Bleistifte . . .	II.	11. b. 2.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb., 5 in Ball.
Bleigelb (Massicot)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Bleiglätte	II.	*3. a.	"	fr	ei	—	6	—	—	
Bleipflaster	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Bleiplatten	II.	4. a.	"	fr	ei	1	1	—	—	
Bleischrot	II.	4. b.	"	fr	ei	1	12	—	—	
Bleiwaaren, Gewichte, Kessel, Kugeln, Röhren, Hagel, Schrot .	II.	4. b.	"	fr	ei	1	12	—	—	
—, alle übrige	II.	4. c.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
Bleiweiß (wozu auch Kremserweiß, Perlweiß und Schieferweiß gehört)	II.	4. b.	"	1	12	1	12	—	—	
—, mit Öl oder Firniß versetzt	II.	11. b. 1.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Bleizucker (Sacharum saturni) .	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Bleizüge (Werkzeuge zum Ziehen des Fensterbleies)	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Ball.
Blöcke, s. Blei, Holz und Zinn.										
Blonden	II.	*30. b.	"	10	—	110	—	—	—	22 in Kisten, 13 in Ballen.
Blumen, frische und getrocknete, nicht besonders tarifirte . . .	I.	6.	frei.							
—, getrocknete zum Gewerbegebrauche	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
—, desgl. zum Medicinalgebrauche.	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
—, künstliche, so wie sonstige Bestandtheile zu künstlichen Blumen, ohne Rücksicht auf das Material, s. Kurze Waaren. (S. übrigens Beeren und Früchte.)										
Blumenzwiebeln	II.	45.	"	fr	ei	—	4	—	—	
Blut von geschlachtetem Vieh, flüssiges oder eingetrocknetes . .	I.	7.	frei.							
Blutegel	I.	47.	frei.							
Blutholz, s. Farbehölzer.										

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Blutsalz	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Blutstein	I.	19.	frei.							
Bobbinets, s. Zeugwaaren.										
Bockshornsamen (foenum graecum)	II.	*9. b. 3.	Centner	fr	ei	—	4	—	—	
—, gemahlen	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Böhmische Steine, unechte, (Glasflüsse zur Nachahmung echter Steine) s. Steine, unechte.										
—, echte, s. Steine, echte.										
Böttcherwaare, grobe, gebrauchte .	II.	*12. h.	"	fr	ei	—	4	—	—	
— —, andere	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
			Pferdelast	fr	ei	6	—	—	—	
—, gefärbte, gebeizte, lackirte oder polirte	II.	28. g. 2.	Centner	1	—	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 7 in Ball.
Bohlen, s. Holz.										
Bohnen, s. Gartengewächse.										
—, trockene, s. Hülsenfrüchte.										
—, Toncabohnen . . . . . —, Bechurimbohnen	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Bohrer, grobe	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
—, feine	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
Bohrgestelle, hölzerne, ordinaire .	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
—, gebeizte, gefärbte, polirte .	II.	28. g. 2.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 7 in Ball.
—, eiserne grobe	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. B.
—, eiserne feine	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
Bollen (Zwiebeln)	I.	24.	frei.							
Bolties (Zuckerbällchen) . . .	II.	10.	Centner	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb., 5 in Ball.
Bolus	I.	*6.	frei.							
Bolzen-Eisen, s. Eisen.										
Bombassine, aus Wolle und Seide, s. Zeugwaaren.										
Bonbonnieren in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc., s. Kurze Waaren.										
—, andere	II.	40. e.	Centner	4	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb., 8 in Ball.
Bonbons	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb., 5 in Ball.
Bonnets, s. Zeugwaaren.										
Boote, Schiffs-, s. Schiffe.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℛ	ℳ	beim Ausgange ℛ	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Borax und Boraxsäure . . .	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Borke, s. Holzborke.										
Borsten, Schweine-, rohe gereinigte und ungereinigte . . .	II.	25. a. 2.	"	fr	ei	—	4	—	12	
Borten von Papier	II.	40. d.	"	6	6	6	6	—	—	18 in Kist., 14 in Kb., 10 in Ballen.
— aus Stroh, s. Stroh- ꝛc. Waaren.										
— (Posamentirarbeiten), s. Zeugwaaren.										
Bouillontafeln	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fff., 14 in Kb., 5 in Ball.
Bourre de Soie (Floretseide), s. Seide.										
Bouteillen, s. Glas.										
Boy, s. Zeugwaaren.										
Branntweine aller Art, auch versetzte, imgl. Franzbranntwein .	II.	*25. b.	"	8	—	8	—	—	—	24 in Kisten, 16 in Körben beim Eingange in Flaschen, 11 in Überfässern.
Branntweinsblasen und -Helme .	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fff., 7 in Kb., 4 in Ball.
Branntweinspülig	I.	8.	frei.							
Brasilienholz, s. Farbehölzer.										
Bratenwender und Bratspieße . .	II.	*6. f. 2.	Centner	fr	ei	6	—	—	—	10 in Kist. u. Fff., 6 in Kb., 4 in Ball.
Bratpfannen, irdene	II.	*38. b.	"	fr	ei	—	8	—	—	
— , eiserne	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	10 in Kist. u. Fff., 7 in Kb., 4 in Ball.
Bratroste von Gußeisen . . .	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	
— von geschmiedetem Eisen . .	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fff., 6 i. Kb., 4 i. B.
Bratschen	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Kist. u. Fff., 9 in Ball.
Braunkohlen	I.	34.	frei.							
Braunroth	I.	*6.	frei.							
Braunschweigergrün	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Braunstein	I.	*6.	frei.							
Brechnuß (Krähenaugen) . . .	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Brechweinstein	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Bremerblau, Bremergrün . . .	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fff., 10 in Kb., 5 in Ball.
Bremerfluren	I.	*26.	frei.							
Brenngläser, ungefaßte	II.	*10. c.	Centner	3	—	6	—	—	—	23 in Kist. u. Fff., 13 in Kb.
— , gefaßte, wie Brillen.										
Brennholz	I.	40.	frei.							
Brennstahl (Cementstahl) . . .	II.	*6. b.	Centner	fr	ei	1	12	—	—	10 in Kist. u. Fff., 6 in Kb., 4 in Ball.

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Bretter von europ. Holze, s. Holz.										
— von außereuropäischem Holze, nicht über 2 Zoll Rheinländisch dick, gehobelt und ungehobelt	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Bricken (Neunaugen) s. Fische.										
Briefcouverts	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. B.
Brieftaschen, lederne	II.	37. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb., 6 in Ball.
— in Verbindung mit edlem Metall 2c., s. Kurze Waaren.										
— , andere	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. B.
Brillanten, s. Steine, echte.										
Brillen, gefaßte aller Art, s. Kurze Waaren.										
Brillengläser, ungefaßte weiße .	II.	*10. c.	"	3	—	6	—	—	—	23 in Kist. u. Fss., 13 in Kb.
— , farbige	II.	24. c.	"	3	—	6	6	—	—	25 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
Britannia-Metall	II.	*A. E. A.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— — -Waaren	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Brocat (Gold- und Silberstoff) .	II.	* 30 b.	"	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
Broihan, s. Bier.										
Bronce (Metallcomposition), wie Kupfer und Messing.										
— Holzbronce	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. B.
Broncepulver	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Broncewaaren aus Holzbronce .	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. B.
— aus Metall, ordinaire . . .	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fss., 7 in Kb., 4 in Ball.
— — — , andere, s. Kurze Waaren.										
Brot und derartiges Backwerk in Quantitäten, die im Gesammtgewichte unter 6 ℔ betragen .	I.	9.	frei.							
— in größeren Quantitäten . .	II.	*A. E. A.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	14 in Fäss. mit Dauben von Eichen- u. anderm harten Holze, 10 in anderen Fässern, 13 in Kisten, 7 in Körben.
Brotzucker	II.	*25. x. a.	"	10	—	10	—	—	—	
Bruchbänder, Bruchbandagen . .	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball.
Brucheisen, altes	II.	13. a. 1. / *6 a.	"	fr	ei	—	8	—	4	
Bruchglas	II.	1. a.	"	fr	ei	fr	ei	—	2	
Bruchkupfer u. Bruchmessing . .	I.	36.	frei.							

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	ℳ	aus dem übrigen Auslande ℛ	ℳ	beim Ausgange ℛ	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Bruchsteine, s. Steine.										
Bruchzinn	II.	*43. Anm.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Bruchzucker	II.	*25. x. a.	„	10	—	10	—	—	—	14 in Fäss. mit Dauben von Eichen- u. anderm harten Holze, 10 in anderen Fässern, 13 in Kisten, 7 in Körben.
Brummeisen (Maultrommeln) . .	II.	13. d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fß., 14 in Kb.
Brummkreisel	II.	28. g. 4.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fß., 14 in Kb., 8 in Ball.
Brunnenröhren, hölzerne, s. Holz.										
— , andere, s. Röhren.										
Brustkuchen	II.	10.	„	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fß., 14 in Kb., 5 in Ball.
Brustnadeln (Tuchnadeln), s. Kurze Waaren.										
Brustthee	II.	*5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
Bubulah (Bablah)	II.	*5. e. 2.	frei.							
Buchbinderarbeiten aus Papier u. Pappe	II.	40. e.	Centner	4	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fß., 14 in Kb., 8 in Ball.
— , feine, in Verbindung mit edlem Metall rc.	II.	*20.	„	10	—	50	—	—	—	20 i. Kst. u. Fß., 13 i. Kb., 9 i. B.
Buchbinderscheiben	II.	13. d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fß., 14 in Kb.
Buchbinderspäne von Holz, s. Span.										
Buchdruckerlettern, neue . . .	II.	*A. E. A.	„	—	12	—	12			
— , in ihrer Form nicht mehr brauchbare, welche für Schriftgießer zum Umschmelzen eingehen und deren Verwendung zu diesem Zwecke nachgewiesen wird.	I.	10.	frei.							
Buchdruckerschwärze	II.	*A. E. A.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Buchenholz, s. Holz.										
Buchenkerne, Bucheckern	I.	*22.	frei.							
Buchöl, s. Öl, alles andere.										
Buchsbaumholz	II.	*5. e. 3.	frei.							
Buchweizen oder Heidekorn . .	II.	22. a. 3.	Himten	fr	ei	—	$1\frac{1}{3}$	—	—	
Bücher, gedruckte:										
ungebundene, geheftete, brochirte, auch alte gebundene: wenn sie mit der Post eingehen . . .	I.	13.	frei.							
wenn sie nicht mit der Post eingehen	II.	12. a.	Centner	fr	ei	—	2	—	—	

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Bücher, gedruckte:										
neue gebundene oder cartonnirte	II.	* A. E. A.	Centner	frei		—	12	—	—	
—, beschriebene	I.	39. *21.	frei.							
—, andere	II.	40. c.	Centner	4	—	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. B.
Büchsen, s. Gewehre.										
Bückinge	II.	17. a. Ausn. 1.	"	—	8	—	8	—	—	
Büffelhäute (rohe, trockene, gesalzene)	II.	27.	"	—	—	—	—	1	1	
Bügel zu Arbeits- und Geldbeuteln, von Eisen	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
—, desgl. von Messing	II.	35 b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kb., 4 in Ball.
—, desgl. von edlem Metall, plattirte und vergoldete, s. Kurze Waare.										
Bugeleisen, eiserne	II.	* 6. f. 2.	"	frei		6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. B.
—, kupferne rc.	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. B.
Bürstenbinderwaare, grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack	II.	* 4. a.	"	frei		3	—	—	—	16 in Kist. u. Fss., 6 in Ball.
—, feine, in Verbindung mit anderen Materialien (mit Ausnahme von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen)	II.	6.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
—, feine andere, in Verbindung mit edlem Metall rc.	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 9 i. B.
Büsten, s. Bildhauerarbeit.										
Bugspriete, s. Holz, Bauholz.										
Bunzen (Stahlstempel) ohne Politur	II.	* 6. f. 2.	"	frei		6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
—, polirte	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss. 14 in Kb.
Busch	I.	40.	frei.							
Butte, s. Fische.										
Butter, die in einzelnen Stücken eingeht, welche zusammen nicht mehr wie 5 A betragen	I.	11.	frei.							

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Butter, dergl. in größeren Quantitäten	II.	7.	Centner	fr	ei	1	1	—	—	
— , eingeschlagene	II.	7.	"	1	1	1	1	—	—	
C.										
(Was sich unter diesem Buchstaben nicht findet, ist unter K. zu suchen.)										
Cabriolets, s. Wagen.										
Cacao in Bohnen	II.	*25. m.	"	5	—	5	—	—	—	13 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderm harten Holze und in Kisten, 10 in anderen Fässern, 9 in Körben, 3 in Ballen oder Säcken.
— , gemahlener	II.	*25. n.	"	11	—	11	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Cacaobutter (Cacaoöl)	II.	39. c. 1.	"	1	1	1	1	—	—	
— zum Fabrikgebrauche	II.	39. c. 1. Anm.	"	—	12	—	12	—	—	
Cacaomasse	II.	*25. n.	"	11	—	11	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
Cacaoschalen	II.	*25. m.	"	5	—	5	—	—	—	wie bei Cacao in Bohnen.
Cachemir, s. Zeugwaaren.										
Cachou (Catechu, japanische Erde)	II.	*5. e. 3.	frei.							
Cadeöl	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Cadmium	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Cadmiumpräparate	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	Desgleichen.
Caffee, roher und Caffeesurrogate	II.	*25. m.	"	5	—	5	—	—	—	13 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderm harten Holze und in Kisten, 10 in anderen Fässern, 9 in Körben, 3 in Ballen oder Säcken.
— , gebrannter	II.	*25. n.	"	11	—	11	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B.
Caffeebrenner	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Caffee-Essenz	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 5 i. Bl.
Caffeemühlen, Caffeetrommeln	II.	13. d. 2. b	"	fr	ei	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl
Caffeemaschinen, s. Blechwaaren.										
Cailloutis (Soda in Stücken), s. Soda.										
Cajeputöl	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Calaminstein (Galmei), s. Erze.										
Calcothar (Caput mortuum)	I.	1.	frei.							
Calender. — Wo deren Einfuhr nicht verboten ist, wie Bücher, gedruckte.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ß	M	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ß	M	Abgabesätze beim Ausgange ß	M	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Caliaturholz (Sandelholz, rothes), s. Farbehölzer.										
Callicoes (gedruckte baumwollene Waaren)	II.	*2. c.	Centner	10	—	50	—	—	—	18 in Fss. u. Kist. 7 in Ballen, jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
Calomel	II.	11. b. 1.	»	2	2	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. B.
Calquirpapier, Ölpapier . . .	II.	40. c.	»	1	16	3	3	—	—	
Cambrai (Kammertuch), leinenes .	II.	19. d. 1.	»	10	—	12	12	—	—	20 in Kist., 14 in Kb., 10 in B.
— , von Baumwolle										
Cambrik (ein weißes glattes Baumwollengewebe)	II.	*2. c.	»	10	—	50	—	—	—	15 in Fss. u. Kist., 7 in Ballen, jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
Cameen, s. Steine.										
Camera lucida, Camera obscura	II.	*14.	»	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ballen.
Camillenblumen, s. Kräuter.										
Camine von Gußeisen	II.	13. d. 1.	»	fr	ei	—	18	—	—	
— von geschmiedetem Eisen . .	II.	*6. f. 2.	»	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— , marmorne	II.	52. c. Anm.	»	—	12	—	12	—	—	
Campecheholz, s. Farbehölzer.										
Campher, roher	II.	*5. Anm. 1. z. c.	»	—	12	—	12	—	—	
— , gereinigter	II.	11. a.	»	—	18	—	18	—	—	
Camphin (von allen Fetttheilen gereinigtes Terpentinöl) . .	II.	11. a.	»	—	18	—	18	—	—	
Canariensamen	II.	45.	»	fr	ei	—	1	—	—	
Canarienvögel	I.	47.	frei.							
Candirte Sachen	II.	10. u. 21. c.	Centner	6	6	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Candis, s. Zucker.										
Caneel (Zimmt)	II.	*25. k.	»	6	12	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. Kb., 4 i. Bl.
Cannetillen, s. Tressenw.										
Canthariden	II.	*5. Anm. 1. z. c.	»	—	12	—	12	—	—	
Cantoons, s. Zeugwaaren.										
Caoutchouc (Federharz), s. Gummi-elasticum.										
Capell-Asche	II.	*1.	frei.							
Capellen (Geräth bei chemischen Arbeiten)	II.	*38. b.	Centner	fr	ei	—	8	—	—	
Caput mortuum (Todtenkopf, Calcothar)	I.	1.	frei.							
Carabiner und Carabinerhaken .	II.	13. d. 3.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 in Kst. u. Fss., 14 in Kbn.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Caraffen, s. Glas.										
Carbolein (ein aus Steinkohlen, Torf, Theer u. dergl. künstlich bereitetes Brennmaterial) . .	II.	33. a.	Pferdelast	fr	ei	—	3	—	—	
			Schiffslast	fr	ei	—	10	—	—	
Carcassen (Draht mit Seide übersponnen)	II.	*20.	Centner	10	—	50	—	—	—	20 in Fässer und Kisten. 13 in Körben. 9 in Ballen.
Carcassenbänder von Papier, mit baumwollenem Garn übersponnen	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	
Cardamomen	II.	*25. k	"	6	12	6	12	—	—	15 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. Kb., 4 i. Bl.
Carillons, s. Spielwerke.										
Cariolen, s. Wagen.										
Carmeliterwasser	II.	*25 b	"	8	—	8	—	—	—	23 in Kst., 16 in Kb. beim Eing. in Flaschen, 11 in Überfässern.
Carmin	II.	*5. a.	"	3	8	3	8	—	—	16 in Fss. u. Kst., 9 in Kb., 6 in Bl.
Carminlack	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Carmoisinlack	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Carneol, s. Steine, echte.										
Caroba (Johannisbrod)	II.	*5. Anm. 1 z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Carotten zu Schnupftaback . .	II.	*25. v. 2. α	"	6	6	11	—	—	—	16 in Fss., 13 in Kb., 6 in Bl.
Cascarille	II.	*5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Caséogomme (Käsestoffgummi) .	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Casimir, s. Zeugwaaren.										
Cassavemehl	II.	22. b. 2.	"	1	1	1	1	—	—	14 in Kist. u. Fäss., 5 in Ball.
Casselergelb	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Casserolen, gegossene eis. . . .	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	
—, geschmiedete eis.	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	1	4	—	—	10 in Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. B.
—, kupf. und messingene . .	II.	35. b 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. B.
—, silberne und plattirte, s. Kurze Waaren.										
Cassia (Zimmt)	II.	*25. k	"	6	12	6	12	—	—	15 in Kst., 16 in Fss., 13 in Körben, 4 in Ballen.
— (cassia vera, Zimmtholz) .	II.	*25. k.	"	6	12	6	12	—	—	
—, Rohr-Cassia (cassia fistula)	II.	*5. Anm. 1. z c.	"	—	12	—	12	—	—	
Cassinets, s. Zeugwaaren.										
Cassonade (Zuckermehl, sowohl aus rohem braunen als auch raffinirtem, aber wieder zerschlagenen oder zerstampften Zucker bestehend), s. Zucker.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Castor (Biberhaar)	II.	25. a. 3.	Centner	—	4	—	4	—	—	
Castoreum (Bibergeil) . . .	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Castorhüte, s. Hüte.										
Castoröl	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Castorstrümpfe, s. Zeugw.										
Catechu (Cachou)	II.	* 5. e. 3.	frei.							
— , Neu- (Extract aus gerbestoffhaltigen Vegetabilien) . .	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Cauris (eine Art Schneckenschalen)	II.	* 5. e. 3.	frei.							
Cautchouc (Coutchouc), s. Gummi-elasticum.										
Cayennepfeffer	II.	* 25. k.	Centner	6	12	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. K., 4 i. B.
— , pulverisirt, in Gläsern, zum Tafelgenuß	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 5 i. Bl.
Cedernholz	II.	* 5. e. 3.	frei.							
Cedratfrüchte (Paradiesäpfel) .	II.	* A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
— , eingemachte	II.	21. c.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb.
Cedroöl	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. B.
Cellos (Violoncellos)	II.	* 11.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Kst. u. Fss., 9 in Ball.
Cement, roher oder gerösteter gemahlener Stein (Tufstein, Traß, rohes Material)	I.	* 26.	frei.							
— , mit Harzen und anderen Materialien präparirter Mastir-Cement	II.	* 37.	Centner	fr	ei	—	4	—	—	
Cementkupfer	II.	* 19. Anm.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Cementstahl	II.	* 6. b.	"	fr	ei	1	12	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. B.
Chabraken, s. Zeugwaaren.										
Chagrin (Leder)	II.	* 21. b.	"	3	—	8	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
— (Fischhaut)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Chaisen, s. Wagen.										
Chalcedon, s. Steine, echte.										
Chalons, s. Zeugwaaren.										
Champignons, frische	I.	22.	frei.							
— , getrocknete	II.	* A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
— , eingemachte	II.	21. c.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Kst. u. Fss., 14 in Kb.
Charniere, s. Gewinde.										
Charpie (gezupfte Leinwand) . .	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Charten, Land-, s. Drucksachen.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Chatoullen, in Verbindung mit edlem Metall etc., s. Kurze Waaren.										
—, andere	II.	28. g. 4.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. B.
Chemische Fabrikate für den Medicinal- und Gewerbegebrauch, soweit sie nicht namentlich ausgenommen sind	II.	11. a.	〃	—	18	—	18	—	—	
Chemische Feuerzeuge, in Verbindung mit edlen Metallen	II.	*20.	〃	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
— —, andere	II.	11. b. 2.	〃	6	6	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 5 i. Bl.
Chenille	II.	*30. b.	〃	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
—, seidene, auf Draht	II.	*20.	〃	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
—, —, auf leinene oder baumwollene Fäden gesponnen	II.	*30. b.	〃	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
Chili-Salpeter	II.	*5. c. 2.	frei.							
China (Fieberrinde)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Chinchilla	II.	*11. b.	〃	—	16	—	16	—	—	
Chinin, Chininsalze	II.	11. a.	〃	—	18	—	18	—	—	
Chinoidin oder Chiniodin (Chinaharz)	II.	11. a.	〃	—	18	—	18	—	—	
Chirurgische Instrumente	II.	*14.	〃	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.
Chlorkalk }	II.	11. a.	〃	—	18	—	18	—	—	
Chlorwasser }										
Chokolade u. Chokoladen-Surrogate	II.	*25. n.	〃	11	—	11	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 in Kb., 6 i. B.
Chromerz	I.	{ 19. *6. }	frei.							
Chromgelb }	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Chromgrün }										
Chromoxyd }										
Chromroth (chromsaures Blei) }	II.	11. a.	〃	—	18	—	18	—	—	
Chromsaures Kali }										
Chrysolith, Chrysopras, } s. Steine, echte.										
Cibeben (Rosinen)	II.	*25. i. 3	〃	4	—	4	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
Cichorienwurzeln, rohe, grüne	I.	22.	frei.							
—, getrocknete, gedörrte	II.	69.	Centner	fr	ei	—	6	—	—	
Cichorien, gebrannte, pulverisirte (Cichorienpulver)	II.	*25. m.	〃	fr	ei	5	—	—	—	{ 13 i. Fss. mit Dauben v. Eichen- u. a. hartem Holze und i. Kist. 10 in anderen Fässern. 9 in Körben. 3 in Ballen oder Säcken.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Cider	II.	*25. f.	Centner	1	—	6	—	—	—	24 in Kist., 16 in Kben. beim Eingange in Flaschen. 11 in Überfässern.
Cideressig, s. Essig.										
Cigarren.	II.	*25. v. 2. β.	"	6	6	20	—	—	—	Für die äußere Umschließung: 16 i. Fss., 13 i. Kb., 6 i. Ball. außerdem noch 24 für kleine Kisten, 12 f. Kbch. od. Pappkästchen.
Cigarren-Abfall	II.	*25. v. 2. α.	"	6	6	11	—	—	—	16 in Fss., 13 in Kb., 6 in Bl.
Cinchonin, Cinchoninsalze	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Circassia und Circassienne, s. Wollenzeugwaaren.										
Circulaire, gedruckte oder lithographirte, ausgefüllte	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
—, dergl. andere	II.	12. e.	"	1	16	3	3	—	—	
Cirkel, s. Zirkel.										
Citronat (Succade)	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. Bl.
Citronen, frische	II.	21. a.	"	1	1	1	1	—	—	
—, eingemachte	II.	21. c.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss.; 14 in Kben.
—, blos in Salz gepöckelte .	II.	*25. i. β.	"	4	—	4	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
Citronenöl . . . . Citronensäure	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Citronensaft, in Fässern . . .	II.	*5. e. 3.	frei.							
—, in Krügen oder Flaschen .	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Citronenschalen, getrocknete . .	II.	*25. i. β.	"	4	—	4	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
—, eingemachte (Citronat, Succade)	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. Bl.
Clarinetten	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Kst. u. Fss., 9 in Ballen.
Claves (Bestandtheile zu Claviaturen)	II.	28. g. 2.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Kst. u. Fss., 7 in Ballen.
Clavierdraht, s. Draht.										
Claviere	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Kst. u. Fss., 9 in Ballen.
Clincant oder Clinquant (unechtes Rauschgold, Knittergold) . .	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Coaks (entschwefelte Steinkohlen) .	II.	33. a.	Pferdelast	frei		—	3	—	—	
			Schiffslast	frei		—	10	—	—	
Coating, s. Zeugwaaren.										
Cochenille, echte und unechte . .	II.	*5. e. 3.	frei.							
—, präparirte, in Teigform .	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Cocons	I.	*25.	frei.							
Cockelskörner	II.	*5.Anm.1.z.e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Cölestin (natürl. Strontian) . .	II.	*5.Anm.1.z.e.	»	—	12	—	12	—	—	
Cöllnischwasser (Eau de Cologne), s. Parfümerien.										
Cognac	II.	*25.b.	»	8	—	8	—	—	—	24 in Kist., 16 in Kbn. beim Eing. in Flaschen. 11 in Überfässern.
Colcothar (Caput mortuum) .	I.	1.	frei.							
Colombinenlack	II.	11.a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Colophonium	II.	*5.e.2.	frei.							
Coloquinten	II.	*5.Anm.1.z.e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Commoden, s. Meubles.										
Conchylien, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	I.	12.	frei.							
—, als Handelsartikel (mit Ausnahme der Austern) . . .	II.	*5.e.3.	frei.							
Conditorwaare . . . . } Conserven (eine Art Kräuterzucker) } Consommé (Gallerte von Knochen und Fleisch) . . . . . . }	II.	10.	Centner	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Consumtibilien zum jedesmaligen Reiseverbrauche . . . . . Beim Eingange, zum Behufe einer generellen Revision, dem Steueramte mündlich zu melden.	I.	32.	frei.							
Copaiva-Balsam . . . . . } Copal (Gummiharz) . . . . }	II.	*5.e.2.	frei.							
Copallack (Gummilack). . . .	II.	*5.Anm.1.z.e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Copirmaschinen	II.	*14.	»	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Cordons, s. Zeugwaaren und Tressenwaaren.										
Cords, s. Zeugwaaren.										
Corduan	II.	*21.b.	»	3	—	8	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Corduanwaaren, mit Ausnahme der zu den Kurze Waaren gehörenden	II.	37.c.	»	10	—	12	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
Coriander	II.	*5.Anm.1.z.e	»	—	12	—	12	—	—	
Corinthen	II.	*25.i.β.	»	1	—	4	—	—	—	13 in Fäss., 16 in Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Corsets, s. Schnürleiber.										
Covent, s. Bier.										
Coutchouc (Cautschouc), s. Gummi-elasticum.										
Cravatten, s. Zeugwaaren.										
Creas (Lederleinen)	II.	19. d. 4.	Centner	8	—	12	12	—	—	14 in Kist., 10 in Kb., 7 in Bl.
Cremor tartari (Weinsteinrahm)	I.	*31.	frei.							
Crepinen, Crepon, Crepe } s. Zeugwaaren.										
Cristal tartari	I.	*31.	frei.							
Crocus (Safran)	II.	*25. k.	Centner	6	12	6	12	—	—	18 in Kst., 16 in Fss. 13 in Kb., 4 in Ball.
— , crocus martis (ein Putz- und Polirpulver)	I.	*6.	frei.							
Cubeben	II.	*25. k.	Centner	6	12	6	12	—	—	Desgleichen.
Cucummern, s. Gartengewächse.										
Cudbear (Persio)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Curaßao	II.	*25. h.	"	8	—	8	—	—	—	24 in Kist., 16 in Kbn., beim Eing. in Flaschen. 11 in Überfässern.
Curaßao-Äpfel und Schalen	II.	*25. i. β.	"	4	—	4	—	—	—	13 in Fss., 16 in Kst., 13 in Kb., 6 in Ball.
Cumin (römischer Kümmel)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Curcume oder Turmerik	II.	*5. e. 2.	frei.							
Cyder	II.	*25. f.	Centner	1	—	6	—	—	—	24 in Kist., 16 in Kbn. beim Eing. in Flaschen. 11 in Überfässern.
D.										
Dachpfannen, Dachziegel	I.	*26.	frei.							
Dachplatten, Dachrinnen } nach dem Material.										
Dachrohr	I.	43.	frei.							
Dachsfelle	II.	*11. b.	Centner	—	16	—	16	—	—	
Dachspäne, s. Holz, Nutzholz.										
Dachziegel	I.	*26.	frei.							
Därme	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Daggert (Birkentheer)	II.	26.	"	fr	ei	—	4	—	—	
Daguerrotypapparate	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Daguerrotypbilder auf Kupferplatten	II.	*19. a.	"	fr	ei	6	—	—	—	13 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Damarharz	II.	*5. e. 2.	frei.							
Damast, leinener	II.	19. d. 4.	Centner	8	—	12	12	—	—	14 in Kist., 10 in Kbn., 7 in Bl.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thl.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thl.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thl.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Damast von anderen Stoffen, s. Zeugwaaren.										
Damenbretter, hölzerne, gefärbte, lackirte rc.	II.	*12. e.	Centner	1	—	3	—	—	—	16 in Fss. und Kst., 6 in Bl.
— , feine (ausgelegte Arbeit) .	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
— von Pappe	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	
Damenfächer, s. Kurzwaaren.										
Dampfkessel	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	10 in Fäss. und Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Dampfmaschinen, s. Maschinen.										
Darmsaiten	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
— , mit Draht besponnene . .	II.	35. h. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss.u.Kst., 7 in Kb., 4 in Bl.
— , mit Seide	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fss.u.Kst., 13 in Kb., 9 i. Bl.
Datteln	II.	*25. i. β.	"	1	—	4	—	—	—	13 in Fäss., 16 in Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Dauben (Faßholz), s. Holz.										
Daunen	II.	*A. E. A.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Decken, von sämischgarem oder lohgarem Leder	II.	*21. a.	"	3	—	6	—	—	—	16 i. Fss.u.Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
— von Pelz, gefütterte . . .	II.	41. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist., 5 in Ball.
— — — , ungefütterte . .	II.	*28. b.	"	6	—	6	—	—	—	13 in Fäss. und Kist., 6 in Ball.
— (Fußdecken), aus Stroh, Schilf, Bast, Binsen und feinen Baumwurzeln, ordinaire ungefärbte	II.	*35. a. 1.	"	fr	ei	—	4	—	—	
— , gefärbte	II.	*35. a. 2.	"	fr	ei	3	—	—	—	16 in Fäss. und Kist, 6 in Ball.
— , noch feinere, sparterieähnliche	II.	28. g. 4.	"	1	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
— (Fußdecken), aus Binsengeflecht oder groben Baumwurzeln in Verbindung mit Bindfaden aus Hanf und mit Werg . .	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
— (Fußdecken), ganz grobe aus Kälber- oder Hundehaaren und Werg	II.	*41. Anm. 2.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— (Fußdecken, Fußteppiche), aus Wolle oder anderen Thierhaaren, allein oder in Verbindung mit anderen nicht seidenen Spinnmaterialien	II.	*41. c. 3.	"	10	—	20	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℬ	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℬ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℬ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Decken (Pferdedecken), aus Tuchenden geflochten	II.	* 11. c. 2.	Centner	10	—	30	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
— (Tischdecken), aus ungespaltenem Stroh, Bastplatten . .	II.	28. g. 4.	"	1	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb., 8 in Bl.
— , aus Wachstuch	II.	* 10 b.	"	3	—	5	—	—	—	13 in Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
— , baumwollene, seidene, rc. s. Zeugwaaren.										
Decocte	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Degen, fertige und Degengefäße	II.	13. d. 3. / 35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
— , in Verbindung mit edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Degengehänge oder -Kuppeln, grobe	II.	37. b.	"	6	—	6	6	—	—	18 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
— , von sämisch- oder weißgarem Leder, Corduan, Saffian rc.	II.	37. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
— , mit Gold oder Silber belegte, s. Kurze Waaren.										
Degenklingen ohne Politur . .	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Bl.
— , feine, polirte	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn.
Degenscheiden, eiserne, ohne Politur	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Bl.
— — , feine polirte . . .	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn.
— von Messing	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 in Bl.
— von lohgarem Leder . . .	II.	* 21. c.	"	6	—	10	—	—	—	16 in Fss. u. Kst., 13 in Kb., 6 i. Bl.
— in Verbindung mit edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Degras (ein Öl zur Lederbereitung)	II.	* A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Deichseln, ohne Eisenbeschlag .	II.	62. a.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— , mit Eisenbeschlag . . .	II.	62. b.	"	—	18	—	18	—	—	
Demantpulver	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Derbyspath (kohlensaurer Baryt) .	II.	* 5. e. 3.	frei.							
Dermter- (Deventer-) Kuchen .	II.	22. b. 3.	Centner	2	2	2	2	—	—	14 in Fäss. und Kist., 5 in Ball.
Destillirgeräthe, kupferne . . .	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. und Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— , andere, — siehe die Stoffe.										
Devisen (Conditorwaare) . . .	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
— von Papier	II.	12. c.	"	1	16	3	3	—	—	
Dextrin	II.	* A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Diamanten, s. Steine, echte.										
Dielen, s. Holz, Bauholz.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Diesbacher Blau (Berlinerblau) .	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Digestivsalz	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Dillsamen	II.	*9. b. 3.	"	fr	ei	—	4	—	—	
Dimitty, s. Zeugwaaren.										
Dinkel oder Spelz, s. Getreide.										
Dinte und Dintepulver . . .	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Dividivi (Schoten zum Gerben u. Färben)	II.	*5. c. 2.	frei.							
Dochte, gewebte, gewichste und ungewichste, aus Baumwolle, auch mit Leinen vermischt . . .	II.	*2. c.	Centner	10	—	50	—	—	—	18 in Fäss. und Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Centner Bruttogewicht.
—, ungewebte, baumwollene .	II.	*2. b. 2.	"	fr	ei	8	—	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 7 i. Bl.
—, leinene	II.	19. d. 4.	"	10	—	12	12	—	—	14 in Kist., 10 in Kb., 7 in Ball.
—, halbseidene	II.	*30. c.	"	10	—	55	—	—	—	20 in Kist., 11 in Ball.
Docken, s. Puppen.										
Dober (Leindotter)	II.	*9. b. 2.	"	fr	ei	—	1	—	—	
Dolche, s. Degen.										
Dominospiele	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Doppelsalz	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Dornschlag	I.	15.	frei.							
Dorsch, s. Fische.										
Dosen, ordinaire, rohe, hölzerne .	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
—, ganz oder theilweise aus edlem Metall, feinen Metallgemischen, aus echt vergoldetem oder versilbertem Metall, aus Schildpatt, Perlmutter rc.; desgleichen aus unedlem Metall, jedoch fein gearbeitet und entweder mehr oder weniger vergoldet oder versilbert oder auch vernirt oder in Verbindung mit Alabaster rc., auch fein lackirte, s. Kurze Waaren.										
—, von Pappe	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	20 in Kst., 14 in Kbn., 8 in Bl.
—, alle anderen	II.	13. d. 3. 28. g. 4. rc.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Dosse, s. Hanf.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Sgr	Pf	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Sgr	Pf	beim Ausgange Sgr	Pf	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Drachenblut	II.	*5. e. 2.	frei.							
Draht aus Blei	II.	4. c.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn.
— , Eisen- und Stahldraht, auch verkupferter	II.	*6. e.	"	fr	ei	4	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
— , mit Papier überzogen . .	II.	13. d. 3. / 35. a. 3. β.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
— , Kupfer- und Messingdraht, roher	II.	35. a. 3. α.	"	fr	ei	2	2	—	—	10 in Fäss. und Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— , dergl. plattirter, auch leonischer	II.	*19. a.	"	fr	ei	6	—	—	—	13 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
— , besponnener leonischer oder unechter	II.	35. a. 3. β.	"	3	—	6	6	—	—	14 in Fäss. und Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— , Gold- und Silberdraht, echter, imgl. Platinadraht, s. Kurze Waaren.										
— , mit Seide übersponnen (Carcassen), s. Kurze Waaren.										
Drahtband (Verbindung von Draht mit Gespinnst), s. Kurze Waaren.										
Drahtbürsten für Metallarbeiter, von Eisendraht	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Bl.
Drahtbürsten, von Messingdraht .	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fss., 7 in Kb., 4 in Bl.
Drahtpuppen	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Drahtriete (Weberriete), s. Drahtwaaren.										
Drahtsaiten (Clavierdraht), s. Draht.										
Drahtseile . . . . / Drahtwaaren von Eisen- und Stahldraht, grobe	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
— von edlem Metall oder damit in Verbindung, s. Kurze Waaren.										
— , alle übrigen	II.	13. d. 3. / 35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Stoffe.
Drap d'argent (Silberstoff) . / — d'or (Goldstoff)	II.	*30. b.	"	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
Draß, s. Degras.										
Drechsler- oder Drehbänke, Drehstühle, hölzerne	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Drechslerholz, außereurop., s. Hölzer.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Drechslerwaaren, grobe, rohe ungefärbte	II.	*12. Anm. zu e. u. h.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
—, gefärbte, gebeizte, gefirnißte, lackirte, polirte, auch die in einzelnen Theilen mit Eisen, Messing, oder lohgarem Leder verbunden sind	II.	*12. e.	"	1	—	3	—	—	—	16 in Fäss. und Kist., 6 in Ball.
—, feine, auch die mit anderen Materialien (edle Metalle, feine Metallgemische, echt vergoldetes oder versilbertes Metall, echte Steine, Korallen, Perlen, Perlmutter und Schildpatt ausgenommen) in Verbindung sind, desgl. Spielzeug	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
—, ganz oder theilweise aus Perlmutter, Schildpatt oder in Verbindung mit edlen Metallen rc., s. Kurze Waaren.										
Drehbänke, hölzerne	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
			Pferdelast	fr	ei	6	—	—	—	
Drehorgeln	II.	*14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
—, kleine, als Spielzeug	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Dreidel (ein Werkzeug zum Reinigen der Schiffe)	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Drell, s. Drillich.										
Dreschflegel	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Drill, s. Zeugwaaren.										
Drillich, s. Leinwand.										
Drögsel	II.	*27. Anm.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Drogueriewaare, rohe, ohne nähere Bezeichnung	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Druckformen aus Blei und Spießglanz	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
—, hölzerne	II.	*12. e.	"	1	—	3	—	—	—	16 in Fäss. und Kist., 6 in Ball.
Druckkleister (ein Gummi-Surrogat aus Stärke)	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Druckpapier, ungeleimtes graues	II.	40. a.	"	—	8	—	18	—	—	
—, ungeleimtes halbweißes	II.	*27. a.	"	—	8	1	—	—	—	
—, anderes	II.	40. c.	"	1	16	3	3	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Druckſachen: ungebundene, geheftete, brochirte Bücher, Muſikalien und Landcharten, auch dergleichen alte gebundene:										
wenn ſolche mit der Poſt eingeführt werden	I.	13.	frei.							
wenn ſie nicht mit der Poſt eingehen	II.	12. a.	Centner	fr	ei	—	2	—	—	
—, neue gebundene oder cartonirte Bücher, Muſikalien und Landcharten, Kupfer- und Stahlſtiche, lithographirte Bilder, Muſterblätter und Holzſchnitte .	II.	* A. E. A.	"	fr	ei	—	12	—	—	
—, alle gedruckte, geſtochene und lithographirte Formulare, Etiquetten und dergleichen . . .	II.	12. c.	"	1	16	3	3	—	—	
Druſenaſche (Weinhefenaſche) . .	II.	43.	"	—	2	—	2	—	2	
Dünger, animaliſcher, vegetabiliſcher	I.	14.	frei.							
Düngeſalz (bei der Einfuhr auf beſondere Erlaubnißſcheine) .	I.	15.	frei.							
Duffel (Tüffel), ſ. Wollene Waaren.										
Dunen (Eiderdunen)	II.	* A. E. A.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Dur (gebrannter Gips) . . .	I.	* 6.	frei.							
E.										
Eau de Cologne, Eau de Lavande und andere ähnliche wohlriechende Waſſer, ſ. Parfümerien.										
Eau de Javelle	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Ebenholz	II.	* 5. e. 3.	frei.							
Ebereſchen, friſche	I.	22.	frei.							
Ecaille (Schildkrötenplatte) . .	II.	* 5. e. 3.	frei.							
— Waaren	II.	* 20.	Centner	10	—	50	—	—	—	20 in Fäſſ. und Kiſt., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Eckerdoppern	II.	* 5. e. 3.	frei.							
Edelſteine, ſ. Steine, echte.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Effecten, gebrauchte von Einziehenden zum eigenen Gebrauche .	I.	28.	frei.							
— , welche Reisende, Fuhrleute und Schiffer zu ihrem eigenen Gebrauche mit sich führen . .	I.	32.	frei.							
— reisender Künstler (Geräthe, Instrumente, Schaugegenstände) zur Ausübung ihres Berufes .	I.	* 16.	frei.							
Eggen mit und ohne Eisenbeschlag	II.	62. a. * 12. Anm. zu e. u. h.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Eibenholz, s. Holz, Bau- und Nutz-										
Eichelcaffee	II.	* 25. m.	"	5	—	5	—	—	—	13 in Fäss. mit Dauben von Eichen- und anderm harten Holze und in Kist. 10 in andern Fässern. 9 in Körben. 3 in Ballen oder Säcken
Eicheln	I.	* 22.	frei.							
Eichelnkelche wie Ackerdoppen . .	II.	* 5. e. 3.	frei.							
Eichenborke, auch Lohe	II.	28. b.	Centner	—	—	—	—	—	3	
Eichenholz, s. Holz.										
Eichenholz-Extract	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Eichhörnchenfelle	II.	* 11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Eiderdunen (Bettfedern)	II.	* A. E. A.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Eier	I.	16.	frei.							
Eiergrütze	II.	22. b. 2.	Centner	fr	ei	1	1	—	—	14 in Kist. und Fäss., 5 in Ball.
Eimer von Holz, s. Böttcherwaare.										
— von Leder	II.	37. b.	"	6	—	6	6	—	—	18 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
— von Hanf, s. Seilerwaare.										
— von Eisenblech	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kist., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— von Kupfer und Messing . .	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kist., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Eimerhaken von Eisen	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kist., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— von Messing	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kist., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Eingeweide, frische von geschlachtetem Vieh:										
Därme, s. diesen Artikel.										
Lunge, Leber, Zunge und dergl. wie Fleisch.										
Eisen, als: Roheisen aller Art .	II.	* 6. a.	"	fr	ei	—	8	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Eisen, altes Brucheisen und alle in ihrer Form nicht mehr brauchbare Eisen- und Stahlwaare .	II.	13. a. 1. *6. a.	Centner	fr	ei	—	8	—	4	
—, Eisenfeile, Hammerschlag .	II.	*6. a.	„	fr	ei	—	8	—	—	
—, geschmiedetes und gewalztes (mit Ausnahme des façonnirten), in Stäben von ½ Quadratzoll Rheinländisch im Querschnitt und darüber; desgl. Luppeneisen, Eisenbahnschienen, auch Roh- und Cementstahl, Guß- und raffinirter Stahl . . . . Anm. Flacheisen in Stäben über 7 Zoll Rheinländisch breit wird wie geschmiedete Eisenplatten verzollt. Runder Stahl (Rundstahl) von weniger als 2 Linien Rheinländisch im Durchmesser ist als Stahldraht zu betrachten.	II.	*6. b.	„	fr	ei	1	12	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
—, geschmiedetes und gewalztes (mit Ausnahme des façonnirten) in Stäben von weniger als ½ Quadratzoll Rheinländisch im Querschnitt	II.	*6. c.	„	fr	ei	2	12	—	—	10 in Fäss. und Kist. 6 in Körben. 4 in Ball.
—, façonnirtes, in Stäben (mit Ausschluß der Eisenbahnschienen)	II.	*6. d.	„	fr	ei	3	—	—	—	
—, zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen (Kurbeln, Achsen und dergl.) roh vorgeschmiedetes, insofern deren Bestandtheile einzeln einen Centner und darüber wiegen . .	II.	*6. d.	„	fr	ei	3	—	—	—	
—, schwefelsaures	II.	69.	„	fr	ei	—	6	—	—	
—, salpetersaures, salzsaures u. andere Eisenpräparate . . .	II.	11. b. 1.	„	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kist., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Eisenbahnschienen	II.	*6. b.	„	fr	ei	1	12	—	—	10 in Fss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Eisenbeize, s. Eisenrostwasser.										
Eisenblech, schwarzes	II.	*6. d.	„	fr	ei	3	—	—	—	
—, weißes, (Weißblech) . . . —, gefirnißtes . . . . . Eisendraht und Triebstahl . . .	II.	*6. e.	„	fr	ei	4	—	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thl	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thl	Sgr	beim Ausgange Thl	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Eisenerz oder Eisenstein	I.	19.	frei.							
Eisenfeile	II.	*6. a.	Centner	fr	ei	—	8	—	—	
Eisenplatten, gegossene	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	
— , geschmiedete oder gewalzte, rohe (unpolirte)	II.	*6. d.	"	fr	ei	3	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
— , dergl. polirte	II.	*6. e.	"	fr	ei	4	—	—	—	
Eisenrostwasser (Rückstand von der Eisenblech-Fabrikation) . . .	I.	*3.	frei.							
Eisensaffran (ein Putz- und Polirmittel)	I.	*6.	frei.							
Eisenvitriol, grüner	II.	69.	Centner	fr	ei	—	6	—	—	
Eisen- und Stahlwaare:										
grobe Gußwaare, als:										
Gitter, Kessel, Öfen, Pfannen, Platten, Röhren ꝛc. .	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	
nachbenannte Gegenstände aus geschmiedetem oder gewalztem Eisen, aus Eisen, Stahl und Eisenblech, sowohl aus diesen Materialien allein, als auch in Verbindung mit Holz und zwar:										
Äxte, Amboße, Beile, Forken, Ketten, excl. der Anker- und Schiffsketten, Sensen, Sicheln, Spaden- und grobe Waagebalken	II.	13. d. 2. a.	"	fr	ei	2	2	—	—	10 in Kist. und Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Caffee-Mühlen und Trommeln, Feilen, Futtermesser, Hacken, Hämmer, Harken, Hecheln, Kessel, Nägel, einschließlich der gußeisernen, Pfannen, Sägen, Schaufeln, Schraubstöcke, Stemmeisen, Striegel, Schneider- u. Tuchmacherscheeren und Zangen .	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	1	1	—	—	10 in Kist. und Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Anker, so wie Anker- und Schiffsketten	II.	*6. d.	"	fr	ei	3	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
— , andere:										
grobe aus geschmiedetem Eisen										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Eisen und Stahlwaaren: oder Eisenguß, aus Eisen u. Stahl, Eisenblech, Stahl- u. Eisendraht, auch in Verbindung mit Holz gefertigt; imgl. Waaren dieser Art, die gefirnißt, verkupfert oder verzinnt, jedoch nicht polirt sind	II.	*6. f. 2.	Centner	frei		6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
—, feine, sie mögen ganz aus feinem Eisenguß, polirtem Eisen oder Stahl, (mit Ausschluß der Näh- und Stricknadeln, so wie der Häckelnadeln ohne Griffe) oder aus diesen Urstoffen in Verbindung mit Holz, Horn, Knochen, lohgarem Leder, Kupfer, Messing, Zinn (letzteres polirt) und anderen unedlen Metallen gefertigt sein; imgleichen lackirte und vernirte Eisenwaaren	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn.
—, in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc., mit Ausnahme der Gewehre	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Elastisches Harz und Waaren daraus, s. Gummielasticum und Gummielasticum-Waaren.										
Electrisirmaschinen	II.	*11.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Elemi (Gummiharz)	II.	*5. e. 2.	frei.							
Elendshäute, rohe	II.	27.	Centner	—	—	—	—	1	1	
Elephantenzähne	II.	*5. e. 3.	frei.							
Elfenbein, rohe blos geschnittene Platten und gebranntes (Elfenbeinschwarz)	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Elfenbeinwaaren, in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
—, andere	II.	*12. f.	"	3	—	10	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Elipeöl, wie Palmöl.										
Emaille	II.	*5. a.	Centner	3	8	3	8	—	—	16 in Fäss. und Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
— -Waaren, s. Fayence, auch Kurze Waaren.										
Englischblau	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Englisch-Pflaster	II.	*5. a.	"	3	8	3	8	—	—	Desgleichen.
Englischroth	I.	*6.	frei.							
Enten, s. Geflügel.										
Enzianwurzeln	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Epsomsalz (Bittersalz)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Erbsen, grüne	I.	24.	frei.							
— , trockene	II.	22. a. 4.	Himten	fr	ei	—	1	—	—	
— , eingemachte	II.	21. c.	Centner	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn.
Erdäpfel	I.	22.	frei.							
Erdbeeren	I.	24.	frei.							
Erdbeerensaft	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. und Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Erdbirnen	I.	*10.	frei.							
Erde, japanische	II.	*5. e. 3.	frei.							
Erden, die nicht besonders genannt sind	I.	18. *6.	frei.							
Erdflachs	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Erdharze	II.	26.	"	fr	ei	—	4	—	—	
Erdkugeln (Globen)	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Erdmandeln, frische	I.	24.	frei.							
— , getrocknete	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	13 in Fäss. mit Dauben von Eichen- und anderm harten Holze und in Kisten. 10 in anderen Fäss. 9 in Körben. 3 in Ball. oder Säcken
— , gebrannte, pulverisirte . .	II.	*25. m.	"	5	—	5	—	—	—	
Erdnüsse (Erdpistazien)	I.	*10.	frei.							
Erdpech, Erdpechkitt	II.	26.	Centner	fr	ei	—	4	—	—	
Erdschwämme, s. Schwämme.										
Erdwerk, s. die besonderen Benennungen.										
Erlenholz, s. Holz.										
Erze, rohe, die nicht besonders tarifirt sind	I.	19.	frei.							
— , andere, nämlich: Galmei, Graphit (Reißblei), Eisenschwärze (Töpferblei), Kobalt, Ofenbruch, zinkischer, Pottloth (Wasserblei), Stufen (Erz-) .	II.	*7.	frei.							

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Eschel (blaue Kobaltfarbe) . . .	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Eschenholz, s. Holz.										
Esel, s. Vieh.										
Eselshäute, rohe, grüne, trockene, gesalzene	II.	27.	"	—	—	—	—	1	1	
Esparsette-Samen	II.	45.	"	frei		—	4	—	—	
Essenzen zum Arzneigebrauche . .	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. und Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
— zur Verbreitung von Wohlgeruch, wie Parfümerien.										
— , Caffee-Essenz	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Essig, mit Ausnahme von Holzessig, in Fässern	II.	15.	"	1	—	1	1	—	—	
— in Flaschen	II.	15.	"	1	1	1	1	—	—	Flaschen: 22 in Kist., 14 in Kbn.
Essigäther	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. und Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Etamin (Stamin, Tamis, ein leichtes wollenes Zeug), s. Zeugwaaren.										
Etiquetten, gedruckte, gestochene, lithographirte	II.	12. c.	"	1	16	3	3	—	—	
— , ausgeschlagene für Zeugwaaren ꝛc.	II.	40. c.	"	4	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Etuis, — nach den Stoffen.										
Anm. Etuis, welche in Toiletten oder s. g. Necessaires bestehen, sind mit den in denselben enthaltenen Gegenständen in steuerlicher Beziehung als ein Ganzes zu betrachten und daher nach ihrem Gesammtinhalte, ohne Gestattung der Trennung des eigentlichen Etuis von den Einlagen, zur Verzollung zu ziehen. Gehen solche Etuis noch in besonderen Umschließungen ein, deren Zweck ist, die Etuis selbst dauernd vor Beschädigung zu schützen, so unterliegen die Umschließungen mit den Etuis und deren Einlagen dem für das Ganze anwendbaren Zollsatze.										
Euphorbium	II.	*5. c. 2.	frei.							
Extracte zum Arzneigebrauche . .	II.	11 b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
— zu Bischof und Punsch . .	II.	5. c.	"	6	6	6	6	—	—	Flaschen: 22 in Kist., 14 in Kbn.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Rt.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Rt.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Rt.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
F.										
Fabrikate, chemische für den Medicinal- und Gewerbegebrauch, ohne nähere Bezeichnung . .	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
— , Mühlenfabrikate, s. diese.										
Fabrikgeräthschaften, gebrauchte, von Anziehenden zur eignen Benutzung	I.	* 14.	frei.							
Fackeln aus Pech	II.	* A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	»
— aus Wachs	II.	60. b.	»	3	3	3	3	—	—	10 in Kist.
Fadennudeln	II.	* 25. q.	»	fr	ei	2	—	—	—	13 in Fäss., Kst. u. Kb., 6 in Bl.
Fächer	II.	* 20.	»	10	—	100	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Fächser (Schößlinge von Bäumen und Reben)	I.	40.	frei.							
Fälbel (Felbel), s. Zeugwaaren.										
Färberbaum (Sumach)	II.	* 5. e. 2.	frei.							
Färberflechten	I.	* 10.	frei.							
Färberginster (Genista tinctoria)	II.	* 5. e. 3.	frei.							
Färberlack	II.	* 5. e. 3.	frei.							
Färberröthe	II.	* 5. e. 1.	Centner	—	2	—	2	—	—	
Fässer, s. Böttcherwaaren.										
Fagotte	II.	* 14.	»	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Fahlleder	II.	* 21. a.	»	3	—	6	—	—	—	16 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Fallen, s. Mausefallen.										
Falzbeine von Holz, s. Holzwaaren.										
— von Knochen, s. Beinwaaren.										
— von Elfenbein, s. Elfenbeinwaaren.										
Fantasieseide, s. Seide.										
Farbenbeeren, Farbeblätter } ohne näh. Bezchg. .	II.	69.	»	—	6	—	6	—	—	
Farbenerden, gelbe, grüne, rothe .	I.	* 6.	frei.							
— , andere, s. die besonderen Benennungen.										
Farbehölzer, in Blöcken . . .	II.	* 5. f. 1.	frei.							
— , gemahlen oder geraspelt .	II.	* 5. f. 2.	Centner	—	4	—	4	—	—	
Farbeholz-Extracte	II.	* A. E. A.	»	—	12	—	12	—	—	
Farbeläppchen (Bezetten) . . .	II.	69.	»	—	6	—	6	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Farbekästchen (Pastell- und Tuschfarben in Kästchen)										
a. wenn die Farben und Tusche in gewöhnlichen Kästchen eingebracht werden, so daß erstere die Hauptsache ausmachen	II.	*5. a.	Centner	1	—	3	8	—	—	16 in Fäss. und Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
b. in feiner gearbeiteten Kästchen, die im Vergleich mit den darin enthaltenen Farben und Tuschen als die Hauptsache anzusehen sind	II.	11. b. 2.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Farbekräuter, ohne nähere Bezchn.	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Farben, Maler-, Wasch- und Mineral-, ohne nähere Bezeichnung	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
—, Ölfarben	II.	11. b. 1.	„	1	—	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
—, Muschelfarben	II.	*5. a.	„	1	—	3	8	—	—	
—, Miniatur-, Pastellfarben und Tusche in Blasen, Gläsern, Täfelchen, Kästchen	II.	*5. a.	„	1	—	3	8	—	—	16 in Fäss. und Kist.
Farbenstifte (Pastellstifte)	II.	*5. a.	„	1	—	3	8	—	—	9 in Kbn.
Farbentäfelchen	II.	*5. a.	„	1	—	3	8	—	—	6 in Ball.
Farbereiber aus Marmor und anderen derartigen Steinen	II.	52. c.	„	6	6	6	6	—	—	14 in Kist. und Fäss.
Farbewurzeln	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Farin (Zuckermehl), s. Zucker.										
Farrenkraut und Farrenkrautwurzeln, trockne	II.	*5. Anm. 1. z. c.	„	—	12	—	12	—	—	
Fasanen, s. Geflügel.										
Faschinen, s. Holz.										
Faßbänder, hölzerne, s. Holz.										
—, eiserne	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Faßbinderwaare, s. Böttcherwaare.										
Faßdauben (Faßstäbe, Faßholz), s. Holz, Nutzholz.										
Faßhähne, hölzerne	II.	28. g. 1.	„	fr	ei	—	12	—	—	
— zinnerne	II.	*43. a.	„	2	—	2	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn.
— andere	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. und Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine fl.	kr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande fl.	kr.	Abgabesätze beim Ausgange fl.	kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Fayence oder Steingut, einfarbiges oder weißes	II.	*38. c.	Centner	1	—	5	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kbn.
— , bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes, auch mit Schrift oder in ähnlicher einfacher Weise verziertes . .	II.	*38. d.	"	3	—	10	—	—	—	Desgleichen.
— und anderes Erdgeschirr, auch Email, in Verbindung mit unedlen Metallen . . . . (S. übrigens Kurze Waaren.)	II.	*38. g.	"	6	—	10	—	—	—	Desgleichen.
— , desgl. in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor, und anderen feinen Metallgemischen	II.	*38. h.	"	10	—	50	—	—	—	Desgleichen.
Fayence-Erde	I.	18.	frei.							
Federalaun (Federweiß) . . .	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Federbälle, s. Bälle.										
Federbesen	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Federbetten	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Federblumen (Schmuckfedern), zugerichtete	II.	*20.	"	10	—	100	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
— , rohe	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Federbüsche	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	Desgleichen.
Federhaken, s. Haken.										
Federharz, s. Gummielasticum.										
Federmesser, s. Messer.										
Federmuffen	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	Desgleichen.
Federn von Stahl oder Eisen:										
a. feine, für Uhrmacher (Uhrfedern) desgl. die sogenannten Perückenfedern	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
b. alle übrige, namentlich Wagenfedern	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Federn, Bettfedern und Daunen Übrigens s. Schreibfedern.	II.	*A. E. A.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Federn zum Putz, als: Paradies-, Reiher-, Strauß- und dergl. s. Federblumen.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Federvieh	I.	47.	frei.							
Federweiß	II.	*5. Anm. 1. z. c.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Feh (Fehwamme, Fehsäcke) / Fehschwänze, rohe	II.	*11. b.	„	—	16	—	16	—	—	
Feigen, frische	II.	*25. i. α.	„	2	—	2	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
— , trockne, auch geröstete	II.	*25. i. β.	„	4	—	4	—	—	—	13 i. Fäss., 16 i. Kist., 13 i. Kbn., 6 in Ball.
Feigwurzel	II.	*5. Anm. 1. z. c.	„	—	12	—	12	—	—	
Feilen	II.	13. d. 2. b.	„	fr	ei	4	4	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Felbel, s. Zeugwaaren.										
Felbelhüte, s. Hüte.										
Feldbinden, s. Zeugwaaren und Tressenwaaren.										
Feldfrüchte, in Garben, wie solche unmittelbar vom Felde eingeführt werden	I.	25.	frei.							
Feldspath	I.	*6.	frei.							
Felgenholz, vom Stellmacher noch nicht bearbeitet, s. Holz, Nutzholz.										
Felgen (zugerichtete)	II.	62. a.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Felle, rohe, (grüne, gesalzene, trockene) Häute und Felle zur Lederbereitung	II.	27.	„	—	—	—	—	1	1	
— , rohe, Abfälle und Theile davon	II.	*1.	frei.							
— zur Pelzwerk- (Rauchwaaren-) Bereitung (S. auch Pelzwerk.)	II.	*11. b.	Centner	—	16	—	16	—	—	
— , Haasenfelle, rohe	II.	*11. c.	frei.							
— , Kaninchenfelle, rohe	II.	*11. c.	frei.							
— , Kaninchenfelle, halb- und ganzgare	II.	*11. b.	Centner	—	16	—	16	—	—	
— , Katzenfelle	II.	*11. b.	„	—	16	—	16	—	—	
— , behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle, rohe	II.	27.	„	—	—	—	—	1	1	
— , behaarte, halb- und ganzgare	II.	*11. b.	„	—	16	—	16	—	—	
— , unbehaarte, halbgare Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	II.	*21. a.	„	3	—	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Felle, dergl. für inländische Saffian- und Leder-Fabrikanten unter Controle eingehend . .	II.	*21. Anm.	Centner	—	12	—	12	—	—	
—, Angora- u. Schaffelle, weiß gemachte und gefärbte, nicht gefütterte	II.	*28. b.	"	6	—	6	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist. 6 in Ball.
—, Seehunds- und Seekalbfelle, s. diese.										
(Übrigens s. Leder.)										

Anm. a. Rohe Felle sind nur solche, welche entweder im frischen Zustande unmittelbar, oder nach vorhergegangener Einreibung mit in Wasser aufgelöstem Kochsalze, getrocknet worden sind, ohne Gerbung oder andere mechanische Bearbeitung erfahren zu haben. In diesem Zustande sind die Felle hornartig und, gegen das Licht gehalten, durchscheinend.

b. Halbgare Felle sind die durch bloßes Einreiben mit Kleie, Sand, Gips, geschmeidig gemachten, denen aber durch den Schlichtmond die Haut- und Fasertheile noch nicht abgenommen worden, so daß besonders dieser Zustand der Fleischseite als bezeichnend anzusehen ist.

Gegenstände.	Abtheilung.	Position.	Maßstab der Verabgabung.	aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Tara Pfunde.
Felleisen, lederne	II.	37. b.	"	6	—	6	6	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
Fenchel	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Fenchelholz, in ganzen Stücken .	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
—, sonstiges	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Fensterbeschläge, s. Beschläge.										
Fensterblei	II.	4. a.	"	fr	ei	1	1	—	—	
Fensterglas, s. Glas.										
Fensterrahmen, nicht bemalte, mit oder ohne Glas	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
—, bemalte, mit oder ohne Glas	II.	28. g. 2.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 7 in Ball.
Fensterrouleaur, papierne . . .	II.	40. d.	"	6	6	6	6	—	—	18 in Kist., 14 in Kb., 10 in Bl.
— — mit Bandeinfassung . .	II.	*27. e.	"	10	—	10	—	—	—	16 in Kist., 13 i. Kb., 6 in Bl.
— andere nach den Stoffen.										

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ₰	ℳ	beim Ausgange ₰	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Fernambuck, s. Farbeholz.										
Ferken, unter 1/2 Jahr	II.	59. g.	Stück	fr	ei	—	4	—	—	
— , Säugeferken bei der Mutter	II.	59. Anm.	frei.							
Ferngläser, Fernröhre, größere zu technischem Gebrauche . . .	II.	*14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
— , kleine (Theater- oder Operngucker), s. Kurze Waaren.										
Fersen (Rinder), s. Vieh.										
Fett, ungeschmolzenes . . . . S. übrigens Fisch-, Robben- und Seehundsspeck.	II.	69.	„	fr	ei	—	6	—	—	
— , eingeschmolzenes von Rind- und Schafvieh (Talg), desgl. von Schweinen und Gänsen (Schmalz)	II.	*36.	„	3	—	3	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist.
Fette zum Arzneigebrauche (Axungiae) und zum Gewerbegebrauche, excl. der besonders tarifirten	II.	*A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
Feuerbecken, nach dem Material, aus dem sie gefertigt sind.										
Feuerschaufeln, eiserne	II.	13. d. 2. b.	„	fr	ei	4	4	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— , andere nach dem Material, aus dem sie gefertigt sind.										
Feuerschwämme, roh, wie sie von den Bäumen kommen, oder blos geklopft und vom Holze gereiniget	I.	*10.	frei.							
— , zubereitete (gebeizte):										
in Quantitäten, die im Gesammtgewichte nicht mehr als 5 ℔ betragen	I.	20.	„							
in größeren Quantitäten . .	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Feuerspritzen, s. Maschinen.										
Feuerstahle, mit Ausnahme der zu den Kurze Waaren gehörenden:										
eiserne grobe	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
„ feine polirte . . .	II.	13. d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Feuersteine, rohe	I.	16.	frei.							
—, geschliffene, geschnittene (Flintensteine)	II.	*33. Anm.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Feuerstoven und Feuerstülpen, nach dem Material, aus dem sie gefertigt sind.										
Feuerwerke	II.	* A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Feuerzangen, eiserne	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 in Bl.
— , andere, nach dem Material, aus dem sie gefertigt sind.										
Feuerzeuge, chemische, s. Chemische Feuerzeuge.										
— , eiserne, grobe	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 i. Bl.
Fichtenharz	II.	* 5. e. 2.	frei.							
Fichtenholz, s. Holz.										
Fichtenrinde, rohe	I.	10.	"							
— , gemahlen	II.	28. b.	Centner	—	—	—	—	—	3	
Fichtensamen	I.	* 22.	frei.							
Fidelbogen (Violinbogen) . . .	II.	* 14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Fieberrinde	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Figuren, s. Bildhauerarbeit.										
Filigrain, s. Drahtwaaren.										
Filoselle (Floretseide), s. Seide.										
Filtrirmaschinen (Caffee-Maschinen)	II.	13. d. 3. 35. h. 1.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Filzwaaren, s. Wollene Waaren.										
Fingerhüte, Fingerringe:										
ganz oder theilweise von edlem Metall 2c., s. Kurze Waaren.										
von Elfenbein	II.	* 12. f.	"	3	—	10	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
andere	II.	13. d. 3. 28. g. 4. 35. h. 1.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Firniß (verdickte Öle zum Gewerbegebrauche)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Fischangeln, s. Angelhaken.										
Fischbarten, Fischbein, rohes — s. Barten.										
— , anderes	II.	18. a.	"	—	18	—	18	—	—	
— Abfall (Schabsel zu Polstern)	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ₰	ℳ	beim Ausgange ₰	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Fischbeinhüte, ohne Garnitur	II.	*35. b.	Centner	1	—	10	—	—	—	20 in Kist., 9 in Ball.
— , mit Garnitur	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Fischbeinstäbe, auch mit Papier überzogene Fischbeinwaare, mit Ausnahme der zur Kurze Waare gehörenden	II.	18. b.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Fische, Fluß- und See-:										
alle frische nicht gesalzene	I.	21.	frei.							
gesalzene, getrocknete, geräucherte, marinirte, abgekochte (abgesottene), letztere in Schachteln verpackt	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Ausnahmen:										
1. in Gläsern, Büchsen und dergl. marinirte, eingemachte oder auch blos eingedämpfte 2. Sardellen in Öl	II.	17. a	"	—	18	—	18	—	—	
3. Häringe eingepöckelte:										
die mit inländischen Buisen eingeführt werden	I.	21.	frei.							
alle übrigen	II.	*25. l.	1 Tonne	1	—	1	—	—	—	
			in anderer Verpackung Centner	—	8	—	8	—	—	
4. Bückinge und Sprott	II.	17. Ausn. 1.	"	—	8	—	8	—	—	
Fischhäute Fischkörner (Cockelskörner)	II.	*5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Fischleim	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Fischnetze, s. Netze.										
Fischreusen	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Fischrogen	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Fischspeck, welcher auf inländischen Schiffen direct aus See eingeführt wird	I.	21.	frei.							
— , anderer	II.	56. a.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Fischthran	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Fisetholz, s. Farbehölzer.										
Flacheisen, s. Eisen.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Flachs in Stengeln und Bunden, geröstet oder ungeröstet . . .	I.	*9.	frei.							
— , anderer	II.	19. a. 1.	Centner	—	—	—	—	—	4	
Flachsbrechen	II.	28. g. 1.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Flachsgarn, s. Leinengarn.										
Flacons, s. Glas.										
Flageolets	II.	*14.	„	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Flaggentuch } s. Zeugwaaren.										
Flanell } s. Zeugwaaren.										
Flaschen, gläserne, s. Glas.										
— von grobem Eisenblech . .	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
— aus edlen Metallen, s. Kurze Waaren.										
— aus Zinn, s. Zinnwaare.										
— , alle übrigen	II.	13. d. 3. 35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Flaschenkeller, ordinaire . . .	II.	28. g. 2.	„	1	—	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 7 in Ball.
— in Verbindung mit edlem Metall &c.	II.	*20.	„	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
— , alle übrigen	II.	28. g. 4.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Flaschenzüge	II.	*12 Anm zu e. u. h.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Flechsen, Thierflechsen	II.	1. b.	„	—	—	—	—	—	4	
Flechten (zum Arznei- und Gewerbegebrauche)	I.	*10.	frei.							
Flechtweiden, s. Holz.										
Fleckkugeln, s. Seife.										
Fleckwasser	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Fleisch, frisches, ausgeschlachtetes, gekochtes, geräuchertes, gesalzenes oder sonst zubereitetes, auch Schinken, Speck, Würste . .	II.	*25. h.	„	fr	ei	2	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. Bl.
Fleischerstähle	II.	13 d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Fliederbeeren, s. Beeren.										
Fliederblumen, trockne	II.	*5. Anm. 1. z e.	„	—	12	—	12	—	—	
Fliedermus (eingekochte Fliederbeeren)	II.	*A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
Fliegenstein	II.	*5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
Fliesen, aus Thon gebrannt . .	II.	*38. b.	„	fr	ei	—	8	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Fliesen aus Marmor, s. Platten.										
— aus anderem Stein, s. Steine.										
Flinten, in Verbindung mit edlem Metall ꝛc.	II.	*6. f. 3.	Centner	3	—	10	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— , andere	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Flintenkrätzer	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 6 in Kb., 4 in Ball.
Flintenläufe, grobe unpolirte	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	
— , polirte, damascirte	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Flintenschäfte, rohe	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— , gebeizte, gefärbte, lackirte	II.	28. g. 2.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 7 in Ball.
— mit ausgelegter Arbeit	II.	*12. f.	"	3	—	10	—	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
Flintenschlösser	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Flintensteine	II.	*33. Anm.	"	—	12	—	12	—	—	
Flintglas, s. Glas.										
Flittergold, Flittersilber, s. Kurze Waaren.										
Flittern, echte und unechte, s. Kurze Waaren.										
Flocken, Flockseide (Abfallseide zu Watten) von roher Seide	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
— von gefärbter Seide	II.	*30. a. 1.	"	fr	ei	8	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Flockwolle (Abfälle beim Scheeren und Rauhen der wollenen Zeuge)	I.	1.	frei.							
— (Ausschuß beim Sortiren der Schafwolle, auch ausgekämmte Wolle)	II.	65. a. / *41. a.	Centner	—	—	—	—	—	2	
Flöhsamen	II.	*5. e. 3.	frei.							
Flöße, s. Holz.										
Flöten	II.	*14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Flor, s. Zeugwaaren.										
Florence (eine Art leichten Taffts)	II.	*30. b.	"	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
Florentinerlack (Kugellack)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Floretseide, s. Seide.										
Floretseidene Zeuge, s. Zeugwaaren.										
Floßgeräthschaften zum Behuf der Fahrt, mit Einschluß der Bretter zum Schutze der Reisenden und der Waaren	I.	*16.	frei.							
Flügel (Pianoforte)	II.	*14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Fluren, s. Fliesen.										
Flußspath, roher, in Stücken . .	I.	*6.	frei.							
—, gemahlener	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
—, bearbeiteter, auch in Verbindung mit unedlem Metall .	II.	52. c.	"	6	6	6	6	—	—	14 in Kist. u. Fäss.
—, bearbeiteter, in Verbindung mit edlem Metall rc. . . .	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Foenum graecum (Bockshornsamen, Siebenzeiten) . . .	II.	*9. b. 3.	"	frei		—	4	—	—	
—, gemahlen	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Fohlen unter 1 Jahr	II.	59. b.	Stück	—	12	—	12	—	—	
—, säugende, welche der Mutter folgen	II.	59. Anm.	frei.							
Folie, s. Blattgold u. Blattsilber.										
Ferken	II.	13. d. 2. a.	Centner	frei		2	2	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Formerarbeit, s. Bildhauer-Arbeit.										
Formulare, gedruckte, gestochene u. lithographirte	II.	12. c.	"	1	16	3	3	—	—	
Fortepianos	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Fossilien, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	I.	12.	frei.							
—, als Handelsartikel . . .	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Foulards, s. Zeugwaaren.										
Fourniere, geschnittene, von Holz ohne Unterschied des Ursprungs	II.	*12. b. Anm. 1.	"	frei		1	—	—	—	
— mit eingelegter Arbeit. . .	II.	28. e.	"	1	1	1	1	—	—	
— aus künstlicher Masse . . .	II.	*21. a.	"	3	—	6	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B.
Fournierleisten, gepreßte . . .	II.	28. g. 1.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fss u. Kist., 13 in Kb., 8 in Ball.
Frankfurterschwarz (Kupferdruckerschwärze)	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Fransen, s. Zeugwaaren und Tressenwaaren.										
Franzbranntwein	II.	*25. b.	"	8	—	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kisten. 16 in Körben.
Franzosenholz (Pockholz) . . .	II.	*5. c. 3.	frei.							
Fraueneis, Frauenglas	II.	*5. c. 3.	frei.							
—, verarbeitet zu Scheiben . .	II.	52. c.	Centner	6	6	6	6	—	—	14 in Fss. u. Kist.
Fries und Friesdecken, s. Wollenwaaren.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thl	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thl	Sgr	beim Ausgange Thl	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Frischlinge, s. Wildpreit.										
Frischstahl, wie Rohstahl . . .	II.	* 6. b.	Centner	fr	ei	1	12	—	—	10 in Fss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Ball.
Früchte, s. Beeren, Obst, Südfrüchte, Gartengewächse, Feldfrüchte.										
Fruchtwein	II.	* 25. f.	»	1	—	6	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kisten, 16 in Körben.
Fuchsbälge, rohe und gegerbte .	II.	* 11. b.	»	—	16	—	16	—	—	
Fuchseisen	II.	* 6. f. 2.	»	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Füllen, s. Fohlen.										
Füllkellen, s. Kellen.										
Fußdecken, s. Decken.										
Fußsäcke nach den Stoffen.										
Fustelholz, s. Farbehölzer.										
Futterale, in Verbindung mit edlen Metallen, s. Kurze Waaren.										
— , lederne, feine	II.	37. c.	»	10	—	12	12	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 6 i. B.
— , lederne, grobe	II.	37. b.	»	6	—	6	6	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 6 i. B.
— von Pappe	II.	40. c.	»	4	—	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
— von Wachsmousseln . .	II.	61. b.	»	3	—	6	6	—	—	14 in Kist., 10 in Kb., 5 in Bl.
Futterblöcke	II.	28. g. 1.	»	fr	ei	—	12	—	—	
Futterklingen	II.	13. d. 2. b.	»	fr	ei	1	1	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kb., 4 in Ball.
Futterkräuter	I.	27.	frei.							
Futtermesser	II.	13. d. 2. b.	Centner	fr	ei	4	4	—	—	Desgleichen.
Futterschwingen	II.	28. g. 1.	»	fr	ei	—	12	—	—	
Futterzeuge, s. Zeugwaaren.										
G.										
Gabeln, Heu- und Mist- (Forken)	II.	13. d. 2. a.	»	fr	ei	2	2	—	—	Desgleichen.
— , Ofen- und andere grobe Gabeln von Eisen oder Stahl, ohne Politur	II.	* 6. f. 2.	»	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Ball.
— , feine eiserne (Tischgabeln), außer Verbindung mit edlen Metallen ꝛc.	II.	13. d. 3.	»	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
— , hölzerne, wie Löffel.										
— , ganz oder theilweise von edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Gänse, s. Geflügel.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	Sgr	beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℛ	Sgr	beim Ausgange ℛ	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Gänsebrüste	II.	*25. h.	Centner	fr	ei	2	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kb., 6 in Ball.
Gänsekiele	II.	*A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
Gäscht, s. Hefe.										
Gagat (schwarzer Bernstein, Pechkohle) ein mineralischer, den Steinkohlen ähnlicher Körper — wie Speckstein.										
Galangä-Wurzeln (Galgant) . .	II.	*25. k.	„	6	12	6	12	—	—	18 in Kst., 16 in Fss., 13 in Kb., 4 in Ball.
Galanteriewaaren, s. Kurze Waaren.										
Galbanum	II.	*5. e. 2.	frei.							
Galetten, Galettseide, s. Seide.										
Galgant	II.	*25. k.	Centner	6	12	6	12	—	—	18 in Kst., 16 in Fss., 13 in Kb., 4 in Ball.
Galipot	II.	*5. e. 2.	frei.							
Galitzenstein (weißer Vitriol) . .	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Galläpfel	II.	*5. e. 2.	frei.							
— -Extract	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Gallerte zum Gewerbegebrauche (Leim rc.)	II.	*A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
— zum Genuß	II.	10.	„	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb., 5 in Ball.
Gallertschöne	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Gallus, s. Galläpfel.										
Galmei (Calamintstein, Cadmie), s. Erze.										
Galonen (Gold- und Silberborten), s. Tressenwaaren.										
Gamaschen, s. Zeugwaaren.										
Gambia (Gummi)	II.	*5. e. 3.	frei.							
Garancine (ein Farbestoff) . .	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Gardinenringe, eiserne nicht polirte	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
— , eiserne, polirte und alle andern	II.	13. d. 3. rc.	„	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpositionen.
Garkupfer	II.	*19. Anm.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Garn, baumwollenes, ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen:										
ungebleichtes ein- und zweidrähtiges	II.	*2. h. 1	„	fr	ei	3	—	—	—	18 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 7 in Ballen.
ungebleichtes drei- und mehrdrähtiges, ingleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte Garn .	II.	*2. h. 2.	Centner	fr	ei	8	—	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zoll-vereine Thl	Sgr	aus dem übrigen Auslande Thl	Sgr	beim Ausgange Thl	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Garn, Leinen- und Hanf-:										
Maschinengespinnst, rohes	II.	*22. a. 1.	„	fr	ei	2	—	—	—	13 in Kisten, 6 in Ballen.
anderes rohes	I.	23.	frei.							
gebleichtes, gefärbtes	II.	19. c.	Centner	1	1	1	1	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 7 i. B.
gezwirntes (Zwirn)	II.	*22. c.	„	fr	ei	4	—	—	—	13 in Kisten, 6 in Ballen.
—, wollenes und Kameelgarn, auch Garn aus Wolle u. Seide: ungefärbtes, einfaches und doublirtes	II.	*41. Anm. 2.	„	fr	ei	—	12	—	...	
weißes (alles naturfarbene) drei- oder mehrfach gezwirntes, desgl. alles gefärbte	II.	*41. b.	„	fr	ei	8	—	—	—	16 in Fss. u. Kist., 6 in Ball.
— von Kuhhaaren, von Ziegenhaar, s. Garn, wollenes.										
Gartenbrausen, s. Blechwaaren.										
Gartenfrüchte, s. Gartengewächse.										
Gartengewächse, frische	I.	24.	frei.							
—, getrocknete:										
Hagebutten	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Thymian	II.	*5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
sonstige, excl. Getreide und Hülsenfrüchte	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
—, mit Branntwein, Essig, Gewürz, Wein, Zucker eingemachte, candirte	II.	21. c.	„	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
—, sonstige eingemachte, einschließlich der in Flaschen, Büchsen und dergl. eingesalzenen	II.	21. b.	„	2	2	2	2	—	—	
—, blos gesalzene in anderen Gefäßen	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Gaze, s. Zeugwaaren.										
—, mit Kleister gesteifte, seidene	II.	*30. c.	„	10	—	55	—	—	—	20 in Kisten, 11 in Ballen.
Gebisse (Pferdegebisse), grobe	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
— von Argentan (Argentbaché)	II.	*19. b.	„	3	—	10	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
— in Verbindung mit edlem Metall	II.	*20.	„	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
— alle übrigen	II.	13. d. 3. 35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpositionen.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine fl.	kr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande fl.	kr.	Abgabesätze beim Ausgange fl.	kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Gedecke (Tischzeug) von Leinen .	II.	19. d. 4.	Centner	8	—	12	12	—	—	20 in Kst., 14 in Kb., 10 in B.
— von Baumwolle oder aus Leinen mit Baumwolle gemischt .	II.	*2. c.	"	10	—	50	—	—	—	15 in Fäss. u. Kst., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
Geflechte, Stroh-, Rohr- und Bast-, s. Strohwaaren.										
Geflügel	I.	17.	frei.							
—, gefülltes (farcirtes) oder in Gläsern, Büchsen und dergl. eingemachtes, eingedämpftes oder auch eingesalzenes	II.	10.	Centner	6	6	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. B.
Geigen	II.	*11.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.
—, kleine als Spielzeug für Kinder	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
Geigenharz (Colophonium) . .	II.	*5. e. 2.	frei.							
Gekrätz (Bleigekrätz, Münzgekrätz, Zinngekrätz)	II.	*1.	frei.							
Gelatine (Gallertschöne) . . .	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Gelbbeeren (Avignonbeeren) . .	II.	*5. e. 3.	frei.							
Gelbgießerarbeit.	II.	35. b. 1.	Centner	3	—	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. B.
Gelbholz, s. Farbehölzer.										
Gelbwurzel (Curcume). . . .	II.	*5. e. 2.	frei.							
Geld. . . . . s. übrigens Münzen.	I.	26.	frei.							
Geldbeutel, Geldbörsen, lederne .	II.	37. c.	Centner	10	—	12	12	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 6 i. B.
—, baumwollene	II.	*2. c.	"	10	—	50	—	—	—	15 in Kst. u. Fss., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
—, seidene	II.	*30 b.	"	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ballen.
—, baumwollene, seidene, in Verbindung mit Bronce, Eisen, Messing, Stahl rc.	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Geldkasten, eiserne	II.	*6. f. 2.	"	frei		6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Gelées (Gallerte), s. Gallerte.										
— mit Zucker	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 5 i. B.
Gemälde, ohne Rahmen . . .	I.	13.	frei.							
— mit Rahmen, auch dergl. mit Uhrwerken, wenn letztere als Nebensache zu betrachten . .	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
—, lackirte auf Metall, s. lackirte Waaren.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Rthlr.	Mgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Rthlr.	Mgr.	Abgabesätze beim Ausgange Rthlr.	Mgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Gemälde, auf Porzellan, s. Porzellan.										
Gemäße, hölzerne, beschlagene und unbeschlagene	II.	28. g. 1. * 12. Anm. zu e. u. h.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
— , andere, nach dem Material, woraus sie gefertigt sind.										
Gemmen, s. Steine, echte und unechte.										
Gemsenkugeln (deutsche Bezoarsteine)	II.	*5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Gemshörner	II.	1. b.	"	—	—	—	—	—	4	
Gemüse, s. Gartengewächse.										
Genever	II.	*25. b.	"	8	—	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kisten, 16 in Körben.
Gentianwurzel	II.	*5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Georginenknollen, wie Blumenzwiebeln.										
Geräthe, welche reisende Künstler zur Ausübung ihres Berufs mit sich führen	I.	32.	frei.							
Gerberlohe, s. Lohe.										
Gerberwolle	II.	65. a. *41. a.	Centner	—	—	—	—	—	2	
Gerbestahl	II.	*6. b.	"	fr	ei	1	12	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. B.
Gerste	II.	22. a. 3.	Himten	fr	ei	—	1⅓	—	—	
Gerstenmalz	II.	69.	Centner	fr	ei	—	6	—	—	
Gerstenzucker	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. B.
Geschirr, s. Webergeschirr, Pferdegeschirr.										
— , kupfernes, messingenes ꝛc. Küchengeschirr, nach dem Material.										
Geschmeide, s. Kurze Waaren.										
Gespinnste aus Metallfäden (Lahn), in Verbindung mit anderen Materialien, wie Tressenwaaren.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℛ	ℳ	beim Ausgange ℛ	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Getränke, gegohrene, aus Obst	II.	* 25. f.	Centner	1	—	6	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kisten, 16 in Körb.
— , künstlich bereitete, nicht namentlich genannte	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Getreide und Hülsenfrüchte:										
Weizen, Spelz, gedörrter Rocken, auch rohe Hirse	II.	22. a. 1.	Himten	fr	ei	—	2⅓	—	—	
Bohnen und ungedörrter Rocken	II.	22. a. 2.	"	fr	ei	—	2	—	—	
Buchweizen und Gerste	II.	22. a. 3.	"	fr	ei	—	1⅓	—	—	
Erbsen, Linsen, Hafer u. Wicken	II.	22. a. 4.	"	fr	ei	—	1	—	—	
Mengkorn, — nach dem Satze, welchem die am höchsten belegte Fruchtart der Mischung unterworfen ist.										
Getreide in Stroh	I.	25.	frei.							
— und Hülsenfrüchte der vorstehenden Art in Quantitäten von nicht über 2 Himten im Ganzen	I.	25.	frei.							
Vorbehältlich der Befugniß der Steuer-Administration, diese Freiheit da zu sistiren, wo die Eingangs-Abgabe für größere Quantitäten dadurch umgangen wird, daß diese in einzelnen (getrennten) Transporten von nicht über 2 Himten gleichzeitig, oder bald auseinander eingeführt werden.										
— , gebranntes	II.	* 25. m.	Centner	5	—	5	—	—	—	13 in Fäss. mit Dauben von Eichen- u. anderm harten Holze und in Kisten. 10 in anderen Fässern. 9 in Körben. 3 in Ballen oder Säcken.
Gewächse, frische	I.	24.	frei.							
— , lebende, in Töpfen oder Kübeln	I.	10.	frei.							
Gewebe, s. Zeugwaaren.										
Gewehre mit edlen Metallen ꝛc. verziert	II.	* 6. f. 3.	Centner	3	—	10	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B
— , andere	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in K
Gewehrläufe, grobe, unpolirte	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
— , polirte, damascirte	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in K
Gewehrpröpfe aus rohen Kuhhaaren ꝛc.	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Gewehrschlösser, s. Schlösser.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Gewichte von Gußeisen . . .	II.	13. d. 1.	Centner	fr	ei	—	18	—	—	
— bleierne	II.	4. b.	„	fr	ei	1	12	—	—	
— kupferne und messingene . .	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. B.
Gewinde, eiserne, grobe . . .	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
— , eiserne, feine	II.	13. d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kst., 14 in Kb.
— , messingene und kupferne .	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 i. B.
— aus edlen Metallen ꝛc., s. Kurze Waaren.										
Gewürze, nämlich: Galgant, Ingber, Cardamomen, Cubeben, Muscatnüsse und Muscatblumen, (Macis), Nelken, Pfeffer, Piement, Saffran, Sternanis, Vanille, Zimmt, Zimmtcassia und Zimmtblüthe	II.	*25. k.	„	6	12	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. Kb., 4 i. B.
Gewürze, eingemachte	II.	10.	„	6	6	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 in Kb. 5 in B.
Gichtpapier, sogenanntes . . .	II.	*A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
Gingham, s. Zeugwaaren.										
Ginster (Farbeginster)	II.	*5. e. 3.	frei.							
Gips, roher und gebrannter . .	I.	*6.	frei.							
Gipssteinwaaren, s. Alabasterw.										
Gipswaaren	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
— zu Kunstausstellungen oder für öffentliche Kunstsammlungen eingehend	I.	12.	frei.							
— , Abgüsse zu wissenschaftlichen Zwecken und Modelle für Künstler	II.	32. c. Anm.	Centner	—	6	—	6	—	—	
— , Abgüsse, die für wissenschaftliche Zwecke von einziehenden Künstlern nicht zum Verkaufe, sondern zum eigenen Gebrauche mitgebracht werden	I.	28.	frei.							
Gitter von Gußeisen	II.	13. d. 1.	Centner	fr	ei	—	18	—	—	
— , geschmiedete eiserne . . .	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
— , messingene u. kupferne . .	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
Gläser, astronomische und optische	II.	*14.	„	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball.
— , Brenngläser, Brillengläser, s. unter B.										
Glätte (Blei-, Silber-, Gold-) .	II.	*3. a.	„	fr	ei	—	6	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Glanzleinen	II.	19. d. 4.	Centner	8	—	12	12	—	—	14 in Kist., 10 in Kb., 7 in B.
Glas und Glaswaaren:										
—, grünes Hohlglas (Glasgeschirr)	II.	24. a.	"	—	8	—	16	—	—	
			Pferdelast.	4	—	8	—	—	—	
—, weißes Hohlglas, ungeschliffen, oder mit abgeschliffenem Boden und Rande .	II.	24. b.	Centner	1	—	2	2	—	—	25 in Kist. u. Fß., 14 in Kb.
—, Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe (grün, halb- und ganz weiß) . .	II.	24. b.	"	1	—	2	2	—	—	Desgleichen.
— — — — —, anderes farbiges	II.	24. b.	"	2	2	2	2	—	—	Desgleichen.
—, Uhrgläser, geschliffene . .	II.	* 10. b. Anm.	"	1	—	1	12	—	—	23 in Kist. u. Fß., 13 in Kb.
—, gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, gemustertes weißes Glas; auch Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen u. Glasschmelz	II.	* 10. c.	"	3	—	6	—	—	—	23 in Fß. u. Kist., 13 in Kb.
—, durch Malerei oder Vergoldung verziertes, auch gegossenes	II.	24. c.	"	3	—	6	6	—	—	25 in Fß. u. Kist., 14 in Kb.
—, Spiegelglas, belegtes oder unbelegtes, mit Ausnahme des rohen ungeschliffenen:										
geblasenes, bis 288 □ Zoll Rheinländ. incl. . .	II.	* 10. d. 1. β.	"	3	—	3	—	—	—	17 in Kisten.
—, über 288 □ Zoll Rheinländ.	II.	24. d.	"	6	6	6	6	—	—	18 in Kisten.
gegossenes:										
wenn das Stück nicht über 144 Rheinländ. □ Zoll mißt	II.	* 10. d. 1. α.	"	3	—	6	—	—	—	17 in Kisten.
wenn das Stück über 144 bis 288 incl. Rheinl. □ Zoll mißt	II.	24. d.	"	3	—	6	6	—	—	18 in Kisten.
wenn das Stück über 288 □ Zoll Rheinl. mißt . .	II.	24. d.	"	6	6	6	6	—	—	Desgleichen.
—, Spiegelglas, rohes ungeschliffenes	II.	* 10. d. Anm.	"	—	12	—	12	—	—	
—, Glaswaare excl. Spiegel in Verbindung mit anderen Stoffen, edle Metalle ꝛc. ausgenommen	II.	24. e.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fß. u. Kist., 14 in Kb.
— —, in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc.	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fß. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Glasbehänge zu Kronleuchtern ohne Ösen	II.	*10. c.	Centner	3	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 13 in Kb.
mit Ösen } Glasbilder }	II.	24. e.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
Glaserkitt	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Glasflüsse, s. Steine, unechte.										
— gefaßte, s. Steinwaaren.										
Glasgalle	II.	1. a.	"	—	—	—	—	—	2	
Glasgemälde	II.	24. e.	"	3	—	6	6	—	—	Desgleichen.
Glasgeschirr, s. Glas.										
Glasgespinnste	II.	*10. c.	"	3	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 13 in Kb.
Glasglanz (Streuglanz)	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Glashütten-Abfälle	II.	1. a.	"	—	—	—	—	—	2	
Glasknöpfe, s. Knöpfe.										
Glaskopf (Eisenerz)	I.	19.	frei.							
Glaskorallen, s. Glasperlen.										
Glaskristallwaare, s. Glaswaare.										
Glaskruken, mit farbiger Schrift, Schilde rc.	II.	24. e.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
Glaspasten	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Glaspech (Colophonium)	II.	*5. e. 2.	frei.							
Glasperlen, Glaskorallen, Glasgranaten	II.	*10. c.	Centner	3	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 13 in Kb.
— , mit anderen Stoffen verbunden, s. Glaswaaren.										
Glasröhren und Glasstengelchen, weiße und farbige, zur Perlenbereitung und Kunstglasblaserei	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Glasschaum } Glasscherben, Glasbruch }	II.	1. a.	"	—	—	—	—	—	2	
Glasschmelz	II.	*10. c.	"	3	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 13 in Kb.
Glassteine, s. Steine, unechte.										
Glastropfen (Glasthränen)	II.	*10. c.	"	3	—	6	—	—	—	Desgleichen.
Glasurerz	I.	{ 19. *12. }	frei.							
Glaswaaren, s. Glas.										
Glaubersalz	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Gliederpuppen, s. Puppen.										
Globen (Erd- und Himmelskugeln)	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball.
Glocken, eiserne Thurmglocken	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Glocken, gläserne, s. Glas, Hohlglas.										
— , messingene	II.	35. b. 1.	Centner	3	—	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
— , plattirte und silberne, s. Kurze Waaren.										
Glockengießerwaaren	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Glockengut, Glockenspeise . . .	II.	*19. Anm.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Gobelins, s. Tapeten.										
Gold, unverarbeitet, ungeprägt }	I.	26.	frei.							
— , gemünzt . . . . . . }										
— , salzsaures und andere Goldpräparate	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kist., 10 i. Kb., 6 i. B.
Goldblatt, s. Blattgold.										
Goldblech, s. Kurze Waaren.										
Goldgespinnst, s. Tressenw.										
Goldglätte	II.	*3. a.	„	fr	ei	—	6	—	—	
Goldpapier	II.	40. c.	„	2	12	3	3	—	—	
Goldpurpur	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Goldschaum, s. Blattgold.										
Goldschlägerformen . . . . }	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Goldschlägerhäute . . . . }										
Goldstoff, echt oder unecht . . .	II.	*30. b.	„	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
Goldtressen, s. Tressenw.										
Goldwaagen	II.	13. d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kb.
Gold- und goldbelegte Waaren, s. Kurze Waaren.										
Goldwasser	II.	*25. b.	„	8	—	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Kbn.
Golgas (farbig gedrucktes Wollenzeug), s. Wollene Waaren.										
Grabowken, s. Steine.										
Grabscheite	II.	13. d. 2. a.	„	fr	ei	2	2	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Grabsteine von Marmor . . . (Übrigens s. Steine.)	II.	52. c. Ausn.	„	—	12	—	12	—	—	
Grabstichel	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
Grätze, s. Gekrätz.										
Granalien	II.	*6. a.	„	fr	ei	—	8	—	—	
Granaten (Südfrüchte), s. Südfrüchte.										

Digitized by Google

Gegenstände	Des Tarifs Abtheilung	Des Tarifs Position	Maßstab der Verabgabung	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Rt	Sgr	aus dem übrigen Auslande Rt	Sgr	beim Ausgange Rt	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Granaten (Steine), echte, s. Steine, echte.										
— —, unechte (von Glas)	II.	*10. c.	Centner	3	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 13 in Kb.
Granatilholz	II.	*5. e. 3.	frei.							
Granatschalen	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Granit, s. Steine.										
—, geschliffener, wie Marmor, Speckstein.										
Grapen von Gußeisen	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	
— von geschmiedetem Eisen	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
Graphit (Reißblei, Eisenschwärze, Töpferblei), s. Erze.										
Gras und sonstige Futterkräuter	I.	27.	frei.							
Grasgeflechte, ord. ungefärbte	II.	*35. a. 1.	Centner	fr	ei	—	4	—	—	
—, gefärbte	II.	*35. a. 2.	"	fr	ei	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
Grauerz, s. Chromerz.										
Graupen	II.	22. b. 2.	"	fr	ei	1	1	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 5 in Ball.
Grauwerk, s. Pelzwerk.										
Grezeseide, s. Seide.										
Griesen (Residuum des ausgeschmolzenen Talgs) und Griesenkuchen	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Gries, Griesmehl	II.	22. b. 2.	"	fr	ei	1	1	—	—	Desgleichen.
Griffel von Horn, s. Beinwaaren.										
— von Messing	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— von Schiefer (Schieferstifte)	II.	69.	"	fr	ei	—	6	—	—	
Gros de Tours, Gros de Pologne rc., s. Zeugwaaren.										
Grünkorn	II.	69.	"	fr	ei	—	6	—	—	
Grünspan, raffinirter (destillirter, krystallisirter) oder gemahlener	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
—, roher (in Broden oder Kugeln)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Grütze	II.	22. b. 2.	"	fr	ei	1	1	—	—	14 in Kist. u. Fäss., 5 in Ball.
Guajakharz	II.	*5. e. 2.	frei.							
Guajakholz	II.	*5. e. 3.	frei.							
Guano	I.	14.	frei.							
Guckkasten	II.	28. g. 4.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. B.
Guineakörner	II.	*25. k.	"	6	12	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. Kb., 7 i. Bl.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thl	Sgr	aus dem übrigen Auslande Thl	Sgr	beim Ausgange Thl	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Guitarren	II.	*14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Gummi, zum Arznei- oder Gewerbegebrauche, nicht besonders genannte	II.	*5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
Gummielasticum in der ursprünglichen Form von Schuhen, Flaschen ꝛc.	II.	*5. e. 3.	frei.							
—, aufgelöstetes, in blechernen Büchsen oder kleinen Doppelfässern	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Gummielasticum-Fäden (gezogener Cautchouc), außer Verbindung mit anderen Materialien	II.	*21. b.	„	3	—	8	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
— —, in Verbindung mit anderen Materialien	II.	*20.	„	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
Gummielasticum-Platten	II.	*21. a.	„	3	—	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
— -Waaren, grobe, nicht lackirte, außer Verbindung mit anderen Materialien	II.	*21. c.	„	6	—	10	—	—	—	Desgleichen.
— —, lackirte	II.	37. c.	„	10	—	12	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
— —, in Verbindung mit anderen Materialien	II.	*20.	„	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
S. übrigens Schuhe.										
Gummi gutti } Gummiharze }	II.	*5. e. 2.	frei.							
Gummilack	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Gurken, s. Gartengewächse.										
Gurte aus Flachs und Hanf, s. Seilerwaare.										
— aus Leder, s. Lederwaare.										
— aus Baumwolle ꝛc., s. Zeugwaaren.										
Gürtel, lederne	II.	37. c.	„	10	—	12	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
—, seidene, s. Zeugwaaren.										
Gürtlerwaaren	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
—, feine, s. Kurze Waaren.										
Gußeisen in Gänsen und Masseln	II.	*6. a.	„	fr	ei	—	8	—	—	
Gußerz (Gußmessing, Stückmessing)	II.	*19. Anm.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Gußstahl	II.	*6. b.	„	fr	ei	1	12	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.

Gegenstände	Des Tarifs: Abtheilung	Des Tarifs: Position	Maßstab der Verabgabung	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine fl.	kr.	aus dem übrigen Auslande fl.	kr.	beim Ausgange fl.	kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Gußwaaren aus Eisen, grobe, als: Kessel, Öfen, Platten, Pfannen, Röhren rc.	II.	13. d. 1.	Centner	fr	ei	—	18	—	—	
—, aus Eisen, feine, s. Eisenwaare.										
—, aus Kupfer und Messing	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Gutta-Percha, rohe ungereinigte	II.	*5. c 3.	frei.							
— —, mehr oder weniger gereinigt	II.	*21. a.	Centner	3	—	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
— — -Waaren, die geschmiert oder gewichset werden	II.	37. b.	"	6	—	6	6	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
— — —, andere, s. Gummi-elasticum-Waaren.										
H.										
Haararbeit, als:										
Haartuch, s. Wollene Waaren.										
Perückenmacherarbeit	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Haare, Pferdehaare, rohe	II.	25. a. 1. / *11. a.	"	—	—	—	—	—	12	
—, Schweineborsten, rohe	II.	25. a. 2.	"	fr	ei	—	4	—	12	
— von Rindvieh	II.	*11. d.	frei.							
—, Hasenhaare / —, Kaninchenhaare	II.	*11. c.	frei.							
—, gesottene und gefärbte, auch blos gehechelte	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
— alle übrigen, rohen	II.	25. a. 3.	"	—	4	—	4	—	—	
Außerdem s. Locken.										
Haarfärbungsmittel, wie Parfümerien.										
Haarnadeln, s. Nadeln.										
Haaröl, s. Parfümerien.										
Haarpinsel, s. Pinsel.										
Haarpuder	II.	*25. q.	"	fr	ei	2	—	—	—	13 in Fss., Kst. u. Kb., 6 in Ball.
Haarsalz (Bittersalz)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Haarseide, gefärbte, s. Seide.										
Haarsiebe, s. Siebmacherwaare.										
Haarsohlen	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Haartuch, s. Wollene Waaren.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Haarwickel	II.	37. c.	Centner	10	—	12	12	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
Hackemesser, s. Messerschmiedewaaren.										
Hacken	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Häckerling (Häcksel)	I.	27.	frei.							
Häckselmesser	II.	13. d. 2. b.	Centner	fr	ei	4	4	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Häftel von Eisendraht	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
— von Messingdraht	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— von plattirtem Gold- oder Silberdraht, s. Kurze Waaren.										
Hähne, (Faßhähne), hölzerne	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— , kupferne, messingene rc.	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
— , zinnerne	II.	* 43. a.	"	2	—	2	—	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 6 in Kbn.
Hämmer, eiserne, grobe	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
— , eiserne, feine Werkzeuge	II.	13. d. 2. b.	"	3	—	4	4	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— in Verbindung mit edlem Metall rc.	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Hänge und Griffe, wie Beschläge.										
Hängeuhren, hölzerne	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
Häute, s. Felle und Leder.										
Hafer, s. Getreide.										
Hafergrütze	II.	22. b. 2.	"	fr	ei	1	1	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 5 in Ball.
Hafnererz (Alquifoux)	I.	{ 19. * 12. }	frei.							
Haften und Schlingen, s. Häftel.										
Hagebutten, s. Gartengewächse.										
Hagel (Schrot)	II.	4. b.	Centner	fr	ei	1	12	—	—	
Haide	I.	27.	frei.							
Haircord, s. Baumwollene Zeuge.										
Haken, eiserne, grobe	II.	* 6. f. 2.	Centner	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— , — , feine polirte	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
— , messingene	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— , von edlem Metall, plattirt rc., s. Kurze Waaren.										
Halbbaumwollene, halbleinene, halbseidene, halbwollene Waaren, s. Zeugwaaren.										
Halfter aus Hanf oder Flachs, s. Seilerwaare.										
— , gewöhnliche von Leder	II.	37. b.	"	6	—	6	6	—	—	18 i. Kist. u. Fss., 14 i. Kb., 6 i. B.

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Rt	Sg	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Rt	Sg	beim Ausgange Rt	Sg	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Halfterketten	II.	13. d. 2. a.	Centner	fr	ei	2	2	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Halsbinden (Cravatten,) } s. Zeugwaaren.										
Halstücher, } s. Zeugwaaren.										
Hamans, } s. Zeugwaaren.										
Hammel	II.	59. g.	Stück	fr	ei	—	4	—	—	
Hammelfelle, s. Felle, Schaffelle.										
Hammerschlag	II.	*6. a.	Centner	fr	ei	—	8	—	—	
Hamsterfelle	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Handmühlen, s. Maschinen.										
Handschriften (Manuscripte) . .	I.	39.	frei.							
Handschuhe, lederne, imgl. mit gestricktem wollenen oder baumwollenen Futter	II.	*21. d.	Centner	10	—	41	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
—, lederne mit seidenen Armtheilen und Stickereien (worunter die Steppnäthe indeß nicht verstanden werden dürfen) . .	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
—, baumwollene ꝛc., s. Zeugwaaren.										
—, seidene mit Metallknöpfen .	II.	*30. b.	"	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
—, von Pelzwerk	II.	41. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist., 5 in Ball.
—, von Roßhaaren, zum Pferdeputzen	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
—, zum Frottiren, aus grobem baumwollenen Zeuge mit Roßhaaren besetzt	II.	6.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Handschuhleder, Brüsseler und Dänisches	II.	*21. b.	"	3	—	8	—	—	—	16 in Kist. u. Fäss., 13 in Kbn., 6 in Ball.
—, zu Handschuhen zugeschnitten, wie Handschuhe, lederne.										
Handtücherzeug, leinenes, ungebleicht und ungefärbt . . .	II.	19. d. 2.	"	fr	ei	1	1	—	—	14 in Kist., 10 in Kb., 7 in B.
—, leinenes, gebleicht, gefärbt oder sonst appretirt . . .	II.	19. d. 4.	"	8	—	12	12	—	—	Desgleichen.
—, aus anderen Stoffen, nach diesen, s. daher Zeugwaaren.										
Handwerkszeug, gebrauchtes, von Einziehenden zur eigenen Benutzung	I.	28.	frei.							

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Handwerkszeug, welches reisende Handwerker zur Ausübung ihres Berufs mit sich führen . . .	I.	32.	frei.							
Hanf	II.	19. a. 1.	Centner	—	—	—	—	—	4	
— in Stengeln und Bunden, geröstet oder ungeröstet . . .	I.	*9.	frei.							
Hanfgarn, s. Leinengarn.										
Hanföl, in Fässern	II.	39. c. 1.	Centner	1	1	1	1	—	—	
Anmerk. Für Hanföl zum Fabrikgebrauche wird, unter Beobachtung besonderer Controle-Maßregeln, die Eingangs-Abgabe bis auf 12 Sgr ermäßigt.										
Hanföl in Flaschen oder Krügen von mindestens einem Centner Bruttogewicht	II.	*26.	"	1	8	1	8	—	—	
— , in kleineren Flaschen oder Krügen	II.	39. c. 2.	"	3	3	3	3	—	—	22 in Kisten und 14 in Kbn.
Hanfsamen . . . . (S. übrigens Feldfrüchte.)	II.	*9. b. 2.	"	fr	ei	—	1	—	—	
Harbins, s. Zeugwaaren.										
Harfen	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Harfensiebe, hölzerne	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— , eiserne	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Harken, hölzerne	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— , eiserne	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	10 in Fäss. und Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball
Harmonikas, kleine portative, von Holz, auch in Verbindung mit anderen Materialien (außer Gold ꝛc.) von Messing u. dergl.	II.	28. g. 1	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
— — , in Verbindung mit edlen Metallen	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
— , große, in Klavierform ꝛc. .	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball
Harmonikastöcke, s. Stöcke.										
Hartblei	II.	*3. a.	"	fr	ei	—	6	—	—	
Harze aller Gattung, europäische und außereuropäische, roh und gereinigt . . . . (S. übrigens Jalapaharz, Chinioidin und Gummiharze.)	II.	*5. e. 2.	frei.							

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Harzöl	II.	* A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Haselhühner, s. Geflügel.										
Haselnüsse, frische, noch in der Schale	I.	22.	frei.							
—, trockne	II.	* A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Hasen	I.	47.	frei.							
Hasenfelle, rohe	II.	* 11. c.	frei.							
—, halb und ganz gare	II.	* 11. b.	Centner	—	16	—	16	—	—	
Hasenhaare	II.	* 11. c.	frei.							
Haspel, hölzerne, grobe, rohe ungefärbte	II.	* 12. Anm. zu e. u. h.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
—, hölzerne, polirte, gefärbte, gebeizte rc.	II.	* 12. e.	"	1	—	3	—	—	—	16 in Fäss. und Kist., 6 in Ball.
—, in Verbindung mit edlen Metallen	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
—, von Eisen, Messing, s. Eisen-, Messingwaaren.										
Haspen	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Haubendraht, s. Carcassen.										
Hausen (Stöhre), s. Fische.										
Hausenblase	II.	* A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Hausgeräth, hölzernes, s. Meublen.										
—, gebrauchtes von Einziehenden zur eigenen Benutzung	I.	28.	frei.							
Hautbois (Oboen)	II.	* 14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Hautelisse, s. Zeugwaaren.										
Hautpulver, s. Pulver.										
Hebewinden	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Bl.
Hecheln aus Eisen	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	10 in Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 in Bl.
— aus Messing	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. und Kist., 7 in Kbn. 4 in Ball.
Hechte, s. Fische.										
Heckenscheeren	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Heede (Werg)	II.	19. a. 2.	"	—	—	—	—	—	8	
Heerde von Gußeisen	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	
Hefe, Bierhefe	I.	29.	frei.							
—, Weinhefe, s. diese.										
—, alle andere	II.	* 25. b.	Centner	3	8	8	—	—	—	11 in Überfässern.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Hefte zu Meisseln, Ahlen, Pfriemen, Stemmeisen u. dergl.: rohe	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
—, gebeizte, polirte, gefärbte ꝛc.	II.	28. g. 2.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 7 in Ball.
— von edlen Metallen und Perlmutter, s. Kurze Waaren.										
Heidekorn (Buchweizen)	II.	22. a. 3.	Himten	fr	ei	—	$1\frac{1}{3}$	—	—	
Heidelbeeren, s. Beeren.										
Heliotrop, s. Steine, echte.										
Hemden, s. Wäsche.										
Hemmschuhe, hölzerne	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
—, eiserne gegossene	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	
—, eiserne geschmiedete . . .	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Hepatica sulphuris (Schwefelleber)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Heringe, frische und alle eingepökelte, die mit inländischen Buisen eingeführt werden . . .	I.	21.	frei.							
—, alle übrigen	II.	*25. l.	1 Tonne	1	—	1	—	—	—	
			in anderer Verpackung Centner	—	8	—	8	—	—	
Hermelin	II.	*11. h.	"	—	16	—	16	—	—	
Hespen, s. Haspen.										
Heu	I.	27.	frei.							
Heugabeln	II.	13. d. 2. a.	Centner	fr	ei	2	2	—	—	10 in Fäss. und Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Heusamen	I.	*9.	frei.							
Hexenmehl (Semen Lycopodii)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Hifthörner	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Himbeeren, s. Beeren.										
Himbeerensaft	II.	11. h. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Himmelskugeln (Globen) . .	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Bl.
Hippen (Gartenmesser), s. Messer.										
Hirschbrunst	II.	*5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Hirsche, nicht zerlegt . . .	II.	64. a.	Stück	fr	ei	—	8	—	—	
—, zerlegt	II.	*25. h.	Centner	fr	ei	2	—	—	—	16 in Fäss. und Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Hirschfänger, s. Degen.										
Hirschgeweihe	II.	1. b.	"	—	—	—	—	—	1	
Hirschhäute, rohe, grüne, gesalzene, trockne	II.	27.	"	—	—	—	—	1	1	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Hirschhorn, geraspeltes	II.	* A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Hirschhornöl	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Hirschhornsalz	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Hirschhornschwarz	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Hirschhornspiritus	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. und Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Hirschtalg, Hirschunschlitt	II.	* A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Hirse, rohe	II.	22. a. 1.	Himten	fr	ei	—	2⅓	—	—	
— , abgeschälte, gestampfte	II.	22. b. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Hobelbänke Hobelgestelle	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Hobeleisen	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Hobelspäne	I.	40.	frei.							
Höhenmesser	II.	* 14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Höllenstein	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Hölzer zum Arzneigebrauche	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
— , außereuropäische für Drechsler, Tischler u. s. w. in Blöcken und Bohlen	II.	*5. e. 3.	frei.							
— — in Brettern, s. Bretter.										
— , Farbehölzer, in Blöcken	II.	*5. f. 1.	frei.							
— — , gemahlen oder geraspelt	II.	*5. f. 2.	Centner	—	4	—	4	—	—	
Hörner von Thieren	II.	1. b.	"	—	—	—	—	—	4	
— , musikalische	II.	* 14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Hohlglas, s. Glas.										
Hollunder etc., s. Fliederbeeren, Fliederblumen, Fliedermus.										
Holz, Brennholz, Besen aus Reisig, Busch, Flecht- und Korbweiden oder Ruthen, Zaun- u. Schlagtpfähle	I.	40.	frei.							
— , Bau- und Nutzholz von europäisch. Holzarten, welches zu Lande verfahren wird und nicht nach einer Holzablage zum Verschiffen bestimmt ist	I.	*15.	frei.							
— , Bau- und Nutzholz von europäischen Holzarten beim Wassertransporte oder beim										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ß	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ß	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ß	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Holz										
Landtransporte zur Verschiffungsablage:										
nicht gezimmertes und nicht zugerichtetes; einschließlich der Balken, Sparren und Stangen	II.	28. c.	Pferdelast	fr	ei	—	2	—	—	
			Schiffslast	fr	ei	—	$6\frac{2}{3}$	—	—	
gezimmertes und zugerichtetes; einschließlich der Bohlen, Bretter (Dielen, rauhe und glatte) Latten und des Faßholzes (Dauben) . . .	II.	28. d.	Pferdelast	fr	ei	—	4	—	—	
			Schiffslast	fr	ei	—	$13\frac{1}{3}$	—	—	
Span (Buchbinder-, Preß-, Schuster- u. Schwertfeger-)	II.	* 12. b. 3. β.	Schiffslast	fr	ei	—	16	—	—	
— in geschnittenen Fournieren ohne Unterschied des Ursprungs, sowohl beim Wasser- als beim Landtransporte, excl. Holzadern und Parquets zur Belegung von Fußböden	II.	*12.b.Anm.1.	Centner	fr	ei	1	—	—	—	
Holzadern	II.	28. e.	"	1	1	1	1	—	—	
Holzasche, ausgelaugte	I.	3.	frei.							
— , nicht ausgelaugte.	II.	28. a.	Centner	—	—	—	—	—	8	
Holzborke von Eichen und Birken	II.	28. b.	"	—	—	—	—	—	3	
— , andere	I.	10.	frei.							
—, gemahlen oder gestampft, s. Lohe.										
Holzbronce	II.	28. g. 4.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Holzessig	II.	15. Ausn.	"	—	6	—	6	—	—	
Holzflechterarbeit, s. Korbflechterwaaren.										
Holzkohlen	II.	33. h.	"	—	—	—	—	—	2	
— , pulverisirte	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Holzpantoffeln, deren Obertheil aus Leder, welches nicht geschmiert oder gewichset wird, besteht .	II.	37. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
— , deren Obertheil aus neuem Leder, welches geschmiert oder gewichset wird, besteht . . .	II.	37. b.	"	6	—	6	6	—	—	18 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℳ	beim Ausgange ₰	beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Holzpantoffeln, ganz aus Holz oder deren Obertheil aus Leder von abgenutzten Stiefeln oder Schuhen besteht	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Holzsamen ohne nähere Bezeichnung	I.	* 22.	frei.							
Holzsäure, wie Holzessig.										
Holzschnitte (Holzschnittabdrücke) . (S. übrigens Bilderbogen.)	II.	* A. E. A.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Holzschrauben, eiserne	II.	* 6. f. 2.	»	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
— , hölzerne	II.	* 12. Anm. zu e. u. h.	»	fr	ei	—	12	—	—	
Holzschuhe, grobe	II.	28. g. 1.	»	fr	ei	—	12	—	—	
— , feine, lackirte mit Leder besetzte und gefütterte	II.	28. g. 2.	»	1	—	2	2	—	—	18 in Fäss. und Kist., 7 in Ball.
Holzuhren.	II.	28. g. 4.	»	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Holzwaaren:										
Rademacher-, Stellmacher- und Wagner-Arbeit	II.	* 12. Anm. zu e. u. h.	»	fr	ei	—	12	—	—	
Dergl. mit Eisenbeschlag:										
Deichseln	II.	62. b.	»	—	18	—	18	—	—	
Wagen und Schlitten:										
zum landwirthschaftlichen Betriebe	II.	* 12. Anm. zu e. u. h.	»	fr	ei	—	12	—	—	
andere	II.	62. b.	»	—	18	—	18	—	—	
dergl. mit Leder oder Polsterarbeit	II.	62. c.	»	2	2	2	2	—	—	
grobe Böttcherwaaren, gebrauchte	II.	* 12. h.	»	fr	ei	—	1	—	—	
andere grobe Holzwaare, die von Faßbindern, Böttchern rc. angefertigt wird, grobe Drechsler-, Korb- und Spielwaaren, auch grobe Siebwaare aus ungeschältem Holze	II.	28. g. 1. * 12. Anm. zu e. u. h.	»	fr	ei	—	12	—	—	
andere Siebmacherwaare, grobe gebeizte, lackirte, polirte, angemalte Holzwaaren (mit Ausschluß des Spielzeugs und der	II.	* 4. a.	»	fr	ei	3	—	—	—	16 in Fäss. und Kist., 6 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Holzwaaren:										
Drechslerwaaren) als: Meublen, Hausgeräth und dergl. (nicht gepolstert)	II.	28. g. 2.	Centner	1	—	2	2	—	—	18 in Fäss. und Kist., 7 in Ball.
Drechslerwaaren, welche gefärbt, gebeizt, lackirt, polirt oder auch in einzelnen Theilen mit Eisen, Messing oder lohgarem Leder verbunden sind	II.	* 12. e.	"	1	—	3	—	—	—	16 in Fäss. und Kist., 6 in Ball.
Meublen, gepolsterte mit Bronce und derartigen Verzierungen .	II.	28. g. 3.	"	4	4	4	4	—	—	18 in Fäss. und Kist., 7 in Ball.
Holzwaare in Verbindung mit edlen Metallen rc.	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Kist. und Fäss., 13 in Kbn., 9 in Ball.
alle sonstige Holz-, Knochen-, Korb- u. Siebwaaren, desgl. sogenannte Nürnbergerwaare aller Art, Holzbronce und Holzuhren	II.	28. g. 1.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Hondurasholz (Campecheholz), s. Farbehölzer.										
Honig	II.	* A. E. A.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Honigkuchen	II.	22. h. 3.	"	2	2	2	2	—	—	14 in Kist. und Fäss., 5 in Ball.
Hopfen, grün und unverpackt . .	I.	30.	frei.							
—, sonst	II.	69.	Centner	fr	ei	—	6	—	—	
Hornabfall (Hornspäne)	II.	1. e.	"	—	—	—	—	—	4	
Hornleim	II.	* A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Hornmasse, künstliche	II.	* 21. a.	"	3	—	6	—	—	—	16 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
— —, daraus gefertigte Waaren	II.	28. g. 1.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Hornplatten	II.	* 5. e. 3.	frei.							
—, gepreßte (mit Mustern oder polirt)	II.	28. g. 1.	Centner	3	—	6	6	—	—	Desgleichen.
Hornspäne	II.	1. e.	"	—	—	—	—	—	4	
Hornspitzen, rohe	II.	1. b.	"	—	—	—	—	—	4	
— (Pfeifenspitzen)	II.	28. g. 1.	"	3	—	6	6	—	—	Desgleichen.
Hornwaaren, s. Beinwaaren.										
Hosen, s. Kleider und Tricot-Anzugsstücke.										
—, lederne	II.	37. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
Hosenträger, ganz grobe, aus Gurtband mit gelohetem Leder oder anderen ganz groben Stoffen .	II.	* 21. c.	"	6	—	10	—	—	—	16 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 6 i. B.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Hosenträger, feine lederne . . .	II.	37. c.	Centner	10	—	12	12	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
—, gestickte, gestrickte oder aus Zeug gefertigte, in Verbindung mit Leder oder Metall ꝛc. . .	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
—, ohne solche Verbindung, s. Zeugwaaren.										
Hühner, s. Geflügel.										
Hülsenfrüchte, s. Getreide.										
Hüte aus Bast oder Stroh, grobe	II.	28. g. 4.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 9 i. Bl.
—, dergl., feine	II.	36.	"	10	—	16	16	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
—, Span-, Rohr- ohne Garnitur:										
grobe	II.	28. g. 4.	"	1	—	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 9 i. Bl.
feine	II.	* 35. b.	"	1	—	10	—	—	—	20 in Kist., 9 in Ball.
—, Fischbein-, ohne Garnitur .	II.	* 35. b.	"	1	—	10	—	—	—	
—, Papier-, desgl.	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
—, garnirte Span-, Rohr-, Fischbein- und Papierhüte . .	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
— von Filz aus Wolle oder Haaren, staffirte oder unstaffirte; —, dergleichen garnirte: a. die nur mit einem baumwollenen oder leinenem Futter versehenen	II.	* 41. c. 2.	"	10	—	30	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Centner Brutto-Gewicht.
b. außerdem inwendig mit Leder besetzt	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
—, Seidenhüte für Herren, mit oder ohne Lederbesatz . .	II.	* 30. c.	"	10	—	55	—	—	—	20 in Kist., 11 in Ball.
—, andere von Seide, Baumwolle ꝛc., s. Zeugwaaren.										
—, dergl. in Verbindung mit Draht, Fischbein, Strohgeflechten und anderen, nicht zu den Spinnmaterialien gehörenden Stoffen	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Hüttennichts	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Hüttenrauch	II.	* 5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Hufeisen, gegossene oder geschmiedete	II.	* 6. f. 2.	"	frei		6	—	—	—	
Hummer	II.	17. b.	"	1	1	1	1	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Hundebrote, bereitet aus den Abfällen in Talglichterfabriken und Fettschmelzereien	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Hutfedern zum Putz, s. Federblumen.										
Hutmacherarbeit, s. Hüte.										
Hutzucker	II.	*25. x. a.	Centner	10	—	10	—	—	—	14 in Fäss. mit Dauben von Eichen- und anderm harten Holze. 10 in anderen Fäss. 13 in Kist. 7 in Kbn.
Hyacinth, s. Steine, echte.										
Hyalithglas, s. Glas.										
Hydrocarbure (Steinkohlentheeröl)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Hydrometer, Hygrometer	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
J.										
Jacarandaholz	II.	*5. e. 3.	frei.							
Jagdgarne, Jagdnetze, s. Netze.										
Jagdtaschen aller Art	II.	37. e. etc.	Centner	10	—	12	12	—	—	siehe die betreffende Tarifpos.
Jalapaharz	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Jalapawurzel	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Japanische Erde (Cachou)	II.	*5. e. 3.	frei.							
Jasminöl, s. Parfümerien.										
Jaspis, wie Speckstein.										
Ignatiusbohnen	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Iltisfelle	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Indianische Pfeilwurzel, s. Pfeilwurzel.										
Indianische Vogelnester	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Indiennes (Kattun), s. Zeugwaaren.										
Indigo	II.	*5. e. 3.	frei.							
Indigoteig (Indigolösung, Indigokarmin)	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Ingwer	II.	*25. k.	"	6	12	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. K., 4 i. Bl.
—, eingemachter	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
—, deutscher (Aronswurzel)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
—, gelber (Curcume)	II.	*5. e. 2.	frei.							
Ingwerbier, s. Bier.										
Insecten, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	I.	12.	frei.							
—, ohne nähere Bezeichnung, als Handelsartikel	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ₰	ℳ	beim Ausgange ₰	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Instrumente, astronomische, chirurgische, mathematische, mechanische, musikalische, optische, physikalische, ohne Rücksicht auf die Materialien, aus denen sie gefertigt sind	II.	*14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
— , gebrauchte für Kunst und Wissenschaft, von Einziehenden in das Königreich zum eigenen Gebrauche	I.	28.	frei.							
— , welche reisende Künstler zur Ausübung ihres Berufs mit sich führen	I.	32.	frei.							
Intaglios (vertieftgeschnittene Steine), s. Steine, echte und unechte.										
Inventarienstücke der Schiffe, gebrauchte, sofern sie zur ferneren eigenen Benutzung bestimmt sind und so lange sie für den Gebrauch der Schiffe verwendet werden	I.	32.	frei.							
Joche zum Anspannen des Rindviehs	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Jod (Jodine)	II.	11. h. 1.	»	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. und Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Johannisbeeren, s. Beeren.										
Johannisbrot (Caroba) . } Ipecacuanha . . . . }	II.	*5. Anm. 1. z. c.	»	—	12	—	12	—	—	
Irdene Pfeifen	II.	*38. c.	»	1	—	5	—	—	—	22 in Kisten, 13 in Körben.
Irdenzeug, s. Töpferwaare.										
Isländisches Moos	I.	*10.	frei.							
Juchten	II.	*21. a.	Centner	3	—	6	—	—	—	16 i. Fss. u. Kist., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
Judenäpfel	II.	*A. E. A.	»	—	12	—	12	—	—	
Judenpalmen	II.	69.	»	—	6	—	6	—	—	
Judenpech (Asphalt)	II.	26.	»	fr	ei	—	4	—	—	
Jute (Fäden der ostindischen Kohlmuspflanze)	II.	*8.	»	—	4	—	4	—	—	
— -Line (Gespinnst daraus) . .	II.	69.	»	—	6	—	6	—	—	
Juwelen, s. Steine, echte.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
K.										
(Man sehe unter C. was hier nicht zu finden ist.)										
Kabeltaue, s. Seilerwaare.										
Kabliau, s. Fische.										
Kacheln	II.	*38. h.	Centner	fr	ei	—	8	—	—	
Kähne (Schiffsboote), neue . .	II.	28. f. 1. γ.	Stück	2	—	2	—	—	—	
— , alte	II.	28. f. 2. γ.	„	1	—	1	—	—	—	
Kälber unter 1 Jahr	II.	59. g.	„	—	4	—	4	—	—	
Kälberblasen	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Kälberfelle, rohe, grüne, trockne, gesalzene	II.	27.	„	—	—	—	—	1	1	
— , halb und ganz gare behaarte	II.	*11. h.	„	—	16	—	16	—	—	
— , andere — wie Leder.										
Kälberhaare	II.	*11. d.	frei.							
Kälbermagen, getrocknete, Material zur Käsebereitung	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Kämme, Woll- und Weber-, von Rohr oder Schilf	II.	69.	„	fr	ei	—	6	—	—	
— , s. Bein-, Eisen-, Holz-, Messing- und Kurze Waaren.										
Kämmlinge (Wollflocken, ausgekämmte Wolle)	II.	63. a. / *11. a.	„	—	—	—	—	—	2	
Käse aller Art	II.	*25. o.	„	fr	ei	3	16	—	—	20 in Kist. v. 1 Ctr. und darüber; 16 in Kist. unter 1 Ctr.; 11 in Fässern und Kübeln; 8 in Körben; 6 in Ballen.
Kästchen, nach dem Material, woraus sie gefertigt sind.										
Kaff (Stroh, Spreu)	I.	27.	frei.							
Kaisergrün (Schweinfurter Grün) / Kaiserroth	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Kalbleder, s. Leder.										
— , blos geschwärztes . . .	II.	*21. a.	„	3	—	6	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
Kaleidoskope, s. Glaswaaren.										
Kali, schwefelsaures und salzsaures	II.	*5. l.	„	fr	ei	—	4	—	—	
— , salpetersaures, s. Salpeter.										
— , in Verbindung mit anderen Säuren (blausaures, chromsaures ec.)	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Kalium	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Kalk, gebrannter	I.	* 6.	frei.							
— , salzsaurer	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
— , Wiener, s. Wiener Kalk.										
Kalkäscher	I.	31.	frei.							
Kalkblau	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Kalksteine	I.	46.	frei.							
Kalmank, Kalmuck, } s. Zeugwaaren.										
Kalmus, frisch	I.	22.	frei.							
— , eingemacht, candirt	II.	21. c.	Centner	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn.
Kalmuswurzeln, getrocknete	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Kalybor	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	15 i. Kst. u. Fss., 10 in Kb., 5 i. B.
Kameelgarn, s. Wollengarn.										
Kameelhaare	II.	25. a. 3.	"	—	4	—	4	—	—	
Kameelhaarene Waaren, s. Wollenw.										
Kammertuch, s. Cambrai.										
Kammlot, s. Zeugwaaren.										
Kammmacherwaaren, s. Beinwaar.										
Kammwolle (gekämmte Wolle)	II.	* 41. a.	frei.							
Kanaster	II.	* 25. v. 2. α.	Centner	6	6	11	—	—	—	16 in Fäss., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Kanefas, s. Marly.										
Kaninchen	I.	47.	frei.							
Kaninchenfelle, rohe	II.	* 11. c.	frei.							
— , halb und ganz gare	II.	* 11. b.	Centner	—	16	—	16	—	—	
Kaninchenhaare	II.	* 11. c.	frei.							
Kannen, ganz oder theilweise aus edlem Metall, } s. Kurze Waaren.										
— , plattirte } s. Kurze Waaren.										
— , aus Gußeisen	II.	13. d. 1.	Centner	fr	ei	—	18	—	—	
— , andere nach dem Material.										
Kanonen, eiserne	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	
— , andere metallene	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kbn., 4 i. Bl
Kanten, aus Leinen gewebte	II.	19. d. 1.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist., 14 in Kbn., 10 in Ball.
— , geklöppelte siehe übrigens Tressenwaaren.	II.	19. d. 1.	"	12	12	12	12	—	—	Desgleichen.
Kaolin (Porzellanerde)	I.	18.	frei.							
Kapern (eingemachte)	II.	21. c.	Centner	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Kappen, nach den Stoffen, s. also Filz-, Fischbein-, Holz-, Stroh-, Zeug-, Kurze rc. Waaren, übrigens s. Mützen.										
Kappenschirme, nach Maßgabe des Materials.										
Kardätschen für Weber	II.	*6. f. 2.	Centner	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fß., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— , Pferdebürsten	II.	*4. a.	„	fr	ei	3	—	—	—	16 in Kist. und Fäss., 6 in Ballen.
Karden (Weberdisteln)	I.	40.	frei.							
Karfunkel, s. Steine, echte.										
Karlsbadersalz	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fß., 10 i. Kb., 5 in B.
Karren, beschlagene u. unbeschlagene	II.	*12. Anm. zu c. u. h.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Karten, s. Spielkarten und Drucksachen.										
Kartenpapier	II.	40. c.	„	1	16	3	3	—	—	
Kartoffeln	I.	22.	frei.							
— -Gries, -Reis	II.	22. b. 2.	Centner	fr	ei	1	1	—	—	14 in Kist. und Fäss., 5 in Ballen.
— -Mehl / — -Nudeln	II.	*25. q.	„	fr	ei	2	—	—	—	13 in Kist., Fäss. und Kb., 6 in B.
— -Sago	II.	22. b. 2.	„	1	1	1	1	—	—	
— -Syrup	II.	*25. u.	„	2	—	2	—	—	—	11 in Fässern.
— -Zucker, s. Rohzucker.										
Kastanien, genießbare	II.	*25. i. β.	„	1	—	1	—	—	—	13 in Fass., 16 in Kist., 13 in Kbr., 6 in Ball.
— , wilde, ungenießbare	I.	22.	frei.							
— , Extract:										
von genießbaren Kastanien	II.	10.	Centner	6	6	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fäss., 14 i. Kb., 5 i. B.
„ wilden ungenießbaren Kastanien	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Kastanienholzextract	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Kasten, hölzerne, rohe	II.	28. g. 1.	„	fr	ei	—	12	—	—	
— — , gebeizte, gefärbte, lackirte	II.	28. g. 2.	„	1	—	2	2	—	—	18 in Fass und Kist., 7 in Ballen.
— , eiserne	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fß. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— , Farb- und Tuschkasten, s. diese.										
— , in Verbindung mit edlen Metallen rc., s. Kurze Waaren.										
— , von Pappe	II.	40. e.	„	4	—	6	6	—	—	20 in Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
— , alle übrigen	II.	28. g. 4. rc.	„	3	—	6	6	—	—	siehe die Stoffe.
Kattune, s. Zeugwaaren.										
Katzenaugen, s. Steine, echte.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Katzenfelle	II.	* 11. b.	Centner	—	16	—	16	—	—	
Kaviar und Kaviarsurrogate	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. B.
Kegelspiele, s. Drechslerwaaren.										
Kellen, hölzerne	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— , eiserne	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— , messingene und kupferne	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
— , silberne, mit und ohne Vergoldung, s. Kurze Waaren.										
Kelp (Pottasche)	II.	43.	"	—	2	—	2	—	2	
Kermeskörner	II.	* 5. e. 3.	frei.							
Kermes, mineralischer	II.	*5. Anm. 1. zu e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Kessel, bleierne	II.	4. b.	"	fr	ei	1	12	—	—	
— , eiserne, gegossene	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	
— — , geschmiedete	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	10 i. Kist. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
— , kupferne und messingene	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	Desgleichen.
— , zinnerne	II.	* 43. a.	"	2	—	2	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn.
— aus edlem Metall oder feinem Metallgemisch, s. Kurze Waaren.										
Ketten, Anker- und Schiffsketten	II.	* 6. d.	"	fr	ei	3	—	—	—	10 i. Fäss. u. Kist., 6 in Kb. 4 i. Bl.
— , andere eiserne	II.	13. d. 2. a.	"	fr	ei	2	2	—	—	10 i. Fäss. u. Kist., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
— von Messing	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	Desgleichen.
— aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen fein gearbeitet ꝛc., s. Kurze Waaren (Herren- und Frauenschmuck.)										
Kienäpfel (Kieferzapfen)	I.	22.	frei.							
Kienöl	II.	* 5. m.	Centner	—	8	—	8	—	—	
Kienruß (Kienrauch) } Kienrußbutten }	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Kiepen, grobe	II.	28. g. 1. * 12. Anm. zu e. u. h.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— , feine	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 i. Fst. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
Kinderschiebkarren aus gewöhnlichem weißen Holze, mit und ohne Eisenbeschlag	II.	62. a. * 12. Anm. zu e. u. h.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Kinderspielzeug, s. g. Nürnbergerwaare aller Art	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	Desgleichen.

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Kinderspielzeug, gebrauchtes, von Einziehenden in das Königreich zum eigenen Gebrauche . . .	I.	28.	frei.							
Kinderwagen aus gewöhnlichem weißen Holze, — wie dergl. Kinderschiebkarren.										
Kino	II.	*5. c. 3.	frei.							
Kirschen, s. Obst.										
Kirschbaumholz, s. Holz.										
Kirschlorbeerwasser	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 in Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Kirschmus, s. Mus.										
Kirschsaft, s. Säfte.										
Kirschwasser	II.	*25. h.	"	8	—	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Kbn.
Kirschwein	II.	*25. f.	"	1	—	6	—	—	—	
Kissen, gepolsterte, nicht zu eingehenden Meublen oder Wagen gehörig, nach den Stoffen und Bestandtheilen des Überzuges, siehe übrigens auch Luftbetten (Luftkissen).										
Kisten, hölzerne . . . . . . siehe übrigens Kasten.	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Kittai, s. Zeugwaaren.										
Kittel, leinene	II.	19. d. 4.	"	8	—	12	12	—	—	20 in Kst., 14 in Kb., 10 in Ball.
— von anderen Stoffen, s. Zeugwaaren.										
Klammern von Holz	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— von Eisen	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Klauen von Thieren	II.	1. b.	"	—	—	—	—	—	4	
Klauenfett	II.	69.	"	6	—	—	6	—	—	
Klebwachs (Wachskitt) . . .	II.	*5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Klee	I.	27.	frei.							
Kleesamen	II.	45.	Centner	fr	ei	—	4	—	—	
Kleesalz	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Kleidungsstücke, fertige, neue und zum Verkauf eingehende alte, sowie abgepaßte oder gestickte, welche in ungefertigten Stücken eingehen, zahlen den Zoll des										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
dazu verwendeten Zeuges, s. also Zeugwaaren.										
Kleidungsstücke, getragene, nicht zum Handel oder Verkauf eingehende	II.	* A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
— und Wäsche, welche Reisende, Fuhrleute u. Schiffer zu ihrem eigenen Gebrauche mit sich führen	I.	32.	frei.							
— und Wäsche von Einziehenden zum eigenen Gebrauche	I.	28.	frei.							
Kleie	I.	* 27.	frei.							
Klempnerarbeiten, s. Blechwaaren.										
Kletzenbrot, s. Brot.										
Klingeln (Schellen) von Eisen	II.	13. d. 3.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn.
— , Viehschellen, aus Eisenblech zusammengelöthet	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— von Metall	II.	35. h. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. und Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— von edlen Metallen oder feinem Metallgemisch, s. Kurze Waaren.										
Klingelschnüre (s. übrigens Zeugwaaren.)	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Kist. und Fäss., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Klingen, Futterklingen	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	10 in Fäss. und Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— , andere, s. Messerschmiedewaaren.										
Klinker, s. Steine.										
Klippfisch, s. Fische.										
Kloben (Flaschenzüge)	II.	* 12. Anm. zu c. u. h.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Klystirspritzen	II.	* 14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Knallgold, Knallsilber, Knallquecksilber	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Knallkugeln	II.	24. c.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn.
Kneife, s. Messer.										
Kneipeisen, s. Eisen.										
Knicker oder Knippkugeln										
von Marmor oder ähnlichem Stein	II.	* 33. Anm.	"	—	12	—	12	—	—	
von gebranntem Thon	II.	* 38. b.	"	fr	ei	—	8	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Knistergold	II.	35. b. 1.	Centner	3	—	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Knochen	II.	1. d.	Pferdelast	—	—	—	—	—	6	
— , rohe, blos geschnittene Platten	II.	*5. c. 3.	frei.							
Knochenfett	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Knochenmehl	I.	1.	frei.							
Knochenschaum	I.	33.	frei.							
Knochenschwarz (Knochenkohlen)	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Knochenwaaren, s. Beinw.										
Knöpfe von Perlmutter, edlem Metall rc., s. Kurze Waaren.										
— , gesponnene, auf Holz-, Bein-, Horn-, Leder- oder Metallformen	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
— von Holz (Knopfformen)	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— von Glas ohne Oesen	II.	*10. c.	"	3	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn.
— von Porzellan, weißem und farbigem	II.	*38. f.	"	10	—	25	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kbn.
— , alle übrigen	II.	1. c. rc.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Stoffe.
Knopfmacherwaaren, s. Zeugw.										
Knoppern	II.	*5. c. 3.	frei.							
— -Extract — -Mehl	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Kobalt (Kobolt), s. Erze.										
Kobaltblau (Schmalte) Kobaltgrün	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Kobaltspeise	I.	19.	frei.							
Kober, gewöhnliche	II.	*6. 28. g. 1. *12 Anm. zu c. u. h.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
— (Damenkober), aus Pappe und Leder, auch in Verbindung mit unedlen Metallen	II.	40. c.	"	4	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball.
— , (dergl.) ganz aus Leder bestehende	II.	37. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
— , in Verbindung mit edlem Metall	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Kochsalz	II.	16. a.	verboten							
Königsblau Königsgelb Königsgrün	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Königsholz	II.	*5. e. 3.	frei.							
Königsrauch (Räucherpulver), s. Pulver.										
Königsroth Königswasser	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Körnerlack	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Koffer, rohe hölzerne, auch hölzerne bemalte, sogenannte Meßkoffer	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
—, andere hölzerne, ohne Leder- oder Fell-Beschlag	II.	28. g. 2.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 7 in Ball.
—, mit Leder oder Fell beschlagen	II.	37. b.	"	6	—	6	6	—	—	18 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
Kohlen, Braun- und Torf-	I.	34.	frei.							
—, Holz-	II.	33. b.	Centner	—	—	—	—	—	2	
—, Stein-, Coaks (entschwefelte Steinkohlen)	II.	33. a.	Pferdelast	fr	ei	—	3	—	—	
			Schiffslast	fr	ei	—	10	—	—	
—, geschnittene zum Zeichnen	II.	11. b. 1.	Centner	fr	ei	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
—, thierische Kohle Kohlenschwarz	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Kokosnußöl	II.	*26. Anm. 2.	"	—	12	—	12	—	—	
Kokosbutter und Kokosnußöl in Flaschen und Krügen	II.	39. e. 2.	"	3	3	3	3	—	—	22 in Kist., 14 in Kbn.
—, parfümirte, s. Parfümerien.										
Kokosnüsse Kokosnußschaalen	II.	*5. e. 3.	frei.							
Kokosstricke	II.	*A. E. A.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Kompasse	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Konfitüren	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Kopfzeuge (Frauenputz), s. Zeugwaaren.										
Korallen, echte, rohe	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
—, echte, geschliffene ohne Fassung	II.	*33. b.	"	10	—	10	—	—	—	16 in Fäss. und Kist.
—, gefaßte oder mit anderen Materialien verbundene, s. Kurze Waaren.										
— von Glas, s. Glasperlen.										

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Korallenmoos	I.	*10.	frei.							
Korbflechterwaaren, grobe	II.	28. g. 1. *12. Anm. zu e. u. h.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
—, feine	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
—, feine in Verbindung mit etwas Leder oder Zeug	II.	*12. f.	"	3	—	10	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Korbweiden oder Ruthen	I.	40.	frei.							
Korkflothen (abgerundete Stücken Korkholz, durch welche Fischnetze auf dem Wasser gehalten werden)	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Korkholz	II.	*5. e. 3.	frei.							
Korkplatten, Korkscheiben / Korkschwarz	II.	*A. E. R.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Korksohlen	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Korkstöpsel, gewöhnliche	II.	*A. E. R.	"	—	12	—	12	—	—	
—, mit Beschlägen von Eisenblech ꝛc.	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
—, mit plattirten Beschlägen ꝛc.	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Korkzieher, s. Pfropfenzieher.										
Korn, s. Getreide.										
Kornelbaumholz, s. Holz.										
Kornfeger, hölzerne	II.	*12. Anm. zu e. u. h.	"	fr	ei	—	12	—	—	
—, eiserne	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Kornschaufeln, hölzerne	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
			Pferdelast	fr	ei	6	—	—	—	
—, eiserne	II.	13. d. 2. b.	Centner	fr	ei	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Kostwurzel, Costus dulcis, weißer Zimmt	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Kotzen, s. Wollene Waaren.										
Krabben	I.	21.	frei.							
Krackmandeln	II.	*25. i. β.	Centner	4	—	4	—	—	—	13 in Fäss., 16 in Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Krähenaugen	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Krätze, s. Gekrätz.										
Kräuter, Futterkräuter	I.	27.	frei.							
—, frische Gartenkräuter	I.	24.	frei.							

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto Gewicht. Pfunde.
Kräuter zum Gewerbegebrauche, ohne nähere Bezeichnung	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
— desgl. zum Medicinalgebrauche	II.	*5.Anm.1.z.e.	„	—	12	—	12	—	—	
—, getrocknete, welche nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	I.	12.	frei.							
Kräuteröl (Haaröl), s. Parfümerien.										
Kräutertaback	II.	*5. a.	Centner	3	8	3	8	—	—	16 in Fäss. und Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Kräuterthee	II.	*A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
Kraftmehl (Stärke)	II.	*25. q.	„	fr	ei	2	—	—	—	13 in Fäss., Kist. und Kb., 6 in Bl.
Krampen	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Krapp	II.	*5. e. 1.	„	—	2	—	2	—	—	
Krapplack, Krapprosa	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Krappwurzeln, getrocknete	II.	*5. e. 1.	„	—	2	—	2	—	—	
—, frische	I.	*10.	frei.							
Kratzbürsten, s. Drahtbürsten.										
Kratzen (Wollkratzen) und Kratzenbeschläge	II.	13. d. 3.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn.
Krauseisen, s. Eisen.										
Krebsaugen	II.	*5.Anm.1.z.e.	„	—	12	—	12	—	—	
Krebse, Flußkrebse, frische	I.	21.	frei.							
—, Seekrebse (Hummer)	II.	17. b.	Centner	1	1	1	1	—	—	
Kreide, rohe (weiße, schwarze oder rothe Farbenerde)	I.	35. *6.	frei.							
—, geschlemmte, gemahlene	II.	*5. j.	Centner	fr	ei	—	4	—	—	
—, geschnittene, weiße und schwarze, zum Zeichnen, ingl. geformte oder Compositionskreide	II.	11. b. 1.	„	fr	ei	2	2	—	—	15 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Kreidenglas, s. Glas.										
Kreisel (Brummkreisel)	II.	28. g. 4.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Kremserweiß	II.	4. b.	„	1	12	1	12	—	—	
—, mit Öl oder Firniß versetzt Kreosot	II.	11. b. 1.	„	1	—	2	2	—	—	18 in Fäss. und Kist., 10 in Kbn., 6 in Ball.
Kreuzbeeren	II.	*5. e. 2.	frei.							
Krippen, steinerne	I.	*26.	frei.							

Gegenstände.	Des Tarifs		Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze						Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht
				beim Eingange				beim Ausgange		
	Abtheilung.	Position.		aus dem Zollvereine		aus dem übrigen Auslande				
				Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Pfunde.
Krippen, hölzerne	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
			Pferdelast	fr	ei	6	—	—	—	
— aus Gußeisen	II.	13. d. 1.	Centner	fr	ei	—	18	—	—	
— aus geschmiedetem Eisen . .	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Kristall (Bergkristall), s. Steine, echte.										
Kristallglas, s. Glas.										
Kronleuchter, in Verbindung mit echt vergoldetem oder versilbertem Metall, s. Kurze Waaren.										
— , andere	II.	24. c. 2c.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Kronglas, s. Glas.										
Kronrasch, Kron-Serge, s. Zeugwaaren.										
Kronsbeeren, s. Beeren.										
Kropf- oder Roßpulver, ein Heilmittel für Pferde	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Krüge, Kruken, s. Töpferwaaren, Fayence, Steingut und Porzellan.										
Kuchen und Kuchenwerk . . .	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Kühe, s. Vieh.										
Kümmel	II.	23. a.	"	fr	ei	—	18	—	—	
— , römischer und Schwarzkümmel	II.	*5. Anm. 1 z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Kümmelöl	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Kürschnerarbeiten, s. Pelzwerk.										
Kufen, hölzerne, s. Böttcherwaaren.										
Kugelformen, s. Eisenwaare.										
Kugellack	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Kugeln aus Eisen	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	
— aus Blei	II.	4. b.	"	fr	ei	1	12	—	—	
— von Messing und Kupfer . .	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Kist. und Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— von Holz (Kegelkugeln) . .	II.	*12. Anm. zu e. u. h.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— aus Knochen	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
— aus Elfenbein	II.	*12. f.	"	3	—	10	—	—	—	20 in Kist. und Fäss., 13 in Kbn., 9 in Ball.
— von Glas, s. Glas.										
Kuhhaare	II.	*11. d.	frei.							
Kuhhäute (rohe, grüne, trockne, gesalzene)	II.	27.	Centner	—	—	—	—	1	1	
Kummte, s. Pferdegeschirre.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Kunstsachen zu Kunstausstellungen oder für öffentliche Kunstsammlungen, auch andere Gegenstände, welche für Bibliotheken und andere wissenschaftliche, besonders naturhistorische Sammlungen öffentlicher Anstalten eingehen	I.	12. *17.	frei.							
Kupfer: Roh- oder Schwarzkupfer, Gar- oder Rosettenkupfer, Kupfermünzen zum Einschmelzen .	II.	*19. Anm.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
— , geschmiedetes, gewalztes, geschlagenes und gegossenes Kupfer und Messing, auch Kupfer- und Messingblech, gewöhnliches . .	II.	35. a. 2.	„	fr	ei	1	12	—	—	
— , gebranntes	II.	*A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
— , schwefelsaures (Kupfervitriol)	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Kupferabfall von neuem Kupfer .	II.	69.	„	fr	ei	—	6	—	—	
Kupferasche	I.	*13.	frei.							
Kupferblech, versilbertes oder plattirtes	II.	*19. a.	Centner	fr	ei	6	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
Kupfer- und Messingdraht, roher	II.	35. a. 3. α.	„	fr	ei	2	2	—	—	10 i. Kst u. Fss., 7 i. Kb., 4 in Bl.
— — — , plattirter . . .	II.	*19. a.	„	fr	ei	6	—	—	—	13 in Kst. u. Fss., 6 in Kb., 4 in Bl.
— — — , besponnener, leonischer oder unechter	II.	35. a. 3. β.	„	3	—	6	6	—	—	14 in Kst. u. Fss., 7 in Kb., 4 in Bl.
Kupferdruckerpressen, s. Maschinen.										
Kupferdruckerschwärze	II.	*A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
Kupfererz, s. Kupferlasur.										
Kupfer- und Messingfeile . . .	II.	69.	„	fr	ei	—	6	—	—	
Kupferfolie	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 in Kist. und Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— , versilbert oder versilbert und gefärbt, s. Kurze Waaren.										
Kupferkalk	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Kupferlasur (Kupfererz) . . .	I.	19. *6.	frei.							
Kupferplatten, gestochene, als Kunstwerke eingehend	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
— , versilberte, zu Lichtbildern .	II.	*19. a.	„	fr	ei	6	—	—	—	13 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Kupferschalen	II.	*19. a.	„	fr	ei	6	—	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℳ	beim Ausgange ₰	beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Kupferstiche (s. übrigens Bilderbogen).	II.	* A. E. A.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Kupfervitriol	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Kupferwaaren, gewöhnliche	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. und Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
Kupfer- und Messingwaare, alte, in ihrer Form nicht mehr brauchbare	I.	36.	frei.							
Kupferwasser	II.	69.	Centner	fr	ei	—	6	—	—	
Kupferzündhütchen	II.	11. b. 2.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 19 in Kbn., 5 in Ball.
Kurze Waaren (Quincaillerien ꝛc.) als:										
a. Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, feinen Metallgemischen; aus Metall, echt vergoldet oder versilbert; aus Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen gefertigt, oder mit edlen Metallen belegt;										
b. Waaren aus vorgenannten Stoffen in Verbindung mit Alabaster, Bernstein, Elfenbein, Fischbein, Gips, Glas, Holz, Horn, Knochen, Kork, Lack, Leder, Marmor, Meerschaum, unedlen Metallen, Perlmutter, Schildpatt, unechten Steinen und dergl.;										
c. feine Galanterie- und Quincaillerie-Waaren (Herren- und Frauenschmuck, Toiletten- und sogenannte Nippestisch-Sachen u. s. w.) aus unedlen Metallen, jedoch fein gearbeitet und entweder mehr oder weniger vergoldet oder versilbert, oder auch vernirt, oder in Verbindung mit Alabaster, Elfen-										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰ ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ₰ ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ₰ ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
bein, Email, Korallen, Lava, Perlmutter, Schildpatt, feinen Steinarten, unechten Steinen oder auch mit Schnitzarbeiten, Pasten, Kameen, Ornamenten in Metallguß und dergl.							
Anmerkung. 1) Unter Herren- und Frauenschmuck sind Ketten, Ringe, feine Schnallen und derartige Gegenstände begriffen. 2) Die hier aufgeführten vernieten Waaren sind solche, welche mit einem, edle Metalltheile enthaltenden Firniß überzogen sind.							
d. feine Parfümerien, wie solche in kleinen Gläsern, Kruken rc. im Galanteriehandel und als Galanteriewaaren geführt werden;							
e. Taschenuhren, Stutz- und Wanduhren, letztere mit Ausschluß der hölzernen Hängeuhren; Kronleuchter in Verbindung mit echt vergoldetem oder versilbertem Metall; Gold- und Silberblatt (echt oder unecht); Nähnadeln, metallene Stricknadeln, metallene Häkelnadeln (ohne Griffe); gefaßte Brillen aller Art;							
f. feine lackirte Waaren von Metall- oder Pappmasse (papier maché), feine bossirte Wachswaaren, Regen- und Sonnenschirme, Fächer, Blumen, zugerichtete Schmuckfedern, Wachsperlen, Perückenmacherarbeit rc.; überhaupt alle zur Gattung der Kurzen-, Quincaillerie- oder Galanteriewaaren gehörige, nicht							

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
anderwärts aufgeführte Gegenstände;										
g. Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, welche mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Papier, Pappe oder Stahl verbunden sind	II.	*20.	Centner	10	—	50†)	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
†) Waaren aus Gold oder Silber, feinen Metallgemischen, Metallbronce (echt vergoldet), echten Perlen, Korallen oder Steinen gefertigt, oder mit Gold oder Silber belegt; ferner Waaren aus vorgenannten Stoffen in Verbindung mit Alabaster, Bernstein, Elfenbein, Perlmutter, Schildpatt und unechten Steinen; feine Parfümerien, wie solche in kleinen Gläsern, Kruken &c. im Galanteriehandel und als Galanteriewaaren geführt werden; Stutzuhren mit Ausnahme derer in hölzernen Gehäusen; Kronleuchter mit Bronce; Gold- oder Silberblatt; Fächer; künstliche Blumen und zugerichtete Schmuckfedern unterliegen bis auf weitere Bestimmung einem Eingangszolle von 100 Thlr. pro Centner . .	—	—	—	10	—					
Kutschen, s. Wagen.										
L.										
Laberdan, auf inländischen Schiffen eingeführt	I.	21.	frei.							
—, andere, s. Fische.										
Labradorstein, s. Steine, echte.										
Lac dye, Lac lac	II.	*5. e. 3.	frei.							
Lac sulphuris (Schwefelmilch) .	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Lachs, s. Fische.										
Lack in Körnern, Stangen, Platten (rohes Material) aus dem Thier- oder Pflanzenreiche . .	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
— Siegel-	II.	*5. a.	"	1	—	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Lackfarben, Lackfirniß	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Lackirtes Leder	II.	*21. b.	"	3	—	8	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Lackirte und vernirte Waaren, nämlich:										
Blei-, Eisen-, Kupfer- u. Messingwaaren	II.	4. c. ꝛc.	Centner	3	—	6	6	—	—	siehe die Stoffe.
grobe aus Papier und Pappe	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Holzwaaren, s. Holzwaaren.										
Leder- und Pergamentwaaren	II.	37. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
feine, von Metall oder Pappmasse (papier maché), auch lackirte und vernirte Waaren aller Art in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
Wollenwaaren, s. Zeug- und Tuchwaaren.										
Zinnwaaren	II.	66. b.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Lackmus	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Lackschwarz für Buchdrucker (gebrannter Kienruß in Tafeln)	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Lactucarium (eingetrockneter Saft der Salatpflanzen)	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Ladanum	II.	*5. e. 2.	frei.							
Lämmer von Schafen und Ziegen	II.	59. h.	Stück	fr	ei	—	½	—	—	
Lämmer, Säuglämmer bei der Mutter	II.	59. Anm.	frei.							
Lämmerfelle, s. Felle.										
Lahn (Gold- und Silberdraht), s. Draht.										
Lahnband, s. Tressenwaaren.										
Lakritzensaft und Kuchen	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 6 i. Bl.
Lampen von Eisenblech	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in B.
— aus edlen Metallen ꝛc., s. Kurze Waaren.										
— aus Zinn, s. Zinnwaaren.										
—, sonstige	II.	13. d. 3. 35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Stoffe.
Lampreten, s. Fische.										
Landcharten, s. Druckschriften.										
Languetten (Bänder), s. Zeugwaaren.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Lanzetten	II.	* 14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Lapis causticus (Ätzstein) . . — infernalis (Höllenstein) . .	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Lardöl, wie Öl, alles andere.										
Larven aus Papier oder Pappmasse, auch in Verbindung mit Wachs	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
— aus Zeugwaaren und Wachs oder Pappe . . . . . — blos aus Wachs	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Lastings, s. Zeugwaaren.										
Lasurstein und Waaren daraus, wie Speckstein und Specksteinwaaren.										
Laternen mit Holzgestell . . . (Übrigens s. Lampen.)	II.	* 12. e.	"	1	—	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
— , magische	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Laternenhorn, s. Hornplatten.										
Latten, s. Holz.										
Lattun (Messingblech)	II.	35. a. 2.	"	fr	ei	1	12	—	—	
Laugensalze, die nicht besonders genannt sind	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Lauten	II.	* 14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Lavawaaren, feine, in Verbindung mit edlen Metallen rc., s. Kurze Waaren.										
— , andere	II.	52. c.	"	6	6	6	6	—	—	14 in Fäss. u. Kist.
Lavendel, s. Blumen.										
Lavendelöl, Lavendelwasser, s. Parfümerien.										
Leber von Vieh	II.	* 25. h.	"	fr	ei	2	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Leberöl, s. Öl, alles andere.										
Leder: lohgare oder nur lohroth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder, Kalbleder, Sattlerleder, Stiefelschäfte, auch Juchten; imgl. sämisch- und weißgares Leder	II.	* 21. a.	"	3	—	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
— , Brüsseler und dänisches Hand-										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℛ	ℳ	beim Ausgange ℛ	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
schuhleder; auch Corduan, Marokin, Saffian und alles gefärbte und lackirte Leder . . s. übrigens Felle.	II.	*21. b.	Centner	3	—	8	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Lederabfälle (Leimleder) . . .	II.	1. e.	"	—	—	—	—	—	8	
Lederleim	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Lederleinen (Cread)	II.	19. d. 4.	"	8	—	12	12	—	—	14 in Kst., 10 in Kb., 7 in Bl.
Lederpappe, s. Preßpappe.										
Lederstücke, abgenutzte alte . . .	II.	*1.	frei.							
Lederwaare:										
die geschmiert oder gewichset wird, auch Gummi-Bälle und -Schuhe	II.	37. b.	Centner	6	—	6	6	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
andere:										
grobe Sattler- und Täschnerwaaren aus Leder, auch nicht lackirte grobe Gummielasticum-Waaren	II.	*21. c.	"	6	—	10	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B.
Handschuhe von Leder . . .	II.	*21. d.	"	10	—	44	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
sonstige Leder- und Gummi- rc. Waaren:										
außer Verbindung mit edlen Metallen rc.	II.	37. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 6 i. B.
in Verbindung mit solchen, — wie Kurze Waaren.										
ausgenommen:										
feine Sattel- und Reitzeuge und Geschirre mit Schnallen und Ringen, ganz oder theilweise von feinen Metallen und Metallgemischen	II.	36.	"	10	—	16	16	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
Lederzucker (Regliffe)	II.	*5. a.	"	3	8	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Lehm	I.	18.	frei.							
Lehmsteine (Lehmpatzen), gebrannte und ungebrannte	I.	{ 46. *26. }	frei.							
Leibwäsche, s. Wäsche.										
Leichensteine, s. Grabsteine.										
Leim (Fisch-, Horn-, Leder-) . .	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Leimgallerte (durch Salzsäure decalcinirte Knochen)	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Leimknochen, wie Leimgallerte.										
Leimleder	II.	1. e.	Centner	—	—	—	—	—	8	
Leindotter	II.	*9. b. 2.	"	fr	ei	—	1	—	—	
Leinen-Dochte	II.	19. d. 4.	"	10	—	12	12	—	—	14 in Kist., 10 i. Kb., 7 in Bll.
Leinen-Dochtgarn	II.	19. c.	"	1	1	1	1	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 10 in Kbn., 7 in Ball.
Leinengarn, rohes, auch dergl. Hanfgarn:										
1. Maschinengespinnst	II.	*22. a. 1.	"	fr	ei	2	—	—	—	13 in Kist., 6 in Ball.
2. Handgespinnst	I.	23.	frei.							
Leinengarn, gebleichtes, gefärbtes	II.	19. c.	Centner	1	1	1	1	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 7 i. Bl.
—, gezwirntes (Zwirn)	II.	*22. c.	"	fr	ei	4	—	—	—	13 in Kist., 6 in Ball.
Leinewand, Packleinen (Sackleinen), Segeltuch, graues	II.	19. d. 1.	"	fr	ei	—	4	—	—	
—, Segeltuch, weißes	II.	*22. d.	"	fr	ei	—	16	—	—	
—, andere ungebleicht und ungefärbt, auch ungebleichter Zwillich und Drillich	II.	19. d. 2.	"	fr	ei	1	1	—	—	14 i. Kst., 10 i. Kb., 7 in Ball.
—, gebleichte, gedruckte, gefärbte und sonst appretirte, dergl. Zwillich und Drillich, auch Dammast	II.	19. d. 4.	"	8	—	12	12	—	—	Desgleichen.
—, alte (Lumpen)	II.	38. b.	"	—	—	—	—	3	3	
—, Wachsleinewand, s. diese.										
—, Deckleinewand, geölte, getheerte	II.	*40. a.	"	1	12	2	—	—	—	13 in Kist. u. Fäss., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Leinenwaare in Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
—, andere, excl. Zwirnspitzen	II.	19. d. 4.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kst., 14 in Kb., 10 in Bl.
Leinkuchen Leinmehl, Leinkuchenmehl	II.	*26. Anm. 3.	"	fr	ei	—	5/6	—	—	
Leinöl, s. Öl, alles andere.										
Leinsamen	II.	*9. b. 2.	"	fr	ei	—	1	—	—	
Leinsatkuchen	II.	*26. Anm. 3.	"	fr	ei	—	5/6	—	—	
Leistengarn, s. Wollengarn.										
Leiterbäume, s. Holz.										
Leitern	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
			Pferdelast	—	—	6	—	—	—	
Leiterwagen, beschlagene	II.	*12. Anm. zu c. u. h.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Leiterwagen, unbeschlagene	II.	62. a.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
			Pferdelast	fr	ei	6	—	—	—	
Leonische Tressen, s. Tressenwaaren.										
Leopardenfelle	II.	*11. b.	Centner	—	16	—	16	—	—	
Lerchen, s. Geflügel.										
Lerchenholz, s. Holz.										
Lerchenschwamm	II.	*5. Anm. 1. z. c.	„	—	12	—	12	—	—	
Lettern, s. Buchdruckerlettern.										
Letternholz	II.	*5. o. 3.	frei.							
Leuchter, ganz oder theilweise aus edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
—, gemeine irdene	II.	*38. b.	Centner	fr	ei	—	8	—	—	
— aus Porzellan ꝛc., s. die betreffenden Artikel.										
—, hölzerne, rohe, grobe Arbeit	II.	*12. Anm. zu e. u. h.	„	fr	ei	—	12	—	—	
—, —, gebeizte, gefärbte, lackirte, polirte	II.	*12. e.	„	1	—	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
—, eiserne, grobe, unpolirte, auch solche von Eisendraht und Holz	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
—, andere	II.	13. d. 3. ꝛc.	„	3	—	6	6	—	—	siehe die betr. Tarifpos.
Levantin (ein geköpertes Seidengewebe)	II.	*30. b.	„	10	—	110	—	—	—	23 in Kist., 13 in Ball.
Leyern	II.	*14.	„	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Lichenen, s. Flechten.										
Lichtdämpfer, ganz oder theilweise aus edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
—, andere	II.	13. d. 3. / 35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Lichte, Stearin-, Wachs- u. Wallrath	II.	60. b.	„	3	3	3	3	—	—	10 in Kist.
—, Talg-	II.	51. b.	„	2	2	2	2	—	—	10 in Kist.
Lichtformen von Holz	II.	*12. Anm. zu e. u. h.	„	fr	ei	—	12	—	—	
—, von Eisenblech	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
—, gläserne, s. Glas.										
—, zinnerne	II.	*43. a.	„	2	—	2	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn.
Lichtputzen, Lichtscheeren:										
eiserne grobe	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze: beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze: beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze: beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Lichtputzen, Lichtscheeren:										
aus edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
andere	II.	13. d. 3. 35. b. 1.	Centner	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Lichtschirme, in Verbindung mit edlen Metallen, Perlmutter rc. s. Kurze Waaren.										
— , andere, nach Maßgabe der Materialien.										
Limonaden-Essenz	II.	5. c.	"	6	6	6	6	—	—	Flaschen: 22 in Kist., 14 in Kbn.
— -Pulver	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
— -Wasser (limonade gazeuse)	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	
Limonen, s. Südfrüchte.										
Limonensaft	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	Desgleichen.
Limonenschalen	II.	* 25. i. β.	"	4	—	4	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
Lineale, hölzerne	II.	28. g. 2.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball.
— , metallene	II.	13. d. 3. 35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Linienfedern (Reißfedern) . . .	II.	30.	"	3	—	6	6	—	—	25 in Fäss. u. Kist., 10 in Ball.
Linon aus Flachs oder Hanf . .	II.	19. d. 4.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kst., 14 in Kb., 10 in Bl.
— , aus Baumwolle oder aus Leinen und Baumwolle . .	II.	* 2. c.	"	10	—	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogewicht.
Linsen, s. Getreide und Hülsenfrüchte.										
Lippitz, s. Meth.										
Liqueure	II.	* 25. b.	"	8	—	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kisten. 16 in Körben.
Lischken (Kober)	II.	* 12. Anm. zu e. u. h.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Lithographien . . . . (s. übrigens Bilderbogen.)	II.	* A. E. A.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Lithographirsteine, rohe und geschliffene	I.	* 26.	frei.							
— , gravirte oder bezeichnete .	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Lithographirtes Papier zu Formularen, Etiquetten und dergl. .	II.	12. c.	"	1	16	3	3	—	—	
Litzen, s. Zeugwaaren.										
Locken, Haar- und Seidenlocken	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
— , Haare, ausgekochte, sortirte und in Lockenform gelegte . .	II.	* A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	

Digitized by Google

Gegenstände	Des Tarifs: Abtheilung	Des Tarifs: Position	Maßstab der Verabgabung	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Löffel, ordinaire, rohe hölzerne	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
— , blecherne	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
— , aus edlem Metall, auch plattirte oder vergoldete, s. Kurze Waaren.										
— , alle anderen	II.	28. g. 4. / 66. b. 2c.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Löschmaschinen, s. Maschinen.										
Löschpapier, graues (s. übrigens Papier.)	II.	*27. Anm.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Löwenfelle	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Lohe	II.	28. h.	"	—	—	—	—	—	3	
Loheextract	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Lohkuchen (ausgelaugte Lohe)	I.	1.	frei.							
Lorbeerblätter, frische und getrocknete	II.	*25. i. β.	Centner	4	—	4	—	—	—	13 in Fss., 16 in Kst., 13 in K., 6 in Ball.
Lorbeeren	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Lorbeeröl	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Lorgnetten, wie Brillen.										
Lottospiele	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Luchsfelle	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Lüstres, s. Glaswaaren und Zeugwaaren.										
Luftballons, nach ihren Stoffen.										
Luftbetten (Luftkissen) von Leder	II.	37. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 6 i. B.
— — , von Zeugwaaren	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Luftpumpen	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kst., 9 in Ball.
Lumpen: leinene, baumwollene, mit Wolle gemischte und wollene, auch macerirte Lumpen (Halbzeug)	II.	38. b.	"	—	—	—	—	3	3	
Lumpenzucker, s. Zucker.										
Lunten	II.	*A. E. A.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Lupen (Vergrößerungsgläser)	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kst., 9 in Ball.
Luppeneisen	II.	*6. b.	"	fr	ei	1	12	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Ball.
Luzerne (Samen)	II.	45.	"	fr	ei	—	4	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
M.										
Maaße (Schneider- rc. Maaße), ohne Kapseln, — nach den Stoffen, woraus sie bestehen.										
— , in Verbindung mit Kapseln	II.	*20.	Centner	10	—	50	—	—	—	20 in Fss. u. Kst., 13 in Kb., 9 in Ball.
Maaßstäbe, ordinaire rohe hölz.	II.	28. g. 1.	„	fr	ei	—	12	—	—	
— , alle andere	II.	*14.	„	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kst., 9 in Ball.
Macassaröl, s. Parfümerien.										
Maccaroni (Nudeln)	II.	*25. q.	„	fr	ei	2	—	—	—	13 in Fss., Kst. u. Kb., 6 in Bll.
Macis	II.	*25. k.	„	6	12	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. Kb., 4 i. B.
Madrastücher	II.	*2. c.	„	10	—	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kst., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
Mäusefallen, hölzerne	II.	28. g. 1.	„	fr	ei	—	12	—	—	
— , eiserne und hölzerne in Verbindung mit Eisen	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i Kb., 4 in B.
— , andere	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kb., 4 in Ball.
Magen von Vieh, frische, zum Genusse	II.	*25. h.	„	fr	ei	2	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kb., 6 in Ball.
— getrocknete, Material zur Käsebereitung	II.	*5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
Magnesia	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Magnet, Magnetstein	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Magnetarmaturen } Magnetstäbe }	II.	*14.	„	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball.
Mahagoniholz	II.	*5. e. 3.	frei.							
Mahlwerk, s. Mühlenfabricate.										
Maillechort, s. Argentan.										
Maillechortwaaren, s. Argentanwaaren.										
Majolika, s. Fayence.										
Mais (türkischer Weizen)	II.	69.	Centner	fr	ei	—	6	—	—	
Maiwürmer	II.	*5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
Makintosh-Stoffe	II.	*41. c. 1.	„	10	—	50	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
Makrelen, s. Fische.										
Makronen (Zuckerwerk)	II.	10.	„	6	6	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb., 5 in Ball.
Makulatur, beschriebene und bedruckte	II.	38. a.	„	—	—	—	—	1	1	
Malachit, wie Speckstein.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Malachitgrün	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Maledivische Nüsse	II.	*5. Anm. 1. z. e.	»	—	12	—	12	—	—	
Malerfarben, ohne nähere Bezeichnung	II.	11. a.	»	—	18	—	18	—	—	
Malerkitt	II.	*A. E. A.	»	—	12	—	12	—	—	
Malerlack	II.	11. a.	»	—	18	—	18	—	—	
Malermetall (Malergold)	II.	11. b. 1.	»	2	2	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. B.
Malerpappe (Zeichnenpapier)	II.	40. c.	»	1	16	3	3	—	—	
Malerpinsel, feine	II.	*5. a.	»	1	—	3	8	—	—	16 i. Kst. u. Fäss., 9 i. Kb., 6 i. B.
— , grobe	II.	*4. a.	»	fr	ei	3	—	—	—	16 in Kist. u. Fss., 6 in Ball.
Malertuch	II.	*40. b.	»	3	—	5	—	—	—	13 in Kst., 9 in Kb., 6 in Ball.
Malz	II.	69.	»	fr	ei	—	6	—	—	
Malzessig, s. Essig.										
Manchester (baumwollenes sammtartiges Gewebe)	II.	*2. c.	»	10	—	50	—	—	—	18 in Fss. u. Kst., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
Mandelkleie										
Mandelkuchen (Abgänge von Mandeln, aus welchen Öl gepreßt worden)	II.	*A. E. A.	»	—	12	—	12	—	—	
Mandeln	II.	*25. i. β.	»	4	—	4	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. K., 6 i. B.
— überzuckerte	II.	21. c.	»	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kst., 14 in Kb.
Mandelöl	II.	11. b. 1.	»	2	2	2	2	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 10 i. Kb., 5 i. B.
Mangan, Manganoxyd (Braunstein)	I.	*6.	frei.							
Mangeln (Zeugrollen)	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	11 in Überfässern.
Manheimer Wasser	II.	*25. b.	»	8	—	8	—	—	—	Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kisten.
Manilla- (Aloë-) Hanf	II.	*8.	»	—	4	—	4	—	—	16 in Körben.
— -Band (Geflechte) davon, s. Strohgeflechte.										
Maniok (Cassavemehl)	II.	22. b. 2.	»	1	1	1	1	—	—	14 in Kst. u. Fäss., 5 in Ball.
Manna	II.	*5. Anm. 1. z. e.	»	—	12	—	12	—	—	
Mannagrütze, s. Schwadengrütze.										
Manschetten, s. Zeugwaaren.										
Mantelsäcke, lederne	II.	*21. c.	»	6	—	10	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B.
— , tuchene mit Leder ꝛc. besetzt	II.	*20.	»	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Manuscripte (Handschriften)	I.	39.	frei.							
Marabuts (Schmuckfedern), s. Kurze Waaren.										
Marcelline	II.	*30. b.	Centner	10	—	110	—	—	—	22 in Kisten 13 in Ballen.
Marcipan	II.	10.	»	6	6	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 5 i. B.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine fl.	kr.	aus dem übrigen Auslande fl.	kr.	beim Ausgange fl.	kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Marderfallen, s. Mäusefallen.										
Marderfelle	II.	*11. b.	Centner	—	16	—	16	—	—	
Marienglas, s. Fraueneis.										
Markasit (Wißmuth)	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Markasitkies	I.	19.	frei.							
Marken, s. Spielmarken.										
Marly, aus rohem flächsenen oder hanfenen Gespinnst	II.	*22 d.	Centner	fr	ei	—	16	—	—	
— aus halb oder ganz gebleichtem Gespinnst dieser Art	II.	19. d. 4.	"	8	—	12	12	—	—	20 in Kst., 14 in Kb., 10 in Bll.
— aus anderm Gespinnst, s. Zeugwaaren.										
Marmelade	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 6 i. B.
Marmeln, s. Knicker.										
Marmor, roher	I.	*26.	frei.							
— , große Marmorarbeiten, als: Büsten, Statuen, geschliffene polirte Platten und dergl.	II.	52. c. Ausn.	Centner	—	12	—	12	—	—	
— , kleinere Marmorarbeiten	II.	52. c.	"	6	6	6	6	—	—	14 in Kist. u. Fäss.
— -Waaren in Verbindung mit feinen Metallen rc.	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Marokin und Waaren daraus, s. Leder und Lederwaaren.										
Maronen	II.	*25. i. β.	"	4	—	4	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B.
Martinsholz, s. Farbehölzer.										
Maschinengarn, rohes Leinen- und Hanf-	II.	*22. a. 1.	"	fr	ei	2	—	—	—	13 in Kisten, 6 in Ballen.
Maschinen und Maschinentheile, die nicht zu den namentlich aufgeführten Instrumenten gehören:										
von Holz	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
von Gußeisen	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	
— geschmiedetem Eisen, grobe	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
— — — , feine	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kst., 14 in Kb.
grobe Maschinentheile (Kurbeln und dergl.) von Eisen, roh vorgeschmiedet, insofern dergl. Bestandtheile einzeln einen Centner und darüber wiegen	II.	*6. d.	"	fr	ei	3	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Maschinen und Maschinentheile von Kupfer oder Messing . . .	II.	35. b. 1.	Centner	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
Maschinen und Maschinentheile, welche aus verschiedenen Stoffen bestehen, sind — falls sich die einzelnen Bestandtheile nach dem Gewichte nicht zuverlässig abschätzen oder sonst ausmitteln lassen — dem Tarifsatze zu unterziehen, mit welchem das Fabrikat aus dem Material betroffen ist, wovon sich dem Gewichte nach am meisten an der Maschine befindet.										
Masken, s. Larven.										
Masseln (Roheisen)	II.	*6. a.	"	fr	ei	—	8	—	—	
Massicot (Bleigelb)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Masten, s. Holz.										
Mastix (Harz)	II.	*5. e. 2.	frei.							
Mastixholz	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Matapolams (Shirtings), s. Zeugwaaren.										
Materialwaaren, s. die versch. Gegenstände.										
Mathematische Instrumente . .	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball.
Matratzen aller Art	II.	16. b.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 7 i. Bll.
Matrizen, nach dem Material, woraus sie gefertigt sind.										
Matten von Bast, Rohr, Stroh, Schilf, Binsen und feinen Baumwurzeln, ordinaire:										
ungefärbte	II.	*35. a. 1.	"	fr	ei	—	4	—	—	
gefärbte	II.	*35. a. 2.	"	fr	ei	3	—	—	—	16 in Fss. u. Kist., 6 in Ball.
—, noch feinere, sparterieähnliche	II.	28. g. 4.	"	1	—	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
Mauerkellen	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Mauersteine, s. Steine.										
Maulesel, Maulthiere, s. Vieh.										
Maultrommeln	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kst., 14 in Kb.
Maulwurfsfallen, s. Mäusefallen.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Rt.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Rt.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Rt.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Maulwurfsfelle	II.	*11. b.	Centner	—	16	—	16	—	—	
Mazes (jüdisches Osterbrot) . .	II.	*A. E. A.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Mecca-Balsam	II.	*5. e. 2.	frei.							
Mechanische Instrumente . . .	II.	*14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist. 9 in Ball.
Medaillen.	II.	*A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
Medaillons, falls sie nicht nach den Stoffen einem geringern Tarifsatze zu unterziehen sind, wie Kurze Waaren.										
Medicinwaaren (zubereitete Apothekerwaaren) ohne nähere Bezeichnung	II.	11. b. 1.	„	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Meerrettig	I.	21.	frei.							
Meersalz, s. Seesalz.										
Meerschaum, roher	II.	*5. e. 3.	frei.							
— , verarbeiteter	II.	28. g. 1.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
— , in Verbindung mit edlem Metall	II.	*20.	„	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Meerschweine.	I.	47.	frei.							
Meerzwiebeln.	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Mehl, unverpackt oder in Säcken in Transporten bis zu 3 Ctr. oder auf Versendungsscheine der Müller, welche dasselbe gemahlen haben	II.	22. b. 2.	„	fr	ei	1	1	—	—	2 in gewöhnlichen Säcken.
— , sonst	II.	22. b. 2.	„	1	1	1	1	—	—	14 in Fss. u. Kist., 5 in Ball.
Meißel, grobe	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
— , feine	II.	13. d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kst., 14 in Kb.
Meißelhefte, ord. hölzerne . . .	II.	28. g. 1.	„	fr	ei	—	12	—	—	
— , gebeizte, gefärbte, polirte .	II.	28. g. 2.	„	1	—	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kst., 7 in Ball.
Melasse (Syrup)	II.	*25. u.	„	2	—	2	—	—	—	11 in Fässern.
Melis	II.	*25. x. a.	„	10	—	10	—	—	—	14 in Fäss. mit Dauben von Eichen und anderm harten Holze. 10 in anderen Fässern. 13 in Kisten, 7 in Körben.
Melilote (Steinkleeblumen), s. Blumen.										
Melilotenklee (Samen)	II.	15.	„	fr	ei	—	4	—	—	
Melisse, s. Kräuter.										
Melissengeist	II.	11. b. 1.	„	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Melonen, s. Obst.										
Mennige	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Mennige zur Weißglasfabrikation auf Erlaubnißscheine	II.	*5. g. Anm.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Menschenhaare	II.	25. a. 3.	"	—	4	—	4	—	—	
Mercurius (Quecksilber)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Mergel	I.	18.	frei.							
Merino, s. Zeugwaaren.										
Messer in Häckſel- oder Futterladen	II.	13. d. 2. b.	Centner	fr	ei	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bll.
— , grobe, zum Handwerksgebrauche	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
— , feine, als: Tisch-, Taschenmesser ꝛc., außer Verbindung edler Metalle ꝛc.	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kst., 14 in Kb.
— , in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc., s. Kurze Waaren.										
Messerschmiedewaaren, grobe	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
— , feine	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kst., 14 in Kb.
— in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc., s. Kurze Waaren.										
Messing, Roh- (Stück-) Messing	II.	*19. Anm.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
— , altes Bruchmessing	I.	36.	frei.							
— , geschmiedetes, gewalztes, geschlagenes u. gegossenes	II.	35. a. 2.	Centner	fr	ei	1	12	—	—	
— -Blech, s. Blech.										
— -Draht, roher	II.	35. a. 3. α.	"	fr	ei	2	2	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bll.
— — , leonischer u. plattirter	II.	*19. a.	"	fr	ei	6	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
— — , besponnener leonischer oder unechter	II.	35. a. 3. β.	"	3	—	6	6	—	—	14 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bll.
— -Feile	II.	69.	"	fr	ei	—	6	—	—	
Messingwaare, roh gegossene, zur weitern Verarbeitung	II.	*19. a.	"	fr	ei	6	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
— , andere gewöhnliche	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bll.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
— , alle in ihrer Form nicht mehr brauchbare	I.	36.	frei.							
Meßketten	II.	*14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kst., 9 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Meßkoffer, hölzerne, ohne Leder- oder Fellbeschlag	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Metallabfall, ohne nähere Bezeichnung	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Metallasche, ohne nähere Bezeichnung	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Meth in Fässern	II.	*25. a.	"	—	6	2	12	—	—	11 in Überfässern.
— in Flaschen oder Krucken	II.	*25. d.	"	8	—	8	—	—	—	24 in Kisten, 16 in Körben.
Metzen, hölzerne (beschlagene und unbeschlagene)	II.	28. g. 1. *12. Anm. zu e. u. h.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Meublen, hölzerne, grobe, rohe ungefärbte	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
			Pferdelast.	fr	ei	6	—	—	—	
—, gefärbte, gebeizte, lackirte, ungepolstert	II.	28. g. 2.	Centner	1	—	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kst., 7 in Ball.
—, gepolsterte mit Bronce und derartigen Verzierungen	II.	28. g. 3.	"	4	4	4	4	—	—	18 in Fäss. u. Kst., 7 in Ball.
—, in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter rc.	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
—, gebrauchte von Einziehenden zum eigenen Gebrauche	I.	28.	frei.							
Mikroskope	II.	*11.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kst., 9 in Ball.
Milch	I.	37.	frei.							
Milchglas (weißes ungeschliffenes Glas)	II.	24. b.	Centner	1	—	2	2	—	—	25 in Fäss. u. Kst, 14 in Kb.
Milchzucker	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst, 10 i. Kb., 5 i. B.
Mineral-Alkali, s. Soda.										
Mineralblau	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	Desgleichen.
Mineralfarben, ohne nähere Bezeichnung; Mineralgelb; Mineralgrün	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Mineralien, rohe, zum Medicinal- u. Gewerbegebrauche, nicht besonders genannte	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
—, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen (s. übrigens Stufen.)	I.	12.	frei.							

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Mineralkitt / Mineraltheer	II.	26.	Centner	fr	ei	—	4	—	—	
Mineralwasser, natürliches in Flaschen oder Krügen	II.	69.	„	fr	ei	—	6	—	—	
— , künstliches	II.	11. a.	„	fr	ei	—	18	—	—	
Miniaturfarben, auch in Blasen, Gläsern, Tafeln	II.	*5. a.	„	1	—	3	8	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. Bll.
Minium, s. Mennige.										
Mirabellen / Mispeln } s. Obst.										
Mist	I.	14.	frei.							
Mistforken, Mistgabeln (Misthaken)	II.	13. d. 2. a.	Centner	fr	ei	2	2	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Mixtpickels	II.	21. c.	„	6	6	6	6	—		20 in Fäss. u. Kist., 14 i. Kb.
Modelle, welche von einziehenden Künstlern nicht zum Verkauf, sondern zum eigenen Gebrauche mitgebracht werden	I.	28.	frei.							
— von Gips, s. Gipswaaren.										
— , andere, wie Maschinen.										
Möhren (Mohrrüben), frische	I.	22.	frei.							
— , getrocknete	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
— , gebrannte, pulverisirte	II.	*25. m.	„	5	—	5	—	—	—	13 in Fässern mit Dauben von Eichen- u. a. hartem Holze u. in Kisten, 10 in anderen Fässern, 9 in Körben, 3 in Ballen oder Säcken.
Mörser, eiserne	II.	13. d. 1.	„	fr	ei	—	18	—	—	
— , messingene	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— , von Serpentinstein	II.	52. Ausn.	„	—	12	—	12	—	—	
— , andere, nach Maßgabe des Materials.										
Mohairstoff (Barttuch), s. Wollene Waaren.										
Mohnöl, s. Öl, alles andere.										
Mohnsamen	II.	*9. b. 2.	„	fr	ei	—	1	—	—	
Mohrrübensaft, eingekochter, s. Säfte.										
Molden oder Mulden	II.	28. g. 1.	„	fr	ei	—	12	—	—	
			Pferdelast	fr	ei	6	—	—	—	
Moletten, s. Maschinen und Maschinentheile.										
Moll / Molton } s. Zeugwaaren.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zoll-vereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Moluckisches Holz	II.	*5. Anm. 1. z. c.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Monumente, s. Bildhauerarbeit.										
Moor, Moir, Moiree, s. Zeugwaaren.										
Moos aller Art	I.	27. *10.	frei.							
Morcheln, s. Pilze.										
Mordants (Beizmittel), s. die als solche dienenden Säuren, Säfte rc.										
Moreas, s. Seidenzeugwaare.										
Morsellen	II.	10.	Centner	6	6	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 6 i. Bl.
Mosaikwaaren in Holz	II.	*12. f.	"	3	—	10	—	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
— aus unechten Steinen . . .	II.	*33. b.	"	10	—	10	—	—	—	16 in Kist. u. Fäss.
— in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter, echten Steinen, s. Kurze Waaren.										
Moschus	II.	*5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Moscovade, s. Zucker.										
Most, frisch oder eingekocht (Traubensyrup)	II.	*25. f.	"	1	—	6	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eing. in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Kb.
Mostrich (mit Most, Gewürzen oder anderen Ingredienzien zubereiteter Senf)	II.	23. c.	"	3	3	3	3	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.
Mostrichpulver, s. Senfpulver.										
Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten:										
Hirse, abgeschälte, gestampfte	II.	22. b. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
sonstiges Mahlwerk, excl. Mehl, als Graupen, Grütze rc.	II.	22. b. 2.	"	fr	ei	1	1	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 5 in Ball.
Mühlsteine ohne eiserne Reifen .	I.	*26.	frei.							
— mit eisernen Reifen . . .	II.	52. a	Pferdelast	—	3	—	3	—	—	
Münzen, Gold- und Silber, mit			Schiffslast	—	10	—	10	—	—	
Ausschluß der Schaumünzen .	I.	26.	frei.							
—, Scheidemünze zum Einschmelzen auf besondere Erlaubniß .	II.	*19. Anm.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Münzgrätze (Münzgekrätz) . . .	II.	*1.	frei.							
Mützen, aus verschiedenen Zeugwaaren und Materialien gearbeitete Herrenmützen	II.	*20.	Centner	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
—, aus Gespinnst gewirkte, s. Zeugwaaren.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze: beim Eingange aus dem Zollvereine fl.	kr.	aus dem übrigen Auslande fl.	kr.	beim Ausgange fl.	kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Mützen, lederne	II.	37. c.	Centner	10	—	12	12	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 6 i. Bl.
— aus Rauchwerk	II.	41. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist., 5 in Ball.
Muffen von Federn	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
— von Pelz	II.	41. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist., 5 in Ball.
— von Seide, auch in Verbindung mit anderen Zeugwaaren.	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Mulden, s. Blei.										
Mull, s. Zeugwaaren.										
Mumien, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	I.	12.	frei.							
— , als Handelsartikel . . .	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Mumme, s. Bier.										
Mundharmonikas, s. Harmonikas, kleine.										
Mundleim	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Mundstücke zu Tabackspfeifen:										
von Bernstein, Elfenbein . .	II.	*12. f.	"	3	—	10	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. kurze Waaren.										
— andere	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
— zu musikalischen Instrumenten	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Munjeet (ostindischer Krapp) . .	II.	*5. e. 1.	"	—	2	—	2	—	—	
Muränen, s. Fische.										
Murmelfelle	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Murmeln (Marmeln), s. Knicker.										
Mus (blos eingekochtes Obst) .	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Muscatbalsam	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Muscatblumen, -blüthe, -nüsse .	II.	*25. k.	"	6	12	6	12	—	—	19 in Kst., 16 in Fss., 13 in Kb., 4 in Ball.
Muscatnußöl (Muscatbutter), s. Muscatbalsam.										
Muscatöl, ätherisches	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Muschelfarben	II.	*5. a.	"	1	—	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Muscheln, frische unausgeschälte .	I.	*8.	frei.							
— , ausgeschälte, auch marinirte oder eingemachte	II.	*25. r.	Centner	1	—	1	—	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	ℳ	aus dem übrigen Auslande ℛ	ℳ	beim Ausgange ℛ	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Muschelschalen (Müschelschille) .	I. II.	38. * 5. c. 3.	frei.							
Muschelkalk	I.	* 6.	frei.							
Muschelgold . . . . Muschelsilber	II.	11. b. 1.	Centner	1	—	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Muschelseide (Seide der Steckmuschel)	II.	* A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Muschelthiere, frische eßbare, andere als Austern und Hummer . .	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Muschelwaaren in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
— , andere	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Musikalien, s. Drucksachen.										
Musikalische Instrumente . . .	II.	* 14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Musikdosen, s. Spielwerke.										
Mussivgold . . . . Mussivsilber	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Musselin, s. Zeugwaaren.										
— , Wachsmusselin	II.	* 40. b.	"	3	—	5	—	—	—	13 in Kist., 9 in Kb., 6 in Bl.
Musterblätter (Vorbilder zum Sticken ꝛc.)	II.	* A. E. A.	"	frei		—	12	—	—	
— , mit Linien zu solchen Mustern vorgedrucktes Papier . .	II.	12. h.	"	1	1	1	1	—	—	
— von Pappe für Jaquard-Maschinen	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Musterkarten mit Mustern, welche einen Werth haben und für sich gebraucht werden können, — nach dem für die Waare bestimmten Satze.										
— und Muster in Abschnitten, die zu keinem andern Gebrauche geeignet sind	I.	41.	frei.							
— , andere	II.	40. e.	Centner	4	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Mutterlauge von Salzsiedereien .	II.	1. a.	"	—	—	—	—	—	2	
— — Seifensiedereien . . .	I.	1.	frei.							
Mutternelken (Samen vom Nelkenbaum)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Mutterzimmt	II.	*25. k.	Centner	6	12	6	12	—	—	18 in Kst., 16 in Fss., 13 in Kb., 4 in Ball.
Myrobalanen	II.	*5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Myrrhen	II.	*5. e. 2.	frei.							
N.										
Nachtigallen	I.	47.	frei.							
Nachtlichte aus Baumwolle, Wachs und Kork	II.	28. g. 4.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Nachtsäcke, s. Reisesäcke.										
Nadelbüchsen, nach den Materialien, woraus sie gefertigt sind.										
Nadeln, Näh- und metallene Stricknadeln, metallene Häkelnadeln (ohne Griffe)	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
—, ganz oder theilweise von edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
—, Haarnadeln von Schildpatt	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	Desgleichen.
—, Spicknadeln, eiserne	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
—, alle übrigen	II.	13. d. 3. 28. g. 4. 35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Nadlerwaaren, sofern sie nicht nach den Bestandtheilen und der Beschaffenheit höher zu classificiren sind	II.	13. d. 3. 35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Nägel, eiserne, gegossene und geschmiedete	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
—, kupferne, messingene und eiserne mit messingenen Köpfen	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	Desgleichen.
—, verzinnte ohne Politur	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— von Zink	II.	*42. b.	"	—	8	3	8	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn.
—, vergoldete oder versilberte, s. Kurze Waaren.										
Nägelein	II.	*25. k.	"	6	12	6	12	—	—	18 in Kst., 16 in Fss., 13 in Kbn., 4 in Ball.
Nähkästchen, Nähkörbe, nach den Materialien, woraus sie gefertigt sind.										

Gegenstände	Des Tarifs: Abtheilung	Des Tarifs: Position	Maßstab der Verabgabung	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zoll-vereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Nähnadeln	II.	*20.	Centner	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Nähringe, s. Fingerhüte.										
Nähseide	II.	*30. a. 2.	„	fr	ei	11	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Nanking	II.	*2. c.	„	10	—	50	—	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 7 i. Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogew.
Naphta, natürliche	II.	*5. Anm. 1. z. e	„	—	12	—	12	—	—	
—, in den Officinen bereitete	II.	11. b. 1.	„	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Natrium	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Natrum (Natron), s. Soda.										
—, salpetersaures (Chili-Salpeter)	II.	*5. e. 2.	frei.							
Naturalien zu wissenschaftlichen Sammlungen	I.	12.	frei.							
Neapelgelb	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Nelken (Gewürznägelein)	II.	*25. k.	„	6	12	6	12	—	—	18 i. Kst., 16 i. Fss., 13 i. Kb., 4 i. Bl.
Nelkenöl	II.	11. b. 1.	„	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Nelkenpfeffer	II.	*25. k.	„	6	12	6	12	—	—	18 in Kst., 16 i. Fss., 13 i. Kbn., 4 in Ball.
Nelkenrinde } Nelkenstengel }	II.	*5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
—, gepulverte	II.	*25. k.	„	6	12	6	12	—	—	Desgleichen.
Nerzfelle	II.	*11. b.	„	—	16	—	16	—	—	
Nesselgarn, s. Baumwollengarn.										
Nesseltuch	II.	*2. c.	„	10	—	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Centner Brutto-Gewicht.
Nesteln, s. Schnüre.										
Netze, Fischer-, Vogel- Jagd- und Pferde-, von ungebleichtem Flachs- und Hanfgarn	II.	50.	„	1	—	1	1	—	—	
—, Pferde-, von gefärbtem Hanf- und Flachsgarn	II.	50.	„	1	1	1	1	—	—	
— von gebleichtem Flachs- und Hanfgarn	II.	19. d. 4.	„	8	—	12	12	—	—	20 i. Kist., 14 i. Kbn., 10 i. Ball.
— von Baumwollengarn	II.	*2. c.	„	10	—	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Centner Brutto-Gewicht.
— von Seide	II.	*30. b.	„	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
—, alte Fischernetze	II.	19. a. 1.	„	—	—	—	—	—	1	
Neublau	II.	11. b. 1.	„	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 i. Kbn., 5 in Ball.
Neujahrswünsche	II.	12. b.	„	1	1	1	1	—	—	
Neunaugen, s. Fische.										
Neuroth	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Neusilber in Stangen oder Bruch	II.	* A. E. A.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
— in Blechen	II.	* 19. a.	"	fr	ei	6	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Neusilberwaaren, s. Argentanwaar.										
Neuwiedergrün	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Nichts (Hüttennichts)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Nickel-Metall	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Nickeloxyd } Nickelschwamm }	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Nießwurz	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Nikaraguaholz, s. Farbehölzer.										
Nitrum (Salpeter)	II.	* 5. o. 2.	frei.							
Nivellirwaagen	II.	* 14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Noten, s. Drucksachen.										
Nudeln	II.	* 25. q.	"	fr	ei	2	—	—	—	13 in Fss., Kst. u. Kbn., 6 in Bl.
Nürnberger Lebkuchen	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Nürnberger Waaren, sogenannte aller Art	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Nüsse, s. die verschiedenen Arten.										
Nußbaumholz, s. Holz.										
Nußöl, s. Öl, alles andere.										
Nutzholz, s. Holz.										

O.

Gegenstände.	Abtheilung.	Position.	Maßstab der Verabgabung.	Zollverein Thlr	Sgr	übriges Ausland Thlr	Sgr	Ausgang Thlr	Sgr	Tara, Pfunde.
Oblaten aus Mehl	II.	22. b. 3.	"	1	—	2	2	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 5 in Ball.
— aus anderen Materialien	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Obsidian, s. Steine, echte.										
Obst, frisches	I.	22.	frei.							
— , gebackenes, getrocknetes }	II.	* A. E. A.	Centner	{ fr	ei	{ —	12	—	—	
— , eingekochtes (Obstmus) }				—	12					
— , eingemachtes mit Branntwein, Essig, Gewürz, Wein, Zucker und candirtes	II.	21. c.	"	6	[illegible]	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
— , sonstiges eingemachtes	II.	21. b.	"	2	2	2	2	—	—	
Obstwein	II.	* 25. f.	"	1	—	6	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eing. in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Kbn.
Ochsen, s. Vieh.										
Ochsenhäute, rohe	II.	27.	"	—	—	—	—	1	1	
Ochsenzungen	II.	* 25. h.	"	fr	ei	2	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Öfen, thönerne	II.	* 38. b.	"	fr	ei	—	8	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Öfen, eiserne, gegossene . . .	II.	13. d. 1.	Centner	fr	ei	—	18	—	—	
— , geschmiedete oder aus Eisenblech	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 9 in Ball.
Öldraß (Degras, Tekran) . .	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Öle, ätherische, zum Medicinalgebrauche, ohne nähere Bezeichnung	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
— ; wohlriechende, s. Parfümerien.										
— , sogenanntes Stand- oder Kunstöl	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	Desgleichen.
— , alles andere, sofern es nicht namentlich genannt ist:										
in Fässern	II.	39. c. 1.	"	1	1	1	1	—	—	
in Flaschen oder Krügen von mindestens einem Centner Brutto-Gewicht . . .	II.	*26.	"	1	8	1	8	—	—	
in kleineren Flaschen oder Krügen	II.	39. c. 2.	"	3	3	3	3	—	—	22 in Kist., 14 in Kbn.
Anmerk. Gemische von Öl, flüssigem Thierfett, Thran oder anderen ölartigen Substanzen unterliegen dem Abgabesatze desjenigen Bestandtheils, welcher der überwiegende ist; falls aber das quantitative Verhältniß der einzelnen Bestandtheile nicht zu ermitteln ist, dem Abgabesatze für Öl in Fässern.										
Ölfarben	II.	11. b. 1.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Ölkuchen und Mehl hieraus . .	II.	*26. Anm. 3	"	fr	ei	—	5/6	—	—	
Ölpapier	II.	40. c.	"	1	16	3	3	—	—	
Ölsaat, als: Hanfsaat, Leinsaat und Leindotter oder Dotter, Mohnsamen, Raps, Rübsaat . (s. übrigens Feldfrüchte).	II.	*9. h. 2.	"	fr	ei	—	1	—	—	
Ölsäure, Ölstoff in Fässern . .	II.	39. c. 1.	"	1	1	1	1	—	—	
— , — zum Fabrikgebrauche .	II.	39. c. 1. Anm	"	—	12	—	12	—	—	
Ölseife, s. Seife.										
Ölsteine (feine Schleifsteine) . .	II.	52. c. Ausn.	"	—	12	—	12	—		
Öltücher aus Roßhaar	II.	*11. Anm. 2	"	fr	ei	—	12	—	—	
— , (ein grobes sehr starkes wollenes Gewebe)	II.	*41. c. 2.	"	10	—	30	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogew.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℳ	beim Ausgange ₰	beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Ofenbruch, zinkischer, s. Erze.										
Ofenlack	II.	*5. a.	Centner	3	8	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Ofenschirmgestelle, nach Maßgabe des Materials.										
Ohrgehänge aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen fein gearbeitete ꝛc., s. Kurze Waaren (Herren- und Frauenschmuck).										
Oker	I.	*6.	frei.							
Okras (Pottasche)	II.	43.	Centner	—	2	—	2	—	2	
Oléine, s. Ölstoff.										
Olibanum (Gummiharz) . . .	II.	*5. e. 2.	frei.							
Oliven, eingemachte	II.	21. c.	Centner	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 13 in Kbn.
Olivenöl, s. Baumöl.										
Onyx / Opal } s. Steine, echte.										
Operment	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Operngläser, wie Brillen.										
Opium	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Opodeldoc	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. und Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Opoponax (Gummiharz) . . .	II.	*5. e. 2.	frei.							
Optische Instrumente	II.	*14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Orangen und Orangenschalen, s. Südfrüchte.										
Orangenblätter, trockne . . . }										
Orangenblüthen, gesalzen oder trocken . . . . }	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Orangenblüthen-Essenz, s. Essenzen.										
— -Öl / — -Wasser } s. Parfümerien.										
Organdis (Organtin, Nesseltuch) .	II.	*2. c.	"	10	—	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Bl. jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogew.
Organsin (Kettseide), s. Seide.										
Orgeln	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ballen.
— , kleine, als Spielzeug . .	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 8 i. Bl.
Orgelpfeifen, bleierne	II.	*3. b.	"	fr	ei	2	—	—	—	6 in Fäss. und Kist.
— , hölzerne	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— , zinnerne	II.	*13. a.	"	2	—	2	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn.
— von Neusilber	II.	*19. b.	"	3	—	10	—	—	—	13 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Orgelpfeifen, silberne, s. Kurze Waaren.										
Orlean	II.	*5. e. 3.	frei.							
Orseille, rohe Flechten, s. Flechten.										
— als Teig (in welchem die Flechten noch zu erkennen) .	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Ortolane, s. Geflügel.										
Osemund, s. Eisen.										
Ossa sepiae (Blackfischbein) . .	II.	*5 Anm 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Otterfelle	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Oxhoftstäbe, s. Holz, Bau- und Nutzholz.										
P.										
Packfong, wie Argentan.										
Packleinen (graues)	II.	19. d. 1.	"	fr	ei	—	4	—	—	
Packpapier, s. Papier.										
Pätschen (Kahnruder)	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Pagament (Gold- u. Silberbarren mit Kupfer vermischt)	I.	26.	frei.							
Palatinen (Pelzkragen, Halspelze)	II.	41. c.	Centner	10	—	12	12	—		20 in Kist., 6 in Ball.
Palmholz (Palmiraholz) . . .	II.	*5. e. 3.	frei.							
Palmöl, in Fässern	II.	*26 Anm. 2.	Centner	—	12	—	12	—	—	
— in Flaschen und Krügen . .	II.	39. e. 2.	"	3	3	3	3	—	—	22 in Kist., 14 in Ktn.
Panicum (ital. Hirse), s. Hirse.										
Pantherfelle	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Pantinen (hölzerne Schuhe) . .	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12		—	
Pantoffelholz	II.	*5. e. 3.	frei.							
Pantoffeln, s. Schuhe u. Schuhmacherwaaren.										
Papageien	I.	47.	frei.							
Papelines, s. Zeugwaaren.										
Papier, beschriebenes (Acten und sonstige Manuscripte) . . .	I.	39.	frei.							
—, beschriebenes und bedrucktes (Makulatur)	II.	38. a.	Centner	—	—	—	—	1	1	
—, graues Lösch- und Packpapier	II.	*27. Anm.	"	fr	ei	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Papier, ungeleimtes graues Druckpapier, auch Pappe . . .	II.	40. a.	Centner	—	8	—	18	—	—	
—, ungeleimtes halbweißes Druckpapier . . . . . . —, weißes und gefärbtes Packpapier, grobes, Preßspäne und Preßblätter . . . . . . —, in Lohe gefärbtes, wie zu Tabacksumschlägen gebraucht wird . . . . —, Wachspapier	II.	*27. a.	"	—	8	1	—	—	—	
—, weißes und gefärbtes Packpapier, feines	II.	40. b.	"	1	1	1	1	—	—	
—, Gichtpapier . . . . . —, Glaspapier . . . . . . —, Radirpapier . . . . . —, Sandpapier (Polirmittel) —, Schieferpapier, Tafelpapier —, Schmirgelpapier (Polirmittel)	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
—, Zunderpapier										
—, mit Linien bedrucktes zu Musterblättern	II.	12. b.	"	1	1	1	1	—	—	
—, Gold- und Silberpapier; Papier mit Gold- oder Silbermuster, durchgeschlagenes Papier, ingl. Streifen von diesen Papiergattungen	II.	40. c.	"	2	12	3	3	—	—	
—, alle anderen Papiergattungen, auch gepreßte Papiere .	II.	40. c.	"	1	16	3	3	—	—	
Papierdraht (Draht mit Papier überzogen)	II.	13. d. 3. 35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Papiermaché-Masse	II.	40. a.	"	—	8	—	18	—	—	
— -Tafeln, lackirte	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
— -Waaren, s. Lackirte Waaren.										
Papiermasse, trockne (Ganzeug), welche durch bloßes Einweichen und Auflösen im Wasser unmit-										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	ℳℊ	aus dem übrigen Auslande ℛ	ℳℊ	beim Ausgange ℛ	ℳℊ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
telbar zur Papierfabrikation zu verwenden ist	II.	40. a.	Centner	—	8	—	18	—	—	
Papiermasse, trockne, macerirte Lumpen (Halbzeug), wie Lumpen.										
Papierschnitzeln, Papierspäne . .	II.	38. a.	"	—	—	—	—	1	1	
Papierstreifen (Streifen von Gold- und Silberpapier, Papier mit Gold- oder Silbermuster und durchgeschlagenem Papier) . .	II.	40. c.	"	2	12	3	3	—	—	
Papiertapeten	II.	40. d.	"	6	6	6	6	—	—	18 in Kist., 14 in Kb., 10 in Bl.
Anm. Als Papiertapeten wird alles bedruckte Papier in Rollen behandelt.										
Pappdeckel (Pappe)	II.	40. a.	"	—	8	—	18	—	—	
— aus zusammengeleimten Papierbogen, wie das dazu verwendete Papier.										
Pappelholz, s. Holz.										
Papp- und Papierwaaren . .	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
— — — in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor, echten Steinen und Perlen	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
— — — in Verbindung mit anderen Materialien, auch Stickereien	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Paradiesäpfel	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Paradiesholz	II.	*5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Paradieskörner (Guineakörner) .	II.	*25. k.	"	6	12	6	12	—	—	18 in Kist., 16 in Fäss., 13 in Kbn., 4 in Ball.
Paradiesfedern, s. Federblumen.										
Parapluies und Parasols . . .	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Parelle, s. Orseille.										
Parfümerien, feine, s. Kurze Waaren.										
Anm. Als feine Parfümerien sind solche zu betrachten, welche in kleinen Gläsern, Büchsen ꝛc., deren Inhalt nicht über ½ Quartier Hannoversch beträgt, im Galanteriehandel u. als Galanteriewaare geführt werden.										
— , alle übrigen und solche, die										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
in anderen oder größeren Umschließungen eingehen . . .	II.	* 5. a.	Centner	3	8	3	8	—	—	16 in Fäss. und Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
ausgenommen:										
Lavendelöl, Riechessig, Riechwasser, Rosenblätterwasser, Rosenessenz (Rosenöl), Spiköl .	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. und Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Schminkweiß (Spanischweiß), Wismuthweiß	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Pariserblau	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Pariserroth	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Parmesankäse	II.	* 25. o.	"	fr	ei	3	16	—	—	20 in Kist. v. 1 Centner und darüber. 16 in Kist unter 1 Ctr. 11 in Fäss. u. Kübeln. 8 in Körben. 6 in Ballen.
Parquets zur Belegung von Fußböden	II.	28. e.	"	1	1	1	1	—	—	
Passefinband	II.	* 30. b.	"	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
Pastel (Waid)	II.	* 5. e. 2.	frei.							
Pastellfarben und Tusche in Blasen, Gläsern oder Täfelchen; Pastellstifte	II.	* 5. a.	Centner	1	—	3	8	—	—	16 in Fäss. und Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Pasten (Abdrücke antiker geschnittener Steine)	II.	* A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
— in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc., s. Kurze Waaren.										
— in Verbindung mit unedlen Metallen, s. Glaswaaren.										
Pasteten	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 5 i. Bl.
Pastillen, orientalische, wohlriechende	II.	* 5. a.	"	3	8	3	8	—	—	16 in Fäss. und Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Patinen (Holzschuhe)	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Patricen, nach dem Material woraus sie gefertigt sind.										
Patronen, gefüllte	II.	* 29.	"	2	—	2	—	—	—	13 in Fäss.
Pauken	II.	* 14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Pech	II.	26.	"	fr	ei	—	1	—	—	
Pechblende	I.	* 6.	frei.							
Pechfackeln	II.	* A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Pechsatz	II.	26.	"	fr	ei	—	4	—	—	
Peitschen, grobe lederne . . .	II.	37. b.	"	6	—	6	6	—	—	18 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 6 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze: beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Peitschen mit Stielen ohne Zuthat von Leder oder Darmsaiten oder Draht	II.	18.b. 28.g.4.	Centner	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
— , sonstige	II.	*21.c.	"	6	—	10	—	—	—	16 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Peitschenstöcke, wie Stöcke.										
Pekins (Seidenzeug), s. Zeugwaaren.										
Pelade (Gerberwolle)	II.	65.a. / *41.a.	"	—	—	—	—	—	2	
Pelzwerk und Kürschnerwaaren:										
unbearbeitete Kaninchen- und Hasenfelle	II.	*11.c.	frei.							
weiß gemachte und gefärbte nicht gefütterte Angora- und Schaffelle, ungefütterte Decken und nicht überzogene Schafpelze	II.	*28.b.	Centner	6	—	6	—	—	—	13 in Fäss. und Kist., 6 in Ball.
alle übrigen Felle zur Pelzwerkbereitung	II.	*11.b.	"	—	16	—	16	—	—	
überzogene Schafpelze	II.	41.b.	"	6	6	6	6	—	—	14 in Fäss. und Kist., 6 in Ball.
Kürschnerarbeit, Rauchwaaren, sofern nicht der Tariffatz für Kurze Waaren anzuwenden ist	II.	41.c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist., 5 in Ball.
Pendülen, s. Kurze Waaren.										
Pergament	II.	*21.a.	"	3	—	6	—	—	—	16 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn. 6 in Ball.
Pergamentwaaren, mit Ausnahme der zu den Kurzen Waaren gehörenden	II.	37.c.	"	10	—	12	12	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 6 i. Bl.
Perkals (baumwollenes Gewebe)	II.	*2.c.	"	10	—	50	—	—	—	18 in Fäss. und Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 3 Ctr. Bruttogewicht.
Perlasche	II.	43.	"	—	2	—	2	—	2	
Perlen, echte, ohne Fassung	II.	*33.b.	"	10	—	10	—	—	—	16 in Fäss. und Kist.
— , echte, gefaßte, oder mit anderen Materialien verbundene, s. Kurze Waaren.										
— , Glas-, s. Glasperlen.										
— , Wachsperlen	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
— aus edlem Metall oder vergoldet, auch Gold- und Sil-										

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
derperlen (Strick- oder Stickperlen) aller Art, echt oder unecht, s. Kurze Waaren.										
Perlen aus Stahl	II.	13. d. 3.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn.
— aus gebranntem Thon, einfarbige oder weiße	II.	*38. c.	„	1	—	5	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kbn.
— aus gebranntem Thon vergoldet oder versilbert	II.	*38. d.	„	3	—	10	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kbn.
Perlgerste, Perlgraupen . . .	II.	22. b. 2.	„	fr	ei	1	1	—	—	14 in Fäss. und Kist., 5 in Ball.
Perlhühner, s. Geflügel.										
Perlmutterschalen	II.	*5. e. 3.	frei.							
Perlmutterwaaren	II.	*20.	Centner	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Perlweiß, s. Bleiweiß.										
Perpetuel, s. Zeugwaaren.										
Persianroth, wie Farbenerde.										
Persio, auch flüssiger ohne Zuthat anderer Materialien . . .	II.	*5. Anm. 1. z. e	„	—	12	—	12	—	—	
Perspective, größere zu technischem Gebrauche	II.	*14.	„	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
— , kleine (Theater- oder Operngucker), wie Brillen.										
Peruanische Rinde	II.	*5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
Perückenfedern, d. h. aus Stahlblech geschnittene Federn zum Befestigen der Perücken . .	II.	13. d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn.
Perückenmacherarbeit	II.	*20.	„	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. und Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Perinet, s. Zeugwaaren.										
— , gestreifter, seidener . . .	II.	*30. c.	„	10	—	55	—	—	—	20 in Kist., 11 in Ball.
Petrefacten, s. Versteinerungen.										
Petschafte von Eisen, Messing .	II.	13. d. 3. / 35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
— ganz oder theilweise von edlem Metall, echtem Stein ꝛc., s. Kurze Waaren.										
Petschierwachs (wie Siegellack) .	II.	*5. a.	„	1	—	3	8	—	—	16 in Fäss. und Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Pfähle, Zaun- und Schlagt- .	I.	40.	frei.							
Pfannen, gemeine thönerne . .	II.	*38. b.	Centner	fr	ei	—	8	—	—	
— , eiserne, gegossene . . .	II.	13. d. 1.	„	fr	ei	—	18	—	—	
— , eiserne, geschmiedete . .	II.	13. d. 2. b.	„	fr	ei	1	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 i. Bl.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Pfannen, kupferne und messingene	II.	35. b. 1.	Centner	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. und Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Pfauen	I.	*47.	frei.							
Pfeffer	II.	*25. k.	Centner	6	12	6	12	—	—	18 in Kist., 16 in Fäss., 13 in Kb., 4 in Ball.
— , langer und spanischer	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
— , dergl. gemahlen	II.	*25. k.	"	6	12	6	12	—	—	Desgleichen.
Pfefferkuchen und Pfeffernüsse	II.	22. b. 3.	"	2	2	2	2	—	—	14 in Fäss. und Kist., 5 in Ball.
Pfeffermühlen	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Pfeffermünzkraut, s. Kräuter.										
Pfeffermünzkuchen, s. Conditorwaaren.										
Pfefferrohr	II.	*5. e. 3.	frei.							
Pfefferschoten, spanische	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Pfeifen (musikal. Instrumente)	II.	*11.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
— als Spielzeug, s. Drechslerwaaren.										
— Tabacks-, s. Tabackspfeifen.										
— dergl. irdene	II.	*38. c.	"	1	—	5	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kbn.
Pfeifenerde	I.	18.	frei.							
Pfeifenköpfe und Abgüsse, s. Tabackspfeifenabgüsse und Tabackspfeifenköpfe.										
Pfeilwurzeln, rohe	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
— , Stärkemehl daraus, Arrow-Root	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Pferde, s. Vieh.										
Pferdedecken, s. Decken.										
Pferdegebisse, s. Gebisse.										
Pferdegeschirr, s. Sattel- und Reitzeuge.										
Pferdehaare, s. Haare.										
Pferdehaarnes Zeug (Gewebe aus Pferdehaaren und Leinen oder Baumwolle zu Meubelüberzügen rc.), s. Wollene Waaren.										
Pferdehaarnes Zeug mit Seide verbunden	II.	*30. c.	"	10	—	55	—	—	—	20 in Kist., 11 in Ball.
s. übrigens Öltücher aus Roßhaaren.										

Gegenstände	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Pferdehäute, rohe, grüne, trockne, gesalzene	II.	27.	Centner	—	—	—	—	1	1	
Pferdenetze, s. Netze.										
Pfirsiche, s. Obst.										
Pfirsichkerne	II.	*25. i. β.	"	4	—	4	—	—	—	13 in Fäss., 16 in Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Pflanzen, frische zum Verpflanzen	I.	40.	frei.							
— die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken (Herbarien) eingehen	I.	12.	frei.							
—, getrocknete, welche nicht namentlich aufgeführt sind: zum Gewerbegebrauche	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
— zum Medicinalgebrauche	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Pflaster, englisches	II.	*5. a.	"	3	8	3	8	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 in Bl.
—, anderes pharmaceutisches	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Pflastersteine, s. Steine.										
Pflaumen, s. Obst.										
Pflaumenbaumholz, s. Holz.										
Pflaumenmus, s. Mus.										
Pflüge von geschmiedetem Eisen	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
—, hölzerne (beschlagene und unbeschlagene)	II.	62. a. *12. Anm. zu e. u. h.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Pflugeisen, gegossene	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	
—, geschmiedete	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	Desgleichen.
Pflugschareneisen	II.	*6. d.	"	fr	ei	3	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
Pfosten, s. Holz, Nutzholz.										
Pfriemen	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
Pfriemenhefte, hölzerne, rohe	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
—, gebeizte rc.	II.	28. g. 2.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Fss. u. Kist., 7 in Ball.
Pfropfen, s. Korkstöpsel.										
Pfropfenzieher	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
— in Verbindung mit edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Phosphor und Phosphorsäure	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Physharmonikas in Klavierform	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball.
—, kleine, s. Harmonikas.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℛ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Physikalische Instrumente	II.	*14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Pickles	II.	21. c.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
Pillen	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Pilze, frische	I.	22.	frei.							
— , getrocknete	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
— , eingemachte	II.	21. c.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
Piment	II.	*25. k.	"	6	12	6	12	—	—	18 in Kist., 16 in Fss., 13 in Kbn., 4 in Ball.
Pinienkerne (Zirbelnüsse)	II.	*5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Pinamarinaseide	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Pinsel, grobe	II.	*4. a.	"	fr	ei	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
— , feine	II.	*5. a.	"	1	—	3	8	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. Bl.
Pipenstäbe (Faßholz), s. Holz, Nutzholz.										
Piqué	II.	*2. c.	"	10	—	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Centner Brutto-Gewicht.
Pisangs } s. Südfrüchte.										
Pistazien } s. Südfrüchte.										
Pistolen in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc.	II.	*6. f. 3.	"	3	—	10	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— , sonstige	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
Pistolenhalfter, grobe	II.	37. b.	"	6	—	6	6	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 6 i. Bl.
— , feine	II.	*21. c.	"	6	—	10	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
Pistolenläufe, s. Flintenläufe.										
Pistolenschäfte, s. Flintenschäfte.										
Pistolenschlösser	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
Plätteisen von geschmiedetem Eisen } — von gegossenem Eisen }	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— , messingene	II.	35. h. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Plaids, Plaidings, s. Zeugwaaren.										
Planchetten, hölzerne, s. Holzwaaren.										
— von Fischbein	II.	18. b.	"	3	—	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 5 i. Bl.
— metallene, mit oder ohne Lederüberzug	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
Planken, s. Holz, Bau-										
Platina, unverarbeitet, ungeprägt	I.	26.	frei.							
Platinablech } Platinadraht }	II.	*20.	Centner	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
Platinaschwamm	II.	*5. a.	"	3	8	3	8	—	—	16 in Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. Bl.
Platinawaaren	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Platten, beinerne, s. Beinwaaren.										
— aus Blei	II.	4. a.	Centner	fr	ei	1	1	—	—	
— aus Gußeisen	II.	13. d. 1.	»	fr	ei	—	18	—	—	
— aus geschmiedetem oder gewalztem Eisen oder Stahl, rohe (unpolirte)	II.	*6. d.	»	fr	ei	3	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— dergl. polirte	II.	*6. e.	»	fr	ei	4	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— von Marmor, rohe	I.	*26.	frei.							
— — —, geschliffene, polirte, s. Steinwaaren.										
— aus Messing und Kupfer . .	II.	35. a. 2.	Centner	fr	ei	1	12	—	—	
— dergl. polirte und plattirte .	II.	*19. a.	»	fr	ei	6	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— dergl. versilberte zur Herstellung von Lichtbildern	II.	*19. a.	»	fr	ei	6	—	—	—	Desgleichen.
— aus Sandstein	I.	*26.	frei.							
— aus Thon	II.	*38. b.	Centner	fr	ei	—	8	—	—	
— aus Zink	II.	67. a.	»	—	8	—	18	—	—	
— aus Zinn	II.	*43. a.	»	2	—	2	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kb.
— , gestochene Kupfer-, Stahl- und Zinnplatten, als Kunstwerke eingehend	II.	*A. E. A.	»	—	12	—	12	—	—	
— , hölzerne (zu Holzstichen und Druckformen)	II.	*A. E. A.	»	—	12	—	12	—	—	
(übrigens s. Druckformen.)										
Plattirte Waaren, s. Kurze Waaren.										
Plattlack, s. Schelllack.										
Plümagen, s. Kurze Waaren.										
Plüsch, s. Zeugwaaren.										
Pockholz	II.	*5. c. 3.	frei.							
Pöckelfleisch	II.	*25. h.	Centner	fr	ei	2	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. Bl.
Pöcklinge, s. Fische.										
Points, s. Spitzen.										
Polirstähle	II.	13. d. 3.	»	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
Polirstein	I.	*6.	frei.							
Polianderholz	II.	*5. c. 3.	frei.							
Pomade, s. Parfümerien.										
Pommeranzen, s. Südfrüchte.										
Pommeranzenblüthen, gesalzen oder trocken	II.	*5. Anm. 1. z. c.	Centner	—	12	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	ℳ	aus dem übrigen Auslande ₰	ℳ	beim Ausgange ₰	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Pommeranzen-Essenz, s. Essenzen.										
Pommeranzenblüthen-Essenz, s. Essenzen.										
Pommeranzenblüthen-Öl, s. Parfümerien.										
Pommeranzenblüthen-Wasser, s. Parfümerien.										
Pommeranzen-Öl	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Pommeranzenschalen, trockne und in Salzwasser gelegte . . .	II.	* 25. i. β	"	4	—	4	—	—	—	13 in Fässern. 16 in Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.
— , candirte und in Syrup eingelegte	II.	21. c.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fss., 14 in Kbn.
Pompelmusen, s. Südfrüchte.										
Porphir, wie Marmor.										
Porter, s. Bier.										
Portorico, in Rollen und geschnitten	II.	* 25. v. 2. α.	"	6	6	11	—	—	—	16 in Fss., 13 in Kb., 6 in Ball.
Porzellan, weißes	II.	* 38. e.	"	6	—	10	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kbn.
— , farbiges und weißes mit farbigen Streifen, auch dergl. mit Malerei oder Vergoldung, so wie mit Schrift oder in ähnlicher einfacher Weise verziertes	II.	* 38. f.	"	10	—	25	—	—	—	Desgleichen.
— , weißes und Email in Verbindung mit unedlem Metall .	II.	* 38. g.	"	6	—	10	—	—	—	Desgleichen.
— , weißes und Email in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor und anderen feinen Metallgemischen, imgl. alles andere Porzellan in Verbindung mit edlen oder unedlen Metallen	II.	* 38. h.	"	10	—	50	—	—	—	Desgleichen.

Anmerk. Porzellan unterscheidet sich von anderen Töpferwaaren dadurch:
1) daß es an dünnen Stellen, so wie an den Kanten des Bruchs das Licht durchscheinen läßt;
2) daß die Glasur durchsichtig ist und eine glänzende Oberfläche hat;
3) daß der Bruch ein verglasetes Ansehen hat und an der Zunge nicht anhängt.

Digitized by Google

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Porzellanerde	I.	18.	frei.							
Porzellanknöpfe, s. Knöpfe.										
Porzellan-Scherben und -Bruch	II.	* 1.	frei.							
Posamentirwaaren, s. Zeugwaaren.										
Posaunen	II.	* 14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Pott (künstliche Glasurmasse)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Pottasche	II.	13.	"	—	2	—	2	—	2	
Pottaschen-Abfälle (Rückstände bei der Pottaschen-Siederei)	I.	1.	frei.							
Potti (zum Spiegelpoliren)	I.	* 6.	frei.							
Pottloth (Bleiglätte)	II.	* 3. a.	Centner	fr	ei	—	6	—	—	
— (Wasserblei), s. Erze.										
Präparate, anatomische und naturhistorische	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
—, chemische, ohne nähere Bezeichnung	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
—, pharmaceutische, ohne nähere Bezeichnung	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fff. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Preiscourante, Preisverzeichnisse, ausgefüllte	II.	* A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
—, lithographirtes oder bedrucktes Papier zu solchen	II.	12. c.	"	1	16	3	3	—	—	
Preißelbeeren, s. Beeren.										
Pressen, s. Maschinen.										
Preßhefe	II.	* 25. b.	"	3	8	8	—	—	—	11 in Überfässern.
Preßpappe aus Papiermasse	II.	* 27. a.	"	—	8	1	—	—	—	
—, theilweise aus thierischen und anderen Stoffen (Lederpappe)	II.	10. c.	"	1	16	3	3	—	—	
Preßspäne (von Papiermasse)	II.	* 27. a.	"	—	8	1	—	—	—	
— von Holz, s. Span.										
Preußischblau	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fff. u. Kist., 10 i. Kb., 5 i. B.
Printers (unbedruckte Kattune), s. Zeugwaaren.										
Prinzmetall, wie Kupfer und Messing.										
— -Waaren, s. Kupferwaaren.										
Prisenbänder (Leinenband)	II.	19. d. 4.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist., 14 in Kb., 10 in Bl.
Proben, Waaren-, die in Briefpaqueten eingehen	I.	11.	frei.							

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Probirsteine	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Producte des Ackerbaues, der Viehzucht und der Forstwirthschaft, welche Landeseinwohner von ihren Grundbesitzungen, die von der Landesgrenze durchschnitten werden, beziehen	I.	42.	frei.							
Provenceröl, s. Öl, alles andere.										
Provinzholz	II.	*5. o. 3.	frei.							
Prünellen, s. Obst.										
Puder	II.	*25. q.	Centner	fr	ei	2	—	—	—	13 in Fss, Kist. u. Kb, 6 in Bl.
Puderquäste von Gespinnsten in Verbindung mit anderen Materialien	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Pulver, medicinische	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
— , Räucher-, Zahn- und Haut-	II.	*5. a.	"	3	8	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 i. Kbn., 6 in Ball.
— dergl. in kleinen Gläsern, Büchsen, Schachteln rc., s. Parfümerien.										
— , Schieß-	II.	47.	"	1	12	1	12	—	—	
— , Roß- oder Kropfpulver, ein Heilmittel für Pferde . . .	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Pulverflaschen und Pulverhörner, in Verbindung mit edlem Metall rc., s. Kurze Waaren.										
— , andere	II.	13. d. 3. 28. g. 4. 35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Pumpernickel, s. Brot.										
Punsch	II.	*25. b.	"	8	—	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingang in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Kbn.
Punschertract	II.	5. c.	"	6	6	6	6	—	—	Flaschen: 22 in Kst, 14 in Kb
Puppen, bestehend aus Leder oder Holz, in Verbindung mit Seiden- u. Baumwollen rc. Zeug	II.	*20	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
— und Puppentheile von Holz.	II.	28. g. 1.	"	3	—	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb, 8 i. B.
Puppenköpfe von Pappmasse . .	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb, 8 in Ball.
— von Holz	II.	28. g. 1	"	3	—	6	6	—	—	
— von Wachs	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist, 13 in Kbn., 9 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Putzfedern, s. Federblumen.										
Putzkästchen, s. Etuis.										
Putzsteine, s. Scheuerziegel.										
Putzwaaren, gehäkelte, gestickte, s. Zeugwaaren.										
— andere, nach den Stoffen.										
Puzzolan, s. Steine.										
Q.										
Quadersteine, s. Steine, Bruch- &c.										
Quadranten	II.	* 14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Quassiaholz, Quassiarinde, Quecksilber	II.	*5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Quecksilberoxyd, Quecksilberpräparate	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Quercitron	II.	* 5. e. 2.	frei.							
Querle (Quirle)	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Quilting (Piqué)	II.	* 2. c.	"	10	—	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Centner Bruttogewicht.
Quincaillerien, s. kurze Waaren.										
Quitten, s. Obst.										
Quittensamen	II.	*5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
R.										
Racahout des Arabes	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Racketen (Feuerwerk)	II.	* A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Radehauen mit und ohne Holzstiel	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Rademacherarbeit, s. Holzwaaren.										
Radfelgen, s. Felgen.										
Radirnadeln	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
Radirpapier	II.	* A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Radix galangae (Galgantwurzel)	II.	* 25. k.	"	6	12	6	12	—	—	18 i. Kist., 16 i. Fss., 13 i. Kbn., 4 in Ball.
Radix rhei (Rhabarber)	II.	*5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
— salep, salap (Salep)	II.	* 5. e. 3.	frei.							
Radkranzeisen zu Eisenbahnwagen	II.	* 6 d.	Centner	fr	ei	3	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℳ	beim Ausgange ₰	beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Radschienen (fertige Radreifen, Radbeschläge)	II.	* 6. f. 2.	Centner	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Räder, Pflug-, Karren-, Wagen-, mit und ohne Eisenbeschlag . .	II.	62 a. * 12. Anm. zu c. u. h.	»	fr	ei	—	12	—	—	
Räderwerk, s. Maschinen.										
Räucherblätter . . . . . . Räucherkerzen	II.	* 5. a.	»	3	8	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Räucherpulver, s. Pulver.										
Räucherspiritus, s. Parfümerien.										
Raffinade	II.	* 25. x. a.	»	10	—	10	—	—	—	14 in Fäss. mit Dauben von Eichen- u. a. hartem Holze. 10 in anderen Fässern. 13 in Kisten. 7 in Körben.
Rahm (fette Milch).	I.	37.	frei.							
— (Kienruß)	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Rahmen von Holz oder Metall, mit und ohne Vergoldung, (Bronze):										
a. wenn sie zur Einfassung der vom Auslande eingehenden Gemälde dienen	II.	* A. E. A.	»	—	12	—	12	—	—	
b. wenn sie allein eingehen:										
hölzerne, lackirte	II.	28. g. 2.	»	1	—	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball.
von Holzbronce oder ausgelegt	II	28. g. 4.	»	3	—	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kist., 14 i. Kb., 8 i. B.
von Messing	II.	35. b. 1.	»	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
von edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
von Asphalt, Hanf ꝛc., s. Asphaltarbeiten.										
Übrigens s. Fenster- und Spiegel-Rahmen.										
Rappé	II.	* 25. v. 2. β.	»	6	6	20	—	—	—	16 in Fss., 13 in Kbn., 6 in B.
Rappiere	II.	* 6. f. 2.	»	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Rappsamen (Raps)	II.	* 9. b. 2.	»	fr	ei	—	1	—	—	
Rapsöl, s. Öl, alles andere.										
Raquets zum Ballspiel	II.	28. g. 4.	»	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Rasirmesser, s. Messer.										
Raspeln	II.	13. d. 2. b.	»	fr	ei	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Ratafia (Liqueur)	II.	* 25. b.	»	8	—	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen. 24 in Kist., 16 in Kbn.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Ratin, s. Zeugwaaren.										
Rattenfallen, s. Mäusefallen.										
Rauchtaback, s. Tabacksfabrikate.										
Rauchwaaren (verarbeitetes Pelzwerk) ohne nähere Bezeichnung	II.	41. c.	Centner	10	—	12	12	—	—	20 in Kisten, 5 in Ballen
Rauchwerk (nicht verarbeitetes Pelzwerk) ohne nähere Bezeichnung	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Rauschgelb	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Rauschgold, Rauschsilber, unechtes	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kist., 7 in Kb., 4 in Ball.
Raventuch (graues)	II.	19. d. 1.	"	fr	ei	—	4	—	—	
— (weißes)	II.	19. d. 2.	"	fr	ei	1	1	—	—	14 in Kst., 10 in Kb., 7 in Ball.
Realgar (Arsenik)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Reben zum Verpflanzen . . .	I.	40.	frei.							
Rebenschwarz	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Rebhühner, s. Geflügel.										
Rechen, Harken.										
Rechenpfennige von Messing oder Kupfer.	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kist., 7 in Kb., 4 in Ball.
— , andere, nach ihrem Stoffe.										
Rechenstifte	II.	69.	"	fr	ei	—	6	—	—	
Rechentafeln	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Rechnungen, lithographirtes oder bedrucktes Papier zu Rechnungen	II.	12. e.	"	1	16	3	3	—	—	
Reckeisen, s. Eisen.										
Regen- und Sonnenschirme . .	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fss. u. Kst., 13 in Kb. 9 in Ball.
Regen- und Sonnenschirmgestelle und deren Bestandtheile, hölzerne, lackirte, polirte, mit Eisen- oder Messingblech beschlagene	II.	*12. e.	"	1	—	3	—	—	—	16 in Fss. u. Kst., 6 in Ball.
Regen- und Sonnenschirmgestelle, mit Elfenbein-, Fischbein- oder Knochenarbeit	II.	28. g. 1.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb., 8 in Ball.
Regen- und Sonnenschirmgestelle, eiserne, gefirnißte, mit einem lackähnlichen Anstrich versehene	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Ball.
Regen- und Sonnenschirmgestelle, messingene	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kist., 7 in Kb., 4 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Regen- und Sonnenschirmgestelle, plattirte oder vergoldete, s. Kurze Waaren.										
Reglisse (Lederzucker)	II.	*5. a.	Centner	3	8	3	8	—	—	16 in Fss. u. Kst., 9 in Kb., 6 in Ball.
Regulus antimonii	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Rehe, s. Wildprett.										
Rehhaare	II.	25. a. 3.	"	—	4	—	4	—	—	
Rehfelle, rohe	II.	27.	"	—	—	—	—	1	1	
— , halb und ganz gare, behaarte	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Reibeisen, eiserne	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in B.
— , messingene	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 in Ball.
Reibeschalen aus Serpentinstein	II.	52. c. Ausn.	"	—	12	—	12	—	—	
Reife, hölzerne, s. Holz, Bau- und Nutzholz, zugerichtetes.										
— , eiserne	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in B.
— , kupferne und messingene	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 in Ball.
Reifeneisen, s. Eisen.										
Reifholz, s. Holz, Bau- und Nutzholz, nicht zugerichtetes.										
Reiherfedern, s. Schmuckfedern.										
Reis, geschälter	II.	*25. s. 1.	"	1	—	1	—	—	—	
— , ungeschälter	II.	*25. s. 2.	"	—	16	—	16	—	—	
Reisbesen, s. Besen.										
Reismehl	II.	11.	"	1	1	1	1	—	—	11 in Fss., 5 in Ball.
Reisstroh	I.	27.	frei.							
Reiswurzeln, wie Reisstroh.										
Reisegeräthe der Reisenden ꝛc., s. Effecten.										
Reisesäcke, Reisetaschen und Nachtsäcke aus wollenem Fußteppichzeug und ähnlichen Geweben, in Verbindung mit Eisen, Messing und Leder	II.	*21. c.	Centner	6	—	10	—	—	—	16 in Fss. u. Kst., 13 in Kb., 6 in Ball
Reisig und Reisigbesen	I.	10.	frei.							
Reißblei (Graphit), s. Erze.										
Reißfedern von Stahl, auch in Verbindung mit Messing	II.	30.	Centner	3	—	6	6	—	—	25 in Fss. u. Kst., 10 in Ball.
Reißzeuge	II.	*11.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Reit (Spanisch Rohr), s. Rohr.										
Reitzeuge, s. Sattel- und Reitzeuge.										
Rennthierfelle, rohe	II.	27.	Centner	—	—	—	—	1	1	
Rennthierzungen, s. Zungen.										
Resonanzholz	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Revalenta arabica	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Fss. u. Kst., 10 in Kb., 5 in Ball.
Rhabarber	II.	*5.Anm.1.z.e.	"	—	12	—	12	—	—	
Rhodiserholz	II.	*5. e. 3.	frei.							
Ribs, s. Zeugwaaren.										
Ricinusöl	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Riechessig, s. Parfümerien.										
Riechsalze	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Fss. u. Kst., 10 in Kb., 5 in Ball.
Riechwasser, s. Parfümerien.										
Riegel, eiserne	II.	*6. f. 2.	"	frei		6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in B.
—, messingene	II.	35. h. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 in Ball.
Riemerwaaren, s. Sattlerwaaren.										
Riete, s. Weberblätter.										
Rinden zum Arzneigebrauche, ohne nähere Bezeichnung	II.	*5.Anm.1.z.e.	"	—	12	—	12	—	—	
— zum Gewerbegebrauche, desgl.	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
—, Eichen- und Birken-, in Stücken oder gemahlen (Lohe)	II.	28. b.	"	—	—	—	—	—	3	
—, Holz-, andere in Stücken	I.	40.	frei.							
—, Holz-, andere gemahlen	II.	28. b.	Centner	—	—	—	—	—	3	
Rinder (Fersen), s. Vieh.										
Rindsblasen	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Rindshäute (rohe, grüne, gesalzene, trockne)	II.	27.	"	—	—	—	—	1	1	
Rindszungen	II.	*25. h.	"	frei		2	—	—	—	16 in Fss. u. Kst., 9 in Kb., 6 in Ball.
Rindviehhaare	II.	*11. d.	frei.							
Ringe, eiserne grobe, auch verzinnte, aber nicht polirte	II.	*6. f. 2.	Centner	frei		6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Ball.
—, eiserne, feine polirte, auch dergl. verzinnte	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb.
—, messingene und kupferne	II.	35. h. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 in Ball.
aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen fein gearbeitete rc., s. Kurze Waaren (Herren- und Frauenschmuck).										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Robbenfelle, s. Seehundsfelle.										
Robbenspeck, wie Fischspeck.										
Rocken, s. Getreide.										
Rockenbrot, s. Brot.										
Rockenmehl, s. Mehl.										
Rocou (Orleans)	II.	*5. e. 3.	frei.							
Röhren, bleierne	II.	4. b.	Centner	fr	ei	1	12	—	—	
—, eiserne gegossene	II.	13. d. 1.	„	fr	ei	—	18	—	—	
— von Eisenblech	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in B.
—, kupferne und messingene . .	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 in Ball.
— von Thon	II.	*38. b.	„	fr	ei	—	8	—	—	
— von Zink	II.	67. a.	„	—	8	—	18	—	—	
— von Zinn	II.	*43. a.	„	2	—	2	—	—	—	10 in Fäss. u. Kst., 6 in Kb.
Röthe	II.	*5. e. 1.	„	—	2	—	2	—	—	
Röthel, s. Rothstein.										
Roheisen aller Art	II.	*6. a.	„	fr	ei	—	8	—	—	
Rohkupfer und Rohmessing . .	II.	*19. Anm.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Rohstahl	II.	*6. b.	„	fr	ei	1	12	—	—	10 in Fss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Ball.
Rohzucker, s. Zucker.										
Rohr (gemeines), Dach- (Schilf) und Weber-	I.	43.	frei.							
—, spanisches, ostindisches, Marseiller	II.	*5. e. 3.	frei.							
Rohrcassia (cassia fistula) . .	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Rohrhüte, s. Hüte.										
Rohrmatten, s. Matten.										
Rohrstöcke, s. Stöcke.										
Rollbäume	II.	28. g. 1.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Rollen, nach den Stoffen.										
Rollentaback	II.	*25. v. 2. a.	„	6	6	11	—	—	—	16 in Fss., 13 in Kb., 6 in B.
Rondelette, s. Seide.										
Rosenblätter, getrocknet oder in Salz	II.	*5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
Rosenblätterwasser, s. Parfümerien.										
Rosenessenz (Rosenöl), s. Parfümerien.										
Rosenholz	II.	*5. e. 3.	frei.							
Rosenkränze in Verbindung mit										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
edlem Metall ic., s. Kurze Waaren.										
Rosenkränze, andere	II.	28. g. 4. / 24. e.	Centner	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpositionen.
Rosenöl, s. Parfümerien.										
Rosetten zu Beschlägen, von edlem Metall ic., s. Kurze Waaren.										
— , andere, nach ihren Stoffen.										
— (Diamanten), s. Steine, echte.										
Rosettenkupfer (Garkupfer)	II.	* 19. Anm.	"	frei		—	12	—	—	
Rosinen	II.	* 25. i. β.	"	4	—	4	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B.
Rosinenstengel	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Rosoglio	II.	* 25. b.	"	8	—	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kisten. 16 in Körben.
Roßhaare, s. Haare.										
Roßhaargeflechte	II.	* 35. b.	"	1	—	10	—	—	—	20 in Kst., 9 in Ball.
Roßhaarnes Zeug, s. Öltücher, Siebböden, Unterziehkleider und Zeugwaaren.										
Roßpulver, s. Pulver.										
Roß- (Pferde-) Schwefel, s. Schwefel.										
Roste von Gußeisen	II.	13. d. 1.	"	frei		—	18	—	—	
— aus geschmiedetem Eisen	II.	* 6. f. 2.	"	frei		6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in B.
Rostrale / Rothgießerarbeit	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 in B.
Rothholz, s. Farbehölzer.										
Rothkalk (Abfall von der Essigfabrikation)	I.	* 6.	frei.							
Rothschär, s. Fische.										
Rothschmiedearbeiten, s. Kupferwaaren.										
Rothstein (Röthel), rothe Kreide	I.	* 6.	frei.							
Rothsteinfedern, Rothstifte	II.	11. b. 2.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb. 5 in Ball.
Rouge (Schminke), s. Parfümerien.										
Rouleaux, s. Fensterrouleaux.										
Rubin, s. Steine, echte.										
Rubinglas, s. Glasflüsse.										
Ruder	II.	28. g. 1.	"	frei		—	12	—	—	
Rüben, frische	I.	22.	frei.							
— , getrocknete und gedörrte	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Rthl.	Sgr.	beim Eingange aus dem übrigen Auslande Rthl.	Sgr.	beim Ausgange Rthl.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Rüben, gebrannte, pulverisirte	II.	*25. m.	Centner	5	—	5	—	—	—	13 in Fäss. mit Dauben von Eichen- u. anderm harten Holze und in Kisten, 10 in anderen Fässern, 9 in Körben, 3 in Ball. oder Säcken.
Rüböl, s. Öl, alles andere.										
Rübsamen	II.	*9. b. 2.	"	fr	ei	—	1	—	—	11 in Überfässern.
Rum	II.	*25. b.	"	8	—	8	—	—	—	Beim Eing. in Flaschen: 24 in Kisten, 16 in Körben.
Rundeisen, s. Eisen.										
Runder Stahl (in rund geschmiedeten schwarzen Stäben)	II.	*6. b.	"	fr	ei	1	12	—	—	10 in Fäss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Ball.
Anmerk. Runder Stahl von weniger als zwei Linien Rheinländisch im Durchmesser ist als Stahldraht zu betrachten.										
Rundstahl (rund gezogener blanker Stahldraht)	II.	*6. e.	"	fr	ei	4	—	—	—	10 in Fss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Ball.
Runkelrüben, s. Rüben.										
Runkelrübensaft, eingekochter, s. Säfte.										
Runkelrübenzucker, s. Zucker.										
Ruß und Rußbutten	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Russisches Glas, roh (Glimmer)	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
— Glas, verarbeitet zu Scheiben rc.	II.	52. c.	"	6	6	6	6	—	—	14 in Kist. u. Fäss.
Ruthen (Korbweiden)	I.	40.	frei.							
S.										
Saamen (Semina) zum Apothekergebrauche	II.	*5. Anm. 1. z. e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
— von Waldhölzern	I.	*22.	frei.							
— , Gartensämereien und andere nicht namentlich genannte	II.	45.	"	fr	ei	—	4	—	—	
— Ölsaat, als: Hanfsaat, Leinsaat u. Leindotter oder Dotter, Mohnsaamen, Raps, Rübesaat	II.	*9. b. 2.	"	fr	ei	—	1	—	—	
Sacharometer	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.
Sacharum Saturni (Bleizucker)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Sackleinen, graues	II.	19. d. 1.	"	fr	ei	—	4	—	—	
Sackpfeifen	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.
Säbel, fertige; Säbelgefäße } s. Degen.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	𝔐	aus dem übrigen Auslande ℛ	𝔐	beim Ausgange ℛ	𝔐	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Säbelgehänge oder -Kuppeln, s. Degengehänge.										
Säbelklingen, s. Degenklingen.										
Säbelscheiden, s. Degenscheiden.										
Säcke, nach ihrem Stoff.										
Säcklerwaaren	II.	37. c.	Centner	10	—	12	12	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb., 6 in Ball.
Säfte, eingedickte zum Medicinalgebrauche	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Fss. u. Kst., 10 in Kb., 5 in Ball.
— zum Genuß, aus Obst, Mohrrüben, Runkelrüben, ohne Zuckerzusatz eingekocht	II.	* A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
mit Zucker eingekocht . . .	II.	21. c.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
Sägen, grobe	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
— , feine	II.	13. d. 2. b.	"	3	—	4	4	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. B.
Sägengestelle, hölzerne	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Sägespäne	I.	14.	frei.							
Sämereien, s. Saamen.										
Sättel, s. Sattel- und Reitzeuge.										
Säulen aus Sandstein, s. Steine.										
— aus Marmor, s. Steinwaaren.										
Säuren, Schwefelsäure. . . .	II.	11. a. Ausn.	Centner	—	12	—	12	—	—	
— zum Medicinal- oder Gewerbegebrauche, insofern sie nicht namentlich ausgenommen sind .	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Saffian und Saffianwaaren, s. Leder und Lederwaaren.										
Safflor (Farbekraut)	II.	* 5. e. 2.	frei.							
— (Kobaltblau, Schmalte) . .	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18		—	
Saffran	II.	* 25. k.	"	6	12	6	12	—	—	18 in Kst., 16 in Fss., 13 in Kb., 4 in Ball.
Saftblau, Saftgrün, Saftfarben .	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Sagapen (Gummiharz) . . .	II.	* 5. e. 2.	frei.							
Sagathis, s. Zeugwaaren.										
Sago und Sagosurrogate . . . / Sagokleie . . . . / Sagostaub	II.	22. b. 2.	Centner	1	1	1	1	—	—	14 in Fss. u. Kst., 5 in Ball.
Saiten, seidene	II.	* 30. b.	"	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
— , seidene mit Draht übersponnen	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kist., 7 in Kb., 4 in Ball.
(s. übrigens Darmseiten und Draht.)										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰		Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ₰		Abgabesätze beim Ausgange ₰		Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht.
				₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	Pfunde.
Salami	II.	* 25. h.	Centner	fr	ei	2	—	—	—	16 in Fß. u. Kist., 9 in Kb., 6 in Ball.
Salat	I.	24.	frei.							
Salben	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 in Fß. u. Kst., 10 in Kb., 5 in Ball.
Salep oder Salap	II.	* 5. e. 3.	frei.							
Salm (Lachs), s. Fische.										
Salmiak	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Salmiakgeist	II.	11. b. 1.	„	2	2	2	2	—	—	Desgleichen.
Salpeter	II.	* 5. e. 2.	frei.							
Salpetersäure	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Salz (Kochsalz, Steinsalz) . .	II.	46. a.	verboten.							
— , Seesalz, Baysalz:										
wenn die Einfuhr zum Gewerbe- und Medicinalgebrauche auf Erlaubnißscheine geschieht .	II.	46. b. 1.	Centner	—	2	—	2	—	—	
sonst	II.	46. b. 2.	verboten.							
— , Düngesalz, auf Erlaubnißscheine	I.	15.	frei.							
Salze zum Medicinal- und Gewerbegebrauche, insofern sie nicht namentlich ausgenommen sind .	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Salzfässer, nach den Stoffen.										
Salzgurken, s. Gartengewächse.										
Salzsäure	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Salzsieder-Mutterlauge	II.	1. a.	„	—	—	—	—	—	2	
Sammt, s. Zeugwaaren.										
Sand, gewöhnlicher	I.	18.	frei.							
— , gefärbter	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Sandarach (Wachholderbeerharz) .	II.	* 5. e. 2.	frei.							
— (Auripigment)	II.	*5.Anm.1.z.e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Sandelholz, weißes und gelbes .	II.	* 5. e. 3.	frei.							
— , rothes, s. Farbehölzer.										
Sandir (Bleigelb)	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Sandpapier (ein Polirmittel) . .	II.	* A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
Sandstein, s. Steine.										
Sand- und Wasseruhren (Stundengläser), s. Glaswaaren.										
Sanitätsgeschirr, s. Fayence und Eisenwaaren.										
Sandpeine, s. Zeugwaaren.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Sapanholz, s. Farbehölzer.										
Saphir, s. Steine, echte.										
Sardellen, s. Fische.										
Sardellenbutter	II.	10.	Centner	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Sardonix, s. Steine, echte.										
Sarsche oder Serge } s. Zeugwaaren.										
Sarsenet . . } s. Zeugwaaren.										
Sassafrasholz, in ganzen Stücken	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
— , sonstiges . . . . }	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Sassaparillenwurzel . . . . . . }										
Satin	II.	*30. b.	"	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
Satinet (atlasartiges Baumwollengewebe)	II.	*2. c.	"	10	—	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Centner Bruttogewicht.
Sattelbäume	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Sattel- und Reitzeuge und Geschirre, feine, mit Schnallen und Ringen, ganz oder theilweise von feinen Metallen und Metallgemischen	II.	36.	"	10	—	16	16	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Sattel- und Reitzeuge und Geschirre, andere, s. Sattlerwaaren.										
Sattlerleder	II.	*21. a.	"	3	—	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Sattlerwaare, die geschmiert oder gewichset wird	II.	37. b.	"	6	—	6	6	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 6 i. Bl.
— , andere grobe	II.	*21. c.	"	6	—	10	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
— , feine, außer Verbindung mit edlen Metallen rc.	II.	37. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 6 in Ball.
— , in Verbindung mit solchen, excl. feiner Sattel- und Reitzeuge und Geschirre, s. Kurze Waaren.										
Saucen	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 5 in Ball.
Sauerampfer	I.	24.	frei.							
Sauerkleesäure	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kb., 5 in Ball.
Sauerkohl	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Sauerwasser (Theergalle)	II.	26.	"	fr	ei	—	1	—	—	
Scamonium	II.	*5. e. 2.	frei.							
Schaffelle, s. Felle.										
Schaffüße	II.	1. b.	Centner	—	—	—	—	—	1	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schafhilten	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
			Pferdelast	fr	ei	6	—	—	—	
Schafpelze, fertige:										
überzogene	II.	41. b.	Centner	6	6	6	6	—	—	14 in Fäss. u. Kist., 5 in Ball.
nicht überzogene	II.	*28. b.	"	6	—	6	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
Schafvieh, Hämmel	II.	59. g.	Stück	fr	ei	—	4	—	—	
— , anderes	II.	59. h.	"	fr	ei	—	½	—	—	
— , Säugelämmer bei der Mutter	II.	59. Anm.	frei.							
Schafwolle, s. Wolle.										
Schalen, nach ihren Stoffen.										
Schalthiere aus der See, s. Austern, Hummer, Muscheln rc.										
Schabin (Abfall von der Metallschlägerei zur Bereitung der Broncefarben)	II.	*1.	frei.							
Schabracken, s. Zeugwaaren.										
Schachbretter, s. Holzwaaren.										
Schachspiele in Verbindung mit edlem Metall rc.	II.	*20.	Centner	10	—	50	—	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 9 i. B.
— , andere	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
Schachtelhalm	I.	43.	frei.							
Schachteln, hölzerne, rohe . . .	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
— , bemalte	II.	28. g. 1.	"	—	12	—	12	—	—	
— , feine	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	Desgleichen.
— von Pappe	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	
Schachtelsaft	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 5 in Ball.
Schachwitz, — wie Zwillich.										
Schäferhaken	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Schärpen, s. Zeugwaaren.										
Scharlachbeeren (Farbestoff enthaltende Insecten)	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Scharte (Färbescharte)	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Schattenspiele von Holz in Verbindung mit Eisenblech und Glas	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 14 i. Kb., 8 i. B.
— von Papier und Pappe . .	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	Desgleichen.
Schatullen in Verbindung mit edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Schaufeln, hölzerne, mit oder ohne Eisenbeschlag	II.	28. g. 1. *12. Anm. zu e. u. h.	"	fr	ei	—	12	—	—	

Gegenstände	Des Tarifs: Abtheilung	Des Tarifs: Position	Maßstab der Verabgabung	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schaufeln, eiserne	II.	13. d. 2. b.	Centner	fr	ei	4	4	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Schaumünzen	II.	* A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
Scheeren: Schneider- und Tuchmacher-	II.	13. d. 2. b.	„	fr	ei	4	4	—	—	Desgleichen.
— von edlem Metall oder damit in Verbindung, s. Kurze Waaren.										
— , andere	II.	13. d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
Scheerwolle (Abfall beim Tuchscheeren)	I.	1.	frei.							
— , gemahlene	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Scheffel, hölzerne, auch dergl. mit Eisenbeschlag	II.	28. g. 1. * 12. Anm. zu e. u. h.	„	fr	ei	—	12	—	—	
— , kupferne, messingene . . .	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Scheidemünzen, s. Münzen.										
Scheidewasser	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Schellack, ungebleichter	II.	* 5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
— , gebleichter	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
— , in Alkohol aufgelöset . .	II.	* 5. a.	„	3	8	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Schellen, s. Klingeln.										
Schemel, s. Holzwaaren.										
Scherting	II.	* 2. c.	„	10	—	50	—	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Centner Bruttogewicht.
Scheuerziegel	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Schiebkarren, mit und ohne Eisenbeschlag	II.	62. a. * 12. Anm. zu e. u. h.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Schiefer, s. Steine.										
Schieferpapier und Tafeln daraus	II.	* A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
Schieferstifte	II.	69.	„	fr	ei	—	6	—	—	
Schiefertafeln	II.	28. g. 1.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Schieferweiß, s. Bleiweiß.										
Schienen (Eisenbahnschienen) . .	II.	* 6. b.	„	fr	ei	1	12	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Schier, s. Schleier.										
Schießgewehre, s. Gewehre.										
Schießpulver	II.	47.	„	1	12	1	12	—	—	
Schiffe:										
neue:										
aufgetakelte, segelfertige . .	II.	28. f. 1. α.	die Last der Tragfähigkeit	8	—	8	—	—	—	
Rümpfe	II.	28. f. 1. β.	desgl.	4	—	4	—	—	—	
Schiffsboote	II.	28. f. 1. γ.	Stück	2	—	2	—	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schiffe:										
alte:										
aufgetakelte, segelfertige . .	II.	28. f. 2. α.	die Last der Tragbarkeit	4	—	4	—	—	—	
Rümpfe	II.	28. f. 2. β.	desgl.	2	—	2	—	—	—	
Schiffsboote	II.	28. f. 2. γ	Stück	1	—	1	—	—	—	
— , im Inlande gebaute, welche in das Eigenthum eines Ausländers übergegangen, nachmals aber wieder zum Gebrauche für das Inland eingeführt werden, auf Erlaubniß der obersten Steuerbehörde	I.	11.	frei.							
Schiffsanker	II.	* 6. d.	Centner	fr	ei	3	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Schiffsblatt (geschlagenes, gewalztes Kupfer)	II.	35. a. 2.	"	fr	ei	1	12	—	—	
Schiffsgeräthschaften, s. Inventarienstücke der Schiffe.										
Schiffsketten	II.	* 6. d.	"	fr	ei	3	–	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
Schiffsklammern	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Schiffszwieback	II.	* A. E. A.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Schildereien, s. Gemälde.										
Schildkröten aus der See . . .	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Schildkrötenschalen (Schildpatt), rohe	II.	* 5. e. 3.	frei.							
Schildkrötensuppe	II.	10.	Centner	6	6	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 5 i. B.
Schildpattwaaren	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in K.., 9 in Ball.
Schilf	I.	43.	frei.							
Schilfmatten, s. Matten.										
Schilfwaaren, andere als Matten	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Schindeln, s. Holz, Nutzholz.										
Schinken	II.	* 25 h.	"	fr	ei	2	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Schippen, s. Schaufeln.										
Schirme, Regen- und Sonnen- .	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.
Schlacken von Erzen	I.	19.	frei.							
Schläuche, elastische, zu Tabackspfeifen	II.	* 20.	Centner	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schläuche, Sprizenschläuche von Leder . . . . — , dergl. von Hanf in Verbindung mit Leder und Messing .	II.	37. b.	Centner	6	—	6	6	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 6 in Ball.
— , dergl. von Hanf, s. Seilerwaaren.										
Schlagt- und Zaunpfähle . . .	I.	40.	frei.							
Schlehen, s. Obst.										
Schleier, leinene	II.	19. d. 4.	Centner	10	—	12	12	—	—	20 i. Kst., 14 i. Kb., 10 i. Bl.
— , andere, s. Zeugwaaren.										
Schleifsteine, s. Steine.										
Schleißen, s. Holz, Nutzholz.										
Schlempe	I.	8.	frei.							
Schliff (Abfall beim Schleifen grober Eisenwaaren)	II.	* 1.	frei.							
Schlingen, s. Häftel.										
Schlitten, blos von Holz . . .	II.	62. a.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
			Pferdelast	fr	ei	6	—	—	—	
— , dergl. mit Eisenbeschlag . .	II.	62. b.	Centner	—	18	—	18	—	—	
— zum landwirthschaftlichen Betriebe mit und ohne Eisenbeschlag	II.	* 12. Anm. zu o. u. h.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— mit Leder- oder Polsterarbeit	II.	62. c.	"	2	2	2	2	—	—	
Schlittschuhe . . . . Schlösser, eiserne, grobe . . .	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
— , eiserne, feine polirte . . .	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
— , messingene	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— , in Verbindung mit edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Schlössereisen, s. Eisen.										
Schmaasen	II.	* 11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Schmack (Sumach)	II.	* 5. e. 2.	frei.							
Schmalte	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Schmalthiere, nicht zerlegt . . .	II.	64. a.	Stück	fr	ei	—	8	—	—	
— , zerlegt	II.	* 25. h.	Centner	fr	ei	2	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. Bl.
Schmalz (eingeschmelzenes Fett von Schweinen und Gänsen) . .	II.	* 36.	"	3	—	3	—	—	—	13 in Fss. u. Kist.
Schmalzbutter, s. Butter.										

Gegenstände	Des Tarifs: Abtheilung	Des Tarifs: Position	Maßstab der Verabgabung	Abgabesätze: beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schmeer (eingeschmolzenes Thierfett)	II.	*36.	Centner	3	—	3	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist.
— , (Wagen-)	II.	26.	»	fr	ei	—	4	—	—	
Schmelz (Glasschmelz)	II.	*10. c.	»	3	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb.
Schmelzlöffel, s. Schmelztiegel.										
Schmelzlumpen, s. Zucker.										
Schmelztiegel, irdene	II.	*38. b.	»	fr	ei	—	8	—	—	
— , eiserne, gegossene	II.	13. d. 1.	»	fr	ei	—	18	—	—	
— , eiserne, geschmiedete . . .	II.	*6. f. 2.	»	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
— von Silber und Platina, s. Kurze Waaren.										
Schmerlen, s. Fische.										
Schmiedearbeiten, s. Eisenwaaren.										
Schmiedezunder, (Hammerschlag) .	II.	*6. a.	»	fr	ei	—	8	—	—	
Schmierseife, s. Seife.										
Schminke, s. Parfümerien.										
Schminkläppchen	II.	69.	»	—	6	—	6	—	—	
Schminkweiß (Spanischweiß), s. Schminke.										
Schmirgel, roher und gemahlener	I.	19. *6.	frei.							
Schmirgelpapier, Schmirgeltuch	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Schmuckfedern, s. Federblumen.										
Schmuckkästchen in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter rc., s. Kurze Waaren.										
Schnallen, eiserne, ganz grobe, zu Pferdegeschirren und dergl. . .	II.	*6. f. 2.	»	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— , eiserne, alle übrigen . . .	II.	13. d. 3.	»	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
— , messingene	II.	35. b. 1.	»	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kb., 1 in Ball.
— , aus edlem Metall, auch aus unedlen Metallen fein gearbeitete rc., s. Kurze Waaren (Herren- und Frauenschmuck).										
Schnallenbügel, Schnallenschnappen, s. Schnallen.										
Schnecken (Seeschnecken), frische eßbare	II.	69.	»	—	6	—	6	—	—	
— , (Landschnecken)	I.	17.	frei.							

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schneeberger Schnupfpulver	II.	*5. a.	Centner	3	8	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Schneideladen	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
			Pferdelast	fr	ei	6	—	—	—	
Schneidemesser in Häckfel- und Futterladen	II.	13. d. 2. b.	Centner	fr	ei	4	4	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Schneidermaße, s. Maße.										
Schneiderscheeren, s. Scheeren.										
Schneidezeuge zu Holz und Eisen	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
Schnellloth (Material zum Löthen)	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Schnellschützen (Weberwerkzeuge), hölzerne, grobe	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
—, hölzerne, feine, auch beschlagene	II.	28. g. 2.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball.
— von Eisen	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Schnellwaagen, s. Waagen.										
Schnepel, s. Fische.										
Schnepfen, s. Geflügel.										
Schnepper (Aderlaßeisen)	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball.
Schnitzer	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Schnitzwaaren, s. Drechslerwaaren.										
Schnitzwerk, s. Bildhauerarbeit.										
Schnüre, s. Zeugwaaren.										
Schnürleiber, fertige, neue	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Schnürlöchermaschinen } Schnürnadeln }	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
Schnupftaback	II.	*25. v. 2. β.	"	6	6	20	—	—	—	16 in Fäss., 13 in Kb., 6 in B.
—, Schneeberger	II.	*5. a.	"	3	8	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Schnupftücher, s. Zeugwaaren.										
Schönroth (Braunroth)	I.	*6.	frei.							
Schollen, s. Fische.										
Schottische Fluren, s. Steine.										
Schränke, s. Meublen.										
Schrauben, eiserne, grobe	II.	*6. f. 2.	Centner	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
—, eiserne, feine polirte	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
—, messingene	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	
—, hölzerne	II.	*12. Anm. zu c. u. h.	"	fr	ei	—	12	—	—	10 in Fäss. u. Kst., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— von edlem Metall 2c., s. Kurze Waaren.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schraubenkluppen, s. Maschinen.										
Schraubenschlüssel . . . . . Schraubenzieher	II.	*6. f. 2.	Centner	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fß. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Schraubstöcke, grobe	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	1	1	—	—	10 i. Fß. u. Kst., 7 i. Kb., 4 in B.
— , feine polirte	II.	13. d. 2. b.	"	3	—	1	1	—	—	Dergleichen.
Schreibbücher, s. Buchbinderarbeit.										
Schreibfedern, (Federspulen) . .	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
— , stählerne	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
— aus Metallcomposition . .	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— aus edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Schreibpapier, s. Papier.										
Schreibpulte, s. Meublen.										
Schreibtafeln, s. Brieftaschen.										
Schreibzeuge in Verbindung mit edlem Metall 2c., s. Kurze Waaren.										
— , gläserne, s. Glaswaaren.										
— , andere, s. d. Urstoffe.										
Schreinerarbeit, s. Meubeln.										
Schröpfeisen	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Schröpfköpfe von Glas . . .	II.	24. b.	"	1	—	2	2	—	—	25 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
— , andere	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Schrot von Getreide	II.	69.	"	fr	ei	—	6	—	—	
— , (Bleischrot)	II.	4. b.	"	fr	ei	1	12	—	—	
Schrotbeutel von lohgarem Leder, in Verbindung mit Eisen und Messing	II.	*21. c.	"	6	—	10	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Schrott (Abfall von Eisen) . .	II.	13. a. 1. *6. a.	"	fr	ei	—	8	—	4	
Schrubber	II.	*4. a.	"	fr	ei	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.
Schürzen, fertige, s. Zeugwaaren.										
Schüsseln, wie Teller.										
Schüsser, s. Knicker.										
Schüttgelb	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Schützen (Weberschützen), s. Schnellschützen.										
Schuhblätter von gelohetem und weißgarem Leder	II.	*21. a.	"	3	—	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schuhe und Schuhmacherwaaren von Holz, s. Holzschuhe.										
—, lederne, die geschmiert oder gewichset werden	II.	37. b.	Centner	6	—	6	6	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 6 i. B.
—, lederne, andere	II.	37. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 6 i. B.
— von Pelz	II.	41. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist., 5 in Ball.
— aus Tuchecken oder Tuchleisten, ohne Verbindung mit Leder	II.	*41. c. 2.	"	10	—	30	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogew.
— von Gummi elasticum in der ursprünglichen Form . .	II.	*5. e. 3.	frei.							
—, andere aus Gummi elasticum	II.	37. b.	Centner	6	—	6	6	—	—	18 in Fss. u. Kst., 14 in Kbn., 6 in Ball.
— aus anderen Materialien ohne Verbindung mit Leder, wie Waaren aus dem gleichen Stoffe.										
Schuh- und Stiefelwichse . . .	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Schuhstifte, eiserne	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Schuppen (Felle von Waschbären)	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Schusterleisten	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Schusterspäne, s. Nutzholz.										
Schusterzwicken	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	Desgleichen.
Schwadengrütze, rohe	II.	45.	"	fr	ei	—	4	—	—	
—, gestampfte	II.	22. b. 2.	"	fr	ei	1	1	—	—	14 in Kist. u. Fäss., 5 in Ball.
Schwämme, eßbare, s. Pilze.										
—, Feuerschwämme, s. unter F.										
—, Waschschwämme . . . . } Schwärmer . . . . }	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Schwärze (Buchdruckerschwärze) .	II.	*A. E. A.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Schwanenboi, s. Zeugwaaren.										
Schwanenhälse zu Chaisen . .	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
— (chirurg. Instrumente) . .	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Schwanenfelle	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
—, fertige Waaren daraus . .	II.	41. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist., 5 in Ball.
Schwanenkiele	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Schwarzkupfer	II.	*19. Anm.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Schwedischgrün (Mineralgrün) .	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Schwefel	II.	*5. e. 2.	frei.							

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℳ	beim Ausgange ₰	beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schwefelabgüsse	II.	* A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Schwefeläther	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 l. Fß. u. Kst., 10 l. Kb., 5 l. B.
Schwefelblumen oder -Blüthen .	II.	* 5. e. 2.	frei.							
Schwefelfaden, Schwefelhölzer:										
in Quantitäten bis 5 ℔ .	I.	45.	frei.							
in größeren Quantitäten .	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Schwefelkies, roher	I.	19.	frei.							
Schwefelleber . . . . } Schwefelmilch . . . . }	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Schwefelpasten	II.	* A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Schwefelsäure	II.	11. a. Ausn.	"	—	12	—	12	—	—	
Schwefelschnitten (Weineinschlag) } Schwefeltuch . . . . }	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Schweine, excl. Ferken . . .	II.	59. f.	Stück	fr	ei	—	12	—	—	
—, Ferken unter ½ Jahr . .	II.	59. g.	"	fr	ei	—	4	—	—	
—, Säugeferken bei der Mutter	II.	59. Anm.	frei.							
—, wilde, s. Wildprett.										
Schweineblasen	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Schweineborsten, rohe gereinigte u. ungereinigte	II.	25. a. 2.	"	fr	ei	—	4	—	12	
Schweinehäute, rohe	II.	27.	"	—	—	—	—	1	1	
—, andere, wie Leder.										
Schwerdtfegerarbeit in Verbindung mit edlem Metall 2c., s. Kurze Waaren.										
—, andere	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fß. u. Kist., 11 in Kbn.
Schwerdtfegerspäne, s. Holz, Nutz-										
Schwererde	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Schwerspath, roher (in Stücken) .	I.	46.	frei.							
—, gepochter, gemahlener und zu Farbe bereiteter	II.	* A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
—, mit Bleiweiß versetzt . .	II.	4. b.	"	1	12	1	12	—	—	
Schwindelkörner (Cubeben) . .	II.	* 25. k.	"	6	12	6	12	—	—	18 l. Fß., 16 l. [illegible], 13 [illegible], 10 l. B.
Schwingen	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Secretaire, s. Meublen.										
Seegras oder Tang.	II.	25. a. 3.	"	—	4	—	4	—	—	
Seehunds- und Seekalbfelle, rohe.	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
— — —, zubereitete . . .	II.	* 11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Seehundsspeck, wie Fischspeck.										

Gegenstände	Des Tarifs Abtheilung	Des Tarifs Position	Maßstab der Verabgabung	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Seekrebse, s. Hummer.										
Seemuscheln, s. Muscheln und Austern.										
Seesalz, wenn die Einfuhr zum Gewerbe- oder Medicinalgebrauche, auf den Grund von Erlaubnißscheinen, geschieht .	II.	46. b. 1.	Centner	—	2	—	2	—	—	
— , sonst	II.	46. b. 2.	verboten.							
Seeschnecken, Seethiere } frische eßbare . .	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
— in Gläsern, Büchsen und dergl. eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene	II.	10.	„	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 i. Kbn., 5 in Ball.
Seezungen, s. Fische.										
Segel, wie das Material.										
Segelgarn (Bindfaden), s. diesen Artikel.										
Segeltuch, graues	II.	19. d. 1.	„	fr	ei	—	4	—	—	
— , weißes	II.	*22. d.	„	fr	ei	—	16	—	—	
Seide, rohe ungefärbte (Greze, Organsin und Trame), auch rohe Floretseide, ferner die s. g. Fantasieseide, insofern solche nicht der Operation des Weißmachens besonders unterlegen hat	II.	*A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
— , gefärbte, auch weiß gemachte Seide und Floretseide:										
ungezwirnt	II.	*30. a. 1.	„	fr	ei	8	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
gezwirnt, auch Zwirn aus roher Seide oder Floretseide (Nähseide, Knopflochseide u. s. w.).	II.	*30. a. 2.	„	fr	ei	11	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
— , mit Gold- oder Silberfäden gedrehte	II.	*30. b.	„	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.

Anm. 1. Als Zwirn aus roher Seide (Nähseide, Knopflochseide) sind alle aus mehreren gedrehten Fäden zusammengezwirnte Seiden zu verabgaben, welche nicht als Organsin

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
(Kettseide) oder Trame (Einschlagseide) erkannt werden. Sogenannte Rondelette kann, nach dem Grade der Drehung und nach der Stärke, rohe Seide oder Zwirn aus roher Seide sein. Weiß gemachte ist die von Seidefärbern in Seifenwasser gekochte Seide jeder Art, welche sich, wie gefärbte Seide, weich anfühlen läßt.										
Seiden-Cocons	I.	*25.	frei.							
Seidene Zeug- und Strumpfwaaren, Tücher (Shawls), Blonden, Spitzen, Petinet, Flor (Gaze), Posamentir-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren, Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden und Seide, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl; ferner Gold- und Silberstoffe (echt oder unecht); Bänder, ganz oder theilweise aus Seide; endlich obige Waaren aus Floretseide (bourre de soie) oder Seide und Floretseide	II.	*30. b.	Centner	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
— —, die vorgenannten Waaren, in welchen, außer Seide und Floretseide, auch andere Spinnmaterialien: Wolle oder andere Thierhaare, Baumwolle, Leinen, Glas (Glasgespinnst), einzeln oder verbunden enthalten sind, mit Ausschluß der Gold- und Silberstoffe, so wie der Bänder	II.	*30. c.	"	10	—	55	—	—	—	20 in Kist., 11 in Ball.
— —, beiderlei obige Waaren in Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing u. Stahl	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb. 9 in Ball
Seiden-Abfall, s. Abfall.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	ℳ	aus dem übrigen Auslande ₰	ℳ	beim Ausgange ₰	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Seidengrund, schwarzer (ein Extract aus gerbestoffhaltigen Vegetabilien)	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Seidenhasen	I.	47.	frei.							
Seidenhasenfelle, s. Kaninchenfelle.										
Seidenhasenhaare	II.	*11. c.	frei.							
Seife, grüne, schwarze und andere Schmierseife	II.	*31. a.	Centner	—	12	1	—	—	—	
—, gemeine weiße, auch andere ordinaire	II.	49. b.	"	1	8	2	2	—	—	10 in Kist., 5 in Ball.
—, feine, in Täfelchen, Kugeln, Töpfen, Büchsen, Krügen rc., auch wenn solche parfümirt ist	II.	49. c.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist., 14 in Kb., 8 i. Bl.
Seifenkraut	II.	*5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Seifenpulver	II.	49. c.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist., 14 in Kb., 8 in Bl.
Seifensiederfluß } Seifensiedermutterlauge }	I.	1.	frei.							
Seifenspiritus	II.	11. b 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 16 i. Kb., 5 i. B.
—, parfümirter	II.	*5. a.	"	3	8	3	8	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. B.
Seilerwaaren, neue	II.	*A. E. A.	"	fr	ei	—	12	—	—	
—, alte, in ihrer Form noch brauchbare	II.	{ 50. *A. E. A. }	"	fr	ei	—	12	—	1	
—, alte, in ihrer Form nicht mehr brauchbare, beim Eingange, nachdem sie in Stücke von etwa 3 Fuß Länge zerhauen oder zerschnitten werden. (S. übrigens Bastseile und Netze.)	II.	19. a. 1.	"	—	—	—	—	—	4	
Selenite (ein Haarfärbungsmittel), s. Parfümerien.										
Semilor	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Semilorwaaren (Waaren aus einer Metallmischung von Kupfer und Zinn, echt vergoldet), s. Kurze Waaren.										
Semmeln, s. Brot.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Senfmühlen, nach den Materialien aus welchen sie construirt sind, wenn diese aber nicht von einander getrennt werden können, — nach dem prävalirenden Material.										
Senfpulver, zum Tafelgenuß zubereitet, in Blasen, Flaschen und Krügen	II.	23. c.	Centner	3	3	3	3	—	—	20 i. Fß.u.Kst., 14 i.Kb., 5 i. B.
— oder gemahlener Senf, in anderer Verpackung	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Senfsaat	II.	45.	"	fr	ei	—	4	—	—	
Sennesblätter	II.	*5.Anm.1.z.e.	"	—	12	—	12	—	—	
Sensen	II.	13. d. 2. a.	"	fr	ei	2	2	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kb., 4 in Ball.
Sensenbäume } Sensenstreicher, Sensenhölzer }	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Sepia	II.	*5.Anm.1.z.e.	"	—	12	—	12	—	—	
Serge, s. Zeugwaaren.										
Serpentinstein, s. Steine.										
Serpentinsteinwaaren mit Ausnahme der zu den Kurzen Waaren gehörenden	II.	{52. c. Ausn.} {*33. Anm.}	"	—	12	—	12	—	—	
Servietten, s. Tischzeug.										
Sesamsaamen	II.	*9. b. 2.	"	fr	ei		1	—	—	
Shawls } Shirtings } s. Zeugwaaren.										
Shoddywolle, s. Zupfwolle.										
Siamoisen } Sibirienne } s. Zeugwaaren.										
Sicheln	II.	13. d. 2. a.	"	fr	ei	2	2	—	—	10 i. Fß. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B
Siderolithwaaren	II.	*38. c.	"	1	—	5	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kbn.
Siebböden von Eisendraht	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—		—	10 i. Fß. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
— von Pferdehaaren	II.	*4. b.	"	3	—	10	—	—	—	20 in Fß. u. Kist.
— von Messing	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn, 4 in Ball.
— von Holz, s. Spangeflechte.										
Siebmacherwaaren, grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack	II.	*4. a.	"	fr	ei	3	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 6 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Siebmacherwaaren, feine, in Verbindung mit anderen Materialien, (jedoch mit Ausnahme von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen)	II.	28. g. 4.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
—, feine andere, in Verbindung mit edlem Metall rc. . .	II.	*20.	„	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
(S. übrigens Harfensiebe.)										
Siebenzeiten, s. Bockshornsamen.										
Siebränder	II.	28. g. 1.	„	fr	ei	—	12	—	—	
Siegelerde	I.	*6.	frei.							
Siegellack	II.	*5. a.	Centner	1	—	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Siegelwachs (Petschierwachs) . .										
Silber, gemünzt, in Barren und Bruch, mit Ausschluß der fremden silberhaltigen Scheidemünze	I.	26.	frei.							
—, salpetersaures (Höllenstein) .	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Silberblatt, s. Blattsilber.										
Silberblech, s. Kurze Waare.										
Silbergespinnst, s. Tressenwaare.										
Silberglätte	II.	*3. a.	„	fr	ei	—	6	—	—	
Silbergrätze (Silbergekrätz) . .	II.	*1.	frei.							
Silberpapier	II.	40. c.	Centner	2	12	3	3	—	—	
Silberschaum, s. Blattsilber.										
Silberstoffe, echte oder unechte .	II.	*30. b.	„	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
Silberwaaren, desgl. mit Silber belegte oder versilberte Waaren, s. Kurze Waaren.										
Smaragd, s. Steine, echte.										
Socken, wollene rc., ohne Verbindung mit Leder, unterliegen dem Abgabesatze für das Zeug, aus welchem sie bestehen. S. alle Zeugwaaren.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℛ	ℳ	beim Ausgange ℛ	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Soda (Soude), gereinigte (Mineral-Alkali)	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
— , ungereinigte (Mineral-Alkali)	II.	43.	"	—	2	—	2	—	2	
— , doppeltkohlensaure	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Sodawasser, s. Mineralwasser, künstliches.										
Sohlen, zugeschnittene, lederne	II.	*21. a.	"	3	—	6	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B.
— von Kork	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
— von gesottenen Pferdehaaren	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
— von Filz	II.	*41. c. 2.	"	10	—	30	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogew.
Sohlleder	II.	*21. a.	"	3	—	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Soja (indischer Saft zur Würzung der Speisen)	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Sonnenblumensamen	II.	*9. b. 2.	"	fr	ei	—	1	—	—	
Sonnenringe	II.	13. d. 3. / 35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Sonnenschirme	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
Sonnenschirmgestelle und deren Bestandtheile, s. Regen- und Sonnenschirmgestelle rc.										
Sonnenuhren (als Nürnberger-Waare)	II.	13. d. 3. / 35. b. 1. / 28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Sophas, s. Meublen.										
Span, (Buchbinder-, Preß-, Schuster- und Schwerdtfeger- rc.), s. Holz, Bau- und Nutz-, zugerichtetes.										
Span (Brennspäne)	I.	40.	frei.							
— (Preßspäne von Pappe)	II.	*27. a.	Centner	—	8	1	—	—	—	
Spanferkel	II.	59. g.	Stück	fr	ei	—	4	—	—	
Spangeflechte zu Siebböden, Hüten, Tischdecken rc.	II.	28. g. 2.	Centner	fr	ei	2	2	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 7 in Ball.
— , in Verbindung mit Zeugwaaren	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Spangrün	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Spanhüte, s. Hüte.										
Spaniol	II.	*25. v. 2. β.	"	6	6	20	—	—	—	16 in Fäss. 13 in Kb., 6 in Bl.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Spanische Fliegen	II.	*5.Anm.1.z.e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Spanischer Pfeffer, s. Pfeffer.										
Spanisches Rohr, s. Rohr.										
Spanischer Saft (Lakrizensaft) .	II.	11.b.1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 10 in Kb., 5 in Ball.
Spanischweiß, s. Schminke.										
Spargel, s. Gartengewächse.										
Sparren, s. Holz, Bau-.										
Sparterie (mit seidenen oder anderen Fäden durchzogene oder mit Seide oder anderen Fäden durchwirkte Stroh-, Span- oder Roßhaargeflechte)	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Kst. u. Fß., 13 i. Kb., 9 i. B.
Spaten, hölzerne	II.	28.g.1.	"	frei		—	12	—	—	
—, eiserne	II.	13.d.2.a.	"	frei		2	2	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Spazierstöcke, s. Stöcke.										
Spezereiwaaren, s. die einzelnen Gegenstände.										
Speck, Fischspeck, s. dieses.										
—, anderes	II.	*25.h.	"	frei		2	—	—	—	16 i. Fß. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. B.
Specköl, s. Öl, alles andere.										
Speckstein, roher, s. Steine.										
— Waaren auch in Verbindung mit unedlem Metall . .	II.	52.c.	"	6	6	6	6	—	—	11 in Fäss. u. Kist.
—-Waaren in Verbindung mit edlem Metall	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fß. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Speichen	II.	62.a.	"	frei		—	12	—	—	
			Pferdelast	frei		6	—	—	—	
Spelz (Dinkel)	II.	22.a.1.	Himten	frei		—	$2\frac{1}{3}$	—	—	
Spermaceti	II.	*5.Anm.1.z.e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
— Lichte	II.	60.b.	"	3	3	3	3	—	—	10 in Kisten.
Sperrhörner, s. Ambosse.										
Spiauter, s. Zink.										
Spicknadeln, s. Nadeln.										
Spiegel, deren Glastafeln nicht über 288 □″ Preuß. messen	II.	24.e.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
—, andere	II.	24.e.	"	6	6	6	6	—	—	Desgleichen.
Spiegelfolie, s. Zinnfolie.										
Spiegelglas, s. Glas.										
Spiegelrahmen, wie Meublen.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Spicker (Nägel)	II.	13. d. 2. b.	Centner	fr	ei	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. B.
Spielbälle	II.	37. b.	„	6	—	6	6	—	—	18 in Kist. u. Fäss., 14 in Kb., 6 in Ball.
Spieldosen, s. Spielwerke.										
Spielkarten	II.	51.	verboten.							
Spielmarken, von Perlmutter, vergoldete 2c., s. Kurze Waaren.										
— , andere nach den Urstoffen.										
Spielmarkenkästchen, nach dem Material woraus sie gefertigt sind.										
Spielwerke (Musiken) in Holz oder Horn gefaßt	II.	28. g. 4.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
— in Blech, auch lackirt oder bemalt . . . . (S. übrigens auch lackirte) Waaren).	II.	13. d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
— in Verbindung mit edlem Metall 2c., s. Kurze Waaren.										
Spielzeug von Blei	II.	4. c.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
— — Holz, s. Holzwaaren.										
— — Zeugstoffen, s. Zeugwaaren.										
— — Zinn	II.	66. b.	„	3	—	6	6	—	—	Desgleichen.
— ganz oder theilweise aus edlem Metall, Perlmutter 2c. bestehend, s. Kurze Waaren.										
Spieren (Masten), s. Holz.										
Spießer, nicht zerlegt	II.	64. a.	Stück	fr	ei	—	8	—	—	
— , zerlegt	II.	* 25. h.	Centner	fr	ei	2	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Spießglanzerz	I.	19.	frei.							
Spießglanz- (Antimon-) Metall (Antimonium Crudum) . } — -König (Regulus Antimonii) }	II.	* A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Spiköl, s. Parfümerien.										
Spindeln (Spillen), hölzerne . .	II.	28. g. 1.	„	fr	ei	—	12	—	—	
— (Spillen), eiserne aller Art, auch mit kleinen messingenen Reifen	II.	* 6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
— , als Maschinentheile, nach dem Hauptstoffe.										
Spinden, s. Meublen.										

Gegenstände	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze: beim Eingange: aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Spinnräder, s. Drechslerwaaren.										
Spiritus (Alkohol)	II.	*25. b.	Centner	8	—	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Körben.
Spitzen aus Leinen (Zwirnspitzen)	II.	19. d. 4.	"	12	12	12	12	—	—	20 in Kist., 14 in Kb., 10 in B.
— , andere, s. Zeugwaaren, Tressenwaaren.										
Spitzengrund, s. Bobbinets oder Tüll.										
Spitzhauen, mit und ohne Holzstiel	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Splittholz, s. Holz.										
Spornen, eiserne, grobe	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	Deßgleichen.
— , eiserne, feine polirte	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
— von Argentan	II.	*19. b.	"	3	—	10	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
— aus anderen unedlen Metallen	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— , plattirte, echt vergoldete oder versilberte, oder von edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Spreu	I.	27.	frei.							
Springfedern	II.	*6. f. 2.	Centner	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
Springgläser	II.	*10. c.	"	3	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb.
Sprit	II.	*25. b.	"	8	—	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Körb.
Spritzen (Wundspritzen)	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
— , andere kleine	II.	28. g. 1. ꝛc.	"	3	—	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
— , Feuerspritzen, s. Maschinen.										
Spritzenschläuche, s. Schläuche.										
Sprott, s. Fische.										
Spülig (Branntweinspülig)	I.	8.	frei.							
Spulen, blecherne	II.	*6. f. 2.	Centner	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
— , Federspulen, Federkiele	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
— , hölzerne, imgl. von Rohr zugerichtet	II.	28. g. 1. / *12. Anm. zu e. u. h.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Stabeisen, s. Eisen.										
Stabholz, s. Holz, Nutzholz.										
Stäbchen, hölzerne, zu Zündhölzern zugerichtete, ohne Zündstoff	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Stärke	II.	*25. q.	"	fr	ei	2	—	—	—	13 in Fss., Kst. u. Kb., 6 in B.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	ℳ	aus dem übrigen Auslande ₰	ℳ	beim Ausgange ₰	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Stärke, geröstete (Druckkleister) .	II.	* A. E. A.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Stahl: Roh- und Cement-, Guß- und raffinirter Stahl, Frischstahl, gestreckter Stahl (Stahl in Stangen), runder Stahl .	II.	* 6. b.	„	fr	ei	1	12	—	—	
Stahlblech, rohes	II.	* 6. d.	„	fr	ei	3	—	—	—	10 in Fässern und Kisten, 6 in Körben, 1 in Ballen.
— , polirtes	II.	* 6. e.	„	fr	ei	4	—	—	—	
Stahldraht										
Stahlfedern, elastische, s. Federn von Stahl.										
— zum Schreiben	II.	13. d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
Stahlkuchen	II.	* 6. a.	„	fr	ei	—	8	—	—	
Stahlperlen	II.	13. d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 11 in Kb.
Stahlplatten, rohe, unpolirte . .	II.	* 6. d.	„	fr	ei	3	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Ball.
— , polirte	II.	* 6. e.	„	fr	ei	4	—	—	—	
Stahlsteine	I.	19.	frei.							
Stahlstiche	II.	* A. E. A.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Stahlwaare, s. Eisen- und Stahlw.										
Stammbücher, s. Buchbinderarbeit.										
Stangen, s. Holz.										
Staniol, s. Zinnfolie.										
Statuen, s. Bildhauerarbeit.										
Stauden zum Verpflanzen . . .	I.	40.	frei.							
Stearin	II.	* 36.	Centner	3	—	3	—	—	—	13 in Fäss. u. Kist.
Stearinlichte	II.	60. b.	„	3	3	3	3	—	—	10 in Kisten.
Steckmuschelseide	II.	* A. E. A.	„	—	12	—	12	—		
Stecknadeln, s. Nadeln.										
Steife	II.	* 25. q.	„	fr	ei	2	—	—	—	13 in Fss., Kst. u. Kb., 6 in Bl.
Steifleinewand	II.	19. d. 4.	„	8	—	12	12	—	—	14 i. Kist., 10 in Kbn., 7 i. Bl.
Steifpetinet, s. Petinet.										
Steigbügel, eiserne, grobe . . .	II.	* 6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—		10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
— , eiserne, feine, polirte . .	II.	13. d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kst., 14 in Kb.
— von Argentan	II.	* 19. b.	„	3	—	10	—	—	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
— aus anderen unedlen Metallen	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kst., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— plattirte oder von edlen Metallen, s. Kurze Waaren.										
Steinabdrücke, s. Lithographien.										
Steinasche	II.	43.	„	—	2	—	2	—	2	
Steinbutte, s. Fische.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℱ	𝔐	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℱ	𝔐	beim Ausgange ℱ	𝔐	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Steine zum Arzneigebrauche . .	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
— , Flintensteine, feine Schleif- und Wetzsteine, auch künstliche Wetzsteine	II.	52. c. Ausn. *33. Anm.	"	—	12	—	12	—	—	
— , Lithographirsteine, s. unter L.										
— , echte (Edel- und Halbedelsteine) und unechte (Glasflüsse rc. zur Nachahmung von Edelsteinen):										
a. rohe excl. der nachbenannten	II.	*5.Anm.1.z.e.	"	—	12	—	12	—	—	
Avanturin, Bergkrystall, Labradorstein, Obsidian und Turmalin	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
b. geschliffen ohne Fassung:										
echt	II.	*33. b.	"	10	—	10	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist.
unechte	II.	21. c.	"	3	—	6	6	—	—	25 in Fäss. u. Kist., 14 in Krb.
c. in Verbindung mit anderen Stoffen, s. Steinwaaren.										
— , alle behauene und unbehauene, Bruch-, Kalk-, Schiefer-, Ziegel-, Back- und Mauersteine; Mühlsteine ohne eiserne Reifen; grobe Schleif- und Wetzsteine, Tufsteine und Traß; imgl. roher Alabaster, Marmor und Speckstein	I.	46. *26.	frei.							
Steine, Pflasterkiesel	—	—	—	—	—	—	—	verb	oten	
Steinflachs (Asbest) . . .	II.	*5.Anm.1.z.e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Steingut, s. Fayence.										
Steinkitt, s. Cement.										
Steinkleeblumen (Melilote), s. Blumen.										
Steinkohlen	II.	33. a.	Pferdelast	fr	ei	—	3	—	—	
			Schiffslast	fr	ei	—	10	—	—	
Steinkohlenasche	I.	3.	frei.							
Steinkohlentheer	II.	26.	Centner	fr	ei	—	4	—	—	

Gegenstände	Des Tarifs Abtheilung	Des Tarifs Position	Maßstab der Verabgabung	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thl	Sgr	aus dem übrigen Auslande Thl	Sgr	beim Ausgange Thl	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Steinkohlentheeröl	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Steinöl (Bergöl)	II.	*5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Steinpapier, Steinpappe . . .	II.	40. a.	"	—	8	—	18	—	—	
Steinpappmasse-Waaren . . .	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 9 in Ball.
Steinsalz	II.	46. a.	—	verb	oten					
Steinschüsser, s. Knicker.										
Steinwaaren aus Serpentinstein .	II.	52. c. Ausn. / *33. Anm.	Centner	—	12	—	12	—	—	
—, große Marmorarbeiten, (Büsten, geschliffene polirte Platten, Statuen und dergl.)	II.	52. c. Ausn.	"	—	12	—	12	—	—	
—, kleinere Marmorarbeiten, Waaren aus Alabaster oder Speckstein	II.	52. c.	"	6	6	6	6	—	—	14 in Fäss. u. Kist.
—, geschliffene unechte Steine (Glasflüsse ꝛc. zur Nachahmung von Edelsteinen) in Verbindung mit unedlen Metallen, nicht fein gearbeitet.	II.	24. e.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
—, Alabaster-, Marmor- und Specksteinwaaren in Verbindung mit feinen Metallen, Perlmutter, echten Perlen ꝛc., s. Kurze Waaren.										
—, geschliffene echte Steine (Edel- und Halb-Edelsteine) in Verbindung mit anderen Stoffen s. Kurze Waaren.										
—, geschliffene unechte Steine in Verbindung mit edlen Metallen ꝛc., auch solche in Verbindung mit unedlen Metallen, jedoch fein gearbeitet, s. Kurze Waaren.										
Stellmacherarbeit, s. Holzwaaren.										
Stemmeisen	II.	13. d 2. b.	"	fr	ei	1	1	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 1 in Ball.
Stemmeisenhefte, ord. hölzerne .	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
—, gebeizte, gefärbte, polirte .	II.	28. g. 2.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine fl.	kr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande fl.	kr.	beim Ausgange fl.	kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Stereotypen, wie Buchdruckerlettern.										
Sternanis	II.	*25. k.	Centner	6	12	6	12	—	—	18 in Kist., 16 in Fäss., 13 in Kb., 4 in Ball.
Stibium (Spießglanz)	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Stickereien, s. Zeugwaaren.										
Stickseide, s. Seide.										
Stiefel, s. Schuhe und Schuhmacherwaaren.										
Stiefelklappen	II.	*21. a.	"	3	—	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Stiefelknechte, Stiefelblöcke, s. Holzwaaren.										
Stiefelschäfte	II.	*21. a.	"	3	—	6	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 6 in Ball.
Stiefelwichse	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Stieffel (Amidam)	II.	*25. q.	"	fr	ei	2	—	—	—	13 in Fäss., Kist. u. Kb., 6 in Ballen.
Stiere, Zuchtstiere, wie Ochsen.										
— , Jungvieh, s. Rinder.										
Stilette, s. Degen.										
Stimmgabeln, Stimmhämmer . .	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
Stockfisch, s. Fische.										
Stockinet, s. Zeugwaaren.										
Stockknöpfe, ganz von edlem Metall oder damit in Verbindung, s. Kurze Waaren.										
— , andere, nach Maßgabe der Materialien										
Stöcke, rohe hölzerne und dergl. von Rohr	II.	28. g. 1. *12. Anm. zu e. u. h.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— , hölzerne, gebeizte, gefirnißte, lackirte, polirte, ohne oder mit Eisen- oder Messingbeschlag .	II.	28. g. 2.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball.
— , bearbeitete, von Rohr, Fischbein ꝛc., ohne oder mit Eisen- oder Messingbeschlag . . .	II.	18. b. 28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
— in Verbindung mit edlem Metall, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter oder echten Steinen .	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kb., 9 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Stöcke, Weichselstöcke für Drechsler, gebohrt oder ungebohrt . . .	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Stöhre, s. Fische.										
Stöpsel, s. die Materialien, woraus solche gefertigt sind.										
Storax	II.	*5. e. 2.	frei.							
Storchschnäbel	II.	*14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Stormends, s. Zeugwaaren.										
Sträcken (zum Wetzen dienende von Holz rc. gefertigte Werkzeuge)	II.	28. g. 1.	"	frei		—	12	—	—	
Stränge, s. Seilerwaare.										
Sträuche, frische, zum Verpflanzen	I.	10.	frei.							
Stramin, s. Marly.										
Straminpapier, s. Papier.										
Strankette (zum Ballspiel) . .	II.	28. g. 1.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 8 in Ball.
Straß (Glassteine), s. Steine, unechte.										
Strauchnüsse, brasilianische . . .	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Straußfedern, s. Federblumen.										
Streichen und Streichenbeschläge .	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
Streichriemen	II.	37. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb., 6 in Ball.
Streu (Spreu)	I.	27.	frei.							
Streublau, Streuglanz, Streuglas, Streugeld und Streusilber .	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Streulaub	I.	27.	frei.							
Streusand, s. Sand und Streublau.										
Streuzucker, s. Cassonade u. Farin.										
Stricke, s. Seilerwaaren.										
Strickgarn, s. Baumwollen-, Wollengarn rc.										
Strickkörbchen, nach ihrer Beschaffenheit, wie Korbflechterwaare, Holzwaare rc.										
Stricknadeln, s. Nadeln.										
Strickseide, s. Seide.										
Striegeln	II.	13. d. 2. b.	Centner	frei		1	4	—	—	10 in Kist. und Fäss, 7 in Kbn. 4 in Ball.
Stroh	I.	27.	frei.							
Strohabschnitte und -Ähren, natürliche, zu Putzarbeiten . .	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ₰	ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ₰	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Strohasche, nicht ausgelaugte .	I.	3.	frei.							
—, eine durch ausgelaugte und weiter verarbeitete Asche von Stroh gewonnene Pottasche .	II.	43.	Centner	—	2	—	2	—	2	
Strohgespinnste, s. Strohgeflechte.										
Strohmesser (Futterklingen) . .	II.	13. d. 2. b.	"	frei		1	4	—	—	10 in Kist. und Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
Stroh-, Rohr- u. Bastwaaren, als:										
Kappen ausschließlich aus Bast, Rohr und Stroh . .	II.	28. g. 1.	"	1	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn. 8 in Ball.
Matten und Fußdecken von Bast, Stroh rc., s. Matten und Decken.										
Decken aus ungespaltenem Stroh	II.	28. g. 1.	"	1	—	6	6	—	—	20 in Kst. u. Fss., 14 in Kb., 8 in Bl.
Span- u. Rohrhüte, s. Hüte.										
Geflechte (Bänder) von Manilla- (Aloë-) Hanf, wie Stroh-Geflechte.										
Stroh- und Bastgeflechte:										
grobe, zur ferneren Verarbeitung	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
feine, zur ferneren Verarbeitung	II.	28. g. 2.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 7 in Ball.
Stroh- rc. Geflechte, mit seidenen oder anderen Fäden oder auch mit Roßhaaren durchzogen oder durchwirkt (Sparterie)	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Bast- und Strohhüte, s. Hüte.										
Strohwaaren in Verbindung mit edlem Metall rc. .	II.	* 20.	"	10	—	50	—	—	—	Desgleichen.
Strontian, natürlicher, s. Cölestin.										
Strontiansalz	II.	11. a.	"	—	18		18	—	—	
Strümpfe, baumwollene, seidene rc., s. Zeugwaaren.										
—, lederne	II.	37 c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
Strumpfwaaren, s. Zeugwaaren.										
Strumpfwirkerstühle, s. Maschinen.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Stubben (Kohlenstübben) . . .	II.	33. b.	Centner	—	—	—	—	—	2	
Stückmessing	II.	* 19. Anm.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Stühle, s. Meublen.										
Stufen, Erz-, s. Erze.										
Stuhlrohr, ungespaltenes . . .	II.	* 5. e. 3.	frei.							
— , gespaltenes	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Stuhlwaaren, s. Zeugwaaren.										
Stummwein, wie Wein.										
Stundengläser, s. Glaswaaren.										
Sturzblech (Eisenblech) . . .	II.	* 6. d.	"	fr	ei	3	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Bl.
Stutzuhren, s. Kurze Waaren.										
Succade	II.	10.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
Südfrüchte und Blätter:										
frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pommeranzen .	II.	* 21. a.	"	1	1	1	1	—	—	
frische Granaten und Feigen	II.	* 25. i. α.	"	2	—	2	—	—	—	20 in Kst. u. Fss., 13 in Kb., 6 in Bl.
trockne und getrocknete: Datteln, Feigen, Kastanien, Korinthen, Mandeln, Pfirsichkerne, Rosinen, Weinbeeren, Lorbeerblätter, Pommeranzen, Pommeranzenschalen und dergleichen	II.	* 25. i. β.	"	4	—	4	—	—	—	13 in Fäss., 16 in Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
alle mit Branntwein, Essig, Gewürz, Wein, Zucker eingemachte, candirte .	II.	21. c.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn.
sonstige eingemachte . . .	II.	21. b.	"	2	2	2	2	—	—	
Sülze	II.	* 25. h.	"	fr	ei	2	—	—	—	16 in Fss. u. Kst., 9 in Kb., 6 in Bl.
Süßholz	II.	* 5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Süßholzsaft (Lakritzensaft) . .	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	15 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Sumach oder Schmack . . .	II.	* 5. e. 2.	frei.							
Swandowns, s. Zeugwaaren.										
Sylvester (unechte Cochenille), s. Cochenille.										
Syrup (von der Fabrikation des Zuckers)	II.	* 25. n.	Centner	2	—	2	—	—	—	11 in Fässern.
(S. übrigens Säfte und Traubensyrup.)										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
T.										
Tabacksbeutel, nach ihren Stoffen.										
Tabacksblätter, unbearbeitete, auch in Puppen und Stengeln . .	II.	*25. v. 1.	Centner	—	16	4	—	—	—	12 in Fäss., Seronen und Canasserkörben, 9 in Körben, 4 in Ball. aller Art.
Tabacksblei	II.	4. a.	»	fr	ei	1	1	—	—	
Tabacksdosen, s. Dosen.										
Tabacksfabrikate, als:										
Rauchtaback in Rollen, abgerollten oder entrippten Blättern oder geschnitten, auch eingesalzene, saucirte oder einer sonstigen Bearbeitung unterworfene Tabacksblätter; Carotten oder Stangen zu Schnupftaback; auch Tabacksmehl und Abfälle	II.	*25. v. 2. α.	»	6	6	11	—	—	—	16 in Fäss., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Cigarren und Schnupftaback	II.	*25. v. 2. β	»	6	6	20	—	—	—	Desgleichen. Bei Cigarren außer der vorstehenden Tara für die äußere Umschließung, noch 24 Pfund falls die Cigarren in kleinen Kisten, und 12 Pfund falls sie in Körbchen oder Pappkästchen verpackt sind.
Tabackspfeifen, irdene	II.	*38. c.	»	1	—	5	—	—	—	22 in Kist., 13 in Körb.
— und Tabackspfeifenröhre von Holz rc., s. Drechslerwaaren.										
Tabackspfeifen-Abgüsse, irdene .	II.	*38. c.	»	1	—	5	—	—	—	Desgleichen.
— —, zinnerne	II.	66. b.	»	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn.
— — von edlem Metall, vergoldet oder plattirt, s. Kurze Waaren.										
(Übrigens s. lackirte Waaren, Fayence, Porzellan.)										
Tabackspfeifenbeschläge und Ketten:										
von edlem Metall, vergoldet oder plattirt, s. Kurze Waaren.										
von Argentan	II.	*19. b.	»	3	—	10	—	—	—	13 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Tabackspfeifenbeschläge und -Ketten, andere	II.	13. d. 3. / 35. b. 1.	Centner	3	—	6	6	—	—	siehe die Tarifpos.
Tabackspfeifenköpfe:										
irdene, einfarbige oder weiße	II.	*38. c.	"	1	—	5	—	—	—	22 in Kist., 13 in Körb.
irdene, bemalte, bedruckte, vergoldete, oder versilberte	II.	*38. d.	"	3	—	10	—	—	—	Desgleichen.
von Holz oder Meerschaum	II.	28. g. 1.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 8 in Ball.
dergl. mit Beschlägen von edlem Metall, auch vergoldeten oder plattirten	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
(Übrigens s. Fayence, Porzellan.)										
Tabacksreiber, s. Maschinen.										
Tabeln (Kober)	II.	*12. Anm. zu e. u. h.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Tacamahac	II.	*5. e. 2.	frei.							
Täschnerwaaren, s. Sattler- und Riemerwaaren.										
Tafelbouillon	II.	10.	Centner	6	6	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb., 5 i. Bl.
Tafelglas (Fenster- und Spiegelglas), s. Glas.										
Tafellack	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Tafeln, Schiefer-, Rechentafeln	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
—, Lithographirplatten von Stein, s. Lithographirsteine.										
— von Pergament	II.	37. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn., 6 in Ball.
— von Schieferpapier	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
—, gewalzte Kupfer- u. Messing-	II.	*35. a. 2.	"	fr	ei	1	12	—	—	
— von Kupfer- und Messing, polirte und plattirte, s. Platten und Bleche.										
Tafft	II.	*30. b.	"	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ballen.
—, Wachstafft	II.	61. b.	"	6	6	6	6	—	—	14 in Kst., 10 in Kb., 5 in Bl.
Talg (eingeschmolzenes Fett von Rind- und Schafvieh)	II.	*36.	"	3	—	3	—	—	—	13 in Fäss. und Kist.
Talglichte	II.	54. b.	"	2	2	2	2	—	—	10 in Kisten.
Talk, Talkerde	I.	*6.	frei.							

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Taluppen in Stücken	II.	*11. b.	Centner	—	16	—	16	—	—	
— , zusammengenähete	II.	*28. b.	"	6	—	6	—	—	—	13 in Kist. und Fäss., 6 in Ball.
Tamarinden, Tamarindenmark	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Tannin (Extract aus gerbestoffhaltigen Vegetabilien)	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Tamis, s. Zeugwaaren.										
Tang	II.	25. a. 3.	"	—	4	—	4	—	—	
Tannenholz, s. Holz.										
Tannenzapfen	I.	22.	frei.							
Tapeten, papierne	II.	40. d.	Centner	6	6	6	6	—	—	18 in Kst., 14 in Kbn., 10 in Ball.
— , gewebte, s. Decken.										
— , gemalte auf einen gewebten Grundstoff, nach dem letzteren.										
Tapetenleisten aus Steinpappe oder ähnlichen Stoffen, s. Bildhauerarbeit.										
Tapioca (Cassave)	II.	22. b. 2.	"	1	1	1	1	—	—	14 in Fäss. und Kist., 5 in Ball.
Tarras, s. Cement.										
Taschen (Strick- u. Arbeitsbeutel), s. Zeugwaaren.										
— in Verbindung mit anderen Materialien	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Kst. u. Fss., 13 in Kb., 9 in Bl.
— von Leder, s. Lederwaaren.										
— aus Wachstuch oder Wachsmousselin	II.	*40. b.	"	3	—	5	—	—	—	13 in Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Taschenkrebse, s. Seekrabben.										
Taschentücher, s. Zeugwaaren.										
Taschenuhren, s. Kurze Waaren.										
Tauben, s. Geflügel.										
Tauwerk, s. Seilerwaaren.										
Taxusholz, s. Holz.										
Teftik (feines Ziegenhaar) als Material	II.	25. a. 3.	"	—	4	—	4	—	—	
Teftikgewebe (asiatisches Zeug aus feinen Ziegenhaaren, s. Zeugwaaren.										
Tekran (Degras)	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Telescope	II.	* 14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Teller, rohe hölzerne	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— , hölzerne, gebeizte, gefärbte, lackirte	II.	28. g. 2.	"	1	—	2	2	—	—	18 in Fss. u. Kist., 7 in Ball.
— von Eisenblech	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Kst. u. Fss., 6 in Kb., 4 in Bl.
— von Zinn	II.	* 43. a.	"	2	—	2	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn.
— gemeine, thönerne . . .	II.	* 38. b.	"	fr	ei	—	8	—	—	
— von edlem Metall und plattirte, s. Kurze Waaren. (Übrigens s. Fayence, Glas, Porzellan, lackirte Waaren.)										
Tellurien (astronomische Instrumente)	II.	* 14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. und Kist., 9 in Ball.
Teppiche (Fußteppiche) und Teppichzeug (Teppiche im Stück) aus Wolle, einschließlich anderer Thierhaare, allein oder in Verbindung mit anderen nicht seidenen Spinnmaterialien .	II.	* 41. c. 3.	"	10	—	20	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogew.
(Übrigens s. Decken.)										
Terpentin	II.	* 5. o. 2.	frei.							
Terpentinöl	II.	* 5. m.	Centner	—	8	—	8	—	—	
— von allen Fetttheilen gereinigtes, s. Camphin.										
Terracotta-Waaren (Wedgewood), s. Fayence.										
Terra da Siena, ungebrannte .	I.	* 6.	frei.							
— — — , gebrannte . . .	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Terralithwaaren	II.	* 38. c.	"	1	—	5	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kbn.
Terra japonica (Catechu) . .	II.	* 5. e. 3.	frei.							
— sigillata	I.	* 6.	frei.							
Terzerole, s. Pistolen.										
Teufelsdreck (Asa foetida) . .	II.	* 5. e. 2.	frei.							
Theatergucker, wie Brillen.										
Thee	II.	* 25. w.	Centner	8	—	8	—	—	—	23 in Kist.
— , Kräuterthee	II.	* 5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Theebretter, nach Maßgabe des Materials.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Theemaschinen von polirtem Eisenblech	II.	13. d. 3.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn.
— von Kupfer oder Messing	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Kst. u. Fss., 7 in Kb., 4 in Bl.
— von Zinn	II.	66. b.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn.
— ganz oder theilweise von edlem Metall oder damit plattirt, s. Kurze Waaren. (s. übrigens lackirte und verzinnte Waaren.)										
Theer (Mineraltheer und anderer)	II.	26.	"	fr	ei	—	4	—	—	
Theerbutten	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Theerextract	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Theergalle (Theerwasser)	II.	26.	"	fr	ei	—	4	—	—	
Theilscheiben	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kist., 9 in Ball.
Theriak	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Thermometer	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.
Thibet, s. Zeugwaaren.										
Thiere, ausgestopfte, welche nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	I.	12.	frei.							
—, ausgestopfte, als Handelsartikel	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
—, in Spiritus gesetzte; —, alle, für welche eine Abgabe nicht bestimmt ist; s. auch Vieh.	I.	47.	frei.							
Thierblasen	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Thierfett, eingeschmolzenes (Talg und Schmalz)	II.	*36.	"	3	—	3	—	—	—	13 in Fässern und Kisten.
Thierflechsen	II.	1. h.	"	—	—	—	—	—	4	
Thon	I.	18.	frei.							
Thonerde, essigsaure, salpetersaure rc.	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Thonpfeifen	II.	*38. c.	"	1	—	5	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kb.
Thonsteine, ungebrannte	I.	46.	frei.							
—, gebrannte	I.	*26.	frei.							
Thran	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Thürenbeschläge, s. Beschläge.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℛ	ℳ	beim Ausgange ℛ	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Thürglocken, s. Glocken.										
Thurmglocken von Gußeisen . .	II.	13. d. 1.	Centner	fr	ei	—	18	—	—	
— , andere metallene . .	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Thurmuhren	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Kist. und Fäss., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Thus	II.	*5. e. 2.	frei.							
Thymian, s. Gartengewächse.										
Tiegel, aus Thon gebrannte . .	II.	*38. b.	Centner	fr	ei	—	8	—	—	
— , eiserne, gegossene . . .	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	
— , eiserne, geschmiedete . .	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	Desgleichen.
— von Platina, überhaupt von edlem Metall, auch plattirte, s. Kurze Waaren. (s. übrigens Fayence, Porzellan.)										
Tigerdecken, s. Decken.										
Tigerfelle	II.	*11. h.	"	—	16	—	16	—	—	
Tinkal (Borax)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Tinkturen zum Arzneigebrauche .	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
— in kleinen Gläsern, Büchsen ec., wie solche im Galanteriehandel und als Galanteriewaare geführt werden, s. Kurze Waaren.										
Tinte und Tintepulver . . .	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Tischblätter aus Sandstein . .	I.	*26.	frei.							
— aus Marmor	II.	52. c. Ausn.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Tischdecken, s. Decken.										
Tischgedecke (zugerichtete), leinene	II.	19. d. 4.	"	8	—	12	12	—	—	20 in Kst., 14 in Kb., 10 in Ball.
— aus anderen Stoffen, nach diesen, s. daher Zeugwaaren.										
Tischglocken, s. Glocken.										
Tischlerhölzer, außereuropäische, in Blöcken und Bohlen	II.	*5. e. 3.	frei.							
— in Brettern, s. Bretter.										
Tischlerwaaren, s. Holzwaaren.										
Tischzeug, leinenes, s. Leinewand und Leinenwaare.										
— , aus anderen Stoffen, nach diesen, s. daher Zeugwaaren.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Tischzeug, neues fertig genähetes von Einziehenden zur eigenen Benutzung	I.	28.	frei.							
Todtenkopf (Caput mortuum) .	I.	1.	frei.							
Töpfe, irdene gemeine	II.	* 38. b.	Centner	fr	ei	—	8	—	—	
— , eiserne, gegossene	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	
— von Eisenblech	II.	* 6. f 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fff. u. Kst., 6 i. Kb. 4 i. Bl.
— , kupferne und messingene .	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fff. u. Kst., 7 in Kb., 4 in Ball.
— , silberne und plattirte, s. Kurze Waaren.										
— von Serpentinstein . . .	II.	52. c. Ausn.	"	—	12	—	12	—	—	
— von Zinn	II.	* 43. a.	"	2	—	2	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn.
(Übrigens s. Fayance, Porzellan.)										
Töpferblei, s. Graphit.										
Töpfererde (Töpferthon) . . .	I.	18.	frei.							
Töpferwaaren, gemeine . . .	II.	* 38. b.	Centner	fr	ei	—	8	—	—	
(Die übrigen zu den Töpferwaaren zu zählenden Fabrikate siehe unter ihren besonderen Benennungen.)										
Toilinet, s. Zeugwaaren.										
Tomback, s. Kupfer.										
Tombackwaaren	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Kist. u. Fäss., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— , fein gearbeitet, mehr oder weniger vergoldet oder versilbert ꝛc., s. Kurze Waaren.										
Toncabohnen	II.	* 5. Anm. 1. z. c.	"	—	12	—	12	—	—	
Tonnen, s. Böttcherwaaren.										
Tonnenbände, hölzerne, s. Holz.										
— , eiserne	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. und Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Tonnenstäbe, s. Holz.										
Topas, s. Steine, echte.										
Torf	I.	* 29.	frei.							
Torfasche	I.	3.	frei.							
Torfkohlen	I.	34.	frei.							
Tornister	II.	* 21. c.	Centner	6	—	10	—	—	—	16 i. Fff. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
Tors-Seide, s. Seide.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine M	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande M	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange M	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Tragant (Gummi)	II.	*5. e. 3.	frei.							
Tragbänder, s. Gürtel- und Hosenträger.										
—, (Korbbänder), wie Seilerwaaren.										
Tragbahren	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Trame (Einschlagseide), s. Seide.										
Transporteurs	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Traß, s. Cement.										
Trauben, s. Weinbeeren.										
Traubensyrop, s. Most.										
Trauben- oder Stummwein, wie Wein.										
Treber, Trester	I.	8.	frei.							
Trensen, eiserne, grobe	II.	*6. f. 2.	Centner	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 in Bl.
—, eiserne, polirte	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
— von Argentan	II.	*19. b.	"	3	—	10	—	—	—	13 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— aus anderen unedlen Metallen	II.	35. h. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Kist. und Fäss., 7 in Kbn. 4 in Ball.
—, plattirte, echt vergoldete oder versilberte oder von edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Tressenwaaren aus Metallfäden (Lahn):										
1) außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Papier, Pappe, Stahl, aber in Verbindung mit										
a. Baumwollengespinnst . .	II.	*2. c.	"	10	—	50	—	—	—	18 i. Fss., u. Kst., 7 i. Bl., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogew.
b. Leinengespinnst	II.	42.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kist., 10 in Ball.
c. Baumwolle und Leinen zusammen	II.	*2. c.	"	10	—	50	—	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 7 i. Bl., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogew.
d. Wollengespinnst . . .	II.	*41. c. 1.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball.
e. Seide oder Floretseide oder mit beiden oder mit noch anderen Spinnmaterialien zusammen	II.	*30. b.	"	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℛ	Sgr	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
2) in Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Papier, Pappe und Stahl und mit allen vorgenannten Gespinnsten	II.	*20.	Centner	10	—	50	—	—	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 9 i. Bl.
Trichter von Eisenblech	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— von Kupfer- und Messingblech	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 i. Kst. u. Fss., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
— von Filz, s. Wollene Waaren.										
Tricot, s. Zeugwaaren.										
Tricot-Anzugsstücke, fertige, an welchen die Schneiderarbeit als Nebensache zu betrachten, s. Zeug- und Strumpfwaaren.										
Triebstahl	II.	*6. e.	"	fr	ei	4	—	—	—	10 in Kist. und Fäss., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Tripel	I.	*6.	frei.							
Tröge, hölzerne	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
			Pferdelast	fr	ei	6	—	—	—	
— aus Sandstein, s. Steine.										
Trommeln	II.	*14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
— als Kinderspielzeug	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
Trompeten	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
— als Kinderspielzeug	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
Tropfruß, präparirter (Malerfarbe)	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Trübwein (Weintrüb)	II.	*25. f.	"	1	—	6	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eing. in Fläschchen: 24 in Kisten, 16 in Körben.
Trüffeln, frische	I.	22.	frei.							
— , getrocknete	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
— , mit Essig, Öl oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen und dergl. eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene	II.	21. c.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
Truthühner, s. Geflügel.										
Tubben, Wasch-, s. Böttcherwaare.										
Tubus	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Tuchecken, Tuchleisten	II.	65. c. Ausn.	"	—	6	—	6	—	—	
Tuchmacherscheeren	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thl	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thl	Sgr	beim Ausgange Thl	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Tuchtrümmer (Abfälle bei der Tuchweberei)	I.	1.	frei.							
Tuchwaaren, wollene, auch lackirtes Tuch	II.	*41. c. 2.	Centner	10	—	30	—	—	—	20 in Kisten, 7 in Ballen, jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogew.
Tücher, s. Zeugwaaren.										
Tüffel (ein Wollengewebe), s. Wollene Waaren.										
Tüll, s. Zeugwaaren.										
Türkis, s. Steine, echte.										
Türkischer Weizen	II.	69.	„	fr	ei	—	6	—	—	
Tuff, s. Cement.										
Turmalin, s. Steine, echte.										
Turmerik (Curcume)	II.	*5. e. 2.	frei.							
Turnesol-Läppchen (Bezetten)	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Tusche	II.	*5. a.	„	1	—	3	8	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Kdn., 6 in Ball.
Tuschkasten, s. Farbekästchen.										
Twist, s. Baumwollengarn.										
Typen, s. Buchdruckerlettern.										
Tyriak (ein rother Farbestoff)	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	

U.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thl	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thl	Sgr	beim Ausgange Thl	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Überzüge aus Wachstuch oder Wachsmousselin	II.	*40. b.	„	3	—	5	—	—	—	13 in Kist., 9 in Kb., 6 in Ball.
Uhlen (Handuhlen, Handbesen aus Borsten):										
grobe	II.	*4. a.	„	fr	ei	3	—	—	—	16 in Fäss. und Kist., 6 in Ball.
feine	II.	6.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kb.
Uhren, hölzerne, auch solche deren Werk zum Theil aus Metall besteht	II.	28. g. 4.	„	3	—	6	6	—	—	20 i. Fß. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. Bl.
—, Taschen-, Stutz- und Wanduhren, s. Kurze Waaren.										
—, Thurmuhren	II.	*6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fß. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
—, als Nebensache in Gemälden	II.	*A. E. A.	„	—	12	—	12	—	—	
—, Sanduhren (Stundengläser), s. Glaswaaren.										
—, Sonnenuhren, s. unter S.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Uhrfedern . . . . Uhrfournituren mit Ausnahme der zu den Kurzen Waaren gehörenden: von Eisen	II.	13. d. 3.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
von Messing	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Uhrgehäuse, ord. hölzerne . . .	II.	28. g. 2.	„	1	—	2	2	—	—	18 in Fäss. u. Kist., 7 in Ball.
— , feine hölzerne	II.	28. g. 4.	„	3	—	6	6	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 14 i. Kb., 8 i. B.
— , ganz oder theilweise von edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
— aus anderen Stoffen, s. das betreffende Material und Waaren daraus.										
Uhrgläser, ungeschliffene . . .	II.	24. b.	„	1	—	2	2	—	—	25 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
— , geschliffene	II.	* 10. b. Anm.	„	1	—	4	12	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn.
Uhrketten und Uhrschlüssel, s. Ketten.										
Uhrmacheröl	II.	11. b. 1.	„	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Uhrmacherwerkzeuge, grobe . . .	II.	* 6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Bl.
— , feine . . . . Uhrwerke	II.	13. d. 3. 35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	siehe die betr. Tarifpos.
Uhrzifferblätter, hölzerne lackirte .	II.	28. g. 2.	„	1	—	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 7 in Ball.
— , goldene, silberne, vergoldete, versilberte oder plattirte, s. Kurze Waaren.										
— , messingene	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 in Bl.
— von Email	II.	* 38. g.	„	6	—	10	—	—	—	22 in Kist., 13 in Kbn.
Ukrainer	II.	* 11. b.	„	—	16	—	16	—	—	
Ulmenholz, s. Holz.										
Ultramarin, künstlicher, s. Kobaltblau.										
Ultramarin	II.	* 5. a.	„	3	8	3	8	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. B.
Umbra	I.	* 6.	frei.							
Umschlagetücher, s. Zeugwaaren.										
Unschlitt, s. Fett.										
Unterlauge von Seifensiedereien .	I.	1.	frei.							
Unterziehkleider, welche gewaschen werden können, s. Wäsche.										
— , lederne.	II	37. c.	Centner	10	—	12	12	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb., 6 in Bl.
— , roßhaarene und andere .	II.	65. c. 1. ꝛc.	„	10	—	12	12	—	—	20 in Kist., 10 in Ball.
Urnen, nach den Stoffen.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
V.										
Valeriana (Baldrian)	II.	*5.Anm.1.z.e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Valonen (Ackerdoppe)	II.	*5.e.3.	frei.							
Vanille	II.	*25.k.	Centner	6	12	6	12	—	—	18 in Kisten, 16 in Fässern, 13 in Körben, 4 in Ballen.
— Essenz, s. Essenzen.										
Varec, s. Soda.										
Vasen, nach den Stoffen.										
Vegetabilien, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	I.	12.	frei.							
Veilchenholz	II.	*5.e.3.	frei.							
Veilchenwurzeln	II.	*5.Anm.1.z.e.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Velpel, s. Zeugwaaren.										
Velpelhüte, s. Hüte.										
Velveret, Velvet, Velveteen, s. Zeugwaaren.										
Vermicelli (Nudeln)	II.	*25.q.	"	frei		2	—	—	—	13 in Fäss., Kist. u. Kbn., 6 i. B.
Vermillon (Zinnober)	II.	11.b.1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Vernirte Waaren, s. lackirte Waaren.										
Versteinerungen, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	I.	12.	frei.							
Versteinerungen, als Handelsartikel	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Verzehrungsgegenstände der Reisenden zum Reiseverbrauch . . .	I.	32.	frei.							
Vieh:										
Pferde, Maulesel, Maulthiere	II.	*39.a	Stück	1	8	1	8	—	—	
Füllen unter 1 Jahr alt, u. Esel	II.	39.b.	"	—	12	—	12	—	—	
Anm. Die mit Sattel und Zeug versehenen Pferde, welche von Reisenden zu ihrem Fortkommen geritten werden, so wie überhaupt alle vorstehend genannten Thiere, aus deren Gebrauche beim Eingange aus dem Auslande die Ueberzeugung gewon-										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Vieh										
nen wird, daß solche wirklich als Zug- oder Lastthiere zum Angespann eines Reise- oder Frachtwagens gehören, oder zum Waarentransport dienen, sind steuerfrei. Wenn jedoch das hier erwähnte fremde Zug- oder Lastvieh von einem Inländer vor dem Eingange erworben ist, oder nach dem Eingange erworben wird, so ist davon von dem Führer sofort die Eingangs-Abgabe zu entrichten	I.	47.								
Ochsen	II.	59. c.	Stück	2	12†	2	12	—	—	
Kühe	II.	59. d.	"	1	12†	1	12	—	—	
Rinder (Fersen)	II.	59. e.	"	1	—†	1	—	—	—	
† Beim Eingange über die Grenzen gegen das Herzogthum Braunschweig in einzelnen Stücken: Ochsen und Zuchtstiere 1 Thlr. 12 Sgr., Kühe 1 Thlr., Rinder 16 Sgr. pro Stück.										
Kälber unter 1 Jahr . . .	II.	59. g.	"	—	4	—	4	—	—	
Schweine, mit Ausschluß der Ferken	II.	59. f.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Ferken unter ½ Jahr und Hammel	II.	59. g.	"	fr	ei	—	1	—	—	
anderes Schafvieh und Ziegen	II.	59. h.	"	fr	ei	—	½	—	—	
Säugevieh aller Art bei der Mutter	II.	59. Anm.	frei.							
—, Schlachtvieh, im getödteten Zustande, d. h. noch mit der Haut und den Eingeweiden versehen, wie Fleisch.										
Viehschrot	II.	69.	Centner	fr	ei	—	6	—	—	
Vigognewolle	II.	25. a. 3.	"	—	4	—	4	—	—	
Violetholz	II.	*5. e. 3.	frei.							
Violinen und Violinbogen . .	II.	*11.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
— als Kinderspielzeug	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb., 8 i. Bl.
Violoncellos	II.	*11.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Visetholz, s. Farbehölzer.										
Visitenkarten	II.	40. e.	"	4	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Vitriol excl. des grünen Eisenvitriols	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Vitriolerde	I.	*6.	frei.							
Vitriolöl (Schwefelsäure) . . .	II.	11. u. Ausn.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Vitsbohnen, frische	I.	22.	frei.							
— , trockne	II.	22. a. 2.	Himten	fr	ei	—	2	—	—	
Vögel, ausgestopfte, die nicht als Handelsartikel, sondern für Privatpersonen oder für Sammlungen zu wissenschaftlichen Zwecken eingehen	I.	12.	frei.							
— , dergl. als Handelsartikel .	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
— , lebende	I.	47.	frei.							
— , eingelegte zum Verspeisen .	II.	10.	Centner	6	6	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Vogelbauer, ord. rohe hölzerne .	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— von Messingdraht	II.	35. h. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kist., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
— von grobem Eisendraht . .	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in Bl.
— von feinem polirten Eisendraht	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
— von angestrichenem oder auch von rohem Holze, letzteres mit Draht durchzogen	II.	*12. e.	"	1	—	3	—	—	—	16 in Fäss. und Kist, 6 in Ball.
Vogelhäute, mit Ausnahme der Schwanenfelle, s. Vögel, ausgestopfte.										
Vogelleim	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Vogelorgeln	II.	28. g. 1.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn., 8 in Ball.
Vorlagen (Recipienten), nach den Materialien, wie andere Gefäße.										
W.										
Waagen, Brückenwaagen . . . } — , eiserne, grobe . . . . . }	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kist., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
— , eiserne, feine, auch dergl. Goldwaagen	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn.
— , kupferne und messingene .	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 i. Fss. u. Kist., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
Waagebalken, eiserne, grobe, gegossene	II.	13. d. 1.	"	fr	ei	—	18	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Waagebalken, eiserne, grobe, geschmiedete	II.	13. d. 2. a.	Centner	fr	ei	2	2	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 7 i. Kb., 4 i. Bl.
— , eiserne, feine, geschmiedete .	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. und Fäss., 14 in Kbn.
Waageschalen, hölzerne, unbeschlagene, mit Strängen . . .	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
— , eiserne, auch hölzerne mit Ketten und mit Eisen beschlagene	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 i. B.
— , kupferne und messingene .	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 in Ball.
Wachholderbeeren	II.	*9. b. 3.	"	fr	ei	—	4	—	—	
Wachholderharz	II.	*5. e. 2.	frei.							
Wachholdermus	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
Wachholderöl . . . . } Wachholdersaft . . . . . . }	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Kst. u. Fss., 10 in Kb., 5 in Ball.
Wachs	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Wachs, schwarzes	II.	60. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Wachskerzen, Wachslichte, Wachsstöcke, Wachsfackeln	II.	60. b.	"	3	3	3	3	—	—	10 in Kisten.
Wachskitt (Klebwachs)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Wachsleinewand, grobe unbedruckte	II.	*40. a.	"	1	12	2	—	—	—	13 in Kst., 9 in Kb., 6 in Bll.
— , alle anderen Gattungen . } Wachsmousselin . . . . . . } — -Waaren (Taschen und Beutel) }	II.	*40. b.	"	3	—	5	—	—	—	Desgleichen.
— in Verbindung mit Zeugwaaren	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fss. u. Kst., 13 in Kb., 9 in Ball.
Wachspapier	II.	*27. a.	"	—	8	1	—	—	—	
Wachsperlen	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 9 i. B.
Wachstafft	II.	61. b.	"	6	6	6	6	—	—	14 in Kst., 10 in Kb., 5 in Bll.
Wachswaaren, feine bossirte: Wachsfiguren, Wachsköpfe, Wachslarven rc.	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fss. u. Kst., 13 in Kb., 9 in Ball.
Wäsche, Leibwäsche, neue, von gewöhnlicher Leinewand	II.	19. d. 4.	"	8	—	12	12	—	—	20 in Kst., 14 in Kb., 10 in Bll.
— Leibwäsche, neue, aus anderen Stoffen (dahin gehören Unterziehkleider, Strümpfe, Nachtmützen, Schnupftücher, Hemden rc.) nach dem Stoffe, aus welchem dieselbe gefertigt ist, s. daher Zeugwaaren.										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	ℳ	aus dem übrigen Auslande ₰	ℳ	beim Ausgange ₰	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Wäsche, Leibwäsche, neue, insofern sie Ausstattungs-Gegenstand von Ausländern ist, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen, auf besondere Erlaubniß . .	I.	* 14.	frei.							
— , Leibwäsche, getragene, wenn solche zum Verkauf eingeht .	II.	19. d. 4.	Centner	8	—	12	12	—	—	20 in Kst., 14 in Kb., 10 in B.
— , Leibwäsche, getragene, welche Anziehende zur eigenen Benutzung einbringen	I.	28.	frei.							
— , welche Reisende, Fuhrleute und Schiffer zu ihrem eigenen Gebrauche mit sich führen . .	I.	32.	frei.							
(Übrigens s. Bettzeug, Handtücherzeug, Reisegeräthe, Tischzeug.)										
Waffelkucheneisen	II.	* 6. f. 2.	Centner	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Ball.
Waffenschmiedearbeiten, s. Eisenwaaren.										
Wagen, blos von Holz	II.	62. a.	„	fr	ei	—	12	—	—	
			Pferdelast	fr	ei	6	—	—	—	
— , dergl. mit Eisenbeschlag . .	II.	62. b.	Centner	—	18	—	18	—	—	
— zum landwirthschaftlichen Betrieb, mit oder ohne Eisenbeschlag	II.	* 12. Anm. zu a. u. b.	„	fr	ei	—	12	—	—	
— mit Leder oder Polsterarbeit .	II.	62. c.	„	2	2	2	2	—	—	
— der Reisenden, so wie jene zum Personen- oder Waaren-Transport, insofern sie nicht in das Eigenthum eines Inländers übergehen	I.	32.	frei.							
Wagenfedern	II.	* 6. f. 2.	Centner	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Wagenschmeer	II.	26.	„	fr	ei	—	4	—	—	
Wagenwinden	II.	* 6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	—	—	Desgleichen.
Wagner-Arbeit, s. Holzwaaren.										
Waid	II.	* 5. e. 2.	frei.							
Waidasche.	II.	13.	Centner	—	2	—	2	—	2	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Waldhaar, s. g. (zum Polstern von Matratzen ꝛc.) wie Moos.										
Waldhörner	II.	*14.	Centner	6	—	6	—	—	—	23 in Fß. u. Kst., 9 in Ball.
Waldholzsamen	I.	*22.	frei.							
Walkererde	I.	18.	frei.							
Wallfischbarten	II.	*5. e. 3.	frei.							
Wallnüsse, frische in der Schale .	I.	22.	frei.							
— , trockne	II.	*A. E. A.	Centner	—	12	—	12	—	—	
— , eingemachte	II.	21. e.	"	6	6	6	6	—	—	20 in Fß. u. Kst., 14 in Kb.
Wallrath	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
— -Lichte	II.	60. b.	"	3	3	3	3	—	—	10 in Kisten.
Wallrathöl in Fässern	II.	*26. Anm. 2.	"	—	12	—	12	—	—	
— in Flaschen	II.	56. b.	"	—	18	—	18	—	—	
Wallroßzähne	II.	*5. e. 3.	frei.							
Walzen, s. Maschinen.										
Wanduhren, mit Ausnahme der hölzernen Hängeuhren, s. Kurze Waaren.										
Warp (Zeug von Wolle mit Leinen gemischt), s. Wollene Waaren.										
Waschbärfelle	II.	*11. b.	Centner	—	16	—	16	—	—	
Waschbalgen, Waschtubben, s. Böttcherwaaren.										
Waschbecken, nach dem Material woraus sie gefertigt sind.										
Waschblau (Neublau)	II.	11. b. 1.	"	2	2	2	2	—	—	18 in Fß. u. Kst., 10 in Kb., 6 in Ball.
Wascheisen	II.	*6. a.	"	fr	ei	—	8	—	—	
Waschfarben ohne nähere Bezeichnung	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Waschtröge	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Wasser: Mineralwasser, s. dieses.			Pferdelast	fr	ei	6	—	—	—	
— , wohlriechende, s. Parfümerien.										
Wasserblei	I. II.	19. *7.	frei.							
Wasserfahrzeuge zum Waaren- und Personen-Transport, sofern sie nicht in das Eigenthum eines Inländers übergehen . . .	I.	32.	frei.							

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	ℳ	aus dem übrigen Auslande ₰	ℳ	beim Ausgange ₰	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Wasserglas	II.	11. a.	Centner	—	18	—	18	—	—	
Wasserspritzen, s. Maschinen.										
Wasserwaagen	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.
Watten, baumwollene	II.	*2. b. 1.	"	fr	ei	3	—	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 7 i. B.
—, seidene	II.	*30. a. 1.	"	fr	ei	8	—	—	—	16 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.
— aus Wolle oder anderen Thierhaaren — von Heede	II.	*A. E. A.	"	—	12	—	12	—	—	
Wau	II.	*5. e. 2.	frei.							
Weberblätter von Stahl	II.	*6. f. 2.	Centner	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Ball.
— von Messing	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 in Ball.
— von Rohr oder Schilf	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
— in hölzernen Rahmen, s. Maschinentheile.										
Weberdisteln	I.	40.	frei.							
Webergeschirr	II.	28. g. 1.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
Weberkämme, s. Kämme.										
Weberrohr	I.	43.	frei.							
Weberschiffchen, s. Schnellschützen.										
Weberspulen, s. Spulen.										
Weberstühle, s. Maschinen.										
Wedgewoodwaaren, s. Fayence.										
Weft (baumwollenes Einschlaggarn), s. Baumwollengarn.										
Weichselstöcke, s. Stöcke.										
Weihrauch	II.	*5. e. 2.	frei.							
Wein, Most und Fruchtwein	II.	*25. f.	Centner	1	—	6	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Körb.
Weinbeeren, frische	I.	22.	frei.							
—, getrocknete	II.	*25. i. 3.	Centner	4	—	4	—	—	—	13 i. Fss., 16 i. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B.
Weincouleur	II.	11. b. 1	"	2	2	2	2	—	—	18 in Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Weindruf	II.	*25. f.	"	1	—	6	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Körb.
Weineinschlag (Schwefellappen)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Weinessig, s. Essig.										
Weingeist	II.	*25. b.	"	8	—	8	—	—	—	Desgleichen.
Weinhefe, trockne oder teigartige	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
—, flüssige (Weintrüb)	II.	*25. f.	"	1	—	6	—	—	—	Desgleichen.
—, gebrannte (Drusenasche)	II.	43.	"	—	2	—	2	—	2	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Weinschöne, wie Gallertschöne.										
Weinstein, gereinigter und ungereinigter	I.	*31.	frei.							
Weinsteinsäure / Weinsteinsalz	II.	11. b. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	18 in Fss. u. Kst., 10 in Kb., 5 in Ball.
Weintrauben, s. Weinbeeren.										
Weintrüb, Weintrub, Weintruff (flüssige Weinhefe im Gegensatz zur trocknen)	II.	*25. f.	"	1	—	6	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kist., 16 in Körb.
Weißblech	II.	*6. e.	"	frei		4	—	—	—	10 in Fss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Ball.
Weißgold, s. Platina.										
Weißkupferwaaren, s. Argentanwaaren.										
Weizen, s. Getreide.										
— -Malz	II.	69.	"	frei		—	6	—	—	
Welleneisen, s. Eisen.										
Werg (Heede)	II.	19. a. 2.	"	—	—	—	—	—	8	
— aus aufgelöseten alten Schiffstauen gewonnen	II.	19. a. 2.	"	—	—	—	—	—	8	
— alte Seilerwaaren, s. Seilerwaaren.										
Werkzeuge, eiserne, nicht besonders genannte:										
grobe	II.	*6. f. 2.	"	frei		6	—	—	—	10 in Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
feine	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb.
Wermuth-Extract, -Geist	II.	*25. b.	"	8	—	8	—	—	—	11 in Überfässern. Beim Eingange in Flaschen: 24 in Kst., 16 in Körb.
Wettergläser / Wettermännchen (Hygrometer)	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fss. u. Kst., 9 in Ball.
Wetzsteine, auch künstliche, s. Steine.										
Wichse, (Schuh- und Stiefelwichse)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Wicken, s. Getreide.										
Wiegemesser, s. Messerschmiedewaaren.										
Wiegen, s. Holzwaaren.										
Wiener Kalk	II.	69.	"	—	6	—	6	—	—	
Wieselfelle	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℛ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Sgr.	beim Ausgange ℛ	beim Ausgange Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Wild, lebendes	I.	47.	frei.							
Wildprett, als: Hirsche, Rehe, Schweine, nicht zerlegt	II.	64. a.	Stück	fr	ei	—	8	—	—	
zerlegt	II.	*25. h.	Centner	fr	ei	2	—	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. B.
Wildschuren (Pelzwerk)	II.	41. c.	"	10	—	12	12	—	—	20 in Kisten, 5 in Ball
Windbüchsen, wie Gewehre.										
Windenmacherarbeiten, s. Eisenwaaren.										
Winkeleisen, Winkelhaken:										
eiserne, grobe	II.	*6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 i. Fss. u. K., 6 i. Kb., 4 i. B.
—, feine	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb.
von Messing	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 in Ball.
Wismuth, s. Markasit.										
Wismuthweiß, s. Schminke.										
Wohlgeruchwaaren, s. Parfümerien.										
Woilock, s. Zeugwaaren.										
Wolfshäute	II.	11. h.	"	—	16	—	16	—	—	
Wolle, (rohe Schafwolle)	II.	65. a. *41. a.	"	—	—	—	—	—	2	
—, gekämmte	II.	*41. a.	frei.							
Wollflocken (Kämmlinge)	II.	65. a. *41. a.	Centner	—	—	—	—	—	2	
(Übrigens s. Baum-, Flock-, Gerber-, Scheer- und Zupfwolle.)										
Wollen- und Kameelgarn, auch Garn aus Wolle und Seide:										
ungefärbtes, einfaches und doublirtes	II.	*41. Anm. 2.	"	fr	ei	—	12	—	—	
weißes (alles naturfarbene) drei- oder mehrfach gezwirntes, desgl. alles gefärbte	II.	41. b.	"	fr	ei	8	—	—	—	16 in Fss. u. Kst., 6 in Ball.
Wollene Waaren:										
a. aus Wolle (einschließlich anderer Thierhaare) allein oder in Verbindung mit anderen nicht seidenen Spinnmaterialien gefertigt:										
1) bedruckte Waaren aller Art, ungewalkte Waaren (ganz										

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛℳ	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℛℳ	Sgr	Abgabesätze beim Ausgange ℛℳ	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
oder theilweise aus Kammgarn), wenn sie gemustert (d. h. façonnirt gewebt, gestickt oder brochirt) sind; Umschlagetücher mit angenäheten gemusterten Kanten; Posamentir-, Knopfmacher- und Stickereiwaaren, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl	II.	*41. c. 1.	Centner	10	—	50	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.

Anmerkungen:

1) Waaren, in welchen das Vorhandensein von Kammgarn unzweifelhaft erkennbar ist, werden, dafern sie gemustert sind, jedenfalls zu Pos. 41 c. 1 gerechnet.

2) Wenn das Vorhandensein von Kammgarn in den Waaren mit Sicherheit nicht erkannt werden kann, bestimmt sich deren Classification danach, ob sie gewalkt oder ungewalkt sind.

3) Waaren, welche keine vollständige Walke erhalten haben, sonach auf der Oberfläche nicht verfilzt erscheinen, werden zu den ungewalkten gerechnet und gehören demnach, falls sie gemustert sind, zu Pos. 41 c. 1.

4) Durch Färben zwei- oder mehrfarbig dargestellte Waaren (z. B. ombrirte Waaren) werden den bedruckten gleich geachtet.

5) Façonnirt gewebte Zeuge sind solche, auf deren Oberfläche ein durch regelmäßige Verschlingung der Kett- und Einschlagfäden gebildetes Muster erscheint. Blos geköperte, moirirte oder mit eingepreßtem Dessin versehene Zeuge, so wie Zeuge, welche aus Garn von verschiedenen Farben gestreift oder karirt gewebt sind, gehören deshalb nicht zu den façonnirt gewebten.

Brochirte Zeuge sind diejenigen, welchen mittelst eines zweiten besondern Einschlages Muster eingewebt sind.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℛ	𝔐	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℛ	𝔐	Abgabesätze beim Ausgange ℛ	𝔐	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
2) gewalkte unbedruckte Tuch-, Zug- und Filzwaaren; Strumpfwaaren aller Art, so wie alle ungewalkte ungemusterte Waaren . .	II.	*41. c. 2.	Centner	10	—	30	—	—	—	20 in Kſt., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
3) Fußteppiche	II.	*41. c. 3.	"	10	—	20	—	—	—	
b. Alle obige Waaren in Verbindung mit Seide . .	II.	*30. c.	"	10	—	55	—	—	—	20 in Kiſt., 11 in Ball.
c. — in Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl.	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fſſ. u. Kſt., 13 in Kb., 9 in Ball.
d. Ganz grobe Gewebe aus Kälber- oder Hundehaaren und Werg.	II.	*41. Anm. 2.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Wollkratzen und Kratzenbeschläge .	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fſſ. u. Kſt., 14 in Kb.
Wolltrümmer.	I.	1.	frei.							
Würfel von Knochen, Holz . .	II.	28. g. 4.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 i. Fſſ. u. Kſt., 14 i. Kb., 3 i. B.
— von Elfenbein	II.	*12. f.	"	3	—	10	—	—	—	20 i. Fſſ. u. Kſt., 13 i. Kb., 9 i. B.
— von Perlmutter	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fſſ. u. Kſt., 13 in Kb., 9 in Ball.
— andere, nach dem Material.										
Würfelbecher, desgl.										
Würste	II.	*25. h.	"	fr	ei	2	—	—	—	16 in Fſſ. u. Kiſt., 9 i. Kb., 6 in Ball.
Wurmmoos, s. Flechten.										
Wurmsamen	II.	*5 Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
Wurzeln zum Arzneigebrauche, ohne nähere Bezeichnung	II.	*5. Anm. 1. z. e.	"	—	12	—	12	—	—	
— zum Färben und Gerben ohne nähere Bezeichnung .	II.	*5. o. 3.	frei.							
— , eßbare, s. Gartengewächse.										
Z.										
Zähne, Thierzähne zum Gewerbegebrauche	II.	*5. o. 3.	frei.							
— , andere natürliche.	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
— , künstliche zum Einsetzen. . .	II.	*20.	"	10	—	50	—	—	—	20 in Fſſ. u. Kſt., 13 in Kb., 9 in Ball.
Zäume, s. Riemerwaare.										
Zaffra (Schmalte)	II.	11. a.	"	—	18	—	18	—	—	
Zahlpfennige von Messing oder Kupfer	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fſſ. u. Kiſt., 7 in Kb., 4 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Zahlpfennige, andere, nach dem Material woraus sie gefertigt sind.										
Zahnbürsten in Verbindung mit edlem Metall, Perlmutter ꝛc., s. Kurze Waaren.										
—, andere	II.	6.	Centner	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn.
Zahnpulver, s. Pulver.										
Zahnstocher in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
—, andere nach den Stoffen.										
Zahntincturen, s. Tincturen.										
Zaineisen, s. Eisen.										
Zangen, eiserne, grobe	II.	13. d. 2. b.	"	fr	ei	4	4	—	—	10 in Kist. u. Fss., 7 in Kb., 4 in Bl.
—, eiserne, feine	II.	13. d. 2. b.	"	3	—	4	4	—	—	Desgleichen.
—, chirurgische	II.	* 14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
—, andere nach Maßgabe des Materials.										
Zapfen, (Faßhähne) hölzerne	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
—, kupferne, messingene	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fss. u. Kst., 7 in Kb., 4 in Bl.
—, zinnerne	II.	* 43. a.	"	2	—	2	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn.
Zauberlaternen	II.	28. g. 4.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kst., 14 in Kb., 8 i. Bl.
Zaumstangen, eiserne, grobe	II.	* 6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	—	—	10 in Fss. u. Kist., 6 in Kb., 4 in Bl.
—, eiserne, feine, polirte	II.	13. d. 3.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Kist. u. Fäss., 14 in Kbn.
— von Argentan	II.	* 19. b.	"	3	—	10	—	—	—	13 in Kst., 6 in Kb., 4 in Ball.
— aus anderen unedlen Metallen	II.	35. b. 1.	"	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— plattirte, echt vergoldete oder versilberte oder von edlem Metall, s. Kurze Waaren.										
Zaun- und Schlagtpfähle	I.	40.	frei.							
Zebrahäute	II.	* 11. b.	Centner	—	16	—	16	—	—	
Zeichenkohle (Holzkohle) / Zeichenschiefer	II.	11. b. 1.	"	fr	ei	2	2	—	—	15 in Fäss. und Kist., 10 in Kbn., 5 in Ball.
Zeichnungen, s. Gemälde.										
Zeugdecken, mit Baumwolle ꝛc. wattirt, s. Zeugwaaren.										
Zeugmangeln oder Zeugrollen, s. Maschinen.										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Zeug-, Strumpf-, Posamentir-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren:										
1) außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Papier, Pappe, Stahl:										
a. aus Baumwolle	II.	*2. c.	Centner	10	—	50	—	—	—	18 i. Fff. u. Kst., 7 i. Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Bruttogew.
b. leinene	II.	19. d. 4. 12.	"	10	—	12	12	—	—	siehe die Tarifpos.
c. aus Baumwolle und Leinen verbunden	II.	*2. c.	"	10	—	50	—	—	—	18 in Fäss. und Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Centner Bruttogewicht.
d. baumwollene, auch dergl. mit Leinen gemischte Zeuge und Strumpfwaaren, mit Wolle gestickt oder brochirt	II.	*2. c.	"	10	—	50	—	—	—	Desgleichen.
e. aus Seide oder Floretseide, aus Seide und Floretseide; imgl. Gold- und Silberstoffe (echt oder unecht), Bänder, ganz oder theilweise aus Seide . . .	II.	*30. b.	"	10	—	110	—	—	—	22 in Kist., 13 in Ball.
f. aus ebengenannten Stoffen (mit Ausschluß der Gold- und Silberstoffe, so wie der Bänder) in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien (einschließlich Glasgespinnst)	II.	*30. c.	"	10	—	55	—	—	—	20 in Kist., 11 in Ball.
g. aus Wolle (einschließlich anderer Thierhaare) allein oder in Verbindung mit anderen nicht seidenen Spinnmaterialien und zwar:										
aa. bedruckte Waaren aller Art; ungewalkte Waaren (ganz oder theilweise aus Kammgarn) wenn sie gemustert (d. h. façonnirt, gewebt, gestickt oder bro-										

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
chirt) sind; Umschlagetücher mit angenäheten gemusterten Kanten . .	II.	* 41. c. 1.	Centner	10	—	50	—	—	—	20 in Kist., 7 in Ball., jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
bb. gewalkte unbedruckte Tuch-, Zeug- und Filzwaaren; Strumpfwaaren aller Art; so wie alle ungewalkte ungemusterte Waaren .	II.	* 41. c. 2.	„	10	—	30	—	—	—	Desgleichen.
cc. Öltücher aus Roßhaaren .	II.	* 41. Anm. 2.	„	fr	ei	—	12	—	—	
dd. ganz grobe Gewebe aus Kälber- oder Hundehaaren und Werg	II.	* 41. Anm. 2.	„	fr	ei	—	12	—	—	
ee. Siebböden aus Pferdehaaren	II.	* 4. b.	„	3	—	10	—	—	—	20 in Fäss. und Kist.
ff. Teppiche, s. Decken.										
h. aus Metallfäden und anderen Gespinnsten, s. Tressenwaaren.										
Anm. Façonnirt gewebte Zeuge sind solche, auf deren Oberfläche ein durch regelmäßige Verschlingung der Kett- und Einschlagfäden gebildetes Muster erscheint. Blos geköperte, moirirte oder mit eingepreßtem Dessin versehene Zeuge, so wie Zeuge, welche aus Garn von verschiedenen Farben gestreift oder karrirt gewebt sind, gehören deshalb nicht zu den façonnirt gewebten. Brochirte Zeuge sind diejenigen, welchen mittelst eines zweiten besonderen Einschlages Muster eingewebt sind.										
2) In Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Papier, Pappe, Stahl: aus allen vorgenannten Gespinnsten	II.	* 20.	„	10	—	50	—	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 9 in Ball.
Zibet	II.	* 5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
Ziegel, s. Steine.										
Ziegelerde	I.	18.	frei.							
Ziegelöl	II.	11. h. 1.	Centner	2	2	2	2	—	—	15 in Kist. und Fäss., 10 in Kbn., 5 in Ball.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Ziegelsteinmehl	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Ziegen, s. Vieh.										
Ziegenfelle, s. Felle.										
Ziegenhaare	II.	25. a. 3.	„	—	4	—	4	—	—	
Zifferblätter, s. Uhrzifferblätter.										
Zimmerholz, s. Holz, Bau-.										
Zimmt, Zimmt-Cassia, Zimmt-Blüthe und Mutterzimmt	II.	*25. k.	„	6	12	6	12	—	—	18 in Kist., 16 in Fäss., 13 in Kb., 4 in Ball.
— , weißer (canella alba oder costus dulcis, eine rohe Rinde zum Arzneigebrauch)	II.	*5. Anm. 1. z. e.	„	—	12	—	12	—	—	
Zimmtholz (cassia vera)	II.	*25. k.	„	6	12	6	12	—	—	Desgleichen.
Zink, roher	II.	69.	„	frei		—	6	—	—	
— , verarbeitet in Bleche, Platten, Röhren	II.	67. a.	„	—	8	—	18	—	—	
Zinkblende, Zinkerz, s. Galmei.										
Zinkblumen	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Zinkischer Ofenbruch, s. Erze.										
Zinkkalk	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Zinkvitriol	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Zinkwaaren, grobe	II.	*42. b.	„	—	8	3	8	—	—	10 in Fss. und Kist., 6 in Kbn.
— , feine, auch lackirte und vernirte	II.	67. b.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
— in Verbindung mit edlem Metall ꝛc., s. Kurze Waaren.										
Zinn in Blöcken, Stangen ꝛc., auch altes Zinn	II.	*43. Anm.	„	frei		—	12	—	—	
Zinnasche	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	
Zinnbeize (salzsaures Zinn, Zinnsolution, Lösung des Zinns in Salzsäure)	II.	69.	„	—	6	—	6	—	—	
Zinnfolie	II.	66. a.	„	1	1	1	1	—	—	
— , versilbert oder versilbert und gefärbt, s. Kurze Waaren.										
Zinngekrätz	II.	*1.	frei.							
Zinnober	II.	11. b. 1.	Centner	1	—	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kist., 10 i. Kb., 5 i. Bl.
Zinnpulver	II.	11. b. 1.	„	2	2	2	2	—	—	
Zinnsalz	II.	11. a.	„	—	18	—	18	—	—	

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr	Sgr	aus dem übrigen Auslande Thlr	Sgr	beim Ausgange Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto Gewicht. Pfunde.
Zinnwaaren, grobe, als: Schüsseln, Teller, Kessel und andere Gefäße, Röhren und Platten	II.	*43. a.	Centner	2	—	2	—	—	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Kb.
—, feine, auch lackirte, Spielzeug und dergl.	II.	66. b.	"	3	—	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb.
—, plattirte 2c., s. Kurze Waaren.										
—, alte, in ihrer Form nicht mehr brauchbare	II.	*43. Anm.	"	fr	ei	—	12	—	—	
Zirbelnüsse (Pinienkerne)	II.	*5.Anm.1.z.e.	"	—	12	—	12	—	—	
Zirkel, grobe hölzerne	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
—, andere	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Zittwersamen (Wurmsamen)	II.	*5.Anm.1.z.e.	"	—	12	—	12	—	—	
Zitz	II.	*2. c.	"	10	—	50	—	—	—	18 in Fss. u. Kist., 7 in Ballen, jedoch nur bis zu 6 Ctr. Brutto-Gewicht.
Zobelfelle	II.	*11. b.	"	—	16	—	16	—	—	
Zollstäbe, ord. rohe hölzerne	II.	28. g. 1.	"	fr	ei	—	12	—	—	
—, andere	II.	*14.	"	6	—	6	—	—	—	23 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
Zuchtstiere, s. Stiere.										
Zucker, Brot- und Hut-, Candis-, Bruch- oder Lumpen- und weißer gestoßener Zucker	II.	*25. x. a.	"	10	—	10	—	—	—	14 in Fäss. mit Dauben von Eichen- und anderm harten Holze, 10 in andern Fässern, 13 in Kisten, 7 in Körben.
—, Rohzucker und Farin (Zuckermehl)	II.	*25. x. b.	"	8	—	8	—	—	—	
—, Rohzucker für inländische Siedereien zum Raffiniren unter den besonders vorzuschreibenden Bedingungen und Controlen	II.	*25. x. c.	"	5	—	5	—	—	—	13 in Fäss. mit Dauben von Eichen- u. anderm harten Holze, 10 in anderen Fässern, 16 in Kist. von 8 Ctr. und darüber, 13 in Kist. unter 8 Ctr., 10 in außereurop. Rohrgeflechten, (Canassers, Cranjans), 7 in anderen Körben, 6 in Ballen.
Zuckerdosen, plattirte, goldene, silberne 2c., s. Kurze Waaren.										
—, andere nach den Stoffen.										
Zuckererde	I.	33.	frei.							

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine ℳ	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ₰	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande ℳ	Abgabesätze beim Ausgange ₰	Abgabesätze beim Ausgange ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Zuckerformen und -Töpfe, irdene	II.	*38. b.	Centner	fr	ei	—	8	—	—	
Zuckerkistenholz	II.	*5. e. 3.	frei.							
Zuckermehl	II.	*25. x. b.	Centner	8	—	8	—	—	—	13 in Fss. mit Dauben von Eichen- u. anderm hart. Holze, 10 in anderen Fässern, 16 in Kst. v. 8 Ctr. u. darüber, 13 in Kist. unter 8 Ctr., 10 in außereurop. Rohrgeflechten (Canassers, Cranjans), 7 in anderen Körben, 6 in Ballen.
Zuckerschneiden	II.	13. d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. und Kist., 14 in Kbn.
Zuckerwerk	II.	10.	„	6	6	6	6	—	—	20 in Fss. u. Kist., 14 in Kb., 5 in Ball.
Zündgläschen, s. Chemische Feuerzeuge.										
Zündhölzer, chemische (s. übrigens Schwefelhölzer)	II.	*5. a.	„	fr	ei	3	8	—	—	16 i. Fss. u. Kst., 9 i. Kb., 6 i. Bl.
Zündhütchen	II.	11. b. 2.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn., 5 in Ball.
Zündmaschinen, s. Chemische Feuerzeuge.										
Zündpillen (Knallsilber)	II.	11. b. 1.	„	2	2	2	2	—	—	18 i. Fss. u. Kst., 10 i. Kb., 5 i. B.
Zugschäfte	II.	*21. a.	„	3	—	6	—	—	—	16 i. Fss u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
Zunder in Quantitäten, die im Gesammtgewichte nicht mehr als 5 ℔ betragen	I.	20.	frei.							
— in größeren Quantitäten	II.	69.	Centner	—	6	—	6	—	—	
Zunderbüchsen, eiserne	II.	13. d. 3.	„	3	—	6	6	—	—	20 in Fäss. u. Kist., 14 in Kbn.
— , messingene	II.	35. b. 1.	„	3	—	6	6	—	—	10 in Fäss. und Kist., 7 in Kbn., 4 in Ball.
— , andere, nach Maßgabe des Materials.										
Zungen, s. Fleisch.										
Zupfwolle, aus Lumpen gewonnen	I.	*24.	frei.							
Zwecken, — wie Nägel.										
Zwetschen, s. Obst.										
Zwieback, Schiffs-, gewöhnlicher	II.	*A. E. A.	Centner	fr	ei	—	12	—	—	
— , Fleisch- / — , anderer	II.	22. b. 3.	„	fr	ei	2	2	—	—	14 in Fäss. und Kist., 5 in Ball.
Zwiebeln, s. Gartengewächse.										
— , Blumenzwiebeln	II.	45.	„	fr	ei	—	4	—	—	
Zwillich, leinener:										
roher ungebleichter	II.	19. d. 2.	„	fr	ei	1	1	—	—	14 in Kist., 10 in Kb., 7 in Bl.
gebleichter, gedruckter, gefärbter und sonst appretirter	II.	19. d. 4.	„	8	—	12	12	—	—	Desgleichen.

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande Thlr.	Sgr.	beim Ausgange Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Zwillich, baumwollener und halbbaumwollener, s. Zeugwaaren.										
Zwirn, baumwollener	II.	*2. b. 2.	Centner	fr	ei	8	—	—	—	18 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 7 i. Bl.
—, leinener	II.	*22. c.	"	fr	ei	4	—	—	—	13 in Kist., 6 in Bal.
— aus Seide oder Floretseide .	II.	*30. a. 2.	"	fr	ei	11	—	—	—	16 in Fäss. u. Kist., 9 in Ball.
—, wollener	II.	*41. b.	"	fr	ei	8	—	—	—	16 in Fäss. und Kist., 6 in Ball.
Zwirnspitzen	II.	19. d. 4.	"	12	12	12	12	—	—	20 in Kist., 14 in Kb., 10 in Bl.
Zwischengold, s. Blattgold.										
Zwistengarn, s. Wollengarn.										

I. Abtheilung. № 10.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachung, die Beschränkung der Ausnahmen von der Passirschein-Controle betreffend.

(14.) Bekanntmachung der Königlichen General-Direction der indirecten Steuern, die Beschränkung der Ausnahmen von der Passirschein-Controle betreffend. Hannover, den 22sten Februar 1853.

Unter Bezugnahme auf den Schlußsatz des §. 82 des Gesetzes über Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangsabgaben vom 7ten März 1845 erlassen Wir folgende Vorschriften:

§. 1.

An den diesseitigen Grenzen gegen die Niederlande, Bremen, Hamburg, gegen die See und gegen Mecklenburg, so wie an beiden Emsufern bis Halte aufwärts, an beiden Weserufern bis Nienburg aufwärts und an der Elbe müssen nachstehende Waaren, wenn sie innerhalb einer Meile von der Grenze oder dem fraglichen Stromufer transportirt werden, durch Passirscheine, Steuerquittungen oder die etwa zulässigen Ursprungsscheine (§. 81 des angeführten Gesetzes) auch dann legitimirt sein, wenn die Waare sich in unverpacktem Zustande befindet.

§. 2.

Die unter §. 1 begriffenen Waaren sind folgende:

	Brutto.
Caffee	5 Zollpfund,
Taback und Tabacksfabrikate	5 „
Thee	5 „
Zucker und Syrup	5 „

[Ausgegeben zu Hannover am 24sten Februar 1853.]

		Brutto.
Wein	4	Quartier,
Branntwein jeder Art	4	„
Gewebte Waaren aus Baumwolle oder Wolle oder unter Zuthat dieser Stoffe gemischt	2	Zollpfund,
Desgleichen seidene oder mit Seide gemischte. . . .	1	„

§. 3.

Insoweit andere Beschränkungen der gesetzlichen Ausnahmen von der Passirschein=Controle schon früher verfügt worden sind, behält es dabei auch ferner bis auf Weiteres sein Bewenden.

§. 4.

Auf solche Waaren, welche von der Landesgrenze direct nach dem Grenz=Steueramte unter Beobachtung der in den §§. 23 flgg. des Gesetzes vom 7ten März 1845 enthaltenen Vorschriften transportirt werden, beziehen sich die obigen Bestimmungen nicht.

§. 5.

Um, so weit möglich, den Verkehr zu erleichtern, haben Wir neben den zuständigen Steuerämtern auch die in den fraglichen Bezirken stationirten Steueraufseher ermächtigt, über die im §. 2 erwähnten Waaren, wenn ihnen dieselben am Absendungsorte vorgeführt werden, zum Transporte in unverpacktem Zustande in Mengen bis zu brutto 25 Pfunden Passirscheine innerhalb der im §. 1 erwähnten Bezirke zu ertheilen.

§. 6.

Die vorstehenden Vorschriften sollen mit dem ersten künftigen Monats in Kraft treten.

Es ist diese Bekanntmachung in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufzunehmen.

Hannover, den 22sten Februar 1853.

Königliche General=Direction der indirecten Steuern.

Wangenheim.

I. Abtheilung. № 11.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachung wegen Ausführung der Königlichen Verordnung vom 22sten April 1831 über die Prüfung der Candidaten und Lehrer des höheren Schulfachs und über die Errichtung einer wissenschaftlichen Prüfungs-Commission in Göttingen.

(15.) Bekanntmachung des Königlichen Ober-Schulcollegiums wegen Ausführung der Königlichen Verordnung vom 22sten April 1831 über die Prüfung der Candidaten und Lehrer des höheren Schulfachs und über die Errichtung einer wissenschaftlichen Prüfungs-Commission in Göttingen. Hannover, den 14ten Februar 1853.

Die Königliche Verordnung vom 22sten April 1831 hat das, bei der Prüfung von Schulamts-Candidaten des höheren Lehrfachs und von schon angestellten Lehrern pro loco oder bei dem Aufrücken in höhere Stellen zu beobachtende, Verfahren in seinen Grundzügen gesetzlich festgestellt.

Durch eine Instruction vom 17ten Mai 1831 sind diejenigen Puncte, welche zufolge der Königlichen Verordnung einer weiteren Ausführung bedurften und deren Kenntniß für die Betheiligten von Wichtigkeit ist, bekannt gemacht worden. Da die seit jener Zeit gemachten Erfahrungen manche Veränderungen und Zusätze zu jener Instruction rathsam gemacht haben, so ist es für angemessen gehalten worden, eine neue Anweisung zur Ausführung der Königlichen Verordnung vom 22sten April 1831 zu erlassen, welche, unter Aufhebung der früheren Instruction, hierdurch aus höherem Auftrage zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

[Ausgegeben zu Hannover am 4ten März 1853.]

§. 1.

Bedingungen der Zulassung zur allgemeinen Prüfung für das gelehrte Schulfach und zur Oberlehrerprüfung.

1) Zu der allgemeinen Prüfung für das gelehrte Schulfach (§. 2. 1. a. der Königlichen Verordnung) wird nur derjenige zugelassen, der das triennium academicum nachzuweisen im Stande ist.

Eine Dispensation von obiger Forderung kann ausnahmsweise durch das Ober-Schulcollegium ertheilt werden.

Der sich zu dieser Prüfung Meldende hat seinem Gesuche, außer den seine academischen Studien bekundenden Zeugnissen und einem lateinisch verfaßten curriculo vitae, auch sein Maturitäts-Prüfungszeugniß beizufügen.

2) Es wird als Regel angenommen, daß die Fachlehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften (§. 2. 1. b.) und die Lehrer der neueren Sprachen (1. c.), namentlich wenn sie auf den Unterricht in den oberen Gymnasialclassen Anspruch machen wollen, den gewöhnlichen Gang durch das Gymnasium und die Universität gemacht haben und daher auch bei ihrer Meldung die im Obigen vorgeschriebenen Zeugnisse beibringen werden. Eine Ausnahme von dieser Regel wird das Ober-Schulcollegium bei denjenigen Mathematikern gestatten, welche die polytechnische Schule und darnach vielleicht eine kürzere Zeit die Universität besucht haben, oder bei solchen Lehrern der neueren Sprachen, die durch einen entsprechenden Aufenthalt im Auslande sich eine ausgedehntere Kenntniß und practische Fertigkeit im Gebrauche der englischen und französischen Sprache erworben haben. Solche Schulamts-Aspiranten haben in dem ihrem Prüfungsgesuche beizufügenden Lebenslaufe ausführlich den Gang ihrer Bildung zu schildern und diejenigen Zeugnisse anzulegen, welche für denselben bezeichnend sind. Der Lebenslauf dieser Fachlehrer kann in deutscher, oder in einer der beiden auf Schulen gelehrten neueren Sprachen abgefaßt sein.

Die Fachlehrer der unteren Classen (1. d.), welche meistens den Weg der seminarischen Bildung eingeschlagen haben werden, haben ihrem deutsch geschriebenen Lebenslaufe ihre Seminarzeugnisse und, wenn sie bereits Privat- oder öffentliche Lehrerstellen versehen haben, auch über ihre practische Thätigkeit Zeugnisse beizufügen.

3) Diejenigen Classen- oder Fachlehrer, welche die Oberlehrer-Prüfung nachzuholen wünschen, haben ihr früheres Prüfungszeugniß und ein Zeugniß über ihre Amtsführung von der Direction der Anstalt, an welcher sie bis dahin unterrichtet haben, vorzulegen.

4) Die schriftlich einzusendenden Gesuche um Zulassung zu einer der genannten Prüfungen sind an das Ober-Schulcollegium zu richten, welches darüber entscheiden und den Bittsteller im Genehmigungsfalle an die Prüfungsbehörde überweisen wird.

§. 2.

Die Prüfung vor der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission besteht in der Anfertigung schriftlicher Prüfungsarbeiten und einer mündlichen Prüfung. Die Zahl und den Gegenstand der schriftlichen Arbeiten, die Sprache, in welcher dieselben abzufassen sind, und die zu ihrer Bearbeitung gestattete Zeit bestimmt die wissenschaftliche Prüfungs-Commission je nach den Umständen. Alle Examinanden haben jedenfalls eine deutsche Arbeit, und diejenigen, welche sich für den Unterricht in den alten Sprachen habilitiren wollen, auch eine lateinische Arbeit zu liefern. Prüfung vor der wissenschaftlichen Prüfungscommission.

§. 3.

In der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission sind alle die Fächer, in welchen sich der künftige Lehrer an den höheren Schulanstalten des Königreichs prüfen lassen kann, mit Ausnahme der beschreibenden Naturkunde und der katholischen Theologie, (cfr. §. 4 der Verordnung vom 22sten April 1831.) vertreten, nämlich die Philosophie und Pädagogik, die classische Philologie, die deutsche Sprache und Literatur, die historischen Wissenschaften, die Mathematik und die Naturwissenschaften, die protestantische Theologie nebst der hebräischen Sprache, endlich die neueren Sprachen. Zusammensetzung der wissenschaftlichen Prüfungscommission in Göttingen.

Wenn ein Examinand in seiner Anmeldung zur Prüfung auch die beschreibende Naturkunde als ein Fach bezeichnet, in welchem er seine Unterrichtsfähigkeit anerkannt zu sehen wünscht, so soll, falls er Mitglied des mathematisch-naturwissenschaftlichen Seminars gewesen ist, ein Zeugniß über die erfolgreiche Theilnahme an den Übungen der naturgeschichtlichen Abtheilung desselben und die dadurch erlangten Kenntnisse in der Naturbeschreibung als ausreichende Bürgschaft für seine Unterrichtsfähigkeit auf diesem Gebiete angenommen werden. Ist er nicht Mitglied gewesen, oder ist seine Fähigkeit nicht genugsam bezeugt, so wird eine besondere Veranstaltung zur Vornahme einer Prüfung über seine dahin einschlagenden Kenntnisse getroffen werden.

§. 4.

Der für die Schulamts-Prüfung sich Meldende hat in seiner Meldung bestimmt anzugeben, in welchen der oben genannten Fächer er sich der Prüfung unterziehen will und für welche Unterrichtsstufe er vorbereitet zu sein glaubt. Meldung zur Prüfung.

Ebenfalls wird in der Meldung, oder in dem curriculo vitae, eine Angabe darüber erwartet, auf welche Theile der getriebenen Wissenschaften der zu Prüfende ein specielles und tiefer eingehendes Studium verwendet hat, so daß in diesen die selbstständigsten Kenntnisse bei ihm vorausgesetzt werden können.

§. 5.

Die mündliche Prüfung.

Die philosophisch-pädagogische Prüfung ist obligatorisch für Alle. Je nachdem der sich Meldende in den sonstigen Fächern geprüft werden will, erfolgt die Prüfung, unter der Leitung des jedesmaligen Vorsitzenden der Commission, von dem Vertreter des philosophisch-pädagogischen Faches und denen der übrigen von dem Candidaten gewählten Fächer, aus deren Urtheile der Vorsitzende das Zeugniß zusammenstellt und mit denselben unterzeichnet. Jedenfalls aber müssen bei jeder Prüfung wenigstens drei Commissionsmitglieder anwesend sein und das Zeugniß unterschreiben, wenn auch vielleicht eines derselben keinen weiteren thätigen Antheil an der Prüfung selbst genommen haben sollte.

Ist ein Mitglied im Prüfungstermine zu erscheinen verhindert, so kann es seinen Antheil an der Prüfung in Gegenwart des Vorsitzenden anticipiren oder nachholen. Separatzeugnisse über einzelne Fächer sind jedoch weder in diesem Falle noch sonst zulässig.

§. 6.

Forderungen an die Kenntnisse eines Haupt- und Classenlehrers.

Wer an einem Gymnasium oder Progymnasium als Haupt- und Classenlehrer seine Laufbahn machen will, muß mindestens seine Befähigung in der classischen Philologie für eine der Hauptstufen der gelehrten Schule (s. §. 7, 1, §. 8, 1. §. 9 der gegenwärtigen Bekanntmachung), Sicherheit und Gewandtheit im Gebrauche der Muttersprache und ein durch philosophisch-pädagogische Studien geübtes Denkvermögen und Bewußtsein der Aufgabe seines Berufes als Lehrer darzuthun im Stande sein; doch wird ein größerer Umfang von Gegenständen jedem zur Empfehlung gereichen, und bei gleicher Befähigung unter mehreren Candidaten derjenige den Vorzug erhalten, der sich zugleich auch in der Religion, so wie in der Geschichte und deutschen Sprache zum Lehrer befähigt erwiesen hat.

§. 7.

Befähigung für den Unterricht in den unteren und mittleren Classen.

Um in den einzelnen Fächern für den Unterricht in den unteren und mittleren Classen als befähigt erkannt zu werden, sind folgende Leistungen erforderlich:

1) für das philologische Fach eine genügende Kenntniß der lateinischen und griechischen Grammatik, sowohl in ihrem etymologischen als syntactischen Theile; Belesenheit in denjenigen Autoren, die auf den gelehrten Schulen gelesen werden, und die dadurch erworbene Fertigkeit, eine aus dem Kreise der Schriftsteller von mittlerer Schwierigkeit vorgelegte Stelle zu verstehen und sprachlich und sachlich zu interpretiren; Fertigkeit und Correctheit im schriftlichen Gebrauche der lateinischen Sprache, und wenigstens ein solches Maß von Kenntnissen in der alten Geschichte und der Alterthumswissenschaft überhaupt, wie dasselbe zum Verständniß der Classiker unentbehrlich ist.

2) Auf dem Gebiete der deutschen Sprache ist, neben grammatischer und stylistischer Correctheit, die sich in den Prüfungsarbeiten darlegt, auch eine solche Kenntniß der allgemeinen Grammatik und des eigenthümlichen Charakters der deutschen Sprache erforderlich, daß daraus die Überzeugung gewonnen werden kann, der Geprüfte werde mit Bewußtsein des Zieles und mit methodischer Sicherheit die Schüler der unteren und mittleren Classen dahin führen können, daß sie richtig sprechen und schreiben und ihre Gedanken, dem Umfange ihres Gesichtskreises gemäß, klar und nicht ohne Gewandtheit darzulegen vermögen. Von der neueren deutschen Literatur muß er ebenfalls so viele Kenntnisse besitzen, um die Schüler in den Kreis derselben, so weit es ihrer Fassungskraft und ihrem Interesse entspricht, so einzuführen, daß sie von derselben lebendig berührt werden.

3) Zur Befähigung für den Unterricht in der Geschichte und Geographie auf der genannten Stufe gehört eine übersichtliche Kenntniß der alten und der deutschen Geschichte, mit specieller Einsicht in die Epoche machenden Begebenheiten dieser Völkergeschichten, so wie der Weltgeschichte überhaupt; in der Geographie eine Übersicht der alten und neueren Geographie, specieller eingehend in die Geographie Deutschlands. Die geschichtlichen Kenntnisse dürfen sich nicht blos auf das Thatsächliche beschränken, sondern es muß sich auch ein Urtheil gebildet und die Fähigkeit entwickelt haben, einen historischen Stoff mit Einsicht zu behandeln, was sich besonders in der geschichtlichen Arbeit darthun wird.

4) Die Fähigkeit, in den unteren und mittleren Classen Religionsunterricht zu ertheilen, erfordert vor allen Dingen Kenntniß der heiligen Schrift, aus ernster und anhaltender Beschäftigung mit derselben geschöpft; Bekanntschaft mit den Hauptpuncten in dem Entwickelungsgange der christlichen Kirche, vom apostolischen Zeitalter an; Einsicht in die christliche Glaubens- und Sittenlehre und die Bekenntnißschriften der protestantischen Kirche; und endlich, so weit sie sich durch eine Prüfung ermitteln läßt, die Wärme der eigenen Überzeugung von der Wahrheit der göttlichen Offenbarung im Christenthume.

5) Zum Unterrichte in der Mathematik in den unteren und mittleren Classen ist für den Lehrer eine gründliche Kenntniß der Elementar-Mathematik erforderlich.

6) Aus dem Kreise der Naturwissenschaften bedarf der Lehrer der unteren und mittleren Classen der Kenntniß der Zoologie und Botanik, so wie der Mineralogie, so weit dieselbe ohne chemische Analyse aufgefaßt werden kann; endlich der physischen Geographie.

7) Was die neueren Sprachen betrifft, so muß der Lehrer, um für den Unterricht der unteren und mittleren Classen befähigt zu sein, neben einer guten Aussprache, Geläufigkeit im Verstehen der gewöhnlichen französischen und englischen Prosa, der leichteren Dichter, und solche Kenntniß der Grammatik beider Sprachen besitzen, daß er die Schü-

ler zu einiger Sicherheit im Übersetzen aus der deutschen Sprache in die fremde führen kann.

8) Da es schwer ist, über das nothwendige Maß der philosophisch-pädagogischen Bildung eines Candidaten eine allgemeine Norm aufzustellen, so bleibt es dem reiflichen Ermessen der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission überlassen, sowohl durch die Prüfung auf diesem Gebiete, als aus den schriftlichen Arbeiten und der ganzen mündlichen Prüfung, sich ein Bild von der geistigen Klarheit und Schärfe, der Gedankenordnung, der Reife des Urtheils und dem practischen Tacte des Geprüften zu verschaffen und im Zeugnisse niederzulegen. Gewiß ist es, daß ein noch so reiches Wissen ohne die geistige Gymnastik, welche durch philosophische Studien gefördert wird, nur zu leicht ein todter Schatz bleibt und am wenigsten für die Jugendbildung fruchtbar werden kann.

Wenn ein Candidat die in den obigen Ausführungen für den Unterricht in den unteren und mittleren Classen angegebene Stufe der Kenntnisse nicht ganz, aber doch in dem Maße erreicht hat, daß sein Unterricht für die unteren Classen fruchtbringend sein kann, so wird die wissenschaftliche Prüfungs-Commission ihm nach ihrem pflichtmäßigen Ermessen die Befähigung für die unteren Classen in den fraglichen Fächern zuerkennen.

§. 8.

Befähigung für den Unterricht in den oberen Classen.

Wenn ein Candidat bei der Prüfung pro facultate docendi bereits:

1) einen durch philosophische Studien sicherer ausgebildeten Sinn für Methode des Unterrichts und pädagogisch richtige Behandlung der Schüler;

2) auf dem Gebiete der Philologie einen größeren Umfang der Belesenheit in den alten Schriftstellern, selbst den schwereren, und ein schärferes Eindringen in den Sinn und Geist derselben; neben wissenschaftlicher und selbstständiger Auffassung der lateinischen und griechischen Grammatik, auch die nöthigen metrischen Kenntnisse und Bekanntschaft mit den sachlichen Theilen der Alterthumswissenschaft; größere Fertigkeit im schriftlichen und mündlichen Gebrauche der lateinischen Sprache, und endlich Bekanntschaft mit den wichtigsten Hülfsmitteln der philologischen Studien;

3) einen größeren Umfang von Kenntnissen und ein reiferes Urtheil auf dem Gebiete der Weltgeschichte, Kenntniß der historischen Literatur mit der Beweisführung von historischem Quellenstudium aus einer Hauptperiode der Geschichte;

4) Kenntniß der historischen Entwicklung der deutschen Sprache, besonders seit dem Ende des 12ten Jahrhunderts;

5) in der Theologie ein theologisches Durchdringen der Glaubenswahrheiten und der Geschichte der christlichen Kirche;

6) bei der Prüfung über seine Kenntnisse in der hebräischen Sprache Sicherheit in der Formenlehre und im Analysiren sowohl einzelner Wörter als ganzer Sätze, und Leichtigkeit im Übersetzen und Erklären der historischen Schriften des alten Testaments und der Psalmen;

7) in der Mathematik Kenntniß auch der höheren Theile dieser Wissenschaft;

8) in den Naturwissenschaften eine wissenschaftlich begründete Kenntniß der Physik;

9) in neueren Sprachen, neben Kenntniß der französischen und englischen Literatur und Verständniß auch der schwierigeren Schriftsteller, eine wohlgeübte Fertigkeit im schriftlichen und mündlichen Gebrauche beider Sprachen;

dargelegt hat, so kann der Geprüfte sogleich für wissenschaftlich befähigt zum Unterrichte in den oberen Classen in den betreffenden Fächern erklärt werden.

Wer ein Zeugniß dieser Art, selbst in den Hauptfächern des Gymnasialunterrichts, erhalten hat, ist dadurch zwar noch keinesweges berechtigt, seine erste Anstellung auch sogleich in den oberen Classen zu erwarten, vielmehr wird es zu seiner tüchtigen practischen Ausbildung sehr nützlich, oft sogar unerläßlich sein, daß er den Kreis der unteren und mittleren Classen zuvor durchmache; allein er hat den Vortheil, daß er künftig, wenn sich Gelegenheit zu seinem Aufrücken in die oberen Classen darbietet und seine practische Brauchbarkeit sich bewährt hat, keine neue Prüfung für diesen Zweck zu bestehen braucht.

Es wird hier noch besonders hervorgehoben, daß es die Brauchbarkeit und Anstellungsfähigkeit auch der für die oberen Classen approbirten Fachlehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften wesentlich erhöhen wird, wenn dieselben in der beschreibenden Naturkunde die zur Übernahme des Unterrichts erforderlichen, auf Anschauung gegründeten, Kenntnisse besitzen.

§. 9.

Diejenigen Schulamts-Candidaten, welche bei ihrer ersten Prüfung nur ein Zeugniß für die unteren und mittleren Classen erhalten haben, müssen, um demnächst in die oberen aufrücken zu können, in der Regel die Oberlehrerprüfung nachholen. Nachholung der Oberlehrerprüfung.

Nur bei anerkannter, durch vollgültige Zeugnisse bewährter theoretischer und practischer Tüchtigkeit eines Lehrers, die sich im Laufe seiner Amtsthätigkeit sichtbar entwickelt hat, kann das Ober-Schulcollegium das Aufrücken desselben in die oberen Classen ohne vorangegangene neue Prüfung gestatten.

Der wissenschaftlichen Prüfungscommission steht es frei, nach Umständen auf wiederholte schriftliche Arbeiten zu verzichten, so wie auch die mündliche Prüfung durch Weglassung solcher Theile, in welchen die erste Prüfung ein genügendes Resultat gegeben hatte, abzukürzen.

Der Oberlehrerprüfung kann ein Lehrer zu jeder Zeit sich unterziehen, wenn er sich zu derselben befähigt zu haben glaubt, ohne daß gerade eine Gelegenheit zu seinem wirklichen Aufsteigen in die höheren Classen vorhanden zu sein braucht.

Die unteren Classen bei einem nach der gewöhnlichen Ordnung in 6 Classen getheilten Gymnasium sind Sexta und Quinta, die mittleren Quarta und Tertia, die oberen Secunda und Prima.

Haben einige dieser Classen aber wieder Unterabtheilungen, oder ist die Gesammtzahl der Hauptclassen größer oder kleiner als sechs, so wird es von den jedesmaligen Verhältnissen abhängen, wo die Abtheilung zwischen der unteren, mittleren und oberen Unterrichtsstufe zu machen sei, und bleibt die Bestimmung darüber dem Ober-Schulcollegium vorbehalten.

§. 10.

Prüfung von Candidaten des Predigtamts für das Schulfach.

Wenn ein Candidat des Predigtamts, der bereits ein theologisches Examen genügend bestanden und auch seine Kenntnisse in der hebräischen Sprache vortheilhaft bekundet hat, sich zur Prüfung für das Schulfach stellt, so bedarf es für diesen in der Regel nicht mehr einer Prüfung über seine theologischen und seine hebräischen Kenntnisse vor der wissenschaftlichen Prüfungscommission. Ein solcher hat das theologische Prüfungszeugniß seinem Meldungsgesuche beizufügen.

§. 11

Probelection.

Das Ober-Schulcollegium hat zu bestimmen, ob der Candidat, nachdem die Prüfung über seine theoretische Bildung vor der wissenschaftlichen Prüfungscommission in Göttingen vollendet ist, zunächst zur Abhaltung einer Probelection in Hannover sich einzufinden habe, oder ob derselbe, ohne eine solche gemacht zu haben, zur Abhaltung des Probejahrs bei einer höheren Schulanstalt des Landes, oder zum Eintritt in die zweite Abtheilung des pädagogischen Seminars in Göttingen, zuzulassen sei.

Erst nach der Bewährung seiner practischen Fähigkeit erhält der Einzelne seinen Platz unter den anstellungsfähigen Candidaten für das höhere Schulwesen des Königreichs.

§. 12.

Das Probejahr.

In Ansehung des in der Königlichen Verordnung vom 22sten April 1831, §. 7 vorgeschriebenen, der wirklichen Anstellung vorhergehenden, Probejahrs der Schulamts-Candidaten wird Folgendes bemerkt:

Durch das Probejahr soll der Zweck erreicht werden, die Lehrgeschicklichkeit des Candidaten genauer kennen zu lernen und zugleich practisch weiter auszubilden. Es wird ihm daher an der Anstalt, an welcher er das Probejahr macht, eine mäßige Anzahl von Lectionen, nach der Wahl des Directors oder Rectors der Schule, überwiesen. Der Vorsteher der Schule wird die Stunden des Candidaten, so viel es seine Zeit erlaubt, besuchen, sich mit ihm über den Inhalt und die Form seines Unterrichts besprechen, ihn auf Mängel im Unterrichte oder Mißgriffe in Behandlung der Schüler aufmerksam machen und ihm überhaupt mit seinem Rathe und seiner Erfahrung zur Seite stehen.

Auch die Classenordinarien werden sich die Unterstützung des Candidaten in Absicht seines Unterrichts, so wie in Handhabung der Disciplin zur Pflicht machen, und der Candidat wird den Gewinn, welchen er aus seiner Stellung zu ziehen im Stande ist, dadurch wesentlich vermehren, wenn er, besonders im Anfange seiner Wirksamkeit, die Lectionen erfahrener Lehrer besucht und sich nach ihrem Beispiele bildet.

An den Lehrerconferenzen werden die Probecandidaten regelmäßig Theil nehmen, ohne jedoch bei etwaigen Abstimmungen eine entscheidende Stimme zu führen; in Absicht ihrer Lectionen aber haben sie ihr Urtheil über die einzelnen Schüler bei Abfassung der Censuren abzugeben.

Am Ende ihrer Probezeit wird ihnen von dem Vorsteher der Anstalt ein Zeugniß über die von ihnen bewiesene Treue in Erfüllung ihrer Pflichten, über ihr Verhältniß zu Schülern und Mitlehrern und über den Grad der von ihnen erlangten Geschicklichkeit im Unterrichten und in der Handhabung der Disciplin ausgestellt werden.

Für die Mitglieder des pädagogischen Seminars in Göttingen, welche als Hülfslehrer am dortigen Gymnasium fungiren, sind besondere Vorschriften erlassen.

§. 13.

Colloquium pro rectoratu.

Wenn ein bisheriger Lehrer zum Director eines Gymnasiums oder Rector eines Progymnasiums in Vorschlag gebracht wird, so hat das Ober-Schulcollegium zu bestimmen, ob es denselben zuvor zum colloquio pro rectoratu ziehen wolle. In diesem colloquio werden die in dem Kreise der gelehrten Schulen vorkommenden Sprachen und Wissenschaften besprochen, es werden jedoch in der Regel nicht so sehr die materiellen Kenntnisse des zum colloquio Gezogenen ins Auge gefasst, als vielmehr seine Einsicht in das Wesen der gelehrten Schule, in die Natur eines jeden Lehrfaches, in den inneren Zusammenhang seiner Theile, in seinen Zusammenhang mit den übrigen Unterrichtsfächern und mit dem Zwecke des gelehrten Unterrichts; in die Methode; in die disciplinarische Haltung einer ganzen Anstalt, und in den Geist des Verhältnisses zwischen dem

Dirigenten und dem Lehrercollegium; endlich seine Kenntniß der Hülfsmittel des Unterrichts und der pädagogischen Literatur überhaupt.

Daß der geübte, durch Unterricht auf den verschiedenen Stufen der gelehrten Schule, so wie durch den Verkehr mit Collegen und Schülern und dem Publicum gebildete, Mann vor Allem einen bedeutenden Grad der Reife der wissenschaftlichen wie der sittlichen Ausbildung erlangt haben müsse, um zum Vorsteher des Ganzen fähig befunden zu werden, liegt in der Natur der Sache; eben so, daß an den Vorsteher der Schule geringeren Umfanges, welcher die oberste oder die beiden obersten Gymnasialclassen fehlen, auch nicht die gleichen Forderungen gemacht werden, wie an den des vollständigen Gymnasiums.

§. 14.

Prüfung pro loco.

Da bei der Wirksamkeit des Schulmannes die blos äußere Gesetzmäßigkeit in Abhaltung der Stunden und Abwartung seiner übrigen Pflichten am wenigsten hinreicht, und ein Lehrer, ohne gerade jene zu verletzen, doch zum größten Nachtheile einer ganzen Anstalt gereichen kann, so ist durch §. 8 der Königlichen Verordnung vom 22sten April 1831 die Prüfung pro loco angeordnet worden, um zu ermitteln, ob ein solcher Lehrer in wissenschaftlicher und practischer Hinsicht seiner Aufgabe noch gewachsen sei oder nicht; und es sind an den ungünstigen Ausfall dieser Prüfung Folgen geknüpft, welche den großen Nachtheil, den eine Anstalt durch einen solchen Lehrer erfahren kann, abzuwenden oder doch zu vermindern im Stande sind.

Das dabei zu beobachtende Verfahren ist durch die Königliche Verordnung selbst hinlänglich auseinandergesetzt; doch wird hier noch ausdrücklich bemerkt, daß ein oder mehrere Probelectionen, um die practischen Leistungen des zur Prüfung gezogenen Lehrers ins rechte Licht zu stellen, ein wesentlicher Theil des mit ihm einzuhaltenden Verfahrens sein werden.

§. 15.

Prüfungsgebühren.

Sowohl bei der allgemeinen Prüfung pro facultate docendi, als bei der Oberlehrerprüfung, werden in die Casse der wissenschaftlichen Prüfungscommission in Göttingen 6 ℔ Courant an Gebühren entrichtet.

§. 16.

Berufung von Ausländern.

Wenn ein Lehrer aus dem Auslande berufen werden soll, welcher bereits an einer höheren Anstalt gearbeitet hat, so wird das Ober-Schulcollegium die Bedingungen festsetzen, welche derselbe etwa noch zu erfüllen hat.

Die Ausführung der gegenwärtigen Bekannntmachung beginnt mit dem 1sten Julius d. J.

Hannover, den 14ten Februar 1853.

Königliches Ober-Schulcollegium.

Kohlrausch. Bode. Schmalfuß. Küster.

I. Abtheilung. № 12.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachung, betreffend die Ermäßigung der tarifmäßigen Eingangsabgabe für verschiedene Gegenstände zollvereinsländischen Ursprungs.

(16.) Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums, betreffend die Ermäßigung der tarifmäßigen Eingangsabgabe für verschiedene Gegenstände zollvereinsländischen Ursprungs. Hannover, den 1sten März 1853.

Unter Bezugnahme auf den §. 8 des Gesetzes vom 21. d. M., die Änderungen des Tarifs der Eingangsabgaben betreffend, und auf das vorletzte a linea des Art. 2 der Übereinkunft VI. zum Vertrage zwischen den Staaten des Steuervereines und denjenigen des Zollvereines vom 16ten October 1845 (vergl. Gesetzsammlung von 1845, Abtheilung I. S. 600) machen Wir bekannt, daß, in Gemäßheit der für den jetzt eingetretenen Fall bestehenden Verpflichtung, für die in der Anlage I. benannten Erzeugnisse des Zollvereinsgebiets, wenn dieselben aus diesem Gebiete unmittelbar und unter den regulativmäßigen Bedingungen in das Steuervereinsgebiet eingeführt werden, die Eingangsabgaben nur nach den in der Anlage bezeichneten ermäßigten Sätzen zu erheben sind. Daneben bleiben die in der Anlage II. zur vorerwähnten Übereinkunft VI. aufgezählten Eingangsabgabe-Ermäßigungen (vergl. Gesetzsammlung von 1845, Abtheilung I. Seite 611) und Befreiungen unverändert fortbestehen.

[Ausgegeben zu Hannover am 5ten März 1853.]

Diese Bekanntmachung soll in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufgenommen werden.

Hannover, den 1sten März 1853.

Königlich-Hannoversches Finanz-Ministerium.

Bacmeister.

Anlage I.

Verzeichniß

derjenigen Gegenstände, welche bei der unmittelbaren Einfuhr aus dem Zollvereinsgebiete und, insofern deren zollvereinsländischer Ursprung nach Maßgabe des Regulativs (Anlage II. der Bekanntmachung Königlicher General-Direction der indirecten Steuern vom 25sten November 1845) nachgewiesen wird, einer geringeren als der tarifmäßigen Eingangsabgabe zu unterziehen sind.

Laufende №	Bezeichnung der Gegenstände.	Des Zolltarifs Abtheilung.	Des Zolltarifs Position.	Vertragsmäßiger Abgabensatz pro 100 ℔ Zollgew. ₰	ℳ	₰	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
1	Bier aller Art in Fässern	II.	25. a.	1	—	—	11 in Überfässern.
2	Hefe aller Art, mit Ausnahme der Bier- und Weinhefe	II.	25. b.	3	8	—	Desgleichen.
3	Käse aller Art	II.	25. o.	1	4	—	20 in Kisten von 1 Centr. und darüber, 16 in Kisten unter 1 Ctr., 11 in Fässern u. Kübeln, 8 in Körben, 6 „ Ballen.
4	Leder, als: Corduan, Maroquin, Saffian und lackirtes Leder, bei unmittelbarer Versendung Seitens der Verfertiger	II.	21. c.	6	20	—	16 in Fässern u. Kisten, 13 in Körben, 6 in Ballen.
5	Tabacksblätter, rohe unverarbeitete, nicht kaufmännisch verpackte, für ein Quantum von 4000 Centr. bei der Einfuhr über Bremke und Duderstadt	II.	25. v. 1.	1	12	—	
6	Töpferwaare, als: Fayence, Steingut, einfarbiges oder weißes, und irdene Pfeifen	II.	38. c.	3	12	—	22 in Kisten, 13 in Körben.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 13.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Aufnahme von Gemüthskranken in die Heil- und Pflegeanstalt zu Hildesheim; — den Plan der 121sten Hannoverschen Lotterie betreffend.

(17.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern über die Aufnahme von Gemüthskranken in die Heil- und Pflegeanstalt zu Hildesheim. Hannover, den 19ten Februar 1853.

Wir erlassen über die Aufnahme Gemüthskranker in die Heil- und Pflegeanstalt zu Hildesheim, deren Beurlaubung und Entlassung unter Aufhebung des Ausschreibens des vormaligen Königlichen Cabinets-Ministeriums vom 25sten August 1827 und der später ergangenen besonderen Verfügungen nachstehende Bestimmungen:

I. Aufnahme der Gemüthskranken.

§. 1.

Die Aufnahme eines Gemüthskranken in die Heilanstalt ist durch Heilbarkeit der Seelenstörung, die Aufnahme in die Pflegeanstalt durch einen unheilbaren, mit Gefahr oder mit Belästigung für das Gemeinwesen verbundenen Zustand der Seelenstörung bedingt.

§. 2.

Ausgeschlossen von der Aufnahme sind:

Stumpfsinnige, Cretins, Epileptische und solche Gemüthskranke, welche an äußern ansteckenden, widerlichen Übeln (Krebs, Syphilis u. s. w.) leiden.

§. 3.

Inländische Gemüthskranke werden in die Heil- und Pflegeanstalt, abgesehen von der vorläufigen Aufnahme (§. 7), nur auf einen von der betreffenden Landdrostei oder Berghauptmannschaft zu erlassenden Befehl aufgenommen.

[Ausgegeben zu Hannover am 8ten März 1853.]

§. 4.

Die desfallsigen Anträge müssen von den Obrigkeiten der aufzunehmenden Kranken ausgehen (§. 9).

§. 5.

Die Anträge der Obrigkeiten sind in kürzester Frist bei der Direction der Anstalt einzubringen. Diese hat nach erfolgter Prüfung ihr Gutachten über die Aufnahmefähigkeit der betreffenden Landdrostei (Berghauptmannschaft) vorzulegen.

Diese hat, wenn keine Bedenken eintreten, den Aufnahmebefehl nach dem unter № I. anliegenden Formulare zu erlassen.

Der Aufnahmebefehl ist der Obrigkeit zu übermitteln, gleichzeitig aber eine Abschrift desselben, unter Beifügung der obrigkeitlichen Acten, der Direction der Heil- und Pflegeanstalt zuzufertigen.

§. 6.

Findet die Direction die Verhandlungen nicht vollständig genug, um sich ein bestimmtes Urtheil über die Aufnahmefähigkeit zu bilden, so hat sie der Obrigkeit die aufklärenden Puncte zu bezeichnen.

§. 7.

In Fällen, in welchen die unverzügliche Aufnahme des Kranken in die Heilanstalt dringend erforderlich scheint, namentlich wenn schon eine den Krankheitszustand verschlimmernde einstweilige Verwahrung nöthig geworden, ist es der Direction gestattet, Kranke auf Antrag der Obrigkeit vor vollständiger Erledigung des vorgeschriebenen Verfahrens (§. 9 u. f.) vorläufig in die Anstalt aufzunehmen, wenn die Aufnahmefähigkeit genügend vorliegt.

Die Obrigkeiten haben in solchen Fällen nach möglichst beschleunigter Feststellung der Aufnahmefähigkeit den unmittelbaren Antrag der Aufnahme bei der Direction nicht zu unterlassen.

§. 8.

Vor Ertheilung des Aufnahmebefehls (§. 5) oder einer von der Direction ertheilten Erklärung, daß die vorläufige Aufnahme stattnehmig sei (§. 7), ist kein Kranker der Anstalt zuzuführen.

§. 9.

Die Obrigkeiten haben, bevor sie den Antrag auf Aufnahme stellen, die Verhältnisse und den Zustand des Kranken durch Vernehmung der Angehörigen desselben und solcher Personen, welche ihn zu beobachten Gelegenheit gehabt haben, so wie durch ärztliche Gutachten genau zu ermitteln, und bei dem Antrage zugleich Angaben zu machen, über

1) Namen und Stand (ehelich oder unehelich geboren);
2) Geburtsort, — Wohnort;
3) Alter (Geburtsjahr, — Geburtstag);
4) Religion;
5) Familienverhältnisse (ledig, verheirathet, verwittwet, — ob Kinder und wie viel);
6) Zeit des Ausbruchs der Krankheit, — plötzlich oder allmälig;

7) Dauer der Seelenstörung oder der einzelnen Anfälle, — ob anhaltend oder periodisch, — ob ganz helle Zwischenzeiten Statt finden;
8) darüber, ob sie erblich, angeboren, erworben;
9) ob sie schon in Stumpfsinn übergegangen;
10) ob sie gefahrdrohend für den Kranken selbst oder für Andere;
11) ob sie mit Epilepsie, Krebs, Lustseuche, Blindheit, Taubheit, Taubstummheit verbunden;
12) wie und wo war der Kranke untergebracht, ob Zwangsmittel angewandt, ob er ärztlich behandelt worden oder nicht;
13) ob er arm oder vermögend, ob er aus eigenen Mitteln in der Anstalt unterhalten werden könne, oder auf die Armenmittel übernommen werden müsse;
14) welcher Verpflegungsfuß in Anspruch genommen werde.

Zugleich ist von dem betreffenden Physikus, und wenn dieser den Kranken nicht behandelt hat, außerdem auch von dessen Arzte ein Gutachten einzufordern, welches sich über die in der unter № II. angehängten Anweisung angegebenen Puncte erstrecken und sich auch darüber äußern muß, ob der Kranke noch zur Genesung Hoffnung giebt oder als unheilbar anzusehen ist.

Diese Gutachten und die sonstigen Verhandlungen sind dem Antrage im Originale oder beglaubigter Abschrift beizufügen.

§. 10.

In Fällen, in welchen es für die Erledigung des Kostenpunctes der Verhandlung mit einer Gemeinde oder einem Verbande mehrerer Gemeinden bedarf, ist der Antrag auf Aufnahme des Kranken in die Heil- und Pflegeanstalt hiernach nicht aufzuhalten, vielmehr die Verhandlung über die Aufnahmefähigkeit unabhängig von der Bestimmung des Kostenpunctes zu erledigen.

Von der Beendigung des Verfahrens über die Kosten ist der betreffenden Landdrostei (Berghauptmannschaft) Anzeige zu machen, damit diese die Direction der Heil- und Pflegeanstalt wegen Berechnung der Unterhaltungskosten mit Nachricht versehe.

§. 11.

Anträge auf gänzlichen oder theilweisen Erlaß der Unterhaltungskosten sind geeignetenfalls von der Landdrostei (Berghauptmannschaft) Uns zur Beschlußnahme vorzulegen.

§. 12.

Die Aufnahme ausländischer Gemüthskranker in die Heil- und Pflegeanstalt bleibt Unserer Entschließung vorbehalten.

II. Ablieferung der Kranken.

§. 13.

Dem in die Anstalt abzuliefernden Kranken muß ein mit dessen Verhältnissen vertrauter zuverlässiger Begleiter auf der Reise beigegeben werden.

Die Reise ist auf die schnellste Weise zurückzulegen und auf die schonendste Art zu bewerkstelligen.

§. 14.

Findet die Fortschaffung mittelst einer sogenannten Krankenfuhr Statt, so bedarf es dazu eines für die ganze Ausdehnung der Reise gültigen, nach dem unter № III. anliegenden Formular auszustellenden Fuhrbefehls der Obrigkeit, welche die Aufnahme erwirkt hat.

§. 15.

Die Abführung der Gemüthskranken nach der Heil- und Pflegeanstalt durch Landgendarmerie-Correspondenz ist unzulässig. Wird aus Rücksichten für die öffentliche Sicherheit die Begleitung eines Landgendarmen für nöthig gehalten, so ist solches unter Darlegung der Gründe der Landdrostei (Berghauptmannschaft) zu deren Entschließung anzuzeigen.

§. 16.

Vor Abführung des Kranken muß, wenn dies zweifelhaft ist, nochmals untersucht werden, ob dessen körperlicher Zustand die Fortschaffung zuläßt.

§. 17.

Bei der Ablieferung muß der Kranke mindestens mit nachstehenden brauchbaren Kleidungsgegenständen versehen sein:

a. **Männliche Kranke**

mit:

2 Tuchröcken,
2 Westen,
2 Beinkleidern,
1 Kappe,
4 Hemden,
4 Paar wollener Socken,
3 Taschentüchern,
2 Paar Schuhen.

b. **Weibliche Kranke**

mit:

2 Kleidern,
2 wollenen Unterröcken,
3 cattunenen Mützen,
3 Halstüchern,
4 Hemden,
4 Paar wollener Strümpfen,
3 Taschentüchern,
3 Nachtmützen,
3 Schürzen,
2 Paar Schuhen.

Über diese Gegenstände ist ein zweifach ausgefertigtes Verzeichniß einzuliefern, wovon eine Ausfertigung von der Direction der Anstalt bescheinigt zurückgeht, die andere bei den Acten der Anstalt bleibt.

III. Verpflegung der Kranken und Bezahlung der Unterhaltungskosten.

§. 18.

In jeder der drei Hauptabtheilungen der Heil- und Pflegeanstalt zu Hildesheim bestehen drei Verpflegungsclassen, von denen die erste die gewöhnliche ist, an welcher auch das Wärterpersonal und die Dienstboten Theil nehmen, die zweite und dritte aber stufenweise Verbesserungen sind.

In welcher Classe die Verpflegung erfolgen soll, ist in dem Aufnahmebefehle vorzuschreiben.

Kranke, welche von Armen- oder öffentlichen Mitteln unterhalten werden, sind, wenn nicht besondere Gründe zu einer Ausnahme obwalten, in die erste Verpflegungsclasse aufzunehmen.

§. 19.

Außerordentliche Bedürfnisse an Kleidungsstücken, Wäsche und Medicin, für Ausfahrten, gesellige Vergnügungen, Privatwärter u. s. w. werden besonders berechnet.

§. 20.

Kranken in der ersten Verpflegungsclasse können gegen entsprechende Vergütung nach Bedürfniß gewisse Annehmlichkeiten der höheren Verpflegungsgrade mit landdrosteilicher Genehmigung gewährt werden.

§. 21.

Die Unterhaltungskosten für die Kranken müssen auf Anforderung der Direction halbjährlich portofrei vorausbezahlt werden, wogegen die Direction nach Ablauf des halben Jahrs eine Abrechnung der Obrigkeit zur Mittheilung an die Nutritoren der Kranken übermittelt.

Der darnach noch zu bezahlende Betrag muß spätestens binnen vier Wochen portofrei entrichtet werden.

IV. Beurlaubung und Entlassung der Kranken.

§. 22.

Die Beurlaubung geschieht entweder versuchsweise auf bestimmte Zeit bei gebesserten Kranken oder sie geht der definitiven Entlassung bei genesenen oder unschädlich gewordenen unheilbaren Kranken auf unbestimmte Zeit voran.

§. 23.

Wenn ein in die Heil- und Pflegeanstalt aufgenommener Kranker beurlaubt werden soll, so wird die Obrigkeit, von welcher dessen Aufnahme erwirkt worden, davon durch die Direction in Kenntniß gesetzt. Die Obrigkeit hat sodann ungesäumt zu veranlassen, daß wegen der Wiederaufnahme des Kranken an seinem Wohnorte durch dessen Angehörige das Nöthige geordnet wird.

Wie dieses geschehen, ist durch die Obrigkeit der Direction der Anstalt anzuzeigen. Erst nachdem diese Benachrichtigung eingelaufen ist, erfolgt die Beurlaubung.

§. 24.

Die etwa nöthigen, nach der Entfernung des Wohnorts zu bemessenden Reisekosten werden dem Beurlaubten oder seiner Begleitung aus der Anstaltscasse vorgeschossen und in der Schlußabrechnung berechnet.

§. 25.

In der Regel erhält jeder Beurlaubte einen von der Direction unterschriebenen Urlaubspaß, der die Reiseroute bis zum Bestimmungsorte bezeichnet.

§. 26.

Mit der Anzeige der Direction, daß der Kranke die Anstalt verlassen habe, wird der Obrigkeit zur weiteren angemessenen Verfügung übersandt:

a. eine ärztliche Instruction über den dermaligen Zustand des Beurlaubten und über solche Umstände, welche vorzüglich dazu geeignet sein könnten, einen Rückfall in die Krankheit zu bewirken oder zu verhüten,

und

b. ein Verzeichniß der dem Beurlaubten mitgegebenen Gegenstände.

§. 27.

Der Urlaub auf bestimmte Zeit wird von der Direction der Heil- und Pflegeanstalt auf ¼ bis ½ Jahr ertheilt. Der Beurlaubte muß in diesem Falle — sofern nicht etwa schon vor Ablauf der Zeit ein Rückfall eintreten sollte, wo dann nach den, hinsichtlich des Urlaubs auf unbestimmte Zeit ertheilten Vorschriften zu verfahren ist — nach Ablauf der Zeit in die Anstalt zurückkehren, wenn nicht sein Gemüthszustand eine Verlängerung des Urlaubs wünschenswerth erscheinen läßt.

Gegen Ende der Urlaubszeit, und zwar 14 Tage vor deren Ablauf, hat die Obrigkeit, in deren Bezirke der Beurlaubte sich aufgehalten hat, nach Vernehmung der Angehörigen des Kranken, nöthigenfalls auch nach vorgängiger Untersuchung des letzteren durch den Physikus der Direction der Heil- und Pflegeanstalt anzuzeigen, ob der Beurlaubte sich, die Urlaubszeit hindurch, wie ein Mensch von gesundem Verstande betragen hat und daher der Verlängerung des Urlaubs kein Bedenken entgegensteht, oder ob derselbe in die Anstalt zurückkehren muß.

§. 28.

Der Urlaub auf unbestimmte Zeit wird nicht allein den Wiedergenesenen ertheilt, sondern es können auch mit Genehmigung der betreffenden Landdrostei (Berghauptmannschaft) muthmaßlich unheilbare, nicht gemeingefährliche Kranke, die weder hülflos, noch für ihre Umgebung sehr lästig sind, auf unbestimmte Zeit ihren Angehörigen rc. zurückgegeben werden.

Bei den Genesenden erfolgt nur dann die Rückkehr in die Anstalt, wenn ein Rückfall in die Gemüthskrankheit eintritt. Ob ein solcher Fall vorhanden und die Rückkehr des Beurlaubten in die

Heilanstalt nothwendig ist, darüber hat der Physikus sein Gutachten abzugeben, welches von der Obrigkeit schleunigst an die Direction der Heil- und Pflegeanstalt mit der Benachrichtigung zu senden ist, daß und an welchem Tage die Zurücklieferung des Kranken erfolgen werde. Diese ist sodann auf angemessene Weise sofort zu bewirken, ohne daß es dazu eines neuen Aufnahmebefehls bedarf.

Sollte jedoch erst nach Ablauf von 3 Jahren nach der definitiven Entlassung ein Rückfall eintreten, so ist ein neuer Aufnahmebefehl und zu dessen Erwirkung das im §. 9 vorgeschriebene Verfahren erforderlich.

§. 29.

Sogleich nach erfolgter Zurücksendung eines beurlaubten Kranken hat die Obrigkeit, wenn ein neuer Aufnahmebefehl nicht erforderlich gewesen ist, der vorgesetzten Landdrostei (Berghauptmannschaft) behuf Anweisung der Unterhaltungskosten in der Anstalt eine Anzeige zu machen.

§. 30.

Die Zurückführung ist nach Maßgabe des §. 13 ff. zu beschaffen.

§. 31.

Weder leichte schnell abzuwendende Anfälle, fieberhafte oder chronische Krankheiten, die nicht mit eigentlicher Seelenstörung verbunden sind, noch der Mangel an Unterkommen, Arbeit und Unterhalt, noch auch der bloße Wunsch des Beurlaubten, in die Anstalt zurückzukehren, können zur Zurücksendung des Beurlaubten berechtigen.

§. 32.

Während des Aufenthalts des Beurlaubten in seiner Heimath hat die Obrigkeit für eine angemessene und wohlwollende Behandlung desselben thunlichst zu sorgen.

§. 33.

Zur Unterhaltung der Verbindung eines auf unbestimmte Zeit Beurlaubten mit der Heilanstalt hat ein dazu von der Obrigkeit aufzufordernder Arzt (entweder der Physikus oder auch der Hausarzt des Beurlaubten) denselben alle 6 Wochen oder bei fortdauernd gutem Befinden, wenigstens alle Vierteljahr zu sprechen und über den Befund der Direction der Heil- und Pflegeanstalt durch Vermittelung der Obrigkeit Bericht zu erstatten. Nach Ablauf eines Jahrs hören diese Krankenberichte vorerst auf.

Mit dem Ende des zweiten Jahrs der Beurlaubung ist eine anderweite Untersuchung des Beurlaubten zur Mittheilung des desfallsigen Befundes an die Obrigkeit für die Direction zu veranlassen.

Einen Monat vor dem Ablaufe des dritten Beurlaubungsjahrs erstattet der Arzt dann einen Schlußbericht in derselben Weise, worauf die Direction nach Befinden der Umstände die definitive Entlassung verfügt.

§. 34.

Die Entlassung eines noch nicht genesenen Kranken aus der Anstalt kann nur mit landdrosteilicher Genehmigung erfolgen.

Dieselbe ist nur dann zulässig, wenn der Kranke ungefährlich ist und seine gehörige Verpflegung und Beaufsichtigung nach der Entlassung gesichert erscheint.

§. 35.

Nach erfolgter Entlassung eines Gemüthskranken wird der Obrigkeit des Entlassenen eine Schlußabrechnung und ein Verzeichniß der demselben mitgegebenen Sachen von der Direction übersandt.

V. Ableben der Kranken.

§. 36.

Stirbt ein Kranker in der Anstalt, so ist solches der Obrigkeit, welche die Aufnahme erwirkt hat, von der Direction, unter Beifügung eines Sterbescheines, zur sofortigen Mittheilung an die Angehörigen des Verstorbenen anzuzeigen. Die nachgelassenen Gegenstände werden nach der mit der Obrigkeit zu treffenden Verabredung, entweder derselben übersandt oder für Rechnung dessen, der die Unterhaltskosten bezahlt hat, verkauft. Der Erlös ist in der Schlußrechnung zu berechnen.

§. 37.

Von dem Ableben eines beurlaubten Gemüthskranken hat die Wohnorts-Obrigkeit oder diejenige Behörde, in deren Verwaltungsbezirke der Beurlaubte verstorben ist, der Direction binnen 4 Wochen Nachricht zu geben.

VI. Schlußbestimmung.

§. 38.

Die Obrigkeiten und die bei den Verhandlungen zur Aufnahme Gemüthskranker mitwirkenden Ärzte sind verpflichtet, diese Angelegenheiten rasch zu betreiben. Auch haben die Obrigkeiten Nachfragen der Direction über die Verhältnisse der in der Anstalt befindlichen oder aus derselben beurlaubten Kranken ungesäumt zu beantworten.

Diese Bekanntmachung ist in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufzunehmen.
Hannover, den 19ten Februar 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Frhr. v. Hammerstein.

Digitized by Google

Anlage I.

Die Direction wird hierdurch angewiesen, d gemüthskranke

aus über de bisherige Verhältnisse, körperlichen und Gemüths-
zustand das Nähere aus den bereits mitgetheilten Acten des
zu entnehmen ist, in die Verpflegungsclasse der
Anstalt aufzunehmen und nach Maßgabe ferneren Zustandes zu behandeln.

Die Unterhaltungskosten sind dem

zu berechnen.

den ten 18

Königlich-Hannoversche Landdrostei.
(Berghauptmannschaft.)

An
die Direction der Heil- und Pflegeanstalt
zu Hildesheim.

Anlage II.

Anweisung

für

Abfassung ärztlicher Gutachten über gemüthskranke Personen

zur

Aufnahme in die Heil- und Pflegeanstalt in Hildesheim.

Vor- und Zunamen;
Tag und Ort der Geburt;
Confession;
Stand und Gewerbe, auch der Eltern, Familienverhältnisse;
Verheirathet; Kinder.

I.

Lebensgeschichte vor der Seelenstörung.

a. Von körperlicher Seite.

1) Erbliche Anlage, von Großeltern, Eltern, nächsten Angehörigen.
2) Erbliche Krankheiten anderer Art.
3) Alter, Krankheiten, Todesart der Eltern, Geschwister.
4) Körperliche und moralische nachtheilige Einflüsse auf die Mutter während der Schwangerschaft, bei der Geburt, beim Säugen; körperliche Verletzung, Kummer, Schreck u. s. w.
5) Zufälle, Convulsionen (Scheuerchen) im ersten Lebensjahre oder später, krankhafter Zustand bei der Dentition, frühes oder spätes Reden- und Gehen-Lernen u. s. w.
6) Kinderkrankheiten acuter Art: Blattern, Masern, Scharlach, Rötheln u. s. w. Hirnentzündung, fieberhafte Affection der Brust und des Unterleibes u. s. w.
7) Kinderkrankheiten chronischer Art: Kopfausschlag, Scrofeln, rhachitische Anlage u. s. w.
8) Constitution, Natur, Temperament.
9) Klima, Wohnung, Nahrungsweise, Diät.

b. Von physischer Seite.

10) Geistes- und Gemüthsanlagen im Allgemeinen;
leichte, geringe Fassungskraft;
Neigung und Trieb zum Lernen; gutes, schwaches Gedächtniß; Erziehungsweise, zu strenge oder zu nachlässige oder sonst tadelnswerthe;
Benehmen und Betragen in früherer oder späterer Zeit; Einfluß der Pubertäts-Periode auf intellectuelle, moralische und religiöse Richtung;

11) Selbstgewählter, oder aufgedrungener Beruf; Lieblingsbeschäftigung, häusliche, eheliche und Vermögens-Umstände, Kinderlosigkeit, Lebenswandel.

II.
Entwickelungsgeschichte der Seelenstörung.

a. Körperliche ursachliche oder mitwirkende Momente.

1) Fieber aller Art, vorzüglich Nervenfieber, dann Wechselfieber, Brust- und gastrische Fieber, Lungentuberculose, erbliche Anlage zur Schwindsucht, chronischer Husten, Bluthusten, asthmatische Beschwerden, Cholera, schwache Verdauung, Erbrechen, Durchfall, Ruhr, Kolik, Blutbrechen, Hämorrhoidalbeschwerden, Bruchschäden u. s. w. Störungen im uropoetischen und Genital-System.
2) Unordnung in der Menstruation, üble Folgen der Schwangerschaft, des Wochenbetts, der Lactation.
3) Anlage zu rosenartigen, rheumatischen, gichtischen Beschwerden.
4) Chronische Ausschläge, Flechten, Krätze, schnell geheilte Geschwüre, unterdrückter Fußschweiß; syphilitische Ansteckung.
5) Hypochondrische, hysterische Anlage, Krämpfe, Chorea, Catalepsis, paralytische, apoplectische Anfälle; Epilepsie (deren Dauer und Stärke).
6) Beschädigungen durch Verwundungen, Sturz, Stoß, Fall u. s. w.
7) Üble Gewohnheiten, Trunksucht, geschlechtliche Ausschweifung, Masturbation, Mißbrauch narcotischer und anderer Arzneimittel, der Brech- und Purgirmittel, des Aderlassens u. s. w.

b. Physische ursachliche oder mitwirkende Momente.

Unglücksfälle aller Art.
Verlust von Angehörigen, namentlich von Kindern.
Verlust an Vermögen, Processe.
Verletzte Ehre.
Unglückliche Liebe, getäuschte Hoffnung.

Schwärmerei.
Häuslicher ehelicher Unfriede.
Gram, Kummer, Sorgen; Ärger, Zornwuth, Streitsucht, Eifersucht, Starrsinn u. s. w.

III.
Zeit des Ausbruchs und gegenwärtiger Zustand der Krankheit.

1) Anfang der physischen Erkrankung, wann? plötzlich? unter Vorläufern und welchen körperlichen und physischen Symptomen?

2) Zu welcher Form und Classe ist die ausgebildete Seelenstörung zu rechnen? z. B.
   Exaltation (Manie),
   Depression (Melancholie),
   Verwirrtheit,
   Verrücktheit,
   Stumpfsinn.

   Welche besondere und eigenthümliche Merkmale sind dabei zu beachten?

3) Veränderung des Krankheitszustandes; Wechsel von Exaltation und Depression, und umgekehrt; continuirlicher, periodischer Verlauf, nach Tagen, Mondwechsel, Jahrszeit.

   Helle Zwischenräume, wie lange? ob völlig freie, im Reden und Benehmen, in der Stimmung, Gemüthsart?

   Unter welchen Symptomen traten die erneuerten Paroxismen ein?

4) Besondere körperliche Leiden:
   Eingenommenheit des Kopfes, Kopfschmerz, Schwindel, Betäubung; rothe, blasse Gesichtsfarbe;
   Hyperästhesis, Anästhesis, Parästhesis eines oder des andern Sinnes; Injection der Augenränder und der Conjunctiva; Verengung, Erweiterung, Ungleichheit der Pupillen; lebhafter oder matter, flüchtiger oder starrer Blick, Staarblindheit u. s. w. Ohrensausen, Schwerhörigkeit, Taubheit, ungleichseitiges Hören; Stockschnupfen, mangelhafte Empfindung und Bewegung der Zunge u. s. w.;
   Hallucinationen, vorzugsweise des Gesichts, Gehörs, Gefühls;
   Beschaffenheit der Sprache, mangelhafte Articulation.

5) Respiration, Herzschlag (nach sthetoscopischen Versuchen), Pulsschlag der Carotiden und Radialarterien, Druck, Schmerz, Beengung der Brust, Husten mit und ohne Auswurf u. s. w.

6) Appetit, Durst, Verdauung, Stuhl- und Harnentleerung; Würmer, Flatulenz, Kolik, Magenkrampf, Abdominalpuls, Brüche, Hämorrhoidalanlage u. s. w.

7) Temperatur des Körpers, Neigung zu kalten Füßen und Händen, zu trockner oder feuchter Haut.

8) Schlaf, lange, kurz, unruhig, durch Träume oft unterbrochen; Somnambulismus.

9) Mangelhafte Haltung und Bewegung der Glieder, Zittern, Zeichen von theilweiser Paralyse, eigenthümliche Geberden und Gesticulationen.

10) Menstruation, stockend, zu stark, zu gering; ist zur Zeit ihres Eintritts Veränderung im Gemüthszustande?

11) Übersichtliche Schilderung des Benehmens, Thuns und Lassens des Kranken im Allgemeinen und Besonderen, seiner eigenthümlichen Vorstellungen, Einbildungen, fixen Ideen und deren Variationen, durch Beispiele erläutert; ferner Andeutungen über den Grad ihrer Auffassungs-, Combinations- und Urtheilskraft, über deren Neigungen, Begierden, Triebe, Bestrebungen, Gewohnheiten; ferner über ihre übertrieben heitere oder in sich gekehrte schwermüthige Stimmung (bis zum Lebensüberdrusse, zu Selbstattentaten); ihre milde gutmüthige, oder rohe, tückische, übelwollende, unsittliche, argwöhnische, launenhafte Sinnesart; ferner über den Grad ihrer noch fortdauernden Regsamkeit und Empfänglichkeit, oder Abstumpfung, Gefühls- und Willenslosigkeit.

Anmerkung unter dem Texte.

Da die Kenntniß aller früheren körperlichen und geistigen Zustände der Kranken dieser Art, ihrer Lebensumstände und Ereignisse so wichtig ist, diese aber nur in der Nähe derselben von den Mitgliedern der Familie oder Freunden und Bekannten, durch die Hausärzte, Physikatsärzte, Seelsorger u. s. w. erlangt werden kann, so wird das hier aufgestellte Schema den Ärzten zur Anleitung, mehr noch zur Bequemlichkeit und Erleichterung dienen, um bei der Untersuchung solcher Kranken sie an dies oder jenes zu erinnern. Auf Zusätze aus eigener Anschauung und Beurtheilung wird gern Rücksicht genommen werden.

Anlage III.

Die Königlichen Ämter auf der Route von

werden hiermit ersucht, behuf Fortschaffung de gemüthskranken

von bis eine zweispännige Fuhr

zu stellen.

den ten 18

Fuhr=Befehl.

(18.) **Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums, den Plan der 121sten Hannoverschen Lotterie betreffend.** Hannover, den 23sten Februar 1853.

Der nachstehende Plan zur 121sten Hannoverschen Lotterie wird hiedurch mit der Bemerkung zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die Bedingungen für diese Lotterie dieselben bleiben, wie sie für die 113te Lotterie durch die Bekanntmachung vom 3ten März 1849 (Gesetzsammlung von 1849 Abth. I. S. 23—26) veröffentlicht sind.

Hannover, den 23sten Februar 1853.

Königlich-Hannoversches Finanz-Ministerium.

Bacmeister.

Plan

der unter Landesherrlicher Genehmigung und Garantie
in der Residenz-Stadt Hannover errichteten

Hundert Ein und Zwanzigsten Landes-Lotterie

von 14,000 Loosen und 7800 Gewinnen und 1 Prämie.

1ste Classe à 3 Thlr. 8 Gr. incl. Schreibgeld. Ziehung am 7. Julius 1853.				Thlr.	2te Classe à 6 Thlr. 8 Gr. incl. Schreibgeld. Ziehung am 30. Julius 1853.				Thlr.
1 Gewinn à				1000	1 Gewinn à				1000
1	-	-		500	1	-	-		500
2	-	-	200 Thlr.	400	1	-	-		400
3	-	-	100 -	300	2	-	-	200 Thlr.	400
8	-	-	50 -	400	4	-	-	100 -	400
10	-	-	30 -	300	11	-	-	50 -	550
25	-	-	20 -	500	30	-	-	30 -	900
650	-	-	12 -	7800	650	-	-	19 -	12,350
700 Gewinne — —				11,200	700 Gewinne — —				16,500

3te Classe à 6 Thlr. 8 Gr. incl. Schreibgeld. Ziehung am 29. August 1853.				Thlr.	4te Classe à 5 Thlr. 8 Gr. incl. Schreibgeld. Ziehung am 26. Septbr. 1853.				Thlr.
1 Gewinn à				1200	1 Gewinn à				1200
1	-	-		500	1	-	-		500
1	-	-		400	1	-	-		400
2	-	-	200 Thlr.	400	2	-	-	200 Thlr.	400
7	-	-	100 -	700	8	-	-	100 -	800
13	-	-	50 -	650	22	-	-	50 -	1100
25	-	-	40 -	1000	65	-	-	40 -	2600
650	-	-	25 -	16,250	600	-	-	31 -	18,600
700 Gewinne — —				21,100	700 Gewinne — —				25,600

5te Classe à 5 Thlr. 8 Gr. incl. Schreibgeld. Ziehung vom 24. October bis 5. November 1853.				Thlr.
Der höchste Gewinn ist im glücklichsten Falle — —				30,000
1 Prämie				20,000
1 Gewinn à				10,000
1	-	-		5,000
1	-	-		4,000
1	-	-		3,000
2	-	-	2000 Thlr.	4,000
16	-	-	1000 -	16,000
22	-	-	400 -	8,800
30	-	-	200 -	6,000
75	-	-	100 -	7,500
150	-	-	50 -	7,500
4700	-	-	31 -	145,700
1 Gewinn dem zuletzt gezogenen Loose				1000
5000 Gewinne u. 1 Prämie				238,500

Der zuletzt gezogene dieser 22 Gewinne erhält die Prämie von 20,000 Thlr.

BALANCE.

Einnahme.					Thlr.	Ausgabe.			Thlr.
1ste Classe	14,000 Loose	— à	3	Thlr. —	42,000	700	Gewinne 1ster Classe	— —	11,200
2te -	13,300	- — -	6	- —	79,800	700	- 2ter -	— —	16,500
3te -	12,600	- — -	6	- —	75,600	700	- 3ter -	— —	21,100
4te -	11,900	- — -	5	- —	59,500	700	- 4ter -	— —	25,600
5te -	11,200	- — -	5	- —	56,000	5000	- und 1 Prämie 5ter Classe		238,500
Summa à 25 Thlr. —					312,900	7800	Gewinne und 1 Prämie	— —	312,900

I. Abtheilung. № 14.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Verordnung und Bekanntmachungen: Das Eigenthum an Werken der Literatur und Kunst; — die Arzneitaxe; — den Vertrag wegen Übernahme Auszuweisender betreffend.

(19.) Verordnung, betreffend den mit der Französischen Regierung zum Schutze des Eigenthums an Werken der Literatur und Kunst abgeschlossenen Vertrag. Hannover, den 3ten März 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Zur Ausführung des Art. 6 des durch Unser Patent vom 21sten Februar v. J. veröffentlichten Vertrages mit Frankreich über den Schutz des Eigenthums an Werken der Literatur und Kunst verordnen Wir, in Gemäßheit der zwischen den beiderseitigen Regierungen Statt gefundenen nähern Vereinbarung, wie folgt:

Der Zeitpunct, nach dessen Ablauf der Verkauf von Nachdrücken oder Nachbildungen, welche schon vor der Publication des Vertrages angefertigt, bestellt oder eingeführt worden, nicht weiter Statt finden soll, wird auf den 1sten September dieses Jahrs hiedurch festgestellt.

[Ausgegeben zu Hannover am 23sten März 1853.]

Gegenwärtige Verordnung ist in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufzunehmen.

Gegeben Hannover, den 3ten März 1853.

(L. S.) **Georg Rex.**

Frhr. v. Hammerstein.

Ich bezeuge hiedurch, daß vorstehende Verordnung nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Hannover, den 3ten März 1853.

Lichtenberg,
Generalsecretair des Königlichen Justiz-Ministeriums.

(20.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, betreffend die Arzneitaxe. Hannover, den 15ten März 1853.

Die in den Preisen verschiedener Arzneien vom 1sten April d. J. an eintretenden Veränderungen werden nachstehend hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Hannover, den 15ten März 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Für den Minister.

Bening.

Veränderung der Arzneitaxe vom 1sten April 1853.	Gewicht.	Alter Preis. mgr	Alter Preis. ₰	Neuer Preis. mgr	Neuer Preis. ₰
Acidum tartaricum — — — —	1 Drachme	—	6	—	7
" " — — — —	1 Unze	4	4	5	—
" " pulv. — — —	1 Drachme	1	—	1	1
" " " — — —	1 Unze	6	—	7	—
Amygdalae amarae — — — —	1 Unze	1	6	2	—
" " excortic. — —	1 Unze	2	2	2	4
Balsamum Copaivae — — — —	1 Unze	5	4	6	—
Cantharides — — — — —	1 Unze	8	—	14	—
" pulv. — — — —	1 Unze	10	4	17	—
" " — — — —	1 Drachme	1	4	2	4
Cinnabaris praepar. — — — —	1 Unze	10	—	8	—
Cortex Chinae regius cont. — — —	1 Unze	12	4	15	—
" " " pulv. — — —	1 Drachme	2	2	2	6
" " " " — — —	1 Unze	16	—	19	—
Cuprum sulphuric. venale — — —	1 Unze	1	—	1	4
" " " — — —	6 Unzen	4	4	6	6
Emplastrum Cantharidum — — —	1 Unze	5	—	7	—
" " perpet. — —	1 Drachme	2	2	2	4
" " " — —	1 Unze	13	4	15	—
" opiaticum — — —	1 Drachme	2	—	2	2
" " — — —	1 Unze	14	—	15	—
Extractum Chinae regiae — — —	1 Drachme	13	—	15	—
" " " — — —	½ Unze	45	—	51	—
" " " frigid. par. —	1 Drachme	30	—	33	—
" " " " " —	½ Unze	108	—	116	—

Veränderung der Arzneitaxe vom 1sten April 1853.	Gewicht.	Alter Preis.		Neuer Preis.	
		mgr	₰	mgr	₰
Gland. Querc. tost. gr. mod. pulv. —	1 Unze	1	—	—	6
» » » » » —	4 Unzen	3	—	2	2
Gummi Galbani — — — —	1 Unze	8	—	10	—
» » pulv. — — —	1 Drachme	1	4	2	—
» » » — — —	1 Unze	10	—	13	—
» Mastich. elect. — — —	1 Unze	24	—	27	—
» » » pulv. — —	1 Unze	26	—	30	—
» » » » — —	1 Drachme	—	—	4	—
Hydrargyrum — — — — —	1 Unze	8	—	6	—
» ammoniat. muriat. — —	1 Drachme	3	4	3	—
» » » — —	1 Unze	24	—	20	—
» depuratum — — —	1 Unze	10	4	8	4
» muriat. mite praep. — —	1 Gran	—	1	—	1
» » » » — —	1 Scrupel	2	—	1	4
» » » » — —	1 Drachme	4	—	3	—
» oxydat. rubr. — — —	1 Scrupel	1	—	—	7
» » » — — —	1 Drachme	2	—	1	6
» » » praep. —	1 Gran	—	—	—	1
» » » — —	1 Scrupel	1	6	1	4
» » » — —	1 Drachme	3	4	3	—
Jodum — — — — — —	1 Gran	—	1	—	2
» — — — — — —	1 Scrupel	1	6	3	—
» — — — — — —	1 Drachme	4	4	8	—
Kali hydrojodicum — — — —	1 Scrupel	1	6	2	6
» » — — — —	1 Drachme	4	4	7	4

Veränderung der Arzneitaxe vom 1sten April 1853.	Gewicht.	Alter Preis.		Neuer Preis.	
		mgr	₰	mgr	₰
Lithargyrum subt. pulv.	1 Unze	1	—	1	4
Manna	1 Unze	4	—	5	4
»	4 Unzen	13	—	18	—
Minium subt. pulv.	1 Unze	1	4	2	—
Oleum Bergamottae	1 Drachme	4	6	3	4
» Olivarum	1 Unze	1	2	1	6
» Terebinthinae	1 Unze	1	2	1	4
» »	6 Unzen	6	—	7	—
» » rectificat.	1 Unze	2	2	2	6
Piper nigrum	1 Unze	1	—	1	2
» » pulv.	1 Unze	2	—	2	4
Pulvis alterans Plumeri	1 Drachme	6	—	4	4
» » »	1 Scrupel	—	—	1	4
» » »	1 Gran	—	1	—	1
Radix Galangae min. conc.	1 Unze	1	2	1	4
» » » pulv.	1 Unze	2	2	2	6
» Senegae conc.	1 Unze	4	—	5	—
» » pulv.	1 Unze	5	4	7	—
Semen Cumini cont.	1 Unze	2	—	1	2
» » pulv.	1 Unze	3	—	2	—
Tinctura Chinae reg.	1 Unze	5	4	6	—
» Jodi	1 Drachme	—	7	1	1
» »	1 Unze	6	2	8	—
Unguentum Cantharidum	1 Drachme	—	7	1	1
» »	1 Unze	5	6	8	4

Veränderung der Arzneitaxe vom 1sten April 1853.	Gewicht.	Alter Preis. mß	Alter Preis. ß	Neuer Preis. mß	Neuer Preis. ß
Unguentum Hydrargyri albi — — —	1 Unze	5	—	4	4
" " " — — —	4 Unzen	17	—	15	—
" " ciner. c. Tereb. —	1 Unze	5	—	4	4
" " " " —	4 Unzen	17	—	15	—
" " ciner. s. Tereb. —	1 Unze	7	2	6	4
" " " " —	4 Unzen	23	—	20	—
" " ciner. fortius —	1 Unze	9	2	8	—
" " " " —	4 Unzen	30	—	26	—
" " rubri — — —	1 Drachme	1	—	—	6
" " " — — —	1 Unze	6	—	5	—
" Kali hydrojodici — — —	1 Unze	6	—	8	—

(21.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, betreffend den Beitritt der Großherzoglich Mecklenburg-Strelitzschen Regierung zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender. Hannover, den 17ten März 1853.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 5ten und 28sten April v. J. und vom 8ten v. M. wird hiemit zur Nachachtung bekannt gemacht, daß, nach erfolgter Beitritts-Erklärung der Regierung des Großherzogthums Mecklenburg-Strelitz zu dem Gothaer Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender, die Bestimmungen desselben vom 1sten d. M. an auch auf das gedachte Großherzogthum Anwendung finden.

Hannover, den 17ten März 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Für den Minister.

Bening.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 15.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachung, die Anlage von Relais betreffend.

(22.) Bekanntmachung des Königlichen General-Post-Directoriums, betreffend die Anlage eines Relais zu Himmelpforten und zu Otterndorf. Hannover, den 21sten März 1853.

Auf Anweisung des Königlichen Finanz-Ministeriums wird hiemit bekannt gemacht, daß auf der Straße von Stade bis Ritzebüttel zu Himmelpforten und zu Otterndorf vom 1sten April d. J. Relais bestehen werden.

Die Entfernungen nach den nächstbelegenen Stationen sind festgestellt, wie folgt:

von dem Relais Himmelpforten ab:

nach	Basbeck	zu $1\frac{3}{4}$	Meilen
"	Bederkesa	" $5\frac{3}{4}$	"
"	Bremervörde	" $2\frac{3}{4}$	"
"	Stade	" $1\frac{3}{4}$	"

von dem Relais Otterndorf ab:

nach	Bederkesa	zu $3\frac{1}{2}$	Meilen
"	Dorum	" $4\frac{1}{4}$	"
"	Neuenwalde	" $3\frac{1}{4}$	"
"	Neuhaus a. d. O. . . .	" $1\frac{1}{2}$	"
"	Ritzebüttel	" $2\frac{1}{2}$	"

[Ausgegeben zu Hannover am 30sten März 1853.]

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufzunehmen.

Hannover, den 21sten März 1853.

Königlich-Hannoversches General-Post-Directorium.

von Rudloff. Haase. Friesland.

I. Abtheilung. № 16.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Gesetz, betreffend die für verschiedene Gegenstände zollvereinsländischen Ursprungs zugestandenen Ermäßigungen und Befreiungen von der tarifmäßigen Eingangsabgabe.

(23.) Gesetz, betreffend die für verschiedene Gegenstände zollvereinsländischen Ursprungs zugestandenen Ermäßigungen und Befreiungen von der tarifmäßigen Eingangsabgabe. Hannover, den 30sten März 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg 2c. 2c.

Wir erlassen im Einvernehmen mit den übrigen Staaten des Steuervereines und unter verfassungsmäßiger Zustimmung der allgemeinen Ständeversammlung des Königreichs das folgende Gesetz:

§. 1.

In Erwiederung mehrerer Zollerleichterungen und Befreiungen, welche die Staaten des Zollvereines zu Gunsten verschiedener steuervereinsländischer Erzeugnisse mit dem 5ten April d. J. für die Dauer des Jahrs 1853 eintreten lassen zu wollen sich verpflichtet haben, sollen von den in der Anlage aufgeführten zollvereinsländischen Erzeugnissen bei deren unmittelbaren Einführung aus dem Zollvereinsgebiete in das hiesige Königreich, so weit dasselbe dem Steuervereine angehört, bis zum Schlusse des Jahrs 1853 keine höhere, als die in der Anlage bezeichneten Eingangsabgabensätze und beziehungsweise — von den für frei erklärten Gegenständen — überall keine Eingangsabgaben erhoben werden.

§. 2.

Diese Abgabenerleichterungen und Befreiungen sollen mit dem 5ten April d. J. in Kraft treten.

[Ausgegeben zu Hannover am 2ten April 1853.]

§. 3.

Die nach der Anlage II. der mit den Zollvereinsstaaten unterm 16ten October 1845 wegen Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs getroffenen Übereinkunft verschiedenen zollvereinsländischen Erzeugnissen zugestandenen Zollermäßigungen und Befreiungen sind, soweit sie nicht in die Anlage des gegenwärtigen Gesetzes wieder aufgenommen sind, mit dem 5ten April d. J. beseitigt.

Im Übrigen bleiben die in der gedachten Übereinkunft verabredeten Verkehrserleichterungen bestehen.

§. 4.

Das mit der Bekanntmachung Unserer General-Direction der indirecten Steuern vom 25sten November 1845 publicirte Regulativ über das Verfahren bei Versendung inländischer Erzeugnisse und Fabrikate aus dem Gebiete des Zollvereines in das Gebiet des Steuervereines findet auch auf die Versendung der in der Anlage genannten Gegenstände Anwendung, jedoch mit der Maßgabe, daß

a. alle diese Gegenstände, soweit nicht in den Bemerkungen zu der Anlage etwas Anderes bestimmt worden ist, ebenso zu behandeln sind, wie die im §. 3 des gedachten Regulativs genannten Artikel;

b. alle nach der Anlage bei der Einfuhr aus dem Zollvereine unbedingt steuerfreien Gegenstände bei dem Übergange über die Landgrenze hinsichtlich der gesetzlichen Verpflichtungen des Waarenführers ebenso behandelt werden sollen, wie die in dem Gesetze vom 7ten März 1845, die Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangsabgaben betreffend, allgemein für eingangsabgabenfrei erklärten Gegenstände.

§. 5.

Es soll dieses Gesetz durch die erste Abtheilung der Gesetzsammlung verkündigt werden.

Mit der Ausführung desselben ist Unser Finanz-Ministerium beauftragt.

Gegeben Hannover, den 30sten März 1853.

(L. S.) **Georg Rex.**

Bacmeister.

Ich bezeuge hiedurch, daß vorstehendes Gesetz nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Hannover, den 30sten März 1853.

G. v. Witzendorff,

Generalsecretair des Königlichen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten.

Verzeichniß

derjenigen

zollvereinsländischen Erzeugnisse, welche bei ihrem unmittelbaren Übergange in den Steuerverein einer geringeren als der tarifmäßigen Eingangsabgabe zu unterziehen sind, beziehungsweise von derselben ganz frei bleiben.

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Steuer- (event. Zoll-) Vereins-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ₰	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ℳ	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
1	**Baumwollengarn**, ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen:				
	1. ungebleichtes ein- und zweidrähtiges, und Watten	Z. V. 2 b. 1.	frei.		
	2. ungebleichtes drei- und mehrdrähtiges, imgleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte Garn .	Z. V. 2 b. 2.	frei.		
2	**Baumwollenwaaren**, desgleichen aus Baumwolle und Leinen, ohne Beimischung von Seide, Wolle und anderen Thierhaaren gefertigte Zeuge und Strumpfwaaren, Spitzen (Tüll), Posamentir-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren; auch dergleichen Zeug- und Strumpfwaaren mit Wolle gestickt oder brochirt; ferner Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden (Lahn) und Baumwolle oder Baumwolle und Leinen, außer Verbindung mit Seide, Wolle, Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Stahl und anderen Materialien . .	Z. V. 2 c.	10	—	

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Steuer- (event. Zoll-) Vereins-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ℬ	ℳ	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
3	**Blei:**				
	a) rohes, in Blöcken, Mulden u. s. w., auch altes, desgleichen Blei-, Silber- und Goldglätte . . .	Z.V. 3 a. St.V. 4 a.	frei.		
	b) grobe Bleiwaaren, als: Kessel, Röhren, Schrot, Platten u. s. w., auch gerolltes Blei	St.V. 4 b.	frei.		
	c) feine Bleiwaaren, als: Spielzeug u. s. w. ganz oder theilweise aus Blei, auch dergleichen lackirte Waaren	St.V. 4 c.	3	—	
4	**Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren:**				
	a) grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack	Z.V. 4 a.	frei.		
	b) feine, in Verbindung mit anderen Materialien (mit Ausnahme von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen), auch Siebböden aus Pferdehaaren	Z.V. 6 f. 2. St.V. 6.	3	—	
5	**Droguerie- und Apotheker-, auch Farbewaaren:**				
	a) Öl-, Muschel-, Miniatur-, Pastellfarben und Tusche, Farben- und Tuschkasten, feine Pinsel, Mundlack, Siegellack	St.V. 11 a.b. 1. 2; Z.V. 5 a.	1	—	
	b) Mineralwasser, künstliches, in Flaschen oder Krügen	St.V. 11 a.	frei.		
	c) Zündhölzer, chemische; Zeichenkreide	Z.V. 5 a. St.V. 11 b. 1.	frei.		
	d) Eisenvitriol (grüner)	St.V. 69.	frei.		
	e) Mineralwasser, natürliches, in Flaschen und Krügen	St.V. 69.	frei.		
	f) Schwefelsaures und salzsaures Kali; gemahlene Kreide	St.V. 11 a.; 69.	frei.		
	g) Cichorienwurzeln, getrocknete, gedörrte	St.V. 69.	frei.		

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Steuer- (event. Zoll-) Vereins-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ₰	ℳ	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
6	**Eisen und Stahl:**				
	a) Roheisen aller Art; altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag	Z.V. 6 a.	frei.		
	b) Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit Ausnahme des façonnirten) in Stäben von ½ □″ Preuß. im Querschnitt und darüber; desgleichen Luppeneisen, Eisenbahnschienen, auch Roh- und Cementstahl, Guß- und raffinirter Stahl	Z.V. 6 b.	frei.		
	c) Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit Ausnahme des façonnirten) in Stäben von weniger als ½ □″ Preuß. im Querschnitt	Z.V. 6 c.	frei.		
	d) Façonnirtes Eisen in Stäben; desgleichen Eisen, welches zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen (Kurbeln, Achsen u. s. w.) roh vorgeschmiedet ist, insofern dergleichen Bestandtheile einzeln 1 Centner und darüber wiegen, auch Pflugschaareneisen; schwarzes Eisenblech, rohes Stahlblech, rohe (unpolirte) Eisen- und Stahlplatten; Anker, so wie Anker- und Schiffsketten	Z.V. 6 d.	frei.		
	e) Weißblech, gefirnißtes Eisenblech, polirtes Stahlblech, polirte Eisen- und Stahlplatten, Eisen- und Stahldraht	Z.V. 6 e.	frei.		
	f) Eisen- und Stahlwaaren:				
	1. ganz grobe Gußwaaren in Öfen, Platten u. s. w.	St.V. 13 d. 1, 2. a. b. c., 3.	frei.		
	2. grobe, die aus geschmiedetem Eisen oder Eisenguß, aus Eisen und Stahl, Eisenblech, Stahl- und Eisendraht, auch in Verbindung mit Holz gefertigt; imgleichen Waaren dieser Art, die gefirnißt, verkupfert oder verzinnt, jedoch nicht polirt sind, als: Äxte, Degenklingen, Feilen, Hämmer, Hecheln, Haspeln, Holzschrauben, Caffeetrommeln und -Mühlen, Ketten (mit Ausschluß der Anker- und Schiffsketten), Maschinen von Eisen, Nägel, Pfannen, Plätteisen,				

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Steuer- (event. Zoll-) Vereins-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. Thlr.	Sgr.	Bemerkungen.
			für den Zollcentner.		
	Schaufeln, Schlösser, grobe Ringe (ohne Politur), Schraubstöcke, Sensen, Sicheln, Stemmeisen, Striegeln, Thurmuhren, Tuchmacher- und Schneiderscheeren, grobe Wagebalken, Zangen u. s. w.	St.V. 13 d. 1, 2. a. b. c., 3.	frei.		
	3. feine, sie mögen ganz aus feinem Eisenguß, polirtem Eisen oder Stahl, oder aus diesen Urstoffen in Verbindung mit Holz, Horn, Knochen, lohgarem Leder, Kupfer, Messing, Zinn (letzteres polirt) und anderen unedlen Metallen gefertigt sein, als: Gußwaaren (feine), Messer, Scheeren, Streichen, Schwerdtfegerarbeit ꝛc. (mit Ausschluß der Nähnadeln, metallenen Stricknadeln, metallenen Häkelnadeln ohne Griffe); lackirte Eisenwaaren; auch Gewehre aller Art		3	—	
7	**Getreide, Hülsenfrüchte, Sämereien und Beeren**	St.V. 22 a. 1-4. 23 a. 39 a. 1. 2. 45. 69.	frei.		
8	**Glas und Glaswaaren:**				
	a) grünes Hohlglas (Glasgeschirr)	St.V. 24 a.	—	8	
	b) weißes Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes, oder nur mit abgeschliffenen Stöpseln, Böden oder Rändern; Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe (grün, halb- und ganzweiß) . .	St.V. 24 b.	1	—	
	c) gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, gemustertes weißes Glas; auch Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen und Glasschmelz	Z.V. 10 b. c.	3	—	
	d) Spiegelglas, wenn das Stück nicht über 288 Preuß. □″ mißt; farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas ohne Unterschied der Form; Glaswaaren in Verbindung mit unedlen Metallen und anderen, nicht zu den Gespinnsten gehörigen Ur-				

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Steuer- (event. Zoll-) Vereins-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ß	M	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
	stoffen; desgleichen Spiegel, deren Glastafeln nicht über 288 Preuß. □″ messen	3.V. 10 d. 1 β. St.V. 24 c. e.	3	—	
9	**Holz, Holzwaaren:**				
	a) Bau- und Nutzholz, auch Holz in geschnittenen Fournieren	St.V. 28 c. d. 3.V. 12 b. Anm. 1.	frei.		
	b) hölzerne Hausgeräthe (Meubles) und andere Tischler-, Drechsler- und Böttcherwaaren, die gefärbt, gebeizt, lackirt, polirt, oder auch in einzelnen Theilen in Verbindung mit Eisen, Messing oder lohgarem Leder verarbeitet sind; auch gerissenes Fischbein	St.V. 28 g. 1.2.3. 3.V. 12 e.	1	—	
	c) feine Holzwaaren (ausgelegte Arbeit), Nürnberger Waaren aller Art; Spielzeug, feine Drechsler-, Schnitz- und Kammmacherwaaren, Meerschaumarbeit, ferner dergleichen Waaren in Verbindung mit anderen Materialien (mit Ausschluß von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen), Holzbronce, hölzerne Hängeuhren, feine Korb- und Holzflechterarbeit ohne Unterschied, Fourniere mit eingelegter Arbeit und geschnittenes Fischbein, Blei- und Rothstifte	St.V. 28 g. 4. 11 b. 2. 18 a.	3	—	
	d) grobe, rohe, ungefärbte Böttcher-, Drechsler-, Tischler- und bloß gehobelte Holzwaaren und Wagnerarbeiten, grobe Maschinen von Holz und grobe Korbflechterwaaren	3.V. 12 e. h. Anm.	frei.		

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Steuer- (event. Zoll-) Vereins-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ₰	ℳ	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
10	Hopfen	St. V. I. 30. II. 69.	frei.		
11	**Kupfer und Messing:**				
	a) geschmiedetes, gewalztes, gegossenes zu Geschirren; Kupferschaalen, wie sie vom Hammer kommen; Blech, Dachplatten, gewöhnlicher und plattirter Draht; polirte, gewalzte, auch plattirte Tafeln und Bleche	St. V. 35 a. 2, 3, α. β. b. 1.	frei.		
	b) Waaren: Kessel, Pfannen und dergleichen; auch alle sonstigen Waaren aus Kupfer und Messing; Gelb- und Glockengießer-, Gürtler- und Nadlerwaaren, außer Verbindung mit edlen Metallen, desgleichen lackirte Kupfer- und Messingwaaren .	St. V. 35 b. 1.	3	—	
	c) Roh- (Stück-) Messing, Roh- oder Schwarzkupfer; Gar- oder Rosettenkupfer, altes Bruchkupfer oder Bruchmessing, Kupfer- und Messingfeile, Glockengut, Kupfer- und andere Scheidemünzen zum Einschmelzen (die Münzen auf besondere Erlaubnißscheine eingehend)	Z. V. 19. Anm. St. V. 69.	frei.		
12	**Kurze Waaren, Quincaillerien u. s. w.**	Z. V. 20.	10	—	
13	**Leder, Lederwaaren und ähnliche Fabrikate:**				
	a) lohgare oder nur lohreth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder, Kalbleder, Sattlerleder, Stiefelschäfte, auch Juchten; sämisch- und weißgares Leder, Pergament, Gummiplatten und mehr oder weniger gereinigte Guttapercha	Z. V. 21 a.	3	—	
	b) Brüsseler und Dänisches Handschuhleder, Corduan, Marokin, Saffian, alles gefärbte und lackirte Leder, Gummifäden außer Verbindung mit anderen Materialien	Z. V. 21 b.	3	—	

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Steuer- (event. Zoll-) Vereins-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ₰	ℳ	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
	c) grobe Schuhmacher-, Sattler- und Täschnerwaaren aus Leder oder Gummi; Blasebälge; desgleichen andere nicht lackirte Gummifabrikate außer Verbindung mit anderen Materialien	St. V. 37 b. c. Z. V. 21 c. d.	6	—	
	d) feine Lederwaaren von Corduan, Saffian, Marokin, Brüsseler und Dänischem Leder, von sämisch- und weißgarem Leder, von lackirtem Leder, lackirtem Gummi und Pergament; Sattel- und Reitzeuge und Geschirre mit Schnallen und Ringen, ganz oder theilweise von feinen Metallen und Metallgemischen und feine Schuhe aller Art . .	St. V. 36. 37 c.	10	—	
	e) lederne Handschuhe	Z. V. 21 d.	10	—	
14	**Leinengarn und Leinenwaaren:**				
	a) rohes Garn: Maschinengespinnst und Handgespinnst	Z. V. 22 a.	frei.		
	b) Zwirn	Z. V. 22 c.	frei.		
	c) graue Packleinwand und Segeltuch	St. V. 19 d. 1.	frei.		
	d) rohe Leinwand, roher Zwillich und Drillich . . .	St. V. 19 d. 2.	frei.		
	e) gebleichte, gefärbte, gedruckte oder in anderer Art zugerichtete, auch aus gebleichtem Garn gewebte Leinwand; gebleichter oder in anderer Art zugerichteter Zwillich und Drillich; rohes und gebleichtes, auch verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug, leinene Kittel, auch neue Leibwäsche	St. V. 19 d. 4.	8	—	
	f) Bänder, Batist, Borten, Fransen, Gaze, Kammertuch, gewebte Kanten, Schnüre, Strumpfwaaren, Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden und Leinen, jedoch außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl .	St. V. 19 d. 4. 42.	10	—	
	g) Netze, Fischer-, Vogel-, Jagd- und Pferde-, von ungebleichtem Flachs- und Hanfgarn	St. V. 50.	1	—	

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Steuer- (event. Zoll-) Vereins-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ℛ︎	𝔪	Bemerkungen.
			für den Zollcentner.		
15	**Material- und Specerei-, auch Conditorwaaren und andere Consumtibilien:**				
	a) Bier aller Art in Fässern, auch Meth in Fässern	Z. V. 25 a.	—	6	
	b) Bärme oder Hefen, trockene (Preßhefen) . . .	Z. V. 25 b.	3	8	
	c) Wein und Most, auch Cider	Z. V. 25 f.	1	—	
	d) Essig in Fässern	St. V. 15.	1	—	
	e) Butter in Stücken.	St. V. 7.	frei.		
	f) Fleisch, ausgeschlachtetes: frisches und zubereitetes; auch ungeschmolzenes Fett, Schinken, Speck, Würste; desgleichen großes Wild	Z. V. 25 h. St. V. 64 a. 69.	frei.		
	g) Cicherien	Z. V. 25 m.	frei.		
	h) Käse aller Art	Z. V. 25 o.	frei.		
	i) Bäckerwaaren, gewöhnliche, einschließlich Zwieback	St. V. 22 b. 2.	frei.		
	k) Mehl, unverpackt oder in Säcken	St. V. 22 b. 2.	frei.		Nur in Transporten bis zu drei Centnern oder auf Versendungsscheine der Müller, welche dasselbe gemahlen haben.
	l) Kraftmehl, Nudeln, Puder, Stärke; Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten, mit Ausnahme von Mehl, nämlich: geschrotete und geschälte Körner, Graupen, Gries und Grütze .	Z. V. 25 q. St. V. 22 b. 2. 3.	frei.		
	m) Tabacksblätter, unbearbeitete.	Z. V. 25 v. 1.	—	16	
	n) Tabacksfabrikate: Rauchtaback in Rollen, abgerollten oder entrippten Blättern, oder geschnitten; Cigarren; Carotten oder Stangen zu Schnupftaback; Schnupftaback; Tabacksmehl und Abfälle .	Z. V. 25 v. 2.	6	6	
16	**Ölkuchen**, als Rückstände beim Ölschlagen aus Lein, Raps, Rübsamen u. s. w., imgleichen Mehl aus solchen Kuchen und Rückständen	Z. V. 26. Anm. 3.	frei.		

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Steuer- (event. Zoll-) Vereins-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ₰	ℳ	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
17	**Papier- und Pappwaaren:**				
	a) ungeleimtes ordinaires (grobes, graues und halbweißes) Druckpapier, auch grobes (weißes und gefärbtes) Packpapier und Pappdeckel	Z.V. 27 a. St.V. 40 a.	—	8	
	b) geleimtes Papier; ungeleimtes feines; buntes (mit Ausnahme der unter c. genannten Papiergattungen); lithographirtes, bedrucktes oder liniirtes, zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen, Devisen u. s. w. vorgerichtetes Papier; ordinaire Bilderbogen, Malerpappe	Z.V. 27 a. St.V. 12 b. 40 b. c.	1	16	
	c) Gold- und Silberpapier; Papier mit Gold- oder Silbermuster; durchgeschlagenes Papier, ingleichen Streifen von diesen Papiergattungen	St.V. 40 c.	2	12	
	d) graues Löschpapier und Packpapier	Z.V. 27. Anm.	frei.		
	e) Buchbinderarbeiten aus Papier und Pappe; grobe lackirte Waaren aus diesen Urstoffen, auch Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen	St.V. 40 c.	4	—	
18	**Pelzwerk:** überzogene Pelze, Mützen, Handschuhe; gefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze und dergleichen	St.V. 41 c.	10	—	
19	**Seide und Seidenwaaren:**				
	a) gefärbte, auch weiß gemachte Seide und Floretseide, ungezwirnt oder gezwirnt, auch Zwirn aus roher Seide	Z.V. 30 a.	frei.		
	b) seidene Zeug- und Strumpfwaaren, Tücher (Shawls), Blonden, Spitzen, Petinet, Flor (Gaze), Posamentir-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren, Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden und Seide, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl; ferner Gold-				

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Steuer- (event. Zoll-) Vereins-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. Thlr.	Sgr.	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
	und Silberstoffe (echt oder unecht); Bänder, ganz oder theilweise aus Seide; endlich obige Waaren aus Floretseide (bourre de soie), oder Seide und Floretseide	Z.V. 30 b.	10	—	
	c) alle obigen Waaren, in welchen außer Seide und Floretseide auch andere Spinnmaterialien: Wolle oder andere Thierhaare, Baumwolle, Leinen, einzeln oder verbunden enthalten sind, mit Ausschluß der Gold- und Silberstoffe, so wie der Bänder .	Z.V. 30 c.	10	—	
20	**Seife:**				
	a) grüne, schwarze und andere Schmierseife . . .	Z.V. 31 a.	—	12	
	b) gemeine weiße	St.V. 49 b.	1	8	
	c) feine in Täfelchen, Kugeln, Büchsen, Krügen, Töpfen u. s. w.	St.V. 49 c.	3	—	
21	**Steinkohlen**	St.V. 33 a.	frei.		
22	**Stroh-, Rohr- und Bastwaaren:**				
	a) Matten und Fußdecken von Bast, Stroh und Schilf, ordinaire:				
	1. ungefärbt	Z.V. 35 a. 1.	frei.		
	2. gefärbt	Z.V. 35 a. 2.	frei.		
	b) Stroh- und Bastgeflechte, Decken von ungespaltenem Stroh, Span- und Rohrhüte ohne Garnitur . .	St.V. 28 g. 2. 4.	1	—	
	c) Bast- und Strohhüte ohne Unterschied	St.V. 28 g. 4. 36.	10	—	
23	**Theer** (Mineraltheer und anderer), **Daggert, Pech, auch Mastix, Cement, Asphalt und Asphaltplatten**	St.V. 26.	frei.		

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Steuer- (event. Zoll-) Vereins-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ℛ︀	Sgr	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
24	**Töpferwaaren:**				
	a) gemeine	St.V. 57 a.	frei.		
	b) einfarbiges oder weißes Fayence oder Steingut, irdene Pfeifen	Z.V. 38 c.	1	—	
	c) bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes Fayence oder Steingut	Z.V. 38 d.	3	—	
	d) Porzellan, weißes	Z.V. 38 e.	6	—	
	e) Porzellan, farbiges, und weißes mit farbigen Streifen, auch dergleichen mit Malerei und Vergoldung	Z.V. 38 f.	10	—	
	f) Fayence, Steingut und anderes Erdgeschirr, auch weißes Porzellan und Email in Verbindung mit unedlen Metallen	Z.V. 38 g.	6	—	
	g) dergleichen in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor und anderen feinen Metallgemischen, imgleichen alles übrige Porzellan in Verbindung mit edlen und unedlen Metallen	Z.V. 38 h.	10	—	
		für ein Stück.			
25	**Vieh:**				
	a) Rindvieh:				Beim Eingange über die Grenzen gegen das Herzogthum Braunschweig in einzelnen Stücken wird die Eingangsabgabe für 1 Ochsen und Zuchtstier auf 1 ℛ︀ 12 Sgr, 1 Kuh auf 1 ℛ︀, 1 Rind auf 16 Sgr herabgesetzt.
	1. Ochsen und Zuchtstiere	St.V. 59 c.	2	12	
	2. Kühe	St.V. 59 d.	1	12	
	3. Jungvieh	St.V. 59 e.	1	—	
	b) Schweine:				
	1. gemästete	St.V. 59 f.	frei.		
	2. magere	do.	frei.		
	3. Spanferkel	St.V. 59 g.	frei.		
	c) Hammel	do.	frei.		
	d) anderes Schafvieh und Ziegen	St.V. 59 h.	frei.		

Digitized by Google

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Steuer- (event. Zoll-) Vereins-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ₰	ℳ	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
26	**Wachsleinwand, Wachsmousselin, Wachstafft:**				
	a) grobe unbedruckte Leinwand	Z.V. 40 a.	1	12	
	b) alle andere Gattungen, ingleichen Wachsmousselin und Malertuch	Z.V. 40 b.	3	—	
27	**Wolle und Wollenwaaren:**				
	a. weißes drei- oder mehrfach gezwirntes wollenes und Kameelgarn, auch Garn aus Wolle und Seide; desgleichen alles gefärbte Garn	Z.V. 41 b.	frei.		
	b. Waaren aus Wolle (einschließlich anderer Thierhaare) allein oder in Verbindung mit anderen, nicht seidenen Spinnmaterialien gefertigt:				
	1. bedruckte Waaren aller Art; ungewalkte Waaren (ganz oder theilweise aus Kammgarn), wenn sie gemustert (d. h. façonnirt gewebt, gestickt oder brochirt) sind; Umschlagetücher mit angenähten gemusterten Kanten; Posamentir-, Knopfmacher- und Stickereiwaaren, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl . . .	Z.V. 41 c. 1.	10	—	
	2. gewalkte unbedruckte Tuch-, Zeug- und Filzwaaren; Strumpfwaaren aller Art; so wie alle ungewalkte ungemusterte Waaren	Z.V. 41 c. 2.	10	—	
	3. Fußteppiche	Z.V. 41 c. 3.	10	—	
	c) einfaches und doublirtes ungefärbtes Wollengarn, so wie Öltücher aus Roßhaaren, ingleichen ganz grobe Gewebe aus Kälberhaaren und Werg . .	Z.V. 41. Anm. 2.	frei.		
28	**Zink und Zinkwaaren:**				
	a) roher Zink	St.V. 69.	frei.		
	b) Bleche und grobe Zinkwaaren	Z.V. 42 b. St.V. 67 a.	—	8	
	c) feine, auch lackirte Zinkwaaren	St.V. 67 b.	3	—	

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Steuer- (event. Zoll-) Vereins-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ℱ	ℳ	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
29	**Zinn und Zinnwaaren:**				
	a) Zinn, rohes, in Blöcken, Stangen u. s. w. . .	Z. V. 43. Anm.	frei.		
	b) grobe Zinnwaaren, als: Schüsseln, Teller, Kessel und andere Gefäße, Röhren und Platten . . .	Z. V. 43 a.	2	—	
	c. andere feine, auch lackirte Zinnwaaren, Spielzeug u. s. w.	St. V. 66 b.	3	—	
30	Bienenkörbe, gebrauchte, und Futterhonig, so wie Bienenkörbe, in welchen die Bienen getödtet sind, mit dem Honig	69. 11 a.	frei.		
31	Bücher, Landcharten, Musikalien, Kupferstiche, Stahlstiche, Lithographien, Holzschnitte	Z. V. A. E. A. St. V. 12 a.	frei.		
32	Backobst	Z. V. A. E. A.	frei.		
33	Buchdruckerschwärze	do.	frei.		
34	Bettfedern	do.	frei.		
35	Honig	do.	frei.		
36	Borsten	St. V. 25 a. 2.	frei.		
37	Seilerarbeit (mit Ausschluß der Netze)	St. V. 50.	frei.		
38	Schiefertafeln und -Stifte	St. V. 28 g. 1. 69.	frei.		
39	Wachs	Z. V. A. E. A.	frei.		

I. Abtheilung. № 17.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachung, betreffend die für verschiedene Gegenstände steuervereinsländischen Ursprungs bewilligten Zollermäßigungen und Befreiungen.

(24.) Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums, betreffend die von den Zollvereinsstaaten zu Gunsten verschiedener Gegenstände steuervereinsländischen Ursprungs bewilligten Zollermäßigungen und Befreiungen.
Hannover, den 30sten März 1853.

Unter Bezugnahme auf den §. 1 des Gesetzes vom heutigen Tage, die für verschiedene Gegenstände zollvereinsländischen Ursprungs zugestandenen Ermäßigungen und Befreiungen von der tarifmäßigen Eingangsabgabe betreffend, bringen Wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die in der Anlage aufgeführten steuervereinsländischen Erzeugnisse bei ihrem unmittelbaren Übergange aus dem Steuervereine in den Zollverein vom 5ten April dieses Jahrs an und bis zum Schlusse desselben keinen höheren, als den in der Anlage bezeichneten Eingangsabgaben unterliegen und beziehungsweise ganz davon frei bleiben.

Zugleich bemerken Wir, daß

1) die nach der Anlage I. der mit den Zollvereinsstaaten unterm 16ten October 1845 getroffenen Übereinkunft verschiedenen steuervereinsländischen Erzeugnissen zugestandenen Zollbefreiungen und Ermäßigungen vom 5ten April d. J. an nur noch insoweit fortbestehen, als sie in die Anlage der gegenwärtigen Bekanntmachung wieder aufgenommen sind, im Übrigen aber die in der gedachten Übereinkunft verabredeten Verkehrs-Erleichterungen bestehen bleiben, und daß

[Ausgegeben zu Hannover am 2ten April 1853.]

2) bei Versendung der begünstigten steuervereinsländischen Erzeugnisse in das Gebiet des Zollvereines dasselbe Verfahren zu beobachten ist, welches nach §. 4 des erst erwähnten Gesetzes vom heutigen Tage auf die begünstigten zollvereinsländischen Erzeugnisse bei ihrer Versendung in das Gebiet des Steuervereines Anwendung findet.

Hannover, den 30sten März 1853.

Königlich-Hannoversches Finanz-Ministerium.

Bacmeister.

Verzeichniß

derjenigen

steuervereinsländischen Erzeugnisse, welche bei ihrem unmittelbaren Übergange in den Zollverein einer geringeren als der tarifmäßigen Eingangsabgabe zu unterziehen sind, beziehungsweise von derselben ganz frei bleiben.

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Vereins-Zoll-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ℛ Sgr	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.		
1	**Baumwollengarn,** ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen, ungebleichtes ein- und zweidrähtiges, und Watten	2 b. 1.	frei.	Gegen Freipässe der Königlich-Hannoverschen Landdrosteien u. der Großherzoglichen Regierung zu Oldenburg bis auf Höhe von einem Drittheil der vorjährigen Production jedes Fabrikanten.
2	**Blei:**			
	a) rohes, in Blöcken, Mulden u. s. w., auch altes, desgleichen Blei-, Silber- und Goldglätte . . .	3 a.	frei.	
	b) grobe Bleiwaaren als: Kessel, Röhren u. s. w., auch gerolltes Blei	3 b.	frei.	Nur Producte der Hannoverschen Hüttenwerke gegen Ursprungszeugnisse der landesherrlichen Hütten und Factoreien.
3	**Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren:**			
	grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack	4 a.	frei.	

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Vereins-Zoll-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. Þ Sgr	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.		
4	**Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren:**			
	a) Mineralwasser, künstliches, in Flaschen oder Krügen	5 a.	frei.	Gegen beglaubigte Ursprungszeugnisse der Verfertiger.
	b) Zündhölzer, chemische; Zeichenkreide	5 a.	frei.	
	c) Eisenvitriol (grüner)	5 d.	frei.	
	d) Mineralwasser, natürliches, in Flaschen und Krügen	5 h.	frei.	
	e) schwefelsaures und salzsaures Kali; alle Abfälle von der Fabrikation der Salpetersäure; gemahlene Kreide	5 l. u. i.	frei.	
	f) Cichorien-Wurzeln, getrocknete, gedörrte . . .	5 Anmerk. 1.	frei.	
5	**Eisen und Stahl:**			
	a) Roheisen aller Art; altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag	6 a.	frei.	Nur Producte der Hannoverschen Hüttenwerke gegen Ursprungszeugnisse der landesherrlichen Hütten und Factoreien.
	b) geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit Ausnahme des façonnirten) in Stäben von ½ □ Zoll Preuß. im Querschnitt und darüber; desgl. Luppeneisen, Eisenbahnschienen, auch Roh- und Cementstahl, Guß- und raffinirter Stahl	6 b.	frei.	
	c) geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit Ausnahme des façonnirten) in Stäben von weniger als ½ □ Zoll Preuß. im Querschnitt	6 c.	frei.	
	d) façonnirtes Eisen in Stäben; desgl. Eisen, welches zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen (Kurbeln, Achsen u. s. w.) roh vorgeschmiedet ist, insofern dergleichen Bestandtheile einzeln 1 Centner und darüber wiegen, auch Pflugschaareneisen; schwarzes Eisenblech, rohes Stahlblech, rohe (unpolirte) Eisen- und Stahlplatten; Anker, so wie Anker- und Schiffsketten . . .	6 d.	frei.	Nur Producte der Hannoverschen Hüttenwerke, gegen Ursprungszeugnisse der landesherrlichen Hütten und Factoreien.
	e) Weißblech, gefirnißtes Eisenblech, polirtes Stahlblech, polirte Eisen- und Stahlplatten, Eisen- und Stahldraht	6 e.	frei.	

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Vereins-Zoll-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ₰	Sg	Bemerkungen.
			für den Zollcentner.		
	f) Eisen- und Stahlwaaren:				
	1. ganz grobe Gußwaaren in Öfen, Platten, Gittern ꝛc.	6. f. 1.	—	10	
	Anmerkung. Producte der Hannoverschen Hüttenwerke gegen Ursprungszeugnisse der Landesherrlichen Hütten und Factoreien .	—	frei.		
	2. grobe, die aus geschmiedetem Eisen oder Eisenguß, aus Eisen und Stahl, Eisenblech, Stahl- und Eisendraht, auch in Verbindung mit Holz gefertigt; imgleichen Waaren dieser Art, die gefirnißt, verkupfert oder verzinnt, jedoch nicht polirt sind, als: Äxte, Degenklingen, Feilen, Hämmer, Hecheln, Haspeln, Holzschrauben, Caffeetrommeln und -Mühlen, Ketten (mit Ausschluß der Anker- und Schiffsketten), Maschinen von Eisen, Nägel, Pfannen, Plätteisen, Schaufeln, Schlösser, grobe Ringe (ohne Politur), Schraubstöcke, Sensen, Sicheln, Stemmeisen, Striegeln, Thurmuhren, Tuchmacher- und Schneiderscheeren, grobe Wagebalken, Zangen u. s. w.	6. f. 2.	frei.		Nur Producte der Hannoverschen Hüttenwerke gegen Ursprungszeugnisse der landesherrlichen Hütten und Factoreien.
	3. Maschinen, feine, aus Eisen geschmiedete . .	6. f. 3.	6	25	Darüber, welche Gegenstände als feine geschmiedete Maschinen anzusehen, sind der Vereins-Zolltarif ad pos. 6 f. 3 u. das Waaren-Verzeichniß zu demselben maßgebend.
6	**Flachs, Werg, Hanf, Heede**	8.	frei.		
7	**Getreide, Hülsenfrüchte, Sämereien und Beeren**	9.	frei.		
8	**Glas- und Glaswaaren:**				
	a) grünes Hohlglas (Glasgeschirr)	10 a.	—	10	
	b) weißes Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes; Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe (grün, halb- und ganzweiß)	10 b.	1	—	Für Versendungen der Glashütten i. Steuerverein gegen beglaubigte Ursprungszeugnisse der Verfertiger.
	c) vorgedachtes Hohlglas nur mit abgeschliffenen Stöpseln, Böden oder Rändern	10 b. Anmerkung.	2	15	

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Vereins-Zoll-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. Rℓ	Sgr	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
	d) gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, gemustertes weißes Glas; auch Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen und Glasschmelz	10 c.	3	—	
	e) Spiegelglas, wenn das Stück nicht über 288 Preuß. □ Zoll mißt	10 d.	3	—	
	f) farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas ohne Unterschied der Form; Glaswaaren in Verbindung mit unedlen Metallen und anderen, nicht zu den Gespinnsten gehörigen Urstoffen, desgleichen Spiegel, deren Glastafeln nicht über 288 Preuß. □ Zoll das Stück messen	10 e.	4	—	Für Versendungen der Glashütten l. Steinerverein gegen beglaubigte Ursprungszeugnisse der Verfertiger.
9	**Holz, Holzwaaren:**				
	a) Brennholz	12 a.	frei.		
	b) Bau- und Nutzholz, auch Holz in geschnittenen Fournieren	12 b. u. Anmerk. 1.	frei.		
	c) hölzerne Hausgeräthe (Meubles) und andere Tischler-, Drechsler- und Böttcherwaaren, welche gefärbt, gebeizt, lackirt, polirt oder auch in einzelnen Theilen in Verbindung mit Eisen, Messing oder lohgarem Leder verarbeitet sind; auch gerissenes Fischbein	12 c.	1	—	
	d) grobe, rohe, ungefärbte Böttcher-, Drechsler-, Tischler- und bloß gehobelte Holzwaaren und Wagnerarbeiten, grobe Maschinen von Holz und grobe Korbflechterwaaren	12 e. u. h. Anmerkung.	frei.		
10	**Hopfen**	13.	—	10	
11	**Kupfer und Messing:**				
	1. geschmiedetes, gewalztes, gegossenes zu Geschirren; Kupferschalen, wie sie vom Hammer kommen;				

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Vereins-Zoll-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ℛ	Sg	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
	Blech, Dachplatten, gewöhnlicher und plattirter Draht; polirte, gewalzte, auch plattirte Tafeln und Bleche	19 a.	frei.		Nur Producte der Hannoverschen Hüttenwerke gegen Ursprungszeugnisse der landesherrlichen Hütten und Factoreien.
	2. Kupfer- und Messingwaaren, gröbere, als: Kessel, Pfannen u. dergl.	19 b.	6	—	Nur für die unmittelbaren Versendungen Seitens der Verfertiger dieser Waaren.
	3. Roh- (Stück-) Messing, Roh- oder Schwarzkupfer, Gar- oder Rosettenkupfer, altes Bruchkupfer oder Bruchmessing, Kupfer- und Messingfeile, Glockengut, Kupfer- und andere Scheidemünzen zum Einschmelzen (die Münzen auf besondere Erlaubnißscheine eingehend)	19. Anmerkung.	frei.		Nur Producte der Hannoverschen Hüttenwerke gegen Ursprungszeugnisse der landesherrlichen Hütten und Factoreien.
12	**Leder und Lederwaaren:**				
	a) lohgare oder nur lohroth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder, Kalbleder, Sattlerleder, Stiefelschäfte, imgleichen sämisch- und weißgares Leder .	21 a.	3	—	Nur für die unmittelbaren Versendungen Seitens der Verfertiger dieser Waaren.
	b) Corduan, Marokin, Saffian und lackirtes Leder .	21 b.	6	25	
	c) Stiefeln und Schuhe aus Leder (grobe Schuhmacherwaaren)	21 c.	6	25	
13	**Leinengarn und Leinenwaaren:**				
	a) rohes Garn (Handgespinnst)	22 a. 2.	frei.		
	b) Zwirn	22 c.	frei.		
	c) graue Packleinwand und Segeltuch	22 d.	frei.		
	d) rohe Leinwand, roher Zwillich und Drillich . .	22 e.	frei.		
	e) gebleichte, gefärbte, gedruckte oder in anderer Art zugerichtete, auch aus gebleichtem Garne gewebte Leinwand; gebleichter oder in anderer Art zugerichteter Zwillich und Drillich; rohes und gebleich-				

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Vereins-Zoll-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ₰	Sgr	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
	tes, auch verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug, leinene Kittel, neue Leibwäsche . . .	22 f.	8	—	
	f) Netze, Fischer-, Vogel-, Jagd- und Pferde-, von ungebleichtem Flachs- und Hanfgarn	22 e.	1	—	
14	**Material- und Spezerei-, auch Conditorwaaren und andere Consumtibilien:**				
	a) Bier aller Art in Fässern, auch Meth in Fässern	25 a.	—	7½	
	b) Bärme oder Hefen, trockene (Preßhefen) . . .	25 b.	3	10	Beim Eingange über die Herzoglich-Braunschweigsche Grenze.
	c) Essig in Fässern	25 c.	1	—	
	d) Butter: a) in Stücken	25 g.	frei.		
	b) eingeschlagen	25 g.	1	5	Bis zu einem jährlichen Quantum von 2000 Centnern beim Eingange über die Herzoglich - Braunschweigsche Grenze.
	e) Fleisch, ausgeschlachtetes: frisches und zubereitetes; auch ungeschmolzenes Fett, Schinken, Speck, Würste; desgl. großes Wild	25 h.	frei.		
	f) Cichorien	25 m.	frei.		
	g) Käse aller Art	25 o.	frei.		
	h) Bäckerwaaren, gewöhnliche, einschließlich Zwieback	A.E.A. u. 25 p.	frei.		
	i) Honigkuchen und Pfeffernüsse	25 p.	3	—	Nur in Transporten bis zu 3 Centnern, od. auf Versendungsscheine der Müller, welche dasselbe gemahlen haben.
	k) Mehl, unverpackt oder in Säcken	25 q.	frei.		
	l) Kraftmehl, Nudeln, Puder, Stärke; Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten, mit Ausnahme von Mehl, nämlich: geschrotene oder geschälte Körner, Graupen, Gries und Grütze . .	25 q.	frei.		
	m) Tabacksblätter, rohe, unverarbeitete, nicht kaufmännisch verpackte	25 v. 1.	—	20	Für ein Quantum von 3500 Centnern bei der Einfuhr über die Zollämter Heiligenstadt, Zeistungen, Witzenhausen und Cassel.
15	**Oel** in Fässern (Rüböl)	26.	1	5	Nur für die unmittelbaren Versendungen aus den Ölmühlen und Raffinerien.

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Vereins-Zoll-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ₰	Sgr	Bemerkungen.
			für den Zollcentner.		
16	**Oelkuchen,** als Rückstände beim Oelschlagen aus Lein, Raps, Rübsamen u. s. w., imgl. Mehl aus solchen Kuchen und Rückständen	26. Anmerk. 3.	frei.		
17	**Papier- und Pappwaaren:**				
	a) ungeleimtes ordinaires (grobes, graues und halbweißes) Druckpapier, auch grobes (weißes und gefärbtes) Packpapier und Pappdeckel	27 a.	—	10	
	b) geleimtes Papier; ungeleimtes feines; buntes (mit Ausnahme der unter c. genannten Papiergattungen); lithographirtes, bedrucktes oder liniirtes, zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen, Devisen ꝛc. vorgerichtetes Papier; ordinaire Bilderbogen, Malerpappe	27 b.	1	20	
	c) graues Löschpapier und Packpapier	27. Anmerkung.	frei.		
	d) Buchbinderarbeiten aus Papier und Pappe; grobe lackirte Waaren aus diesen Urstoffen, auch Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen	27 c.	4	—	
18	**Seidenwaaren,** nämlich:				
	Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden und Seide	30 b.	10	—	
19	**Seife:**				
	a) grüne, schwarze und andere Schmierseife . . .	31 a.	—	15	
	b) gemeine weiße	31 b.	1	10	
	c) feine in Täfelchen, Kugeln, Büchsen, Krügen, Töpfen ꝛc.	31 c.	3	—	
20	**Steinkohlen**	34.	frei.		Bei der Einfuhr über die Herzogl. Braunschweigsche Grenze od. gegen beglaubigte Ursprungszeugnisse der Grubenbeamten.

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Vereins-Zoll-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ℛ	Sg	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
21	**Stroh-, Rohr- und Bastwaaren:**				
	a) Matten und Fußdecken von Bast, Stroh und Schilf, ordinaire:				
	1. ungefärbt	35 a. 1.	frei.		
	2. gefärbt	35 a. 2.	frei.		
22	**Theer** (Mineraltheer und anderer), **Daggert, Pech, auch Mastix-Cement, Asphalt und Asphaltplatten**	37.	frei.		
23	**Töpferwaare:**				
	a) gemeine	38 b.	frei.		
	b) Fayence, Steingut, einfarbiges oder weißes und irdene Pfeifen	38 c.	3	15	Nur für die unmittelbaren Versendungen d. Fayence- u. Steingutfabriken u. der Fabriken irdener Pfeifen im Steuervereine.
		für ein Stück.			
24	**Vieh:**				
	a) Rindvieh:				
	1. Ochsen und Zugstiere	39 b. 1.	2	15	Bei dem Eingange üb. d. Herzoglich-Braunschweigsche Grenze in einzelnen Stücken wird die Eingangsabgabe für 1 Ochsen oder Zuchtstier auf 1 ℛ 12 Sg, für 1 Kuh auf 1 ℛ, für 1 Rind auf 16 Sg herabgesetzt.
	2. Kühe	39 b. 2.	1	15	
	3. Jungvieh	39 b. 3.	1	—	
	b) Schweine:				
	1. gemästete	39 c. 1.	frei.		
	2. magere	39 c. 2.	frei.		
	3. Spanferkel	39 c. 3.	frei.		
	c) Hammel	39 d.	frei.		
	d) anderes Schafvieh und Ziegen	39 e.	frei.		

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Position des Vereins-Zoll-Tarifs.	Vertragsmäßiger Abgabensatz. ₰	Sgr	Bemerkungen.
		für den Zollcentner.			
25	**Wachsleinwand, Wachsmousselin, Wachstafft:**				
	a) grobe unbedruckte Wachsleinwand	40 a.	1	15	
	b) alle andere Gattungen, imgl. Wachsmousselin und Malertuch	40 b.	3	—	
26	**Zink und Zinkwaaren:**				
	roher Zink	42 a.	frei.		Nur Producte der Hannoverschen Hüttenwerke gegen Ursprungszeugnisse der landesherrlichen Hütten und Factoreien.
27	Bienenkörbe, gebrauchte, Futterhonig, so wie Bienenkörbe, in welchen die Bienen getödtet sind, mit dem Honig	A. E. A.	frei.		
28	Bücher, so wie Landkarten, Musikalien, Kupferstiche, Stahlstiche, Lithographien und Holzschnitte, und zwar:				
	a) wenn sie neu und gebunden oder kartonirt, oder im Zollvereins- oder Steuervereins-Gebiete gedruckt oder verlegt sind	"	frei.		
	b) ungebundene oder geheftete, auch alte gebundene, bis zu zehn Pfund in einem Transporte . . .	"	frei.		
29	Backobst	"	frei.		
30	Bärme oder Hefen, frische	"	frei.		
31	Buchdruckerschwärze	"	frei.		
32	Bettfedern	"	frei.		
33	Borsten	"	frei.		
34	Honig	"	frei.		
35	Seilerarbeit (mit Ausschluß der Netze)	"	frei.		
36	Schiefertafeln und -Stifte	"	frei.		
37	Wachs	"	frei.		

I. Abtheilung. № 18.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Verordnung, die Amtsgerichte und unteren Verwaltungsbehörden betreffend.

(25.) Verordnung, Änderungen der Verordnung über die Bildung der Amtsgerichte und unteren Verwaltungsbehörden betreffend. Hannover, den 2ten April 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg 2c. 2c.

Wir verordnen hiemit, daß hinsichtlich der Bezirke der Amtsgerichte und unteren Verwaltungsbehörden, wie solche in der Anlage Unserer Verordnung vom 7ten August v. J. verzeichnet sind, folgende Änderungen eintreten sollen.

Es werden beigelegt:

1) dem Amte und dem Amtsgerichte Hannover der Bettenser Berggarten und die Bettenser Mühle, Amts und Amtsgerichts Wennigsen;

2) dem Amte und dem Amtsgerichte Lauenstein die Gemeinde Esbeck, Amts und Amtsgerichts Coppenbrügge;

3) dem Amte und dem Amtsgerichte Elze vom Amte und Amtsgerichte Coppenbrügge (Fürstenthum Calenberg) die Gemeinde Sehlde,

vom Amte und Amtsgerichte Lauenstein (Fürstenthum Calenberg) die Gemeinde Eime;

4) dem Amte und dem Amtsgerichte Gronau die s. g. Beckumer Feldmark, Amts und Amtsgerichts Lauenstein (Fürstenthum Calenberg);

[Ausgegeben zu Hannover am 7ten April 1853.]

5) dem Amte und dem Amtsgerichte Friedland der zur Gemeinde Meensen nicht gehörende Theil der Brackenberger Forsten und Felder, Amts und Amtsgerichts Münden;

6) dem Amte und dem Amtsgerichte Scharzfels ein, durch örtliche Bezeichnung und eine bei den Ämtern Scharzfels und St. Andreasberg hinterlegte Grenzbeschreibung näher bestimmter, an bebaueten Stellen das Forsthaus Flößwehr, die Kupferhütte und die Ölmühle bei Lauterberg einschließender Theil des Amts und des Amtsgerichts St. Andreasberg;

7) dem Amte und dem Amtsgerichte Ahlden die der Burggemeinde Hudemühlen kürzlich angeschlossenen Theile des Bezirks der Gemeinden Ettenbostel und Krelingen, Amts und Amtsgerichts Fallingbostel;

8) dem Amte und dem Amtsgerichte Bodenteich

die Gemeinde Müssingen, Amts und Amtsgerichts Wustrow,

die Gemeinde Breitenhees, Amts Oldenstadt und Amtsgerichts Uelzen;

9) dem Amte und dem Amtsgerichte Hitzacker

vom Amte und Amtsgerichte Bleckede die zur Gemeinde Göhrde gehörende bei Röthen errichtete Parkwärterwohnung,

vom Amte Oldenstadt und Amtsgerichte Uelzen die zur Gemeinde Göhrde gehörende Parkwärterwohnung Wolfshof;

10) dem Amte und dem Amtsgerichte Lüchow die Gemeinde Crautze, Amts und Amtsgerichts Gartow;

11) dem Amte Winsen a. d. Aller und dem Amtsgerichte Celle die Anbaustelle und Wiesen zum Twiesselhop, Amts und Amtsgerichts Bergen;

12) dem Amtsgerichte Berum die Bauerschaft Großheide, Amtsgerichts Dornum.

Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem 1sten Mai d. J., hinsichtlich der Erweiterung des Amts und des Amtsgerichts Scharzfels (№ 6) mit dem 1sten Junius d. J. in Kraft.

Gegeben Hannover, den 2ten April 1853.

(L. S.) Georg Rex.

Windthorst. Frhr. v. Hammerstein.

Ich bezeuge hierdurch, daß vorstehende Verordnung nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Hannover, den 2ten April 1853.

Bening,

Generalsecretair des Gesammt-Ministeriums und des Ministeriums des Innern.

Errata.

In der Anlage II. der Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 19ten Februar d. J., die Aufnahme von Gemüthskranken in die Heil- und Pflegeanstalt betreffend, sind folgende Druckfehler zu berichtigen:

1) pag. 64 I. a. 8.
lies Statur statt Natur.

2) pag. 65 I. b und II. b.
lies psychische statt physische.

3) pag. 65 II. a. 1. letzte Zeile
lies uropoetischen statt uropeetischen.

4) pag. 65 II. 7.
lies Masturbation statt Mastturbation.

5) pag. 66 III. 3.
lies Paroxysmen statt Paroxiemen.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 19.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Prüfung in den Baufächern; — Kanzelkundmachungen betreffend.

(26.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, betreffend die Ergänzung der Bekanntmachung über die erste Prüfung in den Baufächern. Hannover, den 2ten April 1853.

In Beziehung auf Unsere Bekanntmachung vom 21sten August 1850 über die erste Prüfung in den Baufächern wird hiemit Folgendes vorgeschrieben:

§. 1.

Die für Wasserbau, Landbau, Wegebau und Eisenbahnbau zu Prüfenden sollen die im §. 3 A. 1 der bezeichneten Bekanntmachung erforderte Fertigkeit im Zeichnen, außer durch die als Probearbeit ihnen aufzugebenden Situationsplane, durch Vorlage von Studienzeichnungen nachweisen.

Diese müssen mindestens bestehen aus

a. vier Blättern Constructionszeichnungen für die verschiedenen Baugewerke (Maurer-, Steinmetz-, Zimmerer- oder Tischlerarbeiten);

b. vier Blättern Bauzeichnungen, nämlich der Copie eines in neuerer Zeit ausgeführten größeren Bauplanes (aus dem Gebiete des Hochbaues oder des Schleusen-, Wehr-, Siehl-, Brücken- und Maschinenbaues) und zwei Blättern Detailzeichnungen der besonders zu beachtenden Theile jenes Bauwerkes, als Thüren, Fenster, Gesimse, Schleusenpforten, Grundbau u. s. w. nach größerem Maßstabe;

c. vier Blättern Architectur- und Ornamentenzeichnungen aus dem Gebiete der antiken oder mittelalterlichen Baukunst, theils mit dem Pinsel, theils mit der Feder gearbeitet;

[Ausgegeben zu Hannover am 12ten April 1853.]

d. einer mit dem Pinsel nach großem Maßstabe ausgeführten perspectivischen Zeichnung zum Beweise der Bekanntschaft des zu Prüfenden mit den Regeln der Linearperspective und der Schatten-Construction;

e. drei Entwürfen zu kleineren Gebäuden, als Schleusenmeister-, Bahn-, Canal-, Schleusenwärter-, Weggelds-Erheber- u. s. w. Wohnungen.

§. 2.

Die Maßstäbe zu diesen Entwürfen dürfen nicht kleiner sein, als

1/120 der wirklichen Länge für Ansichten, Grundrisse, Balkenlagen und Durchschnitte;

1/24 der wirklichen Länge für Detailzeichnungen.

Im Übrigen bleibt die Art der Ausführung den zu Prüfenden überlassen.

§. 3.

Von den Zeichnungen muß ein Theil vorzugsweise dem Baufache angehören, für welches die erste Prüfung bestanden werden soll.

§. 4.

Für die im Eisenbahn-Maschinenbaufache zu Prüfenden werden die einzuliefernden Zeichnungen beschränkt auf 6 Entwürfe von Maschinengebäuden und Maschinen oder Maschinentheile verschiedener Gattungen. Die Gebäude sollen nach dem Maßstabe von 1/100, die Maschinen nach dem Maßstabe von 1/8 der wahren Größe gezeichnet sein.

§. 5.

Jede Zeichnung muß, neben Angabe der Zeit ihrer Anfertigung, auch den Namen des zu Prüfenden enthalten.

Die eigenhändige Ausführung derselben muß von dem betheiligten Lehrer der polytechnischen Schule oder der sonstigen Lehranstalt oder von einem Baubeamten auf der Zeichnung bescheinigt sein.

Hannover, den 2ten April 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Frhr. v. Hammerstein.

(27.) Bekanntmachung der Königlichen Ministerien des Innern und der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten, betreffend Abstellung von Kanzelkundmachungen. Hannover, den 6ten April 1853.

Es ist mit Allerhöchster Genehmigung beschlossen, die Bekanntmachung der öffentlichen Impfungstermine von den Kanzeln, so wie die Vorlesung der Verordnung über die Sonntagsfeier von den Kanzeln nicht ferner Statt finden zu lassen.

Die Obrigkeiten haben auf geeignete sonstige Weise für die öffentliche Kundmachung der Impfungstermine zu sorgen.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufzunehmen.

Hannover, den 6ten April 1853.

Die Königlichen Ministerien des Innern und der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Frhr. v. Hammerstein. v. Reiche.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 20.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachung, betreffend das bei Ausführung des Gesetzes vom 30sten März 1853 zu benutzende Waarenverzeichniß.

(28.) Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums, betreffend das bei der Ausführung des Gesetzes vom 30sten v. M. wegen der für verschiedene Gegenstände zollvereinsländischen Ursprungs zugestandenen Ermäßigungen und Befreiungen von der tarifmäßigen Eingangsabgabe zu benutzende Waarenverzeichniß. Hannover, den 12ten April 1853.

Nachdem durch das Gesetz vom 30sten v. M. für verschiedene Gegenstände zollvereinsländischen Ursprungs Abgabenbefreiungen und Ermäßigungen der tarifmäßigen Eingangsabgaben zugestanden worden sind, so bringen Wir, unter Bezugnahme auf den §. 12 des Gesetzes vom 7ten März 1845, die Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangsabgaben betreffend, ein alphabetisch geordnetes Waarenverzeichniß hiemit zur öffentlichen Kenntniß, welches bei der Ausführung jenes Gesetzes vom 30sten v. M. zu beobachten ist.

Zur Erleichterung der Übersicht und der Anwendung der noch zur Zeit bestehenden verschiedenartigen Bestimmungen ist der Inhalt des durch Unsere Bekanntmachung vom 22sten Februar d. J. publicirten Waarenverzeichnisses in das oben angeschlossene Verzeichniß wieder aufgenommen.

[Ausgegeben zu Hannover am 29sten April 1853.]

Diese Bekanntmachung ist in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufzunehmen.

Hannover, den 12ten April 1853.

Königlich-Hannoversches Finanz-Ministerium.

Bacmeister.

Erratum.

In № 16 der I. Abtheilung Seite 86 muß das Wort »frei«, statt hinter № 3, hinter № 2 stehen.

I. Abtheilung. № 21.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachung, betreffend die Diäten der Angestellten bei den Ämtern.

(29.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, betreffend die Diäten der Angestellten bei den Ämtern. Hannover, den 11ten April 1853.

Wir bestimmen in Einverständniß mit dem Königlichen Finanz-Ministerium und dem Königlichen Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten, daß den Angestellten bei den Ämtern in Fällen, in welchen ein Anspruch auf Diäten begründet ist, an solchen bis auf Weiteres vergütet werden soll:

1) den jetzigen Oberamtmännern täglich 3 ℔ Cassenmünze;
2) den demnächst zu ernennenden Oberamtmännern, den Amtmännern und den Amtsassessoren täglich 2 ℔ 12 ggr Courant;
3) den Auditoren, Amtsgehülfen und Voigten täglich 1 ℔ 6 ggr Courant.

Diese Bestimmung findet keine Anwendung, wenn ein anderer Diätensatz gesetzlich festgestellt ist.

Auch bleibt es hinsichtlich des Diätensatzes für Theilnahme an ständischen Versammlungen und für Abhaltung regelmäßiger Sprechtage außerhalb des Amtssitzes bei den bestehenden Vorschriften.

Hannover, den 11ten April 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Frhr. v. Hammerstein.

[Ausgegeben zu Hannover am 3ten Mai 1853.]

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 22.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Gesetz und Bekanntmachung: Wahlen zur ersten Cammer; — Erhöhung der Volksschullehrer-Witwen-Pensionen betreffend.

(30.) Gesetz, betreffend die Wahlen der Abgeordneten des Standes der Rechtsgelehrten zur ersten Cammer der allgemeinen Ständeversammlung. Hannover, den 9ten Mai 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Wir erlassen mit Zustimmung Unserer getreuen allgemeinen Ständeversammlung an die Stelle der mit der jetzigen Gerichtsverfassung nicht vereinbaren §§. 37—40 des Wahlgesetzes vom 26sten October 1848 einstweilen das folgende Gesetz:

§. 1.

Zur Wahl der Abgeordneten des Standes der Rechtsgelehrten bestehen vier Wahlbezirke, von welchen

der erste den Bezirk der Obergerichte zu Hannover, Nienburg und Hameln,

der zweite den Bezirk der Obergerichte zu Celle, Lüneburg, Dannenberg, Stade, Verden und Lehe,

der dritte den Bezirk der Obergerichte zu Hildesheim, Goslar, Göttingen und Osterode,

der vierte den Bezirk der Obergerichte zu Osnabrück, Meppen und Aurich

begreift.

[Ausgegeben zu Hannover am 12ten Mai 1853.]

§. 2.

Zu der Wahlversammlung des Bezirks erwählt

1) jedes kleine Obergericht einen Wahlmann, jedes große zwei, das Obergericht zu Aurich jedoch drei und zu dem ersten Wahlbezirke das Ober-Appellationsgericht vier Wahlmänner;

2) jede Anwaltskammer ebensoviel Wahlmänner wie das Obergericht oder die mehren Obergerichte, für dessen oder deren Bezirk sie besteht.

Die Anwaltskammer zu Hannover erwählt jedoch sechs Wahlmänner.

§. 3.

Die Wahl der Wahlmänner geschieht

1) in Ansehung der Gerichte (§. 2 № 1) durch sämmtliche dazu besonders zu ladende etatsmäßige Mitglieder des Gerichts;

2) in Ansehung der Anwaltskammern (§. 2 № 2) durch sämmtliche stimmführende Mitglieder unter Leitung des Vorsitzenden in ungetrennter Versammlung.

§. 4.

Die §§. 37—40 des Wahlgesetzes vom 26sten October 1848 sind aufgehoben.

Gegeben Hannover, den 9ten Mai 1853.

(L. S.) **Georg Rex.**

Schele. Frhr. v. Hammerstein.

Ich bezeuge hierdurch, daß vorstehendes Gesetz nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Hannover, den 9ten Mai 1853.

G. v. Witzendorff,
Generalsecretair des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten.

(31.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten, betreffend Erhöhung der Pensionen bei der Volksschullehrer-Witwencasse zu Hannover. Hannover, den 2ten Mai 1853.

Nachdem der Reservefonds der Volksschullehrer-Witwencasse zu Hannover die zu einer fernern Erhöhung der Pensionen erforderlichen Mittel gewonnen hat, so wird hiemit verfügt:

daß vom 1sten Julius d. J. an der Betrag einer jeden aus der Casse zu zahlenden Pension um fernere 12 ggr jährlich — also mit Hinzurechnung der erstmaligen Pensionserhöhung um 1 ₰ jährlich — über die nach den Statuten der Casse zugesicherten Sätze von 12 ₰, 18 ₰ und 24 ₰ erhöht werden soll.

Das Zurückgehen auf die ursprünglichen Pensionssätze bleibt hier in gleicher Weise wie bei der ersten Pensionserhöhung vorbehalten.

Hannover, den 2ten Mai 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

v. Reiche.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 23.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Verordnung und Bekanntmachung: Die Gebühren für Anstellung und Pensionirung; — die Errichtung einer Paßbehörde zu Wischhafen betreffend.

(32.) Verordnung, betreffend die Gebühren für Anstellung und Pensionirung der Staatsdiener. Hannover, den 17ten Mai 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg rc. rc.

Wir verordnen auf Grund des §. 24 des Staatsdienergesetzes vom 8ten Mai 1852 Folgendes:

§. 1.

Die Gebühren für Anstellung oder Bestätigung besoldeter Staatsdiener, so wie für Bewilligung von Besoldungszulagen sollen Ein Procent der Besoldung, beziehungsweise der Zulage betragen.

§. 2.

Die Gebühren für Verleihung von Ruhegehalt sollen ein Viertel Procent des Ruhegehalts betragen.

[Ausgegeben zu Hannover am 21sten Mai 1853.]

§. 3.

Für Anstellung oder Bestätigung zu einem unbesoldeten Amte und für die Zulassung zur Beschäftigung in einem Dienstzweige, sofern solche nach bisherigen Bestimmungen nicht gebührenfrei erfolgt, ist eine Gebühr von Zwei Thalern zu entrichten.

§. 4.

Die Gebühren für Titel- oder Rangverleihung ohne Besoldung oder Besoldungszulage bleiben unverändert.

§. 5.

Unter Staatsdienern begreift diese Verordnung die unter das Staatsdienergesetz vom 8ten Mai 1852 fallenden Angestellten.

Gegeben Hannover, den 17ten Mai 1853.

(L. S.) **Georg Rex.**

Frhr. v. Hammerstein.

Ich bezeuge hierdurch, daß vorstehende Verordnung nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Hannover, den 17ten Mai 1853.

Bening,
Generalsecretair des Gesammt-Ministeriums und des Ministeriums des Innern.

(33.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, betreffend die Errichtung einer Paßbehörde zu Wischhafen. Hannover, den 17ten Mai 1853.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Amte Wischhafen die Befugnisse einer Paßbehörde beigelegt sind.

Hannover, den 17ten Mai 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.
Frhr. v. Hammerstein.

I. Abtheilung. № 24.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachung, die Volksschullehrer-Witwencasse zu Hannover betreffend.

(34.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten, betreffend die Ausdehnung der Volksschullehrer-Witwencasse zu Hannover auf den ostfriesischen Theil der Diöcese Osnabrück. Hannover, den 23sten Mai 1853.

Mit Bezugnahme auf Unsere, die hiesige Volksschullehrer-Witwencasse betreffende Bekanntmachung vom 28sten Junius 1851 bestimmen Wir über eine weitere Ausdehnung der Wirksamkeit dieser Casse, nachdem der in Gemäßheit des Art. 6 dieser Bekanntmachung darüber gehörte Revisionsausschuß mit den vorgeschlagenen Bedingungen solcher Ausdehnung sich einverstanden erklärt hat, im Einvernehmen mit dem bischöflichen Vicariate zu Osnabrück:

Die Bestimmungen, welche in Unserer Bekanntmachung vom 29sten Junius 1851 über eine Ausdehnung der Wirksamkeit der hiesigen Volksschullehrer-Witwencasse auf die Diöcese Osnabrück getroffen sind, sollen vom 1sten Julius d. J. ab auch für die — darin ausgenommenen — Stellen in der Provinz Ostfriesland gelten; so jedoch, daß

1) die Zeitbestimmungen im Art. 3 der letztgedachten Bekanntmachung der Zeit der neuen Ausdehnung entsprechend, verstanden werden,

2) für diejenigen Inhaber der genannten Stellen, welche am 1sten Julius d. J. Theilnehmer der ostfriesischen Lehrer-Witwencasse sind, so lange diese Theilnahme dauert, eine Ver-

[Ausgegeben zu Hannover am 30sten Mai 1853.]

pflichtung zur Theilnahme an der hiesigen Casse auch nach deren etwaiger Versetzung oder einer Verbesserung ihrer Stellen nicht eintritt.

Hannover, den 23sten Mai 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

v. Reiche.

I. Abtheilung. № 25.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachung, das Zollgewicht betreffend.

(35.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, das Zollgewicht betreffend. Hannover, den 10ten Junius 1853.

Mit Bezugnahme auf den §. 1 des Gesetzes über das Eisenbahngewicht vom 6ten Junius 1847,

den Art 6 des Gesetzes, die Posttaxe betreffend, vom 9ten August 1850,

den Art. 8 des durch Patent vom 1sten Julius 1852 veröffentlichten revidirten Postvereinsvertrages

und

den Art. 6 des Gesetzes, die Änderungen des Tarifs der Eingangsabgaben u. s. w. betreffend, vom 21sten Februar 1853

wird, unter Aufhebung der entgegenstehenden Vorschriften Unserer Bekanntmachung, das Gesetz über das Eisenbahngewicht betreffend, vom 10ten März 1848, Folgendes bestimmt:

§. 1.

Das Verhältniß des Zollgewichts zu dem Hannoverschen Landesgewichte ist nachstehendes:

1 Centner (gleich 100 Pfund)	Zollgewicht	beträgt	106,904	Pfund	oder	106	Pfund	28,928	Loth	Landesgewicht	;
1/2 Centner (gleich 50 Pfund)	»	»	53,452	»	»	53	»	14,464	»	»	;
1/5 Centner (gleich 20 Pfund)	»	»	21,3808	»	»	21	»	12,1856	»	»	;
1/10 Centner (gleich 10 Pfund)	»	»	10,6904	»	»	10	»	22,0928	»	»	;
1/20 Centner (gleich 5 Pfund)	»	»	5,3452	»	»	5	»	11,0464	»	»	;
1/50 Centner (gleich 2 Pfund)	»	»	2,13808	»	»	2	»	4,41856	»	»	;
1/100 Centner (gleich 1 Pfund)	»	»	1,06904	»	»	1	»	2,20928	»	»	;
1/3000 Centner (gleich 1/30 Pfund)	»	»	0,0356346..	»	»	—	»	1,1403093..	»	»	;
1/3200 Centner (gleich 1/32 Pfund)	»	»	0,0334075	»	»	—	»	1,06904	»	»	;

[Ausgegeben zu Hannover am 17ten Junius 1853.]

Hinsichtlich des bei Wägung der Postgegenstände zur Anwendung zu bringenden Verhältnisses des Zollgewichts zum Landesgewichte bleibt es einstweilen bei den bestehenden Vorschriften. *)

§. 2.

Zur Eichung des Zollgewichts sollen bis auf Weiteres nur befugt sein die Eichämter zu Hannover, Hildesheim, Göttingen, Celle, Lüneburg, Stade, Verden, Osnabrück, Aurich und Clausthal.

§. 3.

Es dürfen nur solche Gewichtsstücke geeicht werden, welche den Art. 49 und 50 der Bekanntmachung vom 3ten November 1836, die Ausführung des Gesetzes über Maß und Gewicht betreffend, entsprechen, und außerdem mit den Buchstaben Z. G. (Zollgewicht) bezeichnet sind.

§. 4.

An Eichungsgebühren sind ohne Rücksicht auf die größere Schwere des Zollgewichts dieselben Beträge zu erheben, welche für die Eichung des Landesgewichts im Art. 60 der Bekanntmachung vom 3ten November 1836 festgestellt sind.

§. 5.

Die Eichämter dürfen Zollgewichtsstücke nur an Behörden und Angestellte, welche bei ihrer Amtsführung Zollgewicht anzuwenden haben, so wie an Inhaber unversteuerter Niederlagen verabfolgen lassen.

Hannover, den 10ten Junius 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Frhr. v. Hammerstein.

---

*) Vergleiche §. 2 der Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums vom 10ten August 1850, betreffend die Ausführung des Gesetzes über die Posttaxe;

und

§. 11 der Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums vom 23sten April 1851, betreffend die Ausführung des Deutsch-Österreichischen Postvereins-Vertrages.

I. Abtheilung. № 26.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Verordnung und Bekanntmachungen: Die Zuständigkeit der Amtsgerichte; — das Depositalwesen; — den Plan der 112ten Osnabrückschen Lotterie; — den Vertrag wegen Übernahme Auszuweisender betreffend.

(36.) Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in den einen Amtsrichter persönlich betreffenden Rechtssachen. Hannover, den 12ten Junius 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg rc. rc.

Zur Ausführung des §. 26 des Gesetzes über die Gerichtsverfassung vom 8ten November 1850, so wie in Beziehung auf den §. 2 Unserer Verordnung vom 7ten August 1852, die Bildung der Amtsgerichte und unteren Verwaltungsbehörden betreffend, verordnen Wir hiemit, wie folgt:

Das im Voraus bestimmte, benachbarte Amtsgericht, welches in den einen Amtsrichter persönlich betreffenden Rechtssachen eintritt, ist befugt, gerichtliche Handlungen in den bezeichneten Rechtssachen auch innerhalb des Bezirks desjenigen Amtsgerichts vorzunehmen, bei welchem der persönlich betheiligte Amtsrichter angestellt ist.

[Ausgegeben zu Hannover am 23sten Junius 1853.]

Diese Verordnung ist durch die erste Abtheilung der Gesetzsammlung zu verkünden.

Gegeben Hannover, den 12ten Junius 1853.

(L. S.) Georg Rex.

Windthorst.

Ich bezeuge hierdurch, daß vorstehende Verordnung nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Hannover, den 12ten Junius 1853.

Lichtenberg,
Generalsecretair des Königlichen Justiz-Ministeriums.

(37.) Bekanntmachung der Königlichen Ministerien der Justiz und des Innern, die Vertretung behinderter Depositalbeamten betreffend. Hannover, den 13ten Junius 1853.

Auf Grund des §. 89 des Gesetzes über die Gerichtsverfassung vom 8ten November 1850 erlassen Wir zur Ausführung des §. 21 des gedachten Gesetzes die nachfolgenden Vorschriften:

§. 1.

An der Wahrnehmung der ihnen obliegenden Depositalgeschäfte behinderte Richter (Amtsrichter, Amtsgerichtsassessoren, Gerichtsassessoren) werden vertreten in erster Reihe durch Richter des betreffenden Gerichts, in zweiter Reihe durch Actuare des betreffenden Gerichts, in dritter Reihe durch Beamte der unteren Verwaltungsbehörde des Orts der Depositalverwaltung (Amt, Magistrat), in vierter Reihe, wenn diese Behörde ein Amt ist, durch den Amtsgehülfen.

Von den Depositalbeamten soll mindestens einer Richter oder Verwaltungsbeamter sein.

§. 2.

An der Wahrnehmung der ihnen obliegenden Depositalgeschäfte behinderte Actuare werden vertreten in erster Reihe durch Actuare des betreffenden Gerichts, in zweiter Reihe durch Amtsgehülfen und, wenn solche nicht angestellt sind, durch Beamte der unteren Verwaltungsbehörde des Orts der Depositalverwaltung.

§. 3.

Mehrere nach Vorschrift der §§. 1, 2 zur Vertretung berufene Richter, Verwaltungsbeamte, Actuare und Amtsgehülfen treten in der durch das Dienstalter bestimmten Reihenfolge ein.

§. 4.

Insoweit die voraufgehenden besonderen Vorschriften über Vertretung behinderter Depositalbeamten nicht genügen, greifen die allgemeinen Vorschriften über die Vertretung behinderter Amtsrichter und Actuare Platz.

§. 5.

Die Schlüssel zu dem Depositenkasten dürfen in der Hand von weniger als drei, bez. zwei verschiedenen Personen (§§. 3—5 der Bekanntmachung vom 7ten September 1852, die Ausführung des Gerichtsverfassungs-Gesetzes betreffend) sich nicht befinden.

§. 6.

Die Verpflichtung zur Vertretung eines behinderten Depositalbeamten, bez. des zur Vertretung zunächst Berufenen tritt nur auf Grund der Anzeige ein, daß der Zutritt zu der Depositalverwaltung durch unfreiwillige oder mit Zustimmung der vorgesetzten Behörde Statt findende freiwillige Behinderung des oder der zunächst Verpflichteten erforderlich sei.

§. 7.

Die Verantwortlichkeit bezüglich der Depositen geht auf den Vertreter erst nach erfolgter Revision und Überweisung derselben über, vorbehältlich jedoch einer durch absichtliche oder fahrlässige Verzögerung der Überweisung etwa begründeten Schadensersatzpflicht.

Die Übernahme der Verantwortlichkeit unter Verzicht auf Revision und Überweisung der Depositen ist nicht ausgeschlossen.

§. 8.

Die obigen Vorschriften treten an die Stelle des §. 6 der Bekanntmachung vom 7ten September 1852, die Ausführung des Gerichtsverfassungs-Gesetzes betreffend.

Hannover, den 13ten Junius 1853.

Königlich-Hannoversches Justiz-Ministerium.

Windthorst.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Frhr. v. Hammerstein.

(38.) **Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums, den Plan der 112ten Osnabrückschen Lotterie betreffend.** Hannover, den 14ten Junius 1853.

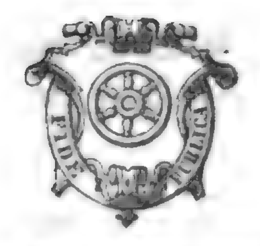
Der nachstehende Plan der Einhundert und Zwölften Osnabrückschen Lotterie wird hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Bedingungen dieser Lotterie dieselben bleiben, welche für die 104te Osnabrücksche Lotterie mittelst der Bekanntmachung vom 16ten Julius 1849 (Gesetzsammlung von 1849 Abtheilung I. S. 109 u. f.) veröffentlicht sind.

Hannover, den 14ten Junius 1853.

Königlich-Hannoversches Finanz-Ministerium.

Für den Minister.

Bar.



Plan

der unter Landesherrlicher Genehmigung und Garantie errichteten

Hundert und Zwölften Osnabrückschen Lotterie

von 22000 Loosen, 11350 Gewinnen und 2 Prämien.

1ste Classe, à 2 Thlr. 6 Mgr. incl. Schreibgeld. Ziehung am 19. Sept. 1853.				Thlr.
1	Gewinn von	—		1000
1	-	-	—	300
1	-	-	—	200
3	-	-	100 Thlr.	300
9	-	-	50 -	450
85	-	-	10 -	850
700	-	-	7 -	4900
800	Gewinne	—	—	8000

2te Classe, à 3 Thlr. 6 Mgr. incl. Schreibgeld. Ziehung am 17. Octbr. 1853.				Thlr.
1	Gewinn von	—		1000
1	-	-	—	400
1	-	-	—	200
3	-	-	100 Thlr.	300
14	-	-	50 -	700
80	-	-	15 -	1200
700	-	-	11 -	7700
800	Gewinne	—	—	11500

3te Classe, à 3 Thlr. 6 Mgr. incl. Schreibgeld. Ziehung am 14. Novbr. 1853.				Thlr.
1	Gewinn von	—		1000
1	-	-	—	400
2	-	-	200 Thlr.	400
6	-	-	100 -	600
20	-	-	50 -	1000
70	-	-	20 -	1400
900	-	-	14 -	12600
1000	Gewinne	—	—	17400

4te Classe, à 2 Thlr. 18 Mgr. incl. Schreibgeld. Ziehung am 12. Decbr. 1853.				Thlr.
1	Gewinn von	—		1000
1	-	-	—	400
4	-	-	200 Thlr.	800
10	-	-	100 -	1000
24	-	-	50 -	1200
60	-	-	20 -	1200
900	-	-	16 -	14400
1000	Gewinne	—	—	20000

5te Classe, à 2 Thlr. 6 Mgr. incl. Schreibgeld. Ziehung vom 9. bis 21. Januar 1854.				Thlr.
Der höchste Gewinn ist im glücklichsten Falle — —				24000
1	Prämie	—		15000
1	Gew. à		9000 Thlr.	9000
1	-	-	4000 -	4000
1	-	-	2000 -	2000
9	-	-	1000 -	9000
20	-	-	400 -	8000
36	-	-	200 -	7200
132	-	-	100 -	13200
250	-	-	50 -	12500
7300	-	-	16 -	116800
1	Prämie dem zuletzt gezogenen Loose . .			500
7750	Gew. u. 2 Präm.			197200

Der zuletzt gezogene dieser 12 Gewinne erhält die Prämie von 15000 Thlr.

BALANCE.

Einnahme					Thlr.
1ste Classe	22000	Loose	zu	2 Thaler —	44000
2te -	21200	-	-	3 - —	63600
3te -	20400	-	-	3 - —	61200
4te -	19400	-	-	2½ - —	48500
5te -	18400	-	-	2 - —	36800
	22000	Loose	à	12½ Thaler —	254100

Ausgabe			Thlr.
800	Gewinne	1ster Classe betragen —	8000
800		2ter - - —	11500
1000	-	3ter - - —	17400
1000	-	4ter - - —	20000
7750	- u. 2 Pr.	5ter - - —	197200
11350	Gew. u. 2 Präm. betragen	— —	254100

Bekannt-

(39.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, betreffend den Beitritt der freien Stadt Frankfurt zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender. Hannover, den 14ten Junius 1853.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen des unterzeichneten Ministeriums vom 5ten und 28sten April v. J. und vom 8ten Februar d. J. wird hiemit zur Nachachtung bekannt gemacht, daß, nach erfolgter Beitrittserklärung der freien Stadt Frankfurt a. M. zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender, die Bestimmungen desselben vom 1sten k. M. Julius an auch auf das Gebiet der gedachten Stadt Anwendung finden.

Hannover, den 14ten Junius 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Frhr. v. Hammerstein.

I. Abtheilung. № 27.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Kirchen- und Schulverwaltung auf dem Harze; — die Forterhebung der Steuern; — den Vertrag wegen Übernahme Auszuweisender betreffend.

(40.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten, betreffend die Kirchen- und Schulverwaltung auf dem Harze. Hannover, den 25sten Junius 1853.

Unter Bezugnahme auf die Königliche Verordnung über Organisation der obern Harzverwaltung vom 9ten August 1850 §. 3 S. 2 bestimmen Wir im Einverständnisse mit dem Königlichen Finanz-Ministerium:

Vom 1sten Julius d. J. an soll die Zuständigkeit der Königlichen Berghauptmannschaft in Kirchen- und Schulsachen der regelmäßigen Zuständigkeit der Königlichen Landdrosteien gleich sein und in den hierüber hinausgehenden Theil ihrer bisherigen Zuständigkeit in Kirchen- und Schulsachen das Königliche Consistorium zu Hannover eintreten.

Hannover, den 25sten Junius 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

v. Reiche.

(41.)

[Ausgegeben zu Hannover am 29sten Junius 1853.]

(41.) **Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums, betreffend die Forterhebung der Steuern während der Zeit vom 1sten Julius 1853 bis dahin 1854.** Hannover, den 27sten Junius 1853.

Nachdem die allgemeine Ständeversammlung des Königreichs auf deshalb ergangenen Antrag die Erhebung der Steuern und der dazu gehörenden Neben-Einnahmen für das Rechnungsjahr vom 1sten Julius 1853 bis dahin 1854 in der Art bewilligt hat, daß die directen Steuern unverändert nach Maßgabe der jetzt bestehenden, die indirecten Steuern und Abgaben aber nach Maßgabe der dafür beziehungsweise im ersten und zweiten Semester des Rechnungsjahrs geltenden Gesetze erhoben werden können,

so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sind demnach die gedachten Steuern bei den zu ihrer Erhebung angeordneten Recepturen zeitig zu entrichten.

Hannover, den 27sten Junius 1853.

Königlich-Hannoversches Finanz-Ministerium.

Für den Minister.

Bar.

(42.) **Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, betreffend den Beitritt der Königlich-Würtembergschen Regierung zu dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender.** Hannover, den 27sten Junius 1853.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 5ten und 28sten April v. J., vom 8ten Februar d. J. und vom 14ten d. M. wird hiemit zur Nachachtung bekannt gemacht, daß unter dem 15ten d. M. auch die Königlich-Würtembergsche Regierung dem Vertrage wegen Übernahme Auszuweisender beigetreten ist.

Hannover, den 27sten Junius 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Frhr. v. Hammerstein.

I. Abtheilung. № 28.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Den Deutsch-Österreichischen Postverein; — die Schätzung von Gebäuden zur Aufnahme in Privatfeuerversicherungs-Anstalten betreffend.

(43.) Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums, betreffend den Deutsch-Österreichischen Postverein. Hannover, den 27sten Junius 1853.

In Verfolg der Bekanntmachungen vom 26sten August, 27sten September und 30sten December 1851 bringen Wir hiemit zur öffentlichen Kunde, daß auch das Fürstenthum Lippe-Detmold jetzt dem Deutsch-Österreichischen Postvereine angeschlossen ist, und die Bestimmungen des revidirten Postvereins-Vertrages vom 5ten December 1851 (Gesetzsammlung 1ste Abtheilung № 25 vom Jahre 1852) vom ersten k. M. ab in dem Postverkehre mit dem genannten Fürstenthume in Anwendung kommen werden.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufzunehmen.

Hannover, den 27sten Junius 1853.

Königlich-Hannoversches Finanz-Ministerium.

Für den Minister.

Bar.

(44.) Be-

[Ausgegeben zu Hannover am 7ten Julius 1853.]

(44.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern über die Schätzung von Gebäuden zur Aufnahme in Privatfeuerversicherungs-Anstalten. Hannover, den 2ten Julius 1853.

In Beziehung auf den Artikel 10 der Verordnung vom 24sten Januar 1828 über die Privatfeuerversicherungs-Anstalten *) wird Folgendes vorgeschrieben:

§. 1.

Die Schätzung von Gebäuden behuf der Aufnahme in Privatfeuerversicherungs-Anstalten kann nur durch obrigkeitlich bestellte und beeidigte Werkmeister oder durch einen von der Obrigkeit dazu ausersehenen, im öffentlichen Dienste stehenden höhern Techniker geschehen.

Die Theilnahme von Gesellschaftsgenossen an der Schätzung, wenn sie statutenmäßig vorgeschrieben, ist dadurch nicht ausgeschlossen.

§. 2.

Zu Schätzern für die Privat- und die öffentlichen Feuerversicherungs-Anstalten sind in der Regel dieselben Personen zu bestellen.

Ausnahmen können nur aus dringenden Gründen von der Obrigkeit zugelassen werden.

§. 3.

Es sind, wenn die Schätzung durch Werkmeister geschieht, mindestens ein Maurermeister und ein Zimmermeister erforderlich.

Erheischen die Statuten eine größere Zahl von Schätzern, so ist hierauf Rücksicht zu nehmen.

Ist nach der Beschaffenheit des Gebäudes besondere Sachkunde nöthig, so sind demgemäß neben den obigen besondere Schätzer zu bestellen.

§. 4.

Das Schätzungsverfahren richtet sich zunächst nach den Bestimmungen in den Statuten der Anstalt, im Übrigen nach Vorschrift der Obrigkeit.

§. 5.

Die Gegenwart der Obrigkeit bei der Schätzung ist nicht erforderlich.

Art. 10.

*) Gebäude dürfen bei einer Privatassecuranz-Anstalt nur insofern versichert werden, als solches nach den Bestimmungen der in der Provinz, wo die Gebäude belegen sind, bestehenden öffentlichen Brandversicherungs-Anstalten zuläßig ist.

Jeden Falls aber können Gebäude nur auf den Grund einer vorgängigen, unter obrigkeitlicher Leitung vorzunehmenden Taxation aufgenommen werden.

§. 6.

Für die Leitung der Schätzung ist der Obrigkeit eine Gebühr von insgesammt 6 ggr von dem Versicherten zu entrichten.

§. 7.

Die den Schätzern vom Versicherten zu gewährende Vergütung richtet sich nach den für die Versicherung bei den öffentlichen Anstalten bestehenden Grundsätzen und, so weit nöthig, nach Bestimmung der Obrigkeit.

Hannover, den 2ten Julius 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Für den Minister.

Bening.

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 29.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Verordnung, die Ausdehnung der Veräußerungsverpflichtung behuf Eisenbahnanlagen auf die zu erbauende Eisenbahn von Börßum nach Kreiensen betreffend.

Bekanntmachungen: Die Richtung der zu erbauenden Eisenbahn von Börßum nach Kreiensen; — die wechselseitige Freizügigkeit in Ansehung der zum deutschen Bunde nicht gehörenden Österreichischen Staaten betreffend.

(45.) Verordnung, betreffend die Anwendbarkeit der gesetzlichen Bestimmungen über Veräußerungsverpflichtung behuf Eisenbahnanlagen auf die von der Herzoglich-Braunschweigschen Regierung von Börßum nach Kreiensen durch das hiesige Königreich zu erbauende Eisenbahn. Hannover, den 11ten Julius 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Nachdem in Gemäßheit des Separat-Artikels I. zu dem durch Königliches Patent vom 10ten Januar 1838 publicirten Staatsvertrage über die Anlegung von Eisenbahnen von Braunschweig nach Harzburg und Goslar, so wie des der allgemeinen Ständeversammlung mitgetheilten Vertrages vom 3ten November v. J. der Herzoglich-Braunschweigschen Regierung die Durchführung einer von Börßum nach Kreiensen zu erbauenden Eisenbahn durch Unser Königreich gestattet worden ist, so erlassen Wir auf Grund des desfallsigen Ausdehnungsvorbehaltes im Eingange des Gesetzes vom 8ten September 1840, die Veräußerungsverpflichtung behuf Eisenbahnanlagen betreffend, die folgende Verordnung:

[Ausgegeben zu Hannover am 13ten Julius 1853.]

§. 1.

Die Bestimmungen des Gesetzes vom 8ten September 1840, die Veräußerungsverpflichtung behuf Eisenbahnanlagen betreffend, und des Gesetzes vom 6ten August 1844, einige Änderungen und Ergänzungen des ersteren Gesetzes betreffend, sollen auf die von der Herzoglich-Braunschweigschen Regierung von Börßum nach Kreiensen zu erbauende Eisenbahn, soweit dieselbe Unser Königreich berührt, Anwendung finden.

§. 2.

Unser Ministerium des Innern wird über die Richtung der Eisenbahn innerhalb des Königreichs die vorschriftsmäßige Bekanntmachung erlassen und das sonst zur Ausführung dieser Verordnung Erforderliche verfügen.

Gegenwärtige Verordnung ist durch die erste Abtheilung der Gesetzsammlung zu verkünden.

Gegeben Hannover, den 11ten Julius 1853.

(L. S.) **Georg Rex.**

Frhr. v. Hammerstein.

Ich bezeuge hierdurch, daß vorstehende Verordnung nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Hannover, den 11ten Julius 1853.

G. v. Witzendorff,
Generalsecretair des Königlichen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten.

(46.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, betreffend die Richtung der von der Herzoglich-Braunschweigschen Regierung von Börßum nach Kreiensen zu erbauenden Eisenbahn innerhalb des hiesigen Königreichs. Hannover, den 11ten Julius 1853.

In Gemäßheit des Art. 2 im Gesetze vom 8ten September 1840, betreffend die Veräußerungsverpflichtung behuf Eisenbahnanlagen, und der Königlichen Verordnung vom heutigen Tage, die Anwendbarkeit der Bestimmungen dieses Gesetzes auf die von der Herzoglich-Braunschweigschen Regierung von Börßum nach Kreiensen durch das hiesige Königreich zu erbauende Eisenbahn betreffend, bringen Wir hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß die gedachte Eisenbahn nach dem vertragsmäßig festgestellten Plane das hiesige Königreich in folgender Richtung durchschneiden wird:

Die Bahn wird zwischen den Haltestellen Börßum und Schladen an der Harzburger Eisenbahn in südwestlicher Richtung abzweigen, die Feldmark Börßum verlassend in das Königlich-Hannoversche Gebiet treten, neben den Dörfern Burgdorf, Gielde, Klein- und Groß-Mahner, dem Flecken Salzgitter, so wie dem Dorfe Ringelheim vorbeiführend, bei Neuwallmoden wieder in das Herzoglich-Braunschweigsche Gebiet, sodann aber in der weiteren Richtung von Seesen nach Gandersheim durch die zum Königlich-Hannoverschen Gebiete gehörige Feldmark Harriehausen geleitet werden.

Gleichwie die gesetzlichen Bestimmungen über Veräußerungsverpflichtung behuf Eisenbahnanlagen nach Maßgabe der Königlichen Verordnung vom heutigen Tage auf die vorbeschriebene Bahn Anwendung finden, als sollen auch die Vorschriften Unserer Bekanntmachung vom 6ten Mai 1844 zur Ausführung der Expropriationsgesetze dabei zur Geltung gelangen.

Sämmtliche Behörden haben innerhalb des Kreises ihrer Zuständigkeit die Ausführung der Bauten bereitwilligst zu fördern.

Hannover, den 11ten Julius 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Frhr. v. Hammerstein.

(47.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, betreffend die Abänderung einer Bestimmung der mit der Kaiserlich-Königlich-Österreichischen Regierung über eine wechselseitige Freizügigkeit in Ansehung der zum deutschen Bunde nicht gehörenden Kaiserlichen Staaten unterm 20sten Mai 1837 abgeschlossenen Vereinbarung. Hannover, den 5ten Julius 1853.

Nachdem die Königliche Regierung und die Kaiserlich-Königlich-Österreichische Regierung übereingekommen sind, die Bestimmungen der zwischen ihnen wegen Beobachtung einer gegenseitigen Freizügigkeit unter dem 20sten Mai abgeschlossenen, — in der ersten Abtheilung der Gesetzsammlung Jahrgang 1837 sub № 14 publicirten — Vereinbarung, durch Aufhebung des im Artikel II. derselben enthaltenen Vorbehalts zu Gunsten der Corporationen oder Privatpersonen in Ungarn und Siebenbürgen etwa zustehenden Abzugsrechte, gegenseitig auch auf die Vermögensausführungen aus und nach Ungarn, Siebenbürgen, Croatien, der Woiwodschaft Serbien und dem Temescher Banate zu erstrecken; so wird diese durch Auswechselung der darüber ausgestellten Ministerial-Erklärungen in Kraft getretene Übereinkunft hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und werden alle Behörden des Königreichs angewiesen, der Bestimmung derselben gebührend Folge zu leisten.

Gegenwärtige Bekanntmachung wird in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufgenommen werden.

Hannover, den 5ten Julius 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Schele.

I. Abtheilung. № 30.

Gesetz-Sammlung
für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Königliches Patent über die Publication des Bundesbeschlusses wegen des Standesverhältnisses der Gräflichen Familie Bentinck.
Gesetz über Angaben für die Kirchenbücher.
Bekanntmachung, die vorläufigen Entscheidungen wegen des neuen Proceßverfahrens betreffend.

(48.) Königliches Patent über die Publication des Bundesbeschlusses vom 12ten Junius 1845, das Standesverhältniß der Gräflichen Familie Bentinck betreffend. Hannover, den 11ten Julius 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Nachdem die deutsche Bundesversammlung in ihrer 15ten diesjährigen Sitzung am 12ten Mai beschlossen hat:

»sämmtliche höchsten und hohen Regierungen zu ersuchen, die öffentliche Bekanntmachung auf landesgesetzlichem Wege des von der Bundesversammlung in ihrer 20sten Sitzung vom 12ten Junius 1845 gefaßten Beschlusses, insofern solche Bekanntmachung nicht bereits geschehen, zu verfügen;

so wird dieser Bundesbeschluß, welcher lautet:

»die Bundesversammlung erklärt, daß der Gräflichen Familie Bentinck nach ihren Standesverhältnissen zur Zeit des deutschen Reichs die Rechte des hohen Adels und der Ebenbürtigkeit im Sinne des Artikels 14 der deutschen Bundesacte zustehen«,

[Ausgegeben zu Hannover am 21sten Julius 1853.]

hiemit in Gemäßheit des §. 2 des Landesverfassungsgesetzes durch die erste Abtheilung der Gesetzsammlung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Hannover, den 11ten Julius 1853.

(L. S.) Georg Rex.

Schele.

Ich bezeuge hierdurch, daß vorstehendes Patent nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Hannover, den 11ten Julius 1853.

G. v. Witzendorff,
Generalsecretair des Königlichen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten.

(49.) Gesetz über Angaben für die Kirchenbücher. Hannover, den 14ten Julius 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Wir erlassen unter Zustimmung der allgemeinen Stände über Angaben für die Kirchenbücher das folgende Gesetz.

§. 1.

Geburten sind von dem ehelichen Vater des Kindes oder den bei der Geburt gegenwärtig gewesenen Hebammen, in deren Ermangelung oder Behinderung von dem zugezogenen Geburtshelfer oder demjenigen, welcher der Mutter während der Geburt oder zuerst nach der Geburt während des Wochenbettes häusliches Unterkommen gewährt;

Todesfälle von dem Familienvater, Vormunde, Dienst- oder Lehrherrn oder den für Beerdigung öffentlich angestellten Personen, soweit diesen die Anzeige zur Dienstpflicht gemacht ist; in deren Ermangelung oder Behinderung von dem im Sterbehause wohnenden Hauswirthe

dem zur Eintragung des Falles zunächst zuständigen Kirchenbuchführer anzuzeigen.

§. 2.

Ereignen sich solche Fälle in öffentlichen Anstalten, so liegt die Anzeige deren Vorstehern, ereignen sie sich im Auslande, in Betreff der Geburten dem ehelichen Vater des Kindes, in Betreff der Todesfälle dem Familienvater, Vormunde, Dienst- oder Lehrherrn und dem volljährigen Sohne ausschließlich ob.

§. 3.

Die Anzeige (§§. 1 und 2) muß binnen 8 Tagen nach der Geburt oder dem Tode, bei Geburts- oder Todesfällen im Auslande binnen einem Jahre erfolgen.

Über die beigelegten Vornamen ist, wenn die Beilegung nicht bei der Taufe durch den Geistlichen einer öffentlich anerkannten Religionsgesellschaft erfolgt und zur Zeit der Geburtsanzeige die Vornamen noch nicht beigelegt waren, binnen 3 Tagen, nachdem dies geschehen, von dem ehelichen Vater oder Vormunde nachträglich Anzeige zu machen.

§. 4.

Ist ein neugeborenes Kind oder eine Leiche gefunden, so hat die Behörde, welcher die Untersuchung des Falls obliegt, davon dem zur Eintragung zunächst zuständigen Kirchenbuchführer Anzeige zu machen, sobald die zur Eintragung erforderlichen Thatsachen festgestellt oder die Sache sonst erledigt worden.

§. 5.

Ereignen sich Geburts- oder Todesfälle auf Hannoverschen Seeschiffen, so hat deren Führer darüber unverzüglich in doppelter Ausfertigung eine schriftliche Urkunde aufzunehmen, welche das über den Fall in das Kirchenbuch Einzutragende möglichst vollständig enthält, diese von zwei Zeugen, welche aus den Passagieren oder der Mannschaft des Schiffes — und zwar vorzugsweise aus den von diesen bei dem Falle am nächsten Betheiligten — auszuwählen sind, unterschreiben zu lassen und sodann selbst zu unterschreiben; auch von dieser Urkunde die eine Ausfertigung bei der nächsten sich bietenden zuverlässigen Gelegenheit unmittelbar oder durch Vermittlung eines Hannoverschen Consuls oder der Obrigkeit eines Hannoverschen Hafenorts, die andere aber unverzüglich nach der Rückkehr des Schiffes in die Heimath der Obrigkeit oder dem zuständigen Kirchenbuchführer am Heimathsorte des Schiffes zuzusenden.

§. 6.

Erhält der Kirchenbuchführer eine rechtzeitige Anzeige nicht, so trifft die zur Anzeige Verpflichteten (§§. 1—5), sofern ihre Versäumniß nicht genügend entschuldigt wird, vorbehältlich der etwa verwirkten Disciplinarstrafe, eine polizeiliche Geldbuße bis zu 5 Thlr.

§. 7.

Soweit es zur vollständigen Führung der Kirchenbücher erforderlich ist, haben außerdem auf Verlangen des zuständigen Kirchenbuchführers oder der Obrigkeit die nach dem Vorstehenden zur Anzeige verpflichteten Personen und aushülfsweise auch andere Unterthanen die zu dem Ende

von ihnen begehrten Angaben nach bestem Wissen zu machen, und sich dazu vor dem Kirchenbuchführer oder der Obrigkeit ihres Aufenthaltsorts persönlich zu stellen.

Von dieser Verpflichtung befreien jedoch die nach §. 251 № 2 und 3 der allgemeinen bürgerlichen Proceßordnung zur Weigerung des Zeugnisses berechtigenden Gründe.

§. 8.

Wer wider besseres Wissen dem Kirchenbuchführer oder der Obrigkeit eine unrichtige Angabe für den Inhalt der Kirchenbücher macht, soll, wenn er dadurch nicht criminelle Strafe verwirkt hat (vergl. insbesondere §. 255 des Criminalgesetzbuchs), polizeilich mit Gefängniß bis zu 6 Wochen bestraft werden.

Gegeben Hannover, den 14ten Julius 1853.

(L. S.) **Georg Rex.**

v. Reiche.

Ich bescheinige hierdurch, daß vorstehendes Gesetz nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Hannover, den 14ten Julius 1853.

Lichtenberg,
Generalsecretair des Königlichen Justiz-Ministeriums.

(50.) **Bekanntmachung des Königlichen Justiz-Ministeriums, betreffend die unterm 4ten November v. J. und 13ten Januar d. J. publicirten Entscheidungen über die Auslegung des Gesetzes vom 4ten Mai 1852, die Übergangsbestimmungen in das neue Proceßverfahren betreffend.** Hannover, den 15ten Julius 1853.

Nachdem die allgemeine Ständeversammlung zu den unterm 4ten November v. J. und 13ten Januar d. J. vorläufig publicirten Entscheidungen über die Auslegung des Gesetzes vom 4ten Mai 1852, die Übergangsbestimmungen in das neue Proceßverfahren betreffend, die verfassungsmäßige nachträgliche Zustimmung ertheilt hat, so wird dies zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Hannover, den 15ten Julius 1853.

Königlich-Hannoversches Justiz-Ministerium.

Windthorst.

I. Abtheilung. № 31.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachung, die Westbahn betreffend.

(51.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, die Fortführung des Baues der Westbahn betreffend. Hannover, den 22sten Julius 1853.

In Verfolg Unserer Bekanntmachung über den Bau der Westbahn beziehungsweise vom 20sten September 1850 und 27sten October 1852 bringen Wir in Beziehung auf Art. 2. des Gesetzes vom 8ten September 1840, die Veräußerungsverpflichtung behuf Eisenbahn-Anlagen betreffend, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß die in Gemäßheit des Staatsvertrages vom 27sten Januar 1852 von der Königlich-Preußischen Regierung zu erbauende Strecke der Westbahn zwischen Osnabrück und Rheine innerhalb des hiesigen Königreichs planmäßig folgende Richtung erhalten wird:

Die fragliche von Rheine über Ibbenbühren nach Osnabrück zu führende Eisenbahn überschreitet in der Bauerschaft Atter die Hannover-Preußische Landesgrenze, nährt sich bei dem Eversburger Holze dem südlichen Hange des Piesberges, lenkt von dort in östlicher Richtung um und zieht sich nördlich von der Stadt Osnabrück durch das Haasethal bis zum Anschlusse an die Bahn von Osnabrück nach Löhne unfern des östlich von der Stadt belegenen Bahnhofes.

Auf die vorgeschriebene Strecke der zur Westbahn gehörigen Osnabrück-Rheiner Eisenbahn finden die Bestimmungen des Gesetzes vom 8ten September 1840 in gleicher Maße Anwendung, wie auf die übrigen Theile der Westbahn.

[Ausgegeben zu Hannover am 26sten Julius 1853.]

Sämmtliche Behörden haben innerhalb des Kreises ihrer Zuständigkeit die Ausführung der Bauten zu fördern.

Hannover, den 22sten Julius 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Für den Minister.

Bening.

I. Abtheilung. № 32.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Patent, betreffend verschiedene mit Preußen, Schaumburg-Lippe, Oldenburg und den Staaten des Zollvereines abgeschlossene Verträge über Steuer- und Verkehrsverhältnisse.

(52.) Patent, betreffend verschiedene mit Preußen, Schaumburg-Lippe, Oldenburg und den Staaten des Zollvereines abgeschlossene Verträge über Steuer- und Verkehrsverhältnisse. Hannover, den 25sten Julius 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg rc. rc.

Nachdem im Interesse und zur Förderung der allgemeinen Handels- und Verkehrsfreiheit zwischen Hannover und anderen deutschen Staaten folgende Verträge abgeschlossen und ratificirt sind, als:

1) der Vertrag zwischen Hannover und Preußen vom 7ten September 1851, die Vereinigung des Steuervereines mit dem Zollvereine betreffend;
2) der Vertrag zwischen Hannover und Schaumburg-Lippe vom 25sten September 1851, den Beitritt von Schaumburg-Lippe zu dem sub 1 gedachten Vertrage betreffend;
3) der Vertrag zwischen Hannover und Preußen einerseits und Oldenburg andererseits vom 1sten März 1852, den Beitritt Oldenburgs zu dem sub 1 gedachten Vertrage betreffend;
4) die Übereinkunft zwischen Hannover und Oldenburg vom 1sten März 1852, die Gemein-

[Ausgegeben zu Hannover am 13ten August 1853.]

schaftlichkeit innerer Steuern und der beiderseitigen Verwaltung der Zölle und indirecten Steuern betreffend;

5) der Vertrag zwischen Hannover, Preußen, Baiern, Sachsen, Würtemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen, den zum Thüringschen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten, Braunschweig, Oldenburg, Nassau und der freien Stadt Frankfurt vom 4ten April 1853, die Fortdauer und Erweiterung des Zoll- und Handelsvereines betreffend;

6) der Vertrag zwischen Hannover, Preußen, Sachsen, Kurhessen, den außer Preußen und Kurhessen bei dem Thüringschen Zoll- und Handelsvereine betheiligten Staaten, Braunschweig und Oldenburg vom 4ten April 1853, die gleiche Besteuerung von Wein und Taback, so wie den gegenseitig freien Verkehr mit diesen Artikeln und die Gemeinschaftlichkeit der Übergangsabgaben von denselben betreffend,

auch die verfassungsmäßige Zustimmung der Stände des Königreichs zu ihrer Ausführung, soweit nöthig, ertheilt worden ist:

so bringen Wir dieselben nebst der im Artikel 12 des sub 5 erwähnten Vertrages angezogenen Übereinkunft wegen Besteuerung des Rübenzuckers und dem im Artikel 41 daselbst gedachten, zwischen Preußen und Österreich abgeschlossenen Handels- und Zollvertrage vom 19ten Februar 1853 mit dem Bemerken hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die sämmtlichen im Vorstehenden aufgeführten Verträge und Übereinkünfte mit dem 1sten Januar 1854 in Unserem Königreiche zur Ausführung gebracht werden sollen.

Wir befehlen Allen, welche es angeht, sich hienach zu achten und bestimmen, daß das gegenwärtige Patent in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufgenommen werde.

Gegeben Hannover, den 25sten Julius 1853.

(L. S.) **Georg Rex.**

Bacmeister.

Ich bezeuge hierdurch, daß vorstehendes Patent nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Hannover, den 25sten Julius 1853.

Bar,
Generalsecretair des Königlichen Finanz-Ministeriums.

№ 1.

Vertrag

zwischen

Seiner Majestät dem Könige von Hannover und Seiner Majestät dem Könige von Preußen, die Vereinigung des Steuervereines mit dem Zollvereine betreffend.

Seine Majestät der König von Hannover

und

Seine Majestät der König von Preußen,

indem Allerhöchstdieselben die Begründung eines gegenseitig freien Handels und gewerblichen Verkehrs zwischen Ihren Staaten und dessen möglichst umfassende Ausdehnung auf deutsche Nachbarländer als für die Wohlfahrt Ihrer Unterthanen in hohem Grade ersprießlich und zugleich als einen wesentlichen Vorschritt zur allgemeinen Handels- und Verkehrsfreiheit innerhalb Deutschlands betrachten und diese Zwecke durch einen, bestehende Verschiedenheiten berücksichtigenden und möglichst ausgleichenden Vertrag zu erreichen wünschen, haben zur Abschließung eines solchen Vertrages

Seine Majestät der König von Hannover Allerhöchst-Ihren Minister-Präsidenten und Minister der auswärtigen Angelegenheiten und des Königlichen Hauses Freiherrn von Münchhausen, und Allerhöchst-Ihren Finanz-Minister Freiherrn von Hammerstein,

Seine Majestät der König von Preußen Allerhöchst-Ihren Minister-Präsidenten und Minister der auswärtigen Angelegenheiten Freiherrn von Manteuffel, Allerhöchst-Ihren Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, von der Heydt, und Allerhöchst-Ihren Finanz-Minister von Bodelschwingh

bevollmächtigt. Diese sind, nach geschehener Auswechselung und gegenseitiger Anerkennung ihrer Vollmachten, unter Vorbehalt der Allerhöchsten Ratificationen über folgende Bestimmungen einig geworden.

Artikel 1.

Vom 1sten Januar 1854 an soll zwischen Preußen und den alsdann mit Preußen zollvereinten Staaten einerseits, und Hannover nebst den diesem Vertrage beitretenden dermaligen Steuervereinsstaaten andererseits gegenseitig freier Handelsverkehr, eine übereinstimmende Gesetzgebung über die Ein-, Aus- und Durchgangsabgaben, so wie über die Besteuerung der inländischen Rübenzucker-Fabrikation und eine Gemeinsamkeit der Erträge dieser Abgaben bestehen.

Die Grundlage dieser Vereinigung bilden die im Zollvereine bestehenden Grundsätze und Einrichtungen unter den nachstehenden Vorbehalten und Modificationen.

Artikel 2.

In Hannover sollen von inländischem Taback und Wein dieselben Steuern erhoben werden, welchen diese Gegenstände in Preußen und den dieserhalb mit Preußen im Verbande stehenden Staaten unterliegen.

In Folge dessen soll in allen diesen Staaten freier gegenseitiger Verkehr mit Wein, Most, Taback und Tabacksfabrikaten Statt finden, und es soll von diesen Erzeugnissen, wenn solche aus nicht zu jenem Verbande gehörenden Zollvereinsstaaten übergehen, die nämliche Abgabe, welcher dieselben jetzt in Preußen unterworfen sind, und zwar für gemeinschaftliche Rechnung, erhoben werden.

Artikel 3.

Die Steuer von der Branntwein-Fabrikation soll in Hannover zu gleichen Sätzen und in gleicher Weise wie in Preußen und den dieserhalb mit Preußen im Verbande stehenden Staaten erhoben werden.

Die Ausfuhrvergütung für inländischen Branntwein soll beiderseits gleichmäßig, und zwar dergestalt bestimmt werden, daß sie die Fabrikations-Abgabe auch bei günstigem Betriebe nicht übersteigt.

Artikel 4.

Rücksichtlich der Fabrikationsabgabe vom inländischen Bier wird Hannover nicht beschränkt, unbeschadet seiner Verpflichtung, den zwischen den Zollvereinsstaaten verabredeten höchsten Steuersatz von $1\frac{1}{2}$ ₰ für 120 Quart Preußisch nicht zu überschreiten.

Artikel 5.

Da es nach der bestimmten Erklärung der Hannoverschen Regierung unübersteigliche Schwierigkeiten findet, im dortigen Gebiete den Verkauf des Salzes en gros, wie dies im übrigen Gebiete des Zollvereines geschieht, auf Rechnung des Staates zu übernehmen und zu beschränken, oder doch den jetzigen Betrag seiner Salzsteuer zu erhöhen, so wird Hannover, um die alsdann zu besorgende Einschwärzung von Salz in die angrenzenden Vereinsstaaten, auch ohne die in Folge der Zollvereinigung wegfallende strenge Grenzbewachung abzuwenden, an Stelle der Vereinbarung im Artikel 10 lit. g. der Zollvereinsverträge, die verbotene Salzeinfuhr nach den angrenzenden Vereinsstaaten mit nachdrücklichen Strafen bedrohen und durch andere geeignete Mittel zu deren Verhinderung mitwirken.

Artikel 6.

Statt der Verbindlichkeit, welche im Artikel 13 der Zollvereinsverträge in Beziehung auf die Höhe der Chausseegelder eingegangen ist, übernimmt Hannover nur die Verpflichtung, seine dermaligen Chausseegeldsätze nicht zu erhöhen.

Artikel 7.

Rücksichtlich der Hannoverschen Flußzölle und Schifffahrtsabgaben behält es bei dem Art. 15 der Zollvereinsverträge sein Bewenden.

Artikel 8.

Die in den Artikeln 15 und 19 der Zollvereinsverträge zugesicherte Gleichstellung der Angehörigen aller Vereinsstaaten hinsichtlich der Flußschifffahrt und hinsichtlich des Handels in den Seehäfen erstreckt sich auch auf die gegenseitige Zulassung der Schiffe beider contrahirenden Staaten zur Binnenschifffahrt oder Cabotage, ohne daß dafür andere oder höhere Abgaben von Schiff und Ladung, als von den Schiffen des eigenen Staates zu entrichten sind.

Artikel 9.

Beide contrahirende Theile werden in ihren wichtigeren Seeplätzen örtlich mit dem Hafen in Verbindung stehende freie Niederlage-Anstalten in der Art zulassen, daß innerhalb derselben die zollamtliche Controle nur insoweit Statt findet, um Einschwärzungen nach dem Inlande vorzubeugen, daß die Behandlung, Theilung und Umpackung der Waaren innerhalb jener Anstalt unbehindert bleibt, und daß eine Verabgabung nur nach Maßgabe der aus der Niederlage nach dem Inlande oder zum Durchgange abgefertigten Mengen eintritt. Man wird sich über ein übereinstimmendes Regulativ für diese Anstalten verständigen.

Artikel 10.

Der im §. 44 des Zollgesetzes und §. 84 der Zollordnung enthaltenen Vorschrift gemäß, bleibt es auch Hannover vorbehalten, Erleichterungen in den hinsichtlich der Controle im Grenzbezirke bestehenden Bestimmungen da eintreten zu lassen, wo dies ohne Gefährdung der Zollsicherheit geschehen kann und durch ein örtliches Bedürfniß geboten ist.

Artikel 11.

Zur Ausgleichung des bedeutend stärkeren Verbrauchs hochbesteuerter Gegenstände, welcher in Hannover Statt gefunden hat, und voraussichtlich auch ferner Statt finden wird, so wie des höhern Einkommens, welches Hannover aus den Ein-, Aus- und Durchgangsabgaben bisher bezogen hat, und beim einseitigen Vorschreiten zu den Tarifsätzen des Zollvereines noch wesentlich würde steigern können, ist Folgendes verabredet worden:

Nachdem der Ertrag der Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangsabgaben und der Steuer vom inländischen Rübenzucker, nach Abzug

1) der Rückerstattungen für unrichtige Erhebungen,
2) der auf Grund besonderer gemeinschaftlicher Verabredungen erfolgten Steuer-Ermäßigungen und Vergütungen

festgestellt und der auf Hannover im Verhältniß seiner, dem Vereine angehörenden Bevölkerung zur Gesammtbevölkerung des Vereines, beziehungsweise besondern Verbandes (Art. 12) fallende An-

theil an jenem Ertrage ermittelt sein wird, soll dieser Antheil um drei Viertheile, jedoch was die Antheile an der Eingangsabgabe nebst Rübenzuckersteuer betrifft, um höchstens 20 Silbergroschen in Einem Jahre für jeden Einwohner vermehrt und die dadurch sich ergebende Geldsumme für Hannover vorabgenommen werden und dessen Antheil an den in die Gemeinschaft fallenden Abgaben bilden.

In gleicher Weise wird bei Vertheilung der gemeinschaftlichen Übergangsabgaben verfahren werden (Art. 2).

Der von Hannover zu tragende Antheil an den gemeinschaftlichen Verwaltungskosten wird nach Maßgabe des Verhältnisses berechnet werden, in welchem die einfache Kopfzahl Hannovers zu der Gesammtbevölkerung im Vereine steht.

Artikel 12.

Rücksichtlich der Vertheilung des Ertrages der Ausgangs- und Durchgangsabgaben wird Hannover dem westlichen Verbande des Zollvereines angehören.

Artikel 13.

Eine Nachsteuer für gemeinsame Rechnung soll für die beim Anschlusse an den Verein in Hannover vorhandenen Waaren nicht erhoben werden.

Artikel 14.

Die Dauer dieses Vertrages erstreckt sich auf den Zeitraum vom 1sten Januar 1854 bis zum 31sten December 1865. Kommt jedoch schon vor dem letztgedachten Zeitpuncte eine Zolleinigung aller deutschen Staaten zur Ausführung, so erlischt derselbe gleichzeitig mit dem Beginn der letztern.

Artikel 15.

Die Ratificationen zu diesem Vertrage sollen binnen längstens vier Wochen ausgewechselt werden.

So geschehen und vollzogen Berlin, den 7ten September 1851.

A. v. Münchhausen. (L. S.)

W. Frhr. v. Hammerstein. (L. S.)

v. Manteuffel. (L. S.)

Aug. v. d. Heydt. (L. S.)

v. Bodelschwingh. (L. S.)

№ 2.

Seine Majestät der König von Hannover
und
Seine Durchlaucht der Fürst zu Schaumburg-Lippe,
gleichmäßig von dem Wunsche geleitet, die zwischen den beiderseitigen Ländern bestehende Handels- und Verkehrsfreiheit auch künftig unter den durch den Vertrag zwischen Hannover und Preußen vom 7ten dieses Monats herbeigeführten Verhältnissen sicher zu stellen, haben zur Verhandlung und zur Abschließung eines Vertrages hierüber

Seine Majestät der König von Hannover Allerhöchst-Ihren General-Director der indirecten Steuern und Zölle Dr. Klenze,

Seine Durchlaucht der Fürst zu Schaumburg-Lippe
Höchst-Ihren Regierungs-Präsidenten Freiherrn von Lauer-Münchhofen
und
Höchst-Ihren Regierungsrath von Campe

bevollmächtigt.

Diese sind, nach geschehener Auswechselung und gegenseitiger Anerkennung ihrer Vollmachten, über folgende Bestimmungen einig geworden.

Artikel 1.

Schaumburg-Lippe tritt dem am 7ten dieses Monats zu Berlin abgeschlossenen Vertrage zwischen Hannover und Preußen, die Vereinigung des Steuervereines mit dem Zollvereine betreffend, nebst Separat-Artikeln, hiemit bei.

Artikel 2.

Rücksichtlich der Fabrikationsabgabe vom inländischen Branntwein soll zwischen Hannover und Schaumburg-Lippe während der Vertragsperiode nicht allein Übereinstimmung der Gesetzgebung, sondern auch Gemeinschaftlichkeit der Erträge und Theilung derselben nach Verhältniß der Bevölkerung Statt finden. Dasselbe soll rücksichtlich der Übergangsabgabe für vereinsländischen Branntwein, der Fabrikationsabgabe von inländischem Bier, so lange eine solche in Hannover bestehen wird, so wie der etwaigen Übergangsabgabe von vereinsländischem Bier gelten.

Artikel 3.

Rücksichtlich der Salzsteuer bleibt es Schaumburg-Lippe vorbehalten, entweder die bisherige Gemeinschaft und Verkehrsfreiheit mit Hannover fortzusetzen oder aber, nach zuvoriger Verständigung mit Preußen, den Salzverkauf en gros regierungsseitig zu übernehmen.

Im ersteren Falle wird Schaumburg-Lippe die im Separat-Artikel 3 zum Vertrage vom 7ten d. M. bezeichneten Verpflichtungen auch seinerseits übernehmen.

Artikel 4.

Die Verkündigung der auf den Zollvereinsverträgen beruhenden und der in den Artikeln 2 und 3 in Bezug genommenen Gesetze, Tarife, Verordnungen, Reglements ꝛc. soll in Schaumburg-Lippe zeitig erfolgen. Zu Änderungen der bestehenden Vereinsverträge, Gesetze und Tarife ist, bevor dieselben für Schaumburg-Lippe verbindlich werden, die Zustimmung der dortigen Regierung erforderlich. Dieselbe wird jedoch nicht versagt werden, insofern jene Änderungen allgemein auch für Hannover zur Anwendung kommen.

Artikel 5.

Auf Ersuchen Seiner Durchlaucht des Fürsten zu Schaumburg-Lippe und unbeschadet der Hoheitsrechte Höchstdesselben übernimmt Hannover sowohl die Verwaltung der gemeinschaftlichen Abgaben (Art. 1, 2) im Fürstenthume Schaumburg-Lippe und die Anstellung der daselbst zu stationirenden Zoll- und Steuerbeamten, als auch die Vertretung des Fürstenthums bei den im Separat-Artikel 13 des Vertrages vom 7ten d. M. erwähnten, so wie bei ferneren auf Gegenstände des Vereines ꝛc. sich beziehenden Verhandlungen mit den übrigen Vereinsstaaten.

Artikel 6.

Bei Vertheilung der gemeinschaftlichen Einkünfte und Verwaltungskosten concurrirt Schaumburg-Lippe im Verhältniß seiner Bevölkerung zu derjenigen des Hannoverschen Verwaltungsbezirks, wird jedoch vierteljährige Abschlagszahlungen, welche seinem Antheile an den Reinerträgen etwa entsprechen, von Hannover empfangen.

Über den Zeitpunct der jährlichen Abrechnungen bleibt weitere Verabredung vorbehalten.

Artikel 7.

Es soll dieser Vertrag mit dem 1sten Januar 1854 zur Ausführung kommen. Rücksichtlich der an die Stelle der Nachsteuer tretenden früheren Einführung des künftigen Tarifs (Sep.-Art. 11 zu dem Vertrage vom 7ten September d. J.) beginnt jedoch jene Ausführung sobald in Hannover die Einführung jenes neuen Tarifs Statt findet.

Artikel 8.

Die Ratificationen zu diesem Vertrage sollen binnen 8 Tagen ausgewechselt werden.

So geschehen Hannover, den 25sten September 1851.

Dr. Otto Klenze.	Eduard Frhr. von Lauer-Münchhofen.	Alexander von Campe.
(L. S.)	(L. S.)	(L. S.)

№ 3.

Vertrag

zwischen

Hannover und Preußen einerseits und Oldenburg andererseits, den Beitritt Oldenburgs zu dem Vertrage zwischen Hannover und Preußen vom 7ten September 1851 über die Vereinigung des Steuervereines mit dem Zollvereine betreffend.

Seine Majestät der König von Hannover, Seine Majestät der König von Preußen und Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Oldenburg, gleichmäßig geleitet von dem Wunsche, die Vereinigung des Steuervereines mit dem Zollvereine auch in Beziehung auf das Herzogthum Oldenburg sicher zu stellen, haben zur Verhandlung und Abschließung eines Vertrages hierüber

Seine Majestät der König von Hannover

Allerhöchst-Ihren General-Director der indirecten Steuern und Zölle Dr. Klenze,

Seine Majestät der König von Preußen

Allerhöchst-Ihren Geheimen Finanzrath Dach, und

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Oldenburg

Höchst-Ihren Steuer-Director Meyer

bevollmächtigt.

Diese sind, nach geschehener Auswechselung und Anerkennung ihrer Vollmachten, unter Vorbehalt der Allerhöchsten und Höchsten Ratificationen, über folgende Bestimmungen einig geworden.

Artikel 1.

Das Herzogthum Oldenburg tritt dem am 7ten September 1851 zwischen Hannover und Preußen abgeschlossenen Vertrage, die Vereinigung des Steuervereines mit dem Zollvereine betreffend, in allen Puncten bei, und wird dadurch rücksichtlich aller durch jenen Vertrag begründeten Rechte und Verbindlichkeiten, soweit die Gegenstände desselben im Herzogthume Oldenburg vorhanden sind, Hannover völlig gleichgestellt.

Artikel 2.

Die landesherrlichen Ratificationen zu diesem Vertrage sollen binnen acht Tagen ausgewechselt werden.

So geschehen Hannover, den ersten März Eintausend achthundert zwei und funfzig.

Dr. Otto Klenze.	Eduard Dach.	Carl Meyer.
(L. S.)	(L. S.)	(L. S.)

№ 4.

Übereinkunft

zwischen

Hannover und Oldenburg, die Gemeinschaftlichkeit innerer Steuern und der beiderseitigen Verwaltung der Zölle und indirecten Steuern betreffend.

Seine Majestät der König von Hannover und Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Oldenburg, beiderseits von dem Wunsche geleitet, bei Ausführung des Vertrages vom heutigen Tage, den Beitritt Oldenburgs zum Vertrage zwischen Hannover und Preußen vom 7ten September 1851 wegen Vereinigung des Steuervereines mit dem Zollvereine betreffend, nicht nur die zwischen den beiderseitigen Gebieten bestehende Verkehrsfreiheit unter Beseitigung bisheriger Beschränkungen aufrecht zu erhalten, sondern auch eine gleichmäßige und vereinfachte Verwaltung der Zölle und indirecten Abgaben zu sichern, haben zur Verhandlung und Abschließung einer Übereinkunft hierüber

Seine Majestät der König von Hannover
Allerhöchst-Ihren General-Director der indirecten Steuern und Zölle Dr. Klenze,
und
Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Oldenburg
Höchst-Ihren Steuer-Director Meyer
bevollmächtigt.

Diese sind, nach geschehener Auswechselung und Anerkennung ihrer Vollmachten, unter Vorbehalt der Allerhöchsten und Höchsten Ratificationen, über folgende Bestimmungen einig geworden.

Artikel 1.

Vom 1sten Januar 1854 an soll zwischen Hannover und dem Herzogthume Oldenburg Gemeinschaftlichkeit der Erträge der Fabrikationsabgabe von inländischem Branntwein, der Übergangsabgabe vom vereinsländischen Branntwein, der Salzsteuer, so wie der Steuer vom inländischen Taback, und ein gegenseitig freier Verkehr mit den jenen Abgaben unterliegenden inländischen Erzeugnissen bestehen.

Demzufolge werden, von jenem Zeitpuncte an, die in Hannover geltenden Gesetze über die Besteuerung des inländischen und die Verbote der Ein- und Durchfuhr fremden Salzes auch im Herzogthume Oldenburg eingeführt werden.

Artikel 2.

Auf Erhebung einer Übergangsabgabe von dem im Gebiete des anderen Staates erzeugten Biere wird beiderseits verzichtet.

Artikel 3.

Auf Ersuchen der Großherzoglich-Oldenburgschen Regierung wird die Königlich-Hannoversche Regierung die für die Verwaltung der Zölle und indirecten Steuern in Hannover von ihr zu errichtende Directivbehörde anweisen, nach dem Beitritte eines von Oldenburg zu derselben zu ernennenden Raths, auch im Herzogthume Oldenburg, unter Vorbehalt der Hoheitsrechte Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs und der im Artikel 6 erwähnten höheren Befugnisse der Großherzoglichen Staatsregierung, die Verwaltung der zwischen Hannover und Oldenburg gemeinschaftlichen Abgaben, nämlich:

1) der Ein-, Aus- und Durchgangsabgaben,
2) der Rübenzuckersteuer,
3) der Übergangsabgaben für vereinsländischen Taback, Wein, Most und Cider,
4) der Fabrikationsabgabe vom inländischen Branntwein,
5) der Übergangsabgaben vom vereinsländischen Branntwein,
6) der Steuer vom inländischen Salz und
7) der Steuer vom inländischen Taback,

nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu leiten.

Artikel 4.

Die Directivbehörde ist, was ihre Wirksamkeit rücksichtlich der im Artikel 3 unter 1 bis 7 erwähnten Abgaben betrifft, als eine für Hannover und Oldenburg gemeinsame zu betrachten.

Dieselbe hat die nach Maßgabe der Verträge, Gesetze, Regulative und Instructionen für die Verwaltung der Zölle und vorbenannten Steuern erforderlichen Verfügungen zu treffen, insofern diese nicht durch jene Verträge, Gesetze, Regulative oder Instructionen oder durch die nachstehend getroffenen oder künftig zu treffenden Bestimmungen ausschließlich den höchsten Regierungsbehörden, insbesondere den Central-Finanzstellen der betreffenden Staaten, vorbehalten worden sind.

Artikel 5.

Die Beaufsichtigung der Directivbehörde und die obere Leitung ihres Geschäftsganges im Allgemeinen verbleibt der Königlich-Hannoverschen Regierung.

Soweit es nicht im einzelnen Falle sich um Ausübung der der Großherzoglich-Oldenburgschen Regierung im Artikel 6 vorbehaltenen Befugnisse handelt, steht das Königlich-Hannoversche Finanz-Ministerium der Directivbehörde als höhere oder Recursinstanz vor.

Die Königlich-Hannoversche Regierung wird jedoch über allgemeine Gegenstände und namentlich über den Gang und die Erfolge der gemeinschaftlichen Verwaltung die ihr zu Gebote stehenden

Nachrichten und Nachweisungen der Großherzoglich-Oldenburgschen Regierung auf deren Wunsch jederzeit bereitwilligst mittheilen.

Artikel 6.

Der Großherzoglich-Oldenburgschen Regierung bleiben vorbehalten:

a. die Verkündigung aller legislativen Bestimmungen, welche, in Beziehung auf die im Artikel 1 erwähnten Abgaben und deren Verwaltung, im Herzogthume Oldenburg zur Anwendung kommen;

b. das Begnadigungs- und Strafverwandlungsrecht in höchster Instanz rücksichtlich aller im Herzogthume Oldenburg verwirkten Zoll- und Steuerstrafen und die Entscheidung über die wegen solcher Strafen gegen Strafbescheide der Directivbehörde eingewandten Recurse;

c. die Bestimmung darüber, ob Tarifermäßigungen oder Zollbefreiungen, welche von den Gliedern des Vereines einseitig auf Vereinsrechnung verfügt werden können, im Herzogthume Oldenburg zur Anwendung kommen sollen;

d. die Bewilligung von Abgaben-Ermäßigungen, -Erlassen und -Crediten für einseitig Oldenburgsche Rechnung;

e. Verfügungen, welche im Bereiche der nach den Grundsätzen des Zollvereines, ausschließlich den höchsten Regierungsbehörden (Central-Finanzstellen) vorbehaltenen Befugnisse, über eine im Herzogthume Oldenburg befindliche Anstalt oder Einrichtung, z. B. über Errichtung von Niederlagen jeder Art, (Vergl. auch Artikel 9 des Vertrages vom 7. September 1851) zu treffen sind;

f. die Entscheidung von Beschwerden oder Recursen gegen Verfügungen der Directivbehörde in Beziehung auf einzelne Verabgabungsfälle oder dienstliche Vorkommenheiten im Herzogthume Oldenburg oder auf dortige locale Anordnungen, insoweit es sich nicht um Änderung oder Beseitigung allgemeiner, auch außerhalb des Herzogthums Oldenburg zur Anwendung kommender Grundsätze handelt;

g. die Verfügung über Bauten und Reparaturen an Dienstgebäuden und Localen, wofür Oldenburg einseitig die Kosten zu tragen hat (Artikel 21, № 4);

h. Bewilligungen der Erlaubniß zum Hausirhandel und zum unmittelbaren Waarenbezuge aus dem Auslande im Oldenburgschen Grenzbezirke (§§. 90, 91 der Zollordnung);

i. die Ernennung eines Rathes in der Directivbehörde (vergl. Artikel 7);

k. die Ernennung der Ober-Inspectoren, Rendanten und Controleure bei den im Herzogthume Oldenburg einzurichtenden Haupt-Steuer- und Haupt-Zollämtern. Die zu den erwähnten Controleurstellen zu befördernden Individuen werden von der Königlich-Hannoverschen Regierung bestimmt, wogegen die Großherzoglich-Oldenburgsche Regierung eine gleiche Anzahl von Individuen bestimmt, welche als Hauptamts-Controleure im Hannoverschen von der Königlich-Hannoverschen Regierung anzustellen sind;

l. die Bestätigung aller neben jenen Rendanten im Herzogthume Oldenburg anzustellenden Erhebungsbeamten;

m. die Entscheidung über die Beschaffenheit und Zulänglichkeit der von denselben zu bestellenden Cautionen;

n. die Entscheidung über Beschwerden oder Recurse der im Herzogthume Oldenburg angestellten Zoll- und Steuerbeamten gegen Disciplinarverfügungen der Directivbehörde;

o. die Bestimmung der Oldenburgschen Staatsangehörigen, welche in dem der Directivbehörde untergeordneten Zoll- und Steuerdienste anzustellen oder als Aspiranten zuzulassen sind (vergl. Artikel 9).

Über die vorstehend bezeichneten Gegenstände hat eintretenden Falls die Directivbehörde unmittelbar an die Großherzoglich-Oldenburgsche Regierung zu berichten und von derselben Verfügungen zu empfangen.

Artikel 7.

Der von Oldenburg ernannte Rath erhält seine Bestallung von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge.

Auf desfallsiges Ersuchen der Großherzoglich-Oldenburgschen Regierung erfolgt seine Beeidigung nach der auch für die übrigen Mitglieder der Directivbehörde vorgeschriebenen Formel (Artikel 13) und seine Einführung in sein Amt auf Verfügung des Königlich-Hannoverschen Finanz-Ministeriums.

Es soll ihm der Sitz nach Maßgabe seines Dienstalters, jedoch immer nach dem jedesmaligen Vorsitzenden und dem etwaigen Vereinsbevollmächtigten und in allen die gemeinsame Verwaltung betreffenden Angelegenheiten ein votum decisivum gleich den Hannoverschen Räthen zustehen.

Ihm soll in allen sich speciell auf Oldenburg beziehenden Sachen das Referat oder Correferat zugetheilt werden, unbeschadet jedoch der in Fällen seiner Abwesenheit oder Behinderung vom Vorsitzenden für die Erledigung der Geschäfte zu treffenden Fürsorge.

Den Anordnungen des Vorsitzenden zur Leitung und Aufrechthaltung eines geordneten Geschäftsganges hat er gleich den übrigen Mitgliedern der Behörde zu entsprechen.

Übrigens steht derselbe in allen persönlich-dienstlichen Beziehungen (Disciplinargewalt, Beurlaubung, Entlassung, Pensionirung) ausschließlich unter der Großherzoglich-Oldenburgschen Regierung, und es finden auf ihn die Artikel 11 und 14 dieser Übereinkunft Anwendung.

Artikel 8.

Die Organisation der Verwaltung der im Artikel 3 erwähnten Abgaben soll im ganzen Directivbezirke in der Art gleichförmig eingerichtet werden, daß der Directivbehörde die Haupt-Zoll- und Steuerämter und diesen die übrigen Dienststellen untergeordnet sind.

Die näheren Bestimmungen hierüber, so wie über die nicht schon durch die Zollvereinsver-

träge gegebenen Normalbesoldungssätze und über einen Dispositons-Fonds zu Gratificationen und Unterstützungen bleiben weiterer Verständigung vorbehalten.

Artikel 9.

Die Directivbehörde hat die ihr untergeordneten Zoll- und Steuerbeamten im beiderseitigen Gebiete unter Vorbehalt der von den höchsten Regierungsbehörden ausgehenden Ernennung der bei den Hauptämtern anzustellenden Ober-Inspectoren, Rendanten und Controleure und der im Artikel 6 sub m. und o. enthaltenen Bestimmungen anzustellen, dieselben eintretenden Falls zu versetzen und über sie die Disciplinargewalt auszuüben.

Artikel 10.

Bei Besetzung der von der Directivbehörde ressortirenden Dienststellen jedes Grades sollen die von der Großherzoglich-Oldenburgschen Regierung zugewiesenen Individuen nach Verhältniß der beiderseitigen Bevölkerung berücksichtigt werden.

Dieselben werden, soweit nicht dienstliche Rücksichten eine Ausnahme nöthig machen, in der Regel im Oldenburgschen Gebiete stationirt werden.

Die von der Directivbehörde ausgehenden Anstellungen, mit Ausnahme derjenigen der Assistenten bei den Hauptämtern und der Ober-Controleure, sollen unter Vorbehalt dreimonatlicher Kündigung geschehen, insoweit dies mit den im Zollvereine bestehenden Grundsätzen, so wie mit den Landesgesetzen und allgemeinen Verwaltungsnormen vereinbar ist.

Artikel 11.

Die Zoll- und Steuerbeamten des gemeinsamen Verwaltungsbezirks sind rücksichtlich ihrer bürgerlichen Verhältnisse und rücksichtlich ihrer Beitragspflicht zu Staats- und anderen öffentlichen Lasten den Gesetzen des Staates unterworfen, in dessen Gebiete sie dienen. Auch die etwaige gerichtliche Untersuchung und Bestrafung ihrer etwaigen Dienstvergehungen, so wie ihre im Verwaltungswege zu verfügende Entlassung, Suspension vom Dienste und Gehalte und Versetzung auf eine geringer dotirte Stelle richtet sich nach jenen Gesetzen.

Ein über ihre Dienstzeit hinausgehendes Wohnrecht steht ihnen, so wie ihren Anhörigen oder Nachgebliebenen in dem Staate, welchem sie nicht bei ihrer ersten Anstellung angehörten, nicht zu, insofern dasselbe nicht durch außerdienstliche Verhältnisse begründet ist.

Artikel 12.

Die Zulassung zum Zoll- und Steuerdienste oder als Aspirant wird durch den genügenden Erfolg einer von der Directivbehörde angeordneten Prüfung bedingt.

Dasselbe soll rücksichtlich der Beförderung zum Ober-Controleur und zu den Assistentenstellen bei den Hauptämtern der Fall sein.

Über die Grundsätze dieser Prüfungen bleibt nähere Verständigung vorbehalten.

Artikel 13.

Die Beeidigung der Zoll- und Steuerbeamten und die Einweisung derselben in ihr Amt wird von der ihnen vorgesetzten Dienstbehörde vorgenommen oder verfügt.

Der Diensteid derselben, so wie der Mitglieder und Angehörigen der Directivbehörde soll auf Wahrnehmung des Interesse der bei der gemeinsamen Verwaltung betheiligten Staaten gerichtet sein.

Artikel 14.

Ansprüche auf Pensionirung oder Unterstützung können den beiderseitigen Zoll- und Steuerbeamten und deren Hinterbliebenen nur gegen den Staat zustehen, welchem sie, abgesehen von ihrem dienstlichen Aufenthalte, angehören.

Die Versorgung und Unterstützung der vor oder mit dem 1sten Januar 1854 außer Activität tretenden Steuerbeamten verbleibt dem Staate, welchem sie angehören, und es tritt auch wegen der vom Gesammtvereine erfolgenden und in demselben zu gewährenden Alimentirungs-Entschädigungen eine Gemeinschaft zwischen Hannover und Oldenburg nicht ein.

Artikel 15.

Von den wegen Übertretung der Gesetze über die zwischen Oldenburg und Hannover gemeinschaftlichen Abgaben eingehenden Strafgeldern einschließlich des Erlöses für confiscirte Gegenstände hat, nach Abzug der rücksichtlich des betreffenden Straffalls etwa unberichtigt gebliebenen Proceßkosten, derjenige Staat, in dessen Gebiete die Strafe verwirkt wurde, die Hälfte einseitig zu beziehen.

Die andere Hälfte wird für Rechnung der gemeinsamen Verwaltung vereinnahmt.

Artikel 16.

Für etwaige Defecte und Unterschlagungen eines Erhebungsbeamten haftet derjenige der beiden Staaten, in welchem derselbe zur Zeit des Verbrechens angestellt war.

Artikel 17.

Die in jedem der beiden Staaten erhobenen Gefälle werden an dessen Central-Landescasse, unter Vorbehalt vierteljähriger provisorischer und demnächstiger definitiver Abrechnung und Ausgleichung, von den Hauptämtern abgeliefert.

Durch die beiden Regierungen zur Genehmigung vierteljährig von der Directivbehörde vorzulegenden provisorischen Abrechnungen werden die Antheile an reinen Überschüssen der gemeinsamen Abgaben, welche auf das Herzogthum Oldenburg nach Verhältniß seiner Bevölkerung fallen, festgestellt und mit den zur dortigen Central-Casse abgelieferten oder auf dortige einseitige Rechnung zu übernehmenden oder creditirten Beträgen verglichen. Was hienach Oldenburg zu viel oder zu wenig empfing, wird durch Zahlungen an die Hannoversche Central-Casse oder aus derselben ausgeglichen. Dieser liegt die Leistung oder Empfangnahme der Zahlungen ob, welche aus den für den gemeinschaftlichen Verwaltungsbezirk zuzulegenden Abrechnungen mit den übrigen Vereinsstaaten hervorgehen.

Artikel 18.

Den im vorigen Artikel erwähnten provisorischen Abrechnungen werden, was die Antheile an den Erträgen der Ein-, Aus- und Durchgangsabgaben betrifft, die vom Centralbüreau zu Berlin für den Hannover-Oldenburgschen Verwaltungsbezirk aufzustellenden und richtig gefundenen vierteljährigen Abrechnungen mit den übrigen Vereinsstaaten zu Grunde gelegt.

Dasselbe findet Statt hinsichtlich der Erträge der Rübenzuckersteuer mit dem Unterschiede, daß die Abrechnungen hierüber bis jetzt erst am Ende des Jahrs zugelegt werden,

und rücksichtlich der Erträge aus den Übergangsabgaben für Taback, Wein, Most und Cider mit dem Unterschiede, daß die allgemeinen Abrechnungen vom Königlich-Preußischen Finanz-Ministerium ausgehen.

Artikel 19.

Die Vertheilung der reinen Überschüsse zwischen Hannover und Oldenburg geschieht nach den in den Artikeln 20, 21, 22 aufgestellten Grundsätzen.

Artikel 20.

In Einnahme sind zu bringen:

A. die aus der Abrechnung des Centralbüreaus oder des Königlich-Preußischen Finanz-Ministeriums für das betreffende Vierteljahr hervorgehenden Antheile Hannovers und Oldenburgs am Rohertrage der Ein-, Aus- und Durchgangsabgaben, der Rübenzuckersteuer und der Übergangsabgaben für vereinsländischen Taback, Wein, Most und Cider, nach Abzug der auf Vereinsrechnung erfolgten Rückerstattungen und Ausfuhrvergütungen;

B. die vom Vereine vergüteten Pauschsummen oder sonstigen Erstattungen an Grenz- und Rübenzuckersteuer-Verwaltungskosten für den Hannover-Oldenburgschen Verwaltungsbezirk;

C. die im Verwaltungsbzirke erhobenen Blei- und Zettelgelder;

D. die in diesem Verwaltungsbezirke zu erheben gewesene Branntweinsteuer, Übergangsabgabe vom vereinsländischen Branntwein, Salzsteuer und Steuer vom inländischen Taback, nach Abzug der davon auf gemeinsame Rechnung erfolgten Rückerstattungen und Ausfuhrvergütungen;

E. die Hälfte der nach Abzug unberichtigter Proceßkosten eingehenden Strafgelder oder Erlöse aus dem Verkauf confiscirter Gegenstände (Vergl. Artikel 15);

F. außerordentliche Einnahmen für gemeinschaftliche Rechnung.

Artikel 21.

Von den nach Artikel 20 berechneten Einnahmen sind sämmtliche auf die Verwaltung aller gemeinschaftlichen Abgaben, sowohl im Innern als an der Grenze, wirklich verwandte Kosten abzusetzen, soweit sie nicht von der Anrechnung ausgeschlossen sind.

Letzteres ist der Fall rücksichtlich folgender Verwendungen:

1) der Kosten der Directivbehörde, welche, was die Besoldung, Diäten und sonstige persön-

liche Zahlungen an den von Oldenburg ernannten Rath betrifft, von Oldenburg, im Übrigen aber von Hannover einseitig getragen werden,

2) der in dritte Vereinsstaaten zu entsendenden Bevollmächtigten und Stations-Controleure, welche der abordnende Staat, insofern man sich nicht über gemeinsame Abordnungen verständigt, allein zu tragen hat,

3) der Kosten der Erhebung der Übergangsabgaben, der Rübenzuckersteuer und der Branntweinsteuer, insofern nicht dafür ausnahmsweise besondere Erheber bestellt werden müssen,

4) der Kosten der Errichtung und baulichen Unterhaltung von Amtslocalen oder Wohngebäuden für Angestellte, welche Kosten jeder Staat für sein Gebiet zu tragen hat,

5) der Pensionirung, Versorgung oder Unterstützung dienstlos gewordener Zoll- und Steuerbeamten und der Angehörigen oder Hinterbliebenen von Zoll- und Steuerbeamten (vergl. Artikel 14).

Dagegen findet dafür, daß einem für gemeinsame Rechnung angestellten Zoll- oder Steuerbeamten zugleich Geschäfte für einseitige Rechnung, z. B. in Beziehung auf directe Steuern, Stempel- oder Biersteuer, übertragen sind, ein Absatz von den anzurechnenden Kosten seiner Dienststelle nicht Statt.

Artikel 22.

Auf den Antheil, welcher Oldenburg an den nach Maßgabe der Artikel 17—21 berechneten Überschüssen (Reinerträgen) der gemeinschaftlichen Abgaben im Verhältniß der Bevölkerung des Herzogthums zu derjenigen des gesammten Verwaltungsbezirks gebührt, werden demselben die von der Großherzoglich-Oldenburgschen Regierung auf einseitige Rechnung erlassenen oder creditirten Beträge in Anrechnung gebracht und hiernach die im Artikel 17 erwähnten Herauszahlungen bemessen.

Artikel 23.

Die Verwendung der Zoll- und Steuer-Verwaltungskosten innerhalb der Grenzen, welche durch die vom Gesammtvereine gezahlten Pauschsummen und die höheren Orts genehmigten Ausgabe-Etats oder sonst ertheilten Vorschriften gegeben werden, so wie die Anweisung der Beträge auf die Hauptamts-Cassen steht der Directivbehörde zu.

Artikel 24.

Die Wirksamkeit dieser Übereinkunft erstreckt sich auf die Dauer des heutigen Vertrages zwischen Hannover, Preußen und Oldenburg, den Beitritt Oldenburgs zum Vertrage zwischen Hannover und Preußen wegen Vereinigung des Steuervereines mit dem Zollvereine vom 7ten September 1851 betreffend.

Die Ratificationen zu derselben sollen gleichzeitig mit denjenigen zu dem erwähnten Vertrage ausgewechselt werden.

So geschehen Hannover, den ersten März Eintausend achthundert zwei und funfzig.

Dr. Otto Klenze. (L. S.)

Carl Meyer. (L. S.)

№ 5.

Vertrag

zwischen

Preußen, Baiern, Sachsen, Hannover, Würtemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen, den zum Thüringschen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten, Braunschweig, Oldenburg, Nassau und der freien Stadt Frankfurt,

die

Fortdauer und Erweiterung des Zoll- und Handelsvereines betreffend.

Nachdem die Regierungen von Preußen, Baiern, Sachsen, Hannover, Würtemberg, Baden, Kurhessen, Großherzogthum Hessen, der bei dem Thüringschen Zoll- und Handelsvereine betheiligten Staaten, Braunschweig, Oldenburg, Nassau und der freien Stadt Frankfurt,

in Anerkenntniß der wohlthätigen Wirkungen, welche der auf den Verträgen vom 22sten und 30sten März und 11ten Mai 1833, vom 12ten Mai und 10ten December 1835, vom 2ten Januar 1836 und vom 8ten Mai, 19ten October und 13ten November 1841 beruhende Zoll- und Handelsverein, den bei dessen Gründung gehegten Absichten entsprechend, für den Handel und gewerblichen Verkehr der daran betheiligten Staaten herbeigeführt hat, und welche von einer weiteren Ausdehnung des gegenseitig freien Handels und gewerblichen Verkehrs zwischen Ihren Staaten für die Wohlfahrt Ihrer Unterthanen und zugleich für die Beförderung der allgemeinen Handels- und Verkehrsfreiheit in Deutschland zu erwarten stehen,

in dem Wunsche übereingekommen sind, sowohl den Fortbestand des gedachten Zoll- und Handelsvereines sicherzustellen, als auch den Steuerverein, auf Grund des zwischen den Regierungen von Preußen und Hannover am 7ten September 1851 abgeschlossenen Vertrages, welchem Oldenburg durch Vertrag vom 1sten März 1852 beigetreten ist, mit diesem Vereine zu vereinigen; so sind zur Erreichung dieser Zwecke Verhandlungen gepflogen worden, wozu als Bevollmächtigte ernannt haben:

Seine Majestät der König von Preußen:

Allerhöchst-Ihren General-Director der Steuern Johann Friedrich von Pommer Esche,

Allerhöchst-Ihren Geheimen Legationsrath Alexander Max Philipsborn

und

Allerhöchst-Ihren Geheimen Regierungsrath Martin Friedrich Rudolph Delbrück;

Seine Majestät der König von Baiern:
Allerhöchst-Ihren Ministerialrath Carl Meixner;

Seine Majestät der König von Sachsen:
Allerhöchst-Ihren Zoll- und Steuer-Director Bruno von Schimpff;

Seine Majestät der König von Hannover:
Allerhöchst-Ihren General-Director der indirecten Steuern und Zölle Dr. Otto Klenze;

Seine Majestät der König von Würtemberg:
Allerhöchst-Ihren Director im Finanz-Ministerium Carl Friedrich von Sigel;

Seine Königliche Hoheit der Regent von Baden:
Höchst-Ihren Ministerialrath Joseph Hack;

Seine Königliche Hoheit der Kurfürst von Hessen:
Höchst-Ihren Geheimen Ober-Finanzrath Wilhelm Duysing;

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Hessen und bei Rhein:
Höchst-Ihren Ministerialrath Maximilian von Biegeleben;

Die bei dem Thüringschen Zoll- und Handelsvereine betheiligten Souveraine, nämlich außer Seiner Majestät dem Könige von Preußen und Seiner Königlichen Hoheit dem Kurfürsten von Hessen:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach,
Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Meiningen,
Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg,
Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha,
Seine Durchlaucht der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt,
Seine Durchlaucht der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen,
Seine Durchlaucht der Fürst von Reuß älterer Linie
und
Seine Durchlaucht der Fürst von Reuß jüngerer Linie:
den Großherzoglich-Sächsischen Geheimen Staatsrath Gustav Thon;

Seine Hoheit der Herzog von Braunschweig und Lüneburg:
Höchst-Ihren Finanz-Director Wilhelm Erdmann Florian von Thielau;

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Oldenburg:
Höchst-Ihren Geschäftsträger am Königlich-Preußischen Hofe Legationsrath Dr. Friedrich August Liebe;

Seine Hoheit der Herzog von Nassau:
Höchst-Ihren Domainenrath Ernst Freiherrn Marschall von Bieberstein;

der Senat der freien Stadt Frankfurt:

den Schöffen und Senator Coester;

von welchen Bevollmächtigten, unter dem Vorbehalte der Ratification, folgender Vertrag abgeschlossen worden ist.

Artikel 1.

Der zwischen den Königreichen Preußen, Baiern, Sachsen und Würtemberg, dem Großherzogthume Baden, dem Kurfürstenthume und dem Großherzogthume Hessen, den zum Thüringschen Zoll- und Handelsvereine verbundenen Staaten, den Herzogthümern Braunschweig und Nassau und der freien Stadt Frankfurt Behufs eines gemeinsamen Zoll- und Handelssystems errichtete Verein wird vorläufig auf weitere zwölf Jahre, vom 1sten Januar 1854 anfangend, also bis zum letzten December 1865, fortgesetzt.

Für diesen Zeitraum bleiben die Zollvereinigungs-Verträge vom 22sten und 30sten März und 11ten Mai 1833, vom 12ten Mai und 10ten December 1835, vom 2ten Januar 1836 und vom 8ten Mai, 19ten October und 13ten November 1841 auch ferner in Kraft.

Artikel 2.

Der zwischen dem Königreiche Hannover, dem Herzogthume Oldenburg und den ihnen angeschlossenen Gebieten dermalen bestehende Steuerverein wird, vom 1sten Januar 1854 an, mit dem zwischen den übrigen contrahirenden Staaten im Artikel 1 erneuerten Zoll- und Handelsvereine verbunden, dergestalt, daß beide Vereine für die Dauer der im Artikel 1 erwähnten Vertrags-Periode einen durch ein gemeinsames Zoll- und Handelssystem verbundenen und alle darin begriffenen Länder umfassenden Gesammtverein bilden.

Die Rechte und Verpflichtungen, welche in den im Artikel 1 genannten Zollvereinigungs-Verträgen gegenseitig zugestanden und übernommen sind, sollen, soweit nicht etwas Anderes besonders verabredet ist, auch dem Königreiche Hannover und dem Herzogthume Oldenburg zustehen und obliegen, und zwar sowohl in dem Verhältniß beider Staaten zu einander, als auch in dem Verhältniß eines jeden derselben zu den übrigen contrahirenden Staaten. Zur Feststellung der erwähnten Rechte und Verpflichtungen wird der Inhalt jener Verträge mit diesen besonderen Verabredungen in Nachstehendem aufgenommen.

Artikel 3.

In den Gesammtverein sind insbesondere auch diejenigen Staaten einbegriffen, welche schon früher entweder mit ihrem ganzen Gebiete oder mit einem Theile desselben dem Zoll- und Handelssysteme eines oder des anderen der contrahirenden Staaten beigetreten sind, unter Berücksichtigung ihrer auf den Beitrittsverträgen beruhenden besonderen Verhältnisse zu den Staaten, mit welchen sie jene Verträge abgeschlossen haben.

Artikel 4.

Dagegen bleiben von dem Gesammtvereine vorläufig ausgeschlossen diejenigen einzelnen Landestheile der contrahirenden Staaten, welche sich ihrer Lage wegen zur Aufnahme in den Gesammtverein nicht eignen.

Hierbei werden jedoch in Beziehung auf die schon bisher zum Zollvereine gehörigen Staaten diejenigen Anordnungen aufrecht erhalten, welche rücksichtlich des erleichterten Verkehrs der ausgeschlossenen Landestheile mit dem Hauptlande gegenwärtig bestehen.

Weitere Begünstigungen dieser Art können nur im gemeinschaftlichen Einverständnisse der Vereinsglieder bewilligt werden.

Artikel 5.

In den Gebieten der contrahirenden Staaten sollen übereinstimmende Gesetze über Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangsabgaben bestehen, dabei jedoch diejenigen Modificationen zulässig sein, welche, ohne dem gemeinsamen Zwecke Abbruch zu thun, aus der Eigenthümlichkeit der allgemeinen Gesetzgebung eines jeden Theil nehmenden Staates oder aus localen Interessen sich als nothwendig ergeben. Bei dem Zolltarife namentlich sollen hierdurch in Bezug auf Eingangs- und Ausgangsabgaben bei einzelnen, weniger für den größeren Handelsverkehr geeigneten Gegenständen, und in Bezug auf Durchgangsabgaben, je nachdem der Zug der Handelsstraßen es erfordert, solche Abweichungen von den allgemein angenommenen Erhebungssätzen, welche für einzelne Staaten als vorzugsweise wünschenswerth erscheinen, nicht ausgeschlossen sein, sofern sie auf die allgemeinen Interessen des Vereines nicht nachtheilig einwirken.

Desgleichen soll auch die Verwaltung der Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangsabgaben und die Organisation der dazu dienenden Behörden in allen Ländern des Gesammtvereines, unter Berücksichtigung der in denselben bestehenden eigenthümlichen Verhältnisse, auf gleichen Fuß gebracht werden.

Artikel 6.

Veränderungen in der Zollgesetzgebung, mit Einschluß des Zolltarifs und der Zollordnung, so wie Zusätze und Ausnahmen können nur auf demselben Wege und mit gleicher Übereinstimmung sämmtlicher Glieder des Gesammtvereines bewirkt werden, wie die Einführung der Gesetze erfolgt.

Dies gilt auch von allen Anordnungen, welche in Beziehung auf die Zollverwaltung allgemein abändernde Normen aufstellen.

Artikel 7.

Mit der Ausführung des gegenwärtigen Vertrages tritt zwischen den contrahirenden Staaten Freiheit des Handels und Verkehrs und zugleich Gemeinschaft der Einnahme an Zöllen ein, wie beide in den folgenden Artikeln bestimmt werden.

Artikel 8.

Es hören von diesem Zeitpuncte an alle Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangsabgaben an den gemeinschaftlichen Landesgrenzen der schon jetzt zum Zollvereine gehörenden Staaten und der dermalen zum Steuervereine gehörenden Staaten auf, und es können alle im freien Verkehr des einen Gebietes bereits befindlichen Gegenstände auch frei und unbeschwert in das andere Gebiet gegenseitig eingeführt werden, mit alleinigem Vorbehalte

a. der zu den Staats-Monopolien gehörigen Gegenstände (Spielkarten und Salz), nach Maßgabe der Artikel 9 und 10;

b. der im Innern der contrahirenden Staaten mit einer Steuer belegten inländischen Erzeugnisse, nach Maßgabe des Artikels 11.

Artikel 9.

Hinsichtlich der Einfuhr von Spielkarten behält es bei den in den contrahirenden Staaten bestehenden Verbots- oder Beschränkungs-Gesetzen sein Bewenden.

Artikel 10.

In Betreff des Salzes treten die Königlich-Hannoversche und die Großherzoglich-Oldenburgsche Regierung den zwischen den contrahirenden Vereinsregierungen getroffenen Verabredungen in folgender Art bei.

a. Die Einfuhr des Salzes und aller Gegenstände, aus welchen Kochsalz ausgeschieden zu werden pflegt, aus fremden, nicht zum Vereine gehörigen Ländern in die Vereinsstaaten ist verboten, insoweit dieselbe nicht für eigene Rechnung einer der vereinten Regierungen, und zum unmittelbaren Verkaufe in ihren Salzämtern, Faktoreien oder Niederlagen geschieht.

b. Die Durchfuhr des Salzes und der vorbezeichneten Gegenstände aus den zum Vereine nicht gehörigen Ländern in andere solche Länder soll nur mit Genehmigung der Vereinsstaaten, deren Gebiet bei der Durchfuhr berührt wird, und unter den Vorsichtsmaßregeln Statt finden, welche von denselben für nöthig erachtet werden.

c. Die Ausfuhr des Salzes in fremde, nicht zum Vereine gehörige Staaten ist frei.

d. Was den Salzhandel innerhalb der Vereinsstaaten betrifft, so ist die Einfuhr des Salzes von einem in den anderen nur in dem Falle erlaubt, wenn zwischen den Landes-Regierungen besondere Verträge deshalb bestehen.

e. Wenn eine Regierung von einer anderen innerhalb des Gesammtvereines aus Staats- oder Privatsalinen Salz beziehen will, so müssen die Sendungen mit Pässen von öffentlichen Behörden begleitet werden.

Zu diesem Ende verpflichten sich die betheiligten Regierungen, auf den Privat-

salinen einen öffentlichen Beamten aufzustellen, der den Umfang der Production und des Absatzes derselben überhaupt zu beobachten hat.

f. Wenn ein Vereinsstaat durch einen anderen aus dem Auslande oder aus einem dritten Vereinsstaate seinen Salzbedarf beziehen, oder durch einen solchen sein Salz in fremde, nicht zum Vereine gehörige Staaten versenden lassen will, so soll diesen Sendungen kein Hinderniß in den Weg gelegt werden, jedoch werden, insofern dieses nicht schon durch frühere Verträge bestimmt ist, durch vorgängige Übereinkunft der betheiligten Staaten die Straßen für den Transport und die erforderlichen Sicherheitsmaßregeln zur Verhinderung der Einschwärzung verabredet werden.

g. Da es, nach der bestimmten Erklärung der Königlich-Hannoverschen Regierung, unübersteigliche Schwierigkeiten findet, im dortigen Gebiete den Verkauf des Salzes en gros, wie dies im übrigen Gebiete des Zollvereines geschieht, auf Rechnung des Staates zu übernehmen und zu beschränken, oder doch den jetzigen Betrag ihrer Salzsteuer zu erhöhen, so werden die Regierungen von Hannover und Oldenburg, um Einschwärzungen von Salz in die angrenzenden Vereinsstaaten, auch ohne die in Folge der Zollvereinigung wegfallende strenge Grenzbewachung abzuwenden, die verbotene Salzeinfuhr nach diesen Staaten mit nachdrücklichen Strafen bedrohen und durch andere, näher verabredete Mittel zu deren Verhinderung mitwirken.

Artikel 11.

In Bezug auf diejenigen Erzeugnisse, welche in den einzelnen Vereinsstaaten theils bei ihrer Hervorbringung oder Zubereitung, theils unmittelbar bei ihrem Verbrauche mit einer inneren Steuer belegt sind (Art 8. Litt. b.), wird es von sämmtlichen contrahirenden Theilen als wünschenswerth anerkannt, hierin eine Übereinstimmung der Gesetzgebung und der Besteuerungssätze in den Vereinsstaaten thunlichst hergestellt zu sehen, und es wird daher auch ihr Bestreben auf Herbeiführung einer solchen Gleichmäßigkeit, insbesondere durch Vereinigung mehrerer Staaten zu gleichen inneren Steuereinrichtungen, mit oder ohne Gemeinschaftlichkeit der Steuererträge, gerichtet sein. Bis dahin, wo dieses Ziel erreicht worden, sollen hinsichtlich der vorbemerkten Steuern und des Verkehrs mit den davon betroffenen Gegenständen unter den Vereinsstaaten, zur Vermeidung der Nachtheile, welche aus einer Verschiedenartigkeit der inneren Steuersysteme überhaupt, und namentlich aus der Ungleichheit der Steuersätze, sowohl für die Producenten, als für die Steuereinnahme der einzelnen Vereinsstaaten erwachsen könnten — abgesehen von der Besteuerung des im Umfange des Zollvereines erzeugten Rübenzuckers, weshalb auf die besonders getroffenen Vereinbarungen Bezug genommen wird — folgende Grundsätze in Anwendung kommen.

I. Hinsichtlich der ausländischen Erzeugnisse.

Von allen Erzeugnissen, von welchen entweder auf die in der Zollordnung vorgeschriebene

Weise dargethan wird, daß sie als ausländisches Ein- oder Durchgangsgut die zollamtliche Behandlung bei einer Erhebungsbehörde des Vereines bereits bestanden haben oder derselben noch unterliegen, oder von welchen, dafern sie zu den tarifmäßig zollfreien gehören, durch Bescheinigungen der Grenz-Zollämter nachgewiesen wird, daß sie vom Auslande eingeführt worden sind, darf keine weitere Abgabe irgend einer Art, sei es für Rechnung des Staates oder für Rechnung von Communen und Corporationen, erhoben werden, jedoch — was das Eingangsgut betrifft — mit Vorbehalt derjenigen inneren Steuern, welche in einem Vereinsstaate auf die weitere Verarbeitung oder auf anderweite Bereitungen aus solchen Erzeugnissen ohne Unterschied des ausländischen, inländischen oder vereinsländischen Ursprungs allgemein gelegt sind.

II. Hinsichtlich der inländischen und vereinsländischen Erzeugnisse.

1) Von den innerhalb des Vereines erzeugten Gegenständen, welche nur durch einen Vereinsstaat transitiren, um entweder in einen anderen Vereinsstaat oder nach dem Auslande geführt zu werden, dürfen innere Steuern weder für Rechnung des Staates, noch für Rechnung von Communen oder Corporationen erhoben werden.

2) Jedem Vereinsstaate bleibt es zwar freigestellt, die auf der Hervorbringung, der Zubereitung oder dem Verbrauche von Erzeugnissen ruhenden inneren Steuern beizubehalten, zu verändern oder aufzuheben, so wie neue Steuern dieser Art einzuführen, jedoch sollen

a. dergleichen Abgaben für jetzt nur auf folgende inländische und gleichnamige vereinsländische Erzeugnisse, als: Branntwein, Bier, Essig, Malz, Wein, Most, Cider (Obstwein), Tabak, Mehl und andere Mühlenfabrikate, desgleichen Backwaaren, Fleisch, Fleischwaaren und Fett gelegt werden dürfen. Auch wird man sich

b. soweit nöthig, über bestimmte Sätze verständigen, deren Betrag bei Abmessung der Steuern nicht überschritten werden soll.

3) Bei allen Abgaben, welche in dem Bereiche der Vereinsländer hiernach zur Erhebung kommen, wird eine gegenseitige Gleichmäßigkeit der Behandlung dergestalt Statt finden, daß das Erzeugniß eines anderen Vereinsstaates unter keinem Vorwande höher oder in einer lästigeren Weise, als das inländische oder als das Erzeugniß der übrigen Vereinsstaaten besteuert werden darf. In Gemäßheit dieses Grundsatzes wird Folgendes festgesetzt.

a. Vereinsstaaten, welche von einem inländischen Erzeugnisse keine innere Steuer erheben, dürfen auch das gleiche vereinsländische Erzeugniß nicht besteuern. Jedoch soll ausnahmsweise denjenigen Vereinsstaaten, in welchen kein Wein erzeugt wird, frei stehen, eine Abgabe von dem vereinsländischen Weine nach den besonders getroffenen Verabredungen zu erheben.

b. Diejenigen Staaten, in welchen innere Steuern von einem Consumtions-Gegenstande bei dem Kaufe oder Verkaufe oder bei der Verzehrung desselben erhoben werden, dürfen diese

Steuern von den aus anderen Vereinsstaaten herrührenden Erzeugnissen der nämlichen Gattung nur in gleicher Weise fordern; sie können dagegen die Abgabe von den nach anderen Vereinsstaaten übergehenden Gegenständen unerhoben, oder ganz oder theilweise zurückgeben lassen.

c. Diejenigen Staaten, welche innere Steuern auf die Hervorbringung oder Zubereitung eines Consumtionsgegenstandes gelegt haben, können den gesetzlichen Betrag derselben bei der Einfuhr des Gegenstandes aus anderen Vereinsstaaten voll erheben, und bei der Ausfuhr nach diesen Staaten theilweise oder bis zum vollen Betrage zurückerstatten lassen.

Welche, dem dermaligen Stande der Gesetzgebung in den gedachten Staaten entsprechende Beträge hiernach zur Erhebung kommen und beziehungsweise zurückerstattet werden können, ist besonders verabredet worden. Treten späterhin irgendwo Veränderungen in den für die inneren Erzeugnisse zur Zeit bestehenden Steuersätzen ein, so wird die betreffende Regierung den übrigen Vereinsregierungen davon Mittheilung machen, und hiermit den Nachweis verbinden, daß die Steuerbeträge, welche, in Folge der eingetretenen oder beabsichtigten Veränderung, von den vereinsländischen Erzeugnissen erhoben, und bei der Ausfuhr der besteuerten Gegenstände vergütet werden sollen, den vereinbarten Grundsätzen entsprechend bemessen seien.

d. Soweit zwischen mehreren, zum Zollvereine gehörigen Staaten eine Vereinigung zu gleichen Steuereinrichtungen besteht, werden diese Staaten in Ansehung der Befugniß, die betreffenden Steuern gleichmäßig auch von vereinsländischen Erzeugnissen zu erheben, als ein Ganzes betrachtet.

4) Die Erhebung der inneren Steuern von den damit betroffenen vereinsländischen Gegenständen soll in der Regel in dem Lande des Bestimmungsorts Statt finden, insofern solche nicht, nach besonderen Vereinbarungen, entweder durch gemeinschaftliche Hebestellen an den Binnengrenzen, oder im Lande der Versendung für Rechnung des abgabeberechtigten Staates erfolgt. Auch sollen die zur Sicherung der Steuererhebung erforderlichen Anordnungen, soweit sie die bei der Versendung aus einem Vereinsstaate in den anderen einzuhaltenden Straßen und Controlen betreffen, auf eine den Verkehr möglichst wenig beschränkende Weise und nur nach gegenseitiger Verabredung, auch, dafern bei dem Transporte ein dritter Vereinsstaat berührt wird, nur unter Zustimmung des letzteren getroffen werden.

5) Die Erhebung von Abgaben für Rechnung von Communen oder Corporationen, sei es durch Zuschläge zu den Staatssteuern oder für sich bestehend, soll nur für Gegenstände, die zur örtlichen Consumtion bestimmt sind, nach den deshalb getroffenen besonderen Vereinbarungen bewilligt werden, und es sollen dabei die vorstehend unter II. 2. b. gegebene Bestimmung und der unter II. 3. ausgesprochene allgemeine Grundsatz wegen gegenseitiger Gleichmäßigkeit der Behandlung der Erzeugnisse anderer Vereinsstaaten eben so wie bei den Staatssteuern in Anwendung kommen.

Vom Taback dürfen Abgaben für Rechnung von Communen oder Corporationen überall nicht erhoben werden.

6) Die Regierungen der Vereinsstaaten werden sich gegenseitig

a. was die hier in Rede stehenden Staatssteuern betrifft, von allen noch gültigen Gesetzen und Verordnungen, ferner von allen in der Folge eintretenden Veränderungen, so wie von den Gesetzen und Verordnungen über neu einzuführende Steuern,

b. hinsichtlich der Communal- rc. Abgaben aber darüber, in welchen Orten, von welchen Communen oder Corporationen, von welchen Gegenständen, in welchem Betrage und auf welche Weise dieselben erhoben werden,

vollständige Mittheilung machen.

Artikel 12.

Über die Besteuerung des im Umfange des Vereines aus Rüben bereiteten Zuckers ist unter den contrahirenden Theilen die anliegende besondere Übereinkunft getroffen worden, welche einen Bestandtheil des gegenwärtigen Vertrages bilden und ganz so angesehen werden soll, als wenn sie in diesen selbst aufgenommen wäre.

Die contrahirenden Theile sind ferner dahin einverstanden, daß, wenn die Fabrikation von Zucker oder Syrup aus anderen inländischen Erzeugnissen, als aus Rüben, z. B. aus Stärke, im Zollvereine einen erheblichen Umfang gewinnen sollte, diese Fabrikation ebenfalls in sämmtlichen Vereinsstaaten einer übereinstimmenden Besteuerung nach den für die Rübenzuckersteuer verabredeten Grundsätzen zu unterwerfen sein würde.

Artikel 13.

Chausseegelder oder andere statt derselben bestehende Abgaben, ebenso Pflaster-, Damm-, Brücken- und Fährgelder, oder unter welchem andern Namen dergleichen Abgaben bestehen, ohne Unterschied, ob die Erhebung für Rechnung des Staates oder eines Privat-Berechtigten, namentlich einer Commune geschieht, sollen sowohl auf Chausseen, als auch auf unchaussirten Land- und Heerstraßen, welche die unmittelbare Verbindung zwischen den an einander grenzenden Vereinsstaaten bilden und auf denen ein größerer Handels- und Reiseverkehr Statt findet, nur in dem Betrage beibehalten oder neu eingeführt werden können, als sie den gewöhnlichen Herstellungs- und Unterhaltungskosten angemessen sind.

Das in dem Preußischen Chausseegeld-Tarife vom Jahre 1828 bestimmte Chausseegeld soll als der höchste Satz angesehen, und hinführo in keinem der contrahirenden Staaten überschritten werden, mit alleiniger Ausnahme des Chausseegeldes auf solchen Chausseen, welche von Corporationen oder Privatpersonen oder auf Actien angelegt sind oder angelegt werden möchten, insofern dieselben nur Nebenstraßen sind oder bloß lokale Verbindungen einzelner Ortschaften oder Gegenden mit größeren Städten oder mit den eigentlichen Haupthandelsstraßen bezwecken.

Statt der vorstehend in Beziehung auf die Höhe der Chausseegelder eingegangenen Verbindlichkeit übernehmen Hannover und Oldenburg nur die Verpflichtung, ihre dermaligen Chausseegeldsätze nicht zu erhöhen.

Besondere Erhebungen von Thorsperr- und Pflastergeldern sollen auf chaussirten Straßen da, wo sie noch bestehen, dem vorstehenden Grundsatze gemäß aufgehoben und die Ortspflaster den Chausseestrecken dergestalt eingerechnet werden, daß davon nur die Chausseegelder nach dem allgemeinen Tarife zur Erhebung kommen.

Artikel 14.

Seine Majestät der König von Hannover und Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Oldenburg schließen sich den Verabredungen an, welche zwischen den zu dem Zoll- und Handelsvereine gehörigen Regierungen wegen Herbeiführung eines gleichen Münz-, Maß- und Gewichtssystems getroffen worden sind, und treten insbesondere sowohl der zwischen den gedachten Regierungen unter dem 30sten Julius 1838 abgeschlossenen allgemeinen Münzconvention, als auch dem unter denselben am 21sten October 1845 abgeschlossenen Münzcartel, und zwar der ersteren mit der Erklärung bei, den 14-Thalerfuß, welcher im Königreiche Hannover und im Herzogthume Oldenburg bereits der Landes-Münzfuß ist, als solchen auch ferner beibehalten zu wollen.

Demgemäß kommen die Stipulationen der bisherigen Zollvereinigungs-Verträge, wonach

1) der gemeinschaftliche Zolltarif in zwei Hauptabtheilungen nach dem 14-Thalerfuße und nach dem 24½-Guldenfuße ausgefertigt wird;
2) die Silbermünzen der sämmtlichen contrahirenden Staaten — mit Ausnahme der Scheidemünze — nach der durch die vorgedachte Münzconvention festgestellten Gleichwerthung von vier Thalern gegen sieben Gulden bei allen Zollhebestellen des Vereines angenommen werden; dagegen
3) hinsichtlich der Goldmünzen einer jeden Vereinsregierung die Bestimmung überlassen bleibt, ob und in welchem Silberwerthe dieselben bei den Zollhebestellen ihres Landes angenommen werden sollen,

auch für das Königreich Hannover und das Herzogthum Oldenburg zur Anwendung.

Die Einheit für das gemeinschaftliche Zollgewicht bildet der Großherzoglich-Badische und Hessische Centner (50 Kilogramme) und es wird daher im gesammten Vereine die Declaration, Verwiegung und Verzollung der nach dem Gewichte zollpflichtigen Gegenstände ausschließlich nach jenem Gewichte geschehen.

Die Declaration, Messung und Verzollung der nach dem Maße zu verzollenden Gegenstände wird in allen Theilen des Vereines so lange noch dem landesgesetzlichen Maße erfolgen, bis man sich über ein gemeinschaftliches Maß ebenfalls vereinigt haben wird.

Übrigens werden die contrahirenden Regierungen ihre Sorgfalt dahin richten, auch für das

Maß- und Gewichtssystem ihrer Länder im Allgemeinen die zur Förderung des gegenseitigen Verkehrs wünschenswerthe Übereinstimmung herbeizuführen.

Artikel 15.

Die Wasserzölle oder auch Wegegeldgebühren auf Flüssen, mit Einschluß derjenigen, welche das Schiffsgefäß treffen (Recognitionsgebühren), sind von der Schifffahrt auf solchen Flüssen, auf welche die Bestimmungen des Wiener Congresses oder besondere Staatsverträge Anwendung finden, ferner gegenseitig nach jenen Bestimmungen zu entrichten, insofern hierüber nichts Besonderes verabredet wird.

Alle Begünstigungen, welche ein Vereinsstaat dem Schifffahrtsbetriebe seiner Unterthanen auf den Eingangs genannten Flüssen zugestehen möchte, sollen in gleichem Maße auch der Schifffahrt der Unterthanen der anderen Vereinsstaaten zu Gute kommen.

Auf den übrigen Flüssen, bei welchen weder die Wiener Congreßacte noch andere Staatsverträge Anwendung finden, werden die Wasserzölle nach den privativen Anordnungen der betreffenden Regierungen erhoben. Doch sollen auch auf diesen Flüssen die Unterthanen der contrahirenden Staaten und deren Waaren und Schiffsgefäße überall gleich behandelt werden.

Artikel 16.

Von dem Tage an, wo die gemeinschaftliche Zollordnung des Vereines in Vollzug gesetzt wird, sollen im Königreiche Hannover und im Herzogthume Oldenburg, wie bereits in den übrigen zum Zollvereine gehörigen Gebieten geschehen ist, alle etwa noch bestehenden Stapel- und Umschlagsrechte aufhören, und Niemand soll zur Anhaltung, Verladung oder Lagerung gezwungen werden können, als in den Fällen, in welchen die gemeinschaftliche Zollordnung oder die betreffenden Schifffahrtsreglements es zulassen oder vorschreiben.

Artikel 17.

Canal-, Schleusen-, Brücken-, Fähr-, Hafen-, Waage-, Krahnen- und Niederlagegebühren und Leistungen für Anstalten, die zur Erleichterung des Verkehrs bestimmt sind, sollen nur bei Benutzung wirklich bestehender Einrichtungen erhoben, und in der Regel nicht, keinenfalls aber über den Betrag der gewöhnlichen Herstellungs- und Unterhaltungskosten hinaus, erhöhet, auch überall von den Unterthanen der anderen contrahirenden Staaten auf völlig gleiche Weise, wie von den eigenen Unterthanen, imgleichen ohne Rücksicht auf die Bestimmung der Waaren erhoben werden.

Findet der Gebrauch einer Waageeinrichtung nur zum Behufe der Zollermittelung oder überhaupt einer zollamtlichen Controle Statt, so tritt eine Gebührenerhebung nicht ein.

Artikel 18.

Die contrahirenden Staaten werden gemeinschaftlich dahin wirken, daß durch Annahme

gleichförmiger Grundsätze die Gewerbsamkeit befördert, und der Befugniß der Unterthanen des einen Staates, in dem anderen Arbeit und Erwerb zu suchen, möglichst freier Spielraum gegeben werde.

Von den Unterthanen des einen der contrahirenden Staaten, welche in dem Gebiete eines anderen derselben Handel und Gewerbe treiben, oder Arbeit suchen, soll von dem Zeitpuncte an, wo der gegenwärtige Vertrag in Kraft treten wird, keine Abgabe entrichtet werden, welcher nicht gleichmäßig die in demselben Gewerbsverhältnisse stehenden eigenen Unterthanen unterworfen sind.

Desgleichen sollen Fabrikanten und Gewerbtreibende, welche blos für das von ihnen betriebene Geschäft Ankäufe machen, oder Reisende, welche nicht Waaren selbst, sondern nur Muster derselben bei sich führen, um Bestellungen zu suchen, wenn sie die Berechtigung zu diesem Gewerbsbetriebe in dem Vereinsstaate, in welchem sie ihren Wohnsitz haben, durch Entrichtung der gesetzlichen Abgaben erworben haben, oder im Dienste solcher inländischen Gewerbtreibenden oder Kaufleute stehen, in den anderen Staaten keine weitere Abgabe hiefür zu entrichten verpflichtet sein.

Auch sollen beim Besuche der Märkte und Messen zur Ausübung des Handels und zum Absatze eigener Erzeugnisse oder Fabrikate in jedem Vereinsstaate die Unterthanen der übrigen contrahirenden Staaten ebenso wie die eigenen Unterthanen behandelt werden.

Artikel 19.

Preußen, Hannover und Oldenburg werden gegenseitig ihre Seeschiffe und deren Ladungen unter denselben Bedingungen und gegen dieselben Abgaben wie die eigenen Seeschiffe zulassen und von diesem Grundsatze namentlich auch in Betreff der Binnenschifffahrt oder Cabotage keine Ausnahme machen.

Ihre Seehäfen sollen dem Handel der Unterthanen jedes anderen Vereinsstaates gegen völlig gleiche Abgaben, wie solche von den eigenen Unterthanen entrichtet werden, offen stehen; auch sollen die in fremden See- und anderen Handelsplätzen angestellten Consuln eines oder des anderen der contrahirenden Staaten veranlaßt werden, der Unterthanen der übrigen contrahirenden Staaten sich in vorkommenden Fällen möglichst mit Rath und That anzunehmen.

Artikel 20.

Seine Majestät der König von Hannover und Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Oldenburg treten hiedurch dem zwischen den bisherigen Vereinsgliedern zum Schutze ihres gemeinschaftlichen Zollsystems gegen den Schleichhandel und ihrer inneren Verbrauchsabgaben gegen Defraudationen unter dem 11ten Mai 1833 abgeschlossenen Zollcartel für die Dauer des gegenwärtigen Vertrages bei, und werden die betreffenden Artikel desselben gleichzeitig mit letzterem in Ihren Landen publiciren lassen. Nicht minder werden auch von Seiten der übrigen Vereinsglieder die erforderlichen Anordnungen getroffen werden, damit in den gegenseitigen Verhältnissen den Bestimmungen dieses Zollcartels überall Anwendung gegeben werde.

Artikel 21.

Die als Folge des gegenwärtigen Vertrages eintretende Gemeinschaft der Einnahme der

contrahirenden Staaten bezieht sich auf den Ertrag der Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangsabgaben in den Königlich-Preußischen Staaten, den Königreichen Baiern, Sachsen, Hannover und Würtemberg, dem Großherzogthume Baden, dem Kurfürstenthume und dem Großherzogthume Hessen, dem Thüringschen Zoll- und Handelsvereine, den Herzogthümern Braunschweig, Oldenburg und Nassau und der freien Stadt Frankfurt, mit Einschluß der den Zollsystemen der contrahirenden Staaten bisher schon beigetretenen Länder.

Von der Gemeinschaft sind ausgeschlossen, und bleiben, sofern nicht Separatverträge zwischen einzelnen Vereinsstaaten ein Anderes bestimmen, dem privativen Genusse der betreffenden Staatsregierungen vorbehalten:

1) die Steuern, welche im Innern eines jeden Staates von inländischen Erzeugnissen erhoben werden, einschließlich der nach Art. 11 von den vereinsländischen Erzeugnissen der nämlichen Gattung zur Erhebung kommenden Übergangsabgaben;
2) die Wasserzölle;
3) Chausseeabgaben, Pflaster-, Damm-, Brücken-, Fähr-, Canal-, Schleusen-, Hafengelder, so wie Waage- und Niederlagegebühren oder gleichartige Erhebungen, wie sie auch sonst genannt werden mögen;
4) die Zollstrafen und Confiscate, welche, vorbehältlich der Antheile der Denuncianten, jeder Staatsregierung in ihrem Gebiete verbleiben.

Artikel 22.

In Hinsicht auf die Vertheilung der in die Gemeinschaft fallenden Abgaben ist Folgendes verabredet worden.

Sowohl bei den Eingangsabgaben, als auch bei den Ausgangs- und Durchgangsabgaben wird der nach Abzug

a. der Rückerstattungen für unrichtige Erhebungen,
b. der auf dem Grunde besonderer gemeinschaftlicher Verabredungen erfolgten Steuervergütungen und Ermäßigungen

verbleibende Brutto-Ertrag der Vertheilung zu Grunde gelegt.

1) Bei den Eingangsabgaben bildet derjenige Theil des Brutto-Ertrages, welcher dem Verhältniß der dem Vereine angehörenden Bevölkerung des Königreichs Hannover und des Herzogthums Oldenburg zur Gesammtbevölkerung des Vereines entspricht, nachdem er um drei Viertheile seines einfachen Betrages vermehrt worden, den Antheil des Königreichs Hannover und des Herzogthums Oldenburg, der übrige Theil den Antheil der anderen contrahirenden Staaten an dem Brutto-Ertrage.

Der hiernach dem Königreiche Hannover und dem Herzogthume Oldenburg über das Verhältniß ihrer Bevölkerung hinaus zukommende Antheil am Brutto-Ertrage der Eingangsabgaben

soll jedoch, unter Hinzurechnung des diesen Staaten an dem Brutto-Ertrage der Rübenzuckersteuer zugestandenen gleichen Zuschlages von drei Viertheilen, den Betrag von zwanzig Silbergroschen für jeden ihrer dem Vereine angehörenden Einwohner in keinem Jahre übersteigen.

Die gemeinschaftlichen Verwaltungskosten werden auf das Königreich Hannover und das Herzogthum Oldenburg einerseits und auf die übrigen contrahirenden Staaten andererseits nach dem Verhältniß ihrer dem Vereine angehörenden Bevölkerung vertheilt und es wird der von jeder dieser beiden Gruppen zu tragende Antheil von dem Antheile derselben am Brutto-Ertrage in Abzug gebracht.

Der hieraus für jede der beiden Gruppen sich ergebende Antheil am Netto-Ertrage der Eingangsabgaben wird zwischen den betheiligten Staaten nach dem Verhältniß ihrer dem Vereine angehörenden Bevölkerung vertheilt.

2) Der Brutto-Ertrag der Aus- und Durchgangsabgaben wird

a. soweit diese Abgaben bei den Hebestellen in den östlichen Provinzen des Königreichs Preußen (also mit Ausnahme der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz), im Königreiche Sachsen, im Gebiete des Thüringschen Zoll- und Handelsvereines und im Herzogthume Braunschweig, mit Ausschluß der Kreis-Directionsbezirke Holzminden und Gandersheim, so wie des Amts Thedinghausen, eingehen, zwischen Preußen, Sachsen, den Staaten des Thüringschen Vereines und Braunschweig nach dem von ihnen zu verabredenden Theilungsfuße vertheilt, dagegen

b. soweit dieselben bei den Hebestellen in den westlichen Provinzen des Königreichs Preußen, den Königreichen Baiern, Hannover und Würtemberg, dem Großherzogthume Baden, dem Kurfürstenthume und dem Großherzogthume Hessen, den Kreis-Directionsbezirken Holzminden und Gandersheim, so wie dem Amte Thedinghausen des Herzogthums Braunschweig, den Herzogthümern Oldenburg und Nassau und der freien Stadt Frankfurt eingehen, in der Weise vertheilt, daß derjenige Theil des Brutto-Ertrages, welcher dem Verhältniß der dem Vereine angehörenden Bevölkerung des Königreichs Hannover und des Herzogthums Oldenburg zur Gesammtbevölkerung der vorgenannten Vereinstheile entspricht, nachdem er um drei Viertheile seines einfachen Betrages vermehrt worden, den Antheil des Königreichs Hannover und des Herzogthums Oldenburg, der übrige Theil den Antheil der anderen betreffenden Staaten bildet, welche Antheile sodann zwischen den vorgenannten Staaten, nach dem Verhältniß ihrer dem Vereine angehörenden Bevölkerung, beziehungsweise der Bevölkerung ihrer vorgenannten Landestheile zur Vertheilung kommen.

3) Bei der nach den Sätzen 1 und 2 Statt findenden Vertheilung der Ein-, Aus- und Durchgangsabgaben wird

a. die Bevölkerung des Fürstenthums Schaumburg-Lippe und der Hannover-Braunschweigschen Communion-Besitzungen in die Bevölkerung des Königreichs Hannover,

b. die Bevölkerung anderer Staaten, welche durch Vertrag mit einem oder dem anderen der contrahirenden Staaten unter Verabredung einer von diesem jährlich für ihre Antheile an den gemeinschaftlichen Zollrevenüen zu leistenden Zahlung dem Zollsysteme desselben beigetreten sind, oder etwa künftig noch beitreten werden, in die Bevölkerung desjenigen Staates eingerechnet, welcher diese Zahlung leistet.

4) Der Stand der Bevölkerung in den einzelnen Vereinsstaaten wird alle drei Jahre ausgemittelt, und die Nachweisung derselben von den Vereinsgliedern einander gegenseitig mitgetheilt werden.

5) Unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse, welche hinsichtlich des Verbrauchs an zollpflichtigen Waaren bei der freien Stadt Frankfurt obwalten, ist wegen des Antheils derselben an den gemeinschaftlichen Einnahmen ein besonderes Abkommen getroffen.

Artikel 23.

Vergünstigungen für Gewerbtreibende hinsichtlich der Zollentrichtung, welche nicht in der Zollgesetzgebung selbst begründet sind, fallen der Staatscasse derjenigen Regierung, welche sie bewilligt hat, zur Last. Hinsichtlich der Maßgaben, unter welchen solche Vergünstigungen zu bewilligen sind, bewendet es bei den darüber im Zollvereine bereits bestehenden Verabredungen.

Artikel 24.

Dem auf Förderung freier und natürlicher Bewegung des allgemeinen Verkehrs gerichteten Zwecke des Zollvereines gemäß, sollen besondere Zollbegünstigungen einzelner Meßplätze, namentlich Rabattprivilegien, da wo sie dermalen in den Vereinsstaaten noch bestehen, nicht erweitert, sondern vielmehr, unter geeigneter Berücksichtigung sowohl der Nahrungsverhältnisse bisher begünstigter Meßplätze, als der bisherigen Handelsbeziehungen mit dem Auslande, thunlichst beschränkt und ihrer baldigen gänzlichen Aufhebung entgegen geführt, neue aber ohne allseitige Zustimmung auf keinen Fall ertheilt werden.

Artikel 25.

Von der tarifmäßigen Abgabenentrichtung bleiben die Gegenstände, welche für die Hofhaltung der hohen Souveraine und ihrer Regentenhäuser, oder für die bei ihren Höfen accreditirten Botschafter, Gesandten, Geschäftsträger u. s. w. eingehen, nicht ausgenommen, und wenn dafür Rückvergütungen Statt haben, so werden solche der Gemeinschaft nicht in Rechnung gebracht.

Ebenso wenig anrechnungsfähig sind Entschädigungen, welche in einem oder dem anderen Staate den vormals unmittelbaren Reichsständen oder an Communen oder einzelne Privatberechtigte für eingezogene Zollrechte oder für aufgehobene Befreiungen gezahlt werden müssen.

Dagegen bleibt es einem jeden Staate unbenommen, einzelne Gegenstände auf Freipässe ohne Abgaben-Entrichtung ein-, aus- oder durchgehen zu lassen. Dergleichen Gegenstände werden jedoch zollgesetzlich behandelt und in Freiregistern, mit denen es wie mit den übrigen Zollregistern

zu halten ist, notirt, und die Abgaben, welche davon zu erheben gewesen wären, kommen bei der demnächstigen Revenüen-Ausgleichung demjenigen Theile, von welchem die Freipässe ausgegangen sind, in Abrechnung.

Artikel 26.

Das Begnadigungs- und Strafverwandlungsrecht bleibt jedem der contrahirenden Staaten in seinem Gebiete vorbehalten. Auf Verlangen werden periodische Übersichten der erfolgten Straferlasse gegenseitig mitgetheilt werden.

Artikel 27.

Die Ernennung der Beamten und Diener bei den Local- und Bezirksstellen für die Zollerhebung und Aufsicht, welche nach der hierüber getroffenen besonderen Übereinkunft nach gleichförmigen Bestimmungen angeordnet, besetzt und instruirt werden sollen, bleibt sämmtlichen Gliedern des Gesammtvereines innerhalb ihres Gebietes überlassen.

Artikel 28.

Die Leitung des Dienstes der Local- und Bezirksbehörden, so wie die Vollziehung der gemeinschaftlichen Zollgesetze überhaupt wird im Königreiche Hannover und im Herzogthume Oldenburg einer gemeinschaftlichen Zoll-Direction übertragen, welche dem Königlich-Hannoverschen Finanz-Ministerium und dem Großherzoglich-Oldenburgschen Staats-Ministerium untergeordnet ist. Die Bildung dieser Direction und die Einrichtung ihres Geschäftsganges bleibt den Regierungen von Hannover und Oldenburg überlassen; der Wirkungskreis derselben aber wird, insoweit er nicht schon durch gegenwärtigen Vertrag und die gemeinschaftlichen Zollgesetze bestimmt ist, gleichwie der Wirkungskreis der übrigen im Vereine bestehenden Directionen, durch eine gemeinschaftlich zu verabredende Instruction bezeichnet werden.

Artikel 29.

Die von den Zollerhebungsbehörden nach Ablauf eines jeden Vierteljahrs aufzustellenden Quartal-Extracte und die nach dem Jahrs- und Bücherschlusse aufzustellenden Final-Abschlüsse über die resp. im Laufe des Vierteljahrs und während des Rechnungsjahrs fällig gewordenen Zolleinnahmen werden von den Zoll-Directionen nach vorangegangener Prüfung in Hauptübersichten zusammengetragen, und diese an das in Berlin bestehende Central-Büreau des Zollvereines eingesendet, zu welchem Hannover einen Beamten zu ernennen die Befugniß hat.

Auf den Grund jener Übersichten wird von dem Central-Büreau von drei zu drei Monaten die provisorische Abrechnung zwischen den vereinigten Staaten gefertigt, dieselbe den Central-Finanzstellen der letzteren übersandt und zugleich Einleitung getroffen, um die etwaige Mindereinnahme einzelner Vereinsglieder gegen den ihnen verhältnißmäßig an der Gesammteinnahme zuständigen Revenüen-Antheil durch Herauszahlung von Seiten des oder derjenigen Staaten, bei denen eine Mehreinnahme Statt gefunden hat, auszugleichen.

Demnächst bereitet das Central-Büreau auch die definitive Jahrsabrechnung vor.

Artikel 30.

In Absicht der Erhebungs- und Verwaltungskosten kommen folgende Grundsätze in Anwendung.

1) Man wird, soweit nicht ausnahmsweise etwas Anderes verabredet ist, keine Gemeinschaft dabei eintreten lassen, vielmehr übernimmt jede Regierung alle in ihrem Gebiete vorkommenden Erhebungs- und Verwaltungskosten, es mögen diese durch die Einrichtung und Unterhaltung der Haupt- und Neben-Zollämter, der inneren Steuerämter, Hallämter und Packhöfe und der Zoll-Directionen, oder durch den Unterhalt des dabei angestellten Personals und durch die den letzteren zu bewilligenden Pensionen, oder endlich aus irgend einem anderen Bedürfnisse der Zollverwaltung entstehen.

2) Hinsichtlich desjenigen Theils des Bedarfs aber, welcher an den gegen das Ausland gelegenen Grenzen und innerhalb des dazu gehörigen Grenzbezirkes für die Zollerhebungs- und Aufsichts- oder Controlebehörden und Zollschutzwachen erforderlich ist, wird man sich über Pauschsummen vereinigen, welche von der jährlich aufkommenden und der Gemeinschaft zu berechnenden Bruttoeinnahme an Zollgefällen nach der im Artikel 22 unter 1 getroffenen Vereinbarung in Abzug gebracht werden.

3) Bei dieser Ausmittelung des Bedarfs soll da, wo die Perception privativer Abgaben mit der Zollerhebung verbunden ist, von den Gehalten und Amtsbedürfnissen der Zollbeamten nur derjenige Theil in Anrechnung kommen, welcher dem Verhältnisse ihrer Geschäfte für den Zolldienst zu ihren Amtsgeschäften überhaupt entspricht.

4) Man wird sich mit der Königlich-Hannoverschen und mit der Großherzoglich-Oldenburgschen Regierung über allgemeine Normen vereinigen, um die Besoldungsverhältnisse der Beamten bei den Zollerhebungs- und Aufsichtsbehörden, imgleichen bei den Zoll-Directionen, auch in Beziehung auf das Königreich Hannover und das Herzogthum Oldenburg in möglichste Übereinstimmung zu bringen.

Artikel 31.

Die contrahirenden Theile gestehen sich gegenseitig das Recht zu, den Haupt-Zollämtern anderer Vereinsstaaten sowohl an den Grenzen, als im Innern (Haupt-Steuerämter mit Niederlage) Controleure beizuordnen, welche von allen Geschäften derselben und der Nebenämter in Beziehung auf das Abfertigungsverfahren und die Grenzbewachung Kenntniß zu nehmen, und auf Einhaltung eines gesetzlichen Verfahrens, imgleichen auf die Abstellung etwaiger Mängel einzuwirken, übrigens sich jeder eigenen Verfügung zu enthalten haben.

Einer näher zu verabredenden Dienstordnung bleibt es vorbehalten, ob und welchen Antheil dieselben an den laufenden Geschäften zu nehmen haben.

Artikel 32.

Jedem der contrahirenden Staaten steht das Recht zu, an die Zoll-Directionen der anderen

Vereinsstaaten Beamte zu dem Zwecke abzuordnen, um sich von allen vorkommenden Verwaltungsgeschäften, welche sich auf die durch den gegenwärtigen Vertrag eingegangene Gemeinschaft beziehen, vollständige Kenntniß zu verschaffen. Das Geschäftsverhältniß dieser Beamten wird durch eine besondere Instruction näher bestimmt, als deren Grundlage die unbeschränkte Offenheit von Seiten der Verwaltung, bei welcher die Abgeordneten fungiren, in Bezug auf alle Gegenstände der gemeinschaftlichen Zollverwaltung, und die Erleichterung jedes Mittels, durch welches sie sich die Information hierüber verschaffen können, anzusehen ist, während andererseits ihre Sorgfalt nicht minder aufrichtig dahin gerichtet sein muß, eintretende Anstände und Meinungsverschiedenheiten auf eine, dem gemeinsamen Zwecke und dem Verhältnisse verbündeter Staaten entsprechende Weise zu erledigen.

Die Ministerien oder obersten Verwaltungsstellen der sämmtlichen Vereinsstaaten werden sich gegenseitig auf Verlangen jede gewünschte Auskunft über die gemeinschaftlichen Zollangelegenheiten mittheilen, und insofern zu diesem Behufe zeitweise oder dauernd die Abordnung eines höheren Beamten, oder die Beauftragung eines anderweit bei der Regierung beglaubigten Bevollmächtigten beliebt würde, so ist demselben nach dem oben ausgesprochenen Grundsatze alle Gelegenheit zur vollständigen Kenntnißnahme von den Verhältnissen der gemeinschaftlichen Zollverwaltung bereitwillig zu gewähren.

Artikel 33.

Jährlich in den ersten Tagen des Junius findet zum Zwecke gemeinsamer Berathung ein Zusammentritt von Bevollmächtigten der Vereinsglieder Statt.

Für die formelle Leitung der Verhandlungen wird von den Conferenz-Bevollmächtigten aus ihrer Mitte ein Vorsitzender gewählt, welchem übrigens kein Vorzug vor den übrigen Bevollmächtigten zusteht.

Bei dem Schlusse einer jeden jährlichen Versammlung wird mit Rücksicht auf die Natur der Gegenstände, deren Verhandlung in der folgenden Conferenz zu erwarten ist, verabredet werden, wo letztere erfolgen soll.

Artikel 34.

Vor die Versammlung dieser Conferenz-Bevollmächtigten gehört:

a) die Verhandlung über alle Beschwerden und Mängel, welche in Beziehung auf die Ausführung des Grundvertrages und der besonderen Übereinkünfte, des Zollgesetzes, der Zollordnung und Tarife in einem oder dem anderen Vereinsstaate wahrgenommen, und die nicht bereits im Laufe des Jahrs in Folge der darüber zwischen den Ministerien und obersten Verwaltungsstellen geführten Correspondenz erledigt worden sind;

b) die definitive Abrechnung zwischen den Vereinsgliedern über die gemeinschaftliche Einnahme auf dem Grunde der von den obersten Zollbehörden aufgestellten, durch das Central-Büreau vorzulegenden Nachweisungen, wie solche der Zweck einer dem gemeinsamen Interesse angemessenen Prüfung erheischt;

c) die Berathung über Wünsche und Vorschläge, welche von einzelnen Staatsregierungen zur Verbesserung der Verwaltung gemacht werden;

d) die Verhandlungen über Abänderungen des Zollgesetzes, der Zollordnung, des Zolltarifs und der Verwaltungsorganisation, welche von einem der contrahirenden Staaten in Antrag gebracht werden, überhaupt über die zweckmäßige Entwickelung und Ausbildung des gemeinsamen Handels- und Zollsystems.

Artikel 35.

Treten im Laufe des Jahrs, außer der gewöhnlichen Zeit der Versammlung der Conferenz-Bevollmächtigten, außerordentliche Ereignisse ein, welche unverzügliche Maßregeln oder Verfügungen abseiten der Vereinsstaaten erheischen, so werden sich die contrahirenden Theile darüber im diplomatischen Wege vereinigen, oder eine außerordentliche Zusammenkunft ihrer Bevollmächtigten veranlassen.

Artikel 36.

Den Aufwand für die Bevollmächtigten und deren etwaige Gehülfen bestreitet dasjenige Glied des Gesammtvereines, welches sie absendet.

Das Canzlei-Dienstpersonale und das Locale wird unentgeltlich von der Regierung gestellt, in deren Gebiete der Zusammentritt der Conferenz Statt findet.

Artikel 37.

Eine Nachsteuer für gemeinsame Rechnung soll für die beim Anschlusse an den Verein im Königreiche Hannover und im Herzogthume Oldenburg vorhandenen Waaren nicht erhoben werden.

Über die Maßregeln, welche erforderlich sind, damit nicht die Zolleinkünfte des Gesammtvereines durch die Einführung und Anhäufung geringer verzollter Waarenvorräthe beeinträchtigt werden, ist eine besondere Vereinbarung getroffen worden.

Artikel 38.

Für den Fall, daß andere deutsche Staaten den Wunsch zu erkennen geben sollten, in den Zollverein aufgenommen zu werden, erklären sich die hohen Contrahenten bereit, diesem Wunsche, soweit es unter gehöriger Berücksichtigung der besonderen Interessen der Vereinsmitglieder möglich erscheint, durch desfalls abzuschließende Verträge Folge zu geben.

Artikel 39.

Auch werden sie sich bemühen, durch Handelsverträge mit anderen Staaten dem Verkehr ihrer Angehörigen jede mögliche Erleichterung und Erweiterung zu verschaffen.

Artikel 40.

Alles was sich auf die Detailausführung der in dem gegenwärtigen Vertrage und dessen Beilagen enthaltenen Verabredungen bezieht, soll durch gemeinschaftliche Commissarien vorbereitet werden.

… zu zwölf Jahren als verlängert angesehen werden.

Letztere Verabredung wird jedoch nur für den Fall getroffen, daß nicht in der Zwischenzeit sämmtliche deutsche Bundesstaaten über gemeinsame Maßregeln übereinkommen, welche den mit der Absicht des Artikels 19 der deutschen Bundesacte in Übereinstimmung stehenden Zweck des gegenwärtigen Zollvereines vollständig erfüllen.

Gegenwärtiger Vertrag soll alsbald zur Ratification der hohen contrahirenden Theile vorgelegt und die Auswechselung der Ratifications-Urkunden spätestens binnen sechs Wochen in Berlin bewirkt werden.

So geschehen Berlin, den 4ten April 1853.

von Pommer Esche. (L. S.)	Philipsborn. (L. S.)	Delbrück. (L. S.)	Meixner. (L. S.)
von Schimpff. (L. S.)	Klenze. (L. S.)	von Sigel. (L. S.)	Hack. (L. S.)
Duysing. (L. S.)	von Biegeleben. (L. S.)	Thon. (L. S.)	von Thielau. (L. S.)

Übereinkunft

zwischen

Preußen, Baiern, Sachsen, Hannover, Würtemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen, den zum Thüringschen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten, Braunschweig, Oldenburg, Nassau und der freien Stadt Frankfurt,

wegen

Besteuerung des Rübenzuckers.

Im Zusammenhange mit dem heutigen, die Fortdauer und Erweiterung des Zoll- und Handelsvereines betreffenden Vertrage ist zwischen den betheiligten Regierungen folgende Übereinkunft wegen der Besteuerung des Rübenzuckers getroffen worden.

Artikel 1.

Der im Umfange des Zollvereines aus Rüben verfertigte Zucker soll mit einer überall gleichen Steuer belegt werden. In Absicht dieser Steuer findet ebenso, wie solches hinsichtlich der gemeinschaftlichen Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangszölle der Fall ist, eine völlig übereinstimmende Gesetzgebung und Verwaltung in sämmtlichen Vereinsstaaten Statt.

Neben dieser Steuer darf in keinem Falle eine weitere Abgabe von dem Rübenzucker weder für Rechnung des Staates, noch für Rechnung der Communen erhoben werden.

Artikel 2.

Bei Abmessung der Steuer vom Rübenzucker soll nach folgenden Grundsätzen verfahren werden:

a. die Steuer vom vereinsländischen Rübenzucker soll gegen den Eingangszoll vom ausländischen Zucker stets so viel niedriger gestellt werden, als nöthig ist, um der inländischen Fabrikation einen angemessenen Schutz zu gewähren, ohne zugleich die Concurrenz des ausländischen Zuckers auf eine die Einkünfte des Vereines oder das Interesse der Consumenten gefährdende Weise zu beschränken, es sollen jedoch

b. der Eingangszoll vom ausländischen Zucker und Syrup und die Steuer vom vereinsländischen Rübenzucker zusammen für den Kopf der jeweiligen Bevölkerung des Zollvereines jährlich mindestens eine Bruttoeinnahme gewähren, welche dem Ertrage jenes Zolles und

ꝛübenzuckers.

Fortdauer und Erweiterung des Zo...
betheiligten Regierungen folgende Übere...
...ten.

...fertigte Zucker soll mit einer ...
... ebenso, wie solches hinsichtlich ...
... der Fall ist, eine völlig ...
...aten Statt.
... weitere Abgabe von dem Rübenzucker
...ommunen erhoben werden.

der Kopfzahl der jeweiligen Bevölkerung des Zollvereines vervielfältigt wird. Als jeweilige Bevölkerung wird im Jahre 1855 die Bevölkerung des Jahrs 1854, in jedem der späteren Jahre der Durchschnitt aus der Bevölkerungszahl der beiden Vorjahre angesehen. Das Ergebniß der regelmäßigen Bevölkerungsaufnahme mit einer Vermehrung um ein halbes Procent stellt die Bevölkerung des Jahrs, welches auf die Aufnahme folgt, mit einer Vermehrung um ein und ein halbes Procent die Bevölkerung des zweiten Jahrs, und mit einer Vermehrung um zwei und ein halbes Procent die Bevölkerung des Jahrs dar, in welchem die neue Aufnahme Statt findet.

Zugleich wird

b. der Betrag festgestellt, welcher an Rübenzuckersteuer und Eingangsabgaben von ausländischem Zucker und Syrup, nach Abzug der Bonification für ausgeführten raffinirten Zucker, aufgekommen ist, und zwar im Jahre 1855 für die zwölf Monate vom 1sten April 1854 bis zum 31sten März 1855, in jedem der späteren Jahre für den Durchschnitt der zwei Jahre vom 1sten April des vorletzten bis zum 31sten März des laufenden Jahrs.

2) Erreicht oder übersteigt dieser Betrag (1 b.) jene Summe (1 a.), so bleibt der jeweilig beste-

jenige Steuersatz bekannt gemacht, welcher in der mit dem 1sten September des nämlichen Jahrs beginnenden zweijährigen Periode für den Centner der zur Zuckerbereitung bestimmten rohen Rüben zu entrichten ist.

Gleichzeitig mit diesem Steuersatze werden auch die Eingangszollsätze für den ausländischen Zucker und Syrup bekannt gemacht und in Anwendung gebracht, daher solche aus der Reihe der übrigen, mit dem Kalenderjahr laufenden Sätze des Zolltarifs ausscheiden.

Artikel 5.

Der Ertrag der Rübenzuckersteuer ist gemeinschaftlich und wird vom 1sten Januar 1854 ab nach den nämlichen Grundsätzen unter den Vereinsstaaten getheilt, welche im Artikel 22 des im Eingange erwähnten Vertrages für die Vertheilung der Eingangsabgaben verabredet sind.

Artikel 6.

Alle durch die Zollvereinigungsverträge oder in Folge derselben getroffenen Bestimmungen und Verabredungen über die den Vereinsregierungen rücksichtlich der Zollabgaben zustehende Theilnahme an der gemeinschaftlichen Gesetzgebung und an der Controle der Verwaltung, wohin insbesondere die Stipulationen wegen Anstellung der Vereinsbevollmächtigten und Stations-Controleurs und wegen der jährlichen General-Conferenzen gehören, imgleichen die Vereinbarungen in dem unter den Vereinsregierungen abgeschlossenen Zollcartel vom 11ten Mai 1833, sollen auch in Beziehung auf die Rübenzuckersteuer volle Anwendung finden.

Artikel 7.

Die Wirksamkeit dieser Übereinkunft beginnt mit dem 1sten September 1853.

Mit demselben Tage tritt die Übereinkunft zwischen Preußen, Baiern, Sachsen, Würtemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen, den zum Thüringschen Zoll- und Handelsvereine verbundenen Staaten, Nassau und der freien Stadt Frankfurt, wegen der Besteuerung des Runkelrübenzuckers, vom 8ten Mai 1841, welcher Braunschweig durch Artikel 11 des Zollvereinigungsvertrages vom 19ten October 1841 beigetreten ist, außer Kraft.

So geschehen Berlin, den 4ten April 1853.

von Pommer Esche.	Philipsborn.	Delbrück.	Meixner.
von Schimpff.	Klenze.	von Sigel.	Hack.
Duysing.	von Biegeleben.	Thon.	von Thielau.
Liebe.	Marschall von Bieberstein.		Coester.

Seine Majestät der König von Preußen

und

Seine Majestät der Kaiser von Österreich

von dem Wunsche geleitet, den Handel und Verkehr zwischen Ihren Gebieten durch ausgedehnte Zollbefreiungen und Zollermäßigungen, durch vereinfachte und gleichförmige Zollbehandlung und durch erleichterte Benutzung aller Verkehrsanstalten in umfassender Weise zu fördern, und in der Absicht, Ihre Zolleinnahmen zu sichern, und die allgemeine deutsche Zolleinigung anzubahnen, haben Unterhandlungen eröffnen lassen und zu diesem Zwecke zu Bevollmächtigten ernannt:

Seine Majestät der König von Preußen

Allerhöchst-Ihren Minister-Präsidenten und Minister der auswärtigen Angelegenheiten Freiherrn Otto Theodor von Manteuffel

und

Allerhöchst-Ihren General-Director der Steuern Johann Friedrich von Pommer-Esche;

und

Seine Majestät der Kaiser von Österreich

Allerhöchst-Ihren Wirklichen Geheimen Rath Freiherrn Carl von Bruck,

Artikel 2.

Hinsichtlich des Betrages, der Sicherung und der Erhebung der Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangsabgaben dürfen von keinem der beiden contrahirenden Theile dritte Staaten günstiger als der andere contrahirende Theil behandelt werden. Jede dritten Staaten in diesen Beziehungen eingeräumte Begünstigung ist daher ohne Gegenleistung dem andern contrahirenden Theile gleichzeitig einzuräumen.

Ausgenommen hiervon sind nur diejenigen Begünstigungen, welche die mit einem der contrahirenden Theile jetzt oder künftig zollvereinten Staaten genießen, so wie solche Begünstigungen, welche anderen Staaten durch bestehende und vor Abschluß des gegenwärtigen Vertrages mitgetheilte Verträge zugestanden sind, oder diesen anderen Staaten für dieselben Gegenstände in nicht höherem Maße auch nach Ablauf dieser Verträge zugestanden werden sollten.

Artikel 3.

Die contrahirenden Theile wollen vom 1sten Januar 1854 an gegenseitige Verkehrserleichterungen auf Grundlage des freien Eingangs roher Naturerzeugnisse und des gegen ermäßigte Zollsätze zu gestattenden Eingangs gewerblicher Erzeugnisse ihrer Länder eintreten lassen.

Demgemäß sind sie schon jetzt übereingekommen, daß von den in der Anlage I. bezeichneten Waaren, bei deren unmittelbarem Übergange aus dem freien Verkehre im Gebiete des einen in das Gebiet des andern Staates, keine, beziehungsweise keine höheren, als die in dieser Anlage bestimmten Eingangsabgaben erhoben werden sollen.

Sie werden ferner im Jahre 1854 Commissarien zusammentreten lassen, um sich über weitere, dem obigen Gesichtspuncte entsprechende Verkehrserleichterungen zu einigen.

Artikel 4.

Wenn während der Dauer des gegenwärtigen Vertrages in dem Gebiete des einen oder des andern der contrahirenden Staaten Erhöhungen der allgemeinen tarifmäßigen Eingangszölle gegen den gegenwärtig gültigen Tarif eintreten sollten, so bleiben diese auf die in der Anlage I. vereinbarten Verkehrserleichterungen ohne Einfluß.

Wenn aber einer der contrahirenden Theile für eine von den in der Anlage I. genannten Waaren eine Ermäßigung seines gegenwärtigen allgemeinen Zolltarifs, sei es allgemein oder für gewisse Grenzstrecken oder Zollämter, eintreten lassen will, so liegt ihm ob, dem andern Theile von dieser Ermäßigung mindestens drei Monate vor deren Eintreten Nachricht zu geben und es bleibt alsdann, vorbehältlich anderweiter Verständigung, dem andern Theile freigestellt, diese Waare einem Zwischenzoll, beziehungsweise einer Erhöhung des Zwischenzolls, und zwar in dem einen wie in dem andern Falle zu einem der jenseitigen Zollermäßigung entsprechenden Betrage, zu unterwerfen. Wer von dieser Befugniß Gebrauch macht, wird die Veränderung vier Wochen vor deren Eintreten veröffentlichen.

werden sollten

3.

Januar 1851 an gegenseitige ...

Naturerzeugnisse und des gegen ...

... ihrer Länder eintreten lassen.

..., daß von den in der Anlage I. ...

... freien Verkehre im Gebiete des ...

keine höheren, als die in dieser Anlage ...

... zusammentreten lassen, um sich ...

... erleichterungen zu einigen.

4.

Vertrages in dem Gebiete des einen ...

... allgemeinen tarifmäßigen Eingangs...

... auf die in der Anlage I. ...

bleiben diese ...

... Waaren, welche aus dem Gebiete des andern Theils, ohne Berührung zwischenliegenden Auslandes, durch ihr Gebiet nach dem Auslande durchgeführt werden, Durchgangsabgaben nicht erheben lassen.

Sie werden ferner von Waaren, welche aus dem Auslande durch ihr Gebiet nach dem Gebiete des andern Theils oder umgekehrt, ohne Berührung zwischenliegenden Auslandes, durchgeführt werden, wenn diese Waaren nach ihren allgemeinen Zolltarifen weder bei der Einfuhr, noch bei der Ausfuhr einer Abgabe unterliegen, keine Durchgangsabgaben, in allen anderen Fällen dagegen keine anderen, als die gegenwärtig bestehenden Durchgangsabgaben, höchstens jedoch den Betrag von 3½ Silbergroschen oder 10 Kreuzern für den Zoll-Centner erheben lassen. Die weitere Ermäßigung dieser Durchgangsabgabe im Allgemeinen oder für einzelne Grenzstrecken oder Straßenzüge bleibt jedem der contrahirenden Theile unbenommen.

Die vorstehenden Verabredungen finden sowohl auf die nach erfolgter Umladung oder Lagerung, als auch auf die unmittelbar durchgeführten Waaren Anwendung.

Artikel 6.

Zur weiteren Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs wird beiderseits Befreiung von Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangsabgaben zugestanden:

a. für Waaren (mit Ausnahme von Verzehrungsgegenständen), welche auf dem einen Theile ...

d. für Gewebe und Garne zum Waschen, Bleichen, Walken, Appretiren, Bedrucken und Stricken, so wie für Gegenstände zum Lackiren, Poliren und Bemalen;

e. für sonstige zur Reparatur, Bearbeitung und Veredlung bestimmte, in den anderen Staat gebrachte und nach Erreichung jenes Zweckes, unter Beobachtung der deshalb getroffenen besonderen Vorschriften, zurückgeführte Gegenstände, wenn die wesentliche Beschaffenheit und die Benennung derselben unverändert bleibt;

und zwar in den Fällen unter a., b., d. und e., sofern die Identität der aus- und wiedereingeführten Gegenstände außer Zweifel ist.

Artikel 7.

Hinsichtlich der zollamtlichen Behandlung von Waaren, die dem Begleitscheinverfahren unterliegen, wird eine Verkehrserleichterung dadurch gegenseitig gewährt werden, daß beim unmittelbaren Übergange solcher Waaren aus dem Gebiete des einen contrahirenden Staates in das Gebiet des anderen die Verschlußabnahme, die Anlage eines anderweiten Verschlusses und die Auspackung der Waaren unterbleibt, sofern den dieserhalb vereinbarten Erfordernissen genügt ist, und daß überhaupt die Abfertigung möglichst beschleunigt wird.

Artikel 8.

Die contrahirenden Theile werden sich vereinigen, ihre gegenüberliegenden Grenzzollämter, wo es die Verhältnisse gestatten, je an einen Ort zu verlegen, so daß die Amtshandlungen bei dem Übertritte der Waaren aus einem Zollgebiete in das andere gleichzeitig Statt finden können.

Artikel 9.

Innere Abgaben, welche in dem einen der contrahirenden Staaten, sei es für Rechnung des Staates oder für Rechnung von Communen und Corporationen, auf der Hervorbringung, der Zubereitung oder dem Verbrauche eines Erzeugnisses ruhen, dürfen Erzeugnisse der contrahirenden Staaten unter keinem Vorwande höher oder in lästigerer Weise treffen, als die gleichnamigen Erzeugnisse des eigenen Landes.

Von allen Erzeugnissen, die nach der dem Artikel 3 angeschlossenen Anlage I. aus dem einen Staate in den anderen zu ermäßigten Zollsätzen eingehen, und von welchen zollordnungsmäßig dargethan wird, daß sie als ausländisches Eingangsgut die zollamtliche Behandluug bei einer Erhebungsbehörde des letzteren bestanden haben, oder derselben noch unterliegen, darf keine weitere Abgabe irgend einer Art, sei es für Rechnung des Staates oder für Rechnung von Communen und Corporationen, erhoben werden, jedoch mit Vorbehalt derjenigen inneren Steuern, welche in einem der contrahirenden Staaten auf die weitere Verarbeitung oder auf anderweite Bereitungen aus solchen Erzeugnissen, ohne Unterschied des ausländischen oder inländischen Ursprunges, allgemein gelegt sind. Dagegen werden Erzeugnisse, welche nach dieser Anlage aus dem einen in den andern Staat zollfrei eingehen, in Beziehung auf die innere Besteuerung als einheimische behandelt.

Artikel 10.

Die contrahirenden Theile verpflichten sich, zur Verhütung und Bestrafung des Schleichhandels nach oder aus ihren resp. Gebieten durch angemessene Mittel mitzuwirken und zu diesem Zwecke die erforderlichen Strafgesetze zu erlassen, die Rechtshülfe zu gewähren, den Aufsichtsbeamten des anderen Staates die Verfolgung der Contravenienten in ihr Gebiet zu gestatten und denselben durch Steuer-, Zoll- und Polizeibeamte, so wie durch die Ortsvorstände alle erforderliche Auskunft und Beihülfe zu Theil werden zu lassen.

Das nach Maßgabe dieser allgemeinen Bestimmungen abgeschlossene Zollcartel enthält die Anlage III.

Für Grenzgewässer und für solche Grenzstrecken, wo die Gebiete der contrahirenden Theile mit fremden Staaten zusammentreffen, werden Maßregeln zur gegenseitigen Unterstützung beim Überwachungsdienste verabredet werden.

Artikel 11.

Stapel- und Umschlagsrechte sind in den Staaten der contrahirenden Theile unzulässig und es darf, vorbehältlich schifffahrts- und gesundheitspolizeilicher, so wie der zur Sicherung der Abgaben erforderlichen Vorschriften, kein Waarenführer gezwungen werden, an einem bestimmten Orte anzuhalten, aus-, ein- oder umzuladen.

Artikel 12.

Die contrahirenden Theile werden die Seeschiffe des anderen Theiles und deren Ladungen unter denselben Bedingungen und gegen dieselben Abgaben, wie die eigenen Seeschiffe, zulassen.

Die Schifffahrt zwischen Seehäfen seines Gebietes kann jeder Staat seinen eigenen Schiffen vorbehalten. Begünstigungen jedoch, welche in Beziehung hierauf einer der contrahirenden Staaten den Schiffen dritter Staaten durch Übereinkunft gewährt, wird derselbe auch den Schiffen des anderen Staates zu Theil werden lassen, wenn letzterer die Gegenseitigkeit zugestehet. Die successive Befrachtung oder Entlöschung in mehreren Seehäfen des einen Staates soll den Schiffen des anderen Staates gestattet sein.

Die Staatsangehörigkeit der Schiffe jedes der contrahirenden Staaten ist nach der Gesetzgebung ihrer Heimath zu beurtheilen.

Zur Nachweisung über die Ladungsfähigkeit der Schiffe des einen Staates sollen die nach der Gesetzgebung ihrer Heimath gültigen Meßbriefe, vorbehältlich der Reduction der Schiffsmaße, bei Feststellung von Schifffahrts- und Hafenabgaben im anderen Staate genügen.

Artikel 13.

Von Schiffen des einen der contrahirenden Theile, welche in Unglücks- oder Nothfällen in die Seehäfen des andern einlaufen, sollen, wenn nicht der Aufenthalt unnöthig verlängert oder zum Handelsverkehr benutzt wird, Schifffahrts- oder Hafenabgaben nicht erhoben werden.

Von Havarie- und Strandgütern, welche in das Schiff eines der contrahirenden Theile verladen waren, soll von dem anderen, unter Vorbehalt der Durchgangsabgabe bei der Wiederausfuhr zu Lande und des etwaigen Bergelohns, eine Abgabe nur dann erhoben werden, wenn dieselben in den Verbrauch übergehen.

Artikel 14.

Zur Befahrung aller natürlichen und künstlichen Wasserstraßen in den Gebieten der contrahirenden Theile sollen Schiffsführer und Fahrzeuge, welche einem derselben angehören, unter denselben Bedingungen und gegen dieselben Abgaben von Schiff oder Ladung zugelassen werden, wie Schiffsführer und Fahrzeuge des eigenen Staates.

Artikel 15.

Die Benutzung der Chausseen und sonstigen Straßen, Canäle, Schleusen, Fähren, Brücken und Brückenöffnungen, der Häfen und Landungsplätze, der Bezeichnung und Beleuchtung des Fahrwassers, des Lootsenwesens, der Krahne und Waage-Anstalten, der Niederlagen, der Anstalten zur Rettung und Bergung von Schiffsgütern und dergleichen mehr, insoweit die Anlagen oder Anstalten für den öffentlichen Verkehr bestimmt sind, soll, gleichviel ob dieselben vom Staate oder von Privatberechtigten verwaltet werden, den Angehörigen des anderen Staates unter gleichen Bedingungen und gegen gleiche Gebühren, wie den Angehörigen des eigenen Staates gestattet werden.

Gebühren dürfen, vorbehältlich der beim Seebeleuchtungs- und Seelootsenwesen zulässigen abweichenden Bestimmungen, nur bei wirklicher Benutzung solcher Anlagen oder Anstalten erhoben werden.

Dieselben dürfen die Unterhaltungskosten sammt den landesüblichen Zinsen des Anlagecapitals nicht übersteigen.

Weggelder für beladenes Fuhrwerk sollen auf Straßen, welche unmittelbar oder mittelbar zur Verbindung der contrahirenden Staaten unter sich oder mit dem Auslande dienen, da, wo dieselben den Satz von einem Silbergroschen für ein Zugthier und eine geographische Meile erreichen oder übersteigen, höchstens zu den jetzt geltenden Beträgen und da, wo sie jenen Satz nicht erreichen, höchstens zu diesem letzteren erhoben werden. Weggelder für einen die Landesgrenze überschreitenden Verkehr dürfen auf den erwähnten Straßen nach Verhältniß der Streckenlängen nicht höher sein, als für den auf das eigene Staatsgebiet beschränkten Verkehr.

Für Eisenbahnen gelten nicht diese, sondern die in den Artikeln 16 und 17 enthaltenen Bestimmungen.

Artikel 16.

Auf Eisenbahnen sollen in Beziehung auf Zeit, Art und Preise der Beförderungen die Angehörigen des anderen Theiles und deren Güter nicht ungünstiger als die eigenen Angehörigen und deren Güter behandelt werden.

Für Durchfuhren nach oder aus dem Gebiete des anderen Staates soll kein Staat höhere als diejenigen Eisenbahnfrachtsätze erheben lassen, welchen auf derselben Eisenbahn die in dem eigenen Gebiete auf- oder abgeladenen Güter verhältnißmäßig unterliegen.

Artikel 17.

Die contrahirenden Theile werden dahin wirken, daß die Waarenbeförderung auf den Eisenbahnen in ihren Gebieten durch Herstellung unmittelbarer Schienenverbindungen zwischen den an einem Orte zusammentreffenden Bahnen und durch Überführung der Transportmittel von einer Bahn auf die andere möglichst erleichtert werde.

Sie werden ferner, wo an ihren Grenzen unmittelbare Schienenverbindungen vorhanden sind und ein Übergang der Transportmittel Statt findet, Waaren, welche in vorschriftsmäßig verschließbaren Wagen eingehen und in denselben Wagen nach einem Orte im Innern befördert werden, an welchem sich ein zur Abfertigung befugtes Zoll- oder Steueramt befindet, von der Declaration, Abladung und Revision an der Grenze, so wie vom Collo-Verschluß frei lassen, insofern jene Waaren durch Übergabe der Ladungsverzeichnisse und Frachtbriefe zum Eingange angemeldet sind.

Waaren, welche in vorschriftsmäßig verschließbaren Eisenbahnwagen durch das Gebiet eines der contrahirenden Theile aus oder nach dem Gebiete des anderen ohne Umladung durchgeführt werden, sollen von der Declaration, Abladung und Revision, so wie vom Collo-Verschluß sowohl im Innern als an den Grenzen frei bleiben, insofern dieselben durch Übergabe der Ladungsverzeichnisse und Frachtbriefe zum Durchgange angemeldet und von den betheiligten Eisenbahn-Verwaltungen die zur Ermittlung und Erhebung der gebührenden Durchgangsabgaben erforderlichen Einrichtungen getroffen sind.

Die Verwirklichung der vorstehenden Bestimmungen ist jedoch dadurch bedingt, daß die betheiligten Eisenbahn-Verwaltungen für das rechtzeitige Eintreffen der Wagen mit unverletztem Verschlusse am Abfertigungsamte im Innern oder am Ausgangsamte verpflichtet seien.

Artikel 18.

Die contrahirenden Theile wollen gemeinschaftlich dahin wirken, daß durch Annahme gleichförmiger Grundsätze die Gewerbsamkeit befördert und der Befugniß der Unterthanen des einen Staates, in dem andern Arbeit und Erwerb zu suchen, möglichst freier Spielraum gegeben werde.

Von den Unterthanen des einen der contrahirenden Theile, welche in dem Gebiete des andern Handel und Gewerbe treiben oder Arbeit suchen, soll von dem Zeitpuncte ab, wo der gegenwärtige Vertrag in Kraft treten wird, keine Abgabe entrichtet werden, welcher nicht gleichmäßig die in denselben Gewerbsverhältnisse stehenden eigenen Unterthanen unterworfen sind.

Desgleichen sollen Fabrikanten und Gewerbtreibende, welche bloß für das von ihnen betriebene Geschäft Ankäufe machen, oder Reisende, welche nicht Waaren selbst, sondern nur Muster derselben bei sich führen, um Bestellungen zu suchen, wenn sie die Berechtigung zu diesem Gewerbebetriebe in dem Staate, in welchem sie ihren Wohnsitz haben, durch Entrichtung der gesetzlichen

Abgaben erworben haben, oder im Dienste solcher inländischer Gewerbtreibenden oder Kaufleute stehen, in dem anderen Staate keine weitere Abgabe hierfür zu entrichten verpflichtet sein.

Auch sollen beim Besuche der Märkte und Messen zur Ausübung des Handels und zum Absatze eigener Erzeugnisse oder Fabrikate in jedem der beiden Staaten die Unterthanen des anderen ebenso wie die eigenen Unterthanen behandelt werden.

Die Unterthanen des einen der contrahirenden Theile, welche das Frachtfuhrgewerbe, die See- oder Flußschifffahrt zwischen Plätzen verschiedener Staaten betreiben, sollen für diesen Gewerbebetrieb in dem Gebiete des anderen Theils einer Gewerbesteuer nicht unterworfen werden.

Artikel 19.

Die contrahirenden Staaten werden noch im Laufe des Jahrs 1853 über eine allgemeine Münzconvention in Unterhandlung treten.

Schon jetzt haben sie sich dahin verständigt, daß keiner von ihnen die von ihm geprägten Münzen außer Verkehr setzen oder den von ihm denselben beigelegten Werth verringern wird, ohne einen Zeitraum von mindestens vier Wochen zur Einlösung derselben zum bisherigen gesetzlichen Werthe festgesetzt und denselben wenigstens drei Monate vor dessen Ablaufe öffentlich bekannt gemacht und zur Kenntniß des anderen Theiles gebracht zu haben. Nur beim Übergange zum Vierzehn-Thaler- oder Vier und zwanzig und ein halb Guldenfuße oder zum metrischen Münzsysteme bleibt es dem betreffenden Staate vorbehalten, das Werthverhältniß zu bestimmen, nach welchem er seine bisherigen Münzen einlösen, oder in seinem Gebiete in Umlauf lassen will.

Die contrahirenden Theile werden ferner Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf Münze oder Papiergeld des anderen Theiles mit gleichen Strafen, wie Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die eigenen Münzen oder das eigene Papiergeld belegen. Das unter ihnen abgeschlossene Münzcartel ist in der Anlage IV. enthalten.

Artikel 20.

Jeder der contrahirenden Theile wird seine Consuln im Auslande verpflichten, den Angehörigen des anderen Theiles, sofern letzterer an dem betreffenden Platze durch einen Consul nicht vertreten ist, Schutz und Beistand in derselben Art und gegen nicht höhere Gebühren wie den eigenen Angehörigen zu gewähren.

Artikel 21.

Die contrahirenden Theile gestehen sich gegenseitig das Recht zu, an ihre Zollstellen Beamte zu dem Zwecke zu senden, um von der Geschäftsbehandlung derselben in Beziehung auf das Zollwesen und die Grenzbewachung Kenntniß zu erlangen, wozu diesen Beamten alle Gelegenheit bereitwillig zu gewähren ist.

Über die Rechnungsführung und Statistik in beiden Zollgebieten wollen die contrahirenden Staaten sich gegenseitig alle gewünschten Aufklärungen ertheilen.

Über die Ausführung dieser Vereinbarung wird nähere Verständigung Statt finden.

Artikel 22.

In denjenigen einzelnen Landestheilen der contrahirenden Staaten, welche von deren Zollgebiete ausgeschlossen sind, finden, so lange deren Ausschluß dauert, die Verabredungen in den Artikeln 1 bis 9 des gegenwärtigen Vertrages keine Anwendung.

Artikel 23.

Noch im Laufe des Jahrs 1853 sollen Commissarien der contrahirenden Staaten zusammentreten, um die in Gemäßheit der vorstehenden Artikel erforderlichen Vereinbarungen und Vollzugsvorschriften festzustellen.

Artikel 24.

Die in den Anlagen dieses Vertrages enthaltenen Bestimmungen sind als integrirende Theile desselben anzusehen.

Artikel 25.

Die Dauer dieses Vertrages wird auf zwölf Jahre, also vom 1sten Januar 1854 bis zum 31sten December 1865 festgestellt.

Es werden im Jahre 1860 Commissarien der contrahirenden Staaten zusammentreten, um über die Zolleinigung zwischen den beiden contrahirenden Theilen und den ihrem Zollverbande alsdann angehörigen Staaten oder, falls eine solche Einigung noch nicht zu Stande gebracht werden könnte, über weitergehende, als die am 1sten Januar 1854 eintretenden und durch die im Artikel 3 erwähnten commissarischen Verhandlungen nachträglich festzustellenden Verkehrserleichterungen und über möglichste Annäherung und Gleichstellung der beiderseitigen Zolltarife zu unterhandeln.

Artikel 26.

Der Beitritt zu diesem Vertrage bleibt denjenigen deutschen Staaten vorbehalten, welche am 1sten Januar 1854 oder später zum Zollvereine mit Preußen gehören werden.

Nicht minder steht der Beitritt zu diesem Vertrage den jetzt oder in Zukunft mit Österreich zollverbündeten italienischen Staaten frei.

Artikel 27.

Gegenwärtiger Vertrag soll ratificirt und es sollen die Ratifications-Urkunden im Laufe des künftigen Monats in Berlin ausgewechselt werden.

So geschehen Berlin, den Neunzehnten Februar Eintausend achthundert und drei und funfzig.

Otto von Manteuffel.
(L. S.)

von Bruck.
(L. S.)

Friedrich von Pommer Esche.
(L. S.)

I.

Verzeichniß derjenigen Gegenstände,

welche

im Zwischenverkehr zwischen Preußen und Österreich eingangszollfrei oder zu einem ermäßigten Zwischenzollsatze zuzulassen sind.

A. Zollfreie Gegenstände.

1. Abfälle.

Hierunter sind verstanden: Abfälle und Abschnitze von rohen oder gegerbten Häuten und Fellen; Blut, flüssiges und eingetrocknetes; Dünger, thierischer; Flechsen; Hörner, einschließlich Gemshörner und Hirschgeweihe, Hornspitzen, Hornscheiben und Hornspäne; Klauen und Füße oder Beine; Knochen, Knochenmehl (Spodium), Knochenschaum (Zuckererde); Leimleder; Abfälle von der Wachsbereitung (Bienenerde, Bienenkeule, Bienenrab); Flockwolle (Abfall beim Spinnen), Tuch- oder Wolltrümmer (Abfall beim Weben), Scheerwolle (Abfall beim Tuchscheeren), Zupfwolle oder Schuddywolle.

Asche von Holz, ausgelaugte; Asche von Torf, Steinkohlen und Braunkohlen; Kalkäscher oder Aschenerde; Lohkuchen oder ausgelaugte Lohe; Ölkuchen und Ölkuchenmehl; Streulaub, Stroh, Häckerling (Häcksel), Spreu (Kaff) und Kleie; Säge- und Hobelspäne; Schlempe und Spülicht; Treber und Trester; Papierabschnitze (Papierspäne), Hadern oder Lumpen (Strazzen).

Glasgalle und Glasschaum; Schlacken von Erzen; Kupferasche; Münzgekräz (Silbergekräz, Goldschmiedegekräz, Kapellasche); Zinngekräz; Scherben von Glas-, Thon- und Porzellanwaaren.

2. Bettfedern.

3. Bienenstöcke

mit lebenden Bienen; Bienenkörbe, gebrauchte und solche, in welchen die Bienen getödtet sind, mit dem Honig.

4. Chemische Hülfsstoffe und Producte, nämlich:

Mineralwasser, natürliches, in Flaschen und Krügen; Schwefel; Weinstein, roher, raffinirter, kristallisirter; Vitriol, Eisen-, Kupfer-, gemischter Eisen- und Kupfer-, weißer; Wasserglas.

Ruß- und Kohlenschwarz, Buchdruckerschwärze, Frankfurter Schwärze; Leim (Fisch-, Horn-, Leder-); Schmirgelpapier und Schmirgeltuch.

Schwefelfäden; Schwefelhölzer, einschließlich der chemisch bereiteten Zündhölzer, Reibhölzer, Reibfidibus und Zündfläschchen; Lunten.

Krapp; Waid; Wau.

5. Eier aller Art und Milch, imgleichen Rahm.

6. Erden und irdene Waaren.

Hierunter sind verstanden: Amianth und Asbest; Bimsstein, Cement und Tuffstein; Blutstein; Braunstein; Farberden aller Art; Flußspath in Stücken und gemahlen; Graphit (Reißblei, Wasserblei); Kalk und Gyps, ungebrannt und gebrannt; Lehm; Mergel; Moorerde; Puzzolan- oder Lava-Erde; Sand, auch gefärbter (mit Ausnahme der geriebenen Schmalte); Schmirgel; Schwerspath in Stücken und gemahlen; Talkerde; Thon aller Art, einschließlich Pfeifenthon und Porzellanerde; Traß; Tripel; Walkererde.

Gemeine Töpferwaaren, d. h. gewöhnliches, aus gemeiner Thonerde verfertigtes Töpfergeschirr mit oder ohne Glasur, so wie schwarzes oder Graphit-Geschirr; Fliesen; Schmelztiegel.

7. Erze aller Art.

8. Feldfrüchte, Gartengewächse und Waldfrüchte.

Hierunter sind verstanden: alle Feldfrüchte in Garben oder in Stroh, wie solche unmittelbar vom Felde eingeführt werden; Flachs- und Hanfpflanzen; Futterkräuter; Gras und Heu; Cichorien, ungetrocknete; Karden oder Weberdisteln; Kartoffeln.

Getreide und Hülsenfrüchte; Ölsaaten aller Art, einschließlich Mohnsaamen; Gartensämereien; Anis und Kümmel; Kleesaaten; Senfsaat; Senfpulver oder gemahlener Senf, nicht in Blasen, Flaschen oder Krügen verpackt; Beeren aller Art, frisch, getrocknet oder bloß eingekocht, letztere jedoch nicht in Flaschen, Büchsen u. dgl.; Flachs und Hanf (ungehechelt oder gehechelt), Chinesisches Gras, Werg und Heede; Waldwolle; Krappwurzeln.

Bäume, Sträuche, Reben, Schößlinge, Setzlinge, Stauden zum Verpflanzen; lebende Gewächse in Töpfen oder Kübeln; frische Blumen, Blätter und Knospen; frische und getrocknete (auch gesalzene oder in Essig eingelegte, in Fässern) Gemüse, Pilze, Rüben, Wurzeln, Schwämme, einschließlich der Trüffeln, und Zwiebeln; Blumenzwiebeln und Meerzwiebeln; Obst, nämlich: Äpfel, Aprikosen, Birnen, Johannisbeeren, Kirschen, Melonen, Mirabellen, Mispeln, Pfirsiche, Pflaumen, Quitten, Schlehen, Stachelbeeren, frisch, getrocknet oder bloß eingekocht (Mus), jedoch nicht in Flaschen, Büchsen u. dergl.; Nüsse, grüne und trockene; Roßkastanien; Maulbeerblätter.

Feuerschwamm, roher; Binsen; Heide; Kalmus, frischer; Flechten und Moos; Schachtelhalm; Schilfe und Rohre (Dach- und Weberrohre); Bast, roher; Seegras; Waldholzsaamen (Buchecken, Buchkerne, Eicheln, Zapfen von Nadelhölzern); Eckerdoppern (Knoppern), Knoppernmehl.

9. Flußfische,

frische; Fluß- und Bachkrebse, frische; Landschnecken; Biber; Ottern; Frösche.

10. Geflügel, zahmes und wildes.

11. Glas, nämlich:

Hohlglas (Glasgeschirr), grünes, schwarzes und gelbes in seiner natürlichen Farbe, weder gepreßt, geschliffen, noch abgerieben.

12. Haare

aller Art, rohe, mit Ausschluß der Borsten; Pferdehaare, gesottene, gefärbte, gehechelte.

13. Harze, nämlich:

Pech; Theer (Mineraltheer und anderer); Daggert; Kolophonium; Asphalt und andere Erdharze (Bergpech, Bergtheer); Steinöl, schwarzes.

Terpentinöl; Vogelleim; Wagenschmiere, schwarze.

14. Holz und Holzwaaren.

Hierunter sind verstanden: Brennholz; Bau- und Nutzholz in Stämmen, Stöcken und Scheiten; Balken, Pfosten, Sägewaaren, Faßholz und alles andere vorgearbeitete Nutzholz: Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden, Busch, Reisig, Holzborke und Gerberlohe.

Grobe, rohe, ungefärbte Böttcher-, Drechsler-, Tischler- und bloß gehobelte Holzwaaren und Wagner-Arbeiten, auch grobe Maschinen von Holz, nämlich: Fässer, Fischbehälter und andere Böttcherwaaren, Kisten, Schachteln, Tröge, Mulden, Handschlitten, Schubkarren, ausgearbeitete Achsen, Deichseln, Speichen, Felgen, Naben, Räder, Rad- und Holzschuhe, Tische, Stühle, Bänke, Stiefelhölzer, Schuhmacherleisten, Stiefelknechte, Röhren, Rinnen, Barren, Kumpfe, Joche, Leiter- und Wiesbäume, Leitern, Schneidebretter, Kleider- und Haubenstöcke, Kochlöffel, Teller, Schaufeln, Rechen, Ruder, Schlägel, Keulen, Nägel, Stifte, Hühnersteigen, andere Ackerbau-, Garten- und Küchengeräthe, Pressen, Mangen, Spinnrocken, Webstühle, Reife und Zargen, gerundete Hölzer zu Stielen, Deckel, Resonanzböden, ungetunkte Zündhölzchen, Fidibus, Zahnstocher, Besen u. s. w., weder gefärbt, gebeizt, lackirt oder polirt, noch in Verbindung mit anderen Stoffen.

Anmerkung. Beschläge, Nägel, Schrauben, Scharniere, Reife, Schlösser, ferner Seile, Stricke, Spagate, Bindfäden, Bänder, Schnüre und Riemen zur Befestigung oder Verbindung der einzelnen Bestandtheile schließen die zollfreie Zulassung der vorstehend genannten Waaren nicht aus.

15. Kohlen.

Braun-, Holz- und Steinkohlen, imgleichen Torf.

16. Korbflechterwaaren,

grobe, nämlich aus ungeschälten Ruthen, imgleichen aus geschälten Ruthen, weder gefärbt, gebeizt, lackirt noch gefirnißt, zum Wirthschaftsgebrauch, z. B. Wagenflechten, Fischreusen, Tragkörbe (Hucken), Waschkörbe u. s. w.

17. Metalle.

Hierunter sind verstanden: Arsenik, Operment, arsenige Säure; Gold und Silber in Barren, Platten, Körnern, Pagamenten (Gold- und Silberbarren mit Kupfer vermischt), auch ausgebrannt oder in Bruch; Rohkupfer und -Messing, Schwarz-, Gar- und Rosettenkupfer, Stückmessing, altes gebrochenes Kupfer und Messing, Kupfer- und Messingfeile, Glockengut; Nickelmetall; Pla-

tina; Spießglanzmetall (Spießglanzkönig); Zink, roher und alter gebrochener Zink; Zinn in Blöcken, Stangen u. s. w. und altes gebrochenes Zinn.

18. Mühlenfabrikate.

Hierunter sind verstanden: geschrotete oder geschälte Körner, Graupe, Gries, Grütze und Mehl; Nudeln und gleichartiges Teigwerk; Brot; Schiffszwieback; Kraftmehlproducte, d. h. Haarpuder, Stärke, Kleister, Pappe, Leogomme, Gummi-Surrogate.

19. Papier, literarische und Kunstgegenstände, nämlich:

ungeleimtes Papier aller Art (Lösch-, Pack- und Druckpapier); Sand- und Schieferpapier, imgleichen Rechentafeln aus Schieferpapier; Pappdeckel und Preßspäne.

Manuscripte (beschriebenes Papier) und Acten; Zeichnungen, Gemälde.

Bücher, gedruckte, sowohl gebunden als ungebunden; Landkarten; Musikalien; Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien, Holzschnitte, schwarz oder farbig, ordinaire Bilderbogen; sofern diese Gegenstände in einem der contrahirenden Staaten gedruckt und verlegt sind.

Schau- und Denkmünzen.

Anmerkung. Die für Zeitungen, Kalender und Ankündigungen etwa bestehende Stempelabgabe bleibt vorbehalten.

20. Seidenkokons (Seidengalleten).

21. Steine und Steinwaaren.

Hierunter sind verstanden: alle behauene und unbehauene Bruch-, Kalk-, Schiefer-, Ziegel- und Mauersteine; Mühlsteine; Schleif- und Wetzsteine aller Art; Flintensteine; Lithographirsteine, gravirte oder bezeichnete.

Schieferstifte und Schiefertafeln (auch in hölzernen Rahmen); große Arbeiten aus Marmor, Granit, Sandstein und Gips (Monumente, Statuen, Büsten u. dgl.); Waaren aus Serpentinstein.

22. Stroh-, Rohr- und Bastwaaren, nämlich:

Matten und Fußdecken von Bast, Binsen, Stroh und Schilf, ordinaire, ungefärbte.

23. Vieh, nämlich:

Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel; Kälber; Spanferkel; Schafvieh, mit Ausschluß der Hammel; Ziegen.

24. Wagen und Schlitten,

ohne Leder- oder Polsterarbeit.

25. Wildpret,

kleines (Hasen, Kaninchen).

26. Wolle, nämlich:

Schaf- und Lammwolle, rohe und gekämmte, imgleichen gemahlene, roh, gebleicht und gefärbt.

B. Gegenstände, welche im Zwischenverkehr einem ermäßigten Zollsatze unterliegen, und zwar:

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen. ℛ	Zwischenzollsatz in Preußen. Sgr	Zwischenzollsatz in Österreich. fl	Zwischenzollsatz in Österreich. Xr
1	**Bast-, Binsen-, Rohr-, Schilf- und Strohwaaren:**					
	a. Matten und Fußdecken von Bast, Binsen, Schilf und Stroh, ordinaire, gefärbt, auch rohes, gespaltenes Stuhlrohr	Centner	1	—	1	30
	b. Stroh-, Rohr- und Bastgeflechte und dergl. Waaren, soweit solche nicht unter A. № 22 oder vorstehend unter a. und nachstehend unter c. genannt sind; Decken von ungespaltenem Stroh; Hüte (mit Ausnahme der Bast- und Strohhüte) ohne Garnitur; gespaltenes, gebeiztes Stuhlrohr	Centner	3	5	4	30
	c. Stroh-, Rohr- und Bastgeflechte, welche mit seidenen oder anderen Gespinnsten oder mit Roßhaaren durchzogen oder durchwebt sind (Sparterie)	Centner	21	—	30	—
2	**Baumwollengarn** aller Art, ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen, ungebleicht, gebleicht oder gefärbt, eindrähtig, mehrdrähtig oder gezwirnt, ungeschlichtet oder geschlichtet, ingleichen Baumwollenwatte	Centner	1	22½	2	30
3	**Beinwaaren,** einschließlich der Waaren aus Horn, Klauen und anderen thierischen Schnitzstoffen (mit Ausnahme von Schildpatt, Elfenbein und Muschelschaalen):					
	a. Fischbein, gerissenes	Centner	1	—	1	30
	b. Beinwaaren, alle anderen, auch in Verbindung mit Holz, lohgarem Leder, Glas, Papier und Pappe, Alabaster, Marmor, Speckstein, Gips, unedlen, weder echt noch unecht vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von					

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen.		Zwischenzollsatz in Österreich.	
			₰	Sgr	fl	Xr
	Neusilber oder Packfong); Fischbein, geschnittenes und Fischbeinstöcke	Centner	3	5	4	30
4	**Blei- und Rothstifte**	Centner	3	5	4	30
5	**Bleiwaaren, feine,** nämlich: Spielzeug, ganz oder theilweise aus Blei; auch andere Bleiwaaren, lackirt, gefirnißt oder bemalt, jedoch weder echt noch unecht vergoldet oder versilbert, noch mit Gold- oder Silberlack überzogen, auch in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, Holz, lohgarem Leder, Glas, unedlen, weder echt noch unecht vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong). . .	Centner	5	—	7	30
	Anmerkung: Spielzeug aus Zinn wird wie Spielzeug aus Blei behandelt.					
6	**Bürstenbinderwaaren,** grobe, nämlich: Waaren aus Borsten in Verbindung mit Holz und Eisen, weder gebeizt, lackirt, gefirnißt, gefärbt noch polirt	Centner	—	15	—	45
7	**Chemische Hülfsstoffe und Producte,** nämlich: Alaun, Salzsäure, Schwefelsäure . . .	Centner	—	15	—	45
8	**Eisen und Eisenwaaren,** mit Ausnahme von Maschinen und Maschinenbestandtheilen:					
	a. Roheisen, imgleichen Brucheisen, d. h. altes gebrochenes Eisen und Eisenabfälle (Eisenfeile, Hammerschlag oder Schmidzunder)	Centner	—	7½	—	22½
	Roheisen bei unmittelbarer Versendung von den Hüttenwerken mit Ursprungs-Zeugnissen der Bergbehörden.	Centner	—	5	—	15
	b. gefrischtes, d. h. alles geschmiedete und gewalzte Eisen in Stäben (mit Ausnahme des					

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen. ₰	Sgr	in Österreich. fl	Xr
	façonnirten, der runden, unter 1/2 Preußischen oder Wiener Zoll dicken Stäbe und des mehr als sieben Preußische oder Wiener Zoll breiten Flacheisens), Luppeneisen, Eisenbahnschienen; Stahl, roher und raffinirter (gegerbter), Cement- und Gußstahl (mit Ausnahme der Stangen von nicht mehr als 1/2 Wiener oder Preußische Zoll Dicke)	Centner	—	20	1	—
	c. façonnirtes, d. h. in einer für den Gebrauch vorgerichteten Form ausgeschmiedetes oder gewalztes Eisen in Stäben; Eisen, welches zu groben Bestandtheilen von Wagen (Achsen und dergl.) roh vorgeschmiedet ist, sofern dergleichen Bestandtheile einzeln einen Centner und darüber wiegen; Eisenblech und Eisenplatten (einschließlich des mehr als sieben Preußische oder Wiener Zoll breiten Flacheisens), weder polirt noch verzinnt, gefirnißt, lackirt oder gelocht; Stahlblech und Stahlplatten, weder polirt noch abgeschliffen; Pflugschaareisen; Anker, so wie Anker- und Schiffsketten	Centner	1	—	1	30
	d. Eisenblech und Eisenplatten, polirt, verzinnt (Weißblech), verzinkt oder gefirnißt; Stahlblech und Stahlplatten, polirt oder abgeschliffen; Eisendraht (einschließlich der runden, unter 1/2 Preußischen oder Wiener Zoll dicken Stäben), Stahldraht (einschließlich der nicht mehr als 1/2 Preußischen oder Wiener Zoll dicken Stangen), roh oder polirt; Stahlsaiten	Centner	1	22 1/2	2	30
	e. Eisengußwaaren, rohe, d. h. alle, die nicht abgedreht, gefeilt, gestemmt, gelocht, gebohrt, geschliffen, polirt, gefirnißt sind	Centner	—	15	—	45
	Anmerkung: Spuren von abgestemmten Übergüssen oder von Gußnäthen schließen					

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen. ℛ︎	Sgr	in Österreich. fl	Kr
	die Gußwaaren von der Einreihung in diesen Tariffatz nicht aus.					
	f. Eisenwaaren, gemeine, d. h. grobe aus geschmiedetem Eisen oder Eisenguß, aus Eisen und Stahl, Eisenblech, Eisen- und Stahldraht gefertigte Waaren, auch verzinnt, verkupfert, mit einem schwarzen Anstrich oder Firniß zum Schutze gegen den Rost versehen (jedoch weder polirt, abgeschliffen, noch lackirt), auch in Verbindung mit Holz, nämlich: gebohrte, gelochte oder zu Gittern verbundene Stäbe und Platten, Ambosse, Mauerschließen, Brecheisen (Gaisfüße), grobe Schlägel, Hämmer; Bestandtheile von Wagen, soweit sie nicht vorstehend unter e. genannt sind; grobe Eisengußwaaren, soweit sie nicht vorstehend unter e. genannt sind, auch glasirte (emaillirte) Kochgeschirre; Nägel, Nieten, Haken, Klammern, Zwecke, Pflüge, Eggen, Harken, Hauen, Kellen, Krampen, Hecheln, Rechen, Schaufeln, Dung-, Heu- und Ofengabeln, Fallen und Fangeisen, Haspeln, Winden, Hemmschuhe, Hufeisen, Striegeln, Ketten (mit Ausschluß der Anker- und Schiffsketten), Bratspieße, Dreifüße, Feuerhunde, Feuerzangen, Gluthschaufeln, Schürhaken, Kessel, Pfannen, Mörser und Mörserstößel, Thür- und Truhenbeschläge, Plätteisen, Holzschrauben, Feilen, Raspeln, Kaffeetrommeln, Kaffeemühlen, Schlösser, grobe Ringe, Schraubstöcke, Stemmeisen, Thurmuhren, grobe Waagebalken, grobe Zangen, Maultrommeln, Kratzbürsten von Eisendraht für Metallarbeiter, grobe Drahtwaaren von Eisen- und Stahldraht und dergleichen, außerdem alle Ärte, grobe Sägen, Sicheln, Sensen, Tuchmacher- und grobe Schneiderscheeren (d. h. Zuschneide-					

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen.		in Österreich.	
			Thlr	Sgr	fl	Xr
	scheeren), grobe Messer zum Handwerksgebrauch (auch Kneife, Bauernpuffer)	Centner	2	—	3	—
	Anmerkung: Unwesentliche an den vorgedachten Waaren befindliche Bestandtheile von anderen unedlen Metallen, die weder echt noch unecht vergoldet oder versilbert, noch mit Gold- oder Silberlack überzogen sind (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong), schließen diese Waaren von der Zulassung zu dem Satze von 2 Rthlr. oder 3 Fl. für den Centner nicht aus.					
	g. Eisenwaaren, feine, d. h. Waaren aus feinem Eisenguß, Eisen- und Stahlwaaren, polirt, abgeschliffen, lackirt (gefirnißt), jedoch weder echt noch unecht vergoldet oder versilbert, noch mit Gold- oder Silberlack überzogen, auch in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, Holz, lohgarem Leder, Glas, unedlen weder echt noch unecht vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong), z. B. Messer (mit Ausnahme der vorstehend unter f. genannten), Scheeren, feine Sägen, Hafteln und Schließen, Oesen, Kardätschen, Kratzen und Streichen (Kratzen- und Streichenbeschläge), Waffen und Waffenbestandtheile, feine Drahtwaaren von Eisen- oder Stahldraht, jedoch mit Ausnahme der nachstehend unter h. genannten Gegenstände und der Stahlperlen	Centner	3	5	4	30
	h. Nähnadeln, Stricknadeln, Häkelnadeln (auch Tambournadeln) ohne Griffe	Centner	35	—	50	—
9	**Fette,** nämlich: Butter, frisch oder eingeschmolzen; Thierfett, ungeschmolzenes und geschmolzenes					

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen. ₰	Zwischenzollsatz in Preußen. Sgr	Zwischenzollsatz in Österreich. fl	Zwischenzollsatz in Österreich. Xr
	(Talg, Schmalz, Gänse- und Schweinefett); Speck; Stearin und Stearinsäure	Centner	1	15	2	10
10	**Flußfahrzeuge, hölzerne,** sowohl Ruder- als Segelfahrzeuge mit oder ohne Eisen- oder Kupferbeschlag, einschließlich der zur Bewegung und Erhaltung des Schiffes nothwendigen Einrichtungsstücke, z. B. Segel und Segelstangen, Anker und Ankerketten, Schiffseile, Beischiffe, insoweit deren Anzahl über den gewöhnlichen Bedarf nicht hinausgeht, und zwar:					
	in Preußen für die Last von 4000 Pfund Tragfähigkeit		—	7½	—	—
	in Österreich für die Tonne von 20 Zollcentnern Tragfähigkeit		—	—	—	12
11	**Glas und Glaswaaren:**					
	a. Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes	Centner	—	15	—	45
	b. weißes Hohlglas, ungemustert, ungeschliffen, unabgerieben, ungepreßt, oder nur mit abgeschliffenen Stöpseln, Böden oder Rändern; Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe (grün, halb und ganz weiß) . . .	Centner	1	22½	2	30
	c. gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, gemustertes weißes Glas; auch Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen und Glasschmelz; geschliffenes Spiegelglas, belegt oder unbelegt, wenn das Stück nicht über 288 Preußische oder 284 Wiener Quadratzoll mißt	Centner	2	—	3	—
	d. farbiges, bemaltes, vergoldetes, versilbertes, oder mit Pasten (Kameen) eingelegtes Glas ohne Unterschied der Form; Glaswaaren in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, Holz, lohgarem Leder, Papier und Pappe, Alabaster, Marmor,					

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen. Rℋ	Sgℋ	in Österreich. fl	Xr
	Speckstein, Gips, unedlen weder echt noch unecht vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong); eingerahmte Spiegel, deren Glastafeln nicht über 288 Preußische oder 284 Wiener Quadratzoll das Stück messen; Glasflüsse (unechte Edelsteine) ohne Fassung	Centner	3	5	4	30
	e. Spiegelglas, geschliffenes, belegt oder unbelegt, wenn das Stück mehr als 288 Preußische oder 284 Wiener Quadratzoll mißt, und zwar:					
	bei dem Eingange in Österreich . . .	Centner	—	—	10	—
	bei dem Eingange in Preußen,					
	wenn das Stück mißt:					
	über 288 bis 576 Quadratzoll Preußisch	Stück	—	15		
	» 576 » 1000 » »	Stück	1	15		
	» 1000 » 1400 » »	Stück	4	—		
	» 1400 » 1900 » »	Stück	10	—		
	» 1900 Quadratzoll Preußisch . . .	Stück	15	—		
	Anmerkung: Spiegel, deren Glastafeln über 288 Preußische oder 284 Wiener Quadratzoll das Stück messen, unterliegen, ohne Rücksicht auf den Rahmen, sowohl bei dem Eingange in Preußen, als auch bei dem Eingange in Österreich, demjenigen Zwischenzolle, welcher für die Glastafeln, die sie enthalten, vereinbart ist.					
12	**Holzwaaren**, einschließlich der Waaren aus Röhren, Nüssen, Kork und anderen vegetabilischen Schnitzstoffen:					
	a. Fourniere und Parketten, nicht eingelegte; Korkplatten, Korkscheiben, Korkstöpsel, Korksohlen; roh vorgearbeitete Hefte und Klaviaturhölzer	Centner	—	15	—	45

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen. Thlr	Sgr	in Österreich. fl	Xr
	b. Hausgeräthe (Meubles), gefärbt, gebeizt, lackirt, polirt oder auch in Verbindung mit Eisen, Messing, lohgarem Leder, Bast, Binsen, Korbgeflechten, Schilf, Stroh- und Stuhlrohr, imgleichen alle anderen Böttcher-, Drechsler- und Tischlerwaaren, welche weder unter A. № 14 begriffen, noch vorstehend unter a. oder nachstehend unter c. aufgeführt sind, auch in Verbindung mit Eisen (mit Ausnahme des polirten Stahls) und Messing .	Centner	1	—	1	30
	c. Fourniere, Parketten und andere Waaren mit eingelegter Arbeit; Spielzeug; Kammmacherwaaren; feine Schnitz- und Drechslerwaaren; auch in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, lohgarem Leder, Glas, Papier und Pappe, Alabaster, Marmor, Speckstein, Gyps, unedlen weder echt noch unecht vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong); imgleichen hölzerne Hängeuhren und Uhrkästen, Holzbronce und mit Gold- oder Silberlack überzogene Waaren, Boulle-Arbeiten	Centner	3	5	4	30
13	**Honig**	Centner	—	10	—	30
14	**Instrumente:**					
	a. gefaßte Augengläser (Brillen u. s. w.) und Operngucker	Centner	10	15	15	—
	b. astronomische, chirurgische, mathematische, mechanische, musikalische, optische (mit Ausnahme der vorstehend unter a. genannten), physikalische, ohne Rücksicht auf die Materialien, aus denen sie gefertigt sind	Centner	2	—	3	—
15	**Käse**	Centner	1	—	1	30

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen.		in Österreich.	
			ℛ	Sgr	fl	Xr
16	**Korbflechterwaaren**, feine, nämlich alle unter A. № 16 nicht begriffene, auch in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, lohgarem Leder, Glas, Papier und Pappe, Alabaster, Marmor, Speckstein, Gyps, ungebranntem Thon, unedlen weder echt noch unecht vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong) .	Centner	3	5	4	30
17	**Kürschnerwaaren**, nämlich:					
	fertige nicht überzogene Schafpelze, desgleichen ungefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze . .	Centner	3	15	5	—
18	**Kupfer- und Messingwaaren:**					
	a. Kupfer und Messing, geschmiedetes, gewalztes, gegossenes, in Tafeln, Platten, Blechen und Drähten, Messingsaiten, roh vorgearbeitete, vertiefte Kupferbleche (Kupferschaalen, wie sie vom Hammer kommen)	Centner	1	$22^1/_2$	2	30
	b. Kupfer- und Messingwaaren, weder gefirnißt noch lackirt, bemalt oder bedruckt (mit Ausnahme der gepreßten Verzierungen, z. B. Kasten- und Thürbeschläge, Vorhanghalter), auch in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, Holz, lohgarem Leder, Glas, unedlen weder echt noch unecht vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong), imgleichen geriebenes Messing (Broncepulver), Rauschgold und Rauschsilber	Centner	3	5	4	30
	c. Kupfer- und Messingwaaren, gefirnißt, lackirt, bemalt oder bedruckt, imgleichen gepreßte Verzierungen, alle diese Waaren weder echt noch unecht vergoldet oder versilbert, noch mit Gold- oder Silberlack überzogen, auch in Verbindung					

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen. ℛ	Sgr	in Österreich. fl	kr
	mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, Holz, lohgarem Leder, Glas, unedlen weder echt noch unecht vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong)	Centner	10	15	15	—
	Anmerkung: Legirungen von Kupfer oder Messing mit unedlen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong) und Waaren aus diesen Legirungen werden wie Kupfer- und Messingwaaren behandelt.					
19	**Leder und Lederwaaren**, einschließlich der Waaren aus Gummi und Guttapercha:					
	a. Leder aller Art, nämlich: lohgare oder nur lohroth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder, Kalbleder, Sattlerleder, Stiefelschäfte, Juchten, sämisch- und weißgares Leder, Pergament, Brüsseler und Dänisches Handschuhleder, Corduan, Marokin, Saffian, alles gefärbte, lackirte, vergoldete und gepreßte Leder; Gummiplatten; Gummifäden außer Verbindung mit anderen Materialien; Guttapercha mehr oder weniger gereinigt	Centner	1	22½	2	30
	b. Leder- und Gummiwaaren, gemeine, d. h. grobe Schuhmacher-, Sattler- und Täschnerwaaren aus lohgarem, lohrothem oder blos geschwärztem Leder oder aus Gummi, auch in Verbindung mit Holz; Blasebälge; desgleichen andere nicht lackirte, gefärbte, bemalte oder mit gepreßten Verzierungen versehene Gummifabrikate	Centner	5	—	7	30
	Anmerkung: Die Ausfütterung der vorstehend genannten Waaren mit baumwollenen, leinenen oder wollenen Geweben und die Verbindung dieser Waaren mit					

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen. Rthlr	Sgr	in Österreich. fl	kr
	Schlössern, Schnallen, Ringen u. dgl. aus unedlen weder echt noch unecht vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong) schließt dieselben von der Zulassung zu dem Satze von 5 Rthlr. oder 7 Fl. 30 Kr. für den Centner nicht aus.					
	c. Leder- und Gummiwaaren, feine, d. h. Lederwaaren von Corduan, Saffian, Marokin, Brüsseler und Dänischem Leder, sämisch- und weißgarem Leder, lackirtem, gefärbtem, bemaltem, vergoldetem oder mit gepreßten Verzierungen versehenem Leder (mit Ausnahme der Handschuhe), von Pergament, von lackirtem, gefärbtem, bemaltem oder mit gepreßten Verzierungen versehenem Gummi oder Guttapercha	Centner	10	15	15	—
	d. Lederne Handschuhe, auch in Verbindung mit gewebten oder gewirkten Stoffen	Centner	21	—	30	—
20	**Leinengarn**, nämlich:					
	a. rohes, ungezwirnt	Centner	—	15	—	45
	b. gebleichtes, mit Einschluß des bloß abgekochten oder gebükten (geäscherten) und gefärbtes, ungezwirnt	Centner	5	—	7	30
	c. gezwirntes aller Art	Centner	7	—	10	—
21	**Lichte**, Talg-, Wachs-, Wallrath- und Stearin-Lichte, Wachsstöcke	Centner	2	—	3	—
22	**Öl**, nämlich: Hanf-, Lein- und Rapsöl in Fässern . . .	Centner	—	15	—	45
23	**Papier**:					
	a. alles geleimte Papier; buntes (mit Ausnahme der unter b. genannten Papiergattungen),					

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen. ₰	Sgr	in Österreich. fl	Xr
	lithographirtes, bedrucktes oder liniirtes, zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen, Devisen u.s.w. vorgerichtetes Papier; Malerpappe	Centner	1	—	1	30
	b. Gold- und Silberpapier und Papier mit Gold- oder Silbermuster (echt oder unecht, auch broncirt); gepreßtes und durchgeschlagenes Papier; imgleichen Streifen von diesen Papiergattungen	Centner	3	5	4	30
24	**Papier- und Pappwaaren:**					
	a. Papiertapeten	Centner	4	—	5	45
	b. Buchbinderarbeiten aus Papier und Pappe, grobe lackirte Waaren aus diesen Urstoffen, auch Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen	Centner	3	5	4	30
25	**Siebmacherwaaren**, grobe, nämlich: fertige hölzerne Siebe mit Böden von Holzgeflecht oder von Eisendraht, weder gebeizt, lackirt, gefirnißt, gefärbt noch polirt	Centner	—	15	—	45
26	**Speisen**, zubereitete, nämlich:					
	a. Chocolade und Chocoladen-Surrogate, so wie Chocoladen-Fabrikate, Racahout des Arabes, Confitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Zwieback aller Art, mit Ausnahme von Schiffszwieback; mit Zucker, Essig, Öl oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen u. dergl. eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene Früchte, Gewürze, Gemüse und andere Consumtibilien	Centner	7	—	10	—
	b. Senfpulver in Blasen, Flaschen, Krügen, wie auch zubereiteter Senf	Centner	5	—	7	30
27	**Steinwaaren:**					
	a. Waaren aus Marmor, Granit, Sandstein und Gyps, soweit solche nicht unter A. № 21 begriffen sind, aus Alabaster und Speckstein .	Centner	3	5	4	30

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen.		in Österreich.	
			Thl	Sgr	fl	Kr
	b. Halbedelsteine, nämlich: Achat, Adular, Amethyst, Chalcedon, Karneol, Jaspis, Onyx und Chrysopras, geschliffen, geschnitten oder in anderer Weise bearbeitet, ohne Fassung . .	Centner	5	—	7	30
28	**Thonwaaren:**					
	a. einfarbiges oder weißes, imgleichen weißes nur mit farbigen (weder vergoldeten noch versilberten) Randstreifen versehenes Fayence oder Steingut; dergleichen Pfeifen.	Centner	1	$22^1/_2$	2	30
	b. bemaltes, mehrfarbiges, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes Fayence oder Steingut . .	Centner	3	5	4	30
	c. weißes, auch mit farbigen (weder vergoldeten noch versilberten) Randstreifen versehenes Porzellan	Centner	3	5	4	30
	d. farbiges, bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes Porzellan.	Centner	5	—	7	30
	e. Thonwaaren aller Art (mit Ausschluß der vorstehend unter d. genannten), auch Email in Verbindung mit unedlen weder echt noch unecht vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong)	Centner	3	5	4	30
29	**Vieh,** nämlich:					
	a. Rindvieh:					
	1) Ochsen und Zuchtstiere	Stück	2	15	3	30
	2) Kühe	Stück	1	15	2	—
	3) Jungvieh	Stück	1	—	1	30
	b. Schweine, gemästete und magere (mit Ausschluß der Spanferkel)	Stück	—	20	1	—
	c. Hammel	Stück	—	10	—	30
30	**Webe- und Wirkwaaren,** nämlich:					
	a. Baumwollenwaaren, gewebte und ge-					

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen. Thlr	Sgr	in Österreich. fl	Xr
	wirkte aus Baumwolle oder Baumwoll- und anderen nicht seidenen oder wollenen Webe- und Wirkstoffen, auch dergleichen Waaren geleimt, gefirnißt, mit Kautschuck, Guttapercha, anderen Harzen oder Wachs überzogen oder getränkt, oder in Verbindung mit echten oder unechten Gold- oder Silberfäden oder gesponnenem Glase, und zwar:					
	1) gemeinste, gemeine, mittelfeine und feine, d. i. alle nicht unter 2 und 3 genannte Waaren	Centner	30	—	45	—
	2) extrafeine, d. i. alle nicht unter 3 genannte undichte Gewebe, z. B. Jakonets, Organtins, Musselins, Musselinets, Vapeurs, Mulls und Tülls	Centner	30	—	100	—
	3) feinster Art, als: Bobbinets (Tüll anglais), Petinets, Spitzen, gestickte Waaren und alle Baumwollenwaaren in Verbindung mit echten oder unechten Gold- oder Silberfäden oder gesponnenem Glase	Centner	30	—	200	—
	b. Leinenwaaren, gewebte und gewirkte, aus Flachs, Hanf, Werg, Manillahanf, Neuseeländer Flachs, Bast-, See- und chinesischem Gras, Waldwolle und anderen vegetabilischen Fasern, auch dergleichen Waaren getheert, gefirnißt, geleimt, mit Kautschuck, Guttapercha, anderen Harzen oder Wachs überzogen oder getränkt, oder in Verbindung mit echten oder unechten Gold- oder Silberfäden oder gesponnenem Glase und zwar:					
	1) gemeinster Art, gemeine und mittelfeine, d. i. alle nicht unter 2 und 3 genannte Waaren	Centner	30	—	45	—
	2) feine, als: alle glatte Gewebe (Leinewande), von denen mehr als 100 Kettenfäden auf					

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen.		in Österreich.	
			ℛ	Sgℓ	fl	Xr
	den Wiener Currentzoll gehen, alle leinene Damaste, Battiste und alle undichte Stoffe, mit Ausnahme der unter 3 genannten .	Centner	30	—	75	—
	3) feinster Art, als: Spitzen, gestickte Waaren und Waaren in Verbindung mit echten oder unechten Gold- oder Silberfäden oder gesponnenem Glase	Centner	30	—	200	—
	c. Wollenwaaren, gewebte und gewirkte, aus Wolle oder Woll- und anderen nicht seidenen Webe- und Wirkstoffen, auch dergleichen Waaren getheert, gefirnißt, geleimt, mit Kautschuck, Guttapercha, anderen Harzen oder Wachs überzogen oder getränkt, oder in Verbindung mit echten oder unechten Gold- oder Silberfäden oder gesponnenem Glase, und zwar:					
	1) gemeinster Art, gemeine, mittelfeine und feine, d. i. alle nicht unter 2 und 3 genannte Waaren	Centner	30	—	45	—
	2) extrafeine, d. i. alle undichte Gewebe mit Ausnahme der unter 3 genannten . .	Centner	30	—	100	—
	3) feinster Art, als: Shawls und Shawltücher, Spitzen, gestickte Waaren und alle Waaren in Verbindung mit echten oder unechten Gold- oder Silberfäden oder gesponnenem Glase	Centner	30	—	200	—
	d. Seidenwaaren, und zwar:					
	1) feine, d. i. Waaren aus Seide allein oder in Verbindung mit echten oder unechten Gold- oder Silberfäden oder gesponnenem Glase, imgleichen folgende Waaren, solche mögen aus Seide allein oder in Verbindung mit anderen Webe- oder Wirkmaterialien erzeugt sein: alle Bänder, Velpel, Plüsche und Sammete, Musselin, Barege,					

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen.		in Österreich.	
			Thlr	Sgr	fl	Xr
	Crepe, Gaze, Blonden, Spitzen und andere undichte (klare) Gewebe, so wie alle gestickte Waaren	Centner	80	—	120	—
	2) gemeine, d. i. alle nicht unter 1 genannte Waaren, in denen außer anderen Webe- und Wirkstoffen sich auch Seide befindet, imgleichen seidene, mit Kautschuck, Guttapercha, anderen Harzen oder Wachs überzogene oder getränkte Waaren	Centner	50	—	75	—
31	**Zinkwaaren:**					
	a. Zinkbleche und Zinkdraht, imgleichen Zinkwaaren, weder gefirnißt noch lackirt oder bemalt	Centner	1	—	1	30
	b. Zinkwaaren, gefirnißt, lackirt, bemalt oder bedruckt, jedoch weder echt noch unecht vergoldet oder versilbert, noch mit Gold- oder Silberlack überzogen, auch in Verbindung mit Bein (mit Ausnahme von Elfenbein), Horn, Klauen, Holz, lohgarem Leder, Glas, unedlen, weder echt noch unecht vergoldeten oder versilberten, noch mit Gold- oder Silberlack überzogenen Metallen (mit Ausnahme von Neusilber oder Packfong)	Centner	3	5	4	30
32	**Zusammengesetzte oder kurze Waaren, Quincaillerien u. s. w.,** nämlich:					
	a. feine, d. h. Waaren, ganz oder theilweise aus echt oder unecht vergoldeten oder versilberten, oder mit Gold- oder Silberlack überzogenen unedlen Metallen (mit Ausnahme der Uhren, der plattirten Tafeln, Bleche und Drähte aus Kupfer oder Messing, so wie der vergoldeten oder versilberten Perlen und aller Waaren aus Neusilber oder Packfong), außer Verbindung mit edlen Metallen, Edelsteinen, echten					

№	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zwischenzollsatz in Preußen.		in Österreich.	
			₰	Sgr	fl	Xr
	Perlen und Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide oder Wolle; ferner unechtes Blattgold und unechtes Blattsilber . . .	Centner	35	—	50	—
	b. gemeine, d. h. Beinwaaren, Bleiwaaren, Bürstenbinderwaaren, Eisen- und Stahlwaaren, Glaswaaren, Holzwaaren, Korbflechterwaaren, Kupfer- und Messingwaaren, Lederwaaren, Papier- und Pappwaaren, Siebmacherwaaren, Waaren aus Alabaster, Marmor, Speckstein und Gips, Thonwaaren und Zinkwaaren in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie nicht vorstehend unter A. oder beziehungsweise unter B. № 3. b., № 5., № 6., № 8. f. g., № 11. d., № 12. b. c., № 16., № 18. b. c., № 19. b. c., № 25., № 28. e., № 31. b. begriffen sind, jedoch außer Verbindung mit edlen Metallen, Neusilber oder Packfong, Edelsteinen, echten Perlen, Korallen, Bernstein, Gagat, Schildpatt, Perlmutter, Meerschaum und Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide oder Wolle und mit Ausnahme der Uhren . .	Centner	21	—	30	—

Allgemeine Bemerkungen.

1) Die in vorstehendem Verzeichniß für Waaren aus einem bestimmten Materiale vereinbarten Zollbefreiungen und Zwischenzollsätze finden auf Waaren, welche aus einem solchen Materiale in Verbindung mit einem oder mehreren anderen Materialien bestehen (zusammengesetzte Waaren), nur insoweit Anwendung, als dergleichen Verbindungen ausdrücklich zugelassen sind.

2) Die in dem jedesmaligen allgemeinen Zolltarife jedes Staates über die Erhebung der Zölle nach dem Bruttogewichte oder nach dem Nettogewichte und über die Taravergütung für die in der zweiten Abtheilung des vorstehenden Verzeichnisses genannten Gegenstände enthaltenen Bestimmungen kommen auch bei der Erhebung der vereinbarten Zwischenzölle zur Anwendung.

3) Sollten einzelne Gegenstände, welche in der zweiten Abtheilung des vorstehenden Verzeich-

nisses aufgeführt sind, in dem einen oder dem anderen Staate allgemeinen tarifmäßigen Eingangszollsätzen von geringeren, als dem für den Zwischenverkehr vereinbarten Betrage unterliegen oder künftig unterworfen werden, so wird von solchen Gegenständen auch im Zwischenverkehr der allgemeine tarifmäßige Zollsatz so lange erhoben werden, als er den vereinbarten Zwischenzollsatz nicht erreicht oder übersteigt. Der im Art. 2 des Vertrages enthaltene Grundsatz findet auch auf diese Gegenstände Anwendung.

4) Hinsichtlich der in dem vorstehenden Verzeichnisse nicht enthaltenen Gegenstände kommen die allgemeinen, beziehungsweise die als Ausnahme für gewisse Grenzstrecken oder Zollämter jetzt oder künftig bestehenden Zollsätze in dem allgemeinen Tarife jedes Staates zur Anwendung.

II.
Verzeichniß
derjenigen
Gegenstände, von welchen im Zwischenverkehr zwischen Preußen und Österreich Ausgangsabgaben erhoben werden können.

1) Abfälle und zwar: von Gerbereien das Leimleder; Abfälle und Theile von rohen Häuten und Fellen; abgenutzte alte Lederstücke; Hörner, Hornspitzen, Hornscheiben, Hornspäne; Klauen; Knochen, letztere mögen ganz oder zerkleinert sein.

2) Blutegel.

3) Ackerdoppern (Knoppern), Knoppernmehl, Eicheln, Eichelhülsen, Valonna, Galläpfel; Pottasche und andere unausgelaugte vegetabilische Asche; Weinstein, roher.

4) Gold- und Silberstufen.

5) Granaten, rohe.

6) Häute, Felle und Haare, und zwar: rohe (grüne, gesalzene, trockene) Häute und Felle zur Lederbereitung; rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle; rohe Hasen- und Kaninchenfelle; Haare aller Art, einschließlich Borsten.

7) Lumpen (Hadern) und andere Abfälle zur Papierfabrikation: leinene, baumwollene, seidene und wollene Lumpen, auch macerirte Lumpen (Halbzeug); Papierabschnitzel (Papierspäne); Makulatur (beschriebene und bedruckte); desgleichen alte Fischernetze, altes Tauwerk und Stricke.

8) Nickel und Kobalterze und -Speise; Nickelmetall und Nickelschwamm.

9) Seide und zwar: Seidengalleten (Kokons); Seidenabfälle, ungesponnen; Seide, rohe, unfilirt oder filirt; rohe Nähseide.

10) Töpferthon für Porzellanfabriken (Porzellanerde.)

III.

Zollcartel.

§. 1.

Jeder der contrahirenden Staaten verpflichtet sich, zur Verhinderung, Entdeckung und Bestrafung von Übertretungen (§§. 13 und 14) der Ein-, Aus- und Durchgangsabgabengesetze des anderen Staates nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen mitzuwirken.

§. 2.

Jeder der contrahirenden Theile wird seinen Angestellten, welche zur Verhinderung oder zur Anzeige von Übertretungen seiner eigenen Ein-, Aus- und Durchgangsabgabengesetze angewiesen sind, die Verpflichtung auflegen, sobald ihnen bekannt wird, daß eine Übertretung derartiger Gesetze des anderen Theiles unternommen werden soll, oder Statt gefunden hat, dieselbe im ersteren Falle durch alle ihnen gesetzlich zustehenden Mittel thunlichst zu verhindern und in beiden Fällen der inländischen Zoll- oder Steuerbehörde (in Preußen Hauptzollämter oder Hauptsteuerämter, in Österreich Hauptzollämter oder Finanzwach-Commissaire) schleunigst anzuzeigen.

§. 3.

Die Zoll- oder Steuerbehörden des einen Staates sollen über die zu ihrer Kenntniß gelangenden Übertretungen von Ein-, Aus- und Durchgangsabgabengesetzen des anderen Staates der zuständigen Zoll- oder Steuerbehörde des letzteren sofort Mittheilung machen und derselben dabei über die einschlagenden Thatsachen, soweit sie diese zu ermitteln vermögen, jede sachdienliche Auskunft ertheilen.

§. 4.

Die Erhebungsämter der contrahirenden Staaten sollen den dazu von dem anderen Staate ermächtigten oberen Zoll- oder Steuerbeamten desselben die Einsicht der Register oder Registerabtheilungen, welche den Waarenverkehr aus und nach dem letzteren und an der Grenze desselben nachweisen, nebst Belegen auf Begehren jederzeit an der Amtsstelle gestatten.

§. 5.

Die Zoll- und Steuerbeamten an der Grenze zwischen beiden contrahirenden Staaten sollen angewiesen werden, sich zur Verhütung und Entdeckung des Schleichhandels nach beiden Seiten hin bereitwilligst zu unterstützen und nicht allein zu jenem Zwecke ihre Wahrnehmungen sich gegenseitig binnen der kürzesten Frist mitzutheilen, sondern auch ein freundnachbarliches Vernehmen zu unterhalten und zur Verständigung über zweckmäßiges Zusammenwirken von Zeit zu Zeit und bei besonderen Veranlassungen sich miteinander zu berathen.

Bei jeder der einander gegenüberliegenden Aufsichtsstationen soll ein Register geführt werden, in welches die erwähnten Mittheilungen einzutragen sind.

§. 6.

Den Zoll- und Steuerbeamten der contrahirenden Theile soll gestattet sein, bei Verfolgung eines Schleichhändlers oder der Gegenstände oder Spuren einer Übertretung der Ein-, Aus- und Durchgangsabgabengesetze ihres Staates sich in das Gebiet des anderen Staates zu dem Zwecke zu begeben, um bei den dortigen Ortsvorständen oder Behörden die zur Ermittelung des Thatbestandes und des Thäters und die zur Sicherung des Beweises erforderlichen Maßregeln, das Sammeln aller Beweismittel bezüglich der vollbrachten oder versuchten Zollumgehung, so wie den Umständen nach die einstweilige Beschlagnahme der Waaren und die Festhaltung der Thäter zu beantragen.

Anträgen dieser Art sollen die Ortsvorstände und Behörden jedes der contrahirenden Theile in derselben Weise genügen, wie ihnen dies bei vermutheten oder entdeckten Übertretungen der Ein-, Aus- und Durchgangsabgabengesetze des eigenen Staates zusteht und obliegt. Auch können die Zoll- und Steuerbeamten des einen Theiles durch Requisition ihrer vorgesetzten Behörde von Seiten der zuständigen Behörde des anderen Theiles aufgefordert werden, entweder vor letzterer selbst oder vor der competenten Behörde ihres eigenen Landes, die auf die Zollumgehung bezüglichen Umstände auszusagen.

§. 7.

Keiner der contrahirenden Theile wird in seinem Gebiete Vereinigungen zum Zwecke des Schleichhandels nach dem Gebiete des anderen Theiles dulden, oder Verträgen zur Sicherung gegen die möglichen Nachtheile schleichhändlerischer Unternehmungen Gültigkeit zugestehen.

§. 8.

Jeder der contrahirenden Theile ist verpflichtet, zu verhindern, daß Vorräthe von Waaren, welche als zum Schleichhandel nach dem Gebiete des anderen Theiles bestimmt anzusehen sind, in der Nähe der Grenze des letzteren angehäuft, oder ohne genügende Sicherung gegen den zu besorgenden Mißbrauch niedergelegt werden.

Innerhalb des Grenzbezirks sollen Niederlagen fremder unverzollter Waaren nur an solchen Orten, wo sich ein Zollamt befindet, gestattet und in diesem Falle unter Verschluß und Controle der Zollbehörde gestellt werden. Sollte in einzelnen Fällen der amtliche Verschluß nicht anwendbar sein, so sollen statt desselben, anderweite möglichst sichernde Controlemaßregeln angeordnet werden. Vorräthe von fremden verzollten und von inländischen Waaren innerhalb des Grenzbezirks sollen das Bedürfniß des erlaubten, d. h. nach dem örtlichen Verbrauche im eigenen Lande bemessenen Verkehrs nicht überschreiten. Entsteht Verdacht, daß sich Vorräthe von Waaren der letztgedachten

Art über das bezeichnete Bedürfniß und zum Zweck des Schleichhandels gebildet hätten, so sollen dergleichen Niederlagen, insoweit es gesetzlich zulässig ist, unter specielle zur Verhinderung des Schleichhandels geeignete Controle der Zollbehörde gestellt werden.

§. 9.

Jeder der contrahirenden Theile ist verpflichtet:

a. Waaren, deren Ein- oder Durchfuhr in dem anderen Staate verboten ist, nach demselben nur beim Nachweise dortiger besonderer Erlaubniß zoll- oder steueramtlich abzufertigen;

b. Waaren, welche in dem anderen Staate eingangsabgabenpflichtig und dahin bestimmt sind, nach demselben

1) nur in der Richtung nach einem dortigen mit ausreichenden Befugnissen versehenen Eingangsamte,

2) von den Ausgangsämtern oder Legitimationsstellen nur zu solchen Tageszeiten, daß sie jenseits der Grenze zu dort erlaubter Zeit eintreffen können, und

3) unter Verhinderung jedes vermeidlichen Aufenthaltes zwischen dem Ausgangsamte oder der Legitimationsstelle und der Grenze

zoll- oder steueramtlich abzufertigen, oder mit Ausweisen zu versehen.

§. 10.

Auch wird jeder der beiden Staaten die Erledigung der für die Wiederausfuhr unverabgabter Waaren ihm geleisteten Sicherheiten, so wie die für Ausfuhren gebührenden Abgabenerlasse oder Erstattungen erst dann eintreten lassen, wenn ihm durch eine vom Eingangsamte auszustellende Bescheinigung nachgewiesen wird, daß die nach dem vorbezeichneten Nachbarlande ausgeführte Waare in dem letzteren angemeldet worden ist. Die Grenzzollämter werden sich wechselseitig wöchentlich beglaubigte Übersichten aus den Zollregistern mittheilen, welche die Gattung und Menge der zur Ausfuhr abgefertigten Waaren der bemerkten Art enthalten.

§. 11.

Vor Ausführung der im §. 9. unter b. und im §. 10. enthaltenen Bestimmungen werden die contrahirenden Theile über die erforderliche Anzahl und die Befugnisse der zum Waarenübergange an der gemeinschaftlichen Grenze bestimmten Anmelde- und Erhebungsstellen, über die denselben, soweit sie zu einander unmittelbar in Beziehung stehen, übereinstimmend vorzuschreibenden Abfertigungsstunden und über, nach Bedürfniß anzuordnende amtliche Begleitungen der ausgeführten Waaren bis zur jenseitigen Anmeldestelle, so wie über besondere Maßregeln für den Eisenbahnverkehr sich bereitwilligst verständigen.

§. 12.

Jeder der contrahirenden Theile hat die in den §§. 13 und 14 erwähnten Übertretungen

der Ein=, Aus= und Durchgangsabgabengesetze des anderen Theiles nicht allein seinen Angehörigen, sondern auch allen denjenigen, welche in seinem Gebiete einen vorübergehenden Wohnsitz haben oder auch nur augenblicklich sich befinden, unter Androhung der zu jenen §§. bezeichneten Strafen zu verbieten. Beide contrahirende Theile verpflichten sich wechselseitig, die dem anderen contrahirenden Theile angehörigen Unterthanen, welche den Verdacht des Schleichhandels wider sich erregt haben, innerhalb ihrer resp. Gebiete überwachen zu lassen.

§. 13.

Übertretungen von Ein=, Aus= und Durchfuhrverboten des anderen Theiles und Zoll= oder Steuerdefrauden, d. h. solche Handlungen oder gesetzwidrige Unterlassungen, durch welche dem letzteren eine ihm gesetzlich gebührende Ein=, Aus= oder Durchgangsabgabe entzogen wird oder bei unentdecktem Gelingen entzogen werden würde, sind von jedem der contrahirenden Theile nach seiner Wahl entweder mit Confiscation des Gegenstandes der Übertretung, eventuell Erlegung des vollen Werthes, und daneben mit angemessener Geldstrafe oder mit denselben Geld= oder Vermögensstrafen zu bedrohen, welchen gleichartige oder ähnliche Übertretungen seiner eigenen Abgabengesetze unterliegen.

Im letzteren Falle ist der Strafbetrag, soweit derselbe gesetzlich nach dem entzogenen Abgabenbetrage sich richtet, nach dem Tarife des Staates zu bemessen, dessen Abgabengesetz übertreten worden ist.

§. 14.

Für solche Übertretungen der Ein=, Aus= und Durchgangsabgabengesetze des anderen Staates, durch welche erweislich ein Ein=, Aus= oder Durchfuhrverbot nicht verletzt und eine Abgabe widerrechtlich nicht entzogen werden konnte oder sollte, sind genügende, in bestimmten Grenzen vom strafrichterlichen Ermessen abhängige Geldstrafen anzudrohen.

§. 15.

Freiheits= oder Arbeitsstrafen (vorbehältlich der nach seinen eigenen Abgabengesetzen eintretenden Abbüßung unvollstreckbarer Geldstrafen durch Haft oder Arbeit), so wie Ehrenstrafen, die Entziehung von Gewerbsberechtigungen oder, als Strafschärfung, die Bekanntmachung erfolgter Verurtheilungen anzudrohen, ist auf den Grund dieses Cartels keiner der contrahirenden Theile verpflichtet.

§. 16.

Dagegen darf durch die nach den §§. 12—15 zu erlassenden Strafbestimmungen die gesetzmäßige Bestrafung der bei Verletzung der Ein=, Aus= und Durchgangsabgabengesetze des anderen Staates etwa vorkommenden sonstigen Übertretungen, Vergehen und Verbrechen, als: Beleidigungen, rechts=

widrige Widersetzlichkeit, Drohungen oder Gewaltthätigkeiten, Fälschungen, Bestechungen oder Erpressungen und dergl. nicht ausgeschlossen oder beschränkt werden.

§. 17.

Übertretungen der Ein-, Aus- und Durchgangsabgabengesetze des anderen Theiles hat, auf Antrag einer zuständigen Behörde desselben, jeder der contrahirenden Theile von denselben Gerichten und in denselben Formen, wie Übertretungen seiner eigenen derartigen Gesetze untersuchen und gesetzmäßig bestrafen zu lassen,

1) wenn der Angeschuldigte entweder ein Angehöriger des Staates ist, welcher ihn zur Untersuchung und Strafe ziehen soll, oder

2) wenn jener nicht allein zur Zeit der Übertretung in dem Gebiete dieses Staates einen, wenn auch nur vorübergehenden Wohnsitz hatte oder die Übertretung von diesem Gebiete aus beging, sondern auch bei oder nach dem Eingange des Antrages auf Untersuchung sich in demselben Staate betreffen läßt,

in dem unter 2. erwähnten Falle jedoch nur dann, wenn der Angeschuldigte nicht Angehöriger des Staates ist, dessen Gesetze Gegenstand der angeschuldigten Übertretung sind.

§. 18.

Zu den im §. 17 bezeichneten Untersuchungen sollen das Gericht, von dessen Bezirke aus die Übertretung begangen ist, und das Gericht, in dessen Bezirke der Angeschuldigte seinen Wohnsitz oder, als Ausländer, seinen einstweiligen Aufenthalt hat, insofern zuständig sein, als nicht wegen derselben Übertretung gegen denselben Angeschuldigten ein Verfahren bei einem anderen Gerichte anhängig oder durch schließliche Entscheidung beendigt ist.

§. 19.

Bei den im §. 17 bezeichneten Untersuchungen soll den amtlichen Angaben der Behörden oder Angestellten des anderen Staates dieselbe Beweiskraft beigelegt werden, welche den amtlichen Angaben der Behörden oder Angestellten des eigenen Staates in Fällen gleicher Art beigelegt ist.

§. 20.

Die Kosten eines nach Maßgabe des §. 17 eingeleiteten Strafverfahrens und der Strafvollstreckung sind nach denselben Grundsätzen zu bestimmen und aufzulegen, welche für Strafverfahren wegen gleichartiger Übertretungen der Gesetze des eigenen Staates gelten.

Für die einstweilige Bestreitung derselben hat der Staat zu sorgen, in welchem die Untersuchung geführt wird.

Diejenigen Kosten des Verfahrens und der Strafvollstreckung, welche, wenn ersteres wegen

Übertretung der eigenen Abgabengesetze Statt gefunden hätte, von jenem Staate schließlich zu tragen sein würden, hat, insoweit sie nicht vom Angeschuldigten eingezogen oder durch eingegangene Strafbeträge (§. 21) gedeckt werden können, der Staat zu erstatten, dessen Behörde die Untersuchung beantragte.

§. 21.

Die Geldbeträge, welche in Folge eines nach Maßgabe des §. 17 eingeleiteten Strafverfahrens von dem Angeschuldigten oder für verkaufte Gegenstände der Übertretung eingehen, sind dergestalt zu verwenden, daß davon zunächst die rückständigen Gerichtskosten, sodann die dem anderen Staate entzogenen Abgaben und zuletzt die Strafen berichtigt werden.

Über die letzteren hat der Staat zu verfügen, in welchem das Verfahren Statt fand.

§. 22.

Eine nach Maßgabe des §. 17 eingeleitete Untersuchung ist, so lange ein rechtskräftiges Enderkenntniß noch nicht erfolgte, auf Antrag der Behörde desjenigen Staates, welcher dieselbe veranlaßt hatte, sofort einzustellen.

§. 23.

Das Recht zum Erlasse und zur Milderung der Strafen, zu welchen der Angeschuldigte in Folge eines nach Maßgabe des §. 17 eingeleiteten Verfahrens verurtheilt wurde oder sich freiwillig erboten hat, steht dem Staate zu, bei dessen Gerichte die Verurtheilung oder Erbietung erfolgte.

Es soll jedoch vor derartigen Straferlassen oder Strafmilderungen der zuständigen Behörde des Staates, dessen Gesetze übertreten waren, Gelegenheit gegeben werden, sich darüber zu äußern.

§. 24.

Die Gerichte jedes der contrahirenden Staaten sollen in Beziehung auf jedes in dem anderen Staate wegen Übertretung der Ein-, Aus- und Durchgangsabgabengesetze dieses Staates oder in Gemäßheit des §. 17 eingeleitete Strafverfahren verpflichtet sein, auf Ersuchen des zuständigen Gerichts

1) Zeugen und Sachverständige, welche sich in ihrem Gerichtsbezirke aufhalten, auf Erfordern eidlich zu vernehmen und erstere zur Ablegung des Zeugnisses, soweit dasselbe nicht nach den Landesgesetzen verweigert werden darf, z. B. die eigene Mitschuld der Zeugen betrifft, oder sich auf Umstände erstrecken soll, welche mit der Anschuldigung nicht in naher Verbindung stehen, nöthigenfalls anzuhalten;
2) amtliche Besichtigungen vorzunehmen und den Befund zu beglaubigen;
3) Angeschuldigten, welche sich im Bezirke des ersuchten Gerichts aufhalten, ohne dem Staatsverbande des letzteren anzugehören, Vorladungen und Erkenntnisse behändigen zu lassen;

4) Übertreter und deren bewegliche Güter, welche im Bezirke des ersuchten Gerichts angetroffen werden, anzuhalten und auszuliefern, insofern nicht jene Übertreter dem Staatsverbande des ersuchten Gerichts oder einem solchen dritten Staate angehören, welcher durch Verträge verpflichtet ist, die fragliche Übertretung seinerseits gehörig untersuchen und bestrafen zu lassen.

§. 25.

Es sind in diesem Cartel unter »Ein-, Aus- und Durchgangsabgabengesetzen« auch die Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote und unter »Gerichten« die in jedem der contrahirenden Staaten zur Untersuchung und Bestrafung von Übertretungen der eigenen derartigen Gesetze bestellten Behörden verstanden.

§. 26.

Durch die vorstehenden Bestimmungen werden weiter gehende Zugeständnisse zwischen den contrahirenden und anderen dem Vertrage vom heutigen Tage und diesem Cartel auf Grund des Art. 26 des ersteren beitretenden Staaten zum Zwecke der Unterdrückung des Schleichhandels nicht aufgehoben oder geändert.

IV.

Münzcartel.

§. 1.

Jeder der contrahirenden Theile verpflichtet sich, seine Angehörigen wegen eines in Bezug auf die von dem anderen Theile geprägten Münzen, auf das von demselben ausgegebene Papiergeld oder auf diejenigen öffentlichen Creditpapiere, welche er seinen Münzen als Zahlungsmittel gesetzlich gleichgestellt hat, unternommenen oder begangenen Verbrechens oder Vergehens eben so zur Untersuchung zu ziehen, und mit gleicher Strafe zu belegen, als wenn das Verbrechen oder Vergehen in Bezug auf die eigenen Münzen oder das eigene Papiergeld Statt gefunden hätte.

§. 2.

Jeder der contrahirenden Theile übernimmt ferner die Verpflichtung, die in seinem Gebiete sich aufhaltenden Fremden, von welchen ein solches Verbrechen oder Vergehen in Bezug auf die Münzen, das Papiergeld oder die im §. 1 bezeichneten Creditpapiere des anderen Theiles unternommen oder begangen worden, auf Requisition des letzteren an dessen Gerichte auszuliefern. Sind jedoch dergleichen Personen Angehörige eines Staates, welcher dem Vertrage vom heutigen Tage und diesem Cartel auf Grund des Artikel 26 des ersteren beigetreten ist, so steht diesem Staate vorzugsweise

das Recht zu, die Auslieferung zu verlangen und es ist derselbe deshalb auch von dem requirirten Staate zunächst zur Erklärung über die Ausübung dieses Rechtes aufzufordern.

§. 3.

Die im §. 2 ausgesprochene Verpflichtung zur Auslieferung soll nicht eintreten, wenn der Staat, in dessen Gebiete ein solcher Fremder sich befindet, entweder

a. in Gemäßheit eines zwischen ihm und einem dritten Staate vor Verkündigung dieses Cartels abgeschlossenen allgemeinen Vertrages über die gegenseitige Auslieferung der Verbrecher verpflichtet ist, denselben dahin auszuliefern, oder

b. die Untersuchung und Bestrafung selbst verhängen zu lassen vorzieht. Im letztern Falle soll jedoch die im §. 1 eingegangene Verpflichtung gleichfalls Anwendung finden.

§. 4.

Die contrahirenden Theile wollen die Bestimmungen der §§. 1 — 3 auch auf Verbrechen und Vergehen, welche die betrügliche Nachahmung oder die Verfälschung der von einem von ihnen ausgestellten Staatsschuldscheine und zum Umlauf bestimmten Papiere, so wie der von anderen juristischen Personen unter Genehmigung des Staates auf jeden Inhaber ausgefertigten Creditpapiere, soweit auf solche nicht der §. 1 Anwendung findet, zum Gegenstande haben, oder die aus gewinnsüchtiger Absicht oder doch wissentlich unternommene Verbreitung solcher unechten Papiere betreffen, in der Art ausgedehnt wissen, daß bei der Bestrafung solcher Verbrechen und Vergehen zwischen inländischen Papieren und gleichartigen Papieren aus dem anderen Staate ein Unterschied nicht gemacht werden, auch hinsichtlich der Untersuchung oder Auslieferung dasjenige Anwendung finden soll, was in den §§. 1 — 3 vereinbart ist.

§. 5.

Wenn in einem Staate, welcher dem Vertrage vom heutigen Tage und diesem Cartel auf Grund des Artikel 26 des ersteren beigetreten ist, die Unterscheidung zwischen Verbrechen und Vergehen in der Strafgesetzgebung nicht besteht, oder die strafbare Nachahmung oder Verfälschung der in diesem Cartel genannten Münzen oder Creditpapiere mit einem anderen Namen als mit »Verbrechen und Vergehen« von dem Gesetze bezeichnet sind, so bleibt es diesem Staate anheimgestellt, bei der Bekanntmachung des Cartels, im ersteren Falle die auf jene Unterscheidung bezüglichen Worte »oder Vergehen« wegzulassen, im zweiten Falle an Stelle des Ausdrucks »Verbrechen und Vergehen« diejenige Bezeichnung zu setzen, welche seiner Gesetzgebung entspricht.

№ 6.

Vertrag

zwischen

Preußen, Sachsen, Hannover, Kurhessen, den außer Preußen und Kurhessen bei dem Thüringschen Zoll- und Handelsvereine betheiligten Staaten, Braunschweig und Oldenburg,

die gleiche Besteuerung von Wein und Taback,

so wie

den gegenseitig freien Verkehr mit diesen Artikeln und die Gemeinschaftlichkeit der Übergangsabgaben von denselben

betreffend.

Seine Majestät der König von Preußen, Seine Majestät der König von Sachsen, Seine Majestät der König von Hannover, Seine Königliche Hoheit der Kurfürst von Hessen, die außer Seiner Majestät dem Könige von Preußen und Seiner Königlichen Hoheit dem Kurfürsten von Hessen bei dem Thüringschen Zoll- und Handelsvereine betheiligten Souveraine, Seine Hoheit der Herzog von Braunschweig und Lüneburg und Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Oldenburg, von dem Wunsche geleitet, durch Herstellung eines gegenseitig freien Verkehrs mit Wein und Taback zwischen Ihren Landen zur Erreichung des im Art. 11 des Vertrages wegen Fortdauer und Erweiterung des Zollvereines von Ihnen anerkannten Zieles beizutragen, haben Unterhandlungen eröffnen lassen und zu Bevollmächtigten ernannt:

Seine Majestät der König von Preußen:

Allerhöchst-Ihren General-Director der Steuern Johann Friedrich von Pommer Esche;

Allerhöchst-Ihren Geheimen Legationsrath Alexander Max Philipsborn

und

Allerhöchst-Ihren Geheimen Regierungsrath Martin Friedrich Rudolph Delbrück;

Seine Majestät der König von Sachsen:

Allerhöchst-Ihren Zoll- und Steuer-Director Bruno von Schimpff;

Seine Majestät der König von Hannover:

Allerhöchst-Ihren General-Director der indirecten Steuern und Zölle Dr. Otto Klenze;

Seine Königliche Hoheit der Kurfürst von Hessen:

Höchst-Ihren Geheimen Ober-Finanzrath Wilhelm Duysing;

die außer Seiner Majestät dem Könige von Preußen und Seiner Königlichen Hoheit dem Kurfürsten von Hessen bei dem Thüringschen Zoll- und Handelsvereine betheiligten Souveraine:

den Großherzoglich-Sächsischen Geheimen Staatsrath Gustav Thon;

Seine Hoheit der Herzog von Braunschweig und Lüneburg:

Höchst-Ihren Finanz-Director Wilhelm Erdmann Florian von Thielau;

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Oldenburg:

Höchst-Ihren Geschäftsträger am Königlich-Preußischen Hofe, Legationsrath Dr. Friedrich August Liebe,

von welchen Bevollmächtigten, unter Vorbehalt der Ratification, folgender Vertrag abgeschlossen worden ist.

Artikel 1.

Im Königreiche Hannover, im Kurfürstenthume Hessen und im Herzogthume Oldenburg soll dieselbe Besteuerung des Tabacksbaues Statt finden, welche auf Grund des Vertrages vom heutigen Tage, beziehungsweise der Übereinkunft vom 19ten October 1841, in den Königreichen Preußen und Sachsen, den zum Thüringschen Zoll- und Handelsvereine gehörenden Staaten und im Herzogthume Braunschweig besteht.

Die Besteuerung des Weinbaues, welche auf Grund des Vertrages vom heutigen Tage in den Königreichen Preußen und Sachsen und in den zum Thüringschen Zoll- und Handelsvereine gehörenden Staaten besteht, wird im Kurfürstenthume Hessen auch fernerhin beibehalten werden und in dem Königreiche Hannover, so wie in dem Herzogthume Oldenburg in dem Falle eintreten, daß daselbst Weinbau zur Kelterung von Most betrieben werden sollte.

Artikel 2.

In Folge dieser Gleichmäßigkeit der inneren Besteuerung werden bei dem Übergange von Wein und Traubenmost, Tabacksblättern und Tabacksfabrikaten aus dem einen in das andere der im Artikel 1 genannten Gebiete, weder eine Abgabenerhebung noch eine Abgabenrückvergütung Statt finden, dagegen die Abgaben von den aus anderen Vereinsstaaten eingehenden vorgenannten Erzeugnissen auf gemeinschaftliche Rechnung erhoben werden.

Artikel 3.

1) Der Ertrag dieser Abgaben wird, nach Abzug der Rückerstattungen für unrichtige Erhebungen, in der Weise vertheilt werden, daß derjenige Theil des Ertrages, welcher dem Verhältniß der dem Zollvereine angehörenden Bevölkerung des Königreichs Hannover und des Herzogthums Oldenburg zur Gesammtbevölkerung der bei dem gegenwärtigen Vertrage betheiligten Staaten entspricht, nachdem er um drei Viertheile seines einfachen Betrages vermehrt worden, den Antheil des Königreichs Hannover und des Herzogthums Oldenburg, der übrige Theil den Antheil der anderen contrahirenden Staaten bildet, welche Antheile sodann zwischen den vorgenannten Staaten, nach dem Verhältniß ihrer dem Zollvereine angehörenden Bevölkerung, zur Vertheilung kommen.

2) Von den nach den Abrechnungen zu leistenden Herauszahlungen kommen für den die Zahlung leistenden Theil drei Procent Erhebungskosten in Abzug.

3) Bei der nach dem Satze 1 Statt findenden Vertheilung der Abgaben wird:

a. die Bevölkerung und resp. der Steuerertrag derjenigen Staaten oder Gebietstheile, welche im Zollvereine von Preußen vertreten und bei der Revenüen-Auseinandersetzung zu Preußen gezählt werden oder künftig in dieses Verhältniß treten sollten, sofern Preußen mit ihnen in Gemeinschaft jener Abgaben steht, auf Preußischer Seite,

b. die Bevölkerung und resp. der Steuerertrag des Fürstenthums Schaumburg-Lippe und der Hannover-Braunschweigschen Communionbesitzungen auf Hannoverscher Seite

mit eingerechnet werden.

Artikel 4.

Die Wirksamkeit der Vereins-Bevollmächtigten und Stations-Controleure, welche von einem der contrahirenden Theile in den Landen eines der anderen bestellt sind, erstreckt sich auch auf die Controle über die Ausführung der wegen der Übergangsabgaben von Wein und Taback vereinbarten und noch zu vereinbarenden Maßregeln, unter Anwendung der wegen der Stellung und Befugnisse dieser Beamten im Allgemeinen verabredeten Bestimmungen.

Artikel 5.

Der gegenwärtige Vertrag tritt mit dem 1sten Januar 1854 in Kraft und soll bis zum letzten December 1865 gültig sein.

Mit dem Beginn seiner Wirksamkeit treten folgende zwischen einzelnen der contrahirenden Staaten abgeschlossenen Verträge, nämlich:

der Vertrag zwischen Preußen, Sachsen und den außer Preußen und Kurhessen bei dem Thüringschen Zoll- und Handelsvereine betheiligten Staaten einerseits, und Kurhessen andererseits, betreffend die Fortdauer des gegenseitigen freien Verkehrs mit Wein und Taback, und die Gemeinschaftlichkeit der Ausgleichungsabgaben von diesen Artikeln, vom 8ten Mai 1841;

die Übereinkunft zwischen Preußen, Sachsen, Kurhessen und den Staaten des Thüringschen Zoll- und Handelsvereines einerseits, und Braunschweig andererseits, den gegenseitig freien Verkehr mit Wein und Taback und die Gemeinschaftlichkeit der Übergangsabgabe von diesen Artikeln betreffend, vom 19ten October 1841;

die Übereinkunft zwischen Preußen für sich und in Vertretung von Sachsen und den außer Preußen und Kurhessen bei dem Thüringschen Zoll- und Handelsvereine betheiligten Staaten einerseits, und Kurhessen andererseits, wegen des freien Verkehrs

mit Wein und Taback und der Gemeinschaftlichkeit der Übergangsabgaben von diesen Artikeln rücksichtlich der Kurhessischen Grafschaft Schaumburg, vom 13ten November 1841, außer Kraft.

Artikel 6.

Sofern der gegenwärtige Vertrag nicht vor dem 1sten Julius 1864 von dem einen oder dem anderen der contrahirenden Staaten aufgekündigt wird, so soll er auf weitere zwölf Jahre, und so fort von zwölf zu zwölf Jahren, als verlängert angesehen werden.

Derselbe soll alsbald zur Ratification der hohen contrahirenden Theile vorgelegt und die Auswechselung der Ratifications-Urkunden spätestens binnen sechs Wochen in Berlin bewirkt werden.

So geschehen Berlin, den 4ten April 1853.

von Pommer Esche. (L. S.) Philipsborn. (L. S.) Delbrück. (L. S.) von Schimpff. (L. S.)

Klenze. (L. S.) Duysing. (L. S.) Thon. (L. S.) von Thielau. (L. S.) Liebe. (L. S.)

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 33.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Patent, die Publication des Zollcartels vom 11ten Mai 1833 betreffend.

(53.) Patent, die Publication des zwischen den Zollvereinsstaaten verabredeten Zollcartels vom 11ten Mai 1833 betreffend. Hannover, den 25sten Julius 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Demnach Wir zufolge des Artikels 20 des am heutigen Tage publicirten Vertrages vom 4ten April d. J., die Fortdauer und Erweiterung des Zoll- und Handelsvereines betreffend, dem zwischen den bisherigen Zollvereinsgliedern zum Schutze ihres gemeinschaftlichen Zollsystems gegen den Schleichhandel und ihrer inneren Verbrauchsabgaben gegen Defraudationen unter dem 11ten Mai 1833 abgeschlossenen Zollcartel für die Dauer des ebengedachten Vertrages vom 4ten April d. J. beigetreten sind, so bringen Wir, unter Bezugnahme auf die zur Ausführung dieses Vertrages erfolgte verfassungsmäßige Zustimmung der allgemeinen Stände, dasselbe hiemit zur öffentlichen Kunde und bestimmen, daß selbiges mit dem 1sten Januar 1854 für Unser Königreich in Kraft treten soll.

Zugleich befehlen Wir Allen, die es angeht, sich danach zu achten und die darin enthaltenen Bestimmungen zur Ausführung zu bringen.

[Ausgegeben zu Hannover am 13ten August 1853.]

Das gegenwärtige Patent soll in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufgenommen werden.

Gegeben Hannover, den 25sten Julius 1853.

(L. S.) **Georg Rex.**

Bacmeister.

Ich bezeuge hierdurch, daß vorstehendes Patent nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Hannover, den 25sten Julius 1853.

Bar,
Generalsecretair des Königlichen Finanz-Ministeriums.

Zollcartel.

Art. 1.

Die sämmtlichen contrahirenden Staaten verpflichten sich, gegenseitig auf die Verhinderung und Unterdrückung des Schleichhandels, ohne Unterschied, ob derselbe zum Nachtheile der contrahirenden Staaten in ihrer Gesammtheit, oder einzelner unter ihnen unternommen wird, durch alle ihrer Verfassung angemessene Maßregeln gemeinschaftlich hinzuwirken.

Art. 2.

Es sollen auf ihrem Gebiete Rottirungen, imgleichen solche Waarenniederlagen, oder sonstige Anstalten nicht geduldet werden, welche den Verdacht begründen, daß sie zum Zwecke haben, Waaren, welche in den anderen contrahirenden Staaten verboten oder beim Eingange in dieselben mit einer Abgabe belegt sind, dorthin einzuschwärzen.

Art. 3.

Die Behörden, Beamten oder Bediensteten aller contrahirenden Staaten sollen sich gegenseitig thätig und ohne Verzug den verlangten Beistand in allen gesetzlichen Maßregeln leisten, welche zur Verhütung, Entdeckung oder Bestrafung der Zollcontraventionen dienlich sind, die gegen irgend einen der contrahirenden Staaten unternommen werden oder begangen sind.

Unter Zollcontraventionen werden hier und in allen folgenden Artikeln dieses Vertrages auch die Verletzung der von den einzelnen Regierungen erlassenen Einfuhr- oder Ausfuhrverbote, insbesondere auch der Verbote solcher Gegenstände, deren ausschließlichen Debit diese Regierungen sich vorbehalten haben, so wie ferner auch diejenigen Contraventionen begriffen, durch welche die Abgaben beeinträchtigt werden, welche nach der besondern Verfassung einzelner Staaten für den Übergang von Waaren aus einem Staate in einen andern vertragsmäßig angeordnet sind.

Art. 4.

Auch ohne besondere Aufforderung sind die Behörden, Beamten oder Bediensteten der contrahirenden Staaten verbunden, alle gesetzlichen Mittel anzuwenden, welche zur Verhütung, Entdeckung oder Bestrafung der gegen irgend einen der gedachten Staaten beabsichtigten oder ausgeführten Zollcontraventionen dienen können, und jedenfalls die betreffenden Behörden dieses Staates von demjenigen in Kenntniß zu setzen, was sie in dieser Beziehung in Erfahrung bringen.

Art. 5.

Den Zollbeamten und anderen zur Wahrnehmung des Zollinteresse verpflichteten Bediensteten sämmtlicher contrahirenden Staaten wird hierdurch gestattet, die Spur begangener Zollcontraventionen auch in das Gebiet der angrenzenden mitcontrahirenden Staaten, ohne Beschränkung auf eine gewisse Strecke, zu verfolgen, und es sollen, je nach der bestehenden Verfassung, die Ortsobrigkeiten, Polizei- oder Gerichtsbehörden in solchen Fällen auf mündlichen oder schriftlichen Antrag dieser Beamten oder Bediensteten, und unter deren Zuziehung, durch Haussuchungen, Beschlagnahme oder andere gesetzliche Maßregeln des Thatbestandes sich gehörig versichern.

Auch soll auf den Antrag der requirirenden Beamten oder Bediensteten bei dergleichen Visitationen, Beschlagnahme oder sonstigen Vorkehrungen ein Zoll-, Steuer- oder Gefälls-Beamter oder Bediensteter desjenigen Staates, in dessen Gebiete Maßregeln dieser Art zur Ausführung kommen, zugezogen werden, falls ein solcher im Orte anwesend ist.

Bei Haussuchungen und Beschlagnahmen soll ein den ganzen Hergang vollständig darstellendes Protocoll aufgenommen, und ein Exemplar desselben den requirirenden Beamten oder Bediensteten eingehändigt, ein zweites Exemplar aber zu den Acten der Behörde genommen werden, welche die Haussuchung angestellt hat.

Art. 6.

In den Fällen, wo wegen Zollcontraventionen die Verhaftung gesetzlich zulässig ist, wird die Befugniß, den oder die Contravenienten anzuhalten, den verfolgenden Beamten oder Bediensteten auch auf dem Gebiete der anderen mitcontrahirenden Staaten, jedoch unter der Bedingung eingeräumt, daß der Angehaltene an die nächste Ortsbehörde desjenigen Staates überliefert werde, auf dessen Gebiete die Anhaltung Statt gefunden hat. Wenn die Person des Contravenienten dem verfolgenden Beamten oder Bediensteten bekannt, und die Beweisführung hinlänglich gesichert ist, so findet eine Anhaltung auf fremdem Gebiete nicht Statt.

Art. 7.

Eine Auslieferung der Zollcontravenienten tritt in dem Falle nicht ein, wenn sie Unterthanen desjenigen Staates sind, in dessen Gebiete sie angehalten worden sind.

Im anderen Falle sind die Contravenienten demjenigen Staate, auf dessen Gebiete die Contravention verübt worden ist, auf dessen Requisition auszuliefern.

Nur dann, wenn dergleichen flüchtige Individuen Unterthanen eines dritten der contrahirenden Staaten sind, ist der letztere vorzugsweise berechtigt, die Auslieferung zu verlangen, und daher zunächst von dem requirirten Staate zur Erklärung über die Ausübung dieses Rechts zu veranlassen.

Art. 8.

Sämmtliche contrahirende Staaten verpflichten sich, ihre Unterthanen und die in ihrem Gebiete sich aufhaltenden Fremden, Letztere, wenn deren Auslieferung nicht nach Art. 7 verlangt wird, wegen der auf dem Gebiete eines anderen der contrahirenden Staaten begangenen Zollcontraventionen oder ihrer Theilnahme an selbigen auf die von diesem Staate ergehende Requisition eben so zur Untersuchung und Strafe zu ziehen, als ob die Contravention auf eigenem Gebiete und gegen die eigene Gesetzgebung begangen wäre.

Diese Verpflichtung erstreckt sich in gleicher Art auch auf die mit den Contraventionen concurrirenden gemeinen Verbrechen oder Vergehen, beispielsweise der Fälschung, der Widersetzlichkeit gegen die Beamten oder Bediensteten, der körperlichen Verletzung u. s. w.

Was solche Contraventionen betrifft, welche gegen die besonderen Gesetze eines oder mehrerer Staaten begangen werden, wonach die Einfuhr gewisser Gegenstände auch aus anderen der contrahirenden Staaten entweder gar nicht, oder doch nur gegen Erlegung einer vertragsmäßig bestimmten Abgabe Statt finden darf, oder die Ausfuhr gewisser Gegenstände verboten ist; so werden diejenigen Staaten, in welchen für die entsprechende Bestrafung solcher Contraventionen etwa noch nicht vorgesehen sein sollte, veranlassen, daß

1) die Contraventionen gegen die in anderen contrahirenden Staaten bestehenden Ein- oder Ausfuhrverbote wenigstens mit einer dem zweifachen Werthe des verbotswidrig ein- oder ausgeführten Gegenstandes gleichkommenden Geldbuße;
2) die Defraudationen der vertragsmäßig bestimmten Abgaben wenigstens mit einer dem vierfachen Betrage der verkürzten Steuer gleichkommenden Geldbuße

bestraft werden.

Art. 9.

In den nach Art. 8 einzuleitenden Untersuchungen soll in Bezug auf die Feststellung des Thatbestandes den amtlichen Angaben der Behörden, Beamten oder Bediensteten desjenigen Staates, auf dessen Gebiete die Zollcontravention begangen worden, dieselbe Beweiskraft beigemessen werden, welche den amtlichen Angaben der inländischen Behörden, Beamten oder Bediensteten für Fälle gleicher Art in den Landesgesetzen beigelegt ist.

Art. 10.

Die festgesetzten Geldbußen und der Erlös aus den in Folge der Untersuchung und Verurtheilung in Beschlag genommenen und confiscirten Gegenständen verbleiben demjenigen Staate, in welchem die Verurtheilung erfolgt ist, jedoch nach Abzug des dem Denuncianten (Aufbringer, Angeber) gesetzlich zustehenden Antheils, der auch in dem Falle an Letzteren verabfolgt werden soll, wenn dieser ein Beamter oder Bediensteter eines anderen der contrahirenden Staaten ist. Die von dem

Übertreter verkürzten Gefälle sind dagegen, soweit sie von ihm beigetrieben werden können, jedes Mal an die betreffende Behörde desjenigen Staates zu übersenden, auf dessen Gebiete die Contravention begangen worden ist.

Art. 11.

Den sämmtlichen contrahirenden Staaten verbleibt die Befugniß, wegen der in ihrem Gebiete verübten Zollcontraventionen, auch wenn die Übertreter Unterthanen eines anderen derselben sind, selbst die Untersuchung einzuleiten, Strafen festzusetzen und solchen beizutreiben, wenn der Angeschuldigte in ihrem Gebiete verhaftet ist. Jedenfalls sollen dem beeinträchtigten Staate, wenn er von dieser Befugniß keinen Gebrauch macht, die etwa in Beschlag genommenen Effecten des Angeschuldigten so lange verbleiben, bis von dem andern Staate, an welchen der Übertreter ausgeliefert worden, rechtskräftige Entscheidung erfolgt sein wird. Die Auslieferung solcher Effecten kann selbst dann nur insoweit gefordert werden, als nicht auf deren Confiscation erkannt, oder der Erlös aus denselben nicht zur Berichtigung der verkürzten Abgaben und daneben entstandenen Kosten erforderlich ist.

Ganz dasselbe tritt auch dann ein, wenn ohne Verhaftung des Angeschuldigten Effecten desselben von dem Staate, in welchem er die Übertretung begangen hat, in Beschlag genommen worden sind.

Art. 12.

Die bisher schon dem Zollsysteme der einen oder anderen der contrahirenden Staatsregierungen entweder mit ihrem ganzen Länderbestande, oder mit einzelnen Theilen desselben beigetretenen Staaten sollen eingeladen werden, diesem Zollcartel sich anzuschließen.

Art. 13.

Die Dauer des gegenwärtigen Vertrages wird vorläufig bis zum 1sten Januar 1842 festgesetzt.

Wird der Vertrag während dieser Zeit und spätestens zwei Jahre vor deren Ablaufe nicht gekündigt, so soll derselbe auf 12 Jahre, und sofort von 12 zu 12 Jahren als verlängert angesehen werden.

Gegenwärtiger Vertrag soll alsbald zur Ratification der hohen contrahirenden Höfe vorgelegt, und die Auswechselung der Ratifications-Urkunden spätestens binnen sechs Wochen in Berlin bewirkt werden.

So geschehen Berlin am 11ten Mai 1833.

I. Abtheilung. № 34.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Paßkarten; — die Prüfung der Thierärzte betreffend.

(54.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, die Paßkarten betreffend. Hannover, den 10ten August 1853.

In Folge fernerer Verhandlungen über den Paßkartenverein wird in Bezug auf Unsere Bekanntmachung vom 2ten Januar 1851 Folgendes vorgeschrieben:

§. 1.

Zu §. 3 № 1 der angef. Bekanntm. Haben Ausländer, welche einem der den Paßkartenverein bildenden Staaten angehören, ihren Wohnsitz im hiesigen Königreiche, so darf die Polizeibehörde des Orts, wo sie diesen Wohnsitz haben, ihnen Paßkarten ertheilen.

§. 2.

Zu §. 3 № 2 der angef. Bekanntm. Handwerksgesellen und Gewerbegehülfen, welche einen festen Wohnsitz haben, wie namentlich bei Bauhandwerkern vorkommt, dürfen in ihrer Eigenschaft als Bürger, Hausbesitzer u. s. w. Paßkarten ertheilt werden.

§. 3.

Durch die Vorschriften des §. 4 der angef. Bekanntm. ist die Ertheilung von Paßkarten an Ehefrauen, welche ohne Begleitung des Ehemannes reisen, nicht ausgeschlossen.

[Ausgegeben zu Hannover am 18ten August 1853.]

§. 4.

Zu §. 5 der angef. Bekanntm. In den Paßkarten, welche Handlungsdienern und Handelsreisenden ertheilt werden, ist der Name oder die Firma des Principals anzugeben.

Bei einem Wechsel des Principals ist der bisherige Principal berechtigt, die Rückgabe der Paßkarte zu verlangen.

§. 5.

Zu §. 6 der angef. Bekanntm. Studirenden dürfen außer am Universitätsorte auch an ihrem oder ihrer Eltern ꝛc. Wohnorte auf Antrag der Letzteren Paßkarten ertheilt werden.

§. 6.

Das Signalement auf den Paßkarten darf von den ausstellenden Behörden nicht erlassen werden.

Hannover, den 10ten August 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Für den Minister.

Bening.

(55.) **Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern wegen Prüfung der Thierärzte.** Hannover, den 11ten August 1853.

Nachdem eine Commission zur Prüfung derjenigen, welche sich um Concession zur Ausübung der Thierheilkunde bewerben wollen, angeordnet worden, wird dies zur öffentlichen Kunde gebracht und Folgendes bestimmt:

§. 1.

Die Concession zur Ausübung der Thierheilkunde soll von den Landdrosteien, beziehungsweise von der Berghauptmannschaft, künftig nur solchen Personen ertheilt werden, welche durch ein Zeugniß der angeordneten Prüfungs-Commission ihre Befähigung dazu nachgewiesen haben.

§. 2.

Die Prüfungs-Commission tritt jährlich am Montage in der vollen Woche vor Michaelis in Hannover zusammen.

§. 3.

Die Anmeldungen müssen spätestens bis zum 1sten September jeden Jahrs bei dem Vorsitzenden der Commission eingereicht werden.

Auf später eingehende Meldungen wird für dasmal keine Rücksicht genommen.

§. 4.

Der Meldung sind, außer einem Curiculum vitae, Zeugnisse über seitheriges gutes Betragen, so wie über wenigstens dreijährigen Besuch einer thierärztlichen Lehranstalt beizufügen. Auch ist nachzuweisen, daß die Hauptfächer der Thierheilkunde gehört und geübt sind.

§. 5.

Bei der Zulassung zur Prüfung soll weder darauf gesehen werden, welche thierärztliche Lehranstalt, noch ob nur eine oder ob mehre Anstalten benutzt worden.

§. 6.

Die Prüfung umfaßt alle Zweige der Thierheilkunde mit Einschluß der Hülfswissenschaften.

§. 7.

Der Examinand wird mündlich geprüft und ihm außerdem Gelegenheit gegeben, durch schriftliche Arbeiten in gegebener Zeit, so wie durch practische Leistungen seine Befähigung darzuthun.

§. 8.

Die Prüfungs-Commission bestimmt am Schlusse der Prüfung, ob der Geprüfte die Prüfung bestanden habe, und im Bejahungsfalle, ob er sie »genügend«, »gut« oder »ausgezeichnet« bestanden habe.

§. 9.

Denjenigen, welche die Prüfung bestanden haben, wird ein Zeugniß ihrer Befähigung zur Ausübung der Thierheilkunde ausgestellt, welches sie dem Gesuche um Concession beizufügen haben.

§. 10.

Wer die Prüfung nicht bestanden hat, erhält nur eine Benachrichtigung darüber.

§. 11.

Die Commission hat den Zeitraum zu bestimmen, nach dessen Ablauf der Nichtbestandene sich von Neuem zur Prüfung melden darf.

§. 12.

Wer nach zweimaligem Versuche die Prüfung nicht besteht, wird nicht ferner zugelassen.

Hannover, den 11ten August 1853.

Königlich-Hannoversches Ministerium des Innern.

Für den Minister.

Bening.

I. Abtheilung. № 35.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Patent, den Erlaß des Zollgesetzes und der Zollordnung betreffend.

(56.) Patent, den Erlaß des Zollgesetzes und der Zollordnung betreffend. Hannover, den 15ten August 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

In Gemäßheit des mittelst Unseres Patents vom 25sten Julius d. J. publicirten Vertrages vom 4ten April d. J., die Fortdauer und Erweiterung des Zoll- und Handelsvereines betreffend, und auf Grund der zur Ausführung dieses Vertrages erfolgten verfassungsmäßigen Zustimmung der allgemeinen Ständeversammlung Unseres Königreichs erlassen Wir hieneben das anliegende Zollgesetz, so wie die anliegende Zollordnung mit der Bestimmung, daß die darin enthaltenen Vorschriften vom 1sten Januar 1854 an in Unseren gesammten, alsdann dem Zollvereine angeschlossenen Landen zur Anwendung kommen sollen.

[Ausgegeben zu Hannover am 27sten August 1853.]

Das gegenwärtige Patent ist mit seinen Anlagen durch die erste Abtheilung der Gesetzsammlung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Gegeben Hannover, den 15ten August 1853.

(L. S.) **Georg Rex.**

Bacmeister.

Ich bezeuge hierdurch, daß vorstehendes Patent nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Hannover, den 15ten August 1853.

Bar,
Generalsecretair des Königlichen Finanz-Ministeriums.

Zollgesetz.

A.
Allgemeine Bestimmungen.

§. 1.

Alle fremden Erzeugnisse der Natur und Kunst können eingebracht, verbraucht und durchgeführt werden.

1. Verkehr mit anderen Ländern.

§. 2.

Allen inländischen Erzeugnissen der Natur und Kunst wird die Ausfuhr gestattet.

§. 3.

Ausnahmen hiervon (§§. 1—2) treten ein beim Verkehr mit Salz und denjenigen Stoffen, woraus Salz ausgeschieden zu werden pflegt, so wie mit Spielkarten, und können auch für andere Gegenstände aus polizeilichen Rücksichten auf bestimmte Zeit angeordnet werden.

§. 4.

Von eingehenden fremden Waaren wird ein Eingangszoll erhoben, dessen Höhe, so wie die von demselben ganz befreiten Gegenstände die Erhebungsrolle (der Zolltarif) nachweiset.

II. Abgaben vom Verkehr mit anderen Ländern. (Zölle.)
1. Eingangszoll.

§. 5.

Alle aus anderen Ländern eingehenden Gegenstände werden, in Beziehung auf die Zollpflichtigkeit, der Regel nach, und nur unter Zulassung der im gegenwärtigen Gesetze ausdrücklich bestimmten Ausnahmen, als fremde Waaren angesehen.

Welche Waaren als fremde anzusehen.

§. 6.

Bei dem Ausgange gilt die Zollfreiheit als Regel. Die Ausnahmen ergiebt der Tarif.

2. Ausgangszoll.

§ 7.

Von fremden Waaren, die nicht im Lande verbleiben, sondern bloß durchgeführt werden, wird ein Durchgangszoll erhoben, dessen Höhe der Tarif bestimmt.

3. Durchgangszoll.

§. 8.

Erleichterungen des Durchganges.

Gegenstände des Durchganges können gegen Entrichtung der Durchgangsabgabe innerhalb Landes unter der angeordneten Aufsicht umgeladen, auch der Spedition oder des Zwischenhandels wegen gelagert werden.

§. 9.

III. Ausnahmsweise Erleichterung in den Abgaben beim Verkehr mit anderen Ländern. 1. Im Allgemeinen.

Erleichterungen, welche die Bewohner des Landes in anderen Ländern bei ihrem Verkehre genießen, können, soweit es die Verschiedenheit der Verhältnisse gestattet, — erwiedert werden. Dagegen bleibt es vorbehalten, Beschränkungen, wodurch der Verkehr der Bewohner des Landes in fremden Ländern wesentlich leidet, durch angemessene Maßregeln zu vergelten.

§. 10.

2. Insbesondere beim Verkehr mit den zum Zollvereine gehörigen Ländern.

Mit Ländern, die sich zu einem gemeinschaftlichen Zollsysteme (zu dem Zollvereine) verbunden haben, besteht — unter Ausschluß der im §. 3 bezeichneten Gegenstände — ein unbeschränkter, und der Regel nach völlig abgabenfreier Verkehr, wie unter den einzelnen Theilen des eignen Staatsgebietes. Ausnahmsweise unterliegt dieser Verkehr bei einigen Erzeugnissen den bestehenden inneren Steuern.

Die näheren diesem Verhältnisse entsprechenden Bestimmungen werden, soweit es noch nöthig, besonders bekannt gemacht werden.

B.

Besondere Bestimmungen.

§. 11.

I. Erhebung des Zolles. 1. Erhebungsfuß.

Die Erhebung des Zolles geschieht nach Gewicht, nach Maß oder nach Stückzahl.

§. 12.

2. Bezettelungs- und Verschlußgelder.

Außer dem Zolle kann, wenn Waaren nach den Vorschriften dieses Gesetzes unter besonderen Controlformen abgefertigt, oder mit Verschluß belegt werden, die Entrichtung des im Zolltarif bestimmten Bezettelungs- oder Verschlußgeldes verlangt werden.

§. 13.

3. Berichtigung des Zolltarifs.

Der Zolltarif kann nur alle drei Jahre im Ganzen berichtigt, und muß sodann für die nächsten drei Jahre, acht Wochen vorher, vollständig von Neuem herausgegeben werden.

Abänderungen einzelner Zollsätze oder Erläuterungen über letztere sollen der Regel nach nur jährlich auf einmal ausgesprochen, wenigstens acht Wochen vor dem ersten Januar zur öffentlichen Kunde gebracht, und erst von diesem Tage an angewendet werden.

§. 14.

Zur richtigen Anwendung des Zolltarifs dient das amtlich bekannt zu machende Waarenverzeichniß, welches die einzelnen Waarenartikel nach ihren im Handel und sonst üblichen Benennungen in alphabetischer Ordnung aufzählt, und den auf jeden derselben anwendbaren Tarifsatz bezeichnet. 4. Waaren-Verzeichniß.

Wo dennoch über die richtige Anwendung des Tarifs auf die einzelnen zollpflichtigen Gegenstände ein Zweifel eintritt, wird letzterer im Verwaltungswege und in letzter Instanz von dem Ministerium entschieden.

§. 15.

Zur Entrichtung des Zolles ist dem Staate derjenige verpflichtet, welcher zur Zeit, wo der Zoll zu entrichten, Inhaber (natürlicher Besitzer) des zollpflichtigen Gegenstandes ist. Dem Inhaber steht derjenige gleich, welcher den zollpflichtigen Gegenstand aus einer öffentlichen Niederlageanstalt entnimmt. 5. Verpflichtung zur Entrichtung des Zolles.

Inwiefern der Inhaber, der nicht zugleich Eigenthümer ist, von letzterem oder dem Absender oder Empfänger des zollpflichtigen Gegenstandes die Erstattung der Abgaben verlangen könne, ist nach den unter ihnen bestehenden rechtlichen Verhältnissen, den Grundsätzen des Civilrechts gemäß, zu beurtheilen, und in streitigen Fällen ausschließend von den Gerichten zu entscheiden.

§. 16.

Die zollpflichtigen Gegenstände haften, ohne Rücksicht auf die Rechte eines Dritten an denselben, für pünctliche und vollständige Entrichtung des darauf ruhenden Zolles, und können, so lange diese nicht erfolgt ist, von der Zollbehörde zurückbehalten oder mit Beschlag belegt werden. 6. Haftung der Waare.

Das an den Inhaber des zollpflichtigen Gegenstandes von einem Zollbeamten ergangene Verbot, über den fraglichen Gegenstand weiter zu verfügen, hat die volle Wirkung der Beschlagnahme.

Die Verabfolgung der Waaren, auf welchen noch ein Zollanspruch haftet, kann in keinem Falle, auch nicht von den Gerichten, Gläubigern und Gütervertretern (Massa-Curatoren) bei Concursen eher verlangt werden, als bis die Abgaben davon bezahlt sind.

§. 17.

Für die Erhebung der Zollgefälle findet, sowohl gegen den Staat als gegen den Zollpflichtigen, eine einjährige Verjährung in der Art Statt, daß nur binnen Jahresfrist, vom Tage der geleisteten Verzollung an, ein Anspruch auf Ersatz wegen zu viel entrichteter Gefälle angebracht und binnen gleicher Frist, von gleichem Zeitpuncte an, eine Nachforderung an den Zollpflichtigen wegen zu wenig erhobener Zollbeträge gestellt werden darf. 7. Verjährung der Abgabe.

Auf das Regreßverhältniß des Staates gegen die Zollbeamten und auf Nachzahlung hinterzogener (defraudirter) Gefälle findet diese abgekürzte Verjährungsfrist keine Anwendung.

§. 18.

8. Verkehr im Innern.

Der Verkehr mit zollfreien oder verzollten ausländischen und mit gleichartigen inländischen Waaren im Innern ist frei, und unterliegt nur den zum Schutze der Zolleinrichtung nöthigen Aufsichtsmaßregeln.

Von Gegenständen, für welche der tarifmäßige Eingangszoll entrichtet ist, kann weiter kein Verbrauchs- noch sonstige Abgabe für Rechnung des Staates erhoben werden, mit Ausschluß jedoch derjenigen inneren Steuern, welche auf die weitere Verarbeitung oder auf anderweite Bereitungen aus solchen sowohl fremden, als inländischen gleichartigen Gegenständen gelegt sind.

§. 19.

9. Unzulässigkeit der Binnenzölle.

Binnenzölle sowohl des Staates, als der Communen und Privaten sind unzulässig.

§. 20.

10. Desgleichen der Communal- und Privatabgaben vom Handel und Verbrauche ausländischer Waaren.

Abgaben an Communen oder Privaten vom Handel und Verbrauche ausländischer Waaren dürfen nicht Statt finden, wenn nicht ähnliche Umstände, wie rücksichtlich der Staatsabgaben §. 18 erwähnt worden, auch hier eine Ausnahme begründen.

§. 21.

11. Vorbehalt wegen der Wasserzölle u. anderer Abgaben.

Die conventionellen Wasserzölle auf denjenigen schiffbaren Flüssen, welche das Gebiet verschiedener Staaten berühren, so wie alle anderen wohl begründeten Erhebungen und Leistungen, welche zur Unterhaltung der Stromschifffahrt und Flößerei, der Canäle, Schleusen, Brücken, Fähren, Kunststraßen, Wege, Krahnen, Wagen, Niederlagen und anderer Anstalten für die Erleichterung des Verkehrs bestimmt sind, gehören dagegen auch künftig nicht zu den in den §§. 19 und 20 als unzulässig bezeichneten Abgaben.

§. 22.

12. Besondere Vorschriften für einzelne Landestheile.

Abgesondert gelegene, auch vorspringende Landestheile, für welche besondere Verhältnisse es erfordern, können von Entrichtung der durch dieses Gesetz angeordneten Abgaben ausgenommen bleiben, und in dieser Beziehung eigene, der Örtlichkeit angemessene Einrichtungen erhalten.

Der Verkehr dieser Landestheile mit dem übrigen Staatsgebiete unterliegt den Beschränkungen, welche dieses Verhältniß erfordert.

§. 23.

13. Ausschluß von Befreiungen.

Eine Befreiung von den durch dieses Gesetz bestimmten Abgaben findet nicht Statt.

§. 24.

II. Einrichtungen zur Beaufsichtigung und Erhebung des Zolles.
1. Zolllinie, Grenzbezirk, Binnenlinie.

Wo das Staatsgebiet an Ausland, d. i. an fremde nicht zu demselben Zollsysteme gehörige Länder, angrenzt, bildet die Landesgrenze zugleich die Zollgrenze oder Zolllinie, und der zunächst innerhalb derselben gelegene Raum, dessen Breite nach der Örtlichkeit bestimmt wird, den Grenzbezirk, welcher vom übrigen Staatsgebiete durch die besonders zu bezeichnende Binnenlinie getrennt ist.

§. 25.

Von den aus dem Auslande in und durch den Grenzbezirk führenden Land- und Wasserstraßen sollen die zum Waarenverkehr mit dem Auslande vorzugsweise geeigneten als Zollstraßen bezeichnet werden. Auch sollen, wo die Zollgrenze durch ein schiffbares Wasser gebildet wird, die erforderlichen Landungsplätze bestimmt werden. 2. Zollstraßen u. Landungsplätze.

§. 26.

Zur Feststellung und Erhebung der Ein-, Aus- und Durchgangszölle werden im Grenzbezirke Grenzzollämter, in den übrigen Theilen des Landes andere Hebestellen, auch da, wo die Grenzzollämter nicht nahe genug an der Zollinie liegen, an dieser besondere Ansageposten errichtet. 3. Zollbehörden.

§. 27.

Die Aufsicht auf den Waaren-Ein und Ausgang wird längs der Zollgrenze und im Grenzbezirke durch eine uniformirte und gewaffnete Grenzwache geübt, die zum Gebrauche ihrer Waffen nach den Bestimmungen des desfallsigen besondern Gesetzes befugt ist. 4. Grenzbewachung.

§. 28.

Andere Staats- und Communalbeamte, namentlich Polizei- und Forstbediente, sind zur Unterstützung der Grenzwache verpflichtet. Sie haben insbesondere Übertretungen der Zollvorschriften, welche bei Ausübung ihres Dienstes zu ihrer Kenntniß kommen, möglichst zu hindern, und auf jeden Fall zur nähern Untersuchung sofort anzuzeigen. 5. Verpflichtung anderer Angestellten in Bezug auf den Zollschutz.

§. 29.

Wer zollpflichtige oder zollfreie Waaren mit sich führt, darf über die Zollinie zu Wasser oder zu Lande nur während der Tageszeit und nur auf einer Zollstraße ein- oder austreten, auch nur bei einem erlaubten Landungsplatze anlanden. 6. Allgemeine Vorschriften für die Waaren-Ein-, Durch- und Ausfuhr.

Inwiefern der Ein- oder Ausgang zu anderer als der vorbestimmten Zeit und auf anderen als den Zollstraßen, auch das Anlanden an anderen als den bezeichneten Landungsplätzen ausnahmsweise zulässig ist, wird durch die Zollordnung bestimmt. a. Straßen und Zeit, an welche die Überschreitung der Zollinie gebunden ist.

§. 30.

Der Weg von der Zollinie bis zum Grenzzollamte muß ununterbrochen fortgesetzt, auch müssen beim Zollamte die Menge und die Art der Waaren vollständig und genau angegeben (declarirt), und letztere dem Zollamte zur Einsicht (Revision) vorgezeigt werden. b. Fortsetzung des Weges bis zum Zollamte; Declaration, Revision.

§. 31.

Eingehende, sei es nach einem inländischen Bestimmungsorte oder zum unmittelbaren Durchgang declarirte Waaren, werden nach Verschiedenheit der Fälle entweder sogleich beim Grenzzollamte vollständig abgefertigt (in freien Verkehr gesetzt) oder von solchen unter Zollcontrole (mittelst Begleit- c. Behandlung der ein- u. durchgehenden Waaren.

schein) und geeigneten Falls unter Verschluß und gegen Sicherheitsleistung für den Betrag des Zolles an eine andere Hebestelle zur Schlußabfertigung verwiesen.

§. 32.

d. Behandlung der ausgehenden Waaren.

Bei ausgehenden, einem Ausgangszolle unterliegenden Waaren geschieht die Ermittelung der Menge und Art derselben, so wie die Erhebung des Zolles nach der Wahl des Waarenführers entweder beim Grenzzollamte am Ausgangspuncte oder bei einer Hebestelle im Innern mit Vorbehalt der Revision beim Grenzzollamte.

§. 33.

e. Weiteres Verhalten der Waarenführer und Verpflichtungen derselben im Allgemeinen.

Waaren, die nach §. 31 an eine andere Hebestelle zur weitern Abfertigung verwiesen, oder zur unmittelbaren Durchfuhr bestimmt, oder nach §. 32 zum Ausgange declarirt sind, hat der Waarenführer unverändert ihrer Bestimmung zuzuführen, dem Zollamte, von welchem die Schlußabfertigung zu bewirken ist, zu stellen, auch bis dahin den etwa angelegten amtlichen Verschluß unverletzt zu erhalten.

Die näheren Vorschriften über die Verbindlichkeiten, welche in Hinsicht auf Declaration und Revision der Waaren, auf die Sicherheitsleistung für die schuldigen Zollgefälle und auf den Waarenverschluß von Seiten der Verkehrtreibenden zu erfüllen sind, enthält die Zollordnung.

§. 34.

7. Waarenverkehr und Transport im Grenzbezirke.

Innerhalb des Grenzbezirks unterliegt aller Waarenverkehr und Transport einer genauen und speciellen Aufsicht, und ist denjenigen Beschränkungen und Controlmaßregeln unterworfen, welche zur Sicherheit gegen die verheimlichte Waareneinfuhr und Ausfuhr erforderlich, und in der Zollordnung näher angegeben worden sind.

§. 35.

8. Gewerbsbetrieb im Grenzbezirke.

Innerhalb des Grenzbezirks können früher bestandene Gewerbe mit zollpflichtigen fremden, einem höhern als dem allgemeinen Eingangszolle unterliegenden, oder mit gleichnamigen inländischen, so wie mit allen einem Ausgangszolle unterworfenen Gegenständen nur fortgesetzt, und neue nur angefangen und betrieben werden, unter Beobachtung derjenigen Vorschriften, welche von den obersten Verwaltungsbehörden mit Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse anzuordnen, so wie durch die gewerbspolizeilichen Gesetze gegeben sind, um das Gewerbs- und Zoll-Interesse zu sichern.

Die weiteren Bestimmungen hierwegen, und zwar insbesondere wegen Führung von Handelsbüchern von Seiten der Kaufleute im Grenzbezirke, dann wegen Beschränkung der Krämer und anderer Gewerbetreibenden in kleineren Orten des Grenzbezirks bei dem unmittelbaren Waarenbezuge aus dem Auslande, so wie wegen der Beschränkung der Hausirgewerbe im Grenzbezirke sind durch die Zollordnung ertheilt worden.

§. 36.

9. Waarenverkehr außerhalb des Grenzbezirks.

Über den Grenzbezirk hinaus findet im Inlande nach Anleitung der näheren Vorschriften, welche die Zollordnung hierüber enthält, eine weitere Beaufsichtigung des Waarenverkehrs nur insoweit Statt, daß

1) die aus dem Auslande oder aus dem Grenzbezirke in das Innere des Landes übergehenden Waaren mit den im Grenzbezirke empfangenen Abfertigungsscheinen bis zum Bestimmungsorte begleitet sein müssen, daß
2) bei gewissen hochbesteuerten Waaren die Versendungen im Inlande zu größeren Quantitäten nur auf Frachtbriefe oder Transportzettel geschehen dürfen, daß
3) von den Handeltreibenden, welche dergleichen hochbesteuerte Waaren unmittelbar aus dem Auslande beziehen, über den Handel mit denselben Buch zu führen und darin der Tag und Ort, an welchem die Verzollung geleistet worden, jedesmal beim Empfange der Waaren anzumerken ist, daß endlich
4) Waarenführer und Handeltreibende bei dem Transporte zollpflichtiger fremder oder gleichnamiger inländischer Waaren auch außerhalb des Grenzbezirks den Zoll-, Steuer- oder Polizeibeamten über die transportirten Waaren, und insofern es Artikel der vor- (2.) bezeichneten Art sind, auch darüber aufrichtige Auskunft zu geben haben, von wem und woher die Waaren bezogen worden sind, und wohin, auch an wen sie abgeliefert werden sollen.

§. 37.

10. Hausvisitationen und Revisionen der Waarenlager.

Sind Gründe vorhanden, zu vermuthen, daß irgend Jemand im Grenzbezirke sich einer Übertretung der Zollgesetze schuldig gemacht habe, oder zu einer solchen Übertretung durch Bergung verbotener oder zollpflichtiger Waaren mitwirke, so können zur Ermittelung derartiger Contraventionen Nachsuchungen nach solchen Vorräthen unter Erforderung des Ausweises über die geschehene Verzollung oder den inländischen Ursprung der vorgefundenen Waaren, und selbst Hausvisitationen von Zollbeamten unter Leitung eines Ober-Controleurs oder eines andern Beamten gleichen oder höhern Ranges vorgenommen werden; Hausvisitationen jedoch nur unter Zuziehung der Ortsbehörden und nur nach Sonnenaufgang und vor Sonnenuntergang.

Der Beobachtung dieser Förmlichkeiten bedarf es nicht, wenn auf der That betroffene, von den Zollbeamten verfolgte Schleichhändler in Häusern, Scheunen u. s. w. einen Zufluchtsort suchen. In solchen Fällen müssen die verdächtigen Räume den verfolgenden Zollbeamten auf Verlangen sofort und zu jeder Zeit geöffnet, und es dürfen letztere in Ausübung ihrer Dienstpflicht gegen die Flüchtigen auf keine Weise gehindert werden.

Auch sind unter den vorgedachten Nachsuchungen die gewöhnlichen Revisionen bei den auf den Grund des §. 35 dieses Gesetzes unter Controle stehenden Gewerbetreibenden nicht begriffen.

§. 38.

Haussuchungen außerhalb des Grenzbezirks zum Zwecke der Verfolgung einer Übertretung der Zollgesetze können nur von den zur Untersuchung solcher Übertretungen kompetenten Behörden angeordnet und unter deren Leitung vorgenommen werden.

§. 39.

11. Körperliche Visitationen.

Personen, gegen welche der Augenschein den Verdacht erregt, daß sie Waaren unter den Kleidern verborgen haben, und welche der Aufforderung der Zollbeamten, sich dieser Gegenstände freiwillig zu entledigen, nicht sogleich vollständig genügen, können der körperlichen Visitation unterworfen werden. Sie müssen jedoch — wenn sie die Visitation nicht bei der nächsten Zollstelle oder Ortsbehörde wollen geschehen lassen — deshalb vor die zur Untersuchung der Zollstraffälle kompetente Behörde geführt werden.

§. 40.

12. Anstalten zur Beförderung des mittelbaren Durchfuhrhandels und des innern Verkehrs.

Zur Beförderung des mittelbaren Durchfuhrhandels und des innern Verkehrs dienen die in den wichtigeren Handelsplätzen des Inlandes unter amtlicher Aufsicht stehenden öffentlichen Niederlagsanstalten, — Packhöfe, Hallen, Freihäfen, — nach welchen die zollpflichtigen Waaren von der Grenze aus unter den vorgeschriebenen Sicherheitsmaßregeln abgefertigt werden.

Nicht minder werden auch bei den Hauptzollämtern an der Grenze, wo sich ein desfallsiges Bedürfniß zeigt, Niederlagen eingerichtet, in welchen Waaren bis zu ihrer weitern Bestimmung unverzollt gelagert werden können.

Ausnahmsweise endlich kann für solche Waaren, welche sich zur Aufbewahrung in den öffentlichen Niederlagen nicht eignen, bei genügend gewährter Sicherheit gegen Veruntreuungen und Verluste, auch die Befugniß zum Privatlager, jedoch jederzeit widerruflich und nur auf besondere Genehmigung des Ministeriums gestattet werden.

Über die Verpflichtungen bei hiernächstiger Verzollung der niedergelegten Waaren, imgleichen über die Fristen, binnen welcher die eingegangenen Waaren auf den Packhöfen und Zollniederlagen lagern dürfen, so wie endlich über das Verfahren mit den nach Ablauf jener Fristen nicht abgeholten Waaren sind durch die Zollordnung die nöthigen Vorschriften ertheilt worden.

Der Inhaber, Eigenthümer oder Absender der Waaren muß sich, wenn er die Waare zum Packhofe declarirt oder declariren läßt, jenen Vorschriften unterwerfen, ohne daß es darüber einer besondern Erklärung bedarf.

§. 41.

13. Ausnahmsweise Zollfreiheit. a. für Versendungen aus dem Inlande durch das Ausland nach dem Inlande.

Verzollte oder inländische Erzeugnisse, welche vom Inlande durch das Ausland nach dem Inlande versendet werden, bleiben beim Aus-, so wie beim Wieder-Eingange dann von aller Zollentrichtung befreit, wenn die vollständige Überzeugung vorhanden ist, daß dieselben Gegenstände wieder eingehen, welche aus dem Inlande ausgegangen sind.

Fremde Waaren, welche unter Zollcontrole versendet werden, und auf ihrem Wege zum Bestimmungsorte zwischenliegendes Ausland berühren, werden hierdurch unter gleicher Voraussetzung von keiner andern als der vermittelst der Zollcontrole vorbehaltenen Zollentrichtung betroffen.

Wo die eine oder die andere dieser Begünstigungen zugestanden wird, müssen genau die Vorschriften und Bedingungen erfüllt werden, welche die Zollverwaltung ertheilen wird, um die obige Überzeugung zu begründen.

§. 42.

Zur Erleichterung des Besuchs auswärtiger Messen und Märkte mit inländischen Erzeugnissen kann für gewisse, sich hiezu eignende Gegenstände, unter Beobachtung der erforderlichen Controlvorschriften, die zollfreie Rückbringung der unverkauft gebliebenen Waaren verstattet werden. b. beim Meß- u. Marktverkehr.

Nicht minder wird den fremden Handel- und Gewerbetreibenden, welche inländische Messen und Märkte besuchen, von ihren unverkauften Waaren, Erlaß des Eingangszolles bei der Wiederausfuhr, auf vorschriftsmäßigen Nachweis über die Identität der ein- und zurückgeführten Waaren gewährt.

§. 43.

Gegenstände, welche zur Verarbeitung oder zur Vervollkommnung der Arbeit mit der Bestimmung, die daraus gefertigten Waaren auszuführen, eingehen, können im Zolle erleichtert werden. In besonderen Fällen kann dies auch geschehen, wenn Gegenstände zur Verarbeitung oder zur Vervollkommnung nach dem Auslande gehen, und im vervollkommneten Zustande zurückkommen. c. bei Waaren, die zur Verarbeitung oder Vervollkommnung mit der Bestimmung des Ausganges eingebracht werden, und umgekehrt.

Ausnahmen der einen wie der andern Art bedürfen aber jedesmal der Genehmigung des Ministeriums.

§. 44.

Ob und welche Erleichterungen in Bezug auf den kleinen Grenzverkehr mit den benachbarten Auslande Statt finden können, wird nach Maßgabe des örtlichen Bedürfnisses von dem Ministerium durch besondere Verfügungen bestimmt. d. beim Grenzverkehr.

§. 45.

Die näheren Bestimmungen über die Ausführung und Anwendung des gegenwärtigen Gesetzes sind in der Zollordnung enthalten. III. Vollzugsvorschriften.

Zollordnung.

Erster Abschnitt.

Von der Erhebung der Zölle und der Waaren-Abfertigung, soweit solche an der Grenze Statt finden.

§. 1.

I. Beim Waaren-Eingange.
A. Allgemeine Bestimmungen.
1. Verhalten beim Eingange über die Zolllinie.

Wer aus dem Auslande kommt, und zollpflichtige Waaren oder zollfreie Gegenstände, letztere im verpackten Zustande mit sich führt, darf solche, den im §. 29 und §. 30 des Zollgesetzes enthaltenen Bestimmungen zufolge, nur während der Tageszeit (§. 86) und nur auf einer Zollstraße in das Land bringen. Er darf von der Zolllinie ab die Zollstraße nicht verlassen, sondern muß sich auf derselben ohne Abweichung und willkührlichen Aufenthalt, und ohne eine Veränderung an der Ladung vorzunehmen, mit dieser zum Grenzzollamte begeben.

Auf Gewässern, welche längs der Zollgrenze sich erstrecken, darf, Fälle dringender Gefahr oder höherer Gewalt ausgenommen, nur an den dazu bezeichneten Landungsplätzen gelandet und ausgeladen werden.

§. 2.

2. Anmeldung bei dem Grenzzollamte oder dem vorliegenden Ansage- (Anmeldungs-) posten.

Bei dem Grenzzollamte hat der Waarenführer seine sämmtlichen die Ladung betreffenden Papiere zu übergeben.

§. 3.

Wo das Grenzzollamt entfernter von der Grenze gelegen und deshalb näher an der Grenze ein Ansageposten errichtet ist, hat der Waarenführer seine Papiere über die Ladung bei letzterm abzugeben, und überdies die Zahl der Wagen und Pferde, und wo möglich auch die der geladenen Stücke anzumelden.

Die von dem Waarenführer übergebenen Papiere werden in seiner Gegenwart eingesiegelt, an das Grenzzollamt adressirt und einem Grenzaufseher überliefert, welcher das Fuhrwerk oder Schiffsgefäß zum Grenzzollamte begleitet.

Diese Begleitung soll regelmäßig und so oft geschehen, als es die Beschaffenheit des Verkehrs erfordert, und die Stärke des Personals, so wie die Entfernung des Grenzzollamts zulassen.

Bei jedem Ansageposten wird an der Thür des Abfertigungszimmers eine Bekanntmachung angeheftet sein, aus der zu ersehen ist, zu welchen Stunden täglich die Begleitung der bis dahin eingetroffenen Waarentransporte zum Zollamte erfolgt.

§. 4.

Reisende, welche Gepäck bei sich führen, und weder mit der gewöhnlichen Post, noch mit Extrapost reisen, sind zur Anmeldung nach den Vorschriften §§. 2 und 3 verpflichtet, mit dem Unterschiede, daß sie dem Ansageposten nur ihren Namen, Stand und Wohnort, so wie den Namen und Wohnort des Fuhrmannes anzeigen, und einen Schein darüber erhalten, mit dem sie sich bis zum Grenzzollamte ausweisen, bei welchem derselbe abgeliefert wird. In besonderen Fällen kann der Ansageposten, wenn er es nöthig erachtet, Reisende begleiten lassen, jedoch ohne Aufenthalt.

§. 5.

Nach Ablieferung der über die Ladung sprechenden Papiere an das Zollamt fordert dieses den Waarenführer zur Declaration der Ladung auf, welche, mit Einschluß des Reise- oder Schiffsgeräths und etwaiger Mundvorräthe, so lange völlig unberührt bleiben muß, bis das Zollamt die Anweisung zum Ab- oder Ausladen ertheilt. 3. Declaration. a. Aufforderung dazu.

§. 6.

Die Declaration muß dem darüber vorgeschriebenen Formulare gemäß enthalten: b. Form und Inhalt der Declaration.

a. die Zahl der Wagen und Pferde, aus welchen der Transport besteht;
b. den Namen des Fuhrmannes, bei Schiffen den Namen oder die Nummer des Schiffsgefäßes und den Namen des Schiffsführers;
c. Namen und Wohnort der Waarenempfänger (nach den Frachtbriefen);
d. die Zahl der Colli und deren Zeichen und Nummern im Einzelnen;
e. die Menge und Gattung der Waaren, für jedes Collo nach den Benennungen und Maßstäben des Tarifs;
f. die Abfertigungsweise, welche der Waarenführer für die ganze Ladung oder für einzelne Theile derselben begehrt;
g. die Versicherung des Waarenführers, daß die Declaration richtig sei, und seine Unterschrift.

Die Declaration muß sich auf alle Theile der Ladung, nichts davon ausgeschlossen, erstrecken, mithin, wenn zollpflichtige Waaren mit zollfreien Gegenständen zusammen geladen sind, auch letztere enthalten.

§. 7.

Es steht dem Waarenführer frei, ob er über seine ganze Ladung nur eine Declaration oder mehrere Theil-Declarationen übergeben will. Im letztern Falle muß er solche aber selbst besorgen, c. Wie solche ausgefertigt werden muß.

wenn auch sonst die Fertigung der Declaration durch das Zollamt nach den Bestimmungen der folgenden §§. 8 und 9 zulässig wäre; auch muß er den einzelnen Declarationen noch eine besondere General-Declaration beifügen und in derselben die Versicherung abgeben, daß der ganze Inhalt der Ladung richtig declarirt sei.

Die Declarationen müssen in deutscher Sprache abgefaßt, leserlich und — besonders was die Zahlen betrifft — deutlich geschrieben sein, und dürfen weder Abänderungen, noch Rasuren enthalten. Declarationen, welche diesen Erfordernissen nicht entsprechen, können zurückgewiesen werden.

Jede Declaration über Ladungen, von welchen der Eingangszoll mehr als 10 Thaler beträgt, muß zweifach ausgefertigt werden. Bei Ladungen, von welchen der Eingangszoll nicht über 10 Thaler und nicht unter 3 Thaler beträgt, ist nur eine einfache Ausfertigung der Declaration nothwendig. Bei Ladungen, von welchen der Eingangszoll weniger als 3 Thaler beträgt, kann der Zollpflichtige verlangen, daß an die Stelle der Ausfertigung einer förmlichen Declaration die Eintragung der Gegenstände nach seiner mündlichen Angabe in das für die Zollquittung vorgeschriebene Formular trete.

§. 8.

d. Wem die Ausfertigung der Declaration obliegt.

Die Ausfertigung der Declaration muß in der Regel der Waarenführer selbst besorgen, oder durch eine sich hiemit beschäftigende Privatperson — (Commissionair, Zollabrechner) — besorgen lassen, welcher letztere dann, sofern der Waarenführer des Schreibens unkundig ist, die Declaration im Namen und aus Auftrag des Declaranten unterzeichnet. Ist der Waarenführer des Schreibens unkundig und befindet sich kein Commissionair am Orte, so erfolgt die Ausfertigung der Declaration durch das Zollamt, welches dieselbe unentgeltlich auf den Grund der übergebenen Papiere oder der mündlichen Anzeige bewirkt. Gleiches geschieht, wenn der Eingangszoll von der ganzen Ladung nicht über 10 Thaler beträgt, und der Waarenführer in diesem Falle die Ausfertigung von dem Zollamte verlangt. Der vom Zollamte angefertigten Declaration muß, nach vorheriger Vorlesung, der Declarant seine Unterschrift oder sein gewöhnliches Handzeichen beifügen, dessen Richtigkeit von zwei Beamten oder Zeugen zu bescheinigen ist.

Der Declarant haftet für die Richtigkeit der Declaration, ohne Unterschied, ob diese von ihm selbst, oder für ihn von einem Dritten oder dem Zollamte ausgefertigt worden ist.

§. 9.

Besitzt der Waarenführer keine Frachtbriefe, oder andere über seine Ladung sprechende Papiere, oder nur solche, die zur Anfertigung einer vollständigen Declaration unzureichend sind, und ist ihm sonst die Ladung nicht genug bekannt, um die vorgeschriebene Declaration zu fertigen oder fertigen zu lassen, so muß er, wenn er nicht den höchsten Eingangszoll zu entrichten erbötig ist, die Versicherung zu Protocoll abgeben, daß er gar keine, oder keine andere, als die vorgelegten Papiere besitze, und auch sonst die Ladung nicht vollständig kenne. Es tritt alsdann die Anfertigung der Declaration durch das Zollamt ein, welches solche nach vorheriger specieller Revision der Ladung, in Gegenwart des Waarenführers, auf den Grund einer darüber aufzunehmenden Verhandlung bewirkt.

Die vom Zollamte aufgenommene Declaration muß von dem Waarenführer, welcher für die richtige Stellung der Ladung zur Revision haftet, unterschrieben, oder wenn derselbe des Schreibens unkundig ist, nach Vorschrift des vorhergehenden §. unterzeichnet und bescheinigt werden.

Der Waarenführer muß in diesem Falle sich gefallen lassen, daß die gehörig declarirten Ladungen, auch wenn sie später eintreffen, in der Abfertigung ihm vorgezogen werden, und daß die Ladung inzwischen auf seine Kosten unter amtlicher Bewachung und Verschlusse gehalten wird. Ist derselbe nur Frachtführer, so ist er, wenn er jenes Verfahren nicht eintreten lassen will, und zuvor die oben vorgeschriebene Versicherung abgegeben hat, einen Zeitraum zu bestimmen befugt, innerhalb dessen er die Declaration nachträglich beibringen will.

Letztern Falls bleiben die Waaren bis dahin auf Kosten des Waarenführers in Gewahrsam des Amts.

§. 10.

e. Anleitung zur richtigen Anfertigung der Declaration und Bekanntmachung der Dienst-Instructionen in Bezug auf die Abfertigung.

Eine besondere Anleitung zur Anfertigung der Declaration ist bei jedem Zollamte und Ansageposten zur allgemeinen Kenntnißnahme auszuhängen.

Auch wird aus den Geschäftsanweisungen für die Zollämter dasjenige, was sich auf die Abfertigung bezieht, und neben den gesetzlichen Bestimmungen dem Publicum besonders zu wissen nöthig ist, zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht werden.

Die nöthigen gedruckten Formulare zu den Declarationen werden den Declaranten einzeln unentgeltlich von den Zollämtern verabreicht, von denen solche auch in beliebiger größerer Menge gegen Erstattung der Papier- und Druckkosten entnommen werden können.

§. 11.

f. Besondere Vorschriften für Reisende.

Reisenden, mit Ausschluß derjenigen, welche zur gewerbetreibenden Classe gehören, steht es frei, bei ihrer Ankunft am Zollamte auf die Frage der Zollbeamten, ob sie verbotene oder zollpflichtige Waaren bei sich führen, statt eine bestimmte Antwort zu geben, sich sogleich der Revision zu unterwerfen.

In diesem Falle sind sie nur für die Waaren verantwortlich, welche sie durch die getroffenen Anstalten zu verheimlichen bemüht gewesen sind. Über die vorgefundenen zollpflichtigen Waaren hat das Zollamt die Declaration zu fertigen.

§. 12.

g. Revision der Waaren.

Zweck der Revision.

Nach Berichtigung des Declarationspunctes wird, soweit nicht ausnahmsweise das im §. 9 bezeichnete Verfahren hat eintreten müssen, zur Revision der Waaren geschritten.

Vermöge derselben sollen die Beamten, entweder durch den Augenschein oder durch Werkzeuge, sich die Überzeugung verschaffen, daß die zum Eingange angemeldeten Gegenstände nach Menge und Gattung mit der Declaration übereinstimmen, und daß weder ein verbotener Gegenstand, noch ein mit einer höhern Abgabe belegter, als der angemeldete, vorhanden ist.

§. 13.

Allgemeine Revision.
Specielle Revision.

Es geschieht die Prüfung entweder bloß nach Zahl, Zeichen, Verpackungsart und Gewicht der Colli, ohne Eröffnung der Fässer, Ballen u. s. w. (allgemeine Waarenrevision) oder es findet außerdem noch Eröffnung Statt, um die eigentliche Menge der in den Colli enthaltenen Waaren zu ermitteln, und die Überzeugung zu erlangen, daß keine andere, als die angemeldete Waarengattung, oder daß diese in ihrer ursprünglichen Beschaffenheit vorhanden sei. (Specielle Waarenrevision.)

§. 14.

Bruttogewicht.

Es wird bei der Revision entweder bloß das Bruttogewicht oder auch das Nettogewicht ermittelt. Unter Bruttogewicht wird das Gewicht der Waare in völlig verpacktem Zustande, mithin in ihrer gewöhnlichen Umgebung für die Aufbewahrung und mit ihrer besondern für den Transport verstanden.

Tara.

Das Gewicht der für den Transport nöthigen besonderen äußeren Umgebungen wird Tara genannt.

Ist die Umgebung für den Transport und die Aufbewahrung nothwendig eine und dieselbe, wie es z. B. bei Syrup ꝛc. die gewöhnlichen Fässer sind, so ist das Gewicht dieser Umgebung die Tara.

Nettogewicht.

Das Nettogewicht ist das Bruttogewicht nach Abzug der Tara. Die kleineren zur unmittelbaren Sicherung der Waaren nöthigen Umschließungen (Flaschen, Papier, Pappen, Bindfaden u. dergl.) werden bei Ermittelung des Nettogewichts nicht in Abzug gebracht, so wenig wie Unreinigkeit und fremde Bestandtheile, welche der Waare beigemischt sein möchten.

§. 15.

Weiteres Verfahren nach Verschiedenheit der Fälle.

Wie weit die Revision auszudehnen und welches Verfahren für die fernere Abfertigung in Anwendung zu bringen sei, richtet sich nach der nähern Bestimmung über die eingegangenen Waaren, und ist verschieden, je nachdem diese

1) gleich an der Grenze in den freien Verkehr treten, oder
2) bei dem Eingangsamte niedergelegt werden sollen, oder
3) nach einem andern Orte bestimmt sind, wo sich ein Zoll- oder Steueramt mit Niederlage befindet, oder
4) zur Verzollung bei einem Zoll- oder Steueramte ohne Niederlage, oder
5) zur unmittelbaren Durchfuhr angemeldet werden

§. 16.

Obliegenheiten der Zollpflichtigen bei der Revision.

Der Zollpflichtige muß die Waaren in solchem Zustande darlegen, daß die Beamten die Revision, wie erforderlich ist, vornehmen können; auch muß er die dazu nöthigen Handleistungen, nach der Anweisung der Beamten, auf eigene Gefahr und Kosten verrichten oder verrichten lassen.

§. 17.

Sollen die eingegangenen Waaren gleich an der Grenze in den freien Verkehr übergehen, so muß die Revision, da es in diesem Falle auf die Feststellung des Zollbetrages von den angemeldeten Waaren ankommt, eine specielle sein.

B. Weitere Behandlung, wenn die Waaren gleich an der Grenze in den freien Verkehr treten sollen.

1. Ermittelung des Zollbetrages durch die Revision.

Wünscht der Waarenführer, daß die Ladung oder ein Theil derselben von der speciellen Revision befreit bleibe, so kann hierin gegen Entrichtung des höchsten Zollsatzes im Tarif gewillfahrt werden; insofern nicht besonderer Verdacht vorhanden ist, daß dadurch die Übertretung anderer Landesgesetze beabsichtigt werde, z. B. die Einbringung falscher Münzen u. s. w., in welchem Falle die Revision und nach dem Befunde die Beschlagnahme der betreffenden Gegenstände eintreten muß.

§. 18.

2. Ermittelung des Nettogewichts.

Es bleibt der Wahl des Zollpflichtigen überlassen, ob er bei Gegenständen, deren Verzollung nach dem Nettogewichte geschieht, die tarifmäßige Tara gelten, oder das Nettogewicht, entweder durch Verwiegung der Waare ohne die Tara, oder der letztern allein, ermitteln lassen will.

Bei Flüssigkeiten und anderen Gegenständen, deren Nettogewicht nicht ohne Unbequemlichkeit ermittelt werden kann, weil ihre Umgebung für den Transport und für die Aufbewahrung dieselbe ist, wird die Tara nach dem Tarif berechnet, und der Zollpflichtige hat kein Widerspruchsrecht gegen Anwendung desselben.

In Fällen, wo eine von der gewöhnlichen abweichende Verpackungsart der Waaren, und eine erhebliche Entfernung von den in dem Tarif angenommenen Tarasätzen bemerkbar wird, ist auch die Zollbehörde befugt, die Netto-Verwiegung eintreten zu lassen.

§. 19.

3. Entrichtung des Eingangszolles.

Nach beendigter Revision erfolgt die Entrichtung des Eingangszolles.

Der Waarenführer erhält darüber eine Quittung, und zwar, wenn die Declaration zweifach ausgefertigt worden ist, auf dem einen Exemplare derselben.

Hat der Waarenführer über Waaren für verschiedene Empfänger nur eine Declaration übergeben, so kann er verlangen, daß das Zollamt neben Ertheilung der allgemeinen Quittung auf dem Duplicate der Declaration, auf jedem Frachtbriefe den summarischen Betrag des entrichteten Eingangszolles von den darin verzeichneten Waaren anmerke.

§. 20.

4. Schluß der Abfertigung.

In dem quittirten Exemplare der Declaration, oder in der besonders ausgefertigten Quittung wird dem Waarenführer vorgeschrieben, innerhalb welcher Frist und auf welcher Straße er seine Ladung durch den Grenzbezirk zu führen, und ob und bei welcher Controlstelle er solche anzumelden habe. Sollen die Waaren im Grenzbezirke bleiben, so wird demgemäß das Erforderliche bemerkt.

§. 21.

Hiermit ist die Abfertigung geschlossen, und der Waarenführer erhält sämmtliche Frachtbriefe

und sonstige, in Bezug auf seine Ladung von ihm übergebenen Papiere (§. 2), nachdem jedes einzelne Stück derselben mit dem Zollstempel versehen worden, zurück, um sich damit gegen die Waaren-Empfänger über die ordnungsmäßige Declaration der Waaren ausweisen zu können.

§. 22.

5. Anmeldung bei einer Controlstelle an der Binnenlinie.
a. beim Land-Transporte.

Ist die fernere Anmeldung bei einer Controlstelle an der Binnenlinie vorgeschrieben, so müssen derselben die Quittungen oder die Duplicate der Declaration übergeben werden.

Die Ladung wird mit diesen sie begleitenden Papieren äußerlich verglichen, welche, wenn sich dabei nichts zu erinnern findet, der Waarenführer, mit der Bescheinigung über die geschehene Anmeldung versehen, zurückerhält. — Die Controlstelle ist indessen auch zur nähern, und bei erheblichen Gründen selbst zur speciellen Revision befugt.

§. 23.

b. beim Wasser-Transporte.

Waaren-Transporte auf großen Strömen in Gefäßen, die eine Tragfähigkeit von 5 Lasten (die Last zu 4000 Pfund) und darüber haben, sind nur zur einmaligen Anmeldung im Grenzzollamte und nicht zu einer zweiten bei einer Controlstelle an der Binnenlinie verpflichtet. Dagegen unterliegen Transporte in kleineren Gefäßen, wie bei dem Verkehr zu Lande in den vorgeschriebenen Fällen der nochmaligen Anmeldung bei einer solchen.

§. 24.

6. Abfertigung zollfreier Gegenstände.

Über zollfreie Gegenstände, soweit sie nach §. 1 anzumelden, erhält der Waarenführer *einen* Legitimationsschein, um sich damit bei dem weitern Transporte durch den Grenzbezirk ausweisen zu können.

§. 25.

C. Weitere Behandlung, wenn die Waaren bei dem Eingangsamte niedergelegt werden sollen.

Wenn eingegangene Waaren bei dem Eingangsamte niedergelegt werden sollen, so ist zu unterscheiden:

a. ob der Ort das vollständige Niederlagsrecht (§. 60) hat, oder

b. ob nur ein gewöhnliches Zolllager (§. 68) bei dem Hauptzollamte vorhanden ist.

Im ersten Falle ist das Abfertigungsverfahren durch das für den Ort erlassene Packhofs-Regulativ (§. 67) bestimmt.

In dem zweiten Falle erfolgt die Annahme der Waaren zum Lager, nach vorausgegangener specieller Revision, auf den Grund der Eingangs-Declaration.

§. 26.

D. Weitere Behandlung, wenn die Waaren nach einem Orte bestimmt sind, wo sich eine öffentliche Niederlage für unverzollte Waaren befindet.

Sind Waaren nach einem Orte bestimmt, wo sich eine öffentliche Niederlage für unverzollte Waaren befindet, und wird von dem Waarenführer darauf angetragen, solche unverzollt dahin abzulassen, so muß für den Eingangszoll entweder durch Pfandlegung oder durch einen sichern Bürgen, der sich als Selbstschuldner verpflichtet und den bürgschaftlichen Rechtsbehelfen entsagt, Sicherheit gestellt werden.

Ob statt derselben in einzelnen Fällen die Begleitung des Transports auf Kosten des Waarenführers Statt finden könne, hängt von der Bestimmung des Abfertigungsamts ab.

Die Pfandlegung oder Bürgschaft muß, wenn die Waare genau bekannt ist, auf den zu berechnenden Betrag des Eingangszolles, sonst aber auf den höchsten Zollsatz gerichtet werden.

Das Abfertigungsamt ist befugt, bekannte sichere Waarenführer, sowohl In- als Ausländer, von der Sicherheitsleistung zu entbinden.

§. 27.

Das Abfertigungsamt hat die Waaren zur Revision zu ziehen. Diese ist eine allgemeine, insofern nicht besondere Gründe eine Ausnahme erfordern. Statt der Zollentrichtung tritt die Ertheilung eines Begleitscheines № I. (§. 41) ein, und die Waaren werden unter Verschluß gesetzt.

Auch können nach den Niederlagsorten Waaren auf Begleitschein № II. (§. 50) abgelassen werden, um bei den dort bestehenden Zollstellen sofort zur Verzollung zu gelangen.

Die erforderliche Legitimation zur Durchfahrung des Grenzbezirks erhält der Waarenführer in diesen, wie in allen übrigen Fällen der Begleitschein-Ertheilung nach Vorschrift des §. 20 durch das Duplicat der Declaration.

§. 28.

E. Weitere Behandlung, wenn die Waaren zur Verzollung bei einem Amte ohne Niederlage declarirt werden.

Für die Prüfung der Zulässigkeit des Antrages, Waaren unverzollt abzulassen, um bei einem hierzu befugten Amte ohne Niederlage die Verzollung vorzunehmen, gelten beziehungsweise die Vorschriften des §. 26. Wird der Antrag zulässig befunden, so erfolgt die specielle Revision ganz eben so, als wenn der Eingangszoll sofort entrichtet werden sollte.

Nach Beendigung derselben wird ein Begleitschein № II. (§. 50) ertheilt, wogegen die Anlegung des Verschlusses unterbleibt.

§. 29.

F. Weitere Behandlung, wenn die Waaren zur unmittelbaren Durchfuhr bestimmt sind.

1. Allgemeine Vorschriften

Bei den Abfertigungen zur unmittelbaren Durchfuhr werden die Waaren soweit revidirt, als solches zur Ermittelung des Durchgangszolles erforderlich ist. Die specielle Revision kann unterbleiben, wenn die Waaren auf einer Straße durchgeführt werden sollen, für welche ein Unterschied in dem Durchgangszolle, den Gegenständen nach, nicht Statt findet, oder wenn da, wo ein solcher Unterschied besteht, der Waarenführer den Durchgangszoll nach dem höchsten Satze für die zu befahrende Straße entrichtet; in beiden Fällen jedoch unter der Voraussetzung, daß die Waaren, — worüber das Zollamt allein zu entscheiden hat — unter völlig sichern Verschluß genommen werden können.

Nach Beendigung der Revision wird der Durchgangszoll erhoben, wobei für die Ertheilung der Quittung die im §. 19 wegen des Eingangszolles gegebenen Bestimmungen gelten, und für den Unterschied zwischen dem Durchgangs- und dem auf den angemeldeten Waaren ruhenden Eingangszolle die Sicherheit nach den Bestimmungen des §. 26 zu leisten ist. Hiernächst wird ein Begleitschein № I. ausgefertigt und der Waarenverschluß angelegt. Wegen des weitern Verfahrens mit den Begleitscheinen kommen die Vorschriften §§. 36, 43 und folgende in Anwendung.

§. 30.

2. Besondere Vorschriften.
a. für Waaren, wovon der Ausgangszoll höher ist als der Durchgangszoll.

Werden Waaren zur unmittelbaren Durchfuhr declarirt, von welchen der Ausgangszoll höher ist, als der Durchgangszoll, so unterbleibt die Begleitschein-Abfertigung. Statt derselben wird in dem Duplicate der Declaration, außer der gewöhnlichen Zoll-Quittung, angegeben, daß und wie die Waaren unter Verschluß gesetzt worden sind, und innerhalb welcher Frist und über welches Zollamt der Wiederausgang derselben ohne weitere Zollentrichtung erfolgen dürfe.

§. 31.

b. auf kurzen Straßenstrecken.

Auf kurzen, durch das Land führenden Straßen können bei der Abfertigung Erleichterungen eintreten, welche dann besonders bekannt gemacht werden sollen.

§. 32.

c. auf Flüssen, auf welche besondere Staatsverträge Anwendung finden.

Beim Transit auf Flüssen, für welche in Folge bestehender Staatsverträge besondere Sicherungsmaßregeln zum Schutze der Zoll-Einrichtungen durch Manifestirung, Verschluß der dazu gehörig vorgerichteten Schiffe oder durch Schiffsbegleitung u. s. w. vereinbart sind, treten diese, soweit sie Platz greifen, an die Stelle des gewöhnlichen Abfertigungs-Verfahrens, und es ergehen hierüber besondere Bekanntmachungen.

§. 33.

II. Beim Waarenausgange.
A. Waaren, die einem Ausgangszolle unterworfen sind.

Werden Waaren ausgeführt, welche mit einem Ausgangszolle belegt sind, so muß der Zoll entweder bei dem Grenzzollamte, über welches der Ausgang Statt findet, oder vorher bei einem hierzu befugten Amte im Innern entrichtet werden.

§. 34.

Bei der Declaration der ausgehenden Waaren sind die Vorschriften der §§. 5 bis 10 und bei der Revision die Vorschriften der §§. 12 bis 18 zu beobachten, letztere jedoch mit der Maßgabe, daß die Prüfung darauf gerichtet wird, daß nicht mehr und keine mit einem höhern Zolle belegte Waaren, als declarirt worden, ausgehen.

§. 35.

Über die Zollentrichtung wird auf dem Duplicate der Declaration quittirt.

Ist der Ausgangszoll bei einem Amte im Innern entrichtet, so wird in der Quittung zugleich bemerkt, auf wie lange solche gültig ist, und welche Straße nach der Angabe des Waarenführers befahren werden muß.

Der Ausgang darf nur über ein Grenzzollamt Statt finden, bei welchem die Quittung vorgezeigt werden muß.

Die Ladung wird mit der Quittung verglichen, und wenn sich dabei nichts zu erinnern findet, letztere mit darauf gesetzter Bemerkung, daß der Ausgang erfolgt sei, dem Waarenführer zurückgegeben.

Wählt der Waarenführer die Entrichtung des Ausgangszolles bei dem Grenzzollamte, so ist er, insofern die Versendung nicht aus einem Orte des Grenzbezirks selbst erfolgt, jedesmal zur

Anmeldung und Stellung der Waare bei der Controlstelle an der Binnenlinie oder zunächst derselben verpflichtet.

Er leistet daselbst Sicherheit für die Entrichtung des Zolles bei dem Grenzzollamte und erhält einen Legitimationsschein (§. 83) über die Waaren, um sich im Grenzbezirke ausweisen zu können. Die erfolgte Abgabenentrichtung wird von dem Grenzzollamte auf dem Legitimationsscheine bemerkt, und letzterer zurückgegeben, um zur Einlösung des Pfandes bei der Controlstelle zu dienen.

§. 36.

B. Waaren, deren Ausfuhr erwiesen werden muß.

Kommt es auf den Beweis der wirklich erfolgten Ausfuhr an, so muß der Waarenführer den Begleitschein, welcher ihm auf seinen Antrag ausgefertigt wird, von der an der Binnenlinie belegenen Controlstelle (wenn die zum Zollamte führende Straße mit einer solchen besetzt ist) bescheinigen lassen, und die Waaren daselbst zur Besichtigung stellen.

Hierauf muß, ohne Unterschied, ob eine Voranmeldung Statt gefunden hat oder nicht, die Waare bei demjenigen Grenzzollamte angemeldet und gestellt werden, über welches die Ausfuhr nach Inhalt des Begleitscheines geschehen soll, und dieses bewirkt die Abfertigung, nachdem es sich durch genaue Revision der Waare die Überzeugung verschafft hat, daß diejenigen Gegenstände vorhanden sind, auf welche der Begleitschein lautet.

Ist eine dieser Förmlichkeiten verabsäumt, so bleibt es dem Ermessen des Ministeriums überlassen, ob der Ausgang in Bezug auf die Ansprüche der Zollverwaltung als erwiesen anzunehmen sei.

§. 37.

C. Waaren, die einem Ausgangszolle nicht unterworfen sind.

Gehen Waaren aus, die einem Ausgangszolle nicht unterworfen sind, und deren Ausgang auch nicht erwiesen zu werden braucht, so bedarf es einer Anmeldung bei dem Ausgangszollamte in der Regel nicht; die Waaren unterliegen aber der gewöhnlichen Transportcontrole im Grenzbezirke. (§§. 83 u. folg.)

Das Gepäck der Reisenden ist bei dem Ausgange nur aus besonderen Verdachtsgründen einer Revision unterworfen.

§. 38.

III. Besondere Vorschriften für die Behandlung des Verkehrs mit den Staatsposten.

A. Gewöhnliche Fahrposten.

Die mit gewöhnlichen Fahrposten eingehenden Waaren müssen mit einer Inhaltserklärung in deutscher oder französischer Sprache versehen sein, und werden im ersten Umspannungsorte entweder revidirt oder unter Verschluß gelegt.

Die Entrichtung des Eingangszolles erfolgt demnächst im Wohnorte des Empfängers oder wenn keine dazu befugte Erhebungsbehörde daselbst vorhanden ist, bei der zunächst gelegenen.

Die zum Durchgange bestimmten Poststücke werden im letzten Umspannungsorte von den Zollbeamten des Verschlusses wegen nachgesehen, und der Durchgangszoll wird von dem Postamte vorschußweise berichtigt.

Sollen Gegenstände mit der Post versendet werden, welche einem Ausgangszolle unterliegen, so muß dieser vorher entrichtet werden.

Das Passagiergut wird im ersten Umspannungsorte revidirt und abgefertigt.

Besteht dasselbe aber in Gegenständen, welche zum Handel bestimmt sind, so kommen die allgemeinen Vorschriften für die Waarenabfertigung zur Anwendung.

Die näheren Bestimmungen wegen der Behandlung des Verkehrs mit den Fahrposten sind in einem besondern Regulative enthalten.

§. 39.

B. Extraposten: 1. mit Reisenden und Reisegepäck.

Für alle vom Auslande eingehenden Straßen, welche von Extraposten befahren werden, werden die Orte bestimmt und öffentlich bekannt gemacht, wo die Extrapost-Reisenden verpflichtet sind, anzuhalten, ihr Reisegepäck zur Revision zu stellen, und von zollpflichtigen Gegenständen den Eingangszoll zu entrichten.

Gegen Leistung vollständiger Sicherheit für den höchst möglichen Zollbetrag kann die Revision beim Eingange unterbleiben; der Waarenverschluß muß aber angelegt und die weitere Behandlung einem zuständigen Amte im Innern oder dem Ausgangsamte vorbehalten bleiben.

2. mit Kaufmannswaaren.

Extraposten mit Kaufmannswaaren sind den allgemeinen Vorschriften unterworfen. Sie werden ohne Rücksicht auf den Ort, wo sich die Poststation befindet, bei dem Grenzzollamte revidirt, gehen aber in der Abfertigung anderen Waaren vor.

Zweiter Abschnitt.

Von verschiedenen Einrichtungen und Anstalten zur Erhebung und Sicherung der Zölle.

§. 40.

1. Von der Begleitscheincontrole. A. Zweck und Ausfertigung der Begleitscheine.

Begleitscheine sind amtliche Ausfertigungen zu dem Zwecke entweder:

a. den richtigen Eingang im inländischen Bestimmungsorte, oder die wirklich erfolgte Aus- oder Durchfuhr solcher Waaren zu sichern, die sich nicht im freien Verkehr befinden, sondern auf welchen noch ein Zollanspruch haftet (Begleitschein № I.), oder

b. lediglich die Erhebung des durch vollständige Revision ermittelten und festgestellten Eingangszolles für solche Waaren einem andern dazu befugten Amte gegen Sicherheitsleistung zu überweisen. (Begleitschein № II.)

§. 41.

B. Begleitschein № I. 1. Wesentlicher Inhalt desselben.

Den Begleitschein № I., welcher die Ladung bis zum Bestimmungsorte begleiten muß, soll ein genaues Verzeichniß der Waaren, auf die er lautet, nach Maßgabe der vorhandenen Declaration, die Zahl der Colli, Fässer u. s. w. und deren Bezeichnung, ferner den Namen und Wohnort

der Waarenempfänger, das Erledigungsamt, so wie den Zeitraum enthalten, für welchen er gültig ist, oder innerhalb dessen der Beweis der erreichten Bestimmung geführt werden muß.

Der nach Umständen und Entfernung abzumessende Zeitraum soll in der Regel für den Transport zu Lande und auf Strömen vier Monate, beim Transporte über See aber sechs Monate nicht überschreiten. Ist der bestimmte Zeitraum wegen ungewöhnlicher Zufälle nicht innegehalten worden, so entscheidet die dem Ausfertigungsamte vorgesetzte Oberbehörde, ob die gesetzlichen Folgen dieser Versäumniß eintreten sollen, oder eine weitere Nachsicht zu gestatten ist.

Auch soll in dem Begleitscheine bemerkt werden, ob und durch welche Pfänder oder Bürgschaften Sicherheit für die Erreichung des Bestimmungsorts geleistet, so wie ferner, welche Art des Waarenverschlusses gewählt, und wie derselbe angelegt worden ist.

§. 42.

2. Beschränkung bei der Begleitscheinausfertigung auf Ämter im Innern mit Niederlage.

Bei der Declaration zur Abfertigung auf Ämter im Innern mit Niederlage werden Begleitscheine, wenn deren Ertheilung auch sonst zulässig wäre, nur dann gegeben, wenn der Eingangszoll von den Waaren, auf welche ein Begleitschein begehrt wird, über drei Thaler beträgt.

Eine Ausnahme hiervon findet nur in Betreff der Reisenden Statt.

§. 43.

3. Verpflichtung aus dem Begleitscheine.

Derjenige, auf dessen Verlangen ein Begleitschein ausgestellt wird (Extrahent des Begleitscheines), übernimmt mit der Unterzeichnung und dem Empfange desselben die Verpflichtung, für den Betrag des Eingangszolles von den darin verzeichneten Waaren, und wenn die Art derselben durch specielle Revision nicht festgestellt worden, für den Betrag dieses Zolles nach dem darauf anzuwendenden höchsten Erhebungssatze des Tarifs zu haften, imgleichen die Verbindlichkeit, dieselbe Waare in unveränderter Gestalt und Menge in dem bestimmten Zeitraume und an dem angegebenen Orte zur Revision und weitern Abfertigung zu stellen.

§. 44.

4. Nachweis, daß dieselbe erfüllt worden sei.

Diese Verpflichtungen erlöschen nur dann, wenn durch das im Begleitscheine bestimmte Amt bescheinigt wird, daß jenen Obliegenheiten völlig genügt sei, worauf sodann die Löschung der geleisteten Sicherheit oder Bürgschaft erfolgt.

§. 45.

5. Folgen vorkommender Gewichtsunterschiede.

Das auf den Grund allgemeiner oder specieller Revision beim Eingange ermittelte und im Begleitscheine angegebene Gewicht dient in der Regel zur Grundlage, nach welcher die Verzollung der eingegangenen Waaren, es sei zum Verbrauche im Lande oder für den Durchgang zu leisten ist, unbeschadet jedoch der nähern Untersuchung, welche wegen etwa vorgekommener Irrthümer in der Abfertigung oder wegen versuchter Zolldefraudationen einzuleiten ist, wenn bei der im Bestimmungs- oder Ausgangsorte veranlaßten abermaligen Verwiegung sich Gewichtsverschiedenheiten gegen das beim Eingange ermittelte Gewicht herausstellen.

Gewichtsunterschiede von 2 Procent und darunter gegen das beim Eingange über die Grenze

ermittelte Gewicht der einzelnen Colli oder einer zusammen abgefertigten gleichnamigen Waarenpost bleiben indessen bei der Abfertigung am Bestimmungs- oder am Ausgangsorte für die Staatscasse sowohl als für die Zollpflichtigen dergestalt außer Berücksichtigung, daß solchenfalls die Zollschuldigkeit unbedingt nach dem beim Eingange ermittelten Gewichte zu bemessen ist.

§. 46.

6. Verpflichtung des Waarenführers bei eintretender Transportverzögerung.

Sollten Naturereignisse oder Unglücksfälle bei dem Transporte innerhalb Landes den Waarenführer verhindern, seine Reise fortzusetzen und den Bestimmungsort in dem durch den Begleitschein festgesetzten Zeitraume zu erreichen, so ist er verpflichtet, dem nächsten Zoll- oder Steueramte Anzeige davon zu machen, welches, der künftigen Erledigung des Bürgschaftspunctes wegen, entweder den Aufenthalt auf dem Begleitscheine bezeugen, oder wenn die Fortsetzung der Reise ganz unterbleibt, die Waare unter Aufsicht nehmen muß.

Privatbescheinigungen können diese amtliche Beurkundung nicht ersetzen.

§. 47.

7. Wie zu verfahren ist:
a. Wenn eine Ladung für verschiedene Empfänger oder Orte bestimmt ist.

Der Begleitschein-Extrahent kann verlangen, daß für jeden Waaren-Empfänger ein besonderer Begleitschein ertheilt werde; mindestens aber muß, wenn die Ladung für verschiedene Orte bestimmt ist, für jeden Abladeort ein eigener Begleitschein ausgefertigt werden.

§. 48.

b. Wenn die Bestimmung der ganzen Ladung unterweges verändert wird.

Wenn eine Waarenladung, worüber nur ein Begleitschein ertheilt worden, eine veränderte Bestimmung erhält, so muß dies sofort dem nächsten Amte angezeigt werden, welches alsdann, insofern hierdurch in den übrigen von dem Extrahenten des Begleitscheines aus letzterm übernommenen Verpflichtungen nichts geändert wird, den abgeänderten Bestimmungsort auf dem Begleitscheine nachrichtlich zu bemerken befugt ist.

§. 49.

c. Wenn eine Ladung unterweges getheilt werden muß.

Machen besondere Verhältnisse es nöthig, daß eine Waarenladung, worüber nur ein Begleitschein ausgefertigt ist, während des Transports getheilt werden muß (was jedoch nur der Collizahl, nicht aber dem Inhalte der einzelnen Colli nach geschehen darf), so soll dem Waarenführer freistehen, den Begleitschein bei dem nächsten Hauptzoll- oder Hauptsteueramte abzugeben, und die Ladung daselbst auf solche Weise unter Aufsicht stellen zu lassen, daß nach Berichtigung der ältern Verpflichtung neue Begleitscheine auf einzelne Theile der Ladung ausgefertigt werden können.

§. 50.

C. Begleitschein № II.
1. Wesentlicher Inhalt desselben.

Der Begleitschein № II. soll die Menge und Gattung der Waaren nach den Ergebnissen der speciellen Revision, die Zahl der Colli, Fässer u. s. w. und deren Bezeichnung, den Namen und Wohnort des Waaren-Empfängers, den Betrag des gestundeten Eingangszolles, wo derselbe zu entrichten, welche Sicherheit geleistet, was wegen Vorlegung des Begleitscheines und Stellung der

Waaren zu erfüllen ist, so wie den Zeitraum enthalten, für welchen er gültig sein soll, oder innerhalb dessen der Beweis der erfolgten Zollentrichtung geführt werden muß.

Die Stellung der Waaren im Bestimmungsorte ist nur soweit erforderlich, als solches in Bezug auf die Waarencontrole im Binnenlande (§§. 92 u. ff.) vorgeschrieben ist.

Wegen Bestimmung der Gültigkeitsfrist gelten die Vorschriften des §. 41.

§. 51.

Begleitscheine № II. werden nur dann ertheilt, wenn der Eingangszoll von den Waaren, auf welche ein Begleitschein begehrt wird, 10 Rthlr. oder mehr beträgt. 2. Beschränkung bei deren Ertheilung.

§. 52.

Jeder, auf dessen Verlangen ein Begleitschein ausgestellt wird, übernimmt aus letzterm die Verpflichtung, für den Eingangszoll zu haften und denselben in dem bestimmten Zeitraume bei der dazu bezeichneten Erhebungsstelle zu entrichten, auch dasjenige zu erfüllen, was wegen Stellung der Waaren und Abgabe des Begleitscheines im letztern vorgeschrieben wird. 3. Verpflichtung aus dem Begleitscheine.

§. 53.

Diese Verpflichtung erlischt, sobald dem Waarenführer durch das zur Empfangnahme des Eingangszolles bestimmte Amt bescheinigt wird, daß er jenen Obliegenheiten völlig genügt habe, worauf sodann die Löschung der geleisteten Sicherheit oder Bürgschaft erfolgt. 4. Nachweis, daß dieselbe erfüllt worden sei.

§. 54.

Über das bei der Ausfertigung und Erledigung der Begleitscheine zu beobachtende Verfahren wird ein besonderes Regulativ erlassen und, soweit bei dessen Inhalt das Publicum betheiligt ist, auszugsweise bekannt gemacht. D. Vorbehalt eines speciellen Regulativs über die Begleitschein-Ausfertigung.

§. 55.

Der Waarenverschluß soll das Mittel sein, sich zu versichern, daß die Waaren, bis zur Lösung des Verschlusses durch ein dazu befugtes Amt, nach Menge, Gattung und Beschaffenheit unverändert erhalten bleiben. II. Von dem Waarenverschlusse. 1. Zweck desselben.

§. 56.

Er besteht in der Regel in ausgeprägten Bleien (Plomben), begreift aber auch die Anwendung jedes andern passenden Verschlußmittels, z. B. die Versiegelung u. s. w. in sich. 2. Worin er besteht, auch wann und wie er anzulegen ist.

Das abfertigende Amt hat allein zu bestimmen, ob Verschluß eintreten, welche Art desselben angewendet und welche Zahl von Bleien, Siegeln u. s. w. angelegt werden soll. Es kann verlangen, daß derjenige, welcher die Abfertigung begehrt, die Vorrichtung treffe, welche es für nöthig hält, um den Verschluß anzubringen.

Wie die am häufigsten vorkommenden Verpackungen beschaffen und vorgerichtet sein müssen, um als verschlußfähig anerkannt werden zu können, ergiebt eine besondere Anleitung, welche bei den Ämtern ausgehängt und auf Verlangen gegen Erstattung der Papier- und Druckkosten verabreicht wird.

§. 57.

3. Kosten desselben.

Das Material an Blei, Lack, Licht und Versicherungsschnur hat die Zollverwaltung anzuschaffen, welche dafür die im Tarif festgesetzten Gebühren zu beziehen befugt ist.

Das übrige zu der Vorrichtung erforderliche Material hat derjenige zu besorgen, welcher die Waare zum Verschluß stellt.

§. 58.

4. Verfahren bei Verletzung des Verschlusses.

Bei eingetretener Verletzung des Waarenverschlusses kann in Folge des Begleitscheines für die Waaren, je nachdem sie genau bekannt sind oder nicht, die Entrichtung ihres tarifmäßigen oder des höchsten Eingangszolles verlangt werden.

Wird der Verschluß nur durch zufällige Umstände verletzt, so kann der Inhaber der Waaren bei dem nächsten zur Verschlußanlegung befugten Zoll- oder Steueramte auf genaue Untersuchung des Thatbestandes, Revision der Waaren und neuen Verschluß antragen.

Er läßt sich die darüber aufgenommenen Verhandlungen aushändigen und giebt sie an dasjenige Amt, welchem die Waaren zu stellen sind, ab. Die dem Amte am Bestimmungsorte vorgesetzte Oberbehörde wird alsdann entscheiden, inwiefern die eben angegebene Folge des verletzten Waarenverschlusses eintreten soll oder zu mildern ist.

§. 59.

III. Von den Niederlagen unverzollter Waaren. A. Packhöfe, Hallen, Lagerhäuser, Freihäfen.

Öffentliche Niederlagen, in welchen fremde unverzollte Waaren unter Aufsicht des Staates aufbewahrt werden, heißen Packhöfe, Hallen, Lagerhäuser und Freihäfen.

§. 60.

1. Was darunter verstanden wird.

Das Recht, fremde unverzollte Waaren auf gewisse Zeit in einem Packhofe niederzulegen, heißt das Niederlagsrecht, diese Zeit die Lagerfrist und die Gebühr für die Benutzung das Lagergeld.

2. Niederlagsrecht, Lagerfrist und Lagergeld.

Das Niederlagsrecht wird nur Kaufleuten, Spediteuren und Fabrikanten und auch diesen nur für solche fremde Waaren bewilligt, von welchen der Durchgangszoll geringer als der Eingangs- oder als der Ausgangszoll, oder als beide zusammen ist, und welche nicht durch die besonderen Packhofs-Regulative von der Lagerung ausgeschlossen sind.

Auf Wein findet das Niederlagsrecht nur ausnahmsweise und nur dann Anwendung, wenn dazu geeignete Räume im Packhofe vorhanden sind und die Weine keine Behandlung erfordern.

Die Lagerfrist soll einen Zeitraum von zwei Jahren nicht überschreiten.

§. 61.

3. Betrag des Lagergeldes.

Das Lagergeld wird für jeden Packhof nach dem örtlichen Kostenbedarf besonders festgestellt, darf jedoch (wo die Niederlagen für Rechnung des Staates verwaltet werden) die folgenden Sätze nicht überschreiten:

Für das Lager monatlich

a. von trocknen Waaren vom Centner $1/36$ Thaler;

b. von flüssigen Waaren vom Centner $1/24$ Thaler.

§. 62.

Die im Packhofslager befindliche Waare haftet dem Staate unbedingt für die davon zu entrichtenden Abgaben nach demjenigen Tarife, welcher am Tage der Verzollung gültig ist. 4. Rechte des Staates auf die Waaren im Packhofslager.

Wird die Verabfolgung der Waaren aus dem Packhofslager vom Deponenten oder einer dritten Person verlangt, so ist diesem Verlangen nur unter den §. 16 des Zollgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu willfahren.

§. 63.

Den Eigenthümern und Disponenten der lagernden Güter steht es frei, in der Niederlage, unter Aufsicht der Beamten, die Maßregeln zu treffen, welche die Erhaltung der Waaren nöthig macht, und letztere zu dem Ende umzustürzen, anders zu verpacken oder aufzufüllen. 5. Befugniß zur Bearbeitung der Waaren auf dem Lager.

Das Nettogewicht oder der Inhalt der Colli bei der ersten Revision ist jedoch auch diesenfalls als Grundlage der Verzollung festzuhalten, so wie bei der Verabfolgung der Waaren aus der Niederlage keine Vergütung für verzollte Waaren erfolgt, welche zur Ergänzung der unverzollten gedient haben.

Veränderungen des Gewichts der Tara sind unter obigen Umständen erlaubt.

Inwieweit eine Bearbeitung der auf dem Packhofe lagernden Waaren auch für andere Zwecke, als den der bloßen Erhaltung Statt finden könne, bestimmen die besonderen Packhofs-Regulative (§. 67) nach dem örtlichen Bedürfnisse.

§. 64.

Eine Verminderung der Waaren, welche erweislich im Packhofslager durch zufällige Ereignisse Statt gefunden hat, begründet einen Anspruch auf Zollerlaß. 6. Verminderung der Waaren während des Lagerns.

Unter solchen zufälligen Ereignissen wird aber eine Verminderung des Gewichts, welche durch Eintrocknen, Einzehren, Verstäuben und Verdunsten der Waaren, und namentlich bei Flüssigkeiten durch die gewöhnliche Lekkage entsteht, nicht verstanden.

§. 65.

Die Packhofsverwaltung muß für die wirthschaftliche Erhaltung der Packhofsräume in Dach und Fach, für sichern Verschluß derselben, für Aufrechthaltung der Ruhe und Ordnung unter den im Packhofe beschäftigten Personen, so wie für Abwendung von Feuersgefahr im Innern des Gebäudes und seinen nächsten Umgebungen durch Anschaffung und gehörige Instandhaltung der erforderlichen Feuerlösch-Geräthschaften sorgen, und haftet für Beschädigungen der lagernden Waaren, welche aus einer ihr zur Last fallenden Unterlassung oder Vernachlässigung dieser Fürsorge entstehen. Diese Verpflichtung tritt erst ein, nachdem die Waare in die Niederlage aufgenommen, und die amtliche Bescheinigung hierüber ertheilt worden ist. 7. Verpflichtungen der Verwaltung rücksichtlich der lagernden Waaren.

Andere Beschädigungen der lagernden Waaren und Unglücksfälle, welche dieselben treffen, hat die Packhofsverwaltung nicht zu vertreten.

§. 66.

8. Verfahren mit unabgeholten Waaren. a. deren Eigenthümer unbekannt ist.

Sind Güter, deren Eigenthümer und Disponenten unbekannt sind, ein Jahr im Packhofe geblieben, so soll dies unter genauer Bezeichnung derselben zu zwei verschiedenen Malen, mit einem Zwischenraume von mindestens vier Wochen, durch die amtlichen Blätter bekannt gemacht werden, und wenn sich hierauf binnen sechs Monaten nach der letzten Bekanntmachung Niemand meldet, die Packhofsverwaltung berechtigt sein, die Güter öffentlich meistbietend zu verkaufen. Der Erlös bleibt nach Abzug der Abgaben und des Lagergeldes sechs Monate hindurch aufbewahrt, und fällt, wenn er bis zu deren Ablauf von Niemand in Anspruch genommen wird, einem Wohlthätigkeitsfonds anheim.

Sind dergleichen Waaren einem schnellen Verderben ausgesetzt, so kann ein früherer Verkauf mit Genehmigung der dem Hauptamte vorgesetzten Behörde in der Art geschehen, daß der Licitationstermin im Orte zu zwei verschiedenen Malen innerhalb acht Tagen öffentlich bekannt gemacht wird.

b. deren Eigenthümer bekannt ist.

Haben Güter, deren Eigenthümer oder Disponent bekannt ist, länger als zwei Jahre gelagert, so ist derselbe aufzufordern, solche binnen einer Frist, welche vier Wochen nicht überschreiten darf, vom Packhofe zu nehmen. Genügt er dieser Aufforderung nicht, so wird zum öffentlichen Verkauf der Waaren geschritten und der Erlös, nach Abzug der Kosten und Abgaben, dem Eigenthümer oder Disponenten zugestellt.

§. 67.

9. Besondere Packhofs-Regulative.

Für jeden Packhof ꝛc. wird nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse ein besonderes Regulativ erlassen, welches die näheren Bedingungen für die Benutzung des Lagers und die speciellen Vorschriften über die Abfertigung der zur Niederlage gelangenden und aus derselben zu entnehmenden Waaren enthält.

§. 68.

B. Zollager bei Hauptzollämtern. 1. Was darunter verstanden wird.

Bei den Hauptzollämtern an solchen Grenzorten, welche nicht im Genusse des Niederlagsrechts sind, können, wo sich ein Bedürfniß dazu ergiebt und geeignete Lagerräume vorhanden sind, Waaren zu dem Zwecke niedergelegt werden, um solche, besonders bei Statt findendem Frachtwechsel, ihrer weitern Bestimmung bequemer zuzuführen.

Dergleichen Lager bei Hauptzollämtern werden Zollager genannt.

§. 69.

2. Allgemeine Vorschriften wegen deren Benutzung.

Die Benutzung der Zollager ist nur den im Orte wohnenden Kaufleuten und Spediteuren gestattet, deren Vermittelung sich daher Frachtführer, welche Waaren niederlegen wollen, bedienen müssen.

Die Lagerfrist darf nicht über sechs Monate dauern, und nach Ablauf derselben treten die im §. 66 enthaltenen Bestimmungen ein.

Waaren, die schon in einem Packhofe gelagert haben, dürfen in der Regel, und wenn nicht besondere Gründe dafür nachgewiesen werden können, nicht weiter zu einem Zolllager gelangen.

In keinem Falle aber darf durch die nochmalige Lagerung die zweijährige Lagerfrist (§. 60) überschritten werden.

Wegen des Lagergeldes kommen die diesfälligen Bestimmungen für Packhofsniederlagen (§. 61) in Anwendung.

Eine Umpackung der Waaren in den Zollagern ist, unter Beobachtung der in dem §. 63 enthaltenen Vorschriften, nur insoweit zulässig, als die Erhaltung der Waaren sie erfordert.

§. 70.

3. Besondere Lager-Regulative.

Für jeden Ort, wo ein Zollager vorhanden ist, sollen die näheren Bedingungen der Benutzung und die Vorschriften über die Abfertigung durch ein von dem Ministerium zu erlassendes Regulativ bestimmt werden, welches in dem Geschäftslocale des Hauptzollamts auszuhängen ist.

§. 71.

C. Öffentliche Creditlager.

Wo örtliche Bedürfnisse es erfordern, können auch Waaren, welche auf Begleitschein № II. zum Verbrauche im Lande eingegangen sind, bis zur Entrichtung des darauf haftenden Eingangszolles in öffentlichen Niederlagen unter Verschluß der Zollbehörde gelagert werden.

Auf Niederlagen dieser Art finden die Vorschriften der §§. 60 bis 66 ebenfalls Anwendung, mit der Maßgabe jedoch, daß die Lagerungsfrist sich der Regel nach nicht über 6 Monate und bei längerer Lagerung wenigstens nicht über das Kalenderjahr des Einganges hinaus erstrecken darf.

§. 72.

D. Privatlager. 1. Was darunter verstanden wird.

Niederlagen fremder unverzollter Waaren in Privaträumen unter oder ohne Mitverschluß der Zollbehörden heißen Privatlager, und sind entweder Creditlager, wenn Waaren, welche bloß zum Absatze im Inlande bestimmt sind, zur Sicherung des Staates wegen des darauf ruhenden, aber creditirten Eingangszolles niedergelegt werden, oder Transitlager, wenn die zu lagernden Waaren zugleich oder ausschließlich zum Absatz nach dem Auslande bestimmt sind.

§. 73.

2. Beschränkungen derselben.

Bei Privat-Creditlagern darf die Lagerungsfrist sich der Regel nach nicht über 6 Monate und — bei längerer Lagerung — wenigstens nicht über das Kalenderjahr des Einganges hinaus erstrecken.

Privat-Transitlager finden für Waaren, bei welchen es auf die Festhaltung der Identität ankömmt, in der Regel nicht Statt.

Dem Ermessen des Ministeriums bleibt es überlassen, wo und unter welchen, in jedem ein-

zelnen Falle festzusetzenden Bedingungen ein Privatlager zu bewilligen, ob dasselbe wieder aufzuheben oder zu beschränken sei.

§. 74.

3. Verpflichtungen des Inhabers eines Privatlagers.

Der Inhaber eines Privatlagers haftet für die Abgaben von dem zum Lager verabfolgten Waaren, insofern er die Entrichtung der Abgaben an anderen Orten oder die Ausfuhr der Waaren in vorgeschriebener Art nicht nachweiset.

§. 75.

4. Privatlager von fremdem Wein.

Was die Bewilligung der Privatlager von fremdem Wein betrifft, so werden die Bedingungen, unter welchen sie zulässig ist, und die näheren Verpflichtungen der Lagerinhaber durch ein besonderes Regulativ vom Ministerium bestimmt.

Dritter Abschnitt.

Von Verkehrserleichterungen, Befreiungen und Ausnahmen.

§. 76.

1. Versendungen aus dem Inlande durch das Ausland nach dem Inlande.

Bei Versendungen inländischer Waaren und allgemein der im freien Verkehr stehenden Gegenstände aus dem Inlande durch das Ausland nach dem Inlande (§. 41 des Zollgesetzes) ist dem Zollamte der Ausgangsstation eine Declaration vorzulegen, worin die Art und Menge der zu versendenden Waaren und deren Bestimmungsort anzugeben ist.

Es tritt sodann die Revision und der Regel nach der amtliche Verschluß der Waaren ein, und der Absender erhält die hiernach bescheinigte Declaration, auf welcher zugleich die zum Eintreffen beim Wieder-Eingangsamte verstattete Frist bemerkt wird, zurück.

Bei letztgedachtem Amte werden die Gegenstände auf den Grund der zu übergebenden Declaration revidirt und nach richtigem Befund unter Legitimationsschein zum Transporte durch den Grenzbezirk nach dem Bestimmungsorte abgefertigt.

Sind die Waaren von der Beschaffenheit, daß ein sicherer Verschluß nicht angebracht werden kann, so müssen sie ihrer Art und Menge nach besonders kenntlich beschrieben werden.

Bei derartigen Versendungen von Flüssigkeiten muß, außer der Verschlußanlage, bei Branntweinen jedesmal die Alkoholstärke nach dem Alkoholometer von Tralles geprüft und im Declarationsscheine bemerkt, auch hiernach die Revision beim Wiedereingange vorgenommen werden; — bei Weinen für jedes Faß oder für Fässer, welche einerlei Weingattung enthalten, ein mit demselben Wein gefülltes Probefläschchen mit dem Amtssiegel versiegelt und dem Declarationsscheine beigefügt werden.

Die Abfertigung und Verschlußanlegung kann für die zum Wiedereingange bestimmten Waaren

auch schon bei Ämtern im Innern, welche hiezu mit den nöthigen Requisiten versehen sind, Statt finden, und bedarf es für diesen Fall bei dem Ausgangsamte nur der Recognition des Verschlusses.

Bei derartigen Versendungen von ausgangszollpflichtigen Waaren ist für den Ausgangszoll durch pfandweise Hinterlegung oder durch Bürgschaft Sicherheit zu leisten.

Wird bei dem Transporte von fremden Waaren, welche unter Zollcontrole stehen, zwischenliegendes Ausland berührt, so muß die Waare dem Ausgangs- und dem Wieder-Eingangsamte zur Revision gestellt und der richtige Ausgang, resp. der Wiedereingang auf dem Begleitscheine bescheinigt werden.

§. 77.

II. Meß- und Marktverkehr. A. Verkehr inländischer Fabrikanten und Producenten nach ausländischen Messen und Märkten. 1. Besuch fremder Messen.

Wegen der Bedingungen und Controlmaßregeln, unter welchen inländische Fabrikanten, die mit eigenen Fabrikaten fremde Messen beziehen, den unverkauften Theil dieser erweislich eigenen Fabrikate ohne Entrichtung des Eingangszolles zurückbringen können (Zollgesetz §. 42), wird das Nähere durch ein von dem Ministerium zu erlassendes besonderes Regulativ bestimmt.

§. 78.

2. Besuch benachbarter fremder Märkte.

Inländische Handwerker, welche die Märkte in benachbarten Orten des Auslandes mit ihrer selbst verfertigten Waare, die jedoch kein Gegenstand der Verzehrung sein darf, besuchen, können den unverkauften Theil derselben unter folgenden Bedingungen zollfrei wieder einführen:

a. Die Aus- und Wiedereinfuhr muß über eine und dieselbe Zollstelle, und zwar über ein Hauptzollamt oder über ein Nebenzollamt I. Classe Statt finden.

b. Über die Gegenstände der Ausfuhr muß dem Ausgangsamte eine vollständige schriftliche Anmeldung übergeben werden.

c. Sie müssen demselben zur Besichtigung vorgezeigt, und auf Kosten des Inhabers, soweit sie bezeichnungsfähig sind, bezeichnet werden.

d. Die Wiedereinfuhr des unverkauften Theils muß in einer von dem Amte zu bestimmenden kurzen Zeitfrist erfolgen, und die zurückgeführten Gegenstände müssen demselben Amte wieder zur Besichtigung vorgelegt werden.

§. 79.

Inländern, welche Vieh auf ausländische Märkte bringen, können das unverkauft gebliebene Vieh zollfrei wieder einführen, wenn sie die Vorschriften des §. 78 — soweit solche anwendbar sind — erfüllen.

§. 80.

B. Verkehr ausländischer Handel- und Gewerbetreibender auf inländischen Messen und Märkten.

Wenn ausländische Handel- und Gewerbetreibende inländische Messen und Märkte beziehen und für den unverkauften Theil ihrer Waaren den im §. 42 des Zollgesetzes zugestandenen Erlaß des Eingangszolles bei der Wiederausfuhr in Anspruch nehmen; so kommen mit den sich von selbst ergebenden Abweichungen dieselben Bestimmungen zur Anwendung, welche im §. 78 für den umgekehrten Fall ertheilt sind. Es wird sodann von den unverkauft zurückgehenden Waaren nur der Durchgangszoll erhoben.

Der Betrag des Eingangszolles von den eingeführten Waaren wird durch Pfandlegung oder nach Umständen durch die Ausfertigung von Begleitscheinen sichergestellt.

§. 81.

Für diejenigen Orte, wo ein solcher Verkehr von Wichtigkeit ist und eigenthümliche Einrichtungen und Vorschriften erforderlich macht, sollen diese durch besondere Regulative näher bestimmt werden.

§. 82.

III. Sonstige Erleichterungen und Ausnahmen. Gegenstände, welche zur Verarbeitung oder Vervollkommnung ein- oder ausgehen.

Wer auf die im §. 43 des Zollgesetzes erwähnte Erleichterung Anspruch macht, muß genau dasjenige befolgen, was die Zollbehörde in jedem einzelnen Falle zur Verhütung von Mißbräuchen vorschreiben wird. Gegenstände der Verzehrung bleiben von dieser Erleichterung ausgeschlossen. Ausnahmsweise kann dieselbe auf Getreide, welches, unter Vorbehalt der Wiedereinfuhr des daraus gewonnenen Mehls, auf ausländische Mühlen gebracht wird, und auf Getreide, welches Ausländer, unter dem Vorbehalt der Wiederausfuhr des daraus gewonnenen Mehls, auf inländische Mühlen bringen, Anwendung finden.

Die näheren Bestimmungen über die Ausführung des §. 43 des Zollgesetzes bleiben in vorkommenden Fällen dem Ministerium vorbehalten.

Vierter Abschnitt.

Von den zum Schutze der Zollabgaben dienenden Einrichtungen und Vorschriften.

§. 83.

I. Von den Controlen im Grenzbezirke.
A. Transportcontrole.

Auf allen Straßen und Wegen im Grenzbezirke muß jeder, der Waaren oder Sachen transportirt, sich durch Bescheinigung gegen die zur Aufsicht verpflichteten Beamten ausweisen, daß er befugt sei, die gehörig bezeichneten Gegenstände in einer gewissen Frist und auf dem vorgeschriebenen Wege ungetheilt zu transportiren.

Nur beim Eingange aus dem Auslande und nur in der Richtung von der Grenze nach der Zollstelle findet hiervon die Ausnahme Statt, daß der Transport von Waaren oder Sachen auf den Zollstraßen bis zur Zollstelle ohne amtlichen Ausweis gestattet ist. 1. Inwiefern ein Transportausweis erforderlich ist.

Von der Zollstelle bis zur Binnenlinie haben sich auch diese Transporte durch die bei ersterer erhaltene Bezettelung zu legitimiren.

§. 84.

Von der Verpflichtung zur Legitimation im Grenzbezirke durch Transportausweise (Legitimationsschein §. 83) sind nur befreit: 2. Befreiung von der Legitimationspflichtigkeit.

a. ganz zollfreie Gegenstände (Abtheilung I. des Tarifs), insofern sie unverpackt sind oder dergestalt vor Augen liegen, daß sie ohne Weitläufigkeit sogleich erkannt werden können;

b. Gegenstände, deren Menge in einem Transporte so gering ist, daß sie deshalb bei der Verzollung nach den Tarifbestimmungen außer Betracht bleiben würden;

c. rohe Erzeugnisse des Bodens und der Viehzucht eines und desselben inländischen Landguts, welches entweder ganz im Grenzbezirke liegt, oder von der Binnenlinie, oder von der Grenzlinie unmittelbar durchschnitten wird, im letztern Falle jedoch nur unter besonderen, nach der Örtlichkeit vorzuschreibenden Aufsichtsmaßregeln;

d. Gegenstände, die innerhalb einer Stadt, eines Dorfs oder einer geschlossenen Ortschaft des Grenzbezirks von Haus zu Haus gesendet werden, vorbehältlich der auch über solche Transporte auf Verlangen der Zollbeamten zu liefernden Nachweisung der Verzollung oder zollfreien Abstammung der Waaren;

e. der Gütertransport mit den gewöhnlichen Fahrposten. Die Postanstalten im Grenzbezirke dürfen jedoch, wenn es für nöthig erachtet und ihnen bekannt gemacht wird, entweder allgemein oder von gewissen Personen Päckereien zur Beförderung landeinwärts nur gegen eine, für jeden einzelnen Fall zu ertheilende schriftliche Erlaubniß des betreffenden Zollamts annehmen, welche dann das Poststück zum Bestimmungsorte begleitet.

Auch bleibt es dem Ministerium zu bestimmen überlassen, wiefern unter Berücksichtigung örtlicher und persönlicher Verhältnisse noch andere Erleichterungen durch Befreiung gewisser Gegenstände von dem schriftlichen Transportausweis oder durch Gestattung des Transports auf besondere, für einen gewissen Zeitraum zu ertheilende Freikarten eintreten können.

§. 85.

An den Ufern der Gewässer in dem Grenzbezirke und auf den in diesen Gewässern gelegenen Inseln darf ohne besondere Erlaubniß nur an solchen Stellen aus- und eingeladen werden, welche zu Landungsplätzen bestimmt und als solche bezeichnet sind. 3. Sachentransport auf Gewässern.

54

Den Ufern der Gewässer, welche längs der Zollgrenze sich erstrecken, dürfen beladene Fahrzeuge ohne Erlaubniß des nächsten Zollamts sich nur bis auf 50 Fuß nähern, wovon solche unverdeckte Nachen eine Ausnahme machen, welche zollfreie Gegenstände (Abtheilung I. des Tarifs) geladen haben. Wo außerdem die Beschaffenheit des Fahrwassers eine größere Annäherung erforderlich macht, wird solches besonders bekannt gemacht werden.

§. 86.

4. Beschränkung des Sachentransports in Absicht der Zeit.

Der Transport von zollpflichtigen ausländischen und gleichnamigen inländischen Gegenständen über die Zollgrenze und innerhalb des Grenzbezirks ist nur in der Tageszeit erlaubt.

Als Tageszeit werden in dieser Beziehung angesehen:

in den Monaten Januar und December
die Zeit von 7 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends;

in den Monaten Februar, October und November
die Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends;

in den Monaten März, April, August und September
die Zeit von 5 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends;

in den Monaten Mai, Junius und Julius
die Zeit von 4 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Ausnahmen hiervon finden nur Statt:

a. in Ansehung der Waaren, welche mit den gewöhnlichen Fahrposten versendet werden, oder welche Extrapostreisende mit sich führen, was sich aber auf den Transport von Kaufmannswaaren durch Extrapost nicht erstreckt;

b. wenn in außerordentlichen Fällen die Erlaubniß des betreffenden Hauptzollamts oder Nebenzollamts 1r Classe, soweit letzteres zur Abfertigung der Ladung überhaupt befugt ist, vor dem Beginne des Transports ertheilt worden ist.

Der Erlaubnißschein muß den Waarenführer, die Waare selbst, die Straße und Zeit, für welche er gültig ist, bezeichnen.

§. 87.

5. Von wem der Transportausweis ertheilt wird.

Der zum Transport von Waaren und Sachen innerhalb des Grenzbezirks erforderliche Ausweis, dessen Ertheilung die Überzeugung der Behörde von dem Vorhandensein und der Verzollung oder zollfreien Abstammung der dabei in Rede stehenden Gegenstände voraussetzt, wird ausgestellt:

a. beim Eingange aus dem Auslande von demjenigen Grenzzollamte, bei welchem die Anmeldung und Abfertigung geschieht;

b. beim Übergange aus dem Binnenlande in den Grenzbezirk von denjenigen Ämtern und

Expeditionsstellen in der Nähe der Binnenlinie, welche zur Ausfertigung von Legitimationsscheinen ermächtigt sind;

c. bei Versendungen aus Orten des Grenzbezirks von der nächsten Zoll- oder Expeditionsstelle;

d. auch kann gestattet werden, daß Ortsbehörden über die Erzeugnisse des Orts und der nächsten Umgegend, so wie Inhaber größerer Gewerbeanlagen über Gegenstände ihres Gewerbes selbst Versendungsscheine ausstellen.

§. 88.

B. Controlirung der Handel- und Gewerbetreibenden.

Die im §. 35 des Zollgesetzes vorbehaltenen Controlmaßregeln sollen nach der Eigenthümlichkeit des zu beaufsichtigenden Handels- oder Gewerbebetriebes vorgeschrieben werden.

§. 89.

Insbesondere hat jeder Kaufmann im Grenzbezirke ein Handlungsbuch zu führen, worin rücksichtlich aller unmittelbar aus dem Auslande bezogenen Waaren beim Empfange derselben der Tag und Ort, an und in welchem die Verzollung Statt gefunden hat, bemerkt, und rücksichtlich der aus dem Inlande empfangenen Waaren der Nachweis hierüber enthalten sein muß.

§. 90.

Krämer und andere Gewerbetreibende, welche sich in dem Grenzbezirke in Orten unter 1500 Einwohnern niedergelassen haben, dürfen Material-, Specerei- und Stuhlwaaren nur dann unmittelbar aus dem Auslande einführen, wenn sie ordnungsmäßige kaufmännische Bücher führen und die besondere Erlaubniß der betreffenden Behörden erhalten haben.

Ist letzteres nicht der Fall, so dürfen dergleichen Krämer und Gewerbetreibende Waaren fraglicher Art nur von inländischen Handlungen, welche ordnungsmäßige Bücher führen, beziehen, solche lediglich in ihrem Laden absetzen und keine Versendung davon machen.

§. 91.

Hausirgewerbe dürfen im Grenzbezirke nur mit besonderer Erlaubniß und unter denjenigen Beschränkungen betrieben werden, welche zum Zwecke des Zollschutzes bereits bestehen oder noch weiter angeordnet werden.

Auf Material- und Specereiwaaren, auf Wein, Branntwein und Liqueure aller Art, so wie auf Zeuge, die aus Baumwolle, Seide oder Wolle, ganz oder in Vermischung mit anderen Stoffen, gefertigt sind, soll sich die Erlaubniß nicht erstrecken.

§. 92.

II. Von der Controle im Binnenlande.
1. Waaren, die aus dem Grenzbezirke in das Binnenland übergehen.

Wer mit den aus dem Auslande oder aus dem Grenzbezirke bezogenen Waaren ein Gewerbe treibt, ist, wenn die Waare mit einem höhern Eingangszolle als vier Thaler vom Centner belegt ist, und ihre Menge einen Viertelcentner übersteigt, verbunden, die im Grenzbezirke empfangene Bezettelung innerhalb der in derselben vorgeschriebenen Frist der darin genannten, oder sofern keine benannt ist, derjenigen Dienststelle, an welche der Bestimmungsort in dieser Beziehung gewiesen ist,

und zwar vor der Abladung zum Visiren vorzulegen. Auf Erfordern sind auch die Waaren, bevor sie abgeladen werden, zur Revision zu stellen.

Kann für solche Waaren ein einziger Bestimmungsort nicht angegeben werden, so müssen sie der Dienststelle desjenigen Orts zur Besichtigung gestellt werden, wo der erste Absatz von den geladenen Waaren geschehen soll.

§. 93.

2. Waaren, welche bei der Versendung im Binnenlande controlpflichtig sind.
a. Vorschriften für den Versender.

Wer im Binnenlande folgende Waarenartikel, als:

1) baumwollene und dergleichen mit anderen Gespinnsten gemischte Stuhlwaaren und Zeuge;
2) Zucker aller Art;
3) Caffee;
4) Tabacksfabrikate;
5) Wein und
6) Branntwein aller Art

versendet, muß solche, wenn die Menge der genannten Stuhlwaaren und Zeuge, so wie des Zuckers einen halben Centner Netto-Gewicht, und die der anderen Waaren einen Centner Netto-Gewicht übersteigt, mit einem Frachtbriefe versehen.

Derselbe muß enthalten:

a. die Vor- und Zunamen des Waarenführers und des Waaren-Empfängers;
b. die Menge der Waaren (von den unter 1 bis 4 genannten nach Centnern und Pfunden, von Wein und Branntwein nach Oxhoften und Ankern) in Buchstaben;
c. die Gattung der Waaren;
d. die Anzahl der Colli und deren Zeichen und Nummern;
e. den Bestimmungsort und den Ablieferungs-Termin, den letztern mit Buchstaben, und
f. den Vor- und Zunamen des Versenders, den Versendungsort, den Tag und das Jahr der Absendung.

Der Frachtbrief muß vor dem Abgange der Waare der Zoll- oder Controlstelle des Absendungsorts oder derjenigen, an welche der Ort in dieser Beziehung gewiesen ist, zum Visiren und Abstempeln vorgelegt, auch die Waare auf Verlangen zur Revision gestellt werden.

Von der Vorlage an die Zoll- oder Controlstelle sind die Frachtbriefe ausgenommen, welche von dem Inhaber einer Fabrik, Brennerei oder Siederei über Gegenstände seines Gewerbes, oder von einem Weinbergsbesitzer über eigenes Erzeugniß an Wein ausgestellt werden; jedoch muß diese Eigenschaft des Ausstellers in dem Frachtbriefe neben der Unterschrift angegeben und von der Ortsbehörde oder einer Zoll- oder Controlstelle beglaubigt sein.

§. 94.

b. Vorschriften für den Waaren-Empfänger.

Der Empfänger solcher Waaren ist verpflichtet, gleich nach der Ankunft derselben, den Frachtbrief der betreffenden Zoll- oder Controlstelle vorzulegen, welche denselben, wo nöthig nach vorgängiger Revision der Waaren, abgestempelt zurückgiebt.

Eine Ausnahme hiervon machen Fabrikanten von baumwollenen Waaren, welche Gewebe zur weitern Veredlung, imgleichen Privatpersonen, welche Wein zum eigenen Gebrauche, nicht über einen Oxhoft, und diejenigen, welche Branntwein aus Brennereien des eigenen Landes erhalten, jedoch müssen sie die Frachtbriefe ein Jahr lang aufbewahren und auf Erfordern vorlegen.

§. 95.

c. Besondere Bestimmungen für den Marktverkehr.

Sollen Gegenstände, welche nach §. 93 mit einem Frachtbriefe versehen sein müssen, auf Jahrmärkte gebracht werden, so muß der Versender der betreffenden Zoll- und Controlstelle ein Verzeichniß übergeben, worin die Zahl und das Gewicht der zu versendenden Ballen oder Kisten ꝛc., die Gattung der darin befindlichen Waaren, der Marktort, wohin der Transport geht, und die Frist, binnen welcher der unverkaufte Theil der Waaren zurückkehren soll, angegeben ist.

Dieses Verzeichniß dient, nachdem es visirt und abgestempelt worden, für den Weg zum Markte und von dort zurück als Transportbescheinigung.

Erfolgt jedoch am Marktorte eine Zuladung solcher Waaren, so muß darüber ein besonderes Verzeichniß gefertigt, und von der Controlstelle im Marktorte visirt und abgestempelt werden.

§. 96.

3. Allgemeine Vorschriften für den Transport der im Binnenlande controlpflichtigen Waaren.

Sowohl die amtlichen Bezettelungen aus dem Grenzbezirke, als die für den Transport im Binnenlande ausgestellten Frachtbriefe müssen mit der Ladung vollkommen übereinstimmen, und es werden solche, wo diese Übereinstimmung mangelt, als gar nicht vorhanden angesehen. Es kann daher der Frachtbrief oder die amtliche Bezettelung über eine geringere Menge eben so wenig als Bescheinigung für eine größere Ladung gelten, als es zulässig ist, mit einer auf eine größere Menge lautenden Bezettelung einen Theil dieser größern Ladung zu bescheinigen.

§. 97.

Waarenführer, welche für verschiedene Empfänger geladen haben, sollen in der Regel für jeden einzelnen Waaren-Empfänger einen besondern Frachtbrief bei sich führen. Mindestens aber muß ein für verschiedene Orte bestimmter Transport mit einer besondern amtlichen Bezettelung oder einem Frachtbriefe für jeden Ort versehen sein.

Erhält die Ladung während des Transports eine andere Bestimmung, so sind die Transportzettel der nächsten Zoll- oder Controlstelle zur Bemerkung des neuen Bestimmungsorts vorzulegen.

Waarenführer, welche auf dem Wege zu dem in den Transportzetteln angegebenen Bestim-

mungsorte einen Theil der dazu gehörigen Ladung absetzen, müssen sich vom Empfänger der abgesetzten Waaren ein schriftliches Empfangsbekenntniß geben lassen, aus welchem die Gattung und Menge der abgesetzten Waaren, der Tag und Ort, an welchem die Ablieferung geschehen, und der Name des Waaren-Empfängers ersichtlich ist. Diese Bescheinigung muß mit den Transportzetteln über die Ladung, von welcher ein Theil abgesetzt worden, bei der Dienststelle des Orts, wo die Abladung geschieht, oder wenn eine solche am Orte der Abladung nicht vorhanden ist, bei der nächsten Dienststelle auf dem Wege zum Bestimmungsorte der übrigen Ladung zum Visiren vorgelegt werden.

§. 98.

4. Vorschriften für den Waarenübergang aus einem Vereinsstaate in den andern.

In Bezug auf den Waarenübergang aus und nach solchen Ländern, welche sich zu einem gemeinschaftlichen Zollsysteme vereinigt haben (§. 10 des Zollgesetzes), ergehen in Gemäßheit der diesfallsigen Verträge die näheren Bestimmungen, nach denen sich die Waarenführer genau zu achten haben.

§. 99.

III. Allgemeine Control-Vorschriften.
1. Hausvisitationen und Revisionen der Waarenlager.

Hausvisitationen und Revisionen der Waarenlager dürfen, soweit sie erforderlich sind, nur nach den in den §§. 37 und 38 des Zollgesetzes hierüber enthaltenen Vorschriften Statt finden.

§. 100.

2. Körperliche Visitationen.

Im Falle körperliche Visitationen für nöthig erachtet werden, ist nach den im §. 39 des Zollgesetzes gegebenen Bestimmungen zu verfahren.

Fünfter Abschnitt.

Von den Dienststellen und Beamten, ihren amtlichen Befugnissen und Pflichten gegen das Publicum.

§. 101.

I. Von den Dienststellen und Beamten, und deren amtlichen Befugnissen.
A. Im Grenzbezirke.
1. Legitimation der Dienststellen u. Beamten durch äußere Bezeichnung.

Jede nach den Vorschriften des Zollgesetzes (§. 26) einzurichtende Erhebungs- oder Abfertigungsstelle soll durch ein Schild mit dem Landeswappen und einer Inschrift bezeichnet werden, aus welcher hervorgeht, welche Behörde daselbst ihren Sitz hat. Überdies soll bei jedem Ansageposten, oder, wenn ein solcher nicht vorhanden ist, bei dem Grenzzollamte ein Schlagbaum errichtet werden.

Die nach §. 27 des Zollgesetzes zum Zollschutze bestimmten Grenzaufseher sollen mit einem Brustschilde, worauf sich eine Nummer befindet, versehen sein.

§. 102.

2. Deren Bekanntmachung.

Eine öffentliche Bekanntmachung bezeichnet die angeordneten Zollstraßen und giebt an, auf welchen derselben und wo die Ansageposten, Hauptzollämter und Nebenzollämter erster Classe (§. 103) errichtet worden sind, und wo sich Revisionsstellen zur Abfertigung der eingehenden Extraposten (§. 39) befinden.

§. 103.

3. Zollämter.

Die Zollämter sind entweder Hauptzollämter oder Nebenzollämter erster oder zweiter Classe.

Bei den Hauptzollämtern ist jede Zollentrichtung und jede durch diese Ordnung vorgeschriebene Abfertigung ohne Einschränkung, sowohl bei der Ein-, als bei der Aus- und Durchfuhr zulässig.

Nebenzollämter erster Classe werden an denjenigen Straßen errichtet, auf welchen zwar ein Handelsverkehr mit dem Auslande Statt findet, dieser jedoch nicht von solchem Umfange ist, um die Errichtung eines Hauptzollamts erforderlich zu machen. Nebenzollämter zweiter Classe werden für den kleinen Grenzverkehr da errichtet, wo örtliche Verhältnisse es erheischen.

Mit Rücksicht auf die hiernach den Nebenzollämtern beizulegende Wirksamkeit sind ihre Erhebungsbefugnisse im Tarif näher bestimmt.

Innerhalb dieser Befugnisse können Nebenzollämter I. Classe Waaren, welche mit Berührung des Auslandes aus einem Theile des Inlandes in den andern versandt werden (§. 76), bei dem Aus- und Wiedereingange abfertigen.

Zur Ertheilung und Erledigung von Begleitscheinen (§. 40 u. folg.) sind sie ohne ausdrückliche Genehmigung des Ministeriums nicht ermächtigt.

§. 104.

4. Ansageposten.

Mit den Ansageposten werden, zum Zwecke der Abfertigung von Reisenden und des sonstigen kleinen Verkehrs, in der Regel Nebenzollämter 2. Classe verbunden. Auf besonders lebhaften und mit einem Hauptzollamte besetzten Zollstraßen kann der Ansageposten auch in einem Nebenzollamte erster Classe bestehen.

§. 105.

5. Legitimationsschein-Expeditionsstellen.

Expeditionsstellen zur Ertheilung von Legitimationsscheinen sollen, wo es an Zollämtern fehlt, nach dem örtlichen Bedürfnisse angeordnet werden, um die Waaren, welche innerhalb des Grenzbezirks versendet werden, oder aus dem Binnenlande in denselben eingehen, mit dem vorgeschriebenen Transportausweise zu versehen. Zu Gelderhebungen sind sie nicht befugt.

§. 106.

6. Grenzaufseher.

Die Grenzaufseher sollen sich durchaus mit keiner Gelderhebung befassen. Es liegt ihnen ob, den Grenzbezirk und die Binnenlinie ununterbrochen zu beaufsichtigen, und es sind alle Per-

sonen, welche Fuhrwerk, Schiffe, Gepäck oder zollpflichtige Gegenstände führen, verpflichtet, denselben Folge zu leisten und dasjenige zu unterlassen, wodurch sie in Ausübung ihres Amts gehindert werden würden.

Die Grenzaufseher sind befugt:

a. Frachtfuhrwerk und Heerdenführer anzuhalten, sich den Transportausweis vorzeigen zu lassen, Notizen daraus zu nehmen, und ihn durch äußere Besichtigung der Ladung mit dieser zu vergleichen. Stimmen beide nicht überein, so behalten sie die Bezettelung bei sich und begleiten die Gegenstände in der Richtung, worin sie dieselben finden, zur nächsten Dienststelle.

b. Kiepen-, Korb- und Packenträger, Handfuhrwerke, Bauernfuhrwerke und beladene Lastthiere, welche nicht verpackte Waaren führen, können von den Grenzaufsehern auf der Stelle revidirt werden, um sich die Überzeugung zu verschaffen, daß entweder keine zollpflichtigen Gegenstände geladen, oder diese gehörig angemeldet sind. Bei förmlich verpackten Waaren verfahren sie entweder wie zu a. vorgeschrieben ist, oder führen solche zur Obrigkeit des nächsten Orts, um mit dieser eine Nachsuchung vorzunehmen. Bei Personen, gegen welche der Augenschein den Verdacht erregt, daß sie Waaren unter den Kleidern verborgen haben, ist nach §. 39 des Zollgesetzes zu verfahren.

c. Ledig angegebenes Fuhrwerk ohne Ausnahme können die Grenzaufseher anhalten, um Überzeugung zu nehmen, daß es wirklich unbeladen ist.

d. Führer von Schiffsgefäßen, welche weniger als fünf Lasten tragen, müssen auf den Anruf der Grenzaufseher sobald wie möglich anhalten, und, je nachdem es verlangt wird, entweder dem Ufer zusteuern und dort an schicklichen Stellen anlegen, oder die Ankunft der Grenzaufseher abwarten.

e. Wer Gegenstände führt, welche von dem Transportausweise befreit sind (§. 84 a—d), ist verbunden, den Grenzaufsehern zur Stelle die nöthige Auskunft zu geben, um sie zu überzeugen, daß die transportirten Gegenstände eines Ausweises nicht bedürfen. Kann dies nicht sofort genügend geschehen, so sind die Grenzaufseher befugt, den Transport dahin zu führen, wo die verlangte Auskunft mit Sicherheit zu erlangen ist.

f. Reisende zu Wagen mit Gepäck, zu Pferde und zu Fuß mit Felleisen und dergleichen, welche sich auf einer Zollstraße in der unbezweifelten Richtung nach dem Grenzzollamte befinden, dürfen von den Grenzaufsehern gar nicht angehalten werden. Treffen sie aber dergleichen Reisende entweder auf einem Puncte der Zollstraße, wo dieselben das Grenzzollamt schon im Rücken haben, aber außerhalb einer Zollstraße, so können sie, mit Ausnahme der mit den gewöhnlichen Posten oder mit Extrapost Reisenden, den Nachweis der geschehenen Meldung fordern.

Erfolgt dieser, so müssen sie die Personen ohne Störung reisen lassen, im entgegengesetzten Falle aber zum nächsten Zollamte führen.

g. Gegenstände, welche nicht mit dem vorgeschriebenen Ausweise versehen sind, damit nicht übereinstimmen, oder auf einer Straße betroffen werden, welche von der darin vorgeschriebenen abweicht, sind von den Grenzaufsehern in Beschlag zu nehmen und an das nächste Zollamt abzuliefern.

h. Die Grenzaufseher sind eben so befugt als verpflichtet, die aus dem Grenzbezirke in das Binnenland geflüchteten oder mit Gewalt entkommenen Defraudanten dahin zu verfolgen, und sich im Betretungsfalle ihrer Person und Waaren zu bemächtigen.

§. 107.

7. Andere Staats- und Communal-Beamte.

Die im §. 28 des Zollgesetzes bezeichneten Beamten haben, um der ihnen dort auferlegten Verpflichtung genügen zu können, bei vorhandenem Verdachte, daß eine Verletzung der Zollgesetze beabsichtigt werde, die Befugniß, Personen und Waaren soweit anzuhalten, als solches den Grenzaufsehern selbst verstattet ist.

§. 108.

B. Im Innern des Landes. 1. Hebestellen.

Im Innern des Landes bestehen zur Erhebung des Ein-, Aus- und Durchgangszolles Hauptzoll- oder Hauptsteuerämter und Zoll- oder Steuerämter. Sie sind entweder solche, mit denen eine Niederlage für fremde unverzollte Waaren (Packhof, Halle, Lagerhaus, Freihafen) verbunden, oder solche, bei welchen dies nicht der Fall ist.

Die Hauptzoll- oder Hauptsteuerämter mit Niederlage sind zu jeder Zollerhebung von fremden Gegenständen befugt, welche nach Maßgabe dieser Ordnung im Innern geschehen darf.

Sie sind im Innern in der Regel allein befugt, Begleitscheine zu ertheilen.

Die Hauptämter ohne Niederlage, imgleichen die hierzu besonders ermächtigten Zoll- oder Steuerämter können den Eingangszoll von fremden Waaren nach Maßgabe der auf sie gerichteten Begleitscheine № II. erheben. Zur Ertheilung von Begleitscheinen sind sie ohne besondere Genehmigung nicht ermächtigt, es sei denn, daß die Theilung eines Waarentransports nach §. 49 nöthig würde.

In welchen Orten der Vereinslande sich Hebestellen befinden, auf welche Waaren mit Begleitschein № I. oder № II. abgefertigt werden können, soll öffentlich bekannt gemacht werden.

§. 109.

2. Andere Dienststellen.

Wo in anderen Orten zur Erhebung innerer Verbrauchssteuern besondere Empfangsstellen vorhanden sind, werden diese, soweit es erforderlich ist, als Aufsichtsämter oder Legitimationsscheins-Stellen an der Binnenlinie zur Erhebung des Eingangszolles von den mit den Fahrposten transportirten Gegenständen und zur Mitwirkung bei der Waarencontrole benutzt.

Wo dergleichen nicht vorhanden sind, sollen die statt ihrer mit den obigen Verrichtungen beauftragten Dienststellen zu öffentlicher Kenntniß gebracht werden.

§. 110.

3. Aufsichtsbeamte.

Steueraufseher und andere Beamte im Innern, welche mit der Handhabung der Waarencontrole im Binnenlande beauftragt sind, müssen, wenn sie sich in Dienstausübung befinden, entweder in Uniform gekleidet, oder mit einer vom Ober-Inspector des Bezirks ausgestellten und untersiegelten Legitimationskarte versehen sein.

Sie sind befugt, Fuhrwerke und Packenträger, welche dem äußern Anscheine nach controlpflichtige Waaren führen, während des Transports anzuhalten, und die Waarenführer zur Auskunft über die geladenen Waaren, so wie in geeigneten Fällen zur Vorzeigung der erforderlichen Transportzettel aufzufordern, und durch äußere Besichtigung der Ladung, wobei eine Veränderung in der Lage der geladenen Colli und eine Eröffnung der Verpackung nicht Statt finden darf, sich von der Übereinstimmung der Ladung mit der erhaltenen Auskunft zu unterrichten.

Findet sich hierbei, daß über eine controlpflichtige Ladung die Transportbescheinigung fehlt, oder ergiebt sich ein Verdacht, daß andere als die angegebenen Waaren geladen sind, oder daß die Ladung in der Menge von der vorgezeigten Bezettelung erheblich abweicht, so müssen die Aufsichtsbeamten die Ladung zu der auf dem Wege zum Bestimmungsorte zunächst gelegenen Dienststelle, oder, wenn solche über eine halbe Meile von dem Orte entfernt liegt, wo der verdächtige Transport angetroffen worden, zu der nächsten in dieser Richtung vorhandenen Polizeibehörde begleiten, um daselbst die nähere Untersuchung der Ladung vorzunehmen.

In Städten, wo zur Erhebung und Beaufsichtigung innerer Steuern besondere Beamte an den Thoren stationirt sind, haben auch diese die Befugniß zur Nachfrage über die geladenen Gegenstände, und, sofern sich darunter controlpflichtige Artikel befinden, zur Besichtigung der Ladung.

§. 111.

II. Geschäftsstunden.
1. Bei den Abfertigungsstellen im Grenzbezirke.

Bei sämmtlichen Grenzzollämtern und sonstigen im Grenzbezirke vorhandenen Abfertigungsstellen sollen an den Wochentagen in folgenden Stunden die Geschäftslocale geöffnet und die Beamten zur Abfertigung der Zollpflichtigen daselbst gegenwärtig sein, nämlich:

in den Wintermonaten October bis Februar einschließlich, Vormittags von $7\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr, und Nachmittags von 1 bis $5\frac{1}{2}$ Uhr; in den übrigen Monaten Vormittags von 7 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 8 Uhr.

Die Abfertigung der Reisenden muß an allen Tagen ohne Ausnahme geschehen.

Wo außerdem der Umfang des Verkehrs es erfordert, daß auch andere Abfertigungen an Sonn- und Festtagen in bestimmten Stunden ertheilt, oder gewisse Dienstleistungen auch zu anderen, als den eben festgesetzten Stunden verrichtet werden, soll darüber eine Bekanntmachung der dem

Amte zunächst vorgesetzten Behörde an der Außenseite der Eingangsthür zu dem Geschäftslocale angeheftet werden.

§. 112.

Bei den Hauptzoll- und Hauptsteuerämtern im Innern sollen die Dienststunden folgende sein: 2. Bei den Abfertigungsstellen im Innern.

in den Wintermonaten October bis einschließlich Februar, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, in den übrigen Monaten von 7 bis 12 Uhr, und von 2 bis 5 Uhr.

Für die übrigen Dienststellen im Innern sollen die Stunden, in welchen die aus der gegenwärtigen Ordnung entspringenden Abfertigungen ertheilt werden müssen, näher bestimmt, und in gleicher Art, wie im §. 111 vorgeschrieben ist, zur Kenntniß des Publicums gebracht werden.

§. 113.

Es ist Pflicht der Zollbeamten, die Personen, mit welchen sie im Dienste zu thun haben, ohne Unterschied anständig zu behandeln, bei ihren Dienstverrichtungen bescheiden zu verfahren, und ihre Nachfragen und Revisionen nicht über den Zweck der Sache auszudehnen. Insonderheit dürfen sie unter keinen Umständen für irgend ein Dienstgeschäft, es bestehe in Nachfragen, Revisionen, Ausfertigungen u. s. w., ein Entgelt oder Geschenk, es sei an Geldsachen oder Dienstleistung und habe Namen wie es wolle, verlangen oder annehmen. Damit Beschwerden des Publicums, besonders an den Grenzen, wo der Fremde keine Zeit zu einem umständlichen Verfahren hat, zur Kenntniß der vorgesetzten Behörde gelangen, soll bei jeder Zoll- und Abfertigungsstelle ein Beschwerde-Register vorhanden sein, in welches jeder, der Ursache zur Beschwerde zu haben vermeint, seinen Namen, Stand und Wohnort, so wie die Thatsache, worüber er sich beschweren zu können glaubt, eintragen kann. — Bei Beschwerden gegen Grenzaufseher, deren Namen dem Beschwerdeführer unbekannt sind, reicht es hin, die Nummer des Brustschildes anzuführen, welches der Aufseher auf Verlangen vorzuzeigen verpflichtet ist. Hat irgend Jemand Gründe, seine Beschwerde nicht in das Beschwerde-Register einzutragen, so kann er sie bei der höhern Behörde anbringen. III. Allgemeines Verhalten der Zollbeamten und der Zollpflichtigen gegen einander.

Übrigens wird von denjenigen, welche bei den Zollstellen zu thun haben, oder mit den Aufsichtsbeamten in Berührung kommen, erwartet, daß sie ihrerseits zu keinen Beschwerden über ihr Betragen gegen die Zollbeamten Anlaß geben werden.

I. Abtheilung. № 36.

Gesetz-Sammlung

für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Den Beitritt der Herzogthümer Modena und Parma, so wie des Fürstenthums Lichtenstein zu dem Preußisch-Österreichischen Handels- und Zollvertrage; — den Plan der 122sten Hannoverschen Lotterie betreffend.

(57.) Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums, den Beitritt der Herzogthümer Modena und Parma, so wie des Fürstenthums Lichtenstein zu dem Preußisch-Österreichischen Handels- und Zollvertrage vom 19ten Februar 1853 betreffend. Hannover, den 23sten August 1853.

Mit Beziehung auf den Artikel 26 des mittelst Königlichen Patents vom 25sten Julius d. J. publicirten Preußisch-Österreichischen Handels- und Zollvertrages vom 19ten Februar d. J. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dieser Vertrag auch auf die demselben beigetretenen Herzogthümer Modena und Parma, so wie auf das Fürstenthum Lichtenstein Anwendung findet.

Hannover, den 23sten August 1853.

Königlich-Hannoversches Finanz-Ministerium.

Bacmeister.

(58.)

[Ausgegeben zu Hannover am 30sten August 1853.]

(58.) **Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums, den Plan der 122sten Hannoverschen Lotterie betreffend.** Hannover, den 24sten August 1853.

Der nachstehende Plan der 122sten Hannoverschen Lotterie wird hierdurch mit der Bemerkung zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die Bedingungen für diese Lotterie dieselben bleiben, wie sie für die 113te Lotterie durch die Bekanntmachung vom 3ten März 1849 (Gesetzsammlung von 1849 Abth. I. S. 23—26) veröffentlicht sind.

Hannover, den 24sten August 1853.

Königlich-Hannoversches Finanz-Ministerium.

Bacmeister.

Plan

der unter Landesherrlicher Genehmigung und Garantie
in der Residenzstadt Hannover errichteten

Hundert Zwei und Zwanzigsten Landes-Lotterie

von 14,000 Loosen und 7800 Gewinnen und 1 Prämie.

1ste Classe à 3 ♰ 8 Mgr incl. Schreibgeld. Ziehung am 2. Januar 1854.		Thlr.
1 Gewinn à		1000
1 - -		500
2 - -	200 ♰	400
3 - -	100 -	300
8 - -	50 -	400
10 - -	30 -	300
25 - -	20 -	500
650 - -	12 -	7800
700 Gewinne — —		11,200

2te Classe à 6 ♰ 8 Mgr incl. Schreibgeld. Ziehung am 30. Januar 1854.		Thlr.
1 Gewinn à		1000
1 - -		500
1 - -		400
2 - -	200 ♰	400
4 - -	100 -	400
11 - -	50 -	550
30 - -	30 -	900
650 - -	19 -	12,350
700 Gewinne — —		16,500

3te Classe à 6 ♰ 8 Mgr incl. Schreibgeld. Ziehung am 27. Februar 1854.		Thlr.
1 Gewinn à		1200
1 - -		500
1 - -		400
2 - -	200 ♰	400
7 - -	100 -	700
13 - -	50 -	650
25 - -	40 -	1000
650 - -	25 -	16,250
700 Gewinne — —		21,100

4te Classe à 5 ♰ 8 Mgr incl. Schreibgeld. Ziehung am 27. März 1854.		Thlr.
1 Gewinn à		1200
1 - -		500
1 - -		400
2 - -	200 ♰	400
8 - -	100 -	800
22 - -	50 -	1100
65 - -	40 -	2600
600 - -	31 -	18,600
700 Gewinne — —		25,600

5te Classe à 5 ♰ 8 Mgr incl. Schreibgeld. Ziehung vom 24. April bis 6. Mai 1854.		Thlr.
Der höchste Gewinn ist im glücklichsten Falle — —		30,000
1 Prämie		20,000
1 Gewinn à		10,000
1 - -		5,000
1 - -		4,000
1 - -		3,000
2 - -	2000 ♰	4,000
16 -	1000 -	16,000
22 - -	400 -	8,800
30 - -	200 -	6,000
75 - -	100 -	7,500
150 - -	50 -	7,500
4700 - -	31 -	145,700
1 Gewinn dem zuletzt gezogenen Loose		1000
5000 Gewinne u. 1 Prämie		238,500

Der zuletzt gezogene dieser 22 Gewinne erhält die Prämie von 20,000 ♰.

BALANCE.

Einnahme.	Thlr.	Ausgabe.	Thlr.
1ste Classe 14,000 Loose — à 3 ♰ —	42,000	700 Gewinne 1ster Classe — —	11,200
2te - 13,300 - — - 6 - —	79,800	700 - 2ter - — —	16,500
3te - 12,600 - — - 6 - —	75,600	700 - 3ter - — —	21,100
4te - 11,900 - — - 5 - —	59,500	700 - 4ter - — —	25,600
5te - 11,200 - — - 5 - —	56,000	5000 - und 1 Prämie 5ter Classe	238,500
Summa à 25 ♰ —	312,900	7800 Gewinne und 1 Prämie — —	312,900

Digitized by Google

I. Abtheilung. № 37.

Gesetz-Sammlung für das Königreich Hannover.

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Gesetz, verschiedene Änderungen des Tarifs der Eingangsabgaben, so wie fernere Erleichterungen des Verkehrs zwischen den Steuervereins- und Zollvereinsstaaten betreffend.

(59.) Gesetz, verschiedene Änderungen des Tarifs der Eingangsabgaben, so wie fernere Erleichterungen des Verkehrs zwischen den Steuervereins- und Zollvereinsstaaten betreffend. Hannover, den 15ten August 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg 2c. 2c.

Nachdem die Steuervereinsstaaten sich den Zollvereinsstaaten gegenüber bereit erklärt haben, für die in der Anlage bezeichneten Gegenstände die darin angegebene Erhöhung der Eingangsabgaben gegen das nicht zollvereinsländische Ausland im Laufe des 3ten Quartals d. J. in Wirksamkeit treten zu lassen, und dabei zugleich wegen fernerer Erleichterungen des Verkehrs, welche 14 Tage nach jenen Tarif-Erhöhungen hinsichtlich verschiedener gegenseitiger Erzeugnisse bei deren unmittelbarem Übergange aus dem einen in den andern Verein in Kraft treten sollen, Folgendes vereinbart ist:

»A. Man wird gegenseitig zulassen:

a. zollfrei:

1) Bleiweiß (Kremserweiß), rein oder versetzt;

2) Chlorkalk;

[Ausgegeben zu Hannover am 10ten September 1853.]

3) Soda, gereinigte oder ungereinigte (bei dem Übergange in den Zollverein gegen beglaubigte Ursprungszeugnisse der Verfertiger);
4) Mennige, Schmalte, Kupfervitriol, gemischten Kupfer- und Eisenvitriol, weißen Vitriol, Wasserglas, Grünspan, raffinirten (destillirten, kristallisirten) oder gemahlenen;
5) Salzsäure und Schwefelsäure;
6) gebleichtes, desgleichen blos abgekochtes oder gebüktes (geäschertes) Leinengarn, so wie gefärbtes Leinengarn;
7) Lichte (Talg-, Wachs-, Wallrath- und Stearin-);
8) Butter, eingeschlagen;
9) Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel;
10) Rindvieh, und zwar: Ochsen und Zuchtstiere, Kühe, Jungvieh und Kälber;

b. zu einem Zollsatze von 2 Thalern für den Centner:
Möbeln, gepolsterte;

c. zu einem Zollsatze von 3 Thalern für den Centner:
Wachstafft;

d. zu einem Zollsatze von 4 Thalern für den Centner:
Papiertapeten.

B. Die Zollvereinsstaaten werden von Erzeugnissen der Steuervereinsstaaten zulassen:

a. zollfrei:
Hopfen;

b. zu einem Zollsatze von 1 Thaler für den Centner:
Hohlglas, weißes ungemustertes, welches mit abgeschliffenen Stöpseln, Böden oder Rändern versehen, sonst aber nicht geschliffen ist, sofern es von Glashütten im Steuervereine mit beglaubigten Ursprungszeugnissen der Verfertiger versendet wird;

c. zu einem Zollsatze von $2^1/_2$ Thalern für den Centner:
Gold- und Silberpapier; Papier mit Gold- oder Silbermustern; durchgeschlagenes Papier; imgleichen Streifen von diesen Papiergattungen;

d. zu einem Zollsatze von 3 Thalern für den Centner:
farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas ohne Unterschied der Form; Glaswaaren in Verbindung mit unedlen Metallen und anderen, nicht zu den Gespinnsten gehörigen Urstoffen; desgleichen Spiegel, deren Glastafeln nicht über 288 Preuß. □ Zoll das Stück messen, sofern diese Waaren von Glashütten im Steuervereine mit beglaubigten Ursprungszeugnissen der Verfertiger versendet werden,“

So erlassen Wir unter verfassungsmäßiger Zustimmung der allgemeinen Ständeversammlung des Königreichs die nachstehenden gesetzlichen Bestimmungen:

Verzeichniß

derjenigen

Gegenstände, für welche im Steuervereine eine Erhöhung der Eingangs-Abgaben eintritt.

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensatz nach dem 14-ℛ-Fuße beim Eingange. ℛ	gr	Für Tara wird vergütet vom Centner Bruttogewicht Pfund.
1	Grobe Bleiwaaren, als: Kessel, Röhren, Schrot, Platten u. s. w., auch gerolltes Blei	Centner	2	—	6 in Fässern und Kisten.
2	Bleiweiß (Kremserweiß), rein oder versetzt, Chlorkalk .	Centner	2	—	6 in Fässern.
3	Mennige, Schmalte, ungereinigte und gereinigte Soda (Mineral-Alkali), Kupfer-Vitriol, gemischter Kupfer- und Eisen-Vitriol, weißer Vitriol, Wasserglas; Grünspan, raffinirter (destillirter, kristallisirter) oder gemahlener	Centner	1	—	
4	Salzsäure und Schwefelsäure	Centner	1	8	23 in Kisten, 9 in Körben.
5	Sicheln und Sensen	Centner	6	—	10 in Fässern und Kisten, 6 in Körben, 4 in Ballen.
6	Eisen- und Stahlwaaren, feine, sie mögen ganz aus feinem Eisenguß, polirtem Eisen oder Stahl, oder				

Digitized by Google

Laufende №	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Abgabensatz nach dem 14-Thlr-Fuße beim Eingange. Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet vom Centner Bruttogewicht Pfund.
	Gummi und Pergament; Sattel und Reitzeuge und Geschirre mit Schnallen und Ringen, ganz oder theilweise von feinen Metallen und Metallgemischen; feine Schuhe aller Art	Centner	22	—	20 in Fässern und Kisten, 13 in Körben, 6 in Ballen.
14	Leinengarn, gebleichtes, desgl. blos abgekochtes oder gebüktes (geäschertes) und gefärbtes, ungezwirnt .	Centner	3	—	13 in Kisten, 6 in Ballen.
15	Gebleichte, gefärbte, gedruckte oder in anderer Art zugerichtete, auch aus gebleichtem Garne gewebte Leinewand; gebleichter oder in anderer Art zugerichteter Zwillich und Drillich; rohes und gebleichtes, auch verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug, leinene Kittel, auch neue Leibwäsche .	Centner	20	—	13 in Kisten, 9 in Körben, 6 in Ballen.
16	Bänder, Batist, Borten, Fransen, Gaze, Kammertuch, gewebte Kanten, Schnüre, Strumpfwaaren, Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden und Leinen, jedoch außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl	Centner	30	—	18 in Kisten, 13 in Körben, 6 in Ballen.
17	Lichte (Talg-, Wachs-, Wallrath- und Stearin-) . .	Centner	6	—	16 in Kisten.
18	Butter	Centner	3	16	16 in Fässern und Töpfen.
19	Geleimtes Papier; ungeleimtes feines; buntes (mit Ausnahme der unter Nr. 20 genannten Papiergattungen); lithographirtes, bedrucktes oder linirtes, zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen, Devisen u. s. w. vorgerichtetes Papier; ordinaire Bilderbogen, desgleichen Malerpappe	Centner	5	—	16 in Kisten, 6 in Ballen.
20	Gold- und Silberpapier; Papier mit Gold- oder Silbermuster; durchgeschlagenes Papier; imgleichen Streifen von diesen Papiergattungen	Centner	10	—	16 in Kisten, 6 in Ballen.

Digitized by Google

Inhalt.

Bekanntmachungen: Den Paßkartenverein; — Verkehrserleichterungen zwischen den Steuervereins- und Zollvereinsstaaten betreffend.

(60.) Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, betreffend den Paßkartenverein. Hannover, den 9ten September 1853.

Mit Bezugnahme auf Unsere Bekanntmachung vom 2ten Januar 1851, die Legitimation der Reisenden auf den Eisenbahnen betreffend, bringen Wir hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß auch die Großherzoglich-Oldenburgsche Regierung der Übereinkunft wegen der Paßkarten nunmehr beigetreten ist.

Die Bestimmungen jener Bekanntmachung, so wie Unseres Ausschreibens von demselben Tage, die Paßkarten betreffend, finden demnach nunmehr auch auf das Großherzogthum Oldenburg und dessen Angehörige Anwendung.

Diese Bekanntmachung ist in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufzunehmen.

Hannover, den 9ten September 1853.

(61.) Bekanntmachung der Königlichen General-Direction der indirecten Steuern, die Erleichterung des Verkehrs mit gebleichter und gefärbter Leinewand, so wie mit Talg und Stearin zwischen den Steuervereins- und Zollvereinsstaaten betreffend. Hannover, den 17ten September 1853.

In Beziehung auf das Gesetz vom 15ten vorigen Monats (Gesetzsammlung 1ste Abtheilung № 37), verschiedene Änderungen des Tarifs der Eingangsabgaben, so wie fernere Erleichterungen des Verkehrs zwischen den Steuervereins- und Zollvereinsstaaten betreffend, bringen Wir, mit Autorisation des Königlichen Finanz-Ministeriums, hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß, neueren Verabredungen zwischen den Regierungen jener Staaten gemäß, der in dem gedachten Gesetze unter A. a. № 6 und 7 erwähnten gegenseitigen zoll- und steuerfreien Zulassung des gebleichten und gefärbten Leinengarns, so wie der Lichte, eine weitere Ausdehnung dahin gegeben ist, daß, statt der unter den genannten Ziffern aufgeführten Gegenstände, folgende, als:

№ 6. a. gebleichtes, desgleichen blos abgekochtes oder gebüktes (geäschertes) Leinengarn, so wie gefärbtes Leinengarn;

b. gebleichte und gefärbte Leinewand; diese Leinewand jedoch nur auf der Grenze zwischen dem Hannoverschen Landdrosteibezirke Osnabrück und den angrenzenden Königlich-Preußischen Landestheilen (bei dem Übergange in den Zollverein beschränkt auf die mit dem Stempel einer steuervereinsländischen Legge versehene Leinewand);

№ 7. a. Talg und Stearin;

b. Lichte (Talg-, Wachs-, Wallrath- und Stearin-)

gegenseitig zoll- und steuerfrei zugelassen werden sollen, und daß diese Erleichterungen in dem nunmehr erweiterten Umfange vom 24sten d. M. ab, in Kraft zu treten haben.

Gegenwärtige Bekanntmachung soll in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufgenommen werden.

Hannover, den 17ten September 1853.

Königliche General-Direction der indirecten Steuern.

Wangenheim.

Inhalt.

Bekanntmachung, Änderungen des alphabetischen Waaren-Verzeichnisses betreffend.

(62.) Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums, betreffend Änderungen des alphabetischen Waaren-Verzeichnisses zur Erhebung der Eingangs- ꝛc. Abgaben. Hannover, den 20sten September 1853.

Da zufolge des Gesetzes vom 15ten August d. J. und der Bekanntmachung der Königlichen General-Direction der indirecten Steuern vom 17ten d. M. verschiedene Änderungen im Tarife der Eingangs-Abgaben und fernere Erleichterungen im Verkehre mit den Zollvereinsstaaten eintreten; so bringen Wir, unter Bezugnahme auf den §. 12 des Gesetzes vom 7ten März 1845, die Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangs-Abgaben betreffend, ein alphabetisches Verzeichniß der in der Eingangs-Abgabe erhöheten, bezw. ermäßigten oder befreieten Gegenstände mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß hinsichtlich der in diesem Verzeichnisse aufgeführten Gegenstände das unterm 12ten April d. J. veröffentlichte alphabetische Waaren-Verzeichniß zur Erhebung der Eingangs- und Ausgangs-Abgaben außer Kraft tritt.

Diese Bekanntmachung ist in die erste Abtheilung der Gesetzsammlung aufzunehmen.

Alphabetisches Verzeichniß

der

Gegenstände, für welche nach dem Gesetze vom 15ten August 1853 und der Bekanntmachung der Königlichen General-Direction der indirecten Steuern vom 17ten September 1853 Änderungen im Tarife der Eingangs-Abgaben, bezw. Erleichterungen im Verkehre mit den Zollvereinsstaaten eintreten.

Bemerkungen.

1) Die hierin allegirten Tarifpositionen sind diejenigen des Zollvereinstarifs vom Jahre 1851

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine. Thlr.	Sgr.	Abgabesätze beim Eingange aus dem übrigen Auslande. Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
*Alkali, Mineral-, s. Soda.								
Aloë- (Manilla-) Band, Geflechte von Aloë- (Manilla-) Hanf, s. Strohgeflechte.								
Angelhaken, feine	II.	6. f. 3.	Centner	3	—	10	—	13 in Kist. u. Fäss., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Asphaltarbeiten, geformte, Ornamente u. dergl.	II.	27. e.	"	—	6	10	—	16 in Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Augenschirme von Pergament und Draht	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 in Kist. u. Fäss., 13 in Kbn., 6 in Ball.
*Augenstein (weißer Vitriol)	II.	5. g.	"	frei		1	—	
Bajonette, feine, polirte	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Band, s. Zeugwaaren.								
Band aus Stroh und von Manilla- (Aloë-) Hanf, s. Strohgeflechte.								
Barbiermesser, s. Messer.								
*Barilla (rohe Soda), s. Soda.								
Bastgeflechte, s. Strohwaaren.								
Basthüte, s. Hüte.								
Bastmatten, Fußdecken und Seile, s. Matten.								
Batist, s. Zeugwaaren.								
Batisttücher, leinene	II.	22. g.	"	10	—	30	—	18 in Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Baumwolle-Streichen								
Beschläge, feine, eiserne, auch in Verbindung mit anderen unedlen Metallen	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Bestecke, s. Etuis.								
Beter, s. Rosenkränze.								
Bettzeug, leinenes	II.	22. f.	"	8	—	20	—	13 in Kist., 9 in Kbn., 6 in Ball.
Beutlerwaaren	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 i. Kist. u. Fäss., 13 i. Kbn., 6 in Ball.
Bilder aus gepreßter thierischer Gallerte	II.	27. e.	"	4	—	10	—	16 in Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Bilder, kleine Heiligen- oder Andachtsbilder (Fabrikwaare aus Glas und Holz)	II.	10. e.	"	3	—	10	—	20 in Kist. u. Fäss., 13 in Kbn.

[illegible]	3	—	10	—	[illegible]							
	—	6	10	—	[illegible]							
	10	—	22	—	[illegible]							
	fr	ei	1	—								
	3	—	10	—	[illegible]							
	10	—	30	—	[illegible]							
	3	—	10	—	[illegible]							

ten: ordinaire, gedruckte, lithographirte, illuminirte . .	II.	27. b.	Centner	1	1	5	—	16 in Kist., 6 in Ball.
— mit Gold- oder Silberblatt belegte, auch lackirte . . .	II.	27. c.	„	2	12	10	—	Desgl.
Bildhauer-, Bildschnitzer- und Formerarbeit:								
aus Eisen	II.	6. f. 3.	„	3	—	10	—	13 i. Kist. u. Fäss., 6 i. Kbn., 4 i. B
„ Asphalt	II.	27. e.	„	—	6	10	—	16 i. Kist., 13 i. Kbn., 6 i. Bal
„ Steinpappe oder ähnlichen Stoffen	II.	27. e.	„	4	—	10	—	
*Billards	II.	12. g.	„	2	—	10	—	Desgl.
Binsenmatten, s. Matten.								
Blankscheite, s. Planchetten.								
Blasebälge, feine von lackirtem Holz, Messing und Saffian .	II.	21. d.	„	6	—	22	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
*Blaufarbe (Blausel)	II.	5. g.	„	fr	ei	1	—	
Blech, Kupfer- und Messing-Blech	II.	19. a.	„	fr	ei	6	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Blechwaaren, lackirte, s. lackirte Waaren.								
Blei, gerolltes und Bleiplatten .	II.	3. b.	„	fr	ei	2	—	6 in Fäss. u. Kist.
*Bleichpulver (Chlorkalk) . . .	II.	5. c.	„	fr	ei	2	—	6 in Fäss.
Bleiplatten . . . . / Bleischrot . . . . / Bleiwaaren, grobe, als: Kessel, Röhren, Schrot, Platten u.s.w., auch gerolltes Blei . . .	II.	3. b.	„	fr	ei	2	—	6 in Fäss. u. Kist.
*Bleiweiß, rein oder versetzt, in								

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine. ₰	ℳ	übrigen Auslande. ₰	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Borten aus Stroh, s. Stroh- rc. Waaren.								
Borten (Posamentierarbeiten), s. Zeugwaaren.								
Bouteillen, s. Glas.								
Briefcouverts	II.	27. e.	Centner	4	—	10	—	16 i. Kist., 13 i. Kbn., 6 i. Ball.
Brieftaschen, lederne	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 i. Kist. u. Fff., 13 i. Kbn., 6 i. B.
Brillengläser, farbige	II.	10. e.	"	3	—	10	—	20 in Kist. u. Fäss., 13 in Kbn.
Brummeisen (Maultrommeln), feine, polirte	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Kist. u. Fäss., 6 i. Kbn., 4 i. B.
Brunnenröhren, bleierne	II.	3. b.	"	fr	ei	2	—	6 in Fäss. u. Kist.
Buchbinderarbeiten aus Papier und Pappe	II.	27. e.	"	4	—	10	—	16 in Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Buchbinderscheiben, feine, polirte	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Kist. u. Fäss., 6 i. Kbn., 4 i. B.
Bücher (gebundenes Papier)	II.	27. e.	"	4	—	10	—	16 in Kist. u. Fäss., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Büchsen, s. Gewehre.								
Bügel zu Arbeits- und Geldbeuteln von Eisen	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Büsten aus Eisen, Asphalt, Steinpappe oder ähnlichen Stoffen, s. Bildhauerarbeit rc.								
Bunzen (Stahlstempel), polirte	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Kist. u. Fäss., 6 in Kbn., 4 in Ball.
*Butter in Quantitäten, welche mehr als 5 ℔ betragen	II.	25. g.	"	fr	ei	3	16	16 in Fäss. u. Töpfen.
Caffee-Maschinen, lackirte, s. lackirte Waaren.								
*Cailloutis (Soda in Stücken), s. Soda.								
Calquirpapier, Ölpapier	II.	27. b.	"	1	16	5	—	16 in Kist., 6 in Ball.
Cambrai (Kammertuch), leinenes	II.	22. g.	"	10	—	30	—	18 in Kist., 13 in Kbn., 6 in Ball.
Carabiner und Carabinerhaken	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Kist. u. Fäss., 6 in Kbn., 4 in Ball.
Caraffen, s. Glas.								
Carillons, s. Spielwerke.								
Charnire, s. Gewinde.								
*Chlorkalk, trockener, flüssiger, auch Chlorwasser	II.	5. c.	"	fr	ei	2	—	6 in Fäss.

etner	4	—	10	—	[illegible]			
	10	—	22	—	[illegible]			
.	3	—	10	—	[illegible]			
.	3	—	10	—	[illegible]			
.	frei		2	—	[illegible]			
.	4	—	10	—	[illegible]			
.	3	—	10	—	[illegible]			
.	4	—	10	—	[illegible]			
.	3	—	10	—	[illegible]			
.	3	—	10	—	[illegible]			
.	frei		3	16	[illegible]			

bedrucktes Papier zu solchen)	II.	27. b.	Centner	1	16	5	—	16 in Kist., 6 in Ball.
Clavierdraht, s. Draht.								
Corduanwaaren, mit Ausnahme der zu den Kurze Waaren gehörenden	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 i. Fss. u. Kist., 13 i. Kbn., 6 i. B
Creas (Lederleinen)	II.	22. f.	"	8	—	20	—	13 in Kist., 9 in Kbn., 6 in Bal
Damast, leinener	II.	22. f.	"	8	—	20	—	Desgl.
Damenbreiter von Pappe . .	II.	27. e.	"	4	—	10	—	16 in Kist., 13 in Kbn., 6 in Bal
Decken von Pelz, gefütterte . .	II.	28. a.	"	10	—	22	—	16 in Fäss., 20 in Kist., 6 in Ball
— aus Stroh, Schilf, Bast, Binsen und feinen Baumwurzeln, feinere, sparterieähnliche. . . . . . . — (Tischdecken), aus ungespaltenem Stroh, Bastplatten .	II.	35. b.	"	1	—	10	—	20 in Kist., 9 in Ball.
Degen, fertige und Degengefäße von polirtem Eisen, außer Verbindung mit edlem Metall	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll
Degengehänge, von sämisch- oder weißgarem Leder, Corduan, Saffian rc.	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B
Degenklingen, feine polirte . Degenscheiden, feine polirte .	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Kst. u. Fss., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Devisen von Papier	II.	27. b.	"	1	16	5	—	16 in Kist., 6 in Ball.
Dochte, leinene.	II.	22. g.	"	10	—	30	—	18 in Kist., 13 in Körb., 6 in Ball.
Dolche, s. Degen.								

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine. ₰	ℳ	übrigen Auslande. ₰	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Drahtpuppen	II.	6. f. 3.	Centner	3	—	10	—	13 i. Fß. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Drahtriete (Weberriete), s. Drahtwaaren.								
Drahtsaiten (Clavierdraht), s. Draht.								
Drahtwaaren von Eisen- und Stahldraht, feine	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	Desgleichen.
Drell, s. Drillich.								
Drillich, s. Leinewand.								
Druckpapier, geleimtes oder ungeleimtes feines	II.	27. b.	"	1	16	5	—	16 in Kist., 6 in Ball.
Drucksachen, alle gedruckte, gestochene und lithographirte Formulare, Etiquetten u. dergl.	II.	27. b.	"	1	16	5	—	Desgleichen.
Eisen- und Stahlwaare:								
Sensen und Sicheln	II.	6. f. 2.	"	fr	ei	6	—	10 i. Fß. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
— feine, sie mögen ganz aus feinem Eisenguß, polirtem Eisen oder Stahl (mit Ausschluß der Näh- und Stricknadeln, so wie der Häkelnadeln ohne Griffe) oder aus diesen Urstoffen in Verbindung mit Holz, Horn, Knochen, lohgarem Leder, Kupfer, Messing, Zinn (letzteres polirt) und anderen unedlen Metallen gefertigt sein; imgleichen lackirte und vernirte Eisenwaaren	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Kst. u. Fß., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Elastisches Harz: Waaren daraus, s. Gummielasticum-Waaren.								
*Eschel (blaue Kobaltfarbe)	II.	5. g.	"	fr	ei	1	—	
*Esel, s. Vieh.								

Digitized by Google

[illegible]	3	—	10	—	[illegible]	… bedrucktes Papier zu Etiquetten, colorirte und andere Enveloppen zu Parfümerien 2c.	II.	27. b.	Centner	1	16	5	— 16 in Kist., 6 in Ball.
						— ausgeschlagene für Zeugwaaren 2c.	II.	27. c.	"	4	—	10	— 16 i. Kist., 13 i. Körb., 6 i. Ball.
"	3	—	10	—	Desgleichen	Etuis, — nach den Stoffen.							
						*Fackeln aus Wachs	II.	23.	"	fr	ei	6	— 16 in Kisten.
"	1	16	5	—	[illegible]	Faßhähne, bleierne	II.	3. b.	"	fr	ei	2	— 6 in Fässern und Kisten.
						Federhaken, s. Haken.							
						Federmesser, s. Messer.							
"	1	16	5	—	Desgleichen	Federn von Stahl oder Eisen: für Uhrmacher (Uhrfedern) desgl. die s. g. Perückenfedern	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	— 13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B.
						Fensterbeschläge, s. Beschläge.							
"	fr	ei	6	—	[illegible]	Fensterblei	II.	3. b.	"	fr	ei	2	— 6 in Fässern und Kisten.
						Fensterglas	II.	10. b.	"	1	—	3	— 23 in Fässern und Kisten. 13 in Körben und Gestellen.
						Ferken, Saugeferken bei der Mutter	II.	39. Anmerk.	frei.				
						— Spanferkel, s. diese.							
						*Fersen (Rinder), s. Vieh.							
						*Fett, eingeschmolzenes von Rind- und Schafvieh	II.	36.	"	fr	ei	3	— 13 in Fässern und Kisten.
						Feuerbecken, Feuerstoven und Feuerstülpen, nach dem Material, aus dem sie gefertigt sind.							
						Feuerstahle, eiserne feine polirte, mit Ausnahme der zu dem …							

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine. ₰	Zollvereine ℳ	übrigen Auslande. ₰	übrigen Auslande ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Flacons, s. Glas.								
Flaschen, gläserne, s. Glas.								
— von polirtem oder lackirtem Eisenblech	II.	6. f. 3.	Centner	3	—	10	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Fleischerstähle, feine polirte . .	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	Desgleichen.
Flinten, s. Gewehre.								
Flintenläufe, polirte, damascirte Flintenschlösser	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	Desgleichen.
Flintglas, s. Glas.								
*Fohlen	II.	39. a.	Stück	fr	ei	1	8	
— , welche der Mutter folgen	II.	39. Anmerk.	frei.					
Formerarbeit aus Eisen ꝛc., s. Bildhauerarbeit.								
Formulare, gedruckte, gestochene und lithographirte . . .	II.	27. b.	Centner	1	16	5	—	16 in Kisten, 6 in Ballen.
*Füllen, s. Fohlen.								
Fußdecken, s. Decken.								
Fußsäcke, nach den Stoffen.								
Futterale, lederne, feine . . .	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
— von Pappe . . .	II.	27. c.	"	4	—	10	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
Gabeln, feine eiserne, (Tischgabeln) außer Verbindung mit edlen Metallen ꝛc. . . .	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
*Galitzenstein (weißer Vitriol) .	II.	5. g.	"	fr	ei	1	—	
Gardinenringe, eiserne, polirte .	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	Desgleichen.
*Garn, Leinen- und Hanf-, gebleichtes, desgl. blos abgekochtes oder gebüktes (geäschertes) und gefärbtes, ungezwirnt	II.	22. b.	"	fr	ei	3	—	13 in Kisten, 6 in Ballen.
Gartenbrausen, s. Blechwaaren.								
Gebisse (Pferdegebisse), eiserne, feine polirte	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bl.
Gedecke (Tischzeug) von Leinen .	II.	22. f.	"	8	—	20	—	13 in Kst., 9 in Kb., 6 in Ball.
Geflechte, Stroh-, Rohr- u. Bast-, s. Strohwaaren.								

Centner	3	—	10	—	13 i. Fß. u. Kft. u. [illegible]
	3	—	10	—	Desgleichen.
	3	—	10	—	Desgleichen.
[illegible]	frei		1	[illegible]	
Centner	1	16	5	—	16 in Körb. 6 i. B.
	10	—	22	—	20 i. Fß. u. Kft. [illegible]
	4	—	10	—	16 i. Fß. u. Kft. [illegible]
	3	—	10	—	13 i. Fß. u. Kb. [illegible]
	frei		1	—	
	3	—	10	—	Desgleichen.

Geldbeutel, Geldbörsen, lederne .	II.	21. d.	Centner	10	—	22	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Kö[rb.], 6 in Ball.
Gemälde, lackirte auf Metall, s. lackirte Waaren.								
Geschirr (Pferdegeschirr), s. Sattel- und Reitzeuge.								
Gewehre aller Art . . . . Gewehrläufe, polirte, damascirte	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Fß. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. [B.]
Gewehrschlösser, s. Schlösser.								
Gewichte, bleierne	II.	3. b.	"	frei		2	—	6 in Fäss. u. Kist.
Gewinde, eiserne feine . . .	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Fß. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. [B.]
Glanzleinen	II.	22. f.	"	8	—	20	—	13 in Kist., 9 in Körb., 6 in Bal[l.]
Glas, weißes Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes . .	II.	10. b.	"	1	—	3	—	23 in Fäss. u. Kist., 13 in Kör[b.] und Gestellen.
— vorgedachtes Hohlglas, nur mit abgeschliffenen oder abgeriebenen Rändern oder Stöpseln, desgl. mit abgeschliffenen Böden	II.	10. b. Anm.	"	1	—	4	12	Desgleichen.
— , Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe, grün, halb- und ganzweiß, ungeschliffen	II.	10. b.	"	1	—	3	—	23 in Fäss. u. Kist., 13 in Körb. und Gestellen.
— , anderes farbiges . . .	II.	10. e.	"	2	2	10	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Körb.
— , bemaltes oder vergoldetes Glas ohne Unterschied der Form	II.	10. e.	"	3	—	10	—	Desgleichen.
Glaswaare, in Verbindung mit unedlen Metallen und anderen								

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine. Thlr	Zollvereine. Sgr	übrigen Auslande. Thlr	übrigen Auslande. Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Glaskristallwaare								
Glaskruken mit farbiger Schrift, Schilde ꝛc.	II.	10. e.	Centner	3	—	10	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Körben.
Glasmalerei								
Glasmedaillons								
Glocken, gläserne, s. Glas, Hohlglas.								
Goldpapier	II.	27. c.	"	2	12	10	—	16 in Kisten, 6 in Ballen.
Goldwaagen	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Fff. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Grauwerk, s. Pelzwerk.								
*Grünspan, raffinirter (destillirter, kristallisirter) oder gemahlener	II.	5. g.	"	fr	ei	1	—	
Gummielasticum-Waaren, lackirte	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 i. Fff. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
Gurte aus Leder, s. Lederwaare.								
Gürtel, lederne	II.	21. d.	"	10	—	22	—	Desgleichen.
Gußwaaren aus Eisen, feine, s. Eisenwaare.								
Gutta-Percha-Waaren, die nicht geschmiert oder nicht gewichset werden, s. Gummielasticum-Waaren.								
Haarnadeln, s. Nadeln.								
Haarwickel (von Leder mit Drahteinlage)	II.	21. d.	"	10	—	22	—	Desgleichen.
— von Papier mit oder ohne Draht	II.	27. e.	"	4	—	10	—	16 in Kist., 13 in Körb., 6 in Ball.
Häftel von Eisendraht . . .	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Kst. u. Fff., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Hähne, Faßhähne, bleierne . .	II.	3. b.	"	fr	ei	2	—	6 in Fässern und Kisten.
Hämmer, eiserne, feine Werkzeuge	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Fff. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Hänge und Griffe, wie Beschläge.								
Haften und Schlingen, s. Häftel.								
Hagel (Schrot)	II.	3. b.	"	fr	ei	2	—	6 in Fässern und Kisten.
Haken, eiserne, feine polirte .	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Fff. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Hammel	II.	39. d.	Stück	fr	ei	—	12	
Handschuhe von Pelzwerk . .	II.	28. a.	Centner	10	—	22	—	16 in Fäss., 20 in Kist., 6 in Ball.

Digitized by Google

Centner	3	—	10	—	[illegible]				
.	2	12	10	—	16 in [illegible]				
.	3	—	10	—	13 i. [illegible]				
	fr	ei	1	—					
.	10	—	22	—	20 i. [illegible]				
:	10	—	22	—	Desgleichen				
.	10	—	22	—	Desgleichen				
			10		[illegible]				

[illegible]zeug, leinenes rohes .	II.	22. f.	Centner	fr	ei	20	—	13 in Kist., 9 in Körb., 6 in [illegible]	
— gebleichtes, auch verarbeitetes	II.	22. f.	"	8	—	20	—		
* Hanfgarn, s. Leinengarn.									
Haepel von Eisen, s. Eisenwaaren.									
Hemden, s. Wäsche.									
Hippen (Gartenmesser), s. Messer.									
Hirschfänger, s. Degen.									
Hohlglas, s. Glas.									
Holzwaaren:									
* Meublen, gepolsterte . . .	II.	12. g.	"	2	—	10	—	16 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 [illegible]	
Hopfen, ohne Unterschied . .	II.	13.	"	fr	ei	2	12		
Hosen, lederne	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 in Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 [illegible]	
Hosenträger, feine lederne . .									
Hüte aus Bast oder Stroh, grobe	II.	35. c.	"	6	6	50	—	20 in Kist., 9 in Ball.	
— dergl., feine	II.	35. c.	"	10	—	50	—		
Hüte, Span-, Rohr- und Fischbein-Hüte, ohne Garnitur . .	II.	35. b.	"	1	—	10	—		
— Papier, ohne Garnitur . .	II.	27. e.	"	4	—	10	—	16 in Kist., 13 in Körb., 6 in [illegible]	
Hutmacherarbeit, s. Hüte.									
Hyalithglas, s. Glas.									
Jagdgarne, Jagdnetze, s. Netze.									
Jagdtaschen, lederne feinere (auch in Verbindung mit Bindfadengeflecht)	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. [illegible]	
* Jungvieh	II.	39. b. 3.	Stück	fr	ei	2	—		
Anmerk. Jungvieh ist das männliche oder weibliche Rind, welches [illegible]									

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine. Thlr	Sgr	übrigen Auslande. Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
* Kälber	II.	39. h. 4.	Stück	fr	ei	—	4	
* Kalkblau	II.	5. g.	Centner	fr	ei	1	—	
Kammertuch, s. Cambrai.								
Kanefas, s. Marly.								
Kanten, aus Leinen gewebte	II.	22. g.	„	10	—	30	—	18 in Kist., 13 in Körb., 6 in Ball.
Kappen, ausschließlich aus Bast oder Stroh	II.	35. c.	„	1	—	50	—	20 in Kisten, 9 in Ballen.
— aus Span, Rohr und Fischbein ohne Garnitur	II.	35. b. 1.	„	1	—	10	—	Desgleichen.
Kappenschirme, nach Maßgabe des Materials, wie lackirte Waaren.								
Kartenpapier	II.	27. b.	„	1	16	5	—	16 in Kisten, 6 in Ballen.
Kasten von Pappe	II.	27. c.	„	4	—	10	—	16 in Kist., 13 in Körb., 6 in Ball.
* Kelp, s. Soda.								
Kessel, bleierne	II.	3. b.	„	fr	ei	2	—	6 in Fässern und Kisten.
Ketten, feine eiserne	II.	6. f. 3.	„	fr	ei	10	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Kissen, gepolsterte, nicht zu eingehenden Meublen oder Wagen gehörig, nach den Stoffen und Bestandtheilen des Überzugs. (Siehe übrigens auch Luftbetten, Luftkissen.)								
Kittel, leinene	II.	22. f.	„	8	—	20	—	13 in Kist., 9 in Körb., 6 in Ball.
Klingeln (Schellen) von Eisen	II.	6 f 3.	„	3	—	10	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Klingen, mit Ausnahme der Futterklingen, s. Messerschmiedewaaren.								
Kneife, s. Messer.								
Knöpfe von Glas mit Oesen	II.	10. e.	„	3	—	10	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Körben.
— von Stahl oder Eisen	II.	6. f. 3.	„	3	—	10	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Knopfmacherwaaren, s. Zeugwaaren								
* Kobaltblau (Schmalte)	II.	5. g.	„	fr	ei	1	—	

…	fr	ei	—	4
…mer	fr	ei	1	—
	10	—	30	— [illegible]
	1	—	50	— [illegible]
	1	—	10	— Desgleichen
	1	16	5	— [illegible]
	1	—	10	— [illegible]
			2	— [illegible]
	fr	ei	10	— [illegible]
	fr	ei		
	6	—	20	— [illegible]
			10	— [illegible]

…örbe (Damenkörbe) aus Pappe und Leder, auch in Verbindung mit unedlen Metallen	II.	27. e.	Centner	4	—	10	—	16 in Kist., 13 in Körb., 6 in …
— (dergl.) ganz aus Leder bestehende	II.	21. d.	„	10	—	22	—	20 i. Kst. u. Fss., 13 i. Kb., 6 i…
*Königsblau	II.	5. g.	„	fr	ei	1	—	
*Königswasser	II.	5. k.	„	fr	ei	1	8	23 in Kisten, 9 in Körben.
Korkzieher, s. Propfenzieher.								
Kratzen (Wollkratzen) und Kratzenbeschläge	II.	6. f. 3.	„	3	—	10	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. …
Kreidenglas, s. Glas.								
*Kremserweiß, rein oder versetzt in trockenem Zustande . .	II.	5. c.	„	fr	ei	2	—	6 in Fässern.
Kristallglas, s. Glas.								
Kronleuchter von Kristallglas, außer Verbindung echter Bronce	II.	10. e.	„	3	—	10	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Körb…
Kronglas, s. Glas.								
*Kühe	II.	39. b. 2.	Stück	fr	ei	3	—	
Kürschnerarbeiten, s. Pelzwerk.								
Kugeln von Blei	II.	3. b.	Centner	fr	ei	2	—	6 in Fässern und Kisten.
— von Glas, s. Glas.								
Kupfer und Messing, geschmiedetes, gewalztes, gegossenes zu Geschirren, ferner Blech, Dachplatten und gewöhnlicher Draht	II.	19. a.	„	fr	ei	6	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. …
*Kupfer, schwefelsaures (Kupfervitriol)	II.	5. g.	„	fr	ei	1	—	
*Kupferblech	II.	19. a.	„	fr	ei	6	—	Desgleichen.

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine. ₰	Zollvereine. Sgr	übrigen Auslande. ₰	übrigen Auslande. Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Lämmer, auch kastrirte . . .	II.	39. e.	Stück	fr	ei	—	4	
Lampen von Weißblech, feine, polirte, auch lackirte und vernirte	II.	6. f. 3.	Centner	3	—	10	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Languetten (Bänder), s. Zeugwaaren.								
Larven aus Papier oder Pappmasse, auch in Verbindung mit Wachs	II.	27. e.	"	4	—	10	—	16 in Kist., 13 in Körb., 6 in Ball.
Laternen, magische, s. Zauberlaternen.								
— von Weißblech, feine polirte, auch lackirte und vernirte .	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Lattun (Messingblech)	II.	19. a.	"	fr	ei	6	—	Desgleichen.
Lederleinen, s. Creas.								
Lederpappe, s. Preßpappe.								
Lederwaare, feine von Corduan, Saffian, Marokin, Brüsseler und Dänischem Leder, von sämisch- und weißgarem Leder, von lackirtem Leder, lackirtem Gummi u. Pergament; Sattel und Reitzeuge und Geschirre mit Schnallen und Ringen, ganz oder theilweise von feinen Metallen und Metallgemischen; feine Schuhe aller Art	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
Leibwäsche, s. Wäsche.								
Leinendochte	II.	22. g.	"	10	—	30	—	18 in Kist., 13 in Körb., 6 in Ball.
*Leinendochtgarn	II.	22. b.	"	fr	ei	3	—	13 in Kisten, 6 in Ballen.
*Leinengarn, gebleichtes, desgl. bloß abgekochtes oder gebüktes (geäschertes) und gefärbtes, ungezwirnt	II.	22. b.	"	fr	ei	3	—	Desgleichen.
Leinewand, rohes Tisch- und Handtücherzeug	II.	22. f.	"	fr	ei	20	—	13 in Kist., 9 in Körb., 6 in Ball.
Leinewand, gebleichte, gefärbte, gedruckte, oder in anderer Art zugerichtete, auch aus gebleichtem Garne gewebte; ge-								

Digitized by Google

fr ei	—					
3	—	10	—	13 i. Fl. u. Kst. 6 i. K. u.		
1	—	10	—	15 in Kst., 13 in Kb. 6		
3	—	10	—	13 i. Fl. u. Kst. 6 i. K. u.		
fr	ei	6	—	[illegible]		
10	—	22	—	20 i. Fl. u. Kst. 12 i. K. u.		

zugerichteter Zwillich u. Drillich; gebleichtes, auch verarbeitetes Tisch- und Handtücherzeug; Bettzeug, leinene Kittel, auch neue Leibwäsche Anm. Gebleichte und gefärbte Leinewand auf der Grenze zwischen dem Landdrosteibezirke Osnabrück und den angrenzenden Königlich-Preußischen Landestheilen ist ausnahmsweise frei; bei dem Übergange in den Zollverein jedoch nur die mit dem Stempel einer steuervereinsländischen Legge versehene Leinewand.	II.	22. f.	Centner	8	—	20	—	13 in Kist., 9 in Körb., 6 in Ba
Leinenwaare, Bänder, Batist, Borten, Fransen, Gaze, Kammertuch, gewebte Kanten, Schnüre, Strumpfwaaren, Gespinnste und Tressenwaaren, aus Metallfäden und Leinen, jedoch außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl .	II.	22. g.	"	10	—	30	—	18 in Kist., 13 in Körb., 6 in Ba
Leuchter, eiserne feine, auch aus feinem Eisenguß und lackirte eiserne	II.	6. f. 3	"	3	—	10	—	13 i. F. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. B
Leuchter, gläserne oder kristallene, s. Glas und Glaswaaren.								
Lichtdämpfer, wie Leuchter.								
*Lichte (Talg-, Wachs-, Wallrath- und Stearin-)	II.	23.	"	fr	ei	6	—	16 in Kisten.
Lichtformen, gläserne, s. Glas.								

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine. Thlr.	Sgr.	übrigen Auslande. Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Lithographirtes Papier zu Formularen, Etiquetten u. dergl.	II.	27. b.	Centner	1	16	5	—	16 in Kist., 6 in Ball.
Litzen, s. Zeugwaaren.								
Lottospiele, hauptsächlich aus Pappe bestehend	II.	27. e.	"	3	—	10	—	16 in Kist., 13 in Kb., 6 in Bll.
Lüstres (Kronleuchter oder Glastheile dazu), s. Glaswaaren.								
Luftballons, nach ihren Stoffen.								
Luftbetten (Luftkissen von Leder)	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 in Fss. u. Kst., 13 in Kb., 6 in B.
Maße (Schneider- rc. Maße) ohne Kapseln, — nach den Stoffen, woraus sie bestehen.								
Maillechort, s. Argentan.								
Malerpappe (Zeichnenpapier) .	II.	27. b.	"	1	16	5	—	16 in Kist., 6 in Ball.
Manillaband (Geflechte) s. Strohgeflechte.								
Manchetten (Handkrausen) s. Zeugwaaren.								
Marly aus halb oder ganz gebleichtem flächsenen oder hanfenen Gespinnst	II.	22. f.	"	8	—	20	—	13 in Kst., 9 in Kb., 6 in Ball.
Marokinwaaren	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 in Fss. u. Kst., 13 in Kb., 6 in B.
Maschinen und Maschinentheile, die nicht zu den namentlich aufgeführten Instrumenten gehören: von geschmiedetem Eisen, feine	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in B.
Walzen aus Pappe, sofern die einzelnen Bestandtheile sich nach dem Gewichte nicht zuverlässig abschätzen oder sonst ohne Aufenthalt ermitteln lassen	II.	27. e.	"	4	—	10	—	16 in Kst., 13 in Kb., 6 i. Ball.
Masken, s. Larven.								
Matten von Bast, Rohr, Stroh, Schilf, Binsen und feinen								

Digitized by Google

Centner	1	16	5	—	16 in Kst., 6 in B.
"	3	—	10	—	15 in Kst., 11 in [illegible]
"	10	—	22	—	[illegible]
"	1	16	5	—	15 in Kst., 6 in B.
"	—	—	20	—	11 in Kst., [illegible]
"	10	—	22	—	20 in Fss. u. Kst. [illegible]

terieähnliche	II.	35. b.	Centner	1	—	10	—	20 in Kist., 9 in Ball.
*Maulesel (Maulthiere) . . .	II.	39. a.	Stück	frei		1	8	
Maultrommeln, feine polirte .	II.	6. f. 3.	Centner	3	—	10	—	13 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in
Medaillons von Glas, s. Glasmedaillons.								
Meißel, feine	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in
*Mennige	II.	5. g.	"	frei		1	—	
— zur Weißglasfabrikation:								
* aus dem Zollvereine . .	II.	5. g. Anm.	"	frei		—	—	
aus dem übrigen Auslande auf Erlaubnißscheine . .	II.	5. g. Anm.	"	—	—	—	6	
Messer, feine als: Tisch-, Taschenmesser rc. außer Verbindung edler Metalle . . . . . / Messerschmiedewaaren, feine . .	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in
Messing, geschmiedetes, gewalztes, gegossenes zu Geschirren, Blech und gewöhnlicher Draht	II.	19. a.	"	frei		6	—	13 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 in
*Meublen, gepolsterte	II.	12. g.	"	2	—	10	—	16 in Fss. u. Kst., 13 in Kb., 6 in
Milchglas, wie weißes Glas.								
*Mineral-Alkali, s. Soda.								
*Minium, s. Mennige.								
Modelle, wie Maschinen.								
Moletten, s. Maschinen und Maschinentheile.								
Monumente, s. Bildhauerarbeit.								
Mützen, lederne	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 in Fss. u. Kst., 13 in Kb., 6 in
— aus Rauchwerk								

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine. fl.	kr.	aus dem übrigen Auslande. fl.	kr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Nadelbüchsen, nach den Materialien, woraus sie gefertigt sind.								
Nadeln, Haar- und Schnürnadeln, gewöhnliche . . . . . . Nadlerwaaren von Eisen- und Stahldraht, feine	II.	6. f. 3.	Centner	3	—	10	—	13 in Kst. u. Fss., 6 in Kb., 4 in B.
Nähkästchen, Nähkörbe, nach dem Material, woraus sie gefertigt sind.								
Nähringe, s. Fingerhüte.								
*Natrum (Natron) s. Soda.								
Nesteln, leinene	II.	22. g.	"	10	—	30	—	18 in Kst., 13 in Kb., 6 in Ball.
Netze, Fischer-, Vogel-, Jagd- und Pferdenetze von gebleichtem Flachs- und Hanfgarn	II.	22. f.	"	8	—	20	—	13 in Kist., 9 in Kb., 6 in Ball.
Neujahrswünsche, in blos lithographirtem oder bedrucktem Papiere bestehend	II.	27. b.	"	1	1	5	—	16 in Kist., 6 in Ball.
— mit beweglichen Figuren oder anderer Buchbinderarbeit, auch in unbedeutender Verbindung mit Gespinnsten	II.	27. e.	"	1	1	10	—	16 in Kst., 13 in Kb., 6 in Bll.
Oblaten aus anderen Materialien als: Mehl, (Relifoblaten) mit aufgedrückten Buchstaben, Figuren rc. oder solche ohne diese Verzierung, ferner glatte von Papier und Hausenblase gefertigte	II.	27. e.	"	4	—	10	—	16 in Kst., 13 in Kb., 6 in Bll.
*Ochsen	II.	39. b. 1.	Stück	fr	ei	5	—	
Ölpapier	II.	27. b.	Centner	1	16	5	—	16 in Kist., 6 in Ball.
Packfong, wie Argentan.								
Palatinen (Pelzkragen, Halspelze)	II.	28. a.	"	10	—	22	—	16 in Fss., 20 in Kist., 6 in Bll.

Centner	3	—	10	—	13 in Kst. u. F., 6 in B.
"	10	—	30	—	19 in Kst., 13 in Kb.
"	8	—	20	—	13 in Kst., 9 in Kb.
"	1	1	5	—	16 in Kst., 6 in B.
"	1	1	10	—	16 in Kst., 13 in Kb.

Pantoffeln, s. Schuhe und Schuhmacherwaaren.								
Papier, weißes und gefärbtes Packpapier . . . . . . — , mit Linien bedrucktes zu Musterblättern	II.	27. b.	Centner	1	1	5	—	16 in Kist., 6 in Ball.
— , Gold- und Silberpapier; Papier mit Gold oder Silbermuster, durchgeschlagenes Papier, imgl. Streifen von diesen Papiergattungen . .	II.	27. c.	"	2	12	10	—	Desgleichen.
— , geleimtes, ungeleimtes feines; buntes, mit Ausnahme des vorhergehenden, lithographirtes, bedrucktes oder liniirtes, zu Rechnungen, Etiquetten, Frachtbriefen, Devisen u. s. w. vorgerichtetes Papier; ordinaire Bilderbogen, desgl. Malerpappe . .	II.	27. b.	"	1	16	5	—	16 in Kist., 6 in Ball.
Papierdraht (Draht mit Papier überzogen) eiserner . . .	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 9
Papiermaché-Tafeln, lackirte .	II.	27. e.	"	4	—	10	—	16 in Kst., 13 in Kb., 6 in
Papierstreifen (Streifen von Gold- und Silberpapier, Papier mit Gold- oder Silbermuster und durchgeschlagenem Papier) .	II.	27. c.	"	2	12	10	—	16 in Kist., 6 in Ball.
*Papiertapeten	II.	27. d.	"	4	—	20	—	16 in Kst., 13 in Kb., 6 in
Anmerk. Als Papiertapeten								

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine. Thlr	Sgr	übrigen Auslande. Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Pelzwerk, (fertige Kürschnerarbeiten) überzogene Schafpelze	II.	28. a.	Centner	6	6	22	—	16 in Ff., 20 in Kſt., 6 in Bll.
— , (fertige Kürschnerarbeiten) als: andere überzogene Pelze, Mützen, Handschuhe, gefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze, und dergl. . . .	II.	28. a.	"	10	—	22	—	
Pergamentwaaren	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 in Ff. u. Kſt., 13 in Kb., 6 in B.
Perlen, Glas-, s. Glasperlen.								
— aus Stahl.	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Ff. u. Kſt., 6 in Kb., 4 in B.
*Perlweiß, s. Bleiweiß.								
Perückenfedern, d. h. aus Stahlblech geschnittene Federn zum Befestigen der Perücken . Petschafte von Eisen	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	Desgleichen.
*Pferde	II.	39. a.	Stück	fr	ei	1	8	
Pferdegebisse, s. Gebisse.								
Pferdegeschirr, s. Sattel und Reitzeuge.								
Pferdenetze, s. Netze.								
Pfropfenzieher, gewöhnliche . Pistolen aller Art	II.	6. f. 3.	Centner	3	—	10	—	13 in Ff. u. Kſt., 6 in Kb., 4 in B.
Pistolenläufe, s. Flintenläufe.								
Pistolenschlösser . . . . . . Planchetten, metallene mit oder ohne Lederüberzug . . .	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Ff. u. Kſt., 6 in Kb., 4 in B.
Platten aus Blei	II.	3. b.	"	fr	ei	2	—	6 in Fäſſ. u. Kiſten.
— aus Messing und Kupfer .	II.	19. a.	"	fr	ei	6	—	13 in Ff. u. Kſt., 6 in Kb., 4 in B.
Polirstähle	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	Desgleichen.
Posamentierwaaren, leinene, s. Zeugwaaren.								
Preiscourante, Preisverzeichnisse, lithographirtes oder bedrucktes Papier zu solchen . . . Preßpappe, theilweise aus thierischen und anderen Stoffen (Lederpappe)	II.	27. b.	"	1	16	5	—	16 in Kiſt., 6 in Ball.
Prinzmetall, wie Kupfer u. Messing.								

Digitized by Google

…ntner	6	6	22	—
»	10	—	22	—
»	10	—	22	—
»	3	—	10	—
»	3	—	10	—
Stück	fr	ei	1	8
Centner	3	—	10	—
»	3	—	10	—
»	fr	ei	2	—

… (Kiliteauvo) . .	II.	22. g.	Centner	10	—	30	—	19 in Kst., 13 in Kb., …
Puppenköpfe von Pappmasse .	II.	27. e.	»	4	—	10	—	16 in Kst., 13 in Kb., …
Putzkästchen, — nach den Stoffen.								
Radirnadeln	II.	6. f. 3.	»	3	—	10	—	13 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., …
Rahmen aus Asphalt, Hanf ꝛc., wenn sie nicht zur Einfassung der aus dem Auslande eingehenden Gemälde dienen .	II.	27. e.	»	—	6	10	—	16 in Kist., 13 in Kb., 6 …
Rasirmesser, s. Messer.								
Rauchwaaren, s. Pelzwerk.								
Rechnungen, lithographirtes oder bedrucktes Papier zu solchen	II.	27. b.	»	1	16	5	—	16 in Kist., 6 in Ball.
Reißfedern von Stahl, auch in Verbindung mit Messing .	II.	6. f. 3.	»	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in … 4 in Ball.
Reitzeuge, s. Sattel und Reitzeuge.								
Riemerwaaren, feine, s. Sattlerwaaren.								
* Rinder (Fersen)	II.	39. b. 3.	Stück	fr	ei	2	—	
Ringe, eiserne feine, polirte, auch dergl. verzinnte	II.	6. f. 3.	Centner	3	—	10	—	13 in Fss. u. Kst., 6 in Kb., 4 …
Röhren, bleierne	II.	3. b.	»	fr	ei	2	—	6 in Fäss. u. Kist.
Rohrhüte, s. Hüte.								
Rohrmatten, s. Matten.								
Rosenkränze von Glas . . .	II.	10. e.	»	3	—	10	—	20 in Fäss. u. Kst., 13 in …
Roßhaargeflechte	II.	35. b.	»	1	—	10	—	20 in Kist., 9 in Ball.
Rubinglas (künstl. gefärbtes Glas) s. Glasflüsse.								

Gegenstände.	Des Tarifs: Abtheilung.	Des Tarifs: Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine. Thlr	Sgr	übrigen Auslande. Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Saffianwaaren, s. Lederwaaren, feine.								
*Safflor (Kobaltblau, Schmalte)	II.	5. g.	Centner	fr	ei	1	—	
Salzfässer, — nach Maßgabe des Materials.								
*Salzsäure	II.	5. k.	"	fr	ei	1	8	23 in Kist., 9 in Körb.
Sand- und Wasseruhren (Stundengläser) s. Glaswaaren.								
Sattel und Reitzeuge und Geschirre, mit Schnallen und Ringen, ganz oder theilweise von feinen Metallen und Metallgemischen	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 in Fff. u. Kst., 13 in Kb., 6 in B.
Schafpelze, fertige, überzogene .	II.	28. a.	"	6	6	22	—	16 in Fff., 20 in Kst., 6 in Bll.
Schafvieh, (Hämmel)	II.	39. d.	Stück	fr	ei	—	12	
— , anderes	II.	39. e.	"	fr	ei	—	4	
Schachteln von Pappe . . .	II.	27. e.	Centner	4	—	10	—	16 in Kist., 13 in Körb., 6 in Ball.
Schachwitz, wie Zwillich.								
Schattenspiele von Papier und Pappe	II.	27. e.	"	4	—	10	—	Desgleichen.
Scheeren von polirtem Eisen oder Stahl	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Fff. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Schellen, s. Klingeln.								
*Schieferweiß, s. Bleiweiß.								
Schier, s. Schleier.								
Schießgewehre, s. Gewehre.								
Schiffsblatt (geschlagenes Kupfer)	II.	19. a.	"	fr	ei	6	—	Desgleichen.
Schilfmatten, s. Matten.								
Schleier, leinene	II.	22. g.	"	10	—	30	—	18 in Kist., 13 in Körb., 6 in Ball.
Schlingen, s. Häftel.								
Schlösser, eiserne, feine, polirte .	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Fff. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
*Schmalte	II.	5. g.	"	fr	ei	1	—	
*Schmalzbutter, s. Butter.								
Schmiedearbeiten, s. Eisenwaaren.								
Schnallen, eiserne, excl. der ganz groben zu Pferdegeschirren u. dergl.	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	Desgleichen.

Digitized by Google

[illegible]	frei	1	—		
"	frei	1	8	[illegible]	
"	10	—	22	—	[illegible]
"	6	6	22	—	[illegible]
Stück	frei		—	12	
"	frei		—	4	
Centner	4	—	10	—	[illegible]
"	4	—	10	—	Desgleichen.
"	3	—	10	—	[illegible]
"	frei		6	—	Desgleichen.

... pen, s. Schnallen.								
Schneiderscheeren, s. Scheeren.								
Schneidezeuge zu Holz und Eisen, feine	II.	6. f. 3.	Centner	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in K... 3 in Ballen.
Schnellwaagen, s. Waagen.								
Schnüre, s. Zeugwaaren.								
Schnürlöchermaschinen / Schnürnadeln	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	Desgleichen.
Schnupftücher, s. Zeugwaaren.								
Schrauben, eiserne, feine polirte / Schraubstöcke, feine polirte	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	Desgleichen.
Schreibbücher, s. Buchbinderarbeit.								
Schreibfedern, stählerne	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	Desgleichen.
Schreibpapier, s. Papier.								
Schreibtafeln, s. Brieftaschen.								
Schreibzeuge, gläserne, s. Glaswaaren.								
Schröpfköpfe, von Glas, s. Glas.								
Schrot (Bleischrot)	II.	3. b.	"	frei		2	—	6 in Fässern und Kisten.
Schürzen, fertige, s. Zeugwaaren.								
Schuhe und Schuhmacherwaaren, feine, ganz oder theilweise von Leder	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 i. Fß. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. B...
— von Pelz	II.	28. a.	"	10	—	22	—	16 in Fäss., 20 in Kist., 6 in Bal...
— , lackirte oder nicht lackirte mit feinerer Fütterung als gewöhnlich baumwoll. oder wollenem Zeuge	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Körb...
Schwanenfelle, ...								

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine. Thlr.	Sgr.	übrigen Auslande. Thlr.	Sgr.	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Schwerspath mit Bleiweiß versetzt	II.	5. c.	Centner	fr	ei	2	—	6 in Fässern.
Sensen	II.	6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	10 in Fäss. u. Kist., 6 in Körb., 4 in Ball.
Servietten, s. Tischzeug.								
Sicheln	II.	6. f. 2.	„	fr	ei	6	—	Desgleichen.
Silbergespinnst, s. Tressenwaare.								
Silberpapier	II.	27. c.	„	2	12	10	—	16 in Kisten, 6 in Ballen.
* Soda (Souda), ungereinigte und gereinigte (Mineral-Alkali)	II.	5. g.	„	fr	ei	1	—	
Sonnenringe — nach Maßgabe des Materials.								
* Sophas, s. Meublen.								
Spanferkel (Zweifelhafte Fälle sind durch Verwiegung zu entscheiden und dabei 20 ℔ als das größte Gewicht für ein Spanferkel anzunehmen.)	II.	39. e. 3.	Stück	fr	ei	—	4	
Spanhüte, s. Hüte.								
* Spermacetilichte	II.	23.	Centner	fr	ei	6	—	16 in Kisten.
Spiegel, deren Glastafeln nicht über 288 □Zoll Preußisch das Stück messen	II.	10. e.	„	3	—	10	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Körb.
Spielwerke in Blech, auch lackirt oder bemalt } Spielzeug, eisernes, auch lackirtes eisernes }	II.	6. f. 3.	„	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Körb., 4 in Ballen.
—, gläsernes	II.	10. e.	„	3	—	10	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Körb.
—, ledernes, feines	II.	21. d.	„	10	—	22	—	20 i. Fss. u. Kst., 13 i. Kb., 6 i. Bl.
Spornen, eiserne, feine, polirte	II.	6. f. 3.	„	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Körb., 4 in Ballen.
Stahlfedern, elastische, s. Federn von Stahl.								
— zum Schreiben } Stahlperlen }	II.	6. f. 3.	„	3	—	10	—	Desgleichen.
Stammbücher, s. Buchbinderarbeit.								
Statuen, s. Bildhauerarbeit.								
* Stearin	II.	36.	„	fr	ei	3	—	13 in Fässern und Kisten.
* Stearinlichte	II.	23.	„	fr	ei	6	—	16 in Kisten.
Steifleinewand	II.	22. f.	„	8	—	20	—	13 in Kist., 9 in Körb., 6 in Ball.

Steinpappmassewaaren . . .	II.	27. c.	"	4	—	10	—	16 in Kist., 13 in Körb., 6 in B
Stiefel, s. Schuhe u. Schuhmacherwaaren.								
*Stiere, Zuchtstiere	II.	39. b. 1.	Stück	frei		5	—	
*—, Jungvieh	II.	39. b. 3.	"	frei		2	—	
Stilette, s. Degen.								
Stimmgabeln, Stimmhämmer .	II.	6. f. 3.	Centner	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in K 4 in Ballen.
Stramin, s. Marly.								
Straminpapier, s. Papier.								
Streichen und Streichenbeschläge	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	Desgleichen.
Streichriemen	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in K 6 in Ballen.
Strohgespinnste, s. Strohgeflechte.								
Stroh-, Rohr- und Bastwaaren, als:								
Kappen, ausschließlich aus Bast oder Stroh . .	II.	35. c.	"	1	—	50	—	20 in Kisten, 9 in Ballen
—, aus Span, Rohr und Fischbein ohne Garnitur	II.	35. b. 1.	"	1	—	10	—	20 in Kisten, 9 in Ballen
Matten und Fußdecken von Bast, Stroh ꝛc., s. Matten und Decken aus ungespaltenem Stroh . .	II.	35. b.	"	1	—	10	—	Desgleichen.
Span- und Rohrhüte, s. Hüte.								
Geflechte von Manilla-(Aloe-)Hanf, wie Strohgeflechte.								
Stroh- und Bastgeflechte:								
grobe zur ferneren Ver-								

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine. ₰	ℳ	übrigen Auslande. ₰	ℳ	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Stuhlwaaren, leinene	II.	22. g.	Centner	10	—	30	—	18 in Kist., 13 in Körb., 6 in Ball.
Stundengläser, s. Glaswaaren.								
Tabacksblei	II.	3. b.	"	fr	ei	2	—	6 in Fässern und Kisten.
Tabacksdosen, s. Dosen.								
Tabackspfeifenbeschläge und Ketten von Eisen und Stahl .	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Körb., 4 in Ballen.
Täschnerwaaren, s. Sattler- und Riemerwaaren.								
Tafelglas, s. Glas.								
Tafeln aus Pergament . . .	II.	21. d.	"	10	—	22	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in Körb., 6 in Ballen.
— , gewalzte von Kupfer oder Messing	II.	19. a.	"	fr	ei	6	—	13 i. Fss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
* Tafft, Wachstafft	II.	40. c.	"	3	—	11	—	13 in Kist., 9 in Körb., 6 in Ball.
* Talg (eingeschmolzenes Fett von Rind- und Schafvieh) . .	II.	36.	"	fr	ei	3	—	13 in Fässern und Kisten.
* Talglichte	II.	23.	"	fr	ei	6	—	16 in Kisten.
* Tapeten, papierne	II.	27. d.	"	4	—	20	—	16 in Kist., 13 in Körb., 6 in Ball.
Tapetenleisten aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen, s. Bildhauerarbeit.								
Taschen, Strick- und Arbeitsbeutel von Leder, s. Lederwaaren.								
Taschentücher, leinene, s. Zeugwaaren.								
Terzerole, s. Pistolen.								
Theebretter von lackirtem Eisenblech . . . . Theemaschinen von polirtem Eisenblech	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Körb., 4 in Ballen.
Tigerdecken, s. Decken.								
Tischdecken, s. Decken.								
Tischgedecke, zugerichtete, leinene Tischzeug, leinenes und gebleichtes, auch verarbeitetes . .	II.	22. f.	"	8	—	20	—	13 in Kist., 9 in Körb., 6 in Ball.
— , leinenes, rohes	II.	22. f.	"	fr	ei	20	—	Desgleichen.
Tomback, s. Kupfer.								

[illegible]	10	—	[illegible]		[illegible]
„	fr	ei	2	—	[illegible]
„	3	—	10	—	[illegible]
„	10	—	22	—	[illegible]
„	fr	ei	6	—	[illegible]
„	3	—	11	—	[illegible]
„	fr	ei	3	—	[illegible]
„	fr	ei	6	—	[illegible]
„	1	—	20	—	[illegible]

			Centner	10	—	22	—	20 i. Fäss. u. Kist., 13 i. Kb., 6
Trensen, eiserne, polirte . . .	II.	6. f. 3.	„	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in 3 4. in Ballen.
Tressenwaaren aus Metallfäden (Lahn), außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Papier, Pappe, Stahl, aber in Verbindung mit Leinengespinnst	II.	22. g.	„	10	—	30	—	19 in Kist., 13 in Körb., 6 in
Tücher, s. Zeugwaaren.								
Uhren, Sanduhren (Stundengläser), s. Glaswaaren.								
Uhrfedern	II.	6. f. 3.	„	3	—	10	—	13 i. Fäss. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i.
Uhrfournituren von Eisen . .								
Uhrgläser	II.	10. b. Anm.	„	1	—	1	12	23 in Fäss. u. Kist., 13 in K und Gestellen.
Uhrketten und Uhrschlüssel, s. Ketten.								
Uhrmacherwerkzeuge, feine . .	II.	6. f. 3.	„	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in K 4. in Ballen.
Uhrwerke, eiserne oder stählerne .								
* Ultramarin, künstl.	II.	5. g.	„	fr	ei	1	—	
Unterziehkleider, welche gewaschen werden können, s. Wäsche.								
— lederne	II.	21. d.	„	10	—	22	—	20 in Fäss. u. Kist., 13 in K 6 in Ballen.
* Varec, s. Soda.								
Vernirte Waaren, s. lackirte Waaren.								
Vieh:								
* Pferde, Maulesel, Maul-								

Gegenstände.	Des Tarifs Abtheilung.	Des Tarifs Position.	Maßstab der Verabgabung.	Abgabesätze beim Eingange aus dem Zollvereine. Thlr	Sgr	übrigen Auslande. Thlr	Sgr	Für Tara wird vergütet von 1 Ctr. Brutto-Gewicht. Pfunde.
Vieh:								
Schweine:								
magere	II.	39. c. 2.	Stück	fr	ei	—	16	
Spanferkel	II.	39. c. 3.	"	fr	ei	—	4	
Hammel	II.	39. d.	"	fr	ei	—	12	
Anderes Schafvieh und Ziegen	II.	39. e.	"	fr	ei	—	4	
Visitenkarten	II.	27. e.	Centner	4	—	10	—	16 in Kist., 13 in Körb., 6 in Ball.
* Vitriol, Kupfer-, gemischter, Kupfer- und Eisen- auch weißer (Zink) Vitriol.	II.	5. g.	"	fr	ei	1	—	
* Vitriolöl (Schwefelsäure). . .	II.	5. k.	"	fr	ei	1	8	23 in Kisten, 9 in Körben.
Vogelbauer von feinem polirten Eisendraht	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in Körb., 4 in Ballen.
Waagen, eiserne, feine, auch dergl. Goldwaagen . . . . . Waagebalken, eiserne, feine . .	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	Desgleichen.
* Wachskerzen, Wachslichte, Wachsstöcke, Wachsfakeln . . .	II.	23.	"	fr	ei	6	—	16 in Kisten.
* Wachstafft	II.	40. c.	"	3	—	11	—	13 in Kist., 9 in Körb., 6 in Ball.
Wäsche, Leibwäsche, neue von gewöhnlicher Leinewand. . .	II.	22. f.	"	8	—	20	—	Desgleichen.
Waffenschmiedearbeiten, s. Eisenwaaren.								
* Wallrathlichte	II.	23.	"	fr	ei	6	—	16 in Kisten.
Walzen, s. Maschinen.								
* Wasserglas	II.	5. g.	"	fr	ei	1	—	
Werkzeuge, eiserne, feine polirte.	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 i. Fff. u. Kst., 6 i. Kb., 4 i. Bll.
Wildschuren (Pelzwerk) . . .	II.	28. a.	"	10	—	22	—	16 in Fäss., 20 in Kist., 6 in Ball.
Windbüchsen, wie Gewehre.								
Winkeleisen, Winkelhaken, eiserne, feine . . . . . . Wollkratzen und Kratzenbeschläge.	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kisten, 6 in Körb., 4 in Ballen.
Zäume, s. Sattlerwaare.								
* Zaffra (Schmalte)	II.	5. g.	"	fr	ei	1	—	

Digitized by Google

Stück	frei		—	16		
"	frei		—	4		
"	frei		—	12		
"	frei		—	4		
Centner	4	—	10	—	16 in Kist. [illegible]	
"	frei		1	—		
"	frei		1	8	[illegible]	
"	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist. 6 [illegible] 4 in Ball.	
"	3	—	10	—	[illegible]	
"	frei		6	—	16 in Kist.	
"	3	—	11	—	13 in Kist. 9 in Körb.	
"	8	—	20	—	[illegible]	
	frei		6	—	16 in Kist.	

Zauberlaternen, von Eisenblech, in Verbindung mit Glas	II.	6. f. 3.	Centner	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in … 4 in Ballen.
Zaumstangen, eiserne, feine polirte								
Zeug-, Strumpf-, Posamentier-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren:								
außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Papier, Pappe, Stahl:								
leinene, namentlich: Bänder, Batist, Borten, Fransen, Gaze, Kammertuch, gewebte Kanten, Schnüre, Strumpfwaaren . . . . (Andere Leinenwaaren, siehe unter ihren besonderen Benennungen) aus Metallfäden und Leinen	II.	22. g.	"	10	—	30	—	18 in Kist., 13 in Körb., 6 in …
Ziegen	II.	39. e.	Stück	frei		—	4	
* Zinkvitriol	II.	5. g.	Centner	frei		1	—	
* Zuchtstiere, s. Stiere.								
Zuckerschneiden von polirtem Eisen oder Stahl . . . . Zunderbüchsen, eiserne . . .	II.	6. f. 3.	"	3	—	10	—	13 in Fäss. u. Kist., 6 in K… 4 in Ballen.
Zwillich, leinener, gebleichter, oder in anderer Art zugerichteter	II.	22. f.	"	8	—	20	—	13 in Kist. … in Körb. 6 in …

Jahrgang 1853.

Inhalt.

Gesetz, die Gebührentaxen für Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit betreffend.

(63.) Provisorisches Gesetz, die Gebührentaxen für Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit betreffend. Rotenkirchen, den 18ten September 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg 2c. 2c.

Über den Gebührenbezug in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit erlassen Wir, unter verfassungsmäßiger Zustimmung der Stände des Königreichs, das folgende provisorische Gesetz:

§. 1.

für die Untergerichte und die zu deren Ergänzung dienenden gesetzlichen Bestimmungen mit den aus den nachstehenden §§. sich ergebenden Beschränkungen zu befolgen.

Die §§. 2 bis 5 beziehen sich indeß gleichmäßig auch auf die ausgenommenen Landestheile.

§. 2.

Sämmtliche früheren Bestimmungen über Reisekosten, Diäten, Commissions- und sonstige Personalgebühren der Richter und Gerichtsschreiber fallen hinweg, vorbehältlich der Überweisung der aufkommenden Copialien an die Actuare zu eigenem Bezuge für Besorgung der Schreiberei.

Dagegen werden die Vorschriften der № 15 des Tarifs zur Gebührentaxe in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vom 8ten November 1850 über Personalgebühren auch auf Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit für anwendbar erklärt. Die daselbst unter a. erwähnten Meilengelder kommen jedoch nur zur Hälfte der unter aa. und bb. bemerkten Beträge, bez. nur nach den entsprechenden Bestimmungen der §§. 3 bis 5 des Ausschreibens vom 29sten September 1848 dann zum Ansatze, wenn die Handlung nach §. 4 dieses Gesetzes von einem Gerichtsschreiber allein auswärts vorgenommen wird.

§. 3.

In den Fällen, in welchen nach §. 2 Personalgebühren vergütet werden, soll die Gebühr für den Act stets so berechnet werden, als wenn derselbe an der gewöhnlichen Gerichtsstelle vorgenommen wäre.

§. 4.

Sofern in Gemäßheit der Schlußbestimmung im §. 29 des Gerichtsverfassungs-Gesetzes vom 8ten November 1850 der Amtsrichter einzelne Verrichtungen, deren Erledigung nicht die Thätigkeit des Richteramts voraussetzt, einem Actuar oder einer andern, dessen Stelle vertretenden Person (vgl. die §§. 30 und 82 des angezogenen Gesetzes) aufträgt, ist, neben der nach §. 2 etwa zulässigen Personalgebühr, die Hälfte der gewöhnlichen Gerichtsgebühr für die Casse zu berechnen.

§. 5.

Unser Minister der Justiz ist ermächtigt, etwaige über die Auslegung der Sporteltaxen in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit sich erhebende Zweifel durch authentische Auslegung zu beseitigen, nicht minder Unvollständigkeiten in den Taxbestimmungen nach Maßgabe der sonst angenommenen Grundsätze durch ergänzende Vorschriften zu heben.

Die getroffenen Verfügungen sind durch die Gesetzsammlung zur öffentlichen Kenntniß zu

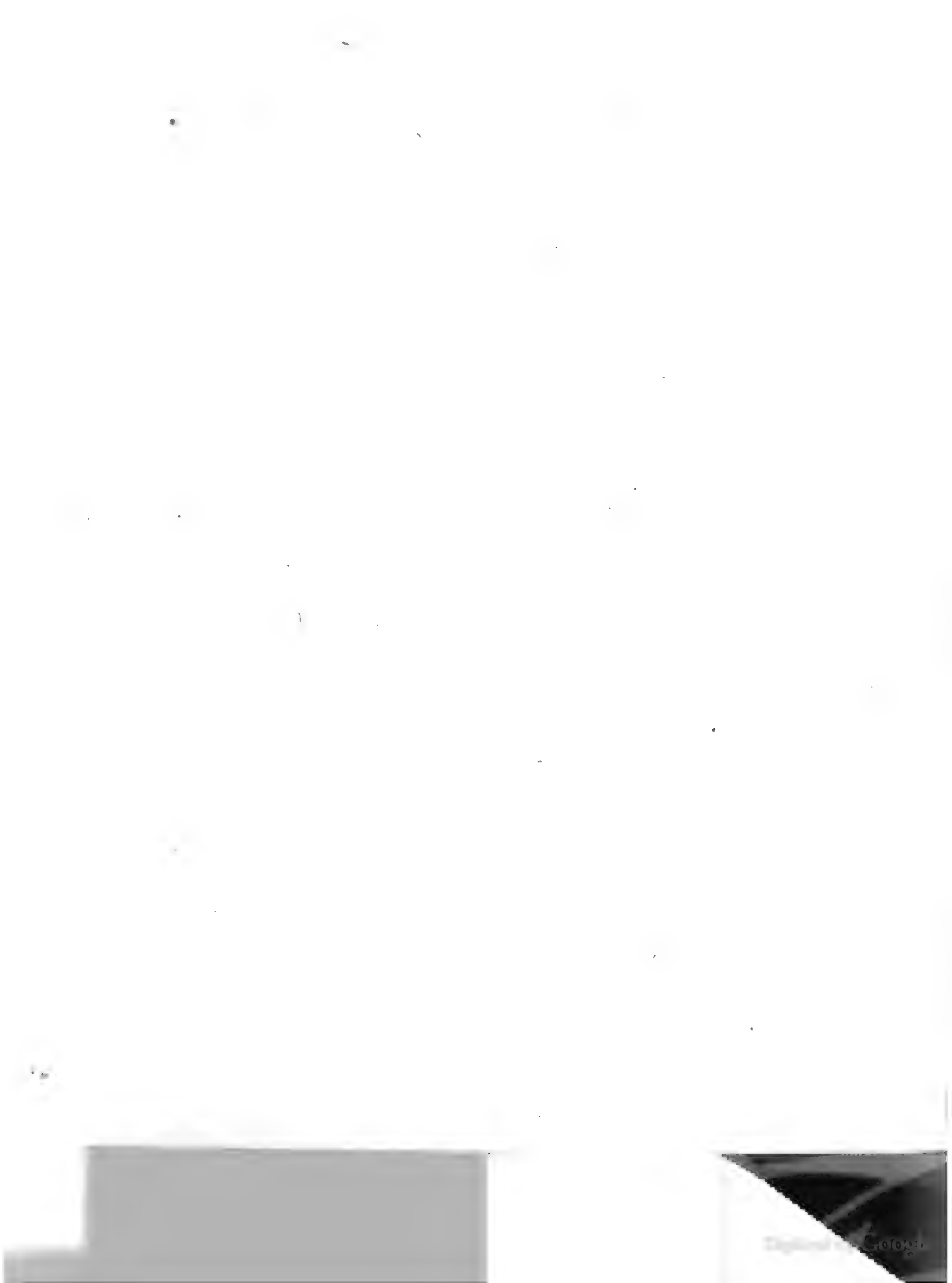
(L. S.) **Georg Rex.**

Windthorst.

Ich bezeuge hierdurch, daß vorstehendes Gesetz nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

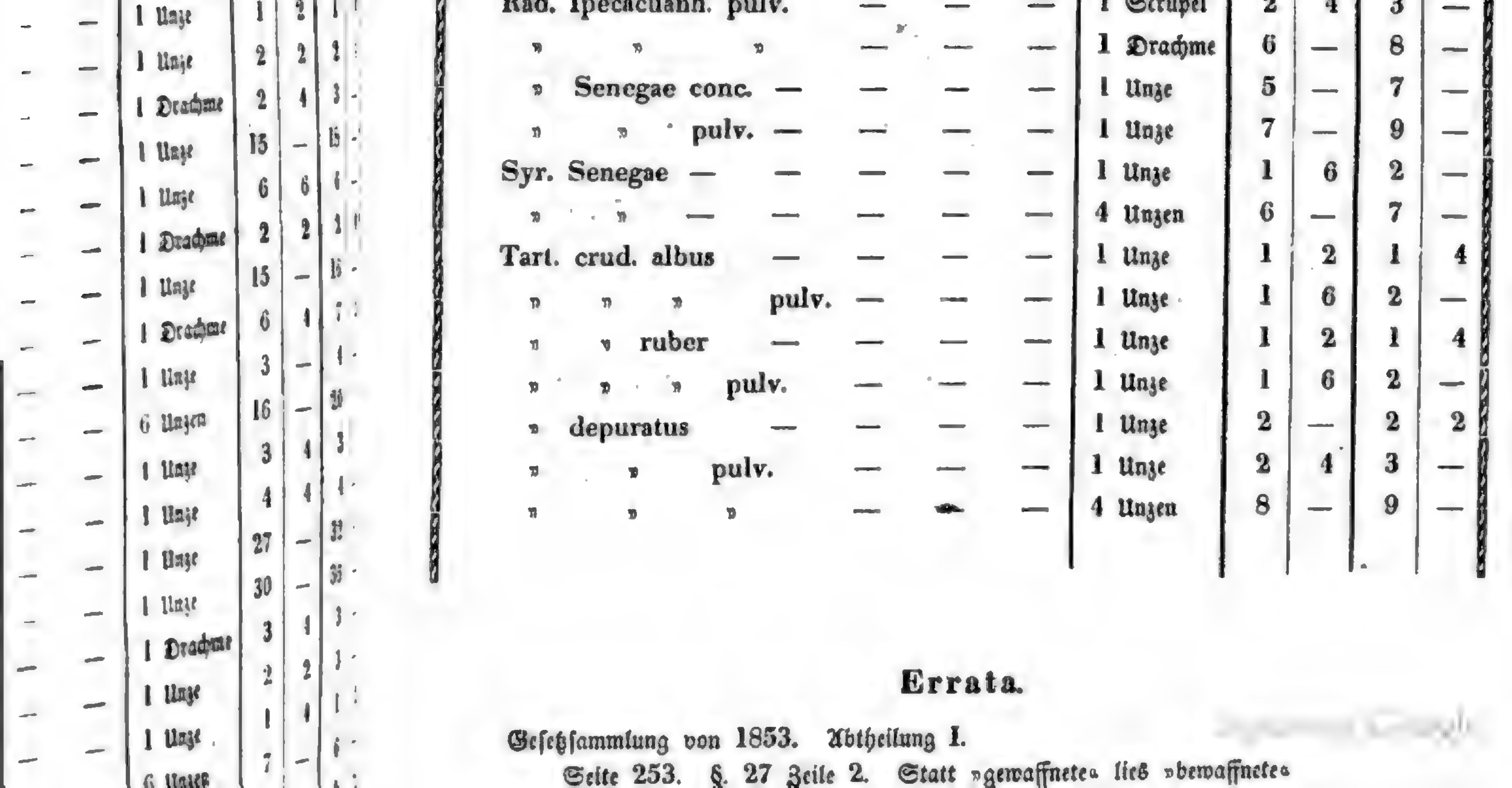
Rotenkirchen, den 18ten September 1853.

Lichtenberg,
Generalsecretair des Königlichen Justiz-Ministeriums.


Digitized by Google

Digitized by Google

Veränderung der Arzneitaxe vom 1sten October 1853.	Gewicht.	Alter Preis. mgr	₰	Neuer Preis. mgr	₰
Catechu — — — — —	1 Unze	1	2	1	4
» pulv. — — — —	1 Unze	2	2	2	4
Empl. Cantharid. perpet. — — —	1 Drachme	2	4	3	—
» » » — — —	1 Unze	15	—	18	—
» Hydrargyri — — — —	1 Unze	6	6	6	—
» Opiatum — — — —	1 Drachme	2	2	2	4
» » — — — —	1 Unze	15	—	16	—
Extr. Senegae — — — —	1 Drachme	6	4	7	2
Flor. Verbasci conc. — — —	1 Unze	3	—	4	—
» » » — — —	6 Unzen	16	—	20	—
Gallae — — — — — —	1 Unze	3	4	3	—
» pulv. — — — — —	1 Unze	4	4	4	—
Gummi Mastich. elet. — — —	1 Unze	27	—	32	—
» » » pulv. — — —	1 Unze	30	—	36	—
Ol. Bergamott. — — — —	1 Drachme	3	4	3	—
» laurin. unguin. — — — —	1 Unze	2	2	3	—
» Terebinthinae — — — —	1 Unze	1	4	1	2
» » — — — —	6 Unzen	7	—	6	—
» » rectif. — — —	1 Unze	2	6	2	2
Piper album — — — — —	1 Unze	1	6	2	6
» » pulv. — — — —	1 Unze	2	6	3	6
Pulv. Ipecacuanh. comp. — — —	10 Gran	—	4	—	6
» » » — — —	1 Drachme	2	—	3	—
Rad. Ipecacuanh. conc. — — —	1 Drachme	3	—	4	—
» » pulv. — — —	1 Gran	—	—	—	2



—	—	1 Unze	1	2	1
—	—	1 Unze	2	2	2
—	—	1 Drachme	2	4	3
—	—	1 Unze	15	—	15
—	—	1 Unze	6	6	[illegible]
—	—	1 Drachme	2	2	[illegible]
—	—	1 Unze	15	—	[illegible]
—	—	1 Drachme	6	4	7
—	—	1 Unze	3	—	4
—	—	6 Unzen	16	—	[illegible]
—	—	1 Unze	3	4	3
—	—	1 Unze	4	4	4
—	—	1 Unze	27	—	[illegible]
—	—	1 Unze	30	—	[illegible]
—	—	1 Drachme	3	4	3
—	—	1 Unze	2	2	[illegible]
—	—	1 Unze	1	4	1
—	—	6 Unzen	7	—	[illegible]

Rad. Ipecacuanh. pulv. — — —	1 Scrupel	2	4	3	—
» » » — — —	1 Drachme	6	—	8	—
» Senegae conc. — — — —	1 Unze	5	—	7	—
» » pulv. — — — —	1 Unze	7	—	9	—
Syr. Senegae — — — — —	1 Unze	1	6	2	—
» » — — — — —	4 Unzen	6	—	7	—
Tart. crud. albus — — — —	1 Unze	1	2	1	4
» » » pulv. — — —	1 Unze	1	6	2	—
» » ruber — — — —	1 Unze	1	2	1	4
» » » pulv. — — —	1 Unze	1	6	2	—
» depuratus — — — —	1 Unze	2	—	2	2
» » pulv. — — —	1 Unze	2	4	3	—
» » » — — —	4 Unzen	8	—	9	—

Errata.

Gesetzsammlung von 1853. Abtheilung I.

Seite 253. §. 27 Zeile 2. Statt »gewaffnete« lies »bewaffnete«

N

n

—

oter

n
ooi

er

Wo
g

ezi
bez
ch
es
odr

wiesen werden. Auch verbleibt es daneben bei den Vorschriften des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 8ten November 1850 §. 87.

§. 2.

Nur solche Personen können zu Notaren ernannt werden, welche

1) das dreißigste Lebensjahr zurückgelegt haben, und
2) wenigstens drei Jahre als Richter oder Advocaten angestellt gewesen sind.

§. 3.

Das Amt eines Notars ist mit einem besoldeten Staats-, ständischen oder Gemeindeamte unvereinbar.

Der Justiz-Minister ist befugt, einem Notar, der ein besoldetes ständisches oder Gemeindeamt übernimmt, die Beibehaltung des Notariats zu gestatten; dieselbe kann nicht versagt werden, wenn das ständische oder Gemeindeamt ungenügend dotirt ist.

Der Beibehaltung eines von einem Notar bereits vor Erlaß dieses Gesetzes bekleideten, mit dem Notariat in Zukunft unvereinbaren Amts steht die Vorschrift im ersten Satze dieses §. nicht entgegen.

§. 4.

Jeder neuernannte Notar hat vor dem Antritt seines Amts den in der Anlage vorgeschriebenen Diensteid bei dem Obergerichte des ihm angewiesenen Wohnorts zu leisten.

§. 5.

Demselben wird gleichzeitig auf seine Kosten ein Notariatssiegel ausgehändigt, dessen er sich bei allen Amtshandlungen bedienen muß.

Dieses Notariatssiegel enthält die Abbildung des Hannoverschen Pferdes, und den Vor- und Familiennamen des Notars, mit der Bezeichnung dieser seiner Eigenschaft und der Angabe seines Wohnorts.

Den bereits ernannten Notaren, welche ein den Vorschriften dieses Gesetzes entsprechendes Siegel noch nicht in Gebrauch haben, soll ein solches auf ihre Kosten durch die Staatsanwaltschaft des betreffenden Obergerichts, welcher zugleich die alten Siegel abzuliefern sind, ausgehändigt werden.

§. 6.

Neuernannte Notare haben vor ihrer Beeidigung, die gegenwärtig bereits ernannten innerhalb vier Wochen nach dem Anfange der Wirksamkeit dieses Gesetzes, dem betreffenden Obergerichte ihre Namensunterschrift in so vielen Exemplaren einzureichen, daß in der Registratur sowohl des Obergerichts, als derjenigen Amtsgerichte, in deren Gerichtsbezirken sie zur Ausübung des Notariats befugt sind, ein Exemplar niedergelegt werden kann.

§. 3.

besoldeten Staats-, ständischen oder Gem

Notar, der ein besoldetes ständisches oder Gem
zu gestatten; dieselbe kann nicht versagt wer
heurt ist.
Notar bereits vor Erlaß dieses Gesetzes
; steht die Vorschrift im ersten Satze

§. 4.

Antritt seines Amts den in der Anlag
allgemeinen Wohnorts zu leisten.

§. 5.

Notariatssiegel ausgehändigt,

des Hannoverschen Pferdes,
dieser seiner Eigenschaft und

den Vorschriften dieses Gesetzes

§. 8.

Gewerbmäßige Vermittelung von Darlehnen, wie auch der Betrieb von Handels- und Mäklergeschäften ist dem Notar untersagt.

Desgleichen jede Übernahme einer Bürgschaft oder Gewährleistung für Geschäfte, welche er beurkunden soll. Vergl. jedoch §. 67.

II. Abschnitt.

Wirkungskreis der Notare.

§. 9.

Der Geschäftskreis der Notare umfaßt die Handlungen der nicht streitigen Rechtspflege; sie üben dieselbe in gleichem Umfange und mit gleicher Wirkung wie die Gerichte.

Diese Regel erleidet jedoch Ausnahmen:

1) rücksichtlich des Vormundschafts-, Curatel- und Depositenwesens, so wie der Hypothekenbuchführung;

2) rücksichtlich derjenigen Acte der freiwilligen Gerichtsbarkeit, welche an die Mitwirkung des persönlich oder dinglich zuständigen Richters gewiesen sind;

3) rücksichtlich der Abnahme von Eiden, vorbehältlich jedoch der in den §§. 1 a. E., 2. 2. des Gesetzes vom 28sten December 1821, das Verbot der Privateide betreffend, gestatteten Ausnahmen, welche auch für die Landestheile des Preußischen Rechts Platz greifen sollen.

§. 11.

Sind den Notaren durch die früheren Gesetze einzelne über den denselben in dem gegenwärtigen Gesetze gegebenen Geschäftskreis hinausgehende Befugnisse beigelegt, welche durch dies Gesetz nicht ausdrücklich verboten sind, — vergl. Preuß. A. G. O. Th. II. Tit. 5. §. 20 — so verbleiben dieselben unbeeinträchtigt.

III. Abschnitt.

Allgemeine Verpflichtungen der Notare in Beziehung auf ihre Geschäftsführung.

§. 12.

Der Notar ist verpflichtet, über die in dieser Eigenschaft zu seiner Kenntniß kommenden, Geheimhaltung erfordernden Thatsachen Verschwiegenheit zu beobachten.

§. 13.

Wird einem Notar eine bereits fertige Urkunde nur zur Beglaubigung entweder der Unterschrift der Parteien, oder der Anerkennung der Unterschrift durch dieselben vorgelegt, so ist er weder verpflichtet noch berechtigt, von deren Inhalte Kenntniß zu nehmen.

§. 14.

Der Notar ist verpflichtet, sich von der Identität der vor ihm handelnden Personen zu überzeugen. Sind dieselben ihm selbst nicht bekannt, so müssen sie durch zwei Zeugen recognoscirt werden.

Ist ein zweiter Notar zugezogen, so genügt es, wenn diesem die handelnden Personen bekannt sind.

Bei Errichtung letztwilliger Verfügungen und bei Lebensbescheinigungen (vergl. jedoch §. 48) ist die Zuziehung von Recognitionszeugen jedesmal erforderlich, wenn die betreffende Person nicht außer dem Notar noch einem der Zeugen oder dem zugezogenen zweiten Notar persönlich bekannt ist.

§. 15.

Ehe der Notar zur Aufnahme der Verhandlungen schreitet, hat er sich, soweit thunlich, von der Dispositionsfähigkeit der erschienenen Personen zu überzeugen.

Ergiebt sich in dieser Beziehung ein Mangel, die Parteien aber bestehen auf der Vornahme der Verhandlung, so ist dieser Mangel ausdrücklich in dem Protocolle zu benennen.

§. 16.

Der Notar ist ferner verpflichtet, nicht nur durch angemessenes Befragen sich zu verge-

Digitized by Google

Abschnitt.

e in Beziehung auf ihre Geschäfts...

§. 12.

in dieser Eigenschaft zu seiner Kenntniß (Amt?)

...legenheit zu beobachten.

§. 13.

Urkunde nur zur Beglaubigung entweder ...

der Unterschrift durch dieselben vorgeleg...

Inhalte Kenntniß zu nehmen.

§. 14.

der Identität der vor ihm handelnden Per...

bekannt, so müssen sie durch zwei Zeugen ...

so genügt es, wenn diesem die handelnden Pe...

...n und bei Lebensbescheinigungen (vergl. ...

...mal erforderlich, wenn die betreffende Pers...

aufzunehmenden Acte in ununterbrochener Reihefolge unter fortlaufender Nummer kurz verzeichnet werden.

Dies Register muß mit fortlaufender Seitenzahl versehen und von der Staatsanwaltschaft oder in deren Auftrage von dem Amtsrichter des Wohnorts des Notars paraphirt sein.

Die Form desselben soll vom Justiz-Minister vorgeschrieben werden.

In dem Register darf nichts radirt oder zwischengeschrieben werden.

§. 18.

Die sämmtlichen Originalprotocolle müssen von dem Notar mit der laufenden Nummer des Registers, unter welcher sie eingetragen sind, versehen werden.

§. 19.

Jede Partei kann eine einmalige Ausfertigung der Urkunden verlangen.

Dritte Personen erhalten eine solche nur unter Zustimmung der Betheiligten oder auf Grund richterlicher Entscheidung.

Auf dem Originalprotocolle muß genau verzeichnet werden, wem und unter welchem Dato Ausfertigungen der Urkunden ertheilt sind.

Eine wiederholte Ausfertigung für dieselbe Partei kann nur unter den Voraussetzungen erfolgen, welche im §. 530 der bürgerlichen Proceß-Ordnung angegeben sind.

§. 20.

Beglaubigte Abschriften muß der Notar auf Verlangen jeder der Parteien ertheilen; auch

§. 22.

Entsteht über die Ächtheit einer von einem Notar aufgenommenen Urkunde Streit vor den Gerichten, so ist der Notar auf Verfügung des Gerichts verpflichtet, die Urschrift an dasselbe einzuliefern.

§. 23.

Die Notare sind verpflichtet, von denjenigen Veränderungen im Grundbesitz, welche durch die von ihnen aufgenommenen Urkunden bewiesen werden sollen, den die Beschreibung der Grundsteuer-Mutationen wahrnehmenden Verwaltungsbeamten entweder sofort, oder alljährlich um die Zeit der Mutations-Beschreibung Anzeige zu machen. Solche Anzeigen sind stempelfrei.

Die obige Verpflichtung tritt nicht ein, wenn auf Grund bestehender gesetzlicher Verpflichtung eine beglaubigte Abschrift des betreffenden Vertrages dem Gericht der belegenen Sache übergeben ist.

IV. Abschnitt.

Von der Errichtung der Notariats-Urkunden.

A. Erfordernisse in der Person des Notars und der Zeugen.

§. 24.

Notariatshandlungen, welche ein Notar außerhalb des ihm angewiesenen Bezirks vornimmt, sind nichtig.

Jedoch kann die Function eines zu einem Acte zugezogenen zweiten Notars auch außerhalb seines Bezirks von ihm versehen werden.

§. 25.

Die Aufnahme eines Notariatsacts kann nur unter Zuziehung zweier Zeugen oder statt ihrer eines zweiten Notars geschehen (vergl. jedoch §. 26). Sofern es sich nur um einseitige oder gegenseitige Erklärungen der Parteien handelt, ist die Gegenwart der Zeugen, beziehungsweise des zweiten Notars nur bei der Vorlesung und dem Unterschreiben des Protocolls erforderlich; soll aber außerdem eine Wahrnehmung beurkundet werden, so müssen sie bei dem ganzen Acte, welcher erwiesen werden soll, zugegen sein.

Bei der Auf- und Annahme letztwilliger Verfügungen ist jedesmal die Gegenwart der Zeugen bez. des zweiten Notars während des ganzen Geschäfts erforderlich.

Verstöße gegen diese Vorschriften bewirken Nichtigkeit des Notariatsacts.

...ngen Veränderungen im Grundbesitz, welche ...
... werden sollen, den die Beschreibung der ...
...beamten entweder sofort, oder alljährlich ...
...achen. Solche Anzeigen sind stempelfrei.
...wenn auf Grund bestehender gesetzlicher ...
Vertrages dem Gericht der belegenen ...

Abschnitt.

... der Notariats-Urkunden.

...rson des Notars und der Zeugen

§ 24.

...r außerhalb des ihm angewiesenen Bezirks ...

...nem Acte zugezogenen zweiten Notars und der ...

§ 25. ...

5) bei Beglaubigungen von Proceßvollmachten;

6) bei Beglaubigungen von Abschriften;

7) bei Bescheinigungen des Tages, an welchem dem Notar eine bestimmte Urkunde vorgezeigt ist;

8) bei Bescheinigungen einer Insinuation.

§. 27.

Ein Notar ist an der Ausübung des Notariats behindert:

1) wenn die Verhandlung ganz oder theilweise in seinem eignen oder im Interesse eines seiner Angehörigen — vergl. № 2 — erfolgt;

2) wenn er mit einer der verhandelnden Personen in auf- oder absteigender Linie verwandt oder verschwägert, oder in der Seitenlinie bis zum vierten Grade einschließlich verwandt oder bis zum zweiten Grade verschwägert, oder wenn eine derselben seine Ehefrau, seine Verlobte oder seine Pflegbefohlene ist;

3) wenn er für eine der Parteien als Anwalt oder Advocat einen über den Gegenstand des Notariatsacts anhängigen Rechtsstreit führt oder geführt hat, oder wenn es sich um die Beurkundung eines Acts handelt, wodurch ein Proceß, welchen der Notar in der gedachten Eigenschaft führt oder geführt hat, beendigt ist oder beendigt werden soll;

4) wenn er General-Mandatar einer der Parteien ist.

Acte, durch einen behinderten Notar vorgenommen, sind nichtig.

In den unter № 1 aufgeführten Fällen beschränkt sich die Nichtigkeit auf die im Interesse

Digitized by Google

der deutschen Sprache mächtig sein. Wenn dieselben nur den Parteien bekannt sind, muß dieses im Protocolle bemerkt werden.

Die Recognitionszeugen müssen mindestens 16 Jahre alt und dem Notare persönlich bekannt sein.

Die nämlichen Personen können Recognitions- und Instrumentszeugen sein.

§. 29.

Unfähig als Zeugen sind, außer den im §. 252 sub 1 der bürgerlichen Proceß-Ordnung bezeichneten Personen:

alle diejenigen, welche zu einer schweren Strafe (Art. 8 des Crim. Ges. Buchs), zur Strafe des Arbeitshauses oder der Dienstentlassung oder wegen Diebstahls, Unterschlagung, Betrugs, Fälschung, leichtsinnigen Eides oder Bestechung verurtheilt sind, oder sich wegen eines der genannten oder mit einer der genannten Strafen bedroheten Verbrechens in Untersuchung befinden.

§. 30.

Die für den Notar angeführten Behinderungsgründe gelten auch für den zweiten Notar und die Zeugen; auch dürfen im Übrigen die im §. 27, 2 genannten verwandtschaftlichen Beziehungen nicht zwischen dem Notar und dem zweiten Notar oder einem der Zeugen Statt finden; es soll jedoch eine über den zweiten Grad hinausgehende Verwandtschaft in der Seitenlinie einen Behinderungsgrund nicht abgeben. Das Bestehen eines verwandtschaftlichen Verhältnisses zwischen den Recognitionszeugen einerseits und dem zu Recognoscirenden oder dem Notar andererseits bildet für die Recognitionszeugen als solche keinen Hinderungsgrund, vorausgesetzt, daß sie übrigens ohne Interesse sind.

Die Dienstboten und Gehülfen der Betheiligten und Notare, namentlich die Privatschreiber der letzteren, dürfen bei den Verhandlungen nicht als Zeugen zugezogen werden.

B. Regelmäßige Form der Urkunden und deren Ausfertigungen.

§. 31.

Alle Vorschriften über das bei Vornahme bestimmter Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit von den Gerichten zu beobachtende Verfahren und über die Folgen einer Vernachlässigung desselben finden, soweit sie nicht eben die Gerichtspersonen betreffen, auch auf die Notare Anwendung, welche dergleichen Handlungen vornehmen. Vergl. z. B. Verordn. über das Verbot der Privateide vom 28sten December 1821 §§. 13—16, Preuß. Allg. Ld. R. Thl. I. Tit. 12 §§. 100 ff., Tit. 14 §§. 221, 224, Preuß. Allg. Ger. Ordn. Thl. II. Tit. 3 §§. 4, 5.

29.

§. 232 sub 1 der bürgerlichen Proceß-Ord...

...ren Strafe (Art. 8 des Crim. Ges. Buch...
...ng oder wegen Diebstahls, Unterschlagung...
...verurtheilt sind, oder sich wegen eines ...
...n Verbrechens in Untersuchung befinden.

. 30.

...inderungsgründe gelten auch für den ...
... im §. 27, 2 genannten verwandtschaftliche...
...weiten Notar oder einem der Zeugen ...
...vorstehende Verwandtschaft in der Seiten...
...stehen eines verwandtschaftlichen Verhältniss...
... Recognoscirenden oder dem Notar ...
...hinderungsgrund, vorausgesetzt, daß sie ...

...etheiligten und Notare, namentlich die ...
... die als Zeugen zugezogen werden.

Ausnahmsweise kann der Justiz-Minister einem Notar die Zuziehung eines besonders zu beeidigenden Schreibers gestatten, welchem das Protocoll in die Feder zu dictiren ist.

§. 33.

Dies Protocoll muß bei Strafe der Nichtigkeit,

den Namen des oder der Notare und der Zeugen;

die Bezeichnung des Tages und des Orts der Aufnahme;

endlich

die Erklärung des Notars enthalten, daß, soviel ihm auf seine Erkundigung bekannt geworden, weder in seiner noch in der Person des zugezogenen Notars oder der Zeugen die in den §§. 27—30 bezeichneten Mängel Statt finden.

Diese Erkundigung muß mindestens bei den anwesenden Personen angestellt werden.

Auch die nicht in Form eines Protocolls aufgenommenen Notarialsacte müssen die Angabe des Tages und des Orts der Aufnahme enthalten.

§. 34.

In den Protocollen und sonstigen Acten darf nichts ausradirt, ausgetilgt, übergeschrieben oder eingeschaltet werden. Etwaige Abänderungen, Einschaltungen und Zusätze sind am Rande oder am Schluß der Urkunde — unter Angabe der Zahl der zugesetzten Worte — zu bemerken. Soll etwas nicht gelten, so ist dasselbe auf solche Weise zu durchstreichen, daß es leserlich bleibt und muß am Rande oder am Schlusse die Zahl der durchstrichenen Worte bemerkt werden.

u. dgl. Doch muß bei Versteigerungen von Immobilien das Meistgebot mit Buchstaben geschrieben werden.

§. 36.

Das aufgenommene Protocoll hat der Notar in Gegenwart der Zeugen den Parteien vorzulesen und nöthigenfalls zu verständigen, und sodann von ihnen sowohl als den Zeugen unterschreiben zu lassen, auch, daß solches Alles geschehen sei, im Protocolle ausdrücklich zu bemerken.

Die Unterschriften müssen nicht nur unter dem Protocolle, sondern auch unter den abgeänderten oder hinzugesetzten Stellen geschehen, worauf der Notar allenthalben auch seine Unterschrift zur Beglaubigung des Verhandelten und der von den Parteien und den Zeugen geschehenen Genehmigungen und Unterzeichnungen hinzuzufügen hat.

Sind die Parteien des Schreibens unerfahren oder sonst dazu außer Stande, so muß dies im Protocolle vom Notar bemerkt werden, und hat dann die des Schreibens unerfahrene Partei ihre Zustimmung unter dem Protocolle durch drei Kreuze auszudrücken und einer der Zeugen oder der Notar den Namen derselben dabei zu schreiben. Vermag die Partei auch dies nicht, so muß der Grund ihres Unvermögens ausdrücklich angegeben werden.

Sind Recognitionszeugen zugezogen, so müssen auch diese das Protocoll mit unterschreiben. Es ist jedoch nicht erforderlich, daß dieselben bis zum Schluß der Verhandlung gegenwärtig bleiben, vielmehr kann ihre Unterschrift unter dem Abschnitt des Protocolls erfolgen, welcher die von ihnen vorgenommene Recognition betrifft.

Die unterlassene Erklärung der stattgehabten Verlesung oder die mangelnde Unterschrift einer der Parteien, des Notars oder eines der Zeugen hat die Nichtigkeit des Notariatsacts zur Folge.

Betreffen die genannten Mängel einen Zusatz am Rande des Protocolls, so finden die Vorschriften im Schlußsatz des §. 34 Anwendung.

Mangelnde Unterschrift der Recognitionszeugen hat die Nichtigkeit des die Recognition betreffenden Abschnitts zur Folge.

§. 37.

Die von den Parteien selbst errichteten, jedoch in Gegenwart des Notars und der Zeugen vorgelesenen und genehmigten Urkunden gelten den notariell errichteten gleich.

Die von den Parteien eingereichten Urkunden sind alsdann als ein wesentlicher Theil des Notariatsprotocolls bei diesem zu verwahren und kommen die Vorschriften des §. 34 auch bei ihnen zur Anwendung.

Einer Unterschrift der in den eingereichten Urkunden sich vorfindenden Abänderungen und

Digitized by Google

licher Urkunden.

§. 39.

Vollmachten müssen im Originale oder in beglaubigter Abschrift zum Protocolle behalten werden.

§. 40.

Umfaßt ein Notariatsprotocoll mehrere Bogen oder gehören Anlagen zu demselben, so sind sämmtliche Theile durch eine Schnur, welche von dem Notariatssiegel gehalten wird, zu verbinden, oder sämmtliche Blätter vom Notar mit Buchstaben zu paginiren und mit seinem Namen zu unterschreiben.

§. 41.

Die für die Parteien bestimmten Ausfertigungen enthalten die wortgetreue vollständige Abschrift des Originalprotocolls und der Unterschriften, doch dürfen die im Originale vorgenommenen Zusätze und Berichtigungen gleich in den Context aufgenommen werden.

Unter der Ausfertigung muß der Notar die Übereinstimmung des Wortlauts mit dem Originalprotocolle, die Nummer, unter welcher dasselbe im Register eingetragen ist, die Person, für welche die Ausfertigung bestimmt ist, und den Tag der Ausfertigung mit folgender Formel:

> Vorstehende dem unter № .... des Registers eingetragenen Originalprotocolle gleichlautende Urkunde wird für . . . . ausgefertigt.
>
> N. N. den . . . .

ausdrücken und unter diese Clausel seine Unterschrift und sein Notariatssiegel setzen. Umfaßt die

nachträgliche Ausfertigung, so muß jedesmal ausdrücklich angegeben werden, wem eine gleichzeitige oder frühere Ausfertigung ertheilt ist. Vergl. §. 19.

§. 42.

Ist in den Urkunden die sofortige Zwangsvollstreckung ausbedungen, so ist außerdem der Vorschrift des §. 529 der bürgerlichen Proceß-Ordnung zu genügen.

C. Besondere Vorschriften für einzelne Acte.

§. 43.

Ist eine der Parteien der deutschen Sprache nicht mächtig, so ist die Zuziehung eines Dolmetschers erforderlich.

Der Dolmetscher muß allen Erfordernissen eines Instrumentszeugen genügen und dies im Protocolle ausdrücklich erklärt werden.

Ebenso muß, wenn der Dolmetscher nicht in dieser Eigenschaft öffentlich angestellt oder gerichtlich beeidigt ist, das Protocoll die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Parteien über die Person desselben einverstanden gewesen sind.

Die Verhandlungen sind in der deutschen Sprache aufzunehmen, den Parteien vom Notar vorzulesen, vom Dolmetscher dem der Sprache Unkundigen zu übersetzen, und auch vom Dolmetscher zu unterschreiben.

§. 44.

Die von einem Notar auf- oder angenommenen letztwilligen Verfügungen gelten den gerichtlichen gleich. Der Notar ist jedoch verpflichtet, dieselben — und bei ihm übergebenen Verfügungen auch das Übergabeprotocoll — im Originale innerhalb acht Tagen in einem mit seinem Notariatssiegel verschlossenen und von ihm eigenhändig — vergl. jedoch §. 32 Abs. 3 — mit Aufschrift versehenen Packete dem Gerichte seines Wohnorts persönlich zur Deposition zu überreichen, welches hierauf von der erfolgten Deposition dem Gerichte des Wohnorts des Disponenten Anzeige zu machen hat.

Verletzungen dieser Verpflichtung sind disciplinarisch zu ahnden; im ersten Falle mit Geldbuße von 20 bis 100 ℳ; bei fortgesetzter Säumigkeit, nach fruchtlos erkannter Geldbuße, oder im Wiederholungsfalle mit Suspension; und bei einer nach bereits erkannter Suspension drei Monate hindurch fortgesetzten Säumigkeit mit Dienstentlassung.

§. 45.

Die Gerichte sind bei Disciplinarstrafe verpflichtet, den Depositenschein über eine durch ei-

13.

rache nicht mächtig, so ist die Zuziehung ...

sen eines Instrumentszeugen genügen ...

t in dieser Eigenschaft öffentlich angestellt ...

... Erklärung enthalten, daß die Part...

... den Sprache aufzunehmen, den Parteien ...

... Unkundigen zu übersetzen, und auch ...

§. 11.

...nommenen letztwilligen Verfügungen gelten ...

... — und bei ihm übergebenen ...

...halb acht Tagen in einem mit ...

— vergl. jedoch §. 32 Nr. 3 — ...

... zur Depositen zu übersenden ...

zu bemerken.

§. 47.

In nachfolgenden Fällen bedarf es einer Zurückbehaltung der Urschrift des Protocolls und einer besondern Ausfertigung desselben nicht:

1) bei Protocollen über stattgehabte Verpachtungen oder über Versteigerungen von Mobilien;

2) bei Protocollen, in welchen der Notar das Leben einer vor ihm und den Zeugen erschienenen Person bekundet;

3) wenn die Parteien nur die Beglaubigung ihrer Unterschrift unter einer Urkunde oder ihres Anerkenntnisses derselben verlangen;

4) bei Beglaubigungen der Übereinstimmung einer Abschrift mit dem vorgelegten Originale;

5) bei Bescheinigungen des Tages, an welchem dem Notar eine bestimmte Urkunde vorgewiesen ist;

6) bei Bescheinigungen von Insinuationen, welche von dem Notar vorgenommen sind.

In diesen Fällen ist nur der Vorgang im Register gehörig einzutragen und das im Übrigen den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Protocoll, bez. Attest, vergl. §. 32, von dem Notar neben seiner und der zugezogenen Zeugen — vergl. §. 26 — Unterschrift zu untersiegeln. In den Fällen unter 3 bis 5 ist das Attest unter die Urkunde, bei Insinuationen unter eine als gleichlautend bescheinigte Abschrift der insinuirten Verfügung zu schreiben.

V. Abschnitt.

Von der Nichtigkeit der Notariatsacte.

§. 49.

Die angedrohete Nichtigkeit eines Notariatsacts hat die Bedeutung, daß das betreffende Document die Kraft einer öffentlichen Urkunde verliert. Die Unverbindlichkeit des darin bekundeten Geschäfts hat sie nur dann zur Folge, wenn die Errichtung einer öffentlichen Urkunde Bedingung der Rechtsbeständigkeit desselben ist.

§. 50.

Verstöße gegen die Vorschriften des dritten und vierten Abschnitts dieses Gesetzes haben nur dann die Nichtigkeit des Notariatsacts, bez. der Ausfertigung zur Folge, wenn die Nichtigkeit dafür besonders angedrohet ist, vergl. übrigens §. 31.

VI. Abschnitt.

Haftungsverbindlichkeit des Notars.

§. 51.

Der Notar haftet den Parteien für jeden denselben durch Handlungen oder Unterlassungen innerhalb seines amtlichen Wirkungskreises verursachten Schaden nach den die Haftungsverbindlichkeit eines Richters bestimmenden Rechtsregeln.

Immer ist jedoch ein grobes Versehen desselben als vorhanden anzunehmen, wenn von ihm ein Verstoß gegen die Vorschriften dieses Gesetzes begangen ist, welcher eine Nichtigkeit zur Folge gehabt hat, oder wenn die erforderliche Zuziehung von Recognitionszeugen unterlassen ist.

§. 52.

Zur Sicherstellung der aus der Geschäftsführung der Notare entstehenden Ansprüche ist von denselben eine Caution zu leisten.

§. 53.

Neuernannte Notare können erst nach Bestellung der Caution zur Beeidigung zugelassen werden.

Den gegenwärtig bereits ernannten Notaren ist bei der durch den Justiz-Minister vorzunehmenden Bestimmung ihres Geschäftskreises eine sechsmonatige Frist zur Bestellung der Caution vorzuschreiben.

Bei Veränderung des Wohnsitzes oder bei erheblicher Erweiterung des Geschäftsbetriebes kann eine Erhöhung der Caution innerhalb der obigen Schranken gefordert werden.

§. 54.

Die Zulänglichkeit und Sicherheit einer angebotenen Caution ist von der betreffenden Staatsanwaltschaft zu prüfen.

§. 55.

Die bestellte Caution dient zur Separatbefriedigung der aus der Geschäftsführung eines Notars entstehenden Ansprüche.

§. 56.

Der Antrag auf Separatbefriedigung eines derartigen rechtskräftig zuerkannten Anspruchs aus der Caution ist an die betreffende Staatsanwaltschaft zu richten, welche dem Schuldner zur Befriedigung des Klägers eine vierzehntägige Frist bestimmt, nach deren vergeblichem Ablauf von ihr die sofortige Befriedigung des Gläubigers aus der bestellten Caution bewirkt wird.

Übersteigen mehrere angemeldete Ansprüche den Betrag der Caution, so entscheidet über die Vertheilung derselben nach Maßgabe der gesetzlichen Distributionsmaßregeln das betreffende Gericht.

§. 57.

Bei jeder aus der von einem Notar bestellten Caution geleisteten Zahlung ist demselben die Ergänzung derselben innerhalb einer sechswöchigen Frist aufzugeben.

VII. Abschnitt.

Sicherung der Notariats-Urkunden.

§. 59.

Sobald die Befugniß eines Notars zur Ausübung seines Amts auf irgend eine Weise erlischt, so hat das Amtsgericht des Wohnorts desselben sowohl das Notariatssiegel als das Urkundenregister und die sämmtlichen Protocolle mit Beschlag zu belegen und davon der betreffenden Staatsanwaltschaft Anzeige zu machen.

Der Notar, der seinen Wohnort von einem Obergerichtsbezirke in einen andern verlegt, ist verpflichtet, sein Urkundenregister, die Protocolle und das Notariatssiegel an die Staatsanwaltschaft seines frühern Wohnorts abzuliefern.

§. 60.

Die nachgelassenen oder eingelieferten Register und Protocolle hat die Staatsanwaltschaft einem Amtsgerichte ihres Bezirks zur Bewahrung zu überweisen.

§. 61.

In dem Büreau der Staatsanwaltschaft eines jeden Obergerichts muß ein fortlaufendes Verzeichniß darüber geführt werden, welchem Amtsgerichte die Register und Protocolle eines früher in dem Obergerichtsbezirke angestellt gewesenen Notars überwiesen sind.

§. 62.

Auch bei jedem Amtsgerichte muß ein genaues Verzeichniß über die demselben zugewiesenen Notariatsacten geführt werden.

§. 63.

Das Amtsgericht, welchem die Acten eines Notars zugewiesen werden, ist verpflichtet, dieselben gehörig aufzubewahren und denjenigen, welche eine Ausfertigung oder Abschrift der Urkunden oder deren Einsicht zu verlangen berechtigt sind, solche zu ertheilen.

§. 64.

Bei jeder wider einen Notar als Strafe erkannten oder als einstweilige Maßregel während einer Untersuchung verfügten Suspension, desgleichen bei eintretender Verhaftung eines Notars tritt nach Analogie der obigen Vorschriften eine Sicherstellung sowohl des Siegels als des Registers und der Protocolle ein.

Digitized by Google

ite
:ſt

ge
ell

ʒe

en
K
it

lie
nt

de

I
w
-
.
or
eb

§. 69.

Außerdem kommen folgende Sätze zur Anwendung:

für die Einsendung eines vor dem Notar aufgenommenen Acts an das betreffende Gericht 6 ggr.,

für nothwendige Briefe nach dem Umfange . . . . 4—12 ggr.,

für eine Insinuation . . . . 8—16 ggr.,

für die persönliche Überreichung des von dem Notar auf- oder angenommenen Testaments . . . . 18 ggr.,

für Gewährung der Einsicht eines Notariatsacts oder des Registers, oder Besorgung einer Abschrift daraus, oder Rückgabe einer im Gewahrsam des Notars befindlichen Urkunde, wenn das Datum des Acts genau bezeichnet ist . . . . . 6 ggr.,

sonst . . . . 8 ggr.

§. 70.

1) Rücksichtlich der Meilengelder kommen die Vorschriften der pos. 15 der Gerichtsgebührentaxe zur Anwendung.

Der Bezug der Meilengelder begründet für den Notar die Verpflichtung, für den Transport der bei der Verhandlung erforderlichen Nebenpersonen (eines zweiten Notars oder der Zeugen) Sorge zu tragen, sofern eine solche Begleitung mit Rücksicht auf den Wohnort desselben thunlich ist.

2) Der Diätensatz eines Notars beträgt täglich 3 Thlr. Er findet nur Anwendung bei solchen Handlungen, welche der Notar auf ausdrückliches Verlangen der Partei in einer größern Entfernung als 1/4 Meile von seinem Wohnsitze vornimmt.

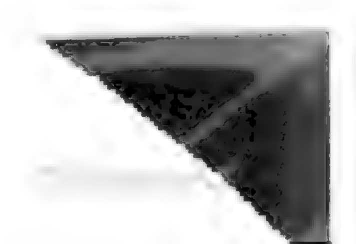
Werden an demselben Tage von einem Notar verschiedene Handlungen vorgenommen, welche einen Anspruch auf Diäten begründen, so darf für jede einzelne Handlung nur der entsprechende Antheil des Diätensatzes berechnet werden.

Ein Anspruch auf Diäten ist gänzlich ausgeschlossen:

a. bei denjenigen Versteigerungen, bei denen der Notar lediglich auf den Bezug von Procenten des Ertrages angewiesen ist;

b. bei Versteigerungen beweglicher Gegenstände, wenn der durchschnittliche Ertrag eines Tages weniger als 300 Thlr. beträgt.

Bei Versteigerungen der letztgedachten Art, deren durchschnittlicher täglicher Ertrag die Summe von 300 Thlr. voraussichtlich übersteigen wird, ist der Notar ausnahmsweise berechtigt, auch dann vor Übernahme des Auftrages eine Vergütung von Diäten sich auszubedingen, wenn die



für jeden Tag aber höchstens 3 ℛ beträgt; nur in den Fällen, wo er als handelnder Notar nur eine geringere Gebühr in Anspruch nehmen könnte, tritt diese an die Stelle des Zeithonorars;

2) Meilengelder und

3) Diäten nach den Grundsätzen des §. 70.

§. 72.

Die von den Zeugen etwa geforderte Entschädigung ist die Partei zu entrichten verpflichtet.

Hat eine Vereinbarung der Partei oder des Notars mit den Zeugen nicht Statt gefunden, so kann jeder derselben für die Anwesenheit bei jedem, die Dauer einer Stunde nicht übersteigenden Acte 2 ggr, und für jede fernere Stunde 1 ggr beanspruchen.

§. 73.

Bei solchen Versteigerungen, wo die Gebühr des Notars nicht lediglich in Procenten des Ertrages besteht, werden außerdem für den Ausrufer für die erste Stunde 4 ggr und für jede fernere 2 ggr vergütet.

§. 74.

Der Betrag der erhobenen Gebühren muß sowohl auf der Urschrift als der Ausfertigung der Urkunden in den einzelnen Sätzen verzeichnet werden.

§. 75.

Vor Berichtigung der Gebühren ist ein Notar nicht verpflichtet, die Ausfertigung des Acts

IX. Abschnitt.

Von der Disciplinargewalt über die Notare.

A. Oberaufsichtsrecht.

§. 76.

Die Überwachung des Notariatswesens und der Notare liegt den Staatsanwaltschaften, bezw. der Oberstaatsanwaltschaft und dem Justiz-Minister ob.

§. 77.

Die Staatsanwaltschaft des Obergerichts, in dessen Sprengel der Notar seinen Wohnsitz hat, ist berechtigt, das von demselben geführte Register in dessen Geschäftslocale zu jeder Zeit zur Einsicht sich vorlegen zu lassen, und mit den Protocollen zu vergleichen.

Eine solche Einsicht des Registers soll mindestens in jedem Jahre einmal erfolgen. Der Staatsanwalt hat dabei das Register mit seiner Namensunterschrift und dem Datum der genommenen Einsicht abzuschließen.

B. Disciplinarstrafgewalt.

§. 78.

Die Aufrechthaltung der Ordnung im Dienste der Notare erfolgt nach Vorschrift des 9ten Capitels des Staatsdienergesetzes vom 8ten Mai 1852, unter Berücksichtigung der nachfolgenden Abweichungen:

1) Ordnungsstrafen und Weisungen (§§. 53, 54 des Staatsdienergesetzes) sind vom Vorsitzenden des betreffenden Obergerichts, jedoch nur auf Antrag der Staatsanwaltschaft zu erkennen, und gehen etwaige Beschwerden wider diese Verfügungen an den großen Senat des betreffenden Obergerichts.

2) Von den im §. 56 des Staatsdienergesetzes aufgeführten Disciplinarstrafen findet die theilweise Entziehung des Gehalts und die Versetzung auf eine andere Dienststelle keine Anwendung.

3) Die Zuständigkeit der Behörden zur Erkennung von Disciplinarstrafen, so wie das hierauf abzielende Verfahren richtet sich nach den Vorschriften der §§. 2—4, 6—10 des Gesetzes über das Disciplinarverfahren gegen Richter vom 8ten Mai 1852, unter insoweitiger Gleichstellung der Notare mit den Amtsrichtern.

Insbesondere greifen auch hier Platz die Vorschriften des letztgedachten Gesetzes im §. 6 unter 5 und im §. 9, ohne Rücksicht auf die Vorschrift im §. 60 S. 3 des Staatsdienergesetzes.

Digitized by Google

und der Notare liegt den Staatsanwaltschaften ...
ister ob.

§. 77.

..., in dessen Sprengel der Notar seinen Sitz ...
... in dessen Geschäftslocale zu jeden Zeit ...
...llen zu vergleichen.
... mindestens in jedem Jahre einmal erfolg...
...iger Namensunterschrift und dem Datum ...

...linarstrafgewalt.

§. 79.

Dienste der Notare erfolgt nach Vorschrift ...
... 1852, unter Berücksichtigung der ...

... §§. 53, 54 des Staatsdienergesetzes ...
... auf Antrag der Staatsanwaltschaft ...

§. 80.

Wenn gegen einen Notar auf Dienstentlassung erkannt ist, so kann gleichzeitig bis zur Recht-kraft des Erkenntnisses dessen einstweilige Suspension verfügt werden.

X. Abschnitt.

Von dem Erlöschen der Befugniß zur Ausübung des Notariats.

§. 81.

Außer den Fällen der Dienstentsetzung oder Dienstentlassung erlischt die Befugniß zu Ausübung des Notariats:

1) in Folge freiwilligen ausdrücklichen Verzichts;

2) wenn der Notar seinen Wohnsitz eigenmächtig verändert oder denselben ohne Erlaubn... auf länger als sechs Monate verläßt (§. 7);

3) wenn der Notar ohne Genehmigung des Justiz-Ministers ein mit dem Notariat unverein-bares Amt (§. 3) annimmt;

4) wenn die dem Notar aufgegebene Bestellung oder Ergänzung seiner Caution (§§. 53, 5... nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist erfolgt;

5) wenn über das Vermögen des Notars Concurs ausbricht oder über denselben eine Curat... angeordnet wird

Schlußbestimmungen.

§. 84.

Vorstehendes Gesetz tritt mit dem 1sten Januar 1854 in Wirksamkeit. Von da an sind alle früheren Vorschriften über die Formen der Notariatsacte und Ausfertigungen aufgehoben.

§. 85.

Unser Justiz-Minister ist mit der Ausführung dieses Gesetzes beauftragt.

Derselbe ist ermächtigt, für diejenigen Landestheile, in welchen das Preußische Recht gilt, entstandene Zweifel über das Verständniß der im Gesetze enthaltenen Bestimmungen zu entscheiden und wahrgenommene Lücken zu ergänzen.

Die getroffenen Entscheidungen und Verfügungen sind durch die Gesetzsammlung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und den Ständen des Königreichs bei ihrer nächsten Zusammenkunft behuf verfassungsmäßiger Mitwirkung vorzulegen.

Gegeben Rotenkirchen, den 18ten September 1853.

(L. S.) **Georg Rex.**

Windthorst.

Ich bezeuge hierdurch, daß vorstehendes Gesetz nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Rotenkirchen, den 18ten September 1853.

Lichtenberg,
Generalsecretair des Königlichen Justiz-Ministeriums.

Ich schwöre einen Eid zu Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, daß ich das mir übertragene Amt eines Notars nach meinem besten Wissen und Gewissen den Gesetzen gemäß getreulich und fleißig versehen, die vermöge des Dienstes zu meiner Kenntniß gelangenden, Geheimhaltung erfordernden Angelegenheiten Niemandem, als dem es zu wissen gebühret, offenbaren und mich jederzeit so betragen wolle, wie es einem redlichen Notar wohl anstehet und gebühret; So wahr mir Gott helfe und Sein heiliges Wort!

Digitized by Google

Inhalt.

Gesetz, betreffend die Zusammenlegung von Grundstücken.

(66.) Gesetz, betreffend Ergänzungen des Gesetzes über Zusammenlegung der Grundstücke. Rotenkirchen, den 12ten October 1853.

Georg der Fünfte, von Gottes Gnaden König von Hannover, Königlicher Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.

Wir erlassen unter Zustimmung Unserer getreuen Stände des Königreichs folgendes Gesetz:

§. 1.

In derselben Weise wie die Zusammenlegung der Grundstücke einer Feldmark (§. 1 und 2 des Gesetzes über Zusammenlegung der Grundstücke vom 30sten Junius 1842) soll die Zusammenlegung einer zusammenhängenden Grundfläche, mag dieselbe einer bestimmten Feldmark angehören oder

§. 2.

Während eines Verkoppelungsverfahrens können Bestimmungen behuf Sicherung einer ordnungsmäßigen Bedüngung und Bestellung des zu verkoppelnden Ackerlandes von den Theilnehmern durch eine nach dem Flächeninhalte desselben abzuwägende Mehrheit, mit Genehmigung der Theilungs-Commission, unter Feststellung geeigneter Strafen und sonstiger Sicherungsmittel, beschlossen werden.

Gegeben Schloß Rotenkirchen, den 12ten October 1853.

(L. S.) **Georg Rex.**

Frhr. v. Hammerstein.

Ich bezeuge hierdurch, daß vorstehendes Gesetz nach erfolgtem Vortrage des Inhalts von Seiner Majestät dem Könige in meiner Gegenwart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

Rotenkirchen, den 12ten October 1853.

Rieper,
Generalsecretair des Königlichen Ministeriums der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

… 12ten October 1853.

… rg Rex.

Frhr. v. Hammerstein.

… Gesetz nach erfolgtem Vortrage des Inhalt…
…wart eigenhändig unterzeichnet worden ist.

… 1853.

Rieper,

…secretair des Königlichen Ministeriums der geistlichen
Unterrichts-Angelegenheiten.

Digitized by Google

Digitized by Go

Digitized by Google

Digitized by Google